

Slovenisches
Sprach- und Übungsbuch.

Mit
Chrestomathie
und
slovenisch-deutschem und deutsch-slovenischem
Wörter-Verzeichnis.

Für den ersten Unterricht
bearbeitet von
Dr. Jakob Sket,
k. k. Professor am Staats-Obergymnasium zu Klagenfurt.

Fünfte Auflage.



Klagenfurt 1893.
Druck und Verlag der St. Hermagoras-Buchdruckerei.

Einführung.

Allgemeine Vorbegriffe.

A. Die Buchstaben und ihre Aussprache.

I. Die slovenische Sprache hat folgende 25 Buchstaben:

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, š, t, u, v, z, ž.

Unter den Vocalen sind hart: a, o, u; weich: e, i.

Die Consonanten zerfallen nach der Einwirkung der Sprachwerkzeuge bei ihrer Aussprache in:

1. Linguale (Zungenlaute): l, n, r mit den Weichlauten lj, nj;
2. Dentale (Zahnlaute): t, d;
3. Labiale (Lippenlaute): p, b, v, m, f;
4. Gutturale (Rohrhaute): k, g, h;
5. Palatale (Gaumen-, Zischlaute): č, ž, š und j;
6. Sibilanten (Sausellaute): c, z, s.

Unter den Consonanten sind weich (erweicht) der Sibilant c und die Palatalen č, ž, š und j (lj, nj, rj); die übrigen Consonanten sind hart.

Stumm (tenues) sind: t; p, f; k, h; č, š; c, s; die übrigen sind tönend (mediae).

II. Die meisten Buchstaben werden sowie im Deutschen ausgesprochen. Eigentümlichkeiten in der Aussprache und Schreibung kommen folgende vor:

1. Der Vocal e.

Im Slovenischen unterscheidet man vier e-Laute:

a) das gewöhnliche, dem deutschen e gleichlautende, als: berem, ich lese; pletem, ich flechte; pepel, die Asche; velik, groß.

b) das geschlossene, meist mit sanftem nachklingendem i (j) gesprochen, als: brég = bre'g (brejg), der Hügel; déte = dejte, das Kind; mésto = mejsto, die Stadt; svét = svejt, die Welt.¹

¹ In einigen Gegenden klingt das i (j) dem e vor, als: brieg, miesto, sviét.

c) das tiefe, gedehnte, wie deutsches **ü** klingende, als: pèta, die Ferse; pèt, fünf; svèt, heilig; jèza, der Zorn; desèt, zehn.

d) das bewegliche oder halbvocalische, ähnlich dem deutschen verklingenden **e** in Vor- und Nachsilben (z. B. ver-**st**eh-**e**n, ver-**h**and-**e**l**n**), und zwar:

a) in Stammsilben, als: vès, ganz; pès, der Hund; dèska, das Brett; mègla, der Nebel;

β) in manchen Bildungsilben, wie -**ec**, -**ek**, -**el**, -**en**, -**er** zc. als: óven, der Widder; órel, der Adler; trúden, müde; dávek, die Abgabe; dóber, gut; rèkel, gesprochen.

2. Der Vocal o.

Man unterscheidet zwei **o**-Laute:

a) das offene, dem deutschen **o** gleichlautende (in betonten Silben sich manchmal dem **u** hinneigende), als: okó, das Auge; ókno, das Fenster; gospód, der Herr; dóm, das Vaterhaus; lepóta, die Schönheit; otróka, des Kindes.

b) das tiefe, gedehnte, mit einem nachklingenden sanften **u** gesprochene, als: róka-rouka, die Hand; góba-gouba, der Schwamm; bódem, ich werde; pót, der Weg; golób, die Taube.

Die Verschiedenheit in der Aussprache der **e**- und **o**-Laute wird in der Schrift nicht besonders ausgedrückt; für beide Vocale ist nur je ein Lautzeichen im Gebrauch.

3. Die Consonanten.

Folgende Consonanten werden abweichend vom Deutschen gebraucht und lauten:

e wie das deutsche **z**, **tz**, als: céna = zena, der Preis; lice = liže, die Wange; kkecati = kligati, rufen; cúker = Zucker; citre = Zither.

š wie das deutsche **tsh**, als: káča = katscha, die Schlange; réš = retsch, die Sache; éitati = tschitati, lesen; élovék = tschlowek, der Mensch.

h wie das deutsche **ch** in Dach, Buch, Pracht, als: mûha = mucha, die Fliege; hèi = chtshi, die Tochter; dùh = duch, der Geist.

lj, **nj**, ineinander verschmolzen (mouilliert), wie das italienische **gl** und **gn** in foglio, famiglia, legno, campagna, als: káplja,¹ der Tropfen; Ljubljána, Laibach; učitelj, der Lehrer; lúknja, das Loch; njemu, ihm; kónj, das Pferd; zastónj, umsonst.

s immer scharf, wie das deutsche **ss**, **sz** in Gasse, Straße, als: sín, der Sohn; sèstra, die Schwester; gòs, die Gans; ròsa, der Thau; sòl, das Salz.

š scharf, wie das deutsche **sch** in schön, Kirche, Haschen, als: sùša, die Dürre; kála, der Scherz; náš, unser; sést, sechs; število, die Zahl; élovéštvo, die Menschheit.

¹ In guter Aussprache wird nur ein weiches **l** gesprochen und kein **j** gehört

v nahezu wie das deutsche w in Wasser, wir, als: vòda = woda, das Wasser; vràna, die Krähe; lòvec, der Jäger; lòv, die Jagd; vino, der Wein; vlàdati, herrschen.

z immer tönend, wie das deutsche j zwischen oder vor Vocalen, in Rose, Wesen, sein, Sänger, als: zima, der Winter; zèmlja, die Erde; miza, der Tisch; vòz, der Wagen; làziti, kriechen; sòlznat, thränenvoll.

ž wie das französische j oder g in Journal, Jargon, Genie, als: žèna, das Weib; ròža, die Rose; pòlž, die Schnecke; nòž, das Messer; možjé, die Männer; žlica, der Löffel; žòlč, die Galle.

4. Das vocalische r.

Das r wird im Slovenischen in Wurzelsilben vor folgenden Consonanten vocalisch ausgesprochen und ist silbenbildend. Es klingt nahezu so, wie das deutsche r in Silben mit stummen e, wie: wandern, lagerst, lieber. Zur Bezeichnung seiner vocalischen Natur und Aussprache wird es allein ohne vorhergehendes e geschrieben, als: vrt = v-r-t, der Garten; krt, der Maulwurf; srp, die Sichel; smrt, der Tod; srèc, das Herz; vta, die Weinrebe; žrd, der Wiesbaum; èrv, der Wurm; bržda, der Zaun; brškati, wegschnellen; trgati, reißen. — In älteren Druckwerken findet man die Schreibung er statt r, als: vert, kert u., das jedoch wie vrt, krt zu sprechen ist.

5. Einige dialectische Eigenthümlichkeiten.

Zum leichteren Verständniß der Volkssprache merke man Folgendes:

Der Vocal u wird voll und rein wie im Deutschen ausgesprochen; nur in einigen Gegenden Unter- und Innerkrains sowie Steiermarks hat er den Laut des französischen u oder deutschen ü, als: düh statt dūh, der Geist; klobūk statt klobūk, der Hut; būca statt būca, der Kürbis; kŕpiti statt kŕpiti, laufen. Im allgemeinen werden alle Vocale voll und rein ausgesprochen; nur in den Endsilben treten gern (besonders in den Alpenländern) Halbvocale an die Stelle voller und reiner Selbstlaute.

Unter den Consonanten verdient die Aussprache des l, k und g eine besondere Beachtung. In allen slovenischen Dialecten spricht man das l nach einem Vocal, wenn auf dasselbe nicht wiederum ein Vocal folgt, wie u, v aus; als: dōug statt dolg (in der Schriftsprache), die Schuld; sōunec statt sōlnec, die Sonne; sōu, sov statt sol, das Salz; dāu, dav statt dal, gegeben. Folgt dem l ein Vocal, so klingt es rein wie deutsches l, als: lūka, der Hasen; plātno, die Leinwand; māslo, das Schmalz. In Kärnten und Oberkrain spricht man auch in dieser Stellung u, v statt l, als: vūka, puātno, māsuo. Ebendasselbst wird g wie h gesprochen: huāva statt guāva = glāva, der Kopf; brieg statt brieg = brég, der Hügel. In einigen Gegenden Kärntens, vorzugsweise im Rosenthal, geht k vor e und i in é über, während es sonst nur durch den Stimmhauch angedeutet wird; als: éta statt kita, der Popf; épa statt kopa, der Schneeball; 'aj = kaj, was; 'ovác = kovác, der Schmied; 'uobu' = klobūk, der Hut. Diese und andere kleinere dialectische Sprach eigenthümlichkeiten erschweren anfangs das Verständniß der Volkssprache. Da das Landvolk die reine Schriftsprache genau versteht, so bemühe man sich im Verkehre mit demselben die Vocale und die Consonanten deutlich, wie oben gelehrt wurde, auszusprechen.

6. Die Schreibung der Fremdnamen.

Die slovenische Sprache besitzt keine Diphthonge und kein y; die in fremden lateinischen und griechischen Namen vorkommenden ersetzt sie theils durch einfache Vocale, als: Cezar, Caesar; Mézijsa, Mösien;

sinoda, Synode; theils umschreibt sie den zweiten Theil des Diphthongs, und zwar u durch v, i durch j, als: Avstrija = Austria; Avgust = August; Evgenij = Eugenius; Ajshil = Aischylos.

Der slovenischen Sprache sind ferner die Buchstaben: ph, w, q, x unbekannt und werden in Fremdwörtern durch f, v, kv, ks umgeschrieben, als: Ksenofont = Xenophon; Kvintilijan = Quintilianus.

Die Eigennamen der modernen (manchmal auch der alten) Sprachen sowie die meisten geographischen Namen werden im Slovenischen in ihrer Originalorthographie geschrieben, als: Schiller, Goethe, Boccaccio, Rousseau, Shakespeare; Zürich, Cambridge zc.

B. Die Wortbetonung.

a) In jedem Worte hat eine Silbe den Hauptton und heißt „die betonte Silbe“; die in der Aussprache minder hervorgehobenen Silben nennt man „unbetonte Silben“. Der Wortton ist in der slovenischen Sprache sehr beweglich und durch allgemeine Accentregeln schwer zu bestimmen. Die wichtigsten Anhaltspunkte sind bei der Declination, Conjugation und bei den Wortbildungsilben angegeben.

Vor allem merke man sich, daß der Ton gemeiniglich auf der Wurzel- oder Stammsilbe ruht, in mehrsilbigen Worten also in der Regel auf der vorletzten Silbe; seltener steht der Accent auf der Bildungsilbe.

b) Den Slovenen dienen folgende Accentzeichen:

1. Der Acutus **´**, zur Bezeichnung des kräftig gehobenen und mit steigender Hebung gesprochenen (langen) Lautes, als: dóm, das Vaterhaus; kralj, der König; kljúč, der Schlüssel; kúp, der Kauf; svét, die Welt; mésto, die Stadt; déta, das Kind; ljudí, die Leute; rodú, der Abkunft; pastír, der Hirt.

2. Der Gravis **˘**, zur Bezeichnung des scharf gehobenen, aber schnell wieder fallenden (kurzen) Tones, als: brátr, der Bruder; kmét, der Landmann; pótok, der Bach; kúp, der Haufe; sláb, schwach; pès, der Hund; vès, ganz; dëska, das Brett; nési, trage du.

3. Der Siebel **^**, zur Bezeichnung des tief und gedehnt gesprochenen e und o, gewöhnlich als Stellvertreter der alt-slovenischen Nasallaute en (e) und on (a), als: pèta, die Ferse; svèt, heilig; jèza, der Zorn; zób, der Zahn; golób, die Taube; mòž, der Mann.

Diese drei Tonzeichen werden in der Schrift nicht stets, sondern gewöhnlich nur dann gesetzt, wenn der Ton auf der letzten Silbe ruht. Man bedient sich kurzweg meistens nur des Acutus und Gravis zur Bezeichnung des langen (´) und des kurzen (˘) Tones.

C. Die Silbentrennung.

Für die Trennung der Silben gilt die Regel: Trenne die Silben, wie du sprichst.

Zu merken ist:

a) Abgeleitete oder zusammengesetzte Wörter trenne man nach ihrer Ableitung oder Zusammensetzung: po-mlád, der Frühling; ob-lást, die Gewalt; iz-i-dem, ich gehe heraus.

b) Ein Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zur folgenden Silbe: ná-lo-ga, die Aufgabe; mo-to-vi-lo, der Hapsel; mà-te-rin, der Mutter gehörig.

c) Stehen zwei oder mehrere Consonanten zwischen zwei Vocalen, so gehört der erste zur ersten, die andern zur zweiten Silbe: káp-lja, der Tropfen; túr-ško, türkisch; is-kra, der Funke; més-to, die Stadt; aber auch i-gra, das Spiel; sóln-ce, die Sonne; mé-sto; sè-stra, die Schwester. Jedoch stets: pó-lje, das Feld; sá-nje, der Traum, da das mouillierte lj, nj nicht getrennt werden kann.

D. Die Rechtschreibung.

1. Bezüglich der Orthographie ist zu merken:

Schreibe nicht mehr und nicht weniger Buchstaben, als in der guten, deutlichen Aussprache zu hören sind.

2. Im Slovenischen werden alle Redetheile (auch das Hauptwort, mit Ausnahme von Bóg, Gott) mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Große Anfangsbuchstaben werden nur gebraucht:

a) zu Anfang einer Rede oder eines Verses;

b) nach einem Punkte oder nach einem Ausruf- oder Fragezeichen, wenn damit der Satz schließt, und nach einem Doppelpunkte, wenn die Worte direct (unverändert) angeführt werden;

c) bei Eigen- und Völkernamen; die ersteren auch als Beiwörter auf -ov und -in, als: Preséren und Presérnove pésni, Presérn's Gedichte; die letzteren nur, wenn sie als Hauptwörter stehen, als: Slovénec, der Slovene, na Slovénskem, im slovenischen Lande, aber slovénski jèzik, die slovenische Sprache; štájerska dežèla, das Steirerland, aber na Stájerskem, in Steiermark.

3. Die Interpunctionszeichen sind in der slovenischen Sprache dieselben, wie im Deutschen, und werden in der gleichen Weise gebraucht.



Erste Abtheilung.

Die Formenlehre und deren praktische Anwendung.

1. Lection. — Prva naloga.

Das Geschlecht. — Spol.

Die slovenische Sprache hat drei Geschlechter: das männliche (masculinum), das weibliche (femininum) und das sächliche (neutrum). besitzt aber weder den bestimmten, noch den unbestimmten Artikel.

Das Geschlecht wird im Slovenischen nicht sowie im Deutschen durch den Artikel bezeichnet, sondern durch den Auslaut des Wortes bestimmt.

So bezeichnet beim Adjectiv im Nominativ der Einzahl der Ausgang **-i** das männliche, **-a** das weibliche, **-o** das sächliche Geschlecht, als:

masc. lép-**i** mésec, der schöne Mond;
zvést-**i** brát, der treue Bruder;
bél-**i** klobúk, der weiße Hut.

fem. lép-**a** zèmlja, die (eine) schöne Erde;
ljúb-**a** tètá, die (eine) liebe Tante;
drág-**a** sèstra, die (eine) theuere Schwester.

neutr. lép-**o** déte, das (ein) schöne Kind;
èist-**o** mórje, das (ein) reine Meer;
nóv-**o** léto, das (ein) neue Jahr.

Man unterscheidet also beim Adjectiv drei Ausgänge:

lép-**i**, lép-**a**, lép-**o**, der, die, das schöne —.

Das Adjectiv mit dem Ausgang **-i** wird zu den männlichen, mit dem Ausgang **-a** zu den weiblichen, mit dem Ausgang **-o** zu den sächlichen Substantiven gesetzt.

Das Adjectiv muß mit seinem Substantiv in Geschlecht, Zahl und Endung übereinstimmen. Diese Übereinstimmung findet auch statt, wenn das Adjectiv als Prädicat gebraucht wird, als:

fem. zèmlja je lépa, die Erde ist schön;
sèstra je ljúba, die Schwester ist lieb.

neutr. mórje je èisto, das Meer ist rein;
déte je lépo, das Kind ist schön.

Die unbestimmte Angabe einer Person oder Sache, wobei im Deutschen gewöhnlich der unbestimmte Artikel ein, eine, ein, vor dem Adjectiv oder Substantiv steht, wird im Slovenischen nur beim Adjectiv männlichen Geschlechtes im Nominativ der Einzahl durch Weglassung des auslautenden -i ausgedrückt, als:

zvést brát, ein treuer Bruder;
bél klobúk, ein weißer Hut;
zelèn hrib, ein grüner Hügel.

Diese unbestimmte Form des männlichen Adjectivs wird auch gesetzt, wenn dasselbe prädicativisch gebraucht wird, als:

brát je zvést (nicht zvést-i), der Bruder ist treu;
hrib je zelèn, der Hügel ist grün;
klobúk je bél, der Hut ist weiß.

masc.	fem.	neutr.
sin, der Sohn;	zvézda, der Stern;	sólnee, die Sonne;
fant, der Knabe;	lúna, der Mond;	pólje, das Feld;
stric, der Onkel;	màti, die Mutter;	jèzero, der See.
velik-i, -a, -o, groß;	rumèn-i, -a, -o, golden, goldgelb;	
mál-i, -a, -o, klein;	visòk-i, -a, -o, hoch.	
òn, òna, òno, er, sie, es;	je, ist; in, und.	

Drági sin. Ljúb brát. Brát je ljúb. Tèta je ljúba. Drága màti. Rumèno sólnee, òno je veliko. Málo jèzero. Pólje je zelèno in lépo. Nòv klobúk je lép. Velika zvézda je lépa. Nòva lúna. Lépo je èisto mórje. Drág in ljúb je stric. Lép je zelèn hrib. Zèmlja je velika. On je èist. Ona je zvésta. Déte je ljúbo in drágo.

2. Section. — Druga naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Zur richtigen Übereinstimmung des Adjectivs mit seinem Substantiv ist die Kenntnis des Geschlechtes der Substantiva nothwendig.

Das Geschlecht wird bei Substantiven, die Personen bezeichnen, nach der Bedeutung, bei anderen nach dem Auslaute bestimmt.

A. Die Namen männlicher Personen sind männlich, die Namen weiblicher weiblich, z. B.: òèe, der Vater; slúga, der Diener; màti, die Mutter; sèstra, die Schwester. Sächlich sind: dèkle, das Mädchen; déte, das Kind; und die Verkleinerungswörter auf -èe, als: otròèe, das Kindlein; siròèe, die kleine Waise.

B. Bei anderen Substantiven sind:

1. alle männlich, welche im Nom. sing. auf einen Consonanten ausgehen und, was das sicherste Kennzeichen ist, im Genitiv sing. die Endung -a bekommen, als: klobúk, Gen. klobúk-a; hrib, Gen. hrib-a.

2. alle weiblich, a) welche im Nom. sing. auf **-a** ausgehen, als: zèmlja, zvezda, lúna; und

b) welche im Nom. sing. auf einen Consonanten auslauten, aber im Gen. sing. die Endung **-i** bekommen, als: nit, Gen. nit-i, der Faden; gòs, Gen. gos-i, die Gans; also alle Substantiva nach der sogenannten i-Declination.

3. alle sächlich, welche im Nom. sing. auf **-o** oder **-e** endigen, als: jèzero, sólnoe, jàgnje, das Lamm; imé, der Name.

Bei folgenden Substantiven ist das Geschlecht vom Schüler zu bestimmen; man setze auch zu denselben passende Adjectiva.

drevó, der Baum;	péè, Gen. -i, der Ofen;
goldb, Gen. -a, die Taube;	pòtok, Gen. potók-a, der Bach;
hèi, die Tochter;	slúga, der Diener;
klóp, Gen. í, die Bank;	sfce, das Herz;
máti, die Mutter;	svét, Gen. -a, die Welt;
mésto, die Stadt;	tèle, das Kalb;
miza, der Fisch;	trávník, Gen. -a, die Wiese;
nebó, der Himmel;	úra, die Uhr, die Stunde;
óèe, Gen. óèè-ta, der Vater;	zrébe, das Füllen.
èfn-i, -a, -o, schwarz;	ne, nicht, nein;
dólg-i, -a, -o, lang;	ní (aus ne-je = nicht ist), ist nicht;
stár-i, -a, -o, alt;	túdi, auch;
mlád-i, -a, -o, jung;	pa, aber.

Der theuere Vater. Die weiße Taube ist schön. Ein alter Diener ist treu. Die Tochter ist jung. Der neue Fisch ist klein, der alte ist groß. Er ist treu, sie aber ist nicht treu. Die goldgelbe Sonne ist schön und rein. Der Ofen ist hoch. Die Bank ist lang. Die Welt ist groß und schön. Der Bach ist nicht groß. Die Wiese ist grün. Eine grüne Wiese. — Die Uhr ist nicht neu; sie ist alt. Der grüne Baum ist schön. Das Kalb ist jung. Der reine Himmel. Der Himmel ist rein. Die junge Taube ist weiß, aber nicht schwarz. Die Schwester ist klein, der Bruder aber groß; sie ist jung, er aber alt. Der neue Hut ist schwarz, aber nicht weiß.

3. Section. — Tretja naloga.

Das persönliche Fürwort und sem, bitl, sein. — Oseбно zaimo in sem, bitl.

Die Zahl (numerus) ist im Slovenischen dreifach:

- Die Einzahl (Singular), wenn nur von einem Gegenstande,
- die Zweizahl (Dual), wenn von zwei Gegenständen,
- die Vielzahl (Plural), wenn von mehr als zwei Gegenständen die Rede ist.

Sing. Rom. jaz, ich;	ti, du;	ón, óna, óno, er, sie, es;
Plur. Rom. mi, wir;	vi, ihr;	óni, óne, óna, sie;
Dual Rom. mi-dva (m.), wir zwei;	vi-dva (m.), ihr zwei;	óna-dva (m.), sie zwei.
mi-dve (f. n.), " "	vi-dve (f. n.), " "	óni-dve (f. n.), " "

Die Gegenwart des Hilfszeitwortes.

Sing. 1. Jaz sem, ich bin,

2. ti si, du bist,

3. ón, óna, óno je, er, sie, es ist;

Dual 1. midva sva, }

2. vidva sta, } fem. { midve sve, wir zwei sind,

3. ónadva sta, } und { vidve ste, ihr zwei seid,

neutr. { ónidve ste,¹ sie zwei sind;

Plur. 1. mi smo, wir sind,

2. vi ste, ihr seid,

3. óni, óne, óna so, sie sind.

Sowie sem wird auch das negative: nisem, ich bin nicht, conjugiert.

Sing. 1. nisem,	Dual nísva,	nisve,	Plur. nismo,
2. nísi,	nísta,	niste,	níste,
3. ni,	nísta,	niste,	niso.

Anmerkung. Die persönlichen Fürwörter stehen wie im Lateinischen und Griechischen nur dann vor dem Zeitworte, wenn ein Nachdruck auf dieselben gelegt wird, als: jaz sem mlad, ti pa si star.

Der Slovene gebraucht in der Umgangssprache der Gebildeten im Singular und Plural als Antwort den Plural *vi*; nur im Tone vertraulicher Freundschaft bedient er sich des Singulars *ti*. Höher gestellte Personen in der 3. Person: *oni*, Sie, statt in der 2. Person plur. *vi* anzureden, widerspricht dem Geiste der slovenischen Sprache.

Von Eltern, Priestern und anderen höheren Personen spricht der Slovene gern in der 3. Person plur. im männlichen Geschlechte, als: óce so zdrávi, der Vater ist gesund (zdrávi ist der Rom. plur. masc.); mati so ljúbi, die Mutter ist lieb; kúpnik so dóbri, der Pfarrer ist gut.

Lautgesetz: Statt des harten auslautenden Vocals *o* des sächlichen Geschlechtes steht nach den weichen Consonanten: *c, č, ž, š, j* (*lj, nj, rj*), der weiche Vocal *e*, als: pólje, das Feld (statt poljo); sólnee, die Sonne (statt solneo).

mój, mój-a, mój-e, mein;

tvój, tvój-a, tvój-e, dein;

nàs, nàs-a, nàs-e, unser;

vàs, vàs-a, vàs-e, euer (Ihr);

njegóv, -a, -o, sein (desselben);

njihov, -a, -o, ihr (ihnen gehörig);

kdó? wer?

káj? was?

kjé? wo?

túkaj, tú, hier, da;

tàm, dort;

domá, zu Hause.

Anmerkung. Beim Possessivpronomen und bei den besitzanzeigenden Adjectiven auf *-in* und *-ov* steht nie die bestimmte Form auf *-i*, weil *mój* (mein), *brátov* (des Bruders), *sèstrin* (der Schwester) u. schon an und für sich einen bestimmten Besizer bezeichnen.

¹ In einigen Gegenden und bei manchen Schriftstellern wird *sta* in der 2. und 3. Person auch für das Femininum und Neutrum gebraucht.

Jaz sem vaš sin. On ni moj stric. Vaš brat je moj sluga. On je ljub fant. Tvoja teta je tudi moja teta. Kdo je tvoj sluga? Moj brat ni tvoj sluga. Vi ste moj oče, jaz sem pa vaš sin. On je moj brat. Moj oče so mladi, pa ne stari. Moj klobuk je nov, tvoj pa je star. Vaša ura je lepa. Tvoja mati niso zdravi. Vaša sestra je mlada. Naša klop je dolga in nova. Ti nisi njegov sluga. Njegov sin je velik fant. Njegova hči je zdravo dete. Ona je njegova sestra. Kdo je domá? Oče in mati so domá. Jaz nisem tu domá. Kdo je tam? Moj oče so tam. Kdo je tukaj? Moja mati in brat sta tukaj. Vaša sestra je tukaj, pa ne tam. Kje je vaš novi klobúk? Moj novi klobúk je tukaj.

Wer ist hier? Dein Onkel und mein Vater sind hier. Wo ist deine Mutter? Meine Mutter ist zu Hause. Wer ist hier? Ich, euer Bruder, bin hier. Wo ist sein Hut? Sein neuer Hut ist hier, sein alter aber dort. Wer ist dort? Meine Tante und Ihre (eure) Schwester sind dort. Mein Vater und mein Onkel sind zu Hause. Wer ist Ihr Onkel? Sein Bruder ist mein Onkel. — Wo seid Ihr, Mutter, Bruder und Schwester? Wir sind hier. Wo sind der Vater und der Bruder? Sie (zwei) sind zu Hause. Die Schwester und die Tante sind hier, aber nicht dort. Der Tisch ist neu, die Bank aber alt. Wo ist dein Diener? Mein Diener ist zu Hause. Wo ist Ihre neue Uhr? Meine neue Uhr ist hier.

4. Lektion. — Četrta naloga.

Der Infinitiv und die Gegenwart des Zeitwortes.

Nedoločnik in sedanjk glagolov.

Die Conjugation des Zeitwortes wird durch die Infinitiv- und Präsensform bestimmt. Diese sind die beiden Grundformen des slovenischen Zeitwortes.

Der Infinitiv wird vermittelst der Endung **-ti** gebildet: *déla-ti*, arbeiten; *učí-ti*, lehren; *nés-ti*, tragen.

Das Präsens entsteht dadurch, daß an den Präsensstamm die Personalendungen angefügt werden.

Der Präsensstamm ist entweder *a)* dem Infinitivstamme gleich, wie: *déla-m*, ich arbeite, zu *déla-ti*; *učí-m*, ich lehre, zu *učí-ti*;

oder *b)* derselbe wird aus dem Infinitivstamme, wenn dieser consonantisch auslautet, durch Erweiterung, als: *nés-e-m*, ich trage, zu *nés-ti*; *gríz-e-m*, ich beiße, zu *gríz-ti*; sonst aber durch anderweitige Veränderungen gebildet, als: *gorí-m*, ich brenne, zu *goré-ti*; *vzdigne-m*, ich hebe, zu *vzdigni-ti*.

Singular.

1. déla-m, ich arbeite;	učí-m, ich lehre;	nèse-m, ich trage;
2. déla-š,	učí-š,	nèse-š,
3. déla,	učí,	nèse.

Dual.

1. déla-va, } fem. { -ve,	učí-va, -ve,	nèse-va, -ve,
2. déla-ta, } und { -te,	učí-ta, -te,	nèse-ta, -te,
3. déla-ta, } neutr. { -te, ¹	učí-ta, -te,	nèse-ta, te.

Plural.

1. déla-mo,	učí-mo,	nèse-mo,
2. déla-te,	učí-te,	nèse-te,
3. déla-jo,	učí-jo, učé,	nèse-jo, nesó.

Anmerkung. In der 3. Person plur. kommt neben der Form auf -ejo: nèse-jo, die kurze alte Form auf -ó: nesó, neben der auf ein betontes -ijo: učí-jo, die auf -é: učé, vor. Man spricht nebeneinander: tèpejo und tepó, sie schlagen; bèrejo und beró, sie lesen; trpijo und trpé, sie leiden; sedijo und sedé, sie sitzen.

Accentregel: Der Accent bleibt in allen Zahlen und Personen des Präsens und fast durchgehends auch im Infinitiv auf derselben Silbe wie in der 1. Person sing.; nur in der 3. Person plur. wird bei den kürzeren Formen stets die Endung betont.

ělověk, der Mensch;	igrá-m, igrá-ti, spielen;
otrok, das Kind;	kúha-m, -ti, kochen;
mladenič, der Jüngling;	šiva-m (šivlje-m), -ti, nähen;
ptič, -a, der Vogel;	poslúša-m, -ti, horchen; an-, zuhören;
môž, der Mann;	žvižga-m, -ti, pfeifen;
déd, der Großvater;	káslja-m, -ti, husten;
vnúk, der Enkel;	néti-m, -ti, heizen;
gospód, der Herr;	govóri-m, -ti, sprechen;
gospá, die Frau;	bère-m, brà-ti, sammeln, lesen;
sòsed, der Nachbar;	père-m, prà-ti, waschen;
sòseda, die Nachbarin;	molčí-m, mólča-ti, schweigen;
déklica, das Mädchen;	pije-m, pi-ti, trinken;
žèna, das Weib, die Frau;	pòje-m, pé-ti, singen.

zakaj? warum? woju? ker, weil; zdaj, jetzt.

Kdo govori? Vaš brat govori, jaz pa molčím. Kje igrate? Jaz, moj brat in tvoja sestra igramo² tam; moj oče in tvoj stric pa igrata tukaj. Kdo kuha? Naša teta kuha? Kdo šivlje? Moja mati in sestra šivljete. Kdo pere tam? Tam pere naša deklica, tukaj pa vaša sosedá. Kdo poje? Naš lepi ptič poje in žvižga. Zakaj molčís?

¹ In einigen Gegenden und bei manchen Schriftstellern wird die Endung -ta in der 2. und 3. Person auch für das Femininum und Neutrum gebraucht.

² Die 1. Person hat den Vorzug vor der 2. und 3., die 2. aber vor der 3.

Jaz molčim, ker mati in oče govorijo. Jaz ne igram, ker berem. Zakaj ne poslušate? Mi zdaj ne poslušamo, ker vi žvižgate. — Zakaj ne pojete? Mi ne pojemo, ker stari mož kašlja in vaš vnuk govori. Kdo uči peti? Moj brat in oče učita peti. Kdo bere? Vaša mati, tvoja sestra in njegova teta beró. Kdo dela zdaj domá? Naš oče in brat delata zdaj domá. Sosed in soseda poslušata, ker naša deklica in vaša sestra pojete. Kje sedite? Mi sedimo tam. Kdo sedi pa tukaj? Tukaj sedijo vaš stric, moj oče, naš sosed, njegov brat in njegova žena.

Warum singet Ihr nicht? ¹ Wir singen nicht, weil der Großvater liest. Wer spricht? Mein Bruder und deine Schwester sprechen. Wer pfeift? Der junge Knabe pfeift, nicht aber unser alter Diener. Warum schweigst du? Ich schweige, weil ich zühöre. Wo heizen Sie? Ich heize dort, unser Mädchen aber hier. Warum heizt nicht deine Schwester? Meine Schwester heizt nicht, weil sie nicht gesund ist. Warum sind Sie hier und nicht dort? Ich bin hier, weil jezt da mein Vater, mein Bruder und Ihr Onkel arbeiten. — Warum trinket Ihr nicht? Wir trinken nicht, weil wir husten. Das kleine Kind hört zu; warum sprechen Sie? Wer näht jezt? Die Mutter und die Schwester nähén, die Tante aber liest. Der Herr und seine Frau sprechen, ich aber höre zu. Ich und mein Bruder singen, Sie aber hören zu. Warum schweigen Sie nicht? Wir schweigen nicht, weil auch Sie, Ihre Tochter und mein Bruder sprechen. Wer singt? Meine Schwester und Ihr Bruder singen, wir aber hören zu. Wer pfeift? Unser schöner Vogel pfeift.

5. Lektion. — Peta naloga.

Die Declination der männlichen und sächlichen Substantiva.

Sklanja moških in srednjih samostalnikov.

Die slovenische Sprache hat im Singular, Dual und Plural je sieben Casus: 1. Nominativ, 2. Genitiv, 3. Dativ, 4. Accusativ, 5. Vocativ, 6. Local, 7. Instrumental.²

Von diesen Casus ist der Vocativ gleich dem Nominativ; nur selten kommen wahre Vocativformen auf *-e* vor, als: Kriste, o Christus; bráte, o Bruder; sine, o Sohn; sáute, o Knabe.

Die Substantiva und Adjectiva werden dadurch decliniert, dass man an den Stamm die Casusendungen anfügt.

¹ Die Negation steht vor dem Prädicate; überseze: Warum Ihr nicht singet?

² Der Local und Instrumental werden im jetzigen Slovenisch nur mit Präpositionen verbunden gebraucht, als: pri ptó-u, beim Vogel; s ptó-om, mit dem Vogel; s steht vor stummen, z vor tönenden Consonanten und vor Vocalen.

Singular.

	masculinum.			neutrum.		
Nom. lép-i	trávník,	—	ptič,	lép-o	mést-o,	pólj-e,
Gen. lép-ega	trávník-a,	—	ptič-a,	—	mést-a,	pólj-a,
Dat. lép-emu	trávník-u,	—	ptič-u,	—	mést-u,	pólj-u,
Acc. lép-i	trávník,	lép-ega	ptič-a,	lép-o	mést-o,	pólj-e,
Loc. pri lép-em	trávník-u,	—	ptič-u,	—	mést-u,	pólj-u, ¹
Inst. z lép-im	trávník-om,	—	ptič-em,	—	mést-om,	polj-em.

a) Im Acc. sing. der männlichen Substantiva ist zu beachten, ob das Substantiv etwas Belebtes oder Unbelebtes bezeichnet. Bei unbelebten Wesen lautet der Accusativ sing. wie der Nominativ, bei belebten ist er gleich dem Genitiv; daher *nóvi klobúk*, den neuen Hut, aber *lépega ptiča*, den schönen Vogel.

Steht das Adjectiv ohne ein Substantiv im Acc. sing. masc., so wird dessen Genitivform auch bei den unbelebten Wesen gebraucht; als: *Ktèri klobúk imás? Nóvega*. Welchen Hut hast du? Den neuen; dagegen: *nóvi klobúk*, den neuen Hut.

b) Beim sächlichen Geschlechte sind der Nominativ, Accusativ und Vocativ einander gleich, und nur in diesen drei Casus unterscheidet sich im Singular die Declination der sächlichen Substantiva von der der männlichen.

c) Die männlichen Substantiva endigen im Nominativ sing. auf einen Consonanten; eine Ausnahme ist nur: *òče*, Genitiv *òč-ta*, der Vater.

Die sächlichen lauten auf *-o* oder nach den weichen Consonanten *e, ě, ž, š, j* (*lj, nj, rj*) auf *-e* aus (s. Lautgesetz 3. Lect.), das auch im Instrumental statt des *o* eintritt, als: *ptič-em, pólj-em*, nicht *ptič-om, pólj-om*.

Accentregel: Der Accent bleibt bei der ganzen Declination in der Regel auf derselben Silbe wie im Nominativ, als: Nom. *lépi*, Gen. *lépega*, Dat. *lépemu*; Nom. *trávník, klobúk*, Gen. *trávníka, klobúka*.

Syntaktische Regel: In Negativsätzen steht statt des Accusativs in allen Zahlen durchgehends der Genitiv, als: *jaz ne pišem písma*, ich schreibe keinen Brief, dagegen: *jaz pišem písma*, ich schreibe einen Brief.

krùh, krùh-a, das Brod;

sir, -a, der Käse;

nòž, -a, das Messer;

stòl, -a, der Stuhl;

gòzd, -a, der Wald;

gòd, -a, das Namensfest, -tag;

písma, -a, der Brief;

nedélja, der Sonntag;

¹ Im Loc. sing. wird nach den weichen Consonanten (s. Einl. A. I.) neben der Endung *-u* auch die Endung *-i* geschrieben und gesprochen, als: *pri ptič-i*, beim Vogel; *na pólj-i*, auf dem Felde; neben *pri ptiču, na pólju*.

nósi-m, nosi-ti, tragen;	danes, heute;
kúpi-m, kúpi-ti, kaufen;	sicer, sonst, zwar;
rábi-m, -ti, benützen, gebrauchen;	vedno, immer, stets;
hváli-m, -ti, loben;	navádno, gewöhnlich;
vidi-m, vide-ti, sehen;	áli, oder, aber, allein;
píše-m, pisa-ti, schreiben;	néka>j, etwas, m. Gen. im Rom. Acc.;
prinèse-m, prinès-ti, bringen;	za, für, zu, Präp. mit Acc.;
pomága-m, -ti, helfen;	na, auf, an, Präp. mit Acc.;
imá-m, imé-ti, haben, besitzen;	v, in, (wohin?) m. A., (wo?) m. L.;
nima-m, ne imé-ti, nicht haben;	iz, aus, Präp. m. Gen.

Moj brat imá danes nov klobúk, ker je nedelja;¹ sicer nosi vedno starega. Kdo kupi tvojemu bratu nov klobúk? Mojemu bratu kupijo oče nov klobúk. Kje je njegova teta? Njegova teta je v mestu pri mojem očetu. Kaj prinese sosed iz mesta? Sosed prinese iz mesta nekaj sira in kruha za mojega mladega brata. Kdo imá moj nož? Jaz nimam tvojega noža. Sestra imá tvoj nož. Zakaj rabiš moj nož? Jaz rabim tvoj nož, ker imajo mojega mati. — Kje je vaš sluga? Naš sluga je na polju pri očetu. Zakaj je na polju? On pomaga očetu in stricu delati. Kaj pišes? Jaz pišem stricu pismo za god. Kje je moj stari klobúk? Tvoj stari klobúk je na stolu. Kje imáš novi klobúk? Novega klobuka nimam tukaj. Kje vidiš strica? Jaz vidim strica in njegovega sina na travniku. Naš sosed imá lepo polje in lep gozd. Mi nimamo velikega polja in tudi ne lepega gozda. Vaš oče in stric ne hvalita našega polja in gozda.

Der Wald unseres Onkels ist auf einem großen Hügel. Mein Vater hat ein schönes Feld. Was macht deine Schwester? Meine Schwester hilft dem kleinen Bruder einen Brief schreiben. Wir schreiben heute, weil (es) Sonntag ist, dem Vater einen Brief zum Namensfeste. Wer spricht? Die junge Schwester und der kleine Knabe sprechen. Warum höret Ihr zwei nicht den Vater an? Warum singet Ihr? Wir singen nicht, wenn (er) der Vater spricht. Wo ist dein neuer Hut? Mein neuer Hut ist dort auf dem Stuhle. Wer hat meinen alten Hut? Wir haben nicht deinen alten Hut. — Wo ist heute deine Schwester? Meine Schwester ist beim Onkel, weil heute sein Namenstag ist. Was bringt heute dein Onkel dem kleinen Bruder aus der Stadt? Der Onkel bringt heute dem Bruder ein schönes Messer aus der Stadt. Wo ist dein Messer? Hier ist mein altes, dort aber mein neues Messer. Die Mutter benützt nicht dein neues Messer. Wo ist heute dein Vater? Mein Vater ist heute in der Stadt beim Onkel. Wo ist das Mädchen? Unser Mädchen arbeitet auf dem Felde. Was thuet Ihr bei dem Nachbar? Bei unserem lieben Nachbar singen oder lesen wir gewöhnlich.

¹ Beachte die Wortstellung. In Nebenätzen steht das Verbum sem, biti (sein) nicht am Ende des Satzes wie im Deutschen.

6. Lektion. — Šesta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Das halbvocallische oder bewegliche e wird in Bildungssilben, wie: -ec, -ek, -el, -en, -er, -el, -ev, wenn das Wort am Ende wächst, ausgestoßen; z. B.: učènac, der Schüler, Gen. učènac-a; prid-u, pridna, pridno, fleißig. Bei zu großer Häufung von Consonanten bleibt das e, wie: jazbec, jazbec-a, der Dachs; jézdec, jézdec-a, der Reiter.

Bei der männlichen unbestimmten Form des Adjectivs kommt dies e stets zum Vorschein, als: dóber pévec, ein guter Sänger; pévec je dóber; dagegen: dóbri pévec, der gute Sänger, Gen. dóbrega pévea.

Das e des Stammes wird ausgestoßen in: pès, der Hund, Gen. psà; sèl, der Bote, Gen. slà, und in vès, vsà, vsò, ganz, all, Gen. vsèga.

b) Bei mehrsilbigen Substantiven auf -ar und -ir tritt vor der Casusendung ein j ein, als: césar, der Kaiser, Gen. cesárja, daher im Instr. s cesárjem; pastir, der Hirt, Gen. pastirja, Instr. s pastirjem.

c) Der neutrale Accusativ des Adjectivs dient zugleich als Adverb: lépo, schön; dóbro, gut; z. B.: on pòje dóbro, er singt gut.

dóm, -a, das Vaterhaus;	lähèk, -a, -o, leicht;
pòt, -a, der Weg;	òster, -a, -o, scharf;
itg, -a, der Platz, der Markt;	pobóžen, -a, -o, fromm;
zvonik, -a, der Thurm;	poštèn, poštèna, -o, ehrlich; —
kúpec, kúpe-a, der Käufer;	peljá-m, -ti, führen;
hlápec, -a, der Knecht;	prodá-m, prodà-ti, verkaufen;
denár, -ja, das Geld; [wirt;	stoji-m, stà-ti, stehen;
gospodár, -ja, der Hausherr, Land-	tèèe-m, tèèi, fließen;
papir, -ja, das Papier;	pride-m, pri-ti, kommen, aus pri u.
cèrkvica, das Kirchlein; —	ide-m, i-ti, gehen;
ràven, ràvna, -o, gerade, eben;	hòèe-m, hoté-ti, wollen;
prostòren, -rna, -o, geräumig;	nòèe-m, ne hoté-ti, nicht wollen;
prijázen, -a, -o, freundlich;	razrèze-m, -réza-ti, schneiden, zer-;
májhen, -a, -o, klein;	ljúbi-m, -ti, lieben, gern haben;
òzek, -a, -o, enge, schmal;	zdáj, jetzt, nun;
plitev, -a, -o, leicht;	zràven, neben, Bräp. mit Gen.;
priden, -a, -o, fleißig, brav;	skòz, durch, m. Acc.;
mòèen, -a, -o, stark;	mèd, zwischen, (wo?) m. Instr.;
kròtek, -a, -o, zahm, sanft;	k (h vor k u. g), zu, gegen, m. Dat.;
làèen, -a, -o, hungrig;	od, von, m. Gen.

Med našim poljem in vašim gozdom peljá od mojega doma lep in raven pot v mesto. V mestu je lep in prostoren trg. Zraven trga stoji prijazna cerkvica z majhnim zvonikom. Skoz trg teèe ozek

in plitev potok. K mojemu očetu pride danes kupec iz mesta. Kupec hoče našega pridnega psa od očeta kupiti. Jaz hvalim vašega psa; on je velik in močen, pa tudi priden in krotek. Jaz in moja mlada sestra igrava z vašim psom. Zakaj prodajo oče vašega psa? Oče prodajo psa, ker je pes star. Zakaj ne prinesete hlapcu nekaj kruha? Hlapec je lačen. Sin našega poštenega gospodarja je dober pevec. On poje z mojim bratom in stricem. Zakaj hočeš moj nož? S tvojim nožem razrežem lahko papir, ker je nož oster. Danes hočem z bratom in očetom priti k sosedu. Pri sosedu sta zdaj moj stric in moja teta. Pobožen gospodar ne dela danes, ker je nedelja, s hlapcem na polju, in tudi mi nočemo danes na polju delati.

Durch unseren Wald und deine Wieſe fließt ein leichter Bach. Im Bache wäscht eure Nachbarin. Meine kleine Schwester spielt mit eurem zahmen Hunde. Mit einem scharfen Messer zerichneide ich leicht dein starkes Papier. In unserer freundlichen Stadt ist neben dem hohen Thurme ein geräumiger Platz. Neben dem geräumigen Platze steht ein schönes Kirchlein. Wer hat ein scharfes Messer? Ich habe kein scharfes Messer. Ich will ein gutes und scharfes Messer für den jungen Bruder kaufen. Ich bin hungrig. Die Schwester oder die alte Tante bringen etwa's Brod und Käse aus der Stadt. — Der Bruder will in die Stadt zum Onkel gehen. Durch den Wald führt ein schmaler Weg in die Stadt. Wir haben deinen jungen Bruder gern. Ein guter Sänger ist jetzt in unserer Stadt. Unser Knecht arbeitet fleißig auf dem Felde. Unser Nachbar ist ein ehrlicher Mann, und seine Frau ist ein fleißiges Weib. Mein kleiner Bruder ist ein fleißiger Schüler; er spricht leicht und gut. Mein Vater will mit Geld dem Onkel und dessen Sohne helfen. Warum schreibst du dem Bruder keinen Brief? Ich will heute dem Bruder einen langen und freundlichen Brief zum Namensfeste schreiben.

7. Lection. — Sedma naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Einige sächlichen Substantiva, die im Nominativ und Accusativ Singularis auf *-o* ausgehen, bilden ihre Casus vermittelst der Silbe *-es*, als:

peró, perés-a, die Feder;	teló, telés-a, der Körper;
koló, kolés-a, das Rad;	okó, očés-a, das Auge;
drevó, drevés-a, der Baum;	uhó, usés-a, das Ohr.

b) Einige neutralen Substantiva gehen im Nominativ und Accusativ Singularis auch nach den harten Consonanten auf *-e* aus und werden in den übrigen Casus vermittelst des Suffixes *-en* oder *-et* declinirt; als:

imé, imén-a, der Name;	dèkle, deklèt-a, das Mädchen;
vreme, vremén-a, das Wetter;	déte, détet-a, das Kind;
bréme, bremén-a, die Last, Bürde;	zrébe, zrebèt-a, das Füllen;
plème, plemén-a, Stamm, Gattung;	tèle, telèt-a, das Kalb.

Die neutralen Substantiva mit dem Suffixe *-et* bezeichnen belebte junge Wesen, besonders junge Thiere, als: jagnje, Gen. jagnjet-a, das Lamm. — Im übrigen gehen die consonantischen *s-*, *n-*, *t-* Stämme nach der sächlichen Declination: mésto.

vrt, vrt-a, der Garten;	móre-m, mò èi, können;
kámen, kamén-a, der Stein;	sije-m, sija-ti, scheinen, leuchten;
jútro, -a, der Morgen, die Frühe;	sliši-m, sliša-ti, hören; —
večér, -a, der Abend;	kàko? wie? } in direct u. indi-
žèjen, žèjna, -o, durstig;	kàm? wohin? } rect. Fragefäßen;
vròč, -a, -e, heiß;	kàkor, wie, als; relativ zu kàko?
górek, górka, -o, warm;	tàko, so; tàko-kàkor, so-wie (als);
slàb, -a, -o, schwach, schlecht;	jàko, sehr;
désen, désna, -o, recht(s);	za, hinter, (wo?) m. Instr.;
lév, -a, -o, fünf(s); —	do, bis, bis zu, m. Gen.;
móra-m, -ti, müssen;	o, bei, m. Loc.

Pri potoku vidim lepo jagnje. Jagnje stoji za drevesom in pije iz potoka. O lepem vremenu sije solnce od jutra do večera. Kje stojš? Jaz stojim na kamenu. Kako je tvojemu bratu imé? ¹ Mojemu bratu je imé Anton, mojemu stricu pa Avgust. Moje imé ni tako lepo, kakor imé mojega brata. Kako je vašemu majhnemu psu imé? Majhnemu psu je imé Hektor, velikemu pa Filaks. Na našem vrtu stoji lepo in visoko drevó. Naš sosed nima tako lepega drevesa na vrtu, kakor mi. — Kje so tvoj oče? Moj oče so pri sosedu. Jaz ne vidim tvojega očeta pri sosedu, ker imám slabo okó, ali jaz slišim soseda govoriti s tvojim očetom. Naše dete vidi z desnim očesom dobro, z levim pa slabo. Zakàj ne pišeš? Jaz ne morem pisati, ker nimam dobrega peresa. Z novim peresom lahko pišemo, s starim pa ne moremo dobro pisati. Naše majhno dekle ne sliši dobro z levim ušesom. Z desnim ušesom ne slišim tako dobro, kakor z levim. Danes nimamo lepega vremena. O gorkem vremenu igramo na travniku ali na vrtu. Zrebe mojega očeta je dobrega plemena.

Heute haben wir ein schönes Wetter. Weil es heute schön ist, können wir auf unserer Wiese spielen. Wer spielt mit dem kleinen Kinde? Mit dem Kinde spielt unser Mädchen. Ich muß heute dem Bruder einen Brief schreiben. Warum schreibst du heute dem Bruder einen Brief? Ich schreibe dem Bruder zum Namenstage. Wie heißt dein Bruder? Mein Bruder heißt Oskar. Mit deiner Feder schreibe ich schlecht. Ich habe keine gute Feder. Mit dem linken Auge sehe ich gut, mit dem rechten aber schlecht. Warum hörst du nicht zu? Ich höre nicht zu, weil ich mit dem linken, wie auch mit dem rechten Ohre schlecht höre. — Hinter dem Baume dort bei dem großen Steine spielt

¹ „Heißen“ drückt man im Slovenischen durch imé je mit dem Dativ aus, als: brátu je imé, der Bruder heißt (dem Bruder ist der Name).

ein kleines Kind. Unser Vater schreibt heute vom Morgen bis zum Abend. Das Lamm muß sehr durstig sein; es trinkt aus dem seichten Bach. In unserem Garten arbeiten wir bei schönem Wetter vom Morgen bis zum Abend. Wo ist deine gute Feder? Wozu willst du meine Feder haben? Ich will mit deiner neuen Feder dem Onkel einen Brief zum Namensfeste schreiben. Unser Knecht hat einen starken Körper; er trägt leicht eine große Last. Dem Kinde ist es sehr heiß, weil auf seinen Körper die Sonne scheint.

8. Section. — Osma naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Die Fragesätze werden mit Fragewörtern eingeleitet, als:

kó? wer?	kód? ¹ wo?
káj? was?	odkód? woher?
zakáj? warum? wozu?	dokód? bis wohin?
kjé? wo?	ktéri, -a, -o? welcher?
kám? wohin?	kák, -a, -o?) wie? was für ein?
kdáj? wann?	kákšen, -šna, -o?) wie beschaffen?

b) Fragesätze, in denen kein Fragewort vorkommt, werden mit der Fragepartikel: ali oder li eingeleitet; z. B.: Ali ljúbis očéta? Liebst du den Vater? Ali si priden? Bist du fleißig? Die Fragepartikel li wird an das erste Wort des Fragesatzes angefügt, als: si-li priden? Bist du fleißig. Vidite-li déte? Sehen Sie das Kind?

In Nebensätzen heißt: ali, ob; als Conjunction: oder, aber.

Ktero okó je slabo? Moje desno okó je dobro, ali levo je jako slabo. S kterim očesom ne vidiš? Z desnim očesom ne vidim dobro. Kakšno je vaše drevó na vrtu? Naše drevó je visoko, ali ono ni močno. Vidiš-li na drevesu našega hlapca? Nekaj vidim na drevesu, ali je pa vaš hlapec, ne morem videti, ker imám slabo okó. Ali hočemo iti k bratu v mesto? Jaz ne morem danes iti k bratu v mesto, ker nisem zdrav na očesu. Dobro jutro, moj ljubi oče! Kaj delate v mestu? Dobro jutro! Jaz hočem danes v mestu nekaj za tvojega brata in majhno dekle kupiti. Odkód prideš? Prideš-li iz mesta ali iz trga? Jaz pridem iz mesta od vašega strica. Dober večer, gospód! Ali hočete igrati, ker je slabo vreme? Jaz ne igram, ker moram nekaj pisati. Vaš sluga, gospód! Kakšen učeneec je moj sin? Ali je dober ali slab učeneec? Vaš sin ni slab učeneec, ali on tudi jako dober ni; fant bere sicer dobro, ali piše slabo. Ktero però je tako slabo, kakor moje? Z mojim peresom tudi ti ne moreš pisati. Kje je vaš fant? On stoji pri drevesu in govori z vašim detetom.

¹ Mit kód? fragt man insbesondere nach dem Orte der Bewegung; denn kód? bedeutet eigentlich „auf welchen Wegen“; z. B.: Kód hódíš? Wo gehst du herum?

Guten Morgen, mein lieber Bruder! Woher kommst du? Ich komme aus der Stadt. Wie ist das Wetter? Das Wetter ist schön, und der Weg aus der Stadt ist gut. Was thun Sie bei schlechtem Wetter? Bei schlechtem Wetter arbeiten wir zu Hause und nicht auf dem Felde oder im Walde. Dein Onkel ist ein guter und ehrlicher Herr. Mit welchem Auge siehst du schlecht? Mit dem linken oder rechten? Ich sehe mit dem rechten Auge sehr schlecht, mit dem linken aber gut. Siehst du den kleinen Knaben auf dem Baume? Ich sehe zwar den Baum, aber den kleinen Knaben sehe ich nicht. Mit deiner alten Feder kann ich nicht schreiben. Wo ist deine neue Feder? Dort auf dem Stuhle ist meine neue Feder. Wann kommst du zum Bruder in die Stadt? Ich komme heute zum Bruder in die Stadt. — Dein Bruder ist ein fleißiger und guter Schüler; er liest und schreibt gut. Welcher Schüler ist so fleißig wie mein Bruder? Der Sohn meines Onkels ist so fleißig, wie Ihr Bruder. Was bringen Sie dem Knaben? Ich bringe dem Knaben etwas Geld. Warum hörst du nicht zu? Ich höre fleißig zu, aber ich höre nicht gut, weil ich ein schlechtes Gehör (Ohr) habe. Was? Du hast ein schwaches Gehör? Mit dem linken Ohre höre ich schlecht. Zwischen dem hohen Baume und dem kleinen Thurme führt ein enger Weg durch unseren Wald. Bis wohin führt der Weg? Bis zu meinem Vaterhause führt der Weg. Wie ist der Weg? Der Weg ist heute gut. Wo ist das Mädchen mit dem Kinde? Das Mädchen steht mit dem Kinde im Garten neben dem grünen Baume.

9. Section. — Deveta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Plural.

Nom.	lóp-i	trávník-i,	ptič-i,	lóp-a	mést-a,	pólj-a,
Gen.	lóp-ih	trávník-ov,	ptič-ev,	—	mést,	pólj,
Dat.	lóp-im	trávník-om,	ptič-em,	—	mést-om,	pólj-em,
Acc.	lóp-e	trávník-e,	ptič-e,	lóp-a	mést-a,	pólj-a,
Loc.	pri lóp-ih	trávník-ih,	ptič-ih,	—	mést-ih,	pólj-ih,
Instr.	z lóp-imi	trávník-i,	ptič-i,	—	mést-i,	pólj-i.

a) Die Belebtes und Unbelebtes bezeichnenden männlichen Substantiva declinieren im Plural gleich. Der Vocativ lautet sowie der Nominativ. In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Accusativs.

Statt des harten Vocals o steht nach den weichen Consonanten e, ě, š, ž, j (lj, nj, rj) das weiche e, als: ptič-ev, ptič-em, pólj-em.

b) Im sächlichen Geschlechte sind der Nom., Acc., Voc. einander gleich und unterscheiden sich sammt dem Genitiv, der ohne Casus-endung gebildet ist, von der männlichen Declination.

urádnik, -a, der Beamte;	nektéri, -a, -o, mancher, pl. einige;
učitelj, -a, der Lehrer;	sedí-m, sedé-ti, sitzen;
méseec, -a, der Mond, Monat;	misli-m, misli-ti, denken, glauben;
téden, tédn-a, die Woche;	ostáne-m, ostá-ti, bleiben;
vinógrad, -a, der Weingarten;	domú, nach Hause;
stáris-i, stáris-ev, die Eltern;	domá, zu Hause;
krátek, krátka, -o, kurz;	od dóma, vom Hause;
těžek, -žka, -o, schwer;	mnógo, veliko, ¹ viel, } im Nom., Acc.
rodoviten, -tna, -o, fruchtbar;	pět, fünf, } m. Gen.;
hvaléžen, -žna, -o, dankbar;	zató, deshalb, daher;
bogát, -a, -o, reich;	védno, immerfort, fortwährend;
vsák, -a, -o, jeder;	že, schon;
ták, -a, -o, ein solcher;	še, noch;
tá, tá, tó, dieser; der, die, das;	da, daß, damit; dà, ja.

Naši učenci niso tako pridni, kakor so vaši. Stariši ljubijo pridne otroke. Kdo pride danes k našemu sosedu? Danes pridejo k sosedu uradniki iz mesta, ker je njegov god. Kje so vaši sini? Naši sini so v mestu pri bratu. Kaj je vaš brat? On je uradnik. Naši pevci pojejo jako dobro. Tako dobre pevce moramo pridno poslušati. Naši stoli so stari. Kako dolgo že imate te stole? Ni še dolgo, odkar (seitdem) imamo te stole. Pet mesecev sem že pri bratu. Kako dolgo hočeš ostati pri bratu? Jaz še mislim pet tednov ostati pri bratu. Tvoji stariši so jako bogati, zató ker imajo mnogo travnikov, gozdov in vinogradov. Vaši vinogradi so jako lepi in rodovitni. V vinogradih imamo visoka drevesa. Starišem in učiteljem mora vsak človek biti hvaležen. Učitelji učijo učence brati in pisati. Vsi zvoniki v našem mestu so visoki. Dobrim in poštenim gospodarjem so hlapci zvesti. Pri dobrih in prijaznih gospodih je lahko služiti.² Ali ostanete danes domá? Mi hočemo danes ostati domá, ker mislimo pisma pisati. Odkód pridejo ti mladeniči? Ti mladeniči pridejo od doma. Kdaj morate iti domú? Mi moramo na večer priti domú.

Unsere Felder und unsere Weingärten sind groß und fruchtbar.³ Wo sind eure Weingärten? Unsere Weingärten sind auf hohen Hügeln. Sind alle diese Wiesen euer? Alle diese Wiesen sind unser. Junge Säger singen gut. Viele Säger kommen heute aus der Stadt

¹ Mnógo und veliko sind Neutra von mnóg und velik und verlangen als unbestimmte Zahlwörter im Nom. und Acc. den Genitiv, als: mnógo denárja, viel Geld; veliko fantov, viele Knaben. Das Prädicat steht bei ihnen, wie auch bei anderen bestimmten und unbestimmten Zahlwörtern, die im Nom. und Acc. den Gen. verlangen, stets im Singular; z. B.: pět fantov je tam, fünf Knaben sind dort; nékaj tédnov, einige Wochen (= etwas der Wochen); málo mesecev, wenige Monate; mnógo pévcev póje, viele Säger singen.

² Zu dienen; das deutsche zu vor dem Infinitiv wird im Slovenischen nicht übersetzt, z. B.: mislim pisati, ich habe vor zu schreiben.

³ Bei mehreren loslosen Subjecten richtet sich das Adjectiv als Prädicat nach dem zunächst stehenden Substantiv.

zu unserem Nachbar. Wer kommt noch mit den Sängern aus der Stadt? Mit den Sängern kommen noch einige Beamte aus der Stadt. Meine Eltern sind sehr lieb und freundlich. Auch du hast gute und liebe Eltern. Ich komme heute zu deinen Eltern, weil ich mit den kleinen Kindern spielen will. — Sie haben, wie ich sehe, schöne neue Stühle. Ja, theurer Herr, wir haben fünf neue Stühle. Wo kaufen Sie solche Stühle? Diese Stühle sind aus dem Markte von meinen Brüdern. Wie lange bleiben Sie bei meinen Eltern? Ich bleibe einige Wochen bei deinen Eltern. Bei so schönem Wetter will ich mit den Kindern in die Stadt gehen. Unsere Hausherrn sind sehr reich; sie haben viel Geld und viele (maňgo) Felder, Wiesen und Weingärten. In unseren Gärten sind schöne Bäume. Auf unseren Bäumen singen und pfeifen fortwährend junge Vögel.

10. Section. — Deseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Otok, das Kind, lautet im Nom. plur. otròci, die Kinder; im Loc. plur. kommt neben: pri otròkih auch pri otròcih vor.

Bei anderen Substantiven wird nur ausnahmsweise der Guttural **k** im Nom. und Loc. plur. in den Sibilanten **e** verwandelt, z. B.: junáci, die Helden, von junák; obláci, die Wolken, von oblák; na trávnicih, auf den Wiesen.

b) nebó, bedeutet im Singular: der Himmel (Firmament), und wird wie mésto decliniert: Gen. neb-a, Dat. neb-u z.; im Plural bekommt es das Suffix -es: Nom. plur. neb-és-a, Gen. neb-és, Dat. neb-és-om z., und hat die Bedeutung: der Himmel (als Aufenthaltsort der Seligen).

c) Im Gen. plur. der neutralen Substantiva wird zwischen zwei Consonanten im Auslaut ein euphonisches **e** eingeschaltet, als: Gen. plur. pisem aus pism, von pismo, der Brief; Gen. débel aus débl,¹ von déblo, der Baumstamm, der Stamm; Gen. óken aus ókn, von ókno, das Fenster. Ist der erste von den zwei Consonanten ein Sibilant, der zweite ein Dental, so wird kein **e** eingeschaltet, z. B.: mést.

prijátelj, -a, der Freund;
znánec, -nea, der Bekannte;
Bóg, -á, Gott;
blisk, -a, der Blitz;
gròm, -a, der Donner;
déz, -a, der Regen;
kmèt, -a, der Landmann;
přidélek, -lka, das Product;
zárek, -rka, der Strahl;
přæg, -a, die Schwelle;

híšni přæg, die Hauschwelle;
božji stòlec, } der Gottesstuhl;
mávřica, } der Regenbogen;
ùp, -a, die Hoffnung;
vesélje, -a, Freude; Vergnügen;
nevřhta, das Ungewitter;
lástovica, die Schwalbe;
tòča, der Hagel;
nenaváden, -dna, -o, ungewöhnlich;
pláh, -a, -o, schüchtern;

¹ Hier wird das **l** stets rein und voll ausgesprochen.

strašen, -šna, -o, furchtbar, schrecklich;	prosi-m, prosi-ti, bitten;
debél, debél-a, -o, dick;	odvrne-m, odvni-ti, abwenden;
tfd, -a, -o, hart;	strésa-m, -ti, erschüttern;
tèmen, -mna, -o, finster;	tfga-m, -ti, reißen, ab-;
ubóg, -a, -o, arm, elend;	páda-m, -ti, fallen;
krásen, -sna, -o, herrlich;	ponehá-m, -ti, nachlassen, aufhören;
potft, -a, -o, niedergeschlagen;	zasije-m, zasija-ti, erglänzen;
mòker, -kra, -o, naß;	obéta-m, -ti, versprechen;
zlómljen, -a, -o, zerbrochen;	léta-m, -ti, herumfliegen, -laufen;
uničen, -a, -o, vernichtet;	gléda-m, -ti, schauen blicken;
uniči-m, -ti, vernichten;	na večer, zvečer, abends;
pripéka-m, -ti, brennen;	okóli, herum, um - herum, } mit
preti-m, -ti, drohen;	izméd, mitten - hervor, unter, } Gen.

Nevihta.

Danes solnce nenavadno gorko pripeka. Na nebu so že črni oblaki. Oni pretijo uničiti rodovitna polja in lepe vinograde. Lastovica leta plaho okoli oken majhnega doma. Stariši prosijo z otroki Bogá v nebesih, da odvrne to strašno vreme. Blik in grom stresata nebó in oblake in trgata debela od debel. Debél dež in trda toča že padata¹ iz temnih oblakov na nebu in hočeta vse pridelke uničiti ubogemu kmetu. V kratkem ponehata blisk in grom. Čisto solnce zasije z rumenimi žarki izméd črnih oblakov in obeta ubogim kmetom še krasen večer. Potft stoji gospodar in njegovi otroci na hišnem pragu in gledajo z mokrim očesom na zlomljena drevesa in uničeno polje. Na nebu pa stoji mavrica ali božji stolec in obeta nov up in veselje.

Wo sind die Kinder? Die Kinder sind nicht hier. Wer steht mit den Kindern an der Hauschwelle? Meine Eltern stehen mit den Kindern an der Hauschwelle. Wie heißen die Kinder unseres Nachbarns?² Die Kinder unseres Nachbarns heißen Max, Anton und Marie. Hast du viele³ Bekannte? Ich habe zwar viele Bekannte, aber wenige (málo m. Gen.) gute Freunde. Wo sind deine Freunde zu Hause? Einige von (Gen.) meinen Freunden sind in den Städten zu Hause. — Wann sprechen Sie mit den Eltern? Ich will noch heute mit den Eltern sprechen. Ich habe vor, die Eltern zu bitten, daß sie den armen Kindern unseres Nachbarns mit Brod und Geld aushelfen (pomága-ti). In unseren Wäldern sind große und schöne Bäume. Ihre Stämme sind sehr dick. Wir können diese schönen Stämme sehr theuer den Käufern aus der Stadt verkaufen. Gute und brave Kinder machen den Eltern eine große Freude.

¹ Das Masc. hat den Vorzug vor dem Fem. — ² f. 7. Sect. Ann. p. 17. —

³ f. 9. Sect. Ann.

Das Ungewitter.

Heute ist ein ungewöhnliches Wetter. Schwarze Wolken sind am dunklen Himmel; ein furchtbarer Donner erschüttert Städte und Märkte. Die Schwalbe fliegt schüchtern um die Fenster der hohen Thürme herum. Dicker Hagel fällt aus den finstern Wolken und droht den Landleuten alles zu vernichten. Mit nassem Auge blickt der Mensch auf die zugrunde gerichteten (= vernichteten) Producte in den Weingärten und auf den Feldern. Der Donner läßt nach, und die Sonne erglänzt mit goldenen Strahlen mitten aus den Wolken hervor. In kurzem steht der Regenbogen als (kot) neue Hoffnung und Freude am Himmel.

11. Section. — Jednajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Jene ein silbigen Substantiva, welche im Genitiv Singularis statt der Endung -a auch ein betontes -ú annehmen, bilden alle Pluralformen meistens vermittelt der Silbe ov, welche (betont) zwischen den Stamm und die Casusendung tritt; als:

sin, sína oder sínú, der Sohn; plur. sínóvi,
 grád, gráda — gradú, das Schloß; plur. gradóvi,
 glás, glása — glasú, die Stimme, der Ton; plur. glasóvi,
 dólǵ, dólǵa — dólǵú, die Schuld; plur. dólǵóvi,
 zvon, zvóna — zvonú, die Glocke; plur. zvonóvi.

Der Plural lautet im übrigen regelmäÙig. Nom. gradóvi, Gen. gradóv (nicht gradóvov), Dat. gradóvom ꝛ. Dieser Pluralbildung folgen auch einige Substantiva, die im Genitiv Singularis kein -ú annehmen; als: véter, Gen. vétra; Plur. Nom. vetróvi, Gen. vetróv.

b) Der Genitiv plur. ohne die Casusendung -ov kommt ausnahmsweise vor, als: mǒž, kónj, vól, zób, lás, vóz, neben mǒžev, kónjev, vólov ꝛ. von den Nom. mǒž, der Mann; kónj, das Pferd; vól, der Ochse; zób, der Bahn; lás, das Haar; vóz, der Wagen.

Nur ótrok, das Kind, lautet im Gen. plur. stets otrók.

stǒlp, -a, der Thurm;	poséstnik, -a, der Besizer;
zvonár, -ja, der GlockengieÙer;	krèpek, -pka, -o, stark, kräftig;
hlév, -a, der Stall;	slovéc, -a, -e, berühmt;
grajšécák, -a, der SchloÙherr;	gláven, -vna, -o, Haupt;
kráj, -a, der Ort, die Gegend;	glávno mésto, die Hauptstadt;
zid, -ú (-a), die Mauer;	viháren, -rna, -o, stürmisch;
dùh, -a, der Geist;	prijèten, -tna, -o, angenehm;
véter, -tra, der Wind;	sládek, -dka, -o, süÙ;
vihár, -ja, der Sturm;	dólžen, -žna, -o, schuldig;
vál, -a (-ú), die Welle, Woge;	podft, -a, -o, verfallen; —

stanúje-m, stanová-ti, wohnen ;	kòliko? wie viel? }	im Rom. und
stráši-m, -ti, schrecken (spuken);	šést, sechs,	} Acc. mit Gen.;
góni-m, goni-ti, treiben;	dáleč, weit, fern;	
pláča-m, -ti, zählen, ab-;	posebno, besonders ;	
ráste-m, rás-ti, wachsen;	po, auf (Bewegung),	m. Loc.

Krasno pojejo zvonovi iz visokega stolpa. Njihovi glasovi so krepki in čisti. Od ktereга zvonarja imate te lepe zvonove? Od slovečega zvonarja v našem glavnem mestu so ti zvonovi. Koliko zvonov je v vašem visokem zvoniku? Jaz mislim, da je v tem zvoniku pet zvonov. Okoli našega gradú so lepi vrti, travniki in polja. Ne daleč od gradú imamo tudi še velike gozde in rodovitne vinograde. Za gradom so hlevi za konje in vole. Koliko konj in vol pa imate? Mi imamo pet mladih, lepih konj in šest močnih vol. Kdo stanuje v gradu? V gradu stanuje grajščák in njegovi otroci. Koliko otrók imá vaš grajščák? On imá pet otrók. Okoli starih gradov je navadno visok zid, okoli zidú pa pot. V naših krajih je mnogo starih gradov. Otroci mislijo, da v starih gradovih duhovi strašijo. Danes je viharno vreme. Močni vetrovi gonijo po jezeru velike valove. Pridni sinovi ljubijo drage stariše. Vsakemu človeku, posebno pa mladim otrokom, so prijetni sladki glasovi ljubih starišev. Kdaj plačate dolgove? Jaz ne morem zdaj dolgov plačati, ker nimam denarja.

In unseren Gegenden sind viele alte Schlösser. Um die Schlösser herum sind starke und hohe Mauern. Auf den Mauern verfallener Schlösser wachsen junge Bäume. Wer wohnt in alten verfallenen Schlössern? In verfallenen Schlössern wohnen, wie die Kinder glauben, die Geister. Die Stimmen der Eltern sind jedem Menschen, besonders aber kleinen Kindern, lieb und angenehm. Die Eltern lieben dankbare und fleißige Söhne. Gute Sänger haben kräftige und reine Stimmen. Heute ist ein starker Sturm. Woher kommt dieses stürmische Wetter? Jetzt treiben starke Winde furchtbare Wogen auf dem Meere. — Der Besitzer dieses schönen Schlosses ist der berühmte Glockengießer unserer Hauptstadt. Was steht hinter dem Schlosse? Hinter dem Schlosse sind die Ställe für die Pferde. Hat der Schlossherr viele Pferde? Nein, mein Freund, er hat nur fünf Pferde. Haben eure Nachbarn viele Schulden? Nein, mein Herr, unsere Nachbarn haben wenige Schulden. Die Stimmen junger Sänger sind angenehm. Wir haben neue Glocken. Ist ihr Ton gut und rein? Die neuen Glocken haben einen prächtigen, starken und reinen Ton.

12. Lektion. — Dvanajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Dual.

a) Abweichend vom Deutschen und anderen Sprachen besitzt das Slovenische den Dual (Zweizahl) in allen flectierbaren Redetheilen und wendet ihn an, sobald von zwei Gegenständen gesprochen wird.

Im Dual der männlichen und sächlichen Declination sind nur drei neue Formen zu merken, und zwar:

1. der Nom., Acc., Voc. masc. auf -a, als:

lép-a trávník-a, die zwei schönen Wiesen;

2. der Nom., Acc., Voc. neutr. auf -i, als:

lép-i mést-i, die zwei schönen Städte;

3. der dem Instrumental gleichlautende Dativ bei Adjec-tiven auf -ima, bei Substantiven auf -oma (nach weichen Consonanten -ema), als:

lép-ima trávník-oma (pólj-ema).

Der Gen. und Loc. Dualis werden durch die Pluralformen ersetzt.

Nom.	lép-a	trávník-a,	ptič-a,	lép-i mést-i,	pólj-i,
Gen.	lép-ih	trávník-ov,	ptič-ev,	— mést,	pólj,
Dat.	lép-ima	trávník-oma,	ptič-ema,	— mést-oma,	pólj-ema,
Acc.	lép-a	trávník-a,	ptič-a,	lép-i mést-i,	pólj-i,
Loc.	pri lep-ih	trávník-ih,	ptič-ih,	— mést-ih,	pólj-ih,
Instr.	z lep-ima	trávník-oma,	ptič-ema,	— mést-oma,	pólj-ema.

b) Der Dual des Substantivs wird gewöhnlich vom Numinale dvě, zwei, obá, beide, obádvá, beide zusammen, alle beide, begleitet, als: dvě trávníka, zwei Wiesen.

Das Numinale dvě, obá decliniert folgendermaßen:

	masc.		fem. u. neutr.
Nom.	dvá, obá,		dvé, obé,
Gen.	dvéh,	obéh,	
Dat.	dvéma,	obéma,	
Acc.	dvá, obá,		dvé, obé,
Loc.	pri dvéh,	obéh,	
Instr.	z dvéma,	obéma.	

Das Numinale bleibt in der Fortsetzung der Rede meistens weg, zumal wenn das gleiche Substantiv, mit dvě verbunden, vorausgeht.

čas, -a, die Zeit;

goldinar, -ja, der Gulden;

jeden, jédna, jédno, ein;

prvi, -a, -o, der erste;

drugi, -a, -o, der zweite, der andere;

zánji, -a, -e, der letzte;

súh, -a, -o, trocken, dürr;

jútre, morgen;

sámo, nur, bloß;

èrèz, über, m. Acc.

Koliko klobukov imá tvoj brat? Moj brat imá dva klobuka, starega in novega. Kdo imá tvoja nova klobuka? Jednega imajo oče, drugega pa mladi brat. Kje sta tvoja strica? Ali sta še obadva v mestu? Danes sta še obadva v mestu, ali jutre prideta z dvema prijateljema domú. Ali sta vaša soseda bogata? Naša soseda nista bogata. Kod peljá pot v mesto? V mesto peljata dva pota, jeden érez travnike, drugi pa skoz gozd in dva vinograda. Na našem vrtu ste dve drevesi zeleni, dve pa suhi. Koliko drevés imate na obéh vrtih? Na obéh vrtih je mnogo drevés, ali lepih in rodovitnih drevés imamo malo. Koliko perés misliš kupiti? Jaz mislim samo dve peresi kupiti. Zakáj pišesh? Jaz moram danes dve pismi pisati, in sicer jedno domú bratoma za god, drugo pa stricema v glavno mesto. Koliko zvonóv je v tem zvoniku? V našem zvoniku sta samo dva zvona. Kaj sta tvoja prijatelja? Moja prijatelja sta obadva uradnika v glavnem mestu. Kam peljá ta pot, moj dragi gospód? Ta pot peljá érez dva travnika v gozd, iz gozda pa med velikima vinogradoma v trg.

Wie viel Brüder hast du, mein Freund? Ich habe nur zwei Brüder. Wo sind deine (zwei) Brüder? Meine (zwei) Brüder sind in der Stadt beim Onkel. Hast du zwei Onkel oder bloß einen? Ich habe zwei Onkel. Heute ist es¹ die höchste (letzte) Zeit, daß ich die beiden dem Freunde noch schuldigen Briefe schreibe. Wo sind deine (zwei) Hüte? Meine (zwei) Hüte sind auf dem Stuhle. Diese zwei braven Schüler sind meine Brüder. Wie alt sind deine (zwei) Brüder? Es¹ sind noch beide sehr jung. Mit deinen (zwei) fleißigen Brüdern haben wir alle eine große Freude. — Das schöne Kirchlein mit zwei Thürmen steht auf einem hohen Hügel. Wie viel Glocken sind in beiden Thürmen? In beiden Thürmen sind fünf Glocken. Wohin führt der Weg zwischen den (zwei) Bächen? Dieser Weg führt von meinem Vaterhause über zwei Wiesen bis zum (do Gen.) Walde, vom Walde aber zwischen den (zwei) kleinen Bächen in die Stadt. Woher kommst du? Ich komme aus der Hauptstadt von zwei guten Freunden. Haben Sie viel Geld? Nein, mein Herr, ich habe nur zwei Gulden.

13. Lektion. — Trinajsta naloga.

Die Conjugation von *vém* und die Wunschform der Gegenwart.

Sklanjatev glagola *vém* in železnik sedanjkov.

a) Die Conjugation von *vém*, ich weiß, unterscheidet sich von der gewöhnlichen Conjugation nur durch den einsilbigen Präsensstamm und durch das aus dem stammhaften *d* vor der Endung *-ta*, *-te*, entstandene *s*, als: *vés-te* (aus *véd-te*).

¹ Das deutsche unbestimmte *es* wird im Slovenischen nicht ausgedrückt; es wird der Nominativ oder ein anderes betontes Wort mit Ausnahme der Copula an die Spitze des Satzes gesetzt.

Sing.	Dual.	Plur.
1. vé-m, ich weiß,	vé-va, } fem. { -ve,	vé-mo,
2. vé-š,	vés-ta, } und { -te,	vés-te,
3. vé,	vés-ta, } neutr. { -te,	ved-ó.

Sowie vé-m, véde-ti, wissen, conjugieren grém. i-ti¹, gehen; dám, dà-ti, geben; jé-m, jés-ti, essen, speisen. In der 3. Person plur. kommen neben gredó (gredò), dadó, jedó auch die Formen: gréjo, dájo, jéjo vor. Neben vés-ta, vés-te spricht man auch: vé-ta, vé-te; ebenso dá-ta, dá-te.

b) Die Wunschform der Gegenwart entsteht dadurch, daß man dem Präsens die Partikel nàj vorsetzt, als: nàj délam, ich soll (mag, möge) arbeiten, laš mich arbeiten; nàj délamo, lašt uns arbeiten; nàj jaz bôrem, ne pa ti, soll ich lesen, nicht aber du.²

ték, -a, der Appetit, der Geschmack;	vpráša-m, -ti, fragen;
zdravnik, -a, der Arzt;	dovóli-m, -liti, erlauben, gestatten;
bolník, -a, der Kranke;	pripovedúje-m, -dováti, erzählen;
spomín, -a, das Andenken;	rêče-m, rêči, sagen;
mesó, -á, das Fleisch; —	zarés, fürwahr, in der That;
vesél, -a, -o, fröhlich, lustig;	tàkoj, kôj, sogleich, gleich;
lén, -a, -o, faul;	potém, dann, darauf;
zanikern, -a, -o, nachlässig;	kàjti, denn;
bolán, -a, -o, } krank;	tjá, dahin, dorthin;
bólen, -lna, -o, }	zeló, sehr;
naváden, -dna, -e, gewöhnlich;	le, nur; še le, erst;
míren, -rna, -ó, ruhig;	na, auf, an, in, (wohin?) m. Acc.;
tih, -a, -o, still;	o, von, über, m. Loc.

Ali veste, da je danes nedelja? Dà, vem. Jaz mislim očeta prositi, naj dovolijo bratu z gospodi v mesto iti. Naj grem v mesto, oče! Ti ne greš v mesto; danes naj gredó drugi otroci v mesto. Ólovek naj dela in hvali Bogá v nebesih. Zakàj ne jeste, otroci? Mi ne moremo jesti, ker imamo bolne zobe. Zarés ta kruh je trd, in le otroci močnih in zdravih zob jedó lahko tako trd kruh. Zakàj ste, otroci, tako veseli? Vi vedno le žvižgate in pojete. Danes smo zeló veseli, ker gremo na večer k stricu v mesto; naj pojemo in žvižgamo! Zakàj, fante, takó tiho in mirno sedís in poslušás? Naj sedím in poslušám; jaz hočem slišati, kaj oče pripovedujejo o duhovih. Ali naj jaz berem, ali moj brat? Danes bereš ti, jutre pa naj bere tvoj brat. Ali naj pišemo stricema danes za god, ali jutre? Danes pišem jaz, jutre pa naj piše moja sestra. Zakàj naj mi ne igramo, gospód učitelj? Le pridni učenci naj igrajo, ne pa leni in zanikerni, kakor ste vi.

¹ grém ist aus gréde-m zusammengesogen; der Infinitiv i-ti gehört zum Präf. ide-m.

² In der Wunschform ist die 2. Person nicht gebräuchlich.

Wissen Sie, daß Sie krank sind? Fürwahr ich weiß nicht, daß ich krank bin. Was essen Sie gewöhnlich? Ich esse sehr wenig, gewöhnlich nur etwas Fleisch und Brod. Wo wohnt Ihr Arzt? Unser Arzt wohnt in der Stadt am Hauptplatze. Der Diener soll sogleich dorthin gehen und dem Herrn Arzte sagen, daß er zum Kranken kommen möge.¹ Soll heute ich in die Stadt gehen? Nein, mein Sohn, heute soll dein kleiner Bruder gehen; morgen gehst erst du mit dem Vater in die Stadt. — Was sollen heute die Kinder essen? Heute sollen die Kinder etwas Brod, Käse und Fleisch essen. Wo speisen Sie heute? Ich speise heute nicht zu Hause; denn ich soll heute in die Stadt zu zweien Freunden gehen und soll auch dort speisen. Soll ich heute, Vater, zum Onkel gehen? Nein, mein Kind, heute bleibst du zu Hause, wie auch alle übrigen (anderen) schön zu Hause bleiben sollen. Was sollen wir den Freunden zum (v. m. Acc.) Andenken geben? Wir müssen jedem Freunde etwas Kleines zum Andenken geben.

14. Lektion. — Štirinajsta naloga.

Das Futurum und der Imperativ des Hilfszeitwortes.

Prihodnjik in velevnik pomožnega glagola.

a) Neben *s è m*, ich bin, dient als Hilfsverbum die Präsensform: *bòde-m*; als solche hat sie die Futurbedeutung: ich werde, ich werde sein. Die Conjugation ist dieselbe wie bei *nèse-m*, als: *bòde-m*, ich werde sein; *bòdeš*, du wirst sein u.

Im Flusse der Rede werden gern die zusammengezogenen Formen gebraucht; aus *bòde-m* wird *bò-m*, wie *grè-m* aus *grède-m*. *Bòm* conjugiert wie *vé-m*, als: *bòm*, *bòš*, *bò*, *bòva*, *bòsta* (*bòta*), *bòmo*, *bòste* (*bòte*), *bòdo* und *bòjo*.

In der Wunschform wird meistens *bòdem* statt *s è m* gebraucht, als: *naj bòdem* (*bòm*) *jaz tvoj prijatelj* neben *naj sem jaz tvoj prijatelj*, möge ich dein Freund werden (sein), laß mich deinen Freund sein.

b) Der Moduscharakter des Imperativs ist der Vocal *i*, welcher zwischen den Präsensstamm und die Personalendungen zu stehen kommt. Die Personalendungen sind im Dual und Plural gleich denen des Präsens, im Singular fehlen sie ganz.

Der Imperativ des Hilfszeitwortes wird von *bòdem* gebildet:

	Sing.	Dual.	Plar.
1.	—	<i>bòd-i-va</i> ,	} fem. { <i>-ve</i> , } und { <i>-te</i> , } neutr. { <i>-te</i> , } <i>bòd-i-mo</i> , <i>bòd-i-te</i> , <i>bòd-i-te</i> . ²
2.	<i>bòd-i</i> , sei du,	<i>bòd-i-ta</i> ,	
3.	<i>bòd-i</i> , sei er,	<i>bòd-i-ta</i> ,	

¹ In Nebensätzen hat die Partikel *naj* dieselbe Stellung, wie in Hauptsätzen.

² In der 3. Person gebraucht man statt des Imperativs meistens die Wunschform: *naj bòde*, *naj bòdeta*, *naj bòdo* (sie sollen sein).

tovariš, -a, der Gefährte, Kamerad;	gotov, -a, -o, sicher, gewiß;
grób, -a, das Grab;	pravičen, -čna, -o, gerecht;
sodnik, -a, der Richter;	pohléven, -vna, -o, sanft, demüthig;
gledišče, -a, das Theater;	zadovoljen, -ljna, -o, zufrieden;
méstno gledišče, Stadttheater;	létos, heuer, in diesem Jahre;
polétje, -a, der Sommer;	dòkler, solange (Conj.);
létošnji, -a, -e, heurig;	nòter do, bis zu, -hinein, m. Gen.;
póln, -a, -o, voll;	pròti, gegen, m. Dat.;
milostljív, -a, -o, gnädig;	zadòsti, dòsti, genug (m. Gen.);
marljív, -a, -o, strebsam;	véndar, dennoch, doch;
žalosten, -stna, -o, traurig;	vjútro, in der Früh.

Letošnji pridelki naših polj in travnikov bodo zelo dobri. Ali bode letošnje poletje suho? Kaj mislite vi, sosed? Jaz mislim, da letošnje poletje ne bode suho. V vinogradih bode letos vse lepo in polno, bodi le nebó ubogim kmetom milostljivo. Ne bodi tako žalosten, moj dragi prijatelj. Bodimo veseli, dragi tovariši, dokler smo še mladi. Kaj bode tvoj brat? Jaz še ne vem gotovo, kaj naj bode. Moj brat je zdaj priden učenec, in mislim, da bode tudi dober uradnik. Bodi moj zvesti prijatelj in tovariš! Dà, jaz hočem biti tvoj zvesti tovariš noter do groba. Kje boš zvečer? Zvečer bodem, kakor zdaj mislim, v mestnem gledišču. Bodite pravičen sodnik. Dà, jaz hočem biti pravičen sodnik; kajti vsak človek naj bode proti vsakemu vedno pravičen. Bodite, učenci, pridni in marljivi. S pridnimi učenci bodo stariši kakor učitelji zadovoljni.

Das heurige Jahr wird sehr fruchtbar sein. Auf den Feldern und in den Weingärten ist alles schön und voll. Sei du noch so ein ehrlicher, guter und gerechter Mann, dennoch wirfst du nicht gegen jeden genug gerecht sein. Sei gnädig, Gott Vater im Himmel; ein sanfter Regen möge vom Himmel kommen auf die trockenen Felder und Wiesen. Seid nicht traurig, Kinder. Gesunde Kinder sollen stets lustig sein; dann werden auch ihre Eltern froh und zufrieden sein. Laßt mich heute abends in's Theater gehen. Im Theater werden heute meine Freunde und Bekannten sein. — Heute müssen wir zu Hause bleiben, möge das Wetter gut oder schlecht sein. Laßt uns sprechen! Laßt mich in der Früh in die Stadt gehen und nicht den Bruder! Laßt ihn einen gerechten Richter sein! Wenn (be) er nicht ein fleißiger Schüler sein will, so¹ laßt ihn einen Landmann werden. Ein fauler und nachlässiger Mensch wird aber auch kein (wird nicht ein) guter Landmann sein. Die Schüler sollen fleißig und strebsam sein. Sei fröhlich und zufrieden, solange du gesund bist.

¹ Das deutsche so nach den Bedingungsätzen wird im Slovenischen nicht übersetzt.

15. Lektion. — Petnajsta naloga.

Die Declination der weiblichen Substantiva auf -a.

Sklanja ženskih samostalnikov na -a.

Singular.

Nom.	lép-a	rib-a,	der schöne Fisch;
Gen.	lép-e	rib-e,	
Dat.	lép-i	rib-i,	
Acc.	lép-o	rib-o,	
Loc.	pri lép-i	rib-i,	
Instr.	z lép-o	rib-o.	

a) Alle hieher gehörigen Substantiva sind weiblichen Geschlechtes mit Ausnahme weniger, die einen Mann bezeichnen, als: slúga, der Diener; vójvoda, der Heerführer; vódja, der Leiter; starešina, der Älteste, das Oberhaupt.

b) Die Declination des Adjectivs und Substantivs ist im Singular gleich; ferner sind gleich der Nom. und Voc., der Dativ und Loc., der Acc. und Instr. In den beiden letzten Casus bleibt das -o nach den weichen Consonanten unverändert. In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Accusativs.

obléka, -e, die Kleidung, das Kleid;	máša, -e, die Messe; —
dékla, -e, die Magd;	skódenj, -dnja, die Scheune;
hiša, -e, das Haus;	razgléd, -a, die Aussicht, der Anblick;
góra, -e, der Berg;	snég, -a, der Schnee; —
družina, -e, das Hausgesinde;	cél, -a, -o, ganz; celó, ganz, sogar;
césta, -e, die Straße;	mízel, -zla, -o, kalt, frostig;
njiva, -e, der Acker;	hiter, -tra, -o, schnell, baldig;
soba, -e, } das Zimmer;	hitro, schnell, bald;
izba, -e, }	svét, -a, -o, heilig; —
ravnína, -e, die Ebene;	prebiva-m, -ti, wohnen;
šóla, -e, die Schule;	mimo, neben, bei- vorüber, m. Gen.;
vóda, -e, das Wasser;	za, an, hinter, } wo? m. Instr.;
zima, -e, der Winter;	pred, vor, } wohin? m. Acc.;
dežela, -e, das Land;	ne samo — témveč (ampak) tudi,
knjiga, -e, das Buch;	nicht nur — sondern auch;
živína, -e, das Vieh;	vèèkrat, mehreremale, öfters;
kúhinja, -e, die Küche;	kdáj, wann, irgendwann.

Obleka moje sestre je nova. Kje je tvoja obleka? Mojo obleko imá dekla. Kje stoji vaša hiša? Naša hiša stoji na gori. Ali je vaša hiša nova? Dà, prijatelj, ona je nova. Kdo prebiva v vaši novi hiši? V novi hiši prebivamo jaz in moji stariši, v stari pa družina. Kod peljá ta cesta? Ta cesta peljá mimo naše hiše v trg. Ali stoji vaša hiša za cesto? Naša hiša in hiša naše sosede stojite za cesto.

Kam vidiš iz sobe? Iz sobe vidim ne samo na cesto in travnike, ampak tudi na goro in po celi ravnini. Okoli hiše imamo lep vrt, in ne daleč od hiše so hlevi in skednji. — Kdo gre po cesti? Jaz ne vidim na cesto, ker imam slabo okó. Ali že greš v šolo? Jaz moram zdaj v šolo iti; kajti do šole imam jedno uro daleč od naše hiše. Ali je tvoja sestra domá? Moja sestra je pri teti v mestu. Kdo je v hiši? Mati in hči ste v hiši. Ali greš kdaj k sveti maši? Jaz grem večkrat v tednu s sestro k sveti maši. Ali imate mrzlo vodo? Mi nimamo mrzle vode domá. Letos imamo dolgo in mrzlo zimo. Na deželi je še veliko snega, in zemlja ne bode hitro suha. Kje imate vrt? Naš vrt je pred hlevom za hišo. Ali imaš ti mojo knjigo? Jaz nimam tvoje knjige, temveč ona je na mizi v tvoji sobi.

Was haben Sie, Tante, auf dem Tische? Ich habe einen guten Fisch auf dem Tische. Wer ißt den Fisch? Meine Schwester und dein Vater essen den Fisch. Wo ist deine Kleidung, Schwester? Meine neue Kleidung hat die Mutter. In unserem Lande gibt es (sind) große und fruchtbare Weingärten, Wiesen und Felder. Wo ist euer neues Haus? Unser neues Haus steht hinter diesem hohen Berge. Wer wohnt in euerem neuen Hause? Im neuen Hause wohnen die Eltern mit den kleinen Kindern, im alten aber das Hausgesinde. Wie groß (kolik) ist euer Hausgesinde? Wir haben ein kleines Hausgesinde, und zwar einen Knecht für das Vieh, eine Magd für das Feld und zwei Mädchen (dèkle) für die Küche. — Führt nicht die Hauptstraße bei euerem Hause vorüber? Ja, mein Herr, gerade bei unserem Hause führt die Hauptstraße vorüber. Vor unserem Hause steht auf dem Berge ein kleines Kirchlein. In diesem Kirchlein ist jeden Sonntag eine heilige Messe. Wer geht heute zur Messe? Heute gehen die Mutter und die Nachbarin mit meiner kleinen Schwester zur Messe. Die Tante kommt heute mit einem jungen Mädchen (dèklica) zu meinen Eltern. Der Anblick einer (auf eine, po) großen Ebene mit Wäldern, Wiesen und grünen Feldern ist von (z Gen.) einem hohen Berge aus herrlich. Auf einem hohen Berge haben wir eine herrliche Aussicht über (po) das ganze Land.

16. Lection. — Šestnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Einige weiblichen Substantiva gehen im Nominativ sing. auf -ev (mit halbvocalischem e) und auf -va aus, als: cèrkev neben cèrkva, die Kirche; britev neben britva, das Rasiermesser. Diese Substantiva haben im Accusativ sing. neben cèrkvo auch die Form cèrkev, im Instrumental neben s cèrkvo auch s cèrkvijo; z. B.: mi imámo nóvo cèrkev oder cèrkvo; z óstro britvo oder britvijo.

b) Mäti, die Mutter, und hëi, die Tochter, lauten im Genitiv mäter-e, hëer-e, im Dat. und Loc. mäter-i, hëer-i; abweichend ist der Acc. mäter, hëer, und der Instr. *s* mäterjo, *s* hëerjo.

c) Gospá (zusammengezogen aus gospoja), die Frau, hat im Dat. und Loc. statt -i die Endung -ej und wird mit betonter Endsilbe declinirt, als: Nom. gospá, Gen. gospè, Dat. und Loc. gospéj, Acc. und Instr. gospò. — Die Endung -ej statt -i können im Dat. und Loc. auch die Adjectiva annehmen, als: pri *dobrej* neben pri *dobri* mäteri.

ločitev, -tve, die Trennung;	mésten, -tna, -o, Stadt-, städtisch;
klétev, -tve, Fluch, Lästerung;	méstna cërkev, die Stadtkirche;
žétev, -tve, die Ernte;	imeniten, -tna, -o, edel;
bréskev, -kve, der Pfirsich, -baum;	zdaten, -tna, -o, ergiebig;
molítev, -tve, das Gebet;	jednák, -a, -o, gleich;
ženítev, -tve, die Hochzeit;	rudéc, -a, -e, roth; —
hišna gospá, die Hausfrau;	bríje-m, bri-ti, rasieren;
hvála, -e, der Dank, das Lob;	prinása-m, -ti, bringen, tragen;
tfta, -e, die Rebe, Weinrebe; —	móli-m, molí-ti, beten;
sád, -ú (-a), die Frucht, das Obst;	érti-m, érté-ti, hassen;
tfs, -a, der Weinstock;	evéte-m, evés-ti, blühen;
jütern, -a, -o, Morgen-;	tër, und, und so;
večèrn, -a, -o, Abend-;	kmálu, halb.

Moj oče gredó z materjo in hëerjo v mestno cerkev. Moja hitra ločitev bode za mater in sestro jako težka. Kam misliš jutre iti? Jutre grem v glavno mesto in ne pridem kmalu domú, gotovo èrez zimo ne. Ali imaš ostro britev? Jaz imam zeló ostro britev; tam je na mizi. Pobožni èlovek ljubi molitev, érti pa kletev. Kakšno žetev imate letos, moj sosed? Letos imamo, hvala bodi Bogú, dobro in zdatno žetev. Za našo cerkvijo so lepi in rodovitni vinogradi. Kakšna drevesa rastó v vinogradih? V vinogradih raste breskev. Breskva je sicer malo, ali rodovitno drevó ter prinaša mnogo sadú. Pri breskvi rastejo dobri trsi, in okoli breskve je vsaka trta polna. Moja mati in vaša hëi imate jednako obleko. Kaj hočejo oče hëeri kupiti? Oče kupijo hëeri lepo knjigo. Kam hočete jutre iti? Jutre grem z materjo in sestro na ženitev. Pri naši hišni gospéj so pridni in pobožni otroci. Otroci naj molijo vsako jutro in vsak večèr juterno in večerno molitev.

Meine Mutter geht mit der Tochter unseres Nachbarn in die Hauptstadt zum Arzte. Wo ist das Haus eueres Arztes? Sein Haus steht hinter der Stadtkirche neben dem Hause meiner Tante. Wer ist bei euerer Hausfrau krank? Bei unserer Hausfrau sind zwei Kinder krank; die arme Frau hat eine kranke Tochter und einen kranken Sohn. Die Trennung von den lieben Kindern ist für jede Mutter schwer. Wer hat das neue Rasiermesser? Mit dem neuen Rasiermesser rasirt der Diener meinen Vater. Was für eine Ernte wird es heuer in unserem Lande geben (sein)? In unserem Lande wird heuer eine gute

und ergiebige Ernte sein. — Der Pfirsichbaum blüht roth. Wir haben im Garten einen großen Pfirsichbaum, welcher (ki) jedes Jahr sehr voll ist. Der Pfirsich ist eine edle und gute Frucht. Die Kinder sollen das Gebet lieben, die Lästerei aber hassen. Wo ist heute eine Hochzeit? Unser Onkel hat heute Hochzeit. Wer geht zum Onkel auf die Hochzeit? Auf die schöne Hochzeit unseres Onkels geht der Vater mit der Mutter und Tochter.

17. Lektion. — Sedemnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Ögáv, -a, -o, wessen? wem gehörig?

Die deutschen Ausdrücke: „wem gehört? wem gehörig? wessen Eigenthum? wessen?“ werden im Slovenischen durch das fragende Adjectiv: ögáv, -a, -o? wessen? ausgedrückt; die Ausdrücke: „es gehört, ist gehörig, ist Eigenthum“ werden dagegen durch das Hilfszeitwort s èm, bití, entweder mit einem besitzanzeigenden Adjectiv (s. 32. Lect.) oder mit dem Genitiv des Eigenthümers wiedergegeben. Das letztere ist stets der Fall, wenn beim Substantiv ein Attribut steht.

Ögáva je ta hiša? Wem gehört dieses Haus? Wessen Eigenthum ist dieses Haus?

Ta hiša je moja. Dieses Haus gehört mir. Dieses Haus ist mein (Eigenthum).

Ögávi so ti trávnikí? Wem gehören diese Wiesen?

Ti trávnikí so naše sòsede. Diese Wiesen gehören unserer Nachbarin (eigentlich: sind unserer Nachbarin).¹

náloga, -e, die Aufgabe;	zlát, -a, -o, golden;	} gehörig;
gôba, -e, der Schwamm;	tétin, -a, -o, der Tante	
žlica, -e, der Löffel;	máterin, -a, -o, der Mutter	
srájea, -e, das Hemd;	sèstrin, -a, -o, der Schwester	
omára, -e, der Kasten;	hčèrin, -a, -o, der Tochter	
paláča, -e, der Palast;	očétov, -a, -o, dem Vater	
svínčnik, -a, der Bleistift;	brátov, -a, -o, dem Bruder	
peréšnik, -a, das Federmesser;	dopadljív, a, -o, gefällig;	
srèbro, -a, das Silber;	rèže-m, rézá-tí, schneiden;	
zlató, -á, das Gold;	leži-m, ležá-tí, liegen;	
srebrn, -a, -o, silbern;	óni, óna, óno, jener.	

¹ Unter dem Volke hört man häufig den nach dem deutschen „gehören“ gebildeten Ausdruck „sliša-ti“, als: Ali ne sliši ta hiša tvojemu očetu? Geht dieses Haus nicht deinem Vater? Ta hiša ne sliši mojemu očetu, statt: Ali ni ta hiša tvojega očeta? — Ta hiša ni mojega očeta. In der Schriftsprache ist die erste Ausdrucksweise nicht nachzuahmen.

Čegava je ta soba? Ta soba je moja in mojega brata. Čegava je ta dolga naloga? Ta naloga je moje mlade sestre. Čegav je ta svinčnik? Ta svinčnik ni moj, temveč mojega prijatelja. Ali je ta goba tvojega brata? Ta goba ni njegova. Čegava pa je? Goba je mojega tovariša. Kje je moja knjiga? Tvoja knjiga je v materini sobi. Čegava je ona knjiga? Ona knjiga je moje sestre. Čegava je ta srebrna žlica? Ta srebrna žlica je tetina. Čegav je ta peresnik? Ta peresnik ni moj. Ta novi peresnik tukaj na mizi je gotovo našega učitelja, kajti on ima lep in oster peresnik. Čegava je ta bela srajca? Ta bela srajca je mojega očeta. Čegava je zlata ura? Ali je materina ali sestrina? Ona ni materina in ne sestrina, temveč očetova. Čegava je ona palača tam za mestno cerkvijo? Ona krasna palača je naše hišne gospê in hišnega gospodarja. Čegava obleka leži na mizi? Bratova obleka leži na mizi.

Gehört diese schwere Aufgabe deinem Bruder? Diese Aufgabe gehört mir und nicht ihm. Wem gehört dieser rothe Bleistift? Dieser rothe Bleistift gehört unserem Herrn Lehrer; nur die schwarzen Bleistifte gehören alle uns. Gehört der große Schwamm deinem Bruder? Dieser Schwamm gehört mir. Wo ist mein silberner Löffel? Dein silberner Löffel und jener deines Vaters sind im Zimmer auf dem Tische. Wem gehört der Löffel in diesem Zimmer? Dieser Löffel ist nicht unser Eigenthum, sondern er gehört der Hausfrau. — Wer hat ein gutes Federmesser? Ich habe kein gutes Federmesser. Wessen Federmesser schneidet gut? Das Federmesser des Bruders schneidet gut. Wessen Gebet ist Gott gefällig? Das Gebet eines andächtigen Menschen ist Gott gefällig. Wem gehört dieses schöne Buch? Dieses schöne Buch gehört der Mutter. Wem gehören diese großen Felder? Alle diese Felder gehören meinem Vater. In wessen Kasten ist die Kleidung des Vaters? Die neue Kleidung des Vaters ist im Kasten des Bruders. Wem gehört dieser schöne Palast? Dieser schöne Palast gehört meiner Tante. Wem gehört die goldene Uhr? Diese goldene Uhr gehört der Schwester.

18. Section. — Osemnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Plural.

Nom.	lep-e	rib-e, die schönen Fische;
Gen.	lep-ih	rib,
Dat.	lep-im	rib-am.
Acc.	lep-e	rib-e.
Loc.	pri lep-ih	rib-ah,
Instr.	z lep-imi	rib-ami.

a) Das weibliche Adjectiv wird im Plural mit Ausnahme des Nom. und Voc. sowie bei der männlichen Declination decliniert. Beim Substantiv sind der Nom., Acc., Voc. gleich. Der Genitiv wird wie bei den neutralen Substantiven (mést) ohne Casusendung gebildet.

b) Ebenso wie die weiblichen Substantiva auf *-a* bilden den Plural auch jene auf *-ev*, und *màti*, *hèi*, als: Rom. *cèrkve*, die Kirchen; *màtere*, *hèere*; Gen. *cèrkev*, *màter*, *hèer*; Dat. *cèrkvam*, *màteram*, *hèeram* u.

c) In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Accusativs, als: *mi nimamo dòbrih rib na pròdaj*, wir haben keine guten Fische zu verkaufen (zum Verkaufe), dagegen: *mi imámo dòbre ribe na pròdaj*.

<i>dvorána</i> , -e, der Saal;	<i>gospòski</i> , -a, -o, Herren-;
<i>ùlica</i> , -e, die Gasse;	<i>tànek</i> , -nka, -o, dünn, fein;
<i>smrèka</i> , -e, die Fichte;	<i>košát</i> , -a, -o, dicht;
<i>lipa</i> , -e, die Linde;	<i>izvrsten</i> , -tna, -o, vorzüglich;
<i>bùkev</i> , -kve, die Buche;	<i>dàje-m</i> , <i>dàja-ti</i> , zu geben pflegen;
<i>bùkve</i> , G. <i>bùkev</i> (pl. t.), das Buch;	<i>izdá-m</i> , <i>izdá-ti</i> , ausgeben;
<i>ptica</i> , -e, der Vogel;	<i>ták</i> , -a, -o, so(d); <i>tàko</i> , so;
<i>učiteljica</i> , -e, die Lehrerin;	<i>širòk</i> , -a, -o, breit;
<i>učènka</i> , -e, die Schülerin;	<i>kòliko</i> , wie viel,) im Rom. und
<i>šivilja</i> , -e, die Näherin;	<i>tòliko</i> , so viel,) Acc. mit Gen.
<i>gnézdo</i> , -a, das Nest;	<i>več</i> , mehr, mehrere, mit Gen.
<i>plátno</i> , -a, die Leinwand;	<i>prèd</i> , vor (wo?), mit Instr.

Naše hiše so lepe in prostorne. Kje stojijo vaše hiše? Naše hiše stojé ob (an) cestah. Koliko sob imate v hišah? V vsaki hiši imamo pet velikih sob, šest pa malih. Ali so vaše naloge težke? Mi nimamo težkih nalog. Kam gredó hčere vašega grajščaka? One gredó z materjo v gledišče. V krasni palači naše hišne gospè so prostorne dvorane. V kateri ulici so lepe in visoke hiše? V gosposki ulici je mnogo lepih in visokih hiš. Kakšna drevesa rastejo v gozdih? V gozdih rastejo smreke in bukve. Smreke so lepa drevesa; one so tanke in visoke, bukve pa debele in košate. Na visokih smrekah in košatih bukvah imajo ptice gnezda. Kje so moje srajce? Tvoje srajce so pri šivilji. Platno tvojih srajc je jako dobro in močno. — Okoli naših hiš so vrti. Kaj raste na vašem vrtu? Na našem vrtu rastó breskve in trte. Na naših breskvah bode letos veliko breskev. Naš kraj imá mnogo cerkev. Na deželi stojé cerkve na visokih gorah. Pred cerkvami so visoke in košate lipe. Ali so vaše ribe dobre? Mi imamo izvrstne ribe v jezeru. Koliko hočete imeti za ribe? Te ribe, moj dragi gospód, niso na prodaj. Ali so tvoje sestre pridne učenke? Moje sestre so pridne; kajti učiteljice in učitelji hvalijo zeló moje sestre. Kam hodijo tvoje sestre v šolo? Moje sestre hodijo v prvo mestno šolo. Ali je v mestnih šolah mnogo učenk? Naše mestne šole imajo veliko učenk, ker so izvrstne šole. Kje so tvoje bukve? Moje bukve so tam v sobi na omari.

Die Töchter unserer Hausfrau geben jährlich (jedes Jahr) viel Geld für gute Bücher aus. Wie viel Hauptstraßen gibt es (sind) in euerem Lande? In unserem Lande gibt es mehrere Hauptstraßen. Führt bei eueren Häusern die Hauptstraße vorüber? Bei unseren

Häusern führt nicht die Hauptstraße vorüber. Sind euer Häuser groß? Wir haben keine großen Häuser. Wie viel Zimmer oder Säle gibt es in jedem Hause? In jedem Hause ist ein großer Saal und mehrere kleine Zimmer. Habet ihr schwere Aufgaben? Wir haben nicht schwere Aufgaben; denn unsere Lehrer pflegen sehr leichte Aufgaben zu geben. Was essen Sie, mein Herr? Ich esse vorzügliche Fische. Wo haben Sie so gute Fische? Ich habe viele vorzügliche Fische im See. — Unsere Stadt hat nicht so viele breite Gassen, wie euer. In manchen Gassen sind schöne Häuser. In der Herrengasse und auf dem Hauptplatze sind große und schöne Paläste. Die Stämme dicker Buchen und schöner Fichten können wir theuer verkaufen. Wer arbeitet heute bei deinen Eltern? Heute haben wir Näherinnen; sie verfertigen (dóla-ti) neue Kleider (obleka sing.) für meine Schwestern und Brüder. Wo hast du das Buch? Mein Buch liegt im Kasten. Hast du alle Bücher im Kasten? Einige Bücher sind im Kasten, andere aber auf dem Tische.

19. Lektion. — Devetnajsta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Im Genitiv plur. wird im Auslaut zwischen zwei Consonanten ein euphonisches *e* eingeschaltet, als: Gen. plur. *séster* aus *séstr* von *sèstra*; Gen. plur. *isker* aus *iskr* von *iskra*, der Funke; Gen. plur. *dékel* aus *dékl* von *dékla*, die Magd; jedoch: *zvézd, izb, cést* von *zvézda*, der Stern, *izba*, das Zimmer, *césta*, die Straße. Vergleiche dieselbe Erscheinung bei den Neutris, Lect. 10, e.

b) Substantiva, welche im Gen. sing. die Casusendung *-e* betonen, als: *gospá*, Gen. *gospê*, können im Plural neben der regelmäßigen Declination auch abweichend decliniert werden. Die Abweichung besteht darin, daß alle Casusendungen betont werden, und daß im Gen. die Endung *-á*, im Dat., Loc. und Instr. aber statt *-a* ein betontes *-é* eintritt; als: Gen. *gospá* (statt *gosp*), Dat. *gospém*, Loc. *pri gospéh*, Instr. *z gospémi*.

Stets abweichend wird nur *gospá*, die Frau, decliniert; bei anderen Substantiven sind abweichende Formen höchst selten, nie im Instrumental; z. B.: *iz gorá*, neben *iz gór*, aus den Bergen; *v rokéh*, neben *v rókah*, in den Händen.

zdra, -e, die (Morgen)röthe;
gláva, -e, der Kopf, das Haupt;
róka, -e, die Hand;
sólza, -e, die Thräne;
nóga, -e, der Fuß;
vrh, -a, der Gipfel, die Spitze;
delávec, -vea, der Arbeiter;
délo, -a, die Arbeit, das Werk;
življénje, -a, das Leben;

pománjkanje, -a, der Mangel;
trpljénje, -a, das Leiden;
žláhten, -tna, -o, edel;
blág, -a, -o, edel, gut;
grènek, -nka, -o, bitter;
véder, -dra, -o, heiter, klar, rein;
svètel, -tla, -o, hell, klar;
žari-m, *žaré*-ti, glühen, strahlen;
vzhája-m, -ti, aufgehen;

plàka-m, -ti, weinen ;
preliva-m, -ti, vergießen ;
ùpa-m, -ti, hoffen ;
živi-m, živé-ti, leben ;

izza, hinter - hervor, m. G. ;
nàd, über, ober, (wo ?) m. Instr. ;
brèz, ohne, m. Gen. ;
àko, ko, èe, wenn, falls.

Obleka tvojih sester je nova. Od dobrih gospá imajo moje sestre novo obleko. Ali gredó tvoje sestre večkrat k onim gospém? Dà, gospê stanujejo v mestu v gosposki ulici, in sestre gredó večkrat tja. Kje stanujejo hčere vašega zdravnika? Hčere našega zdravnika stanujejo v mestu pri dobrih in blagih gospéh. Kdo govori z gospémi? Z gospémi govorijo zdaj mati in oče. Kdo je danes pri hišni gospéj? Danes je pri hišni gospéj več zlahtnih gospá in gospodov. Izza visokih gorá žari juterna zora. Visoko nad gorami je videti nebó rudeče, ako solnce vzhaja. Dokler so naše noge močne in krepke, roke pa dobre in zdrave, upamo brez pomanjkanja živeti. Delavci za težko delo na polju morajo biti močni v rokah. Človek pridnih rok in vedre glave lahko brez pomanjkanja in grenkih solzá živi. Naše življenje je polno trpljenja in solz. Zakaj ste, otroci, vsi v solzéh? Mi plakamo, ker so naša draga mati zelo bolani.

Willst du, Schwester, mit den Frauen in die Stadt gehen? Ich kann nicht in die Stadt gehen, weil ich kranke FüÙe habe. Wie viel Mägde hat euere Hausfrau? Unsere Hausfrau hat mehrere Mägde für das Feld. Warum vergießen Sie Thränen, theuere Mutter? Mein Auge ist voll Thränen, weil die Trennung von den lieben Kindern für die Mutter schwer ist. Wenn der Mensch weint, (so) muß er Thränen vergießen. Wohin gehen die Töchter eueres Hausherrn? Die Töchter unseres Hausherrn gehen mit den Frauen in die Kirche. Die Hüte deiner Schwestern sind neu. — Hinter den hohen Bergen strahlt die Morgen Sonne. Das Leben ohne Mangel und bittere Thränen ist angenehm. Jeder Mensch, der (ki) fleißige Hände und einen klaren Kopf besitzt (hat), kann ohne Mangel leben. Sind deine FüÙe gesund? Ich habe gesunde FüÙe. Wie viel Frauen sind heute bei deiner Mutter? Heute sind fünf Frauen und mehrere Herren bei meiner Mutter. Jeder Mensch soll auf seinen eigenen (svoj) FüÙen stehen. Am heiteren Himmel sehen wir die Sonne, den Mond und viele helle Sterne. Die Arbeiter arbeiten mit Händen und FüÙen. Wenn die Sonne aufgeht, (so) glühen die Spitzen unserer hohen Berge.

20. Section. — Dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

D u a l.

a) Die Declination des weiblichen Adjectivs ist im Dual gleich der des sächlichen. Beim Substantiv ist nur der mit dem Instrumental

gleichlautende Dativ als neue Form zu merken. Der Nom., Acc., Voc. lauten wie das Neutrum (móst-i) auf -i, im Genitiv und Local treten dagegen die Pluralformen ein.

Nom.	lóp-i	rib-i,	die zwei schönen Fische;
Gen.	lóp-ih	rib,	
Dat.	lóp-ima	rib-ama,	
Acc.	lóp-i	rib-i,	
Loc.	pri lóp-ih	rib-ah,	
Instr.	z lóp-ima	rib-ama.	

b) Die weiblichen Substantiva auf -ev sowie mǎti und hěi declinieren im Dual regelmäßig, als: cěrkvi, die zwei Kirchen; mǎteri, hěeri; Dat. cěrkvama, mǎterama, hěeramaz

c) Beim Substantiv gospǎ tritt nur im Dat. und Instr. eine Dualform ein; sonst sind für den Dual die Pluralformen beibehalten, als: Nom., Acc., Voc. gospě, Gen. gospǎ, Dat., Instr. gospěma, Loc. pri gospěh.

d) Das Substantiv wir im Dual gewöhnlich mit dem Numerale dvě, obě verbunden, s. 12. Lect. b.

rokavica, -e, der Handschuh;	sůknja, -e, der Rock;
nogavica, -e, der Strumpf;	prst, -a, der Finger; die Behe;
kǎva, -e, der Kaffee;	móst, -a, die Brücke;
čǎša, -e, das Glas, Trinkglas;	vzdigne-m, vzdigni-ti, heben, auf-;
podoba, -e, das Bild;	pokáze-m, pokáza-ti, zeigen;
rěka, -e, der Fluß;	desět, zěhu, m. Gen. im Nom. Acc.;
bǎjta, -e, die Hütte;	dovólj, zaděsti, genug;
bǎbica, -e, die Großmutter;	vsǎk dǎn, jeden Tag, täglich.

Koliko nog in rok imǎ človek. Človek imǎ dve nogi in dve roki. Koliko prstov imǎš na rokah in nogah? Na vsaki roki in na vsaki nogi imǎm pet prstov. Koliko usěs imǎ človek? Človek imǎ dve usěsi. Moreš-li, fante, vzdigniti ta kamen? Z obema rokama vzdignem ta težki kamen, ali samo z jedno roko ne morem vzdigniti težkega kamena. Ali so tvoja mati zdravi na nogah? Ne, moj prijatelj, mati so na oběh nogah bolni. Ali imǎš bele rokavice? Jaz imǎm še dve beli rokavici. Kje ste tvoji novi nogavici? Novi nogavici imǎm na nogah. Koliko kave pijete tvoji sestri? Moji sestri pijete vsako jutro dve čaši kave. — Moj oče imajo dve lepi podobi. Jaz hočem tvojega očeta prositi, da pokažejo oni dve podobi žlahtnima gospěma. Kje ste oni dve žlahtni gospě? Obě ste v sobi pri tvoji materi. Koliko rek teče skoz vašo deželoz Skoz našo deželoz tečete dve veliki reki. Mi imamo dve lepi hiši in dve bajti. V oběh hišah stanujemo mi, to je stariši in otroci, v bajtah pa hlapeci in dekle. Koliko sob je v vsaki hiši? V vsaki hiši ste dve veliki sobi in dve mali izbi. Koliko sukenj imǎš za zimo? Za zimo imǎm dve suknji.

Wie viel Flüsse fließen durch eure Gegend? Durch unsere Gegend fließen zwei kleine Flüsse. Führt eine Brücke über jene zwei Flüsse? Über beide Flüsse führt eine neue Brücke. Wie weit ist es bis zu jenen zwei Flüssen? Bis zu den zwei Flüssen ist es nur eine kleine Stunde. Hast du starke Hände? Ich kann mit einer Hand mehr heben, als du mit beiden Händen. Wie viel Finger hast du auf beiden Händen? Auf beiden Händen habe ich zehn Finger. Woher kommen jene zwei edlen Frauen? Sie kommen aus der Stadt. Wer kommt noch mit den (zwei) edlen Frauen aus der Stadt? Mit den (zwei) Frauen kommt noch meine Großmutter aus der Stadt. — Hast du, Schwester, weiße Handschuhe? Nur zwei Handschuhe sind weiß, die andern sind alle schwarz. Wie viel Gläser Kaffee (Gen.) trinkst du in der Früh? Ich trinke in der Früh zwei große, abends aber zwei kleine Gläser Kaffee. Trinkst du viel Wasser (Gen.)? Ich trinke wenig Wasser. Mit zwei großen Gläsern Wasser habe ich täglich genug. Wer wohnt in euren zwei neuen Häusern? In beiden neuen Häusern wohnen zwei edle Frauen mit ihren (svój) Töchtern.

21. Lektion. — Jeden in dvajseta naloga.

Die Verba reflexiva. — Povratni glagoli.

a) Die Verba reflexiva (zurückführende Zeitwörter) werden, abweichend vom Deutschen in allen drei Personen und Zahlen mit dem Reflexivpronomen *se* (sich) verbunden, regelmäßig conjugiert, als:

Singular.

- | | |
|---|--------------|
| 1. jaz <i>se</i> veseli-m, ich freue mich, | veseli-m se, |
| 2. ti <i>se</i> veseli-š, du freuest dich, | veseli-š se, |
| 3. on (-a, -o) <i>se</i> veseli, er freut sich, | veseli se. |

Dual.

- | | |
|---|---------------|
| 1. midva <i>se</i> veseli-va, -ve, wir zwei freuen uns, | veseli-va se, |
| 2. vidva <i>se</i> veseli-ta, -te, ihr zwei freuet euch, | veseli-ta se, |
| 3. onadva <i>se</i> veseli-ta, -te, sie zwei freuen sich, | veseli-ta se. |

Plural.

- | | |
|---|---------------|
| 1. mi <i>se</i> veseli-mo, wir freuen uns, | veseli-mo se, |
| 2. vi <i>se</i> veseli-te, ihr freuet euch, | veseli-te se, |
| 3. oni (-e, -a) <i>se</i> veseli-jo, sie freuen sich, | veseli-jo se. |

Wortstellung: Das Reflexivpronomen *se* steht meist vor dem Verbum, jedoch nie im Anfange des Satzes. Vergleiche die Wortstellung in folgenden Sätzen:

Jaz *se* naj veselim. Naj *se* jaz veselim, ne ti. Ali *se* veseliš? Jaz *se* ne veselim. Zakaj *se* danes ne veseliš? Ali *se* hočeš jutro veseliti? Ne morem *se* veseliti; veseliti *se* ne morem. On *se* naj danes ne veseli.

b) Verba, die im Deutschen nicht reflexiv sind, werden im Slovenischen öfters reflexiv gebraucht; z. B.: weinen, *jóčem (jókam), jókati se*; lachen, *smejím, smejáti se*; lernen, *učím, učíti se* (= sich lehren); meiden, *varújem, varováti se* (= sich hüten, inacht nehmen); heißen, *imenújem, imenováti se* (= sich nennen); spielen, *igrám, igráti (se)*.

izprehód, -a, der Spaziergang; na	trézen, -zna, -o, nüchtern;
— peljá-ti se, spazieren fahren;	tolik, -a, -o, so groß;
déček, -čka, der Knabe;	koróški, -a, -o, kärntnerisch;
vprašanje, -a, die Frage;	štájerski, -a, -o, steirisch, Steier- ¹ ;
cesárstvo, -a, das Kaiserthum;	smé-m, smé-ti, dürfen;
držáva, -e, der Staat;	zná-m, -ti, wissen, können;
pristava, -e, der Meierhof;	zabávlja-m, -ti se, sich unterhalten;
Dúnaj, -a, Wien;	zahváli-m, -ti, danken;
Celóvec, -vca, Klagenfurt;	úpa-m, -ti se (si), sich getrauen;
Máribor, -a, Marburg;	kóplje-m, kópa-ti se, baden;
Grádec, -dea, Graz;	tépe-m, tép-s-ti se, raufen;
Ptúj, -a, Pettau;	bojí-m, bá-ti se, fürchten;
Ljubljána, -e, Laibach;	počúti-m, -ti se, sich fühlen;
Dráva, -e, die Drau;	imá-m, imé-ti se, sich befinden;
húd, -a, -o, schlimm, böse;	včéjjidel, gróštentheils;
hudóben, -bna, -o, böhartig, schlecht;	izmèd, unter, aus, von, m. Gen.

Zakaj se jočeš, fante? Jaz se jočem, ker so stariši bolni. Kako se zabavljate? Zahvalimo za vprašanje; mi se jako dobro zabavljamo. Tvoj brat se pridno uči; on je jeden izmed prvih učencev v šoli. Kako se imenuje glavno mesto naše države? Glavno mesto naše države se imenuje Dunaj. Kako se imenuje glavno mesto naše dežele? Glavno mesto naše dežele se imenuje Ljubljana. Kako se imenuje glavno mesto v koroški in štajerski deželi? Na Koroškem in Štajerskem se imenujete glavni mesti Celovec in Gradec. Ktera reka teče skoz Koroško in Štajersko? Reka, ki (weščer) teče skoz Koroško in Štajersko, imenuje se Drava. Mimo katerih mest teče na Štajerskem reka Drava? Reka Drava teče mimo dveh mest. Kako se imenujete? Imenujete se Maribor in Ptuj. — Ali se upate v veliki vodi kopati? Da, mi se celó v jezeru kopljemo. Zakaj se smejite? Mi se smejimo, ker se dobro počutimo. Kam se peljate na izprehód? Jaz se peljam z mladima sestrama in stariši do naše pristave na izprehód. Kako se imate? Jaz se danes dobro imám. Ali se slabo počutite? Danes se ne počutim več slabo. Človek, ki hoče veliko znati, mora se mnogo učiti. Hudobnega človeka se vsak varuje in bojí. Ako je človek zdrav, naj se ne peljá, temveč naj gre na izprehód.

¹ Na Koroškem, na Štajerskem oder v koroški deželi, v štajerski deželi, in Kärnten, in Steiermark; beachte die verschiedenen Präpositionen.

Wir fürchten uns vor einem schlechten Menschen (Gen.) Warum weinet Ihr, meine lieben Kinder? Wir weinen, weil wir uns vor euerem schlimmen Hunde fürchten. So große Kinder dürfen nicht mehr weinen. Unterhältst du dich heute gut? Ich danke für die Frage; ich unterhalte mich heute vorzüglich. Lernen deine Schüler gut? Meine Schüler lernen alle sehr brav. Wie heißt die Hauptstadt unseres Kaiserthums? Die Hauptstadt unseres Staates heißt Wien. Wie heißt die Hauptstadt unseres Landes? Die Hauptstadt unseres Landes heißt Klagenfurt. Wie heißt die Hauptstadt in Steiermark? Die Hauptstadt in Steiermark heißt Graz. Die Stadt Klagenfurt ist nicht so groß wie Graz und die Stadt Graz nicht so groß wie Wien. — Getraust du dich in so kaltem Wasser zu baden? Ich bade immer in sehr kaltem Wasser. Warum rauset Ihr, schlechte Knaben? Wir rausen nicht, Vater, sondern wir spielen nur. Die Kinder lachen und weinen schnell. Die Arbeiter, welche (ki) viel arbeiten, befinden sich größtentheils wohl. Solange der Mensch nüchtern lebt, geht es ihm (fühlt er sich) gut. Die Schüler sollen jeden Tag fleißig lernen. Wenn wir gesund sind, sollen wir nicht spazieren fahren, sondern gehen.

22. Lektion. — Dva in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Heißen und das deutsche man.

a) Das Verbum heißen wird übersetzt:

1. bei der Frage nach dem Taufnamen durch: *imé je*;

2. bei der Frage nach dem Schreibnamen durch: *píse-m, písa-ti se*;

3. bei der Frage nach dem Namen der Länder, Städte und anderer Gegenstände durch: *imenújem, imenováti se; zovem, zváti se; právi se* (mit dem Dativ des Gegenstandes).

3. B.: 1. *Káko je brátu imé?* Wie heißt der Bruder? *Brátu je Anton imé.* Der Bruder heißt Anton.

2. *Káko se píse vaš sosed?* Wie heißt (= schreibt sich) euer Nachbar? *Nás sosed se píse Jelen oder za Jeléna.* Unser Nachbar heißt (= schreibt sich) Jelen.

3. *Káko se imenúje to mésto?* Wie heißt diese Stadt? *Káko se zove ta rúda?* Wie heißt dieses Erz? *Káko se právi (káko právite) vašemu trgu?* Wie heißt euer Markt? Wie nennt man euren Markt? *To mésto se imenúje Celóvec.* *Tému trgu se právi Lásko (Táffer).*

4. Bei der Frage nach dem Buzgonamen sagt man: *Káko se právi (káko právijo) vaši hiši (pri vaši hiši)?* Wie heißt es bei euerem Hause? *Náši hiši se právi (právjio) „pri Andréju“.* Unser Haus heißt (nennt man) „beim Andreas“.

b) Das deutsche man und das Passivum (die leidende Form) werden fast durchgehends mittelst des Reflexivpronomens *se* und des Activums des Zeitwortes wiedergegeben; als: *mój brát se hváli, mein*

Bruder wird gelobt; man lobt meinen Bruder. Govori se, es wird gesprochen; man spricht. Malopridni učenci se kaznujejo, schlechte Schüler werden gestraft; man straft schlechte Schüler. To mésto se imenuje Grádec, diese Stadt nennt man Graz; diese Stadt wird Graz genannt.

c) Daß deutsche man kann ferner durch die 3. Person sing. oder plur. ausgedrückt werden, wenn man sich als Subject den Begriff „der Mensch oder die Menschen“ denken kann; und selbst durch die 1. Person plur., wenn man das man mit wir, und durch die 2. Person sing., wenn man es mit du vertauschen kann; z. B.: Mòjega prijátelja imenujejo pravičnega sodnika. Starišem móramo hvalézni biti. Pridno se móraš učiti, ako hòčeš veliko znáti.

logar, -ja, der Förster;	cvetlica, -e, die Blume;
medved, medvéd-a, der Bär;	marjética, -e, die Schlüsselblume;
jèlen, -éna, der Hirsch;	volitev, -tve, die Wahl;
župán, -a, der Bürgermeister;	nemíren, -rna, -o, unruhig;
kolár, -ja, der Wagner;	dežèlen, -lna, -o, landschaftlich;
kréma, -e, das Gasthaus;	zahája-m, -ti, zu gehen pflegen;
gostilna, -e, der Gasthof;	godí se, godí-ti se, es geht, geschieht;
rúda, -e, das Erz;	precej, ziemlich;
želézo, -a, das Eisen;	énkrat, einmal.

Kako je tvoji sestri imé? Moji sestri je Berta imé. Kako se piše tvoj prijatelj? Moj prijatelj se piše Volk. Kako se zove vaš trg? Naš trg imenujejo Laško. Kako se pravi vaši hiši? Naši hiši pravijo „pri Logarju“. Kako se imenuje kréma na velikem trgu? Krémi na velikem trgu pravijo „pri Jelenu“. Kako se zove gostilna, v katero zahajajo tvoj oče? Gostilni, v katero moj oče zahajajo, pravi se „pri Medvedu“. Kako se imenuje v vašem mestu prvo gledišče? Prvo gledišče imenujejo deželno, drugo pa mestno gledišče. Kako zovete vašega psa? Naš pes se zove Hektor. — Kako se pravi onemu drevesu pred cerkvijo? Temu košatemu drevesu pravijo lipa. Kako se pravi oni rudi? Oni rudi pravijo železo. Kako imenujemo to cvetlico? To cvetlico imenujemo marjetico. V mladih letih se moraš pridno učiti, ako hočeš v starih zadovoljno živeti. V mestu se govori o volitvi novega župana. Kako se godí tvojim starišem? Mojim starišem se godí, zahvalim za vprašanje, precej dobro. Ali se še ne vé na deželi, kaj se godí v mestu? Na deželi še zdaj ne vedó, da je ljudstvo v mestu nemirno. To rudo imenujemo srebro, ono pa zlato.

Wie heißen Ihre (zwei) Schwestern? Meine (zwei) Schwestern heißen Marie und Anna. Wie heißen deine (zwei) Freunde in der Stadt? Sie heißen „Jelen“ und „Logar“. Wie ruft man deinen Hund? Meinen Hund ruft man „Phylax“. Wie heißt das Theater auf dem Hauptplatze? Das Theater auf dem Hauptplatze heißt das Stadttheater. Wie nennt man das Theater in der Herrengasse? Das

Theater in der Herrengasse nennt man das Landestheater. In welchen Gasthof pflegt dein Vater zu gehen? Mein Vater pflegt in den Gasthof „zum Kaiser“ zu gehen. — Wie nennt man (právi-ti, Dat.) das Haus eueres Nachbarn? Das Haus unseres Nachbarn nennt man „beim Wagner“. Heißt euer Nachbar auch „Kolár“? Nein, mein Herr, er schreibt sich „Jelen“. Wie nennt man diesen Baum? Diesen dichten Baum nennt man Linde. Wie heißt das Obst auf dem Tische? Dieses Obst nennt man Pflirsche. Man muß in jungen Jahren fleißig sein, wenn man einmal gut leben will. In unserem Markte spricht man viel von der Wahl des neuen Bürgermeisters. Wie wird dieses schöne Erz genannt? Dieses Erz nennt man Gold, jenes aber Silber.

23. Lektion. — Tri in dvajseta naloga.

Die Declination der weiblichen i-Stämme. — Sklanja ženskih i-debel.

Zu den weiblichen *i*-Stämmen gehören jene consonantisch auslautenden Substantiva, die im Genitiv Singularis die Endung *-i* bekommen; als: nit, Gen. nit-*i*, der Faden; miš, Gen. miš-*i*, die Maus; oder mit betonter Casusendung: klóp, Gen. klop-*i*, die Bank; péč, Gen. peč-*i*, der Ofen.

Bei der Declination der weiblichen *i*-Stämme sind im Singular nur drei Formen zu unterscheiden: der Nom., Acc. und Voc.; der Gen., Dat. und Loc.; und der Instr. — Die Substantiva mit betonter Genitivendung betonen im Sing. auch die Endung des Instrumentals. In Negativsätzen steht statt des Accusativs der Genitiv.

Singular.

Nom. lép- <i>a</i> nit, der schöne Faden;	gôs, die Gans;
Gen. lép- <i>e</i> nit- <i>i</i> ,	gos- <i>i</i> ,
Dat. lép- <i>i</i> nit- <i>i</i> ,	gôs- <i>i</i> ,
Acc. lép- <i>o</i> nit,	gôs,
Loc. pri lép- <i>i</i> nit- <i>i</i> ,	pri gôs- <i>i</i> ,
Instr. z lép- <i>o</i> nit- <i>jo</i> (nit- <i>ijo</i>),	z gos- <i>jô</i> .

a) Das bewegliche oder halbvocalische *e* der Endsilben wie *-el*, *-en*, wird, wenn das Wort am Ende wächst, ausgestoßen, als: misel, Gen. misl-*i*, der Gedanke; pésen, Gen. pésn-*i*, das Lied; bolézen, Gen. bolézn-*i*, die Krankheit.

b) Der Instrumental lautet bei den Substantiven mit dem beweglichen *e* stets auf *-ijo*, als: z míslijo, s pésnijo, z boléznijo.

jesén, -i, der Herbst;	létni čas, -a, die Jahreszeit;
pomlád, -i, der Frühling;	trúden, -dna, -o. müde, ermüdet;
vàs, -i, das Dorf;	suši-m, -ti, trocknen;
lúč, -i, das Licht;	lóči-m, -ti, trennen, unterscheiden;
klét, -i, der Keller;	vséde-m, vsés-ti se, sich setzen;
básen, -sni, die Fabel;	gréje-m, gré-ti, wärmen;
živál, -i, das Thier;	skóro, fast beinahe;
skrb, -i, die Sorge;	zatógadelj, } deshalb, daher;
gríč, -a, der Hügel;	zatórej, }
strást, -i, die Leidenschaft;	pòd, unter (wo? Z., wohin? A.).

Kdo sedí na klopi? Učenci sedé na klopi. Kje je moja mokra obleka? Tvoja mokra obleka se suši na peči. Ali je peč vroča? Peč je vroča, ker že v peči dolgo gori. V letošnji pomladi imamo lepo vreme, ali ne vé se, kakšno bode vreme v jeseni. V kateri vasi si ti domá? Jaz sem v oni vasi tam na griču domá. Ali so v vaši vasi lepe hiše? Vse hiše naše vasi so še skoro nove in zategadelj tudi lepe. Zakaj nočes brez luči iti v klet? Brez luči si ne upam iti v klet, ker je v kleti temno. Pred vasjò stojé lepa drevesa. V basni se pogovarja človek z živaljo. Kdo more brez skrbi živeti na svetu? Kako se zove vaša vas? Naši vasi pravijo „Stara vas“. Človek se v strasti ne loči mnogo od živali. Jesén in pomlád sta prijetna letna časa. Ako smo trudni, vsedemo se na klop ali na stol. Človek naj imá vedno blago misel v glavi. Učenci se učijo novo pesen peti. Po zimi se grejemo pri gorki peči.

Wo sitzt dein Bruder? Mein Bruder sitzt in der zweiten Bank. Wer sitzt noch in der zweiten Bank? In der zweiten Bank sitzen noch fünf andere Schüler. Warum steht Ihr beim Ofen? Wir stehen deshalb beim Ofen, weil es im Zimmer kalt ist. Wo steht der Tisch? Der Tisch steht vor dem Ofen. Im Winter wärmt man sich beim warmen Ofen. Was für ein Wetter wird heuer im Herbst sein? Wir glauben, daß das Wetter im heurigen Herbst schön sein wird. Wie heißt euer Dorf? Unser Dorf nennt (právi-ti) man „Neudorf“ (= das neue Dorf). — Wem gehören die schönen Felder und Gärten vor euerem Dorfe? Die Felder und Gärten vor dem Dorfe gehören meinem Vater. Wem gehört der Wald hinter dem Dorfe? Der Wald hinter dem Dorfe gehört unserer Nachbarin. Wohin gehst du mit dem Lichte? Ich gehe mit dem Lichte in den Keller. Ist es in euerem Keller finster? In unserem Keller ist es sehr finster, denn der Keller liegt tief unter der Erde. In der Fabel lesen wir, daß sich der Mensch mit dem Thiere unterredet. In der Leidenschaft unterscheiden wir uns nicht viel von dem Thiere. Die Sänger können (zná-ti) das neue Lied noch nicht gut singen. Ohne Sorge und Arbeit können wir nicht gut leben.

24. Section. — Štiri in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Zu den weiblichen *i*-Stämmen gehören alle zwei- und mehrsilbigen Substantiva, die auf -ád (Collectiva), -ást, -ést, -íst, -óst, -úst, -ázen, -ézen, auslauten, als:

suhljád, -i, das Dürriecht;	modróst, -i, die Weisheit;
oblást, -i, die Gewalt;	čeljust, -i, Kinnlade, -backen;
obrést, -i, der Zins;	golázen, -zni, die Reptilien;
korist, -i, der Nutzen, Vortheil;	ljubézen, -zni, die Liebe.

b) Besonders zahlreich sind die aus Adjectiven abgeleiteten Substantiva auf -ost, welche wie die deutschen Substantiva auf -heit und -keit Eigenschaften und Zustände bezeichnen, als:

mladóst, -i, die Jugend; mlád;	kázen, -zni, die Strafe;
stárost, -i, das Alter; stár;	králj, -a, der König;
milost, -i, Gnade, Milde; mil;	plačilo, -a, der Lohn;
pravičnost, -i, die Gerechtigkeit;	domovina, -e, das Vaterland;
čednost, -i, die Reinlichkeit, die Tugend; čeden, rein, nett;	réšen, -sna, -o, ernst;
nehvalečnost, -i, die Undankbar- keit, Undank ¹ ; hvalečen;	bòžji, -a, -e, Gottes-, göttlich;
náglost, -i, Schnelligkeit; nágel;	potrèben, -bna, -o, nothwendig;
dolžnost, -i, die Pflicht; dólžen;	móder, -dra, -o, weise, klug;
nedolžnost, -i, die Unschuld;	plačúje-m, plačevá-ti, befohlen;
pohlévnost, -i, die Demuth, Sanft- muth; pohléven;	nájdem, nájti, finden;
trdost, -i, Härte, Strenge; trd;	oprávi-m, -ti, ausrichten, thun;
pridnost, -i, der Fleiß; priden;	zahrtéva-m, -ti, fordern, verlangen;
pobóžnost, -i, die Frömmigkeit;	donáša-m, -ti, tragen, bringen;
	dòstikrat, } oft, oftmals;
	čèstokrat, }
	vèasi, vèasih, manchmal.

V mladosti naj se človek veseli, kajti v starosti je življenje resno. Pravičnost je lepa in državi potrebna čednost. Prvo oblást v državi imá kralj ali cesar. Pravičnost bodi prva čednost sodnikom. Svet navadno dobra dela z nehvalečnostjo plačuje. Z naglostjo se vèasi mnogo, vèasi pa tudi malo opravi. Mladieniči in deklice naj v nedolžnosti in pohlevnosti živé. Z milostjo se dostikrat več opravi, kakor s trdostjo. Pridnost imá za vsakega človeka mnogo koristi. Dobra dela donašajo veliko obrést. Nehvalečnost je plačilo svetá. Učenci se naj v šoli tudi pohlevnosti in hvalečnosti (Gen.) učé. Človek, ki v pobožnosti in pohlevnosti živi, najde pri Bogu milosti (Gen.).

¹ Die Negation ne gibt, vor ein Wort gesetzt, demselben eine negative Bedeutung, wie das deutsche un-, als: ne-hvalečen, un-dankbar; ne-navadno, un-gewöhnlich; ne-dólžen, un-schuldig.

Die erste Tugend guter Richter muß die Gerechtigkeit sein. Weise und gute Lehrer unterrichten die Kinder zum großen Vortheile des Vaterlandes.¹ Ein gutes Werk wird oft mit Undank belohnt. Mit Schnelligkeit können wir manchmal viel ausrichten. In Demuth und Unschuld zu leben, ist für die Jugend eine sehr schöne Tugend. Im Alter ist das Leben ernst; deshalb wollen wir uns in der Jugend freuen. Die Eltern und die Lehrer sollen eine große Gewalt über (črez) die Kinder haben. — Solange die Kinder jung sind, sollen sie in der Gewalt der Eltern bleiben. Ein gutes Werk trägt einen großen Zins. Wenn wir in Demuth und Frömmigkeit leben, (so) finden wir Gnade vor Gott. Gute Werke belohnt die Welt oft mit Undank. Durch Milde richten wir oft mehr aus als durch Strenge. Von jeder Gewalt im Staate müssen wir verlangen, daß sie gerecht ist. Eine schwere Krankheit nennen wir eine Strafe Gottes. Die Dankbarkeit zu (do Gen.) den Eltern ist die erste Pflicht eines jeden Kindes.

25. Lektion. — Pet in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Plural.

Nom.	lep-e	nit-i.	die schönen Fäden,	gos-i,	die Gänse:
Gen.	lep-ih	nit-ij,		gos-ij,	
Dat.	lep-im	nit-im,		gos-ém,	
Acc.	lep-e	nit-i,		gos-i,	
Loc.	pri lep-ih	nit-ih,		pri gos-éh,	
Instr.	z lep-imi	nit-imi (nit-mi),		z gos-mi.	

a) Der Nom., Acc., Voc. plur. sind gleich. Der Genitiv wird auch ohne *j* geschrieben, als *nit* neben *nitij*, *gosi* neben *gosij*. In Negativsätzen steht der Genitiv statt des Accusativs.

Substantiva mit betonter Genitivendung im Singular betonen im Plural durchgehends die Casusendungen und haben im Dat. und Loc. statt *-im*, *-ih* ein betontes *-ém*, *-éh*.²

b) Im Instrumental haben die volle Endung *-imi* (*nitimi*) die meisten einsilbigen stammbetonten Substantiva und alle mehrsilbigen mit dem halbvocalischen *e*, als: *misl-imi*, *bolézn-imi*, *pésn-imi*. Die Endung *-mi* (*nitmi*) bekommen dagegen die übrigen mehrsilbigen Substantiva, darunter besonders die auf *-ást*, *-ést*, *-ist*, *-óst*, *-úst*, als: *oblast-mi*, *korist-mi*, *čeljúst-mi*; *s piščal-mi* von *piščal*, *-i*, die Pfeife; *z žival-mi* neben *žival-imi* von *žival*, *-i*, das Thier.

¹ Überseze: dem Vaterlande zum (na m. Acc.) großen Vortheile.

² Dies ist die Wirkung des Accentus, der auch *-a* in *-é* verwandelt, als: *gosp-ém*, *gosp-éh*; s. 19. Lect. b.

c) Nach dem Plural der *i*-Declination (gos-*i*, gos-*ij*) wird auch der Plural von *okó*, das Auge, decliniert; denn neben dem regelmäßigen neutralen Plural *očésa*, *očés* zc. werden häufiger die Pluralformen *oči*, *očij*, *očém*, *oči*, *pri očéh*, *z očmi* gebraucht und sind weiblichen Geschlechtes; als: *lépe oči*, die schönen Augen.

<i>nóč</i> , - <i>i</i> , die Nacht;	<i>koristen</i> , - <i>tna</i> , - <i>o</i> , nützlich;
<i>strán</i> , - <i>i</i> (- <i>i</i>), die Seite, der Rand;	<i>poléten</i> , - <i>tna</i> , - <i>o</i> , sommerlich;
<i>reč</i> , - <i>i</i> , die Sache, Angelegenheit;	<i>léto</i> , - <i>a</i> , das Jahr; der Sommer;
<i>část</i> , - <i>i</i> , Ehre, Ehrenbezeugung;	<i>zimski</i> , - <i>a</i> , - <i>o</i> , winterlich, Winter-;
<i>láz</i> , - <i>i</i> , die Lüge;	<i>sáden</i> , - <i>dna</i> , - <i>o</i> , Obst; <i>sád</i> , - <i>ú</i> ;
<i>mladina</i> , - <i>e</i> , Jugend, junge Leute;	<i>túj</i> , - <i>a</i> , - <i>e</i> , fremd;
<i>lisica</i> , - <i>e</i> , der Fuchs;	<i>próst</i> , - <i>a</i> , - <i>o</i> , frei;
<i>óvea</i> , - <i>e</i> , das Schaf;	<i>izprehája-m</i> , - <i>ti</i> se, spazieren;
<i>náuk</i> , - <i>a</i> , die Lehre; [3. B.;	<i>nauči-m</i> , - <i>ti</i> se, erlernen;
<i>primér</i> , - <i>a</i> , das Beispiel; na pr.,	<i>razprostira-m</i> , - <i>ti</i> , ausbreiten;
<i>grózdje</i> , - <i>a</i> , die Trauben, Wein;	<i>préde-m</i> , <i>prés-ti</i> , spinnen;
<i>žrjav</i> , - <i>a</i> , der Kranich;	<i>sprejéma-m</i> , - <i>ti</i> , empfangen;
<i>tát</i> , - <i>ú</i> (- <i>a</i>), der Dieb;	<i>ravná-m</i> , - <i>ti</i> , umgehen mit jmd.;
<i>dár</i> , - <i>ú</i> , die Gabe, das Geschenk;	<i>ujáme-m</i> , <i>ujê-ti</i> , jaugen;
<i>ogrómen</i> , - <i>mna</i> , - <i>o</i> , großartig;	<i>ob</i> , an, Präp. m. Loc.

Iz basnij in pesnij se nauči mladina mnogo koristnih nauk. Ktere basni že znajo učenci? Učenci znajo več basnij, na primér basen o lisici in grozdju, o goséh in žrjavih, o oveli in psu. Po zimi so noči dolge, po letu pa kratke. O poletnih nočéh je prijetno po vrtili ali malih gozdih se izprehajati. Pred vasmi rastejo v naših krajih lepa sadna drevesa. Ob stranéh velikih vasij se razprostirajo široka polja in travniki. Tuje reči naj ne bodo v vaših skrbéh. Našega cesarja sprejemajo vsa mesta, trgi in vasi z veliko ljubeznijo in z ogromnimi častmi. Hlapci naj ravnajo prav lepo z živalmi. Z lažmi se ne more mnogo opraviti; dà, še tat se dostikrat ujame v lažéh. Ali imate dobre oči? Jaz imam celó zdrave oči. Ali vidite s prostimi očmi na mestno uro? S prostim očesom ne vidim na mestno uro, kajti moje oči so že slabe. V očéh mladih otrók vidimo čisto nedolžnost in veliko ljubezen do starišev.

In den Fabeln gibt es viele (mного) nützliche Lehren für die Jugend. Die Kinder sollen einige Fabeln lesen, zum Beispiel die Fabel von den Gänzen und Kranichen. In den Winternächten singen die Mädchen, wenn sie spinnen, lustige Lieder. Im (po) Sommer haben wir herrliche Nächte. In den Sommernächten spazieren wir gern (rádi) in den Gärten und Wiesen. Hinter den Dörfern breiten sich große und fruchtbare Felder aus. Auf welcher Seite steht dein Bruder? Mein Bruder steht auf unserer Seite. Was wächst an den Rändern eueres Gartens? An den Rändern unseres Gartens wachsen Blumen. — Mit den Thieren müssen wir schön umgehen. Mit den Lügen richten wir nicht viel aus. Wie viel Lichter brennen in deinem Zimmer? In meinem Zimmer

brennt nur ein Licht. Bei einem Lichte kannst du nicht lesen; hier sind mehrere (ved) Lichter. Was sehen meine Augen? Haben Sie Thränen in den Augen? Wir haben Thränen in den Augen, weil wir weinen. Siehst du mit freien Augen auf die Stadtuhr? Ich sehe noch mit freiem Auge auf die Stadtuhr. Gute Augen sind für den Menschen eine große Gabe Gottes. Die Eltern haben große Sorgen um (za Acc.) die Kinder.

26. Lektion. — Šest in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Dual.

Die Declination des Duals unterscheidet sich bei den *i*-Stämmen von der des Plurals nur durch den mit dem Instrumental gleichlautenden Dativ. Substantiva mit betonter Genitivendung im Singular bekommen im Dat. und Instr. ein betontes *-éma* statt *-ima*.

Nom.	lóp- <i>i</i>	nít- <i>i</i> , die zwei sch. F.,	gos- <i>i</i> , die zwei G.;
Gen.	lóp- <i>ih</i>	nít- <i>ij</i> ,	gos- <i>ij</i> ,
Dat.	lóp- <i>ima</i>	nít- <i>ima</i> (<i>nít-ma</i>),	gos- <i>éma</i> ,
Acc.	lóp- <i>i</i>	nít- <i>i</i> ,	gos- <i>i</i> ,
Loc.	pri lóp- <i>ih</i>	nít- <i>ih</i> ,	pri gos- <i>éh</i> ,
Instr.	z lóp- <i>ima</i>	nít- <i>ima</i> (<i>nít-ma</i>),	z gos- <i>éma</i> .

Bezüglich der Endung *-ima*, *-ma* (*nitima*, *nitma*) gilt die Regel vom Instr. plur.; s. 25. Lect. b.

lastnóst, -i, die Eigenschaft;	večerja, das Abendessen;
póstelj, -i, das Bett;	júha, -e, die Suppe;
odkritosfénost, -i, die Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit (-sféen);	dolina, -e, das Thal;
poštenost, -i, Ehrlichkeit (poštèn);	páse-m, pás-ti se, weiden, grasen;
kokóš, -i, die Henne;	bíva-m, -ti, sein, wohnen;
	napája-m, -ti, bewässern, tränken.

Pohlevnost in nedolžnost ste dve lepi čednosti. Vsak sodnik naj imá ti dve lastnosti, da je oster in mil. Ako v veliki sobi dve svetli luči gorite, vidimo dobro po celi sobi. V naši dolini ste dve veliki vasi; v obéh vaséh je mnogo gosij in kokošij, ki se pasejo po polju in travnikih. S tvojima lastnostma smo vsi zadovoljni. Kako se imenujete njegovi lastnosti? Njegovi lastnosti ste odkritosrénost in poštenost. Koliko nočij ostanesh domá pri stariših? Jaz ostanem le dve noči pri stariših. Kakšno večerjo imamo danes? Danes imamo juho in dve gosí za večerjo. Z dvema goséma imamo mi in vsa družina zadosti. Koliko vasij stoji na griču? Na griču stojite samo dve vasi. Za vaséma se razprostira velik gozd z visokimi smrekami in košatimi bukvami. Koliko časa že bivate v našem mestu? Jaz že bivam dve pomladi in dve jeseni v vašem mestu.

Ist deine Kleidung nass? Meine Kleidung ist auf beiden Seiten nass. Sind Sie mit den (zwei) neuen Betten und Bänken zufrieden? Mit beiden neuen Betten und Bänken bin ich zufrieden. Unsere Freunde haben zwei vortreffliche Eigenschaften. Wie heißen ihre (zwei) Eigenschaften? Ihre (zwei) Eigenschaften sind Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit. Wie lange gedenkst du bei meinem Bruder zu bleiben? Ich bleibe noch zwei Nächte bei deinem Bruder. — Wie viel Dörfer gibt es in diesem großen Thale? In diesem großen Thale gibt es nur zwei Dörfer, und in beiden Dörfern zusammen sind nur zehn Häuser (Gen.). Hinter den (zwei) Dörfern fließen von beiden Seiten zwei Bäche, welche das ganze Thal bewässern. Was haben wir heute zum Abendessen? Heute haben wir zwei Gänse zum Abendessen. Wie lange wohnen Sie schon in unserer Gegend? Ich wohne schon zwei Frühlinge in eurer Gegend.

27. Lektion. — Sedem in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Spuren der männlichen i-Stämme.

a) Spuren der männlichen i-Stämme haben sich nur noch im Plural und Dual erhalten.¹ Ein im Plural vollständig erhaltener männlicher i-Stamm ist *ljudjé*, die Menschen, die Leute, und wird mit Ausnahme des Nom. (und Voc.) wie *gós* decliniert, als: *ljudjé*, *ljud-ij*, *ljud-ém*, *ljud-i*, *pri ljud-éh*, z *ljud-mi*.

Ljudjé ist der Plural von *ljúd*, Gen. *ljúda*, das Volk, und wird in der Bedeutung: die Menschen, die Leute, statt des ungebräuchlichen Plurals von *človek*, der Mensch, gebraucht. Ein Dual von *ljúd* existiert nicht; man sagt daher: *dvá človeka* zc. zwei Menschen.

b) Nach *ljudjé* können jene Substantiva decliniert werden, die im Gen. sing. ein betontes -ú oder -á haben, als: *grád*, *grad-ú*, das Schloß; *tát*, *tat-ú*, der Dieb; *mož*, *mož-á*, der Mann; jedoch meistens nur im Nom., Dat., Loc. und Instr. pluralis. Sonst gebraucht man die Formen der männl. a-Declination (s. 11. Lect.).

Die angeführten vier Casus werden nach der i-Declination fast nur bei *grád*, das Schloß; *tát*, der Dieb; *zób*, der Zahn; *lás*, das Haar; *mož*, der Mann, gebildet, als: *gradjé*, *tatjé*, *zobjé*, *lasjé*, *možjé*; *gradém*, *tatém*, *zobém*, *lasém*, *možém*; *pri gradéh*, *v zobéh*, *v laséh*; z *gradmi*, z *zobmi*, z *lasmi*.

Im Dual haben diese Substantiva nur im Dat. und Instr. die Formen nach der i-Declination, als: *grad-éma*, *tat-éma*; der Loc. dual.: *pri tatéh*, *pri možéh*, ist gleich dem des Plurals.

c) Die meisten Spuren der männlichen i-Stämme erhielten sich im Nom. plur.

¹ Im Sing. declinieren die im Altslowenischen zu den männlichen i-Stämmen gehörigen Substantiva nach der männlichen a-Declination (s. 5. Lect.), als: Nom. *pót*, Gen. *pót-a*, im Altslowenischen dagegen: Nom. *patj*, Gen. *pati*.

1. Die schon im Altslovenischen zu den männlichen *i*-Stämmen gehörigen Substantiva bilden den Nominativ pluralis wie ljudjé, als:

golóbje von golób, die Taube;	medvédje von médved, der Bär;
gospódje — gospód, der Herr;	nóhtje — nóhet, der Fingernagel;
góstje — gósti, der Gast;	tátje (tatjé) — tát, der Dieb;
pótje — pót, der Weg;	tástje — tást, der Schwiegervater;
zétje — zét, der Schwiegersohn;	želódje — želod, die Fischei.

Alle übrigen Casus werden jetzt nach der männlicher *a*-Declination gebildet (s. 9. Lect.), als: Gen. gospódov, Dat. gospódom ic.

2. Nach der Analogie dieser alten regelmäßigen Nominative bilden jene männlichen Substantiva, die auf *b, d, t, f* und *-an* (besonders Völkernamen) ausgehen, fast gewöhnlich den Rom. plur. auf *-je* statt auf *-i*, als: očétje, brátje, sosédje, dédje, svátje, die Hochzeitsgäste; škóšje, die Bischofse; Rimljanje, die Römer; kristjánje, die Christen.

hrábrost, -i, Tapferkeit (hráber);	pámeten, -tna, -, vernünftig;
navdúšenost, -i, die Begeisterung;	preštét, -a, -o, gezählt;
navdúšen, -a, -o, begeistert;	pitni brát, -a, der Trinkbruder;
céna, -e, der Preis;	žitén, -tna, -o, Getreide- (žito);
óreh, óreh-a, die Nuss, der -baum;	neváren, -rna, -o, gefährlich;
pregóvor, -a, das Sprichwort;	zdrobí-m, -ti, zermalmen, -brechen;
národ, -a, die Nation;	bolí-m, bolé-ti Acc., wehe thun;
vaščán, -a, der Dorfbewohner;	prihája-m, -ti, zu kommen pflegen;
okraj, -a, die Gegend, der Bezirk;	káže-m, káza-ti, zeigen, beweisen;
ljúdstvo, -a, das Volk;	stori-m, -ti, thun, vollbringen;
siromáštvo, -a, die Armut;	pogovorí-m, -ti se, sich besprechen;
dáljen, -ljna, -o, weit, fern;	pogovárja-m, -ti se, sich unterreden.

Tuji ljudjé pridejo danes v našo vas. Ljudjé prihajajo iz daljnih krajev v koroško deželo. Ali imaš močne in zdrave zobe? Moji zobjé so močni in zdravi. S tako močnimi zobmi, kakor so moji, zdrobi se lahko vsak oreh. Kaj držiš med zobmi? Svinčnik držim med zobmi. Kakšno bolezen ima tvoj brat? Mojega brata že dolgo zobjé hudo bolé. Odkod so vaši gostje? Naši gostje so iz mesta. Koliko gostov imate danes? Danes imamo deset gostov. Kje so tvoji bratje? Moji bratje so na vrtu; ravno zdaj govorijo sinovi našega soseda z mojimi brati. — Stari Rimljanje kažejo, koliko more narod s hrabrostjo in navdušenostjo storiti domovini na korist. Naši vaščanje so dobri in pametni kmetje. Gospodje uradniki hvalijo naše kmete. Ljudjé našega okraja so jako prijazno ljudstvo. Kaj imaš v laséh, draga sestra? Rudečo cvetlico imam v laséh. Kam greste, sosédje? Mi gremo v gostilno k tujim možém, da se pogovorimo z možmi o žitni ceni. Medvedje pridejo o hudi zimi včasí tudi v naše kraje. Vaši lasjé na glavi so vsi prešteti. Slovenski pregovor pravi: Pitni bratje v mladosti, siromáštva svatje v starosti.

Unsere Landleute sind vernünftige Männer. Mit vernünftigen Männern können sich die Herren Beamten gut-unterreden. Sind die Dorfbewohner in dieser Gegend reiche Leute? Die Leute in unserer Gegend sind arm; reich sind nur einige Bauern. Wem gehören diese großen Wälder? Diese großen Wälder gehören unseren reichen Bauern. Was fehlt (ist) deiner Mutter? Meine Mutter hat Zahnschmerzen (= thun die Zähne wehe). Haben die Mädchen Blumen in den Haaren? Die Mädchen haben viele Blumen in den Haaren. Wer spricht mit den fremden Männern? Mit den fremden Männern sprechen meine Brüder und unsere Nachbarn. — Bei fremden Leuten ist es nicht gut zu leben. Heute haben wir Gäste. Woher sind euere Gäste? Unsere Gäste sind aus der Hauptstadt. Die Leute dieser Stadt sind gute Christen. Wie viel Menschen hat euere Hauptstadt? Ich weiß nicht, wie viel Menschen in unserer Hauptstadt wohnen. Deine Brüder sind gute und ehrliche Herren. Die Bären sind gefährliche Thiere. Im strengen Winter pflegen Bären in unsere Gegend zu kommen. Das Sprichwort sagt, daß alle Leute alles wissen. Wir dürfen nicht Freunde und Gefährten böser Leute sein. Alle Menschen und Nationen sollen Brüder untereinander (med sebój) sein. Die Tauben sind sanfte Thiere.

28. Section. — Osem in dvajseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Die Declination von *dàn*, *tlà*, *pót*.

a) *Dàn* (*dèn*), der Tag, wird nach Ausfall des Stammvocals mittelst der Silbe *-ov* (im Plural manchmal auch *-ov*) nach der männlichen Declination decliniert. Daneben kommen im Gen., Loc. und Instr. singularis die Formen *dné*, *pri dné*, *z dném*, im Plural jene nach der weiblichen *i*-Declination (mit Ausnahme des Rom.) vor.

Singular.

Nom.	<i>dàn</i> ,	
Gen.	<i>dnév-a</i> ,	<i>dné</i> ,
Dat.	<i>dnév-u</i> ,	
Acc.	<i>dàn</i> ,	
Loc.	<i>pri dnév-u</i> ,	<i>pri dné</i> ,
Instr.	<i>z dnév-om</i> ,	<i>z dném</i> .

Plural.

Nom.	<i>dnév-i</i> ,	<i>dnóv-i</i> ,	(<i>dni</i>),
Gen.	<i>dnév-ov</i> ,	<i>dnóv</i> ,	<i>dni</i> ,
Dat.	<i>dnév-om</i> ,	<i>dnóv-om</i> ,	<i>dném</i> ,
Acc.	<i>dnév-e</i> ,	<i>dnóv-e</i> ,	<i>dni</i> ,
Loc.	<i>pri dnév-ih</i> ,	<i>dnóv-ih</i> ,	<i>pri dnéh</i> ,
Instr.	<i>z dnév-i</i> ,	<i>dnóv-i</i> ,	<i>z dnémi</i> .

Der Dual ist nur im Nom. und Acc. dnéva (auch dni) und im Dat. und Instr. dnévoma, dnéms, vom Plural verschieden.

b) Das Plurale tantum: tlà, der Boden, wird, im Dat., Loc. und Instr. an die Formen von dān angelehnt, folgendermaßen decliniert:

Rom.	tlà,
Gen.	tál,
Dat.	tlòm, tlém,
Acc.	tlà,
Loc.	pri tléh,
Instr.	s tlémi.

c) Pôt, der Weg, wird im Singular, wenn es männlich ist, nach der männlichen Declination: lép pôť, lépega pôťa, wenn es weiblich ist, nach der weiblichen i-Declination decliniert: lépa pôť, Gen. lépe pôťi. Im Instr. kommt noch die alte Form pôťem vor, z. B.: með pôťem, unterwegs; vergl. z dném.

Im Plural ist pôť entweder männlich: lépi pôťje, oder sächlich: lépa pôťa, im Genitiv jedoch stets: lépih pôťov.

poldàn, poldné, der Mittag;	počije-m, počì-ti se, ausruhen;
življenje, -a, das Leben;	mudi-m, -ti se, sich aufhalten;
blagostánje, -a, der Wohlstand;	vsède-m, vsés-ti se, sich setzen;
svetlòba, -e, die Helle, das Licht;	predpòldnem, vormittags;
spi-m, spà-ti, schlafen;	opòldne, mittags;
zatemni-m, -ti, verdunkeln;	popòldne, nachmittags;
izpraša-m, -ti, ausfragen, prüfen;	povsòd, überall;
prikáže-m, -kázati se, sich zeigen;	po, bei, an, auf, m. Loc.;
pobère-m, pobrà-ti, aufheben;	z — vred, zugleich mit, m. Instr.;
pretèče-m, pretèči, vergehen;	s, von, von — herab, m. Gen.

Dnevi našega življenja so kratki. Dan preteče hitro za dnevom. Po dne se morajo učiti učenci, ne pa po noči. Po dne se zvezde ne vidijo, ker solnce njihovo svetlobo zatemni. Danes se celi dan učim, ker se dam (lasse) jutre izprašati. Z dnevom vred se prikaže zora na nebu. Kaj delaš celi dan, moj prijatelj? Vjtro se učim, predpoldnem pišem navadno pisma, opoldne se malo počijem, popoldne pa se izprehajam po vrtu. Kakšna je pot v mesto? Danes je pot jako slaba; po taki poti se skoro ne more v mesto priti. Ali se pride s te ozke poti na široko pot? S te ozke poti pridete na pot, po kateri se tako hodi, kakor po ravni cesti. Koliko potov peljá skoz vašo vas? Skoz našo vas gresta dva pota. Potje v tem kraju so dobri. Kaj leži na tleh? Moja suknja leži na tleh. Zakaj ne poberete suknje od tal? Takoj hočem pobrati suknjo od tal. Kdor (wer) hoče hitro priti, ne sme se med pôťem muditi. Ali so tla suha? Tla so suha. Na suhah, če tudi trdih tleh spi dobro truden delavec. Kam se naj vsedemo? Na tla se lahko vsedete.

Wie lang ist der Weg bis zur Hauptstadt? Bis zur Hauptstadt muß man zwei Tage sehr gut gehen. Die Wege, welche zur Hauptstadt führen, sind alle sehr gut. Beim Tage müssen wir lernen, nicht aber bei der Nacht. Brave Schüler lernen fleißig den ganzen Tag. Was machen Sie vormittags? Vormittags lerne ich, damit ich nachmittags spazieren gehen (iti na izprehóda) kann. Mittags kommen die Kinder aus der Schule nach Hause. Was liegt auf dem Boden? Ist nicht dein Bleistift auf dem Boden? Warum hebst du nicht den Bleistift vom Boden auf? Ich hebe den Bleistift alsogleich vom Boden auf. — Warum setzen Sie sich auf den harten Boden? Ich bin sehr müde; daher muß ich zufrieden sein, daß ich auf trockenem, wenn auch hartem Boden sitzen kann. Wie viele Wege führen durch diese großen Wälder? Durch diese Wälder führen zwei breite und mehrere schmale Wege. Die Wege, auf welchen die Menschen sowie auch ganze Nationen zum Wohlstand gelangen (= kommen), sind nicht überall gleich. Müde Arbeiter schlafen auch am harten Boden gut. Beim Tage sehen wir nicht die Sterne, weil ihr Licht durch (po) die Sonne verdunkelt wird.

29. Lektion. — Devet in dvajseta naloga.

Präpositionen mit dem Local und Instrumental. — Predlogi z mestnikom in orodnikom.

Der Local und Instrumental werden nur in Verbindung mit den Präpositionen gebraucht.

a) Den Local regieren: *na, o, ob, po, pri, v.*

Von diesen werden *o* und *pri* jederzeit, die übrigen vier nur auf die Frage: wo? mit dem Local verbunden.

na, an, auf, in: *na mizi*, auf dem Tische, am Tische; *na vrtu*, im Garten; *na góri*, auf dem Berge; *na Kránskem*, in Krain.

o, *o* auf die Frage: wann? zur Bezeichnung eines Zeitpunktes: um, bei, zu, zur Zeit: *o novem létu*, zu Neujahr; *o božiču*, zu Weihnachten; *o lepem vreménu*, bei schönem Wetter.

β auf die Frage: wovon? worüber? zur Bezeichnung des Gegenstandes, von dem die Rede ist: *o brátu govorimo*, vom (über den) Bruder sprechen wir (lat. *de*); *vi molčíte o naši nesrčéi*, Ihr schweiget von unserem Unglücke.

ob, *o* local: an, bei, längs: *ob potóku*, längs des Baches, am Bache; *ob pótu*, am Wege; *ob cesti*, an der Straße.

β auf die Frage: wann? zur Bezeichnung der Zeit einer Handlung: *ob jédni uri popóldne*, um ein Uhr nachmittags; *ob zétvi*, zur Erntezeit; *ob sétvi*, zur Zeit der Saat.

po, *a*) bei Zeitwörtern der Bewegung statt *na* oder *v*, zur Bezeichnung der Ausdehnung oder Bewegung über oder durch einen Ort hin: an, auf, in: *po gòri hoditi*; *po vrtu se izprehájati*; *po mórju se voziti* (fahren); *po méstih*, in den Städten.

β) in verschiedener Bedeutung, gleich dem deutschen: nach, an, durch, gemäß: *po dvéh dnéh*, nach zwei Tagen; *po hóji spoznáti*, nach dem Gange erkennen; *po pravici*, mit Recht; *po pismu*, *po brátu zvédeti*, durch den Brief, durch den Bruder erfahren; auch temporal: *po zimi*, im Winter; *po nóèi*, bei der Nacht; *po létu*, im Sommer; *po délu*, nach der Arbeit; *po dné*, beim Tage.

pri, bei: *pri oèètu*; *pri možéh*; *pri méstu*.

v, in, *a*) zur Bezeichnung des Raumes, worin etwas ist: *v gòri*, im Berge; *v mízi*, im Tische, zum Unterschiede von: *na mízi*, auf dem Tische; *v klópi* — *na klópi*; *v glávi* — *na glávi*.

β) temporal: binnen, in: *v dvéh dnéh*, binnen zweier Tage; *v dvéh tédnh*, in zwei Wochen; *v stárosti*, im Alter.

b) Den Instrumental regieren: *mèd*, *nàd*, *pòd*, *prèd*, *s*, *za*.

Darunter wird *s* jederzeit, die übrigen nur auf die Frage: wo? mit dem Instr. verbunden.

med, zwischen, unter: *med tújimi ljudmi*; *med gòrama*; *med vrti in trávniki*;

nad, über, oberhalb: *nad hišo*; *nad vasjó*; *nad drevésom*;

pod, unter, unterhalb: *pod mízo*; *pod stòlom*; *pod hlévom*;

pred, vor: *pred méstom*; *pred ljudmi*; *pred očmi*;

s (z vor Vocalen und tönenden Consonanten), mit: *z ljudmi*; *z zobmi*; *s sèstro*; *s fantom*;

za, hinter: *za hlévom*; *za méstom*; *za gòro*; *za cèrkvijo*.

božič, *božič-a*, Weihnachten;

vráta, *vrát* (pl. t.), die Thür;

dúri, *dúrij* (pl. t.), das Thor;

zadéva, -e, die Angelegenheit;

hója, -e, der Gang, das Gehen;

sénca, -e, der Schatten;

vročína, -e, die Hitze;

velika nóè, *velike noèi*, Ostern;

bínkošti, -ij (pl. t.), Pfingsten;

kópel, -i, Bad; Badeort;

tájen, -jua, -o, geheim, heimlich;

domáč, -a, -e, Haus-, häuslich;

hláden, -dua, -o, kühl;

témveè, *sondern*, vielmehr.

Kje igrajo fantje? Fantje igrajo pod drevésom na vrtu. Kdo stoji pred hišo pri vratih? Otroci stojijo pred hišnimi durimi. Kdo je danes na vrtu? Na vrtu imamo goste; kajti o lepem vremenu pridejo vsak dan gostje na naš veliki vrt. Kdaj greš v mesto? V mesto grem o veliki noèi ali o bínkoštih. Zakaj govorite o mojih zadevah? Mi ne govorimo o vaših zadevah, temveè o drugih reèéh. Kdo gre po polju? Po polju gre naš sosed; jaz že našega soseda po hoji spoznam. Danes zvem po pismu od brata, da so moj oèe hudo bolani. Kje so moje bukve? Tvoje bukve so na klopi ali v

omari. S tujimi ljudmi ne smeš o tajnih rečeh govoriti. Pred ljudmi moramo o domačih zadevah molčati in o drugih le malo govoriti. Na Štajerskem in Kranjskem raste dobro vino. O božiču imá mladina z božjim detetom veliko veselje. Kmetje imajo ob setvi veliko dela, ob žetvi pa mnogo veselja. Po mestih ne živijo ljudjé tako mirno in tiho, kakor po vaséh. Med poštenimi sosedi je dobro in prijetno živeti.

Zu Ostern sind auch schon in unjeren Gegenden einige Bäume grün. Im Alter hat der Mensch wenig Freude. Gute Bekannte erkennen wir schon nach ihrem Gange. Wer ist bei den Blumen im Garten? Meine Schwestern sind bei den Blumen im Garten. Die Kinder spielen im kühlen Schatten unter der Linde. Mit fremden Leuten darf man nicht über die häuslichen Angelegenheiten sprechen. Woher wissen Sie, daß Ihr Bruder krank ist? Ich erfahre dies eben jetzt durch einen Brief von der Schwester. Wann gehen Sie nach Hause zu den Eltern? Nach zwei Tagen gehe ich nach Hause zu den Eltern. — Zu Weihnachten bin ich jedes Jahr zu Hause bei den Eltern. Im Sommer spazieren die Leute bei schönem Wetter im Walde oder auf den Wiesen (herum). In der Sommerhitze haben wir im kühlen Wasser. Nach einer schweren Arbeit ist es angenehm zu ruhen (počiva-ti). Im Sommer kommen (prihájati) viele Gäste aus der Stadt unter die Landleute. Die Gäste bleiben in der starken Sommerhitze in den Bädern auf dem Lande. Sind unsere Bücher auf der Bank? Euere Bücher sind nicht auf der Bank, sondern im Kasten.

30. Lection. — Trideseta naloga.

Präpositionen mit dem Accusativ und Dativ. — Predlogi s tožilnikom in dajalnikom.

a) Den Accusativ regieren:

1. auf die Frage: wohin? die Präpositionen *na, ob, po, v* und *méd, nàd, pòd, pòd, za*. Auf die Frage: wo? werden die ersteren mit dem Local, die letzteren mit dem Instrumental verbunden. Die Bedeutung bleibt bei der Verbindung mit dem Acc. fast dieselbe wie beim Loc. und Instr., als: *v mórje, na mórje iti*, in das Meer, auf das Meer gehn; *pod mizo, pod drevó se vlèci*, sich legen; *pred očeta*, vor den Vater, *za hišo stópiti*, hinter das Haus treten.

Im übrigen merke man Folgendes:

po bezeichnet in Verbindung mit dem Accusativ bei den Zeitwörtern der Bewegung: *um*; als: *po mäter iti*, um die Mutter gehen, die Mutter holen gehen; *po očeta priti*, um den Vater kommen, den Vater hien kommen; *po bráta posláti*, um den Bruder schicken.

za bedeutet wie in Instr.: hinter, und auch: für (lat. pro), als: *za domoviu se boriti*, für das Vaterland kämpfen; *za otróke skrbéti*, für die Kinder sorgen; *za mäter, za sestro, za bráta délati*.

v wird mit dem Accusativ bei den Wochentagen temporal gebraucht, falls dieselben im Singular stehen, als: *v nedéljo*, am Sonntag, sonntags; *v pètek*, am Freitag, freitags. Stehen diese Namen im Plural, so werden sie im Loc. mit *ob*, *po* oder *v* verbunden gebraucht, als: *ob nedéljah*, an Sonntagen; *po (v) pètkih*, an Freitagen.

2. èrèz (èèz), ràz, skòz, zòper.

èrez, über: *èrez mórje* über das Meer; *èrez nôè*; *èrez gòre in doline*.

raz, von, von — herab: *raz mizo vzèti*, vom Tische herab nehmen; *raz kònja pàsti*, vom Pferde herab fallen; *raz* wird auch mit dem Genitiv verbunden: *raz klopi vzèti*, von der Bank herab nehmen.

skoz, durch, hindurch; local und temporal: *skoz vràta*, durch die Thür; *skoz òkno*; *skoz gòzd*, durch den Wald hindurch; *skoz célo nôè*, die ganze Nacht hindurch; *skoz céli dàn*, *skoz céli mèseè*.

Das deutsche durch wird, wenn es ein Mittel bezeichnet, nie mit *skoz*, sondern mit *po* oder *s* übersetzt, als: *z zvijàèo*, durch List; *s prichnostjo*, durch Fleiß; *po prijàteljih*, durch die Freunde; *po pósti*, durch die Post; *po hlàpèih*; *po sèstri*; *po časniku*, durch die Zeitung; *po písmu*, durch den Brief.

zòper, gegen, wider, im feindlichen Sinne: *zòper sovražnikè*, gegen die Feinde; *zòper povèljè*, gegen den Befehl; *zòper mòjò vóljo*, wider meinen Willen.

b) Den Dativ regieren: *k*, *pròti*, *kljúbu*, *navzlic*.

k (h vor k und g), zu, gegen: *k sòsedu iti*, zum Nachbar gehen; *h gospòdu*; *k oèètu*; *k prijàtelju*; *k mòžém*; *h klòpi*.

pròti, gegen, zur Bezeichnung der Richtung gegen ein bestimmtes Ziel, öfters im feindlichen Sinne, als: *pròti vasi*, gegen das Dorf; *pròti oèètu*; *pròti božiču*; *pròti sovražnikom*; *pròti ióèi*.

kljúbu (= *k ljúbu*, zu lieb), **navzlic**, trotz: *kljúbu njeçóvi obljúbi*, trotz seines Versprechens; *navzlic tëmu*, trotzdem.

<i>ròb</i> , -a, der Rand, der Saum;	<i>nedélja</i> , -e, Sonntag;
<i>petelín</i> , -a, der Hahn;	<i>néki</i> , -a, -o, ein gewisser; pl. einige;
<i>voják</i> , -a, der Soldat, Krieger;	<i>podá-m</i> , -ti se, sich begeben;
<i>pogúm</i> , -a,) der Muth;	<i>zaèénja-m</i> , -ti, anhängen;
<i>pogúmnost</i> , -i,) pogúmen, muthig;	<i>premore-m</i> , -mòèi vermögen;
<i>mléko</i> , -a, die Milch;	<i>trúdi-m</i> , -ti se, sich abmühen;
<i>nesrèèa</i> , -e, das Unglück;	<i>zvé-m</i> , <i>zvédeti</i> , erahren;
<i>pristava</i> , -e, der Weichhof;	<i>budi-m</i> , -ti, weckn;
<i>pondéljek</i> , -ljka, Montag;	<i>bojúje-m</i> , <i>bojev-ti se</i> , kämpfen;
<i>tòrek</i> , -rka, Dienstag;	<i>godí-m</i> , -ti se, sich ereignen;
<i>sréda</i> , -e, Mittwoch;	<i>pòslje-m</i> , <i>poslàti</i> , schicken;
<i>èetftek</i> , -tka, Donnerstag;	<i>pošílja-m</i> , -ti, öfters) schicken;
<i>pètek</i> , -tka, Freitag;	<i>skòro</i> , fast, beinahe;
<i>sobóta</i> , -e, Samstag;	<i>kdór</i> , wer; <i>reat</i> , zu kó?

Stari pregovor pravi: Kdor moliti ne zná, naj se na morje podá. Ob nedeljah se peljamo predpoldnem v cerkev, popoldne pa na izprehód. Koliko potov je skoz vaš gozd? Skoz naš gozd peljata ob robu dva pota. Proti dnevni začenjajo petelini peti in buditi ljudi. Po časnikih beremo skoro vsak dan, da se godijo po svetu velike nesreče. Vojaki, bodite hrabri in pogumni; v nekih dneh se podamo za domovino nad sovražnike, in v kratkem se mora videti, koliko premoremo s hrabrostjo in pogumnostjo proti sovražniku. Tvoja mati so hudo bolani; zakaj ne pošlješ v mesto po zdravnika? Takoj hočem po zdravnika poslati; hlapec se naj zatorej hitro peljá po zdravnika. Skrbni stariši skrbé dobro za otroke in delajo vse le v njihovo korist. V sredo in v soboto popoldne imajo učenci prosto. Po četrtek prihajajo kmetje v mesto na semenj. Kdor se hoče počiti v starosti, mora se truditi v mladosti. Prosto ljudstvo pravi, da kdor se v petek smeji, joče se v soboto in nedeljo. Hudobni otroci si ne upajo starišem in učiteljem priti pred oči. Vino je za stare ljudi, kar (waš) je mleko za otroke.

Dankbare Kinder sorgen für die kranken Eltern. Mehrere Herren aus der Stadt kommen heute sonntags gegen Abend in unser Dorf. Durch Muth und Tapferkeit vermögen wir viel gegen den Feind. Tapfere Soldaten kämpfen muthig für den Kaiser und das Vaterland. Am Mittwoch und Samstag haben die Schüler den Nachmittag, sonntags aber den ganzen Tag frei. An Mittwochen und Samstagen fahren wir auf unseren Meierhof. Auf dem Meierhofe bleiben wir nachmittags und fahren gegen Abend nach Hause. — Soll ich heute den Arzt holen gehen? Morgen will ich erst um den Arzt in die Stadt schicken. Was kommst du holen? Ich komme dein neues Buch holen. Am Donnerstag fahren wir um die Tante in die Stadt. An Sonntagen geht jeder fromme Christ in die Kirche. Der Weg durch unser Leben ist schwer. Brave Arbeiter arbeiten den ganzen Tag hindurch. Täglich erfahren wir durch die Zeitungen, was in der Welt vorgeht. Vermittelt der Post schicken wir Briefe und Gelder in entfernte (= weite) Gegenden.

31. Section. — Jeden in trideseta naloga.

Präpositionen mit dem Genitiv. — Predlogi z rodilnikom.

Den Genitiv regieren: a) brez, do, iz, od, s.

brez, ohne, in der Zusammensetzung -loš: brez denárja, ohne Geld; brez stářišev, ohne Eltern, elternloš; brezskrbén, sorgenloš = brez skrbi, ohne Sorge.

do, a) local: biš, biš zu, zu (lat. usque ad): do tfga, biš zum Markte; do góre; do drevésa; do hiše.

β) zu, gegen, in übertragener Bedeutung: ljubézen do stářišev, die Liebe zu den Eltern; prijáznost do ljudi, die Freundlichkeit gegen die Leute.

iz, a) aus, heraus (lat. ex), im Gegensatz zu *v*: *iz gòre*, aus dem Berge; *iz zèmlje*, aus der Erde heraus; *iz omàre*, aus dem Kasten heraus. Der Gegensatz ist: *v gòri*, im Berge; *v zèmlji*; *v omàri*.

β) aus, von, zur Bezeichnung des Stoffes, woraus etwas besteht: *iz srèbra*, aus Silber; *iz zlàta*, aus Gold; *iz plàtna*, aus Leinwand.

γ) aus (in übertragener Bedeutung), zur Bezeichnung des Motivs einer Handlung: *iz prijàznosti*, aus Freundlichkeit; *iz ljubèzni*, aus Liebe; *iz sovràstva*, aus Feindschaft.

Iz wird mit den Instrumental-Präpositionen: *med*, *nad*, *pod*, *pred*, *za* zu Doppelpräpositionen: *izmed*, *iznad*, *izpod*, *izpred*, *izza* verbunden und regiert auch in dieser Verbindung den Genitiv; z. B.: *izpred môje hiše*, vorn von meinem Hause hinweg. *Izpred* bezeichnet die Entfernung (durch *iz*) von dem durch *pred* mit dem Instrumental (*pred môjo hišo*) bezeichneten Orte. Ebenso *izmed*, aus der Mitte heraus; *iznad*, von oben hinweg; *izpod*, von unten heraus; *izza*, hinten hervor; als: *izmed ljudij*; *izza gòr*; *izpod klopi*.

od, a) local: von (lat. ab), im Gegensatz zu *do*: *od tfga*, vom Markte; *od mésta do mésta*; *od sòseda do sòseda*, vom Nachbar zum Nachbar; übertragen: *od očèta*, od *màtere dobiti*, vom Vater, von der Mutter bekommen.

β) vor, zur Bezeichnung des Grundes oder der Ursache: *od vročine zévati*, vor Hitze lechzen; *od sàmega vesèlja péti*, vor lauter Freude singen. In diesem Falle kann auch der Genitiv der Ursache ohne Präposition stehen, als: *sàmega vesèlja se jókati*, vor lauter Freude weinen.

s (z vor Vocalen und tönenden Consonanten), von, von — herab (lat. de): *s klopi vzèti*, von der Bank wegnehmen; *z omàre*, vom Kasten herab; *z gòre*, vom Berge herab; also wohl zu unterscheiden von *iz*, aus, heraus: *iz omàre*, *iz gòre*. Der Gegensatz lautet: *na klòpi*, auf der Bank; *na gòri*, auf dem Berge.

b) Die unechten Präpositionen, das heißt solche Präpositionen, denen meistens Nomina in erstarrten Casus zugrunde liegen, erfordern den Genitiv; vergl. deutsche Präpositionen: wegen, statt, während. Die häufigsten sind:

blizu, nahe bei, in der Nähe: *blizu hiše*, in der Nähe des Hauses; *blizu gòzda*, nahe beim Walde; vergl. *bliznji*, der Nächste.

kònee (= freier Acc.), am Ende: *kònee mésta*, am Ende der Stadt; vergl. *kònee, -nea*, das Ende.

mèsto, **namèsto**, statt, anstatt, an der Stelle: *namèsto bràta*, anstatt des Bruders; vergl. *mèsto*, der Ort, die Stätte.

mimo, vorüber, vorbei; *mimo hléva*, beim Stalle vorbei; *mimo kleti*, am Keller vorüber; vergl. *mí-ni-ti*, altslav. vorübergehen, neußlav. vergehen, aufhören.

okròg, **okólì**, um — herum, rund herum: *okròg mize sedéti*, um den Tisch herumsetzen; *okólì vrta*, um den Garten herum; vergl. *kròg, -a*, der Kreis; *koló*, *kolésa*, das Rad.

póleg, (= altflav. podlug), längs, an, neben: zvézda poleg zvézde, Stern an Stern; póleg očéta, neben (mit) dem Vater; vergl. dólq, lang.

razùn (aus razvùn), außer, mit Ausnahme: razùn očéta, außer dem Vater; vergl. (raz-)vùn, hinaus.

srédi, mitten, in der Mitte: srédi hiše, mitten im Hause; srédi mésta; vergl. sréda, die Mitte, der Mittwoch; auch po srédi, na srédi.

vrh (= freier Acc.), oberhalb, auf dem Gipfel, auf (an) der Spitze: vrh drevésa, auf dem Gipfel des Baumes; vrh góre; vergl. vfh, -a, der Gipfel; auch: na vfh.

zavóljo = um — willen, wegen: zavóljo očéta, um des Vaters willen; zavóljo hčere, wegen der Tochter; vergl. vólja, -e, der Wille.

zarádi, rádi, wegen: zaraditèga, deswegen; rádi máter-, wegen der Mutter; vergl. rád, gern.

zráven = neben: zráven hiše stoji vrt, neben dem Hause steht der Garten; zráven bráta, neben, mit dem Bruder; vergl. ráven, eben, gerade.

živež, -a, die Lebensmittel;

pfstan, -a, der Ring;

lice, -a, die Wange, das Antlitz;

koléno, -a, das Knie;

hrána, -e, die Nahrung, die Kost;

móč, -i, die Macht, die Gewalt;

národn, -dna, -o, national;

človéski, -a, -o, menschlich;

skrit, -a, -o, verborgen;

marsiktèri, -a, -o, mancher;

izvrši-m, -ti, vollbringen;

pobèrem, pobráti, aufheben;

— se, sich davon packen, fortpacken;

doni-m, doné-ti, hallen, tönen;

sèga-m, -ti, reichen;

kár, waš; relat. zu kaj?

Zraven mojih prijateljev pridejo nekteri gospodje iz mesta v naš kraj. Kdo stoji konec njive poleg vašega soseda? Poleg soseda stoji konec njive naš hlapec. Kdo gre namesto matere v mesto? Namesto matere gredó hčere zraven brata v mesto. Brez dobrih knjig se učenci ne morejo lahko učiti. Kar je pomlád brez cvetlic, to je mladina brez rudečih lic. Sredi potoka sega zdaj voda konjem do kolena. Od hiše do hiše, od vasi do vasi hočem iti in prositi ljudi za hrano in živež. Iz ljubezni do domovine in cesarja izvršimo marsiktero dobro delo. Kdo pride izza vaše hiše? Izza naše hiše pridejo moje sestre z materjo in bratom. Zakaj se ne poberete izpred moje hiše? Prosim lepo, da se smem malo počiti pred vašo hišo. Moj prstan je iz čistega zlata. Vse moje srajce so iz močnega platna. Priden kmet ne more biti brez dela; on dela celi dan od jutra do večera, ali v hiši in na vrtu, ali pa v gozdu in na polju. O poletnih večerih doné na kmetih (auf dem Lande) s polja in gor, iz vrtov in gozdov krasne narodne pesni človeku na uho. Narodne pesni imajo do naših src jako veliko moč.

Witten in der Stadt steht das Theater. In der Nähe des Hauptplatzes steht die Kirche, und neben der Kirche sind die Schulen. Wer

soll statt des Bruders den Arzt in die Stadt holen gehen? Der Knecht soll den Arzt holen; der Arzt wohnt mitten in der Stadt neben der Hauptkirche. Die Liebe zu den Eltern und die Freundlichkeit gegen die Leute soll jedem Menschen vom (aus) Herzen kommen. Aus reiner Liebe zum Vaterlande werden manche gute Werke vollbracht. Hinter den Bergen hervor zeigt sich in der Früh die goldene Sonne. — Kostbare (dragocén) Ringe sind aus reinem Golde. Für kleine Kinder müssen die Hemden aus starker Leinwand sein. In den Nationalliedern liegt (ist) eine große Macht über das menschliche Herz verborgen. Eine brave Hausfrau ist den ganzen Tag von der Früh bis zum Abend bei der Arbeit. Auf dem Gipfel eines hohen Berges sehen wir über alle Hügel und Thäler. Wo sind die Kinder? Die Kinder spielen im Garten unter der schattigen Linde um den großen Tisch herum. Der Mensch muss von der Jugend an bis zum Alter lernen.

32. Lektion. — Dva in trideseta naloga.

Besitzanzeigende Adjectiva statt des bloßen Genitivs.

Svojilni pridevniki namesto gola rodilnika.

Der Gebrauch des Adjectivs hat im Slovenischen einen weit größeren Umfang als im Deutschen. So wird statt des deutschen bloßen Genitivs oder statt des Bestimmungswortes in Zusammensetzungen meistens das besitzanzeigende Beiwort angewendet. (Wiederhole die 17. Lektion.)

1. Steht im Deutschen ein bestimmt angegebener Besitzer im Genitiv singularis ohne irgend ein Bestimmungswort, so wird im Slovenischen statt des Genitivs das possessive Adjectiv gebraucht; als: brátov nôž, das Messer des Bruders; sêstrina knjiga, das Buch der Schwester.

Dieses possessive Adjectiv wird:

a) bei den männlichen und sächlichen Substantiven vermittelt der Endung **-ov, -ova, -ovo** (nach weichen Consonanten *-ev, -eva, -evo*),

b) bei den weiblichen Substantiven vermittelt **-in, -ina, -ino**, gebildet, als:

oêstov klobúk, der Hut des Vaters: ôê, oêêta;

gospódova hiša, das Haus des Herrn: gôspód, -a;

sosédovo pólje, das Feld des Nachbars: sôséd, -a;

striêev nôž, das Messer des Onkels: stric, -a (c geht in ê über);

môževa suknja, der Rock des Mannes: môž, -a;

uêiteljevo peró, die Feder des Lehrers: uêitelj, -a;

mâterin prstan, der Ring der Mutter: mâti, mâtere;

têtina oblêka, die Kleidung der Tante: têta, -e;

dêklino dêlo, die Arbeit der Magd: dêkla, -e.

2. Steht dagegen im Deutschen der Besizer im Genitiv pluralis, oder wenn nur von einem allgemeinen Besitze gesprochen wird (oft eine Zusammensetzung), so gebraucht man:

a) bei den männlichen und sächlichen Substantiven das besitzanzeigende Adjectiv auf **-ski, -ska, -sko** (bei einsilbigen oft mit **-ov, -ev** angefügt),

b) bei den weiblichen das auf **-ji, -ja, -je**, als:

Die Kinder der Nachbarn (Nachbars-): **soséski otrdeci** (aus **soséd-ski**);
 Die Arbeit eines Hausherrn (Hausherrn-): **gospodársko délo**;
 Die Bruderliebe (die Liebe der Brüder: **brátovska ljubézen**);
 Das Fischauge (das Auge der Fische): **ribje okó**; **riba, -e**;
 Der Schafhirt (der Hirt der Schafe): **óvéji pastír**; **óvea, -e**;
 Die Fuchsjagd (die Jagd auf Füchse): **lisíjeji lóv**; **lisica, -e**.

Anmerkung. Besonders zahlreich sind die Adjectiva auf **-ski -ska, -sko**, von Länder- und Völkernamen: **francoóski**, französisch: **Francóz, -a**; **némški**, deutsch: **Némec, -mca**; **slovénski**, slovenisch: **Slovénec, -nca**; **kránjski**, frainerisch: **Kránjec, -njca**. Bei diesen Adjectiven wird der Ausgang **-ski** (alter Instr.) auch als Adverb gebraucht: **latinski** oder **latinsko písem**, ich schreibe lateinisch; **slovénski** oder **slovénsko govorim**, ich spreche slovenisch.

3. Steht beim Genitiv singularis oder pluralis irgend eine nähere Bestimmung, so wird auch im Slovenischen der Genitiv und nicht das possessive Adjectiv gesetzt, als: **klobúk mojega bráta**; **otrdeci naših sósedov**. Man sagt jedoch: **dóber óvéji pastír**, ein guter Schafhirt; **téžko gospodársko délo** u. s., sobald das Adjectiv nur zum Grundwort gehört. Davon verschieden ist: **pastír dóbrih óve**.

4. Mehrere Adjectiva possessiva werden ohne die obenangeführte Geschlechtsberücksichtigung gebildet, z. B.: **bóžja hiša**, das Gotteshaus: **Bóg**; **hišna gospá**, die Hausfrau; **žénski spól**, das weibliche Geschlecht: **žéna**; **méstna cërkev**, die Stadtkirche: **mésto**; **telésna lepóta**, die Körperlichkeit: **teló**, **telésa**; **telóčeje mesó**, das Kalbfleisch: **tele**, **teléta**.

jèzik, jezik-a, die Zunge, Sprache;	drúžba, -e, die Gesellschaft;
dár, -ú (-a), Gabe, Geschenk;	slúžba, -e, der Dienst;
lòvec, -vca, der Jäger;	pámet, -i, die Vernunft;
želézo, -a, das Eisen;	prípròst, pròst, -a, -o, einfach, frei;
želézna cèsta, -e, } die Eisenbahn-	oprávlja-m, -ti, verrichten;
želéznica, -e, } straÙe;	mígljá-m, -ti, funkeln.

Sosedova hiša ni tako lepa, kakor naša. Stričev sin zahaja v našo prijateljsko družbo. Skoz štajersko deželo peljá železna cesta. Čegavi so ti lepi travniki ob glavni cesti? Travniki ob glavni cesti so vsi soseski. Kje je županova hiša? Županova hiša stoji sredi vaše zraven hiše mojega očeta. Kmetska obleka ni tako lepa in bogata, kakor gosposka. Kako imenujete v slovenskem jeziku materinega ali očetovega očeta? Materin ali očetov oče se slovenski imenuje ded. Kakšno delo moraš opravljati v službi naše hišne gospé? V službi vaše hišne gospé ne opravljam samo hlapčevsko

delo, temveč tudi gospodarsko. Danes je krasna noč; nebó je jasno kakor ribje okó, in zvezda migljá poleg zvezde. Lovei gredó v cesarske gozde na lisičji lov. Človeški glas je velik dar božji. Ovčje mesó ni tako dobro, kakor telečje. Po letu solnčni žarki hudo pripekajo. Otročja obleka naj bode priprosta in močna. V kakšni službi sta stričeva sina? Jeden stričevih sinóv je v cesarski ali državni, drugi pa v deželni službi.

Kannst du slovenisch sprechen? Slovenisch kann ich noch nicht gut sprechen, allein deutsch und französisch spreche ich gut. Lernt der Sohn des Nachbarn slovenisch? Der Sohn des Nachbarn lernt in der Stadtschule slovenisch. Pflegen Sie in die Gesellschaften der Freunde zu gehen? Jede Woche gehe ich einmal in die Gesellschaft meiner Freunde. Durch Kärnten geht schon mehrere Jahre die Eisenbahnstraße. Wem gehört das neue Haus an der Hauptstraße? Das neue Haus an der Hauptstraße gehört dem Bürgermeister. Was für Schulen haben Sie in Ihrer Stadt, Staats- oder Landesschulen? Die Schulen in unserer Stadt gehören dem Lande. — In was für einem Dienste sind die (zwei) Söhne der Tante? Einer der Söhne der Tante ist im kaiserlichen, der andere im landschaftlichen Dienste. Die kaiserlichen Jäger haben heuer eine große Fuchsjagd. Von unserem Dorfe bis zur Stadt sind längs der Landesstraße schöne Bauernhäuser zu sehen. Im Winter brennen (pripekati) die Sonnenstrahlen sehr schwach. Die Kinder der Nachbarin lernen im Garten des Onkels. Die Menschen sollen in Bruderliebe mit den Menschen leben. Die Arbeit eines Knechtes ist nicht so schwer, wie die eines Hausherrn. Die Vernunft des Menschen ist ein Geschenk Gottes.

33. Section. — Tri in trideseta naloga.

Die Steigerung des Adjectivs. — Stopnjevanje pridevnikovo.

Der Comparativ wird dadurch gebildet, daß man an den Adjectivstamm die Comparativendung:

1. *ejši, ejša, ejše*, oder 2. *ši, ša, še*, oder 3. *ji, ja, je*, anfügt.

1. Durch die Comparativendung *ejši, ejša, ejše* werden die meisten ein-, zwei- und alle mehrsilbigen Adjectiva gesteigert, als:

nóv, neu: nov-*ejši*, -a, -e; čist, rein: čist-*ejši*, -a, -e;
zvést, treu: zvest-*ejši*, -a, -e; svét, heilig: svet-*ejši*, -a, -e;

priden,¹ fleißig: pridn-*ejši*, -a, -e; môder, weise: modr-*ejši*, -a, -e;
bogát, reich: bogat-*ejši*, -a, -e; pripróst, einfach: priprost-*ejši*, -a, -e;

¹ Das bewegliche *e* wird ausgestoßen (s. 6. Lect.).

prijázen, freundlich:	prijázn-ejši, -a, -e;
rodovitén, fruchtbar:	rodovitn-ejši, -a, -e;
pámetén, vernünftig:	pámetn-ejši, -a, -e;
prostóren, geräumig:	prostórn-ejši, -a, -e.

Anmerkung. 1. Bei mehrsilbigen Adjectiven wird die Endung *-ejši* öfters zu *-iši* zusammengezogen, als: imenitén, angeleben: imenitn-*iši* neben imenitn-*ejši*; pogámen, muthig: pogámn-*iši* neben pogámn-*ejši*; rodovitn-*iši* neben rodovitn-*ejši* zc.

2. Statt der Endung *-ejši* kann auch *-eji*, *-eja*, *-eje*. (besonders im Nom. sing.) angefügt werden, als: novéji neben novéjši; pridnéji neben pridnéjši; rodovitneji neben rodovitnejši.

2. Die Endung *ši*, *sa*, *še* bekommen nur einsilbige Adjectiva, und zwar meistens solche, die auf *b*, *p*, *d* auslauten, als:

ljúb, lieb: ljúb-ši, -a, -e;	lép, schön: lép-ši, -a, -e;
sláb, schwach: sláb-ši, -a, -e;	tán-ek, ¹ dünn: tán-ši, -a, -e.

Lautet der Stamm auf *d* aus, so wird das *d* vor *ši* nach einem Vocal in *j* verwandelt, nach einem Consonanten ausgestoßen:

húd, schlimm: húj-ši, -a, -e;	slád-ek, süß: sláj-ši, -a, -e;
rád, gern: ráj-ši, -a, -e;	grd, häßlich: gr-ši, -a, -e;
mlád, jung: mláj-ši, -a, -e;	trd, hart: tr-ši, -a, -e.

3. Vermittelst der Endung *ji*, *ja*, *je* werden nur einsilbige Adjectiva gesteigert, und zwar:

a) nur mittelst dieser Endung solche, welche auf einen der Gutturale *k*, *g*, *h* ausgehen, die vor *ji*, *ja*, *je* in die entsprechenden Bischlaute *č*, *ž*, *š* verwandelt werden, als:

ják, stark: jáč-ji, -a, -e;	glúb, taub: glúš-ji, -a, -e;
blág, edel: bláž-ji, -a, -e;	pláh, schüchtern: pláš-ji, -a, -e.

b) meistens mit dieser Endung solche, deren Stamm erst nach Abwerfung der Suffixe *-ek*, *-ok* einsilbig wird, wobei sich der stamm- auslautende Consonant dem folgenden *ji* assimilirt, als:

vis-ok, hoch: viš-ji, -a, -e;	krát-ek, kurz: kráč-ji neben krájši;
niz-ok, nieder: níž-ji, -a, -e;	glób-ok, tief: glób-ji, -a, -e;
öz-ok, eng: öz-ji, -a, -e;	tán-ek, dünn: tán-ji neben tán-ši;
láh-ok (lág-ek), leicht: láž-ji, -a, -e;	slád-ek, süß: slá-ji neben sláj-ši;
těž-ok, schwer: tež-ji, -a, -e;	šir-ok, breit: šir-ji neben šir-ši;

měh-ek (Stamm mek-), weich: měžji neben mehkėj-ši.

Anmerkung. 1. Bei einigen dieser Comparative wird das *j* auch manchmal ausgelassen, als: jáci neben jáčji; blázi neben blážji; víši neben víšji; nízi neben nížji; kráci neben kráčji; víše, höher; níže, tiefer; blíže, näher.

2. Wie es von krátek, sládek und tánek Doppelformen: kráčji und krájši, sláj-ši und slá-ji, tán-ši und tán-ji gibt, so können auch die einsilbigen Adjectiva auf *d* die Endung *ji* statt *ši* annehmen, als: mlájji neben mlájši; hújji neben hújši; rájji neben rájši; grjji neben grjši.

¹ Die Suffixe *-ek*, *-ok* fallen bei der Steigerung des Adjectivs fast ausnahmslos weg, wodurch der Adjectivstamm einsilbig wird.

Der Superlativ entsteht dadurch, daß man dem Comparativ die Partikel *naj* vorsetzt: *najlépši*, der schönste; *najblázji*, der edelste.

Die verglichenen Gegenstände werden durch *kót*, *kakor*, *něgo*, wie, als, oder durch die Präposition *od* mit dem Genitiv miteinander verbunden, z. B.: *On je tako mōčen, kakor jaz. On je močnejši kót (kakor, něgo) mój brāt oder od mōjega brāta.*

méd, -ú (-a), der Honig;
slādkor, -ja, der Zucker;
dél, -a, der Theil;
okólica, -e, die Umgebung;
jéd, -i, die Speise;
sól, -i, das Salz;

okúsen, -sna, -o, geschmackvoll;
drág, -a, -o, kostbar, theuer;
ubóžen, -žna, -o, arm, ärmlich;
lánski, -a, -o, vorjährig;
nahāja-m, -ti se, sich finden, sein;
vsélej, *vědno*, immer.

Sosedova hiša je višja in širja kot hiša našega strica. Naš gospodar ni bogatejši od vašega. Tvoj kraj je tvojim prijateljem ljubši od mojega. Vaša vas stoji na višjem griču kakor naša. V vašem kraju se nahajajo višje gore kakor v našem. Drevesa na strčevem vrtu so nižja kakor na očetovem. Deželne ceste so ožje kot državne. Naše naloge so težje kakor pa vaše. Zvonik mestne cerkve je najvišji v mestu. Ktero drevó je na vašem vrtu najvišje? Lipovo drevó je na našem vrtu najvišje in najlepše. Med je slajši od sladkorja. Najslajša jed ni vselej najokusnejša. — Letošnje leto je rodovitnejše kot lansko. Smreka je tanje in višje drevó kot bukev. Kterega človeka imaš najrajši? ¹ Najrajši imam stariše. Kterega imaš izmed bratov najrajši? Vse brate imam rad, najrajši pa imam najmlajšega brata. Cerkev je lepša in večja kakor navadne hiše. Sol je potrebnejša nego sladkor. Srce je najimennitnejši del človeškega telesa. Zlató je mehkejše od srebra. Moški glasovi so krepkejši od ženskih. Pomlad in jesén sta najprijetnejša letna časa. Po letu je najtežje na polju delati, ker je poletje najgorkejši letni čas.

Unser Diener ist treuer und fleißiger als der des Onkels. Unsere Zimmer sind im ganzen Hause am geräumigsten. Das Haus der Tante ist schöner als jenes unserer Hausfrau. Die ältesten Soldaten sind die muthigsten. Du schreibst viel schlechter (häßlicher) als ich. Wer schreibt in eurer Schule am schönsten? Am schönsten schreiben in unserer Schule die beiden Söhne des Lehrers. Was ist deinem Bruder lieber, Honig oder Zucker? Er hat lieber (räd) Honig, weil er süßer ist als der Zucker. Die Speisen für junge Kinder sollen süßer sein, als jene für die älteren Leute. Das Gold ist kostbarer als das Silber. Das Eisen ist härter, das Gold aber weicher als das Silber. — Die süßen Speisen sind nicht immer die geschmackvollsten. Euerer Aufgaben sind nicht viel leichter als unsere. Die Landstraßen sind gewöhnlich schlechter (släh)

¹ Das Adjectiv *räd* wird attributivisch verbunden, obgleich es im Deutschen adverbial gebraucht wird, z. B.: *očeta imámo rádi*, den Vater haben wir gern. *Rájši* und *najrájši* bleibt für alle drei Geschlechter unverändert, als: *hčere imájo mātēr najrájši*, die Töchter haben die Mutter am liebsten.

und enger als die Reichsstraßen. In der ganzen Umgebung liegt euer Dorf auf dem freundlichsten Hügel. Gut zu lesen ist viel schwerer, als schön zu schreiben. Die Tugenden sind kostbarer als Gold und Silber. Das Salz ist für die Speisen nothwendiger als Zucker. Die ärmsten Schüler sind oft die fleißigsten und strebsamsten; sie werden (postàne-m, postà-ti) daher öfters auch die angesehensten Männer.

34. Lektion. — Štiri in trideseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Unregelmäßig werden gesteigert:

velik, groß: vèèji, -a, -e: dóber, gut: bóljši (bólji);
 màjhen, mál, klein: mànjši (mànji); dólg, lang, weit: dàljši (dàlji).

Der Superlativ lautet: najvèèji, najbóljši, -a, -e ic.

b) Der Comparativ und der Superlativ werden auch durch Umschreibung gebildet, indem man dem Positiv den Comparativ: bólj (mehr, besser, von dóber) und den Superlativ: najbólj (am meisten, am besten) vorsetzt, als: bólj priden, fleißiger; najbólj priden, der fleißigste, am fleißigsten; bólj èist, reiner; najbólj èist, der reinste.

Diese Art der Comparativ- und Superlativbildung wird stets bei den Adjectiven (eigentlich Participien) auf oč, eč und en, an angewendet, z. B.:

žaréč, glühend: bólj žaréč, najbólj žaréč; — žari-m, žaré-ti, glühen;
 vróč, heiß: bólj vróč, najbólj vróč; — vré-m, vré-ti, fieden;
 učèn, gelehrt: bólj učèn, najbólj učèn; — učí-m, -ti, lehren;
 znán, bekannt: bólj znán, najbólj znán; — zná-m, znà-ti, kennen.

c) Zur Bezeichnung eines hohen oder niederen Grades werden vor den Positiv folgende Partikeln gesetzt:

zèdò,	} sehr;	prevèč, zu viel;	
kàj,		gar sehr;	mànj, weniger;
silno,		gar,	prècej, ziemlich;
mòčno,		überaus,	málo, wenig;
jáko,	} außerordentlich;	premálo, zu wenig.	

Vor den Comparativ setzt man zur näheren Bestimmung desselben:

mno-go,	} viel, um vieles;	dòsti, viel; bei weitem;
veliko,		prècej, ziemlich;
málo, ein wenig;		nèkaj, nekòliko, etwas.

Die Vorsilbe *pre-* gibt dem Adjectiv meist die Bedeutung des zu (viel oder zu wenig), als: prevelik, zu groß; prenizek, zu nieder; aber auch die des sehr, höchst, als: preljúbi sin, vielgeliebter Sohn; predrági stàriši, sehr theuere Eltern; premóder, höchst weise.

zaklád, -a, der Schatz;
 krás, -a, der Schmuck, Zierde;
 studéneč, -nea, die Quelle;
 básnik, -a, der Dichter;
 pisátelej, -a, der Schriftsteller;
 sréča, -e, das Glück;
 nesréča, -e, das Unglück;
 devica, -e, die Jungfrau;
 vést, -i, das Gewissen;
 ponížnost, -i, die Demuth;
 blagó, -á, das Gut; die Ware;
 lice, -a, Wange, Antlitz, Aussehen;
 zdrávje, -a, Gesundheit, Wohlsein;

zdravilo, -a, die Arznei;
 danášnji, -a, -e, heutig;
 različen, -čna, -o, verschieden;
 dobrotljiv, -a, -o, gütig;
 presvétel, -tla, -o, erlaucht;
 pekóč, -a, -e, brennend;
 cvetéč, -a, -e, blühend;
 rudéč, -a, -e, roth;
 skròmen, -mna, -o, bescheiden;
 slovi-m, slové-ti, berühmt sein;
 prenáša-m, -ti, ertragen;
 poróča-m, -ti, berichten;
 tedáj, dann, daher, also.

Mirna vest je največja sreča, nemirna pa največja nesreča. Življenja največje veselje je ljubezen, najboljši zaklád zadovoljnost, najslajše blagó ljubo zdravje, najboljše zdravilo dober prijatelj. Prelepa ponižnost bodi mladeniču in devici najlepši kras. Modróst daje mladini največjo čast. Bog je naš predobrotljivi oče. Najmanjše in največje reči so božje stvari. Modróst našega presvetlega cesarja in kralja slovi po celi deželi. Cerkev svetega Štefana na Dunaju je najbolj sloveča v celem cesarstvu. Državne ceste so mnogo boljše nego deželne. V studencih je dosti boljša voda kakor v potokih. Po letu je dosti bolj vroče kakor v jeseni ali v pomladi, ker so tedáj solnčni žarki najbolj pekoči. Ulice v velikih mestih so mnogo daljše in širje kakor v malih. Mladeníci in deklíce imajo bolj rudeča in cveteča lica kakor stari ljudjé. Najboljši pesniki in najbolj učeni pisatelji so dostikrat najskromnejši možjé.

Dieses Zimmer ist für viele Leute zu klein. Du hast ein größeres Zimmer als ich. Wer ist unter eueren Brüdern der größte und stärkste? Unter meinen Brüdern ist der älteste Bruder der größte, der jüngste aber der stärkste. Wo führt der kürzere Weg in die Stadt, durch den Wald oder über die Wiesen? Jener Weg über den Berg ist der kürzeste Weg, der in die Stadt führt. Kannst du nicht weiter lesen? Ich sehe nicht mehr zu lesen, weil das Licht zu schwach ist. Unsere Beamten sind überaus freundlich. Die Herren sprechen mit den Leuten ziemlich frei über die verschiedensten Haus- und Stadtangelegenheiten. — Heute ist der heißeste Tag. Sehr heiße Tage können unsere Leute nicht leicht ertragen. Der Freund meines Vaters ist einer der gelehrtesten Männer in unserer Stadt. Die Jugend hat ein viel blühenderes Aussehen als die alten Leute. Die heutige Aufgabe ist die längste und die schwerste. Andere Aufgaben sind gewöhnlich kürzer und leichter als die heutige. Mein vielgeliebter Freund! Heute habe ich höchst traurige Dinge zu berichten, und zwar, daß meine sehr theueren Eltern sehr krank sind. Die gelehrtesten Männer und die besten Schriftsteller sind oft sehr bescheiden. Die Beamten sollen mit den Leuten sehr freundlich sein.

35. Lektion. — Pet in trideseta naloga.

Der Imperativ des Zeitwortes. — Velevník glagolov.

Der Imperativ wird gebildet, indem man an den Präsensstamm des Verbum den Moduscharakter des Imperativs *i* anhängt. (Wiederhole die 14. Lect. b.)

Der Moduscharakter *i* wird:

a) nach dem stammauslautenden *-a* und *-é* zu *j*, als: *déla-m*, Imp. *déla-j*, arbeite; *igrá-m*, Imp. *igrá-j*, spiele; *jé-m*, Imp. *jé-j*, iß; *pové-m*, Imp. *pové-j*, sage.

b) Mit dem stammauslautenden *-e* und *-i* verschmilzt er zu *i*, als: *ùei-m se*, Imp. *ùè-i se*, lerne; ¹ *hváli-m*, — *hvál-i*, lobe; *nèse-m*, — *nès-i*, trage; *bère-m*, — *bèr-i*, ließ.

Dieselbe Verschmelzung erleiden auch die Präsentia auf *jem* und *jim*, wenn ihnen ein Consonant vorhergeht, als: *òrjem*, — *òrji*, ackere; *kòljem*, — *kòlji*, schlachte.

Geht dagegen dem *jem* und *jim* ein Vocal voraus, so verschmilzt der Imperativcharakter *i* noch weiter mit dem vorhergehenden *j* zu *e i n e m j*, als: *pijem*, — *pij*, trinke; *pòjem*, — *pòj*, singe; *kupájem*, — *kupáj*, kaufe; *stojím*, Inf. *stàti*, — *stòj*, stehe.

Nur jene Verba auf *jim*, deren Infinitiv auf *-iti* lautet (IV. Classe), behalten das volle *i*, als: *taji-m*, *taji-ti*, — *táji*, leugne; *doji-m*, *doji-ti*, — *dòji*, meße.

Unregelmäßige Bildungen sind:

imám, — *iméj*, habe; *grém*, — *ìdi*, gehe (*idem*, *iti*);
glèdam, — *gléj*, schau, sieh; *vém*, — *védi* neben *véj*, wisse.

dobòde-m oder *dobi-m*, Inf. *dobi-ti* hat wie *bòdem*: *dobòdi*, bekomme.

Singular.

1. —	—	—
2. <i>délaj</i> , arbeite;	<i>ùei</i> , lehre;	<i>nèsi</i> , trage;
3. <i>délaj</i> , „	<i>ùei</i> , „	<i>nèsi</i> , ² „

Dual.

1. <i>délaj-va</i> ,	} fem. {	-ve,	<i>ùei-va</i> , -ve,	<i>nèsi-va</i> , -ve,	
2. <i>délaj-ta</i> ,		und {	-te,	<i>ùei-ta</i> , -te,	<i>nèsi-ta</i> , -te,
3. <i>délaj-ta</i> ,		neutr. {	-te,	<i>ùei-ta</i> , -te,	<i>nèsi-ta</i> , -te.

¹ Verba auf ein betontes *im* im Präsens betonen im Imperativ die Stammsilbe, als: *ùei* von *ùeim*, *mòlci* von *mòlchim*, schweigen ic. Das reflexive *se* wird dem Imperativ nachgesetzt, als: *fant*, *ùei se*; *òde*, *vesélito se* (s. 21. Lect. a.).

² Die 3. Person des Imperativs wird meistens durch die Wunschform mit *naj* umschrieben, als: *naj déla*, *naj délata*, *naj délajo*.

Plural.

1. déljaj-mo, laßt uns arb.; uči-mo, l. u. l.; nési-mo, l. u. tr.;
 2. déljaj-te, arbeitet; uči-te, lehret; nési-te, traget;
 3. déljaj-te, uči-te, nési-te.

Anmerkung. Die Verba auf *čem* und *žem* (mit dem Infinitiv *či*), deren Wurzel auf *k* und *g* anlautet, haben vor dem *i* des Imperativs *c* und *z*, als: reče-m — reč-i, sage; tēče-m — tēč-i, fliehe; vrže-m — vrž-i, wirf; vlēžem se — vlēzi se, lege dich.

pozdráv, -a, der Gruß;	órje-m, orá-ti, ackern;
zavítek, -tka, das Paket;	naroči-m, -ti, auftragen;
líst, -a, das Blatt, der Brief;	obvarúje-m, -rová-ti, bewahren;
lístni nabírál'nik, -a, Briefkasten;	kíhne-m, kíhni-ti, nießen;
dobrótník, -a, der Wohlthäter;	pozdrávi-m, -ti, (einmal) grüßen;
úk, -a, Lehre, Unterricht;	pozdrávlja-m, -ti, (öfters) grüßen;
slovó, slovésa, der Abschied;	hódi-m, hodi-ti, gehen, reisen;
beséda, -e, das Wort, die Rede;	srēča-m, -ti, begegnen;
dopís'nica, -e, Correspondenzkarte;	sram-újem, -ováti se, sich schämen;
sledéč, -a, -e, folgend;	zgódaj, früh;
zméren, -rna, -o, mäßig;	za napréj, fernerhin, künftighin;
spoštúje-m, spoštová-ti, ehren;	srēčno, mit Glück, Glück auf!
pové-m, povéda-ti, sagen, erzählen;	zdrávo, zum Heil!

Ljubi otroci, spoštujte očeta in mater. Povéj, moj dragi, ali so tvoji bratje doma. Moji bratje so doma; ali naj bratom kaj naročim? Reci in naroči bratom, naj pridejo na večer k mojim starišem. Dobro jutro, sosed! Bog daj srečo! Kaj delate tako zgodaj na njivi? Danes orjemo, ker je vreme lepo. Zarés letošnje poletje je krasno; Bog obvarúj le še za napréj naša polja pred točo in hudim vremenom. Če kdo med slovenskim ljudstvom kíhne, reče se navadno: Bog pomagaj ali na zdravje! Pri slovesu se pozdravljajo Slovenci s sledečim pozdravom: Zdrav ostani! Zdravi ostanite! Srečno hodite! Zdravi bodite! Bog daj srečen pot! ali pa samo z besedami: Srečno, zdravo! Če se srečata dva prijatelja, pozdravita se s pozdravom: Sluga ali zdravo! Fantje, učite se dopoldne, popoldne pa idite na izprehód. Nesite ta mali zavitek na pošto in vrzite to dopisnico v listni nabiralnik. Vsak učeneec iméj skrb za šolo in uk. Glejte, otroci, da ste hvaležni starišem in dobrotnikom. Sramujmo se vsakega hudobnega dejanja pred Bogom in ljudmi!

Ehre Vater und Mutter, der Vater und die Mutter sind deine größten Wohlthäter. Bleibe stehen (stojim), Knabe. Wohin gehst du so früh? Ich gehe in die Stadt auf die Post. Trage meine zwei Briefe und diese Correspondenzkarte in die Stadt und wirf alles in den Briefkasten. Morgen wird ein schönes Wetter sein; bekommen Sie also für morgen (za jutre) viele Arbeiter! Einige Arbeiter schicken Sie auf die Wiesen und in den Wald, andere auf die Felder! Lernet fleißig, Knaben, solange (dokler) Ihr noch jung seid. Wenn Sie in

die Stadt gehen, so grüßen Sie meinen Bruder. Guten Morgen, Nachbar! Sind Sie schon so früh bei der Arbeit? Glück auf (= Gott gib Glück)! Gott gib (es)! — Wenn jemand niest, so sagt man gewöhnlich: Helse Gott oder zum Wohlsein! Beim Abschiede grüßen sich die Leute mit folgendem Gruße: Bleiben Sie gesund! Reisen Sie glücklich! Gott gebe eine glückliche Reise! oder nur mit den Worten: Mit Glück oder zum Heil! Wenn ein Freund einen Freund begegnet, so begrüßen sie (Dual) sich mit dem freundschaftlichen Gruße: Servus (Diener) oder zum Heil! Sieh zu, daß du den Eltern und Lehrern stets dankbar sein wirst. Wenn ihr krank seid, so leget euch in das Bett. Eßet und trinket mäßig; dann werdet ihr auch gesund sein.

36. Lektion. — Šest in trideseta naloga.

Das Fürwort. — Zaime.

Die persönlichen Fürwörter.

a) Die persönlichen Fürwörter *jáz*, *ich*, und *tí*, *du*, sind wie in anderen Sprachen ungeschlechtlich.¹ Die Declination ist folgende:

Singular.

Nom. <i>jáz</i> ,	<i>ich</i> ,	<i>tí</i> ,	<i>du</i> ,
Gen. <i>mène, mè</i> ,	<i>meiner</i> ,	<i>tèbe, tè</i> ,	<i>deiner</i> ,
Dat. <i>mèni, mi</i> ,	<i>mir</i> ,	<i>tèbi, ti</i> ,	<i>dir</i> ,
Acc. <i>mène, mè</i> ,	<i>mich</i> ,	<i>tèbe, tè</i> ,	<i>dich</i> ,
Loc. <i>pri mèni</i> ,	<i>bei mir</i> ,	<i>pri tèbi</i> ,	<i>bei dir</i> ,
Inst. <i>z menój (màno)</i> ,	<i>mit mir</i> ,	<i>s tebój (tàbo)</i> ,	<i>mit dir</i> .

Dual.

Nom. <i>mí-dva, mí-dve</i> ,	<i>wir zwei</i> ;	<i>vi-dva, vi-dve</i> ,	<i>ihr zwei</i> ;
Gen. <i>náju</i> ,		<i>váju</i> ,	
Dat. <i>náma</i> ,		<i>váma</i> ,	
Acc. <i>náju</i> ,		<i>váju</i> ,	
Loc. <i>pri náju</i> ,		<i>pri váju</i> ,	
Inst. <i>z náma</i> ,		<i>z váma</i> .	

Plural.

Nom. <i>mí</i> ,	<i>wir</i> ,	<i>vi</i> ,	<i>ihr</i> ,
Gen. <i>nàs</i> ,	<i>unser</i> ,	<i>vàs</i> ,	<i>euer</i> ,
Dat. <i>nàm</i> ,	<i>unš</i> ,	<i>vàm</i> ,	<i>euch</i> ,
Acc. <i>nàs</i> ,	<i>unš</i> ,	<i>vàs</i> ,	<i>euch</i> ,
Loc. <i>pri nàs</i> ,	<i>bei unš</i> ,	<i>pri vàs</i> ,	<i>bei euch</i> ,
Inst. <i>z námi</i> ,	<i>mit unš</i> ,	<i>z vami</i> ,	<i>mit euch</i> .

¹ Nur in einigen, besonders westlichen Gegenden des slov. Gebietes spricht man im Nom. pluralis und dualis im weibl. und jächl. Geschlechte: *mé, vé, médve, védve*, anstatt wie im männlichen: *mí, ví, midve, vidve*.

Anmerkung. Im Gen., Dat., Acc. sing. kommen neben den vollen noch kürzere (enclitische) Formen vor. Die enclitischen Formen gebraucht man regelmäßig im Flusse der Rede, wenn das Pronomen nicht besonders hervorgehoben wird.

Die vollen Formen werden gesetzt:

1. wenn ein besonderer Nachdruck darauf ruht, vorzugsweise bei Gegensätzen: Dánes dáni jaz tēbi, jūtre dási ti mēni. Oče hválijō mēne, pa ne tēbe. Ne dáji mēni, tōmveč drúgim ljudēm.

2. Im Anfange eines Satzes: Mēni se slábo godi, bagegen slábo se mi godi. Mēne hválijō učitelji, — učitelji me hválijō. Tēbi je zdaj že bóljše, — zdaj ti je že bóljše.

3. Nach den Präpositionen: Dánes pridejo prijátelji k mēni. Svínčnik imám od tēbe. Oni so zóper mēne.

Statt mēne, tēbe setzt man nach den Acc.-Präpositionen auch die ursprünglichen Accusativformen me, te, wie: jaz sem za te, bódi se ti za me; nad me pride nesreča; oder mit Zurückziehung des Accentes auf die einsilbigen Präpositionen, wie: zá-me, zá-te; ná-me, ná-te; nád-me.

Die Possessivpronomina der 1. und 2. Person sind:

mój, mōja, mōje, mein;	tvój, tvōja, tvōje, dein;
nájin, nájina, nájino, unser zwei;	vájjin, vájina, vájino, ¹ euer zwei;
nás, náša, náše, unser;	vás, váša, váše, euer.

b) Das Pronomen der 3. Person wird im Nominativ aller drei Zahlen von ón, óna, óno, er, sie, es, gebildet, die übrigen Casus aber von dem jetzt verloren gegangenen Nominativ: i, ja, je.

Die Declination ist fast sowie beim Adjectiv.²

Singular.

	masc. neutr.		fem.	
Nom.	ón, óno,	er, es,	óna,	sie,
Gen.	njēga, gā,	seiner,	njē,	ihrer,
Dat.	njēmu, mù,	ihm,	nji (njēj),	ihr,
Acc.	njēga, gā,	ihn, es,	njō,	sie,
Loc.	pri njēm,	bei ihm,	pri nji (njēj),	bei ihr,
Inst.	z njim,	mit ihm,	z njō,	mit ihr.

¹ Diese Form ist aus dem Gen. dual. náju, váju, unser zwei, euer zwei, gebildet.

² Die slov. Adjectivdeclination lép-i, lép-ega, lép-emu zc. ist kurzgefagt eine aus dem Adjectivstamm und dem Pronomen der 3. Person: i, ja, je, zusammen-gesetzte Declination.

Vergleiche das Adjectiv mit dem Pron. der 3. Person:

lép-i,	i (= jI), jetzt ón,
lép-ega,	jega,
lép-emu,	jemu,
lép-ega, lép-i,	jega, i,
pri lép-em,	pri n-jem,
z lép-im,	z n-jim.

Nach den Präpositionen wurde vor dem Pronomen ein n eingeschoben, als: pri n-jem, z n-jim, k n-jemu, od n-jega. Daraus ist die Setzung des n fast allgemein geworden, so daß heutzutage die Formen, auch wenn keine Präposition vorhergeht, mit n gebraucht werden, wie: njega aus jega; njemu aus jemu zc. — Der Acc. sing. i kommt noch nach den Präpositionen vor, als: ná-n-j, auf ihn; pó-nj, um ihn, zá-nj, für ihn, vá-nj, in ihn zc. neben na njega, po njega zc.

Plural.

	m.	f.	n.	
Rom.	óni,	òne,	òna,	sie,
Gen.		njih,		ihrer,
Dat.		njim,		ihnen,
Acc.		nje, jih, ¹		sie,
Loc.		pri njih,		bei ihnen,
Inftr.		z njimi,		mit ihnen.

Dual.

Rom.	òna-dva,	òni-dve,	sie zwei,
Gen.		njú (njiju),	
Dat.		njima,	
Acc.		njú,	
Loc.		pri njih, ²	
Inftr.		z njima.	

Anmerkung. Bezüglich der vollen Formen im Gen., Dat. und Acc. njèga, njèmu, njèga und des enclitischen ga, mù, gá, gelten die Regeln von der 1. und 2. Person. Beim weiblichen Geschlechte und im Plural und Dual sind in den genannten drei Casus die Formen ohne n enclitisch. *B.:* Učitelji hváljijo njèga (njo, nje, nju), pa ne mène. Njèmu (njej, njim, njima) se slábo godi, — slábo se mu (ji oder jej, jim, jima) godi. Mi smo zóper njèga (njo, nje, nju).

Die Possessivpronomina der 3. Person sind aus den Genitivformen gebildet:

njeg-òv, -a, -o,	sein, (masc. u. neutr.)	— njèga,
nje-n, -a, -o,	ihr, (fem. sing.)	— njè,
njú-n, -a, -o,	ihr, (dual.)	— njú,
njih-ov, -a, -o,	ihr, (plur.)	— njih.

c) òn, òna, òno heißt nur im Nominativ aller drei Zahlen: er, sie, es; der-, die-, dasselbe; òni, òna, òno bedeutet aber: jener, jene, jeneš, und wird wie das Adjectiv decliniert, als: ònega, ònemu, ònega. pri ònem, z ònim *z.*; daneben auch mit *le* verstärkt: òni-le, jener dort; ònega-le *z.*

lés, -a, das Holz; der Wald;	pozná-m, poznà-ti, kennen;
resnica, -e, die Wahrheit;	spozná-m, -ti, kennen lernen;
pòzen, -zna, -o, spät;	jùtre, morgen;
potrebújem, -bováti, brauchen;	popréj, früher.

Posodi mi nož; jaz ga zelò potrebujem. Jaz nimam noža: moj brat ga imá. Kdo gre z menój k bratu? Jaz grem s tebój k njemu.

¹ Als enclitische Form wird statt *je* meistens die Genitivform *jih* gebraucht.

² Statt des Loc. dualis: pri njú wird der Loc. plur. pri njih gebraucht.

Kaj hočeš pri njem? Prosimi ga hočem, naj mi dá nekaj knjig. Kdo je danes pri vas? Pri nas je danes več gospodov iz mesta. Ali jih poznáš, in greš-li tudi ti večkrat k njim? Jaz jih poznám in grem tudi večkrat k njim v mesto. Kdo ti pošilja pismo iz trga? Kupec mi ga pošilja in me vpraša v njem, ali mu hočem nekaj lesá prodati. Kako se vam godí? Meni se precej dobro godí, in upam, da zdaj tudi tebi slabo ne gre. Ali prideš z očetom k nam? Jaz ne morem z njimi¹ k vam priti, ker so oče danes v mestu. — Je-li ta obleka za me ali za mojega brata? Ta obleka ni zá-nj, temveč za te. Mislite-li večkrat na me? Jaz mislim vsak dan na vas. Je-li to pismo od tebe ali troje sestre? To pismo ni od nje in tudi ne od mene, temveč od nekega prijatelja v mestu. Ali ga jaz poznám? Ne, ti ga ne poznáš. Pride-li on kdaj k vam? On ne pride k nam, ali jaz grem večkrat k njemu. Čegava je ona-le lepa hiša na glavnem trgu? Ona hiša je najina. Ali pridete hišna gospá in njena hči večkrat k vama? Da, onidve pridete večkrat k nama. Narodni pregovor pravi: Ti za me, jaz za te, Bog za vse.

Wie geht es dir, mein Freund? Mir geht es ziemlich gut. Wie geht es deinen Eltern? Auch ihnen geht es jetzt besser als früher. Kommst du heute zu uns? Ich will heute abends zu dir kommen. Was willst du dem Vater sagen, wenn er dich fragt, woher du so spät kommst? Ich will ihm die Wahrheit sagen, daß ich nämlich von dir komme. Denkst du öfters an mich, mein Freund? Ich denke oft an dich. Schreibe mir auch öfters in die Stadt und erzähle mir im Briefe, wie es euch geht. Sind jene Briefe dort von deiner Tante? Jene Briefe sind nicht von ihr, sondern von meiner Mutter. Wie geht es deiner Mutter? Ihr geht es gut, aber dem Vater geht es schlecht. Was fehlt ihm denn? Er ist jetzt gefährlich krank. — Kenne ich deine Freunde in der Stadt? Du kennst sie nicht, und auch sie kennen dich nicht; du mußt daher mit mir einmal zu ihnen in die Stadt gehen, damit sie dich kennen lernen. Gehört dieses Haus euch zweien? Dieses Haus gehört nicht uns zweien, sondern jenes dort hinter dem Berge ist unser (Dual). Wer ist heute bei euch zweien? Heute sind unsere Hausfrau und ihre Tochter bei uns. Kommt die Tochter eurer Tante öfters zu deinen Schwestern? Sie kommt öfters zu ihnen. Wer will mit mir in die Stadt zu meinen Freunden gehen? Laß mich mit dir zu ihnen gehen. Wer schreibt dir aus der Stadt? Ein Freund schreibt mir aus der Stadt und fragt mich, wie es bei uns und bei euch zugeht. Das Sprichwort sagt: Heute ich dir, du morgen mir. In der heiligen Schrift lesen wir: Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich.

¹ Der Plural steht auch beim Pronomen, wenn sich dieses auf Personen bezieht, bei welchen der Slovenc aus besonderer Ehrfurcht das Prädicat in den Plural setzt.

. 37. Lektion. — Sedem in trideseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Das Reflexivum *se* und *svóĵ*.

a) Das Reflexivpronomen *se*, *sébe* wird für alle drei Zahlen folgendermaßen decliniert:

Nom.	—
Gen.	sébe, sè,
Dat.	sèbi, si,
Acc.	sébe, sè,
Loc.	pri sèbi,
Instr.	s sebóĵ (sàbo).

Anmerkung. Der Gebrauch der vollen und enclitischen Formen im Gen., Dat. Acc. stimmt mit dem beim Personalpronomen überein. Bezüglich der echten Accusativform *se* ist zu merken, dass bei den Reflexivverben und beim Passivum nur diese Form gebraucht werden kann, als: *on se smeĵi*; *jaz se veselim*; *govori se*; *móĵ brát se hváli*, mein Bruder wird gelobt, man lobt meinen Bruder (s. Lect. 22, b), dagegen *móĵ brát sébe hváli*, mein Bruder lobt sich.

Das Reflexivpronomen wird im Slovenischen nicht bloß für die 3. Person wie im Deutschen, sondern auch für die 1. und 2. Person gebraucht, wenn das Pronomen und das Subject des Satzes ein und dieselbe Person bezeichnen.

α) Übereinstimmend mit dem Deutschen: Er lobt sich selbst, *on hváli sámega sébe*. Sie nehmen ihn nicht mit sich, *oni ga ne vzámejo s sebóĵ*. Pri sèbi ga imájo. Vsák zá-se skrbi. Človek najràĵsi sèbi pomága. Brát si kúpi klobúk.

β) Abweichend vom Deutschen: Mi ga imámo pri sèbi, wir haben ihn bei uns. Káj si kúpiš? Was kaufst du dir? Jáz si kúpim nóv klobúk. Ali ne vzámete knjige s sebóĵ? Mi jo že imámo pri sèbi.

Das reciproke Pronomen „einander“ wird durch das Reflexivpronomen ausgedrückt, als: *ljúbite se med sebóĵ*, liebet euch untereinander. Ne govórite med sebóĵ.

γ) Ebenso steht das reflexive Possessivpronomen *svóĵ*, *svòĵa*, *svòĵe* für alle drei Personen ohne Unterschied der Zahl und des Geschlechtes, wenn der Besitzer und das Subject ein und dieselbe Person sind; z. B.: *Jáz ljúbim svòĵe stárise*, ich liebe meine Eltern. *Máti hválijo svòĵo pridno hčér*, die Mutter lobt ihre fleißige Tochter. *Mí hválimo svòĵe hlápee*. *Vi ste pri svòĵem brátu*. *Nektéri učenci stanújejo pri svòĵih soródnikih*.¹

Anmerkung. Eine Ausnahme von dieser Regel tritt dann ein, wenn das Possessivpronomen einen gemeinsamen, über die Sphäre des Subjectes hinausgehenden Besitz bezeichnet, als: *pójdimo v nášo cèrkev*, gehen wir in unsere Kirche; dagegen *mi grémo v svòĵo cèrkev*, in unsere eigene (nur uns gehörige) Kirche; *molimo za nášega cesárja*; *bojújmo se za nášo držávo*; *prósimo Bogá, nášega očeta*.

¹ Zur besseren Einübung decliniere man mehrere Beispiele, als: *jáz stanújem pri svòĵem soródniku*, ich wohne bei meinem Verwandten.

c) Bezieht sich das deutsche sein oder ihr nicht auf das Subject desselben Satzes, sondern auf ein anderes Wort in oder außer dem Satze, so daß es mit demselben — derselben (lat. eius — eorum) vertauscht werden kann, so wird es nicht durch svoj, sondern durch das Possessivpronomen der 3. Person njegov, njen, njun, njihov übersetzt; z. B.: Ali vidiš sóseda in njegové hlápee na njivi? Siehst du den Nachbar und seine (dessen) Knechte auf dem Acker?

Tèta in njéna hči prideta k nam, dagegen teta pride s svdjo hčérjo k nam. Die Tante und ihre Tochter kommen zu uns; die Tante mit ihrer Tochter kommt zu uns.

Učítelji in njihovi učenci gredó v cèrkev, dagegen učítelji gredó s svdžimi učenci v cèrkev.

dúša, -e, die Seele, der Geist;	časti-m, -ti, ehren, schätzen;
dobrótnica, -e, die Wohlthäterin;	pomága-m, -ti, helfen, unterstützen;
vrednóst, -i, der Wert;	prepíra-m, -ti se, streiten;
vréden, -dna, -o, wert;	koristi-m, -ti, nützen.

Vsak človek imá najrajši samega sebe. Stariši ljubijo svoje otroke in zatogadelj jih tudi radi hvalijo. Bodite si sami dobri prijatelji, pa ne ljubite sami¹ sebe črez vse. Ljubite Bogá, vašega očeta, iz celega svojega srca in iz cele svoje duše. Skrbite, stariši, pridno zá-se in za svoje otroke, dokler je vaše teló še krepko in zdravo. Spoštujte, otroci, svojo mater; kajti mati vam je največja dobrotnica tukaj na zemlji; ona skrbi za vas skoz vse svoje življenje. Kaj si hočete za svoj denar kupiti v mestu? Jaz si mislim za svoj denar zlat prstan kupiti v mestu. Zakáj se ne pogovarjate med seboj o svojih zadevah, temveč le o naših? Mi govorimo med seboj le o svojih rečéh, ne pa o drugih. Bodite zvesti sinovi svoji domovini in ljubite svoj materin jezik po njegovi vrednosti. Skrbite za svoje zdravje; brez zdravja ne morete sebi, ne svojim starišem in drugim ljudém koristiti. Človek je večkrat samemu sebi največji sovražnik. Kdor sam sebe ne časti, časti vreden ni.

Die Menschen lieben sich selbst am meisten und sprechen gewöhnlich nur Gutes von (o) sich selbst. Sei dir selbst ein guter Freund, liebe dich aber selbst nicht über alles. Lieben wir Gott, unseren Herrn, über alles aus unserem ganzen Herzen und aus unserer ganzen Seele. Solange dein Körper kräftig und gesund ist, kannst du für dich und deine Eltern fleißig sorgen. Ehret, Kinder, euere Eltern; sie sind euch die größten Wohlthäter, denn sie sorgen für euch ihr ganzes Leben hindurch. Wir wollen treue Söhne und tapfere Krieger unserem Vaterlande sein. Wir müssen unsere Muttersprache mehr als andere Sprachen lieben, denn ihr Wert ist für uns der größte. — Für deine Gesundheit mußt du die größte Sorge tragen (haben), denn ohne sie kannst du für dich und für

¹ sám, selbst, stimmt entweder mit dem Subjecte oder mit dem Reflexivpronomen überein.

die Deinigen (svój) nicht viel Gutes thun. Alle Nationen und alle Völker sollen sich untereinander lieben. Wenn wir uns selbst untereinander nicht helfen, so hilft uns auch Gott nicht. Die Leute sind öfters sich selbst die größten Feinde. Gebet jedem das Seinige. Wir lernen für uns und nicht für andere. Die Brüder und die Schwestern sollen nicht miteinander streiten.

38. Lection. — Osem in trideseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Das hinweisende, fragende, unbestimmte und bezügliche Pronomen.

a) Das hinweisende Fürwort *tà, tá, tó*, dieser, diese, dieses, wird nach der Adjectivdeclination declinirt; mit der einzigen Abweichung, daß statt des *i* in den Endungen ein betontes *é* eintritt.

Singular.

	masc.	neutr.	fem.
Rom.	<i>tà,</i>	<i>tó,</i>	<i>tá,</i>
Gen.	<i>tèga,</i>		<i>tè,</i>
Dat.	<i>tèmu,</i>		<i>tì (tèj),</i>
Acc.	<i>tèga, tà,</i>	<i>tó,</i>	<i>tò,</i>
Loc.	<i>pri tèm,</i>		<i>pri tì (tèj),</i>
Instr.	<i>s tèm,</i>		<i>s tò.</i>

Plural.

	m.	f.	n.		m.	f.	n.
Rom.	<i>tì,</i>	<i>té,</i>	<i>tà,</i>		<i>tá,</i>	<i>té,</i>	<i>té,</i>
Gen.	<i>téh,</i>				<i>téh,</i>		
Dat.	<i>tém,</i>				<i>téma,</i>		
Acc.	<i>té,</i>	<i>té,</i>	<i>tà,</i>		<i>tá,</i>	<i>té,</i>	<i>té,</i>
Loc.	<i>pri téh,</i>				<i>pri téh,</i>		
Instr.	<i>s tèmi,</i>				<i>s téma.</i>		

Anmerkung. 1. Sowie *tà, tá, tó* wird auch *vès, vsá, vsè* im Sing. und Plur. declinirt.¹ Das *tà* kann durch *le* verstärkt werden: *tà-le, tá-le, tó-le*, oder *le-tà, le-tó*, dieser hier, dieser da.

2. Sowie das Adjectiv decliniren die Demonstrativa: *isti, ista, isto*, jener, jene, jenes, oder mit *ta* zusammengesetzt: *taisti, taista, taisto* und *tisti, tista, tisto*, der-, die-, dasjenige; jener, jene, jenes, und das verstärkte: *tòti, tòta, tòto*, dieser da.

¹ *vès, vsá, vsè* heißt: ganz, all, sämmtlich = lat. *omnis, totus*, und ist von *oél, -a, -o*, ganz (eigentl. = unversehrt, lat. *integer*, deutsch heil: *zaccéliti*, zuheilen), zu unterscheiden; als: *Súkna je oéla*, der Kock ist ganz. *Vsa súkna je mòkra*, der ganze Kock ist naß (der Kock ist ganz naß).

b) Die fragenden Pronomina *kdó* und *káj* werden folgendermaßen decliniert:

Nom.	<i>kdó?</i>	wer?	<i>káj?</i>	was?
Gen.	<i>kóga,</i>	wessen,	<i>čěsa,</i>	wessen,
Dat.	<i>kómu,</i>	wem,	<i>čěmu,</i>	wem,
Acc.	<i>kóga,</i>	wen,	<i>káj,</i>	was,
Loc.	<i>pri kóm,</i>	bei wem,	<i>pri čěm,</i>	wobei,
Instr.	<i>s kóm,</i>	mit wem,	<i>s čěm,</i>	womit.

Durch die Anfügung des *r* bekommt man das Relativpronomen *kdór*, wer (Gen., Acc. *kógar*, Dat., Loc., Instr. *kómur*), und *kár*, was (Gen. *čěsar*, Dat., Loc. *čěmur*, Instr. *s čěmur*).

c) Unbestimmte Pronomina sind:

<i>kdó</i> , irgend jemand;	<i>mársikdo</i> , so mancher;
<i>někdo</i> , jemand;	<i>vsákdo</i> , jedermann;
<i>nikdo</i> , <i>nihče</i> , niemand;	<i>káj</i> , <i>někáj</i> , irgend etwas;
<i>málokdo</i> , selten jemand;	<i>nič</i> , nichts.

Die Declination ist dieselbe wie bei *kdó* (*kdór*) und *káj* (*kár*); als: *nihče*, Gen. *nikóga(r)* zc.; *nič*, Gen. *ničěsa(r)* zc. — *Něki*, -a, -o, irgend ein, und *noběn* (*noběden*), -a, -o, keiner, sind Adjectiva.

d) Das Relativpronomen *ktěri*, *ktěra*, *ktěro* und *kóji*, *kója*, *kóje*, welcher, welche, welches, wird wie das Adjectiv decliniert. Statt *ktěri* und *kóji* gebraucht man häufig das undeclinierbare *ki*, welcher (-e, -es), und zwar im Nom. aller drei Zahlen und Geschlechter allein, in den übrigen Casus nur in Verbindung mit den (enclitischen) Formen der 3. Person im bezüglichen Genus, Numerus und Casus; als: Dat. *ki mu*, welchem; *ki ji* (*jej*), welcher; *ki jim*, welchen, denen; Loc. *ki pri njem*, bei welchem; *ki pri nji* (*njej*), *ki pri njih* zc.

e) Vergleiche die häufigsten Pronominaladverbia:

Fragend:	Bezüglich:	Sinweisend:
<i>kám?</i> wohin?	<i>kámor</i> , wohin;	<i>tjá</i> , dahin;
<i>kjé?</i> wo?	<i>kjěr</i> , wo;	<i>ú</i> , <i>tám</i> , hier, dort;
<i>káko?</i> wie?	<i>kákor</i> , wie;	<i>táko</i> , so;
<i>kóliko?</i> wie viel?	<i>kólikor</i> , wie viel;	<i>tóliko</i> , so viel;
<i>kdáj?</i> wann?	<i>kedar</i> , wann, wenn;	<i>tedáj</i> , dann, daher;
<i>dóklej?</i> bis wann?	<i>dókler</i> , solange (als, bis);	<i>dótlej</i> , bis nun;
<i>kákšn?</i> wie beschaffen?	<i>kákorsn</i> , wie beschaffen;	<i>tákšn</i> , so beschaffen.

<i>svět</i> , -a, der Rath;	<i>pristen</i> , -tna, -o, echt;
<i>korén</i> , -a, die Wurzel;	<i>dekliski</i> , -a, -o, Mädchen-;
<i>lakómnost</i> , -i, Habsucht, Geiz;	<i>nesposòben</i> , -bna, -o, unfähig;
<i>hudòben</i> , -a, -o, boshaft, schlimm;	<i>kupújem</i> , -pováti, (ófters) kaufen;

zabávlja-m, -ti, unterhalten;	bojím, báti se Gen., fürchten;
občújem, -čeváti, verkehren;	odlága-m, -ti, verschieben;
oprávlja-m, -ti, verfeunden;	pomôre-m, pomôči, anshelfen;
dopáde-m, -pásti, gefallen;	pázi-m, -ti, achten, aufmerken;
séje-m, sejáti, säen;	blíšči-m, blíšča-ti, glänzen;
žanje-m, žé-ti, ernten;	umrtjem, umréti, sterben.

S temi fanti, ki zdaj z njimi igrám, nočem več igrati, ker so prehudobni. Pri kom ste vaši sestri? Onidve ste pri teti, ki v tej-le hiši stanuje. Zaradi česa ste vaši sestri pri njej? Zaradi neke nove knjige, ki jo imá tetina hči, ktera hodi v deklíško šolo. H komu mislite iti popoldne, ljubi moj oče? Danes popoldne grem k tistemu gospodu v mesto, ki večkrat pride k nam. Zakàj greste k onemu gospodu v mesto? Jaz mu hočem prodati nekaj žita, in tedàj ga mislim vprašati, po čem (wie theuer) on žito kupuje. Kteri učenci so izmed vseh vaših učencev najboljši? Med vsemi učenci, ki jih danes tukaj vidite, so taisti najboljši, ki sedé v prvi in drugi klopi. — Koliko učencev imate letos? Letos jih imám toliko, kolikor lansko leto. Učite se, fantje, dokler ste še mladi in zdravi; kajti v poznejših letih, keðar pride starost, bodete celó nesposobni za uk. S temi ljudmi, ki so danes v vaši družbi, ne občujem rad, ker vsakega opravljajo, s komur le enkrat govorijo. Pri kom se vi najboljše zabavljate? Pri malokomur se boljše zabavljam, kakor pri teh svojih prijateljih, ki jih večkrat ob nedeljah vidite pri nas. Pazite na jezik priprostega slovenskega kmeta, pri kojem je še pristna slovenščina domá. Okó je čisti žarek, ki v njem bliščeé nebesa. Kakor kdo žíví, tako umrje.

Wer allen Leuten gefallen will, der gefällt selten jemandem. Wer nicht arbeiten will, der soll nicht essen; wer nicht säet, der soll auch nicht ernten. Mit diesen Herren aus der Stadt, die heute bei euch sind, verkehren wir gern. Jedermann lobt gern denjenigen, welcher ihm mit einem guten Rath aushilft. Wen gehst du holen? Ich gehe den Arzt holen. Welchen Arzt holst du? Ich hole denjenigen, der jedesmal zu uns kommt, wenn irgend jemand krank ist. Bei allen den Bekannten, die sie heute bei uns sehen, ist es nicht so angenehm, als bei so manchem meiner Freunde. — Ich unterhalte mich selten bei jemandem so gut, als bei meinen Verwandten. Solange du noch jung und stark bist, mußt du fleißig arbeiten; wenn du einmal alt sein wirst, dann wirst du für die Arbeit unfähig sein. Wen wir fürchten, den lieben wir nicht. Eng ist der Weg, der durch das Leben führt. Die Arbeit, welche du leicht heute verrichtest, verschiebe nicht auf morgen. Was im Herzen ist, das ist auch auf der Zunge. Die Wurzel alles Bösen ist die Habsucht. Die ganze Welt ist ein Haus Gottes.

39. Section. — Devet in trideseta naloga.

Die Grund- und Ordnungszahlen. — Glavni in vrstilni števniki.

a) Die Grundzahlen:

1. jèden, jèdna, -o (èn, -a, -o),	30. trideset,
2. dvá, m., <u>dvé, f. n.</u> ,	31. jèden in trideset,
3. trije, m. <u>tri, f. n.</u> ,	40. štirideset,
4. štirje, m., <u>štiri, f. n.</u> ,	50. pèdeset,
5. pèt,	60. šestdeset,
6. šest,	70. sedemdeset,
7. sedem,	80. osemdeset,
8. osem,	90. devèdeset,
9. devèt,	100. stó,
10. desèt,	101. stó in jèden (stó jèden),
11. jednájst, ¹	102. stó in dvá (stó dvá),
12. dvanájst,	103. stó in trí (stó trí),
13. trinájst,	200. dvé stó,
14. štirinájst,	201. dvé stó jèden,
15. petnájst,	300. trí stó,
16. šestnájst,	400. štiri stó,
17. sedemnájst,	500. pèt stó,
18. osemnájst,	600. šest stó zc.
19. devetnájst,	1.000. tisòč,
20. dvájset, ²	2.000. dvá tisòč,
21. jèden in dvájset,	3.000. trí tisòč,
22. dvá in dvájset,	10.000. desèt tisòč,
23. trí in dvájset,	100.000. stó tisòč,
24. štiri in dvájset zc.	1.000.000. milijón.

Die Grundzahlen werden mit Ausnahme von stó und tisòč alle decliniert.

a) Jèden, jèdna, jèdno (èn) geht nach der Adjectivdeclination; über dvá, obá, dvé, obé s. 12. Lect.

trije, štirje, masc. — trí, štíri, fem., neutr. werden mit Ausnahme des nach der Pronominaldeclination (Gen. plur. téh, jih) gebildeten Genitivs nach der i-Declination decliniert:

Nom.	trije, trí,	štirje, štíri,
Gen.	tréh,	štírih,
Dat.	trém,	štírim,
Acc.	trí,	štíri,
Loc.	pri tréh,	pri štírih,
Inftr.	s trémi, ³	s štírimi.

¹ aus jèden na desèt, dvá na desèt zc.

² aus dvá desèt.

³ vergl. z dnémi (f. 28. Lect. a).

β) So declinieren auch alle höheren Grundzahlen von *pēt* angefangen, mit Ausnahme des Nom. und Acc., als: N., A. *pēt*, G. *pētih*, D. *pētini*, L. *pri pētih*, Z. s *pētimi*.

Der Nominativ und Accusativ aller Grundzahlen von *pēt* angefangen sind Substantiva singularis.¹ Als solche verlangen sie im Nominativ und Accusativ den Genitiv (plur.) des gezählten Gegenstandes, als: *pēt učencev je v šoli*, fünf Schüler sind in der Schule; *jaz štejem deset let*, ich zähle zehn Jahre. — In den übrigen Casus werden sie attributivisch mit dem gezählten Gegenstande verbunden, als: *v pētih letih*, in fünf Jahren. *Mož pēt in štiridesetih let*, ein Mann von 45 Jahren. *8 pēt in dvajsetimi kronami*, mit 25 Kronen.

b) Die Ordnungszahlen werden mit Ausnahme der beiden ersten aus den Grundzahlen gebildet und sowie die Adjectiva declinirt.

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. <i>prvi</i> , -a, -o, | 20. <i>dvajseti</i> (dvadeseti), -a, -o. |
| 2. <i>drugi</i> , -a, -o, | 21. <i>jeden</i> in <i>dvajseti</i> , -a, -o, |
| 3. <i>tretji</i> , -a, -e, | 22. <i>dva</i> in <i>dvajseti</i> , -a, -o, |
| 4. <i>četrti</i> , -a, -o, | 30. <i>trideseti</i> , -a, -o, |
| 5. <i>peti</i> , -a, -o, | 40. <i>štirideseti</i> , -a, -o, |
| 6. <i>šesti</i> , -a, -o, | 90. <i>devetdeseti</i> , -a, -o, |
| 7. <i>sedmi</i> , -a, -o, | 100. <i>stoti</i> , -a, -o. |
| 8. <i>osmi</i> , -a, -o zc. | 1000. <i>tisoči</i> , -a, -e. |

Anmerkung. Im Jahre 1879 heißt: *leta* (Gen.) *tisoc osem sto devet* in *sedemdesetega*, oder *v letu tisoc osem sto devet* in *sedemdesetem*; im 1879. Jahre: *v tisoc osem sto devet* in *sedemdesetem letu*; im 34. Jahre: *v stiri* in *tridesetem letu* oder *stiri* in *tridesetega leta*; den 23. oder am 23. Jänner: (*дне*) *tri* in *dvajsetega prosinca*; im Monat Jänner, *meseca prosinca*.

c) An die Grund- und Ordnungszahlen kann *krat*, -mal, angefügt werden, als: *enkrat*, einmal; *dvakrat*, *trikrat*, *petakrat*; *pfvikrat*, das erstemal; *drugikrat*, *petikrat* oder *prvo-*, *drugo-*, *petokrat* zc.

Štirikrat pēt je dvajset, 4mal 5 ist 20; *devetkrat osem je dva* in *sedemdeset*.

d) Bei gebrochenen Zahlen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch Substantiva auf *-ina* wiedergegeben, als: $\frac{1}{2}$ = *jedna polovina*; $\frac{2}{3}$ = *dve tretjini*; $\frac{3}{4}$ = *tri četrtine*; $\frac{1}{5}$ = *jedna petina*, $\frac{4}{7}$ = *štiri sedmine* zc.

- | | | |
|--|--------------|---|
| <i>novec</i> , -vca, } | der Kreuzer; | <i>prestopno leto</i> , das Schaltjahr; |
| <i>novčič</i> , -a, } | | <i>četrtinka</i> , -e, das Viertel; |
| <i>vinar</i> , -ja, } | Geller; | <i>minuta</i> , -e, die Minute; |
| <i>belič</i> , -a, } | | <i>sekunda</i> , -e, die Sekunde; |
| <i>prebivalec</i> , -lea, der Einwohner; | | <i>desetica</i> , -e, Zehnhellerstück; |
| <i>drobíz</i> , -a, das Kleingeld; | | <i>dvajsetica</i> , -e, Zwanzighellerstück; |
| <i>četrtletje</i> , -a, Vierteljahr; | | <i>prosinec</i> , -nca, — januar, -ja; ² |

¹ Deshalb steht bei ihnen das Prädicat (Verbum oder Copula) im Singular sächlichen Geschlechtes.

² Die fremden Monatsnamen werden auch im Slovenischen gebraucht.

svéčan, -a, — február, -ja;	deli-m, -ti, eintheilen;
súšec, -šca, — márec, -rea;	bi-jem, bi-ti, schlagen;
máli tráven, -vna, ¹ — april, -a;	našteje-m, našé-ti, aufzählen;
véliki tráven, -vna, — máj, -a;	obkorej? wann? um wie viel Uhr?
rôžnik, -a, ² — júnij, -a;	pól, ⁴ halb, m. Gen.;
máli srpan, ³ — júlij, -a;	vsâkokrat, jedesmal;
véliki srpan, — avgúst, -a;	rôjen, -a, -o, geboren;
kímovec, -vca, — septémber, -bra;	priljubljen, -a, -o, beliebt;
vinotók, -a, — október, -bra;	pretékel, -kla, -o, vergangen;
listopád, -a, — novémber, -bra;	kòliki, -a, -o, der wie viele? wie viel?
grúden, -dna, — decémber, -bra;	blizu, beinahe, ungefähr.

Koliko dnij imá teden? Teden imá sedem dnij. Kako se imenujejo dnevi v tednu? Dnevi v tednu se imenujejo: nedelja, pondeljek, torek, sreda, četrtek, petek, sobota. Koliko ur šteje vsak dan? Vsak dan imá štiri in dvajset ur. V koliko četrtnik se deli jedna ura? Ura se deli v štiri četrtnike. Cela ura imá šestdeset, četrtnika pa petnajst minút. Koliko letnih časov imá leto? Leto imá štiri letne čase ali četrletja. Vsako četrletje šteje tri mesece ali trinajst tednov. Kteri letni čas ti je najljubši? Najljubši mi je prvi, to je pomlád, in tretji, to je jesén; manj priljubljen mi je drugi letni čas, to je gorko poletje, najmanj pa zadnji ali četrti, to je mrzla zima. Koliko mesecev je v letu? Dvanájst jih je. Ali jih znaš v slovenskem jeziku naštetí? Vseh dvanájst znam v slovenskem jeziku povedati: Prvi je január ali prosinec, drugi február ali svečan, in tako dalje. Navadno leto ima 365 dnij, prestopno pa 366. Koliko dnij imá mesec svečan v prestopnem letu? Mesec svečan imá v prestopnem letu 29 dnij, sicer pa samo 28.

Koliko veljá tvoja zlata ura? Moja zlata ura velja 70 kron. Ali kaže tvoja ura dobro? Moja ura kaže prav dobro. Koliko je zdaj na tvoji uri? Na moji uri je zdaj dvanájst ali poldne. Koliko je na mestni uri? Na mestni uri je poldvanajstih. Obkorej greste v šolo? Dopoldne grem ob osmi ali deveti uri, popoldne pa ob dveh ali treh v šolo. Ob kolikih (um wie viel Uhr) pridete iz šole? Dopoldne pridem ob jednajstih ali vèasi tudi ob dvanajstih, popoldne pa ob štirih ali petih iz šole. Moj brat je rojen leta 1869. On je blizu štiri leta starejši od mene. Koliko si zdaj ti star? Jaz sem od 15. prosinca letošnjega leta 18. . . v 21. letu. Koliko celót je v $15\frac{1}{4}$? V $15\frac{1}{4}$ so $3\frac{3}{4}$. Krona ima 100 vinarjev in veljá pol goldinarja ali 50 novčičev.

¹ Der kleine Grasmonat; tráva, das Gras.

² Der Rosenmonat; rôža, die Rose.

³ Der kleine Sichelmonat; srp, die Sichel.

⁴ pól, halb, ist eigentlich ein Substantiv, bleibt jedoch bei Zahlwörtern und in Zusammenfügungen unverändert, z. B.: o poldveh, um halb zwei; o polšestih; opoldne; poldvanajstih, halb zwölf Uhr.

Wie viel schlägt jetzt eure Uhr? Unsere Uhr schlägt eben halb zwölf. Um wie viel Uhr gehst du in die Schule? Vormittag gehe ich um neun Uhr, Nachmittag aber um zwei oder drei Uhr in die Schule. Wie viel Heller hat eine Krone? Eine Krone hat 100 Heller; 10 Zehnhellerstücke oder 5 Zwanzighellerstücke sind eine Krone. Heller, Zehn- und Zwanzighellerstücke nennen wir Kleingeld. Wie alt ist dein Bruder? Mein Bruder zählt seit dem 12. December vergangenen Jahres 18.. 19 Jahre. Mein Bruder ist um zwei Jahre älter als ich und um drei Jahre jünger als meine älteste Schwester. Wie lange sind deine Eltern in dieser Stadt? Meine Eltern sind seit dem Jahre 1869 in dieser Stadt. Wie viel Einwohner zählt die Stadt Laibach? Die Stadt Laibach zählt 30.000 Einwohner. In einigen Jahren werden in dieser schönen Stadt gewiß über 35.000 Einwohner sein.

Wie oft gehst du in der Woche in die Stadt? Ich gehe jede Woche fünfmal in die Stadt, und zwar am Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Wie viel Stunden hat der Tag? Der Tag hat 24 Stunden. Wie viel Tage hat der Monat December? Der Monat December hat 31 Tage. Im Schaltjahre zählt der Februar 29 und das ganze Jahr 366 Tage. Nennen Sie alle zwölf Monate des Jahres (im Jahre). Ich will Ihnen alle zwölf aufzählen. Sie heißen Jänner, Februar *ic.* 3mal 9 ist 27. 8mal 8 ist 64. 7mal 8 ist 56. 5mal 9 ist 45. Wie viel Ganze gibt es (sind) in $\frac{20}{8}$? In $\frac{20}{8}$ gibt es $3\frac{5}{8}$. $\frac{7}{10}$ ist größer als $\frac{3}{10}$. $2\frac{3}{4}$ geben $1\frac{1}{4}$.

40. Lektion. — Štirideseta naloga.

Der partitive Genitiv. — Delni rodilnik.

a) Der Genitiv des gezählten Gegenstandes nach dem Nominativ und Accusativ der Grundzahlen von pet angefangen ist ein Genitivus partitivus (Theilgenitiv). Der partitive Genitiv steht auch nach den unbestimmten Zahlwörtern, wenn dieselben im Nom. oder im Acc. stehen. So nach:

mnogo, veliko, viel;	precej, ziemlich;
málo, májhno, wenig;	obilo, obilno, in Fülle, viel;
vèč, mehr, mehrere;	káj, nekáj, etwas;
prevèč, zuviel;	nekòliko, etwas, einige;
mànj, weniger;	tòliko, so viel;
dòsti, zadòsti, genug, viel;	dovòlj, genug, hinlänglich <i>ic.</i>

Anmerkung. Wenn die Grundzahlen (von pet angefangen) und die unbestimmten Zahlwörter das Subject des Satzes bilden, so steht das Prädicat, falls es ein Verbum ist, und die Copula im Singular des sächlichen Geschlechtes (mit dem grammatischen Subjecte: mnogo, veliko *ic.* übereinstimmend); als: desét učencev bère, drági pa pišejo, zehn Schüler lesen, die anderen aber schreiben;

mnogo ljudi je v cerkvi, viele Leute sind in der Kirche. Ist dagegen der Prädicatsbegriff ein Nomen (Objectiv, Substantiv), so richtet er sich nach dem partitiven Genitiv, dem logischen Subjecte, als: več vojakov je bolnih kakor zdravih, es sind mehr Soldaten krank als gesund.

In den übrigen Casus werden die unbestimmten Zahlwörter meistens unverändert als Attribute gebraucht, als: z nekóliko vojakí, mit einigen Soldaten. Z mnogo ljudmi oder z mnogimi ljudmi obéujem.

b) Der partitive Genitiv steht nach den Substantiven, die eine Menge oder ein Maß bezeichnen, als:

množica, -e, die Menge;	čáša, -e, das Glas;
trúma, -e, } Schar;	védro, -a, der Eimer;
tróp, -a, } Haufe;	kilogram, -a, kila, -e, Kilogramm;
krdélo, -a, } Haufe;	méter, -tra, der Meter;
čéttf, -i, das Viertel;	liter, -tra, der Liter.

c) Der partitive Genitiv wird im Slovenischen sehr häufig gesetzt, wenn ein unbestimmter Theil des Ganzen einer Sache ausgedrückt werden soll. Hierbei kann man sich immer nekaj, nekóliko, málo u. hinzudenken. Im Deutschen steht in diesem Falle gewöhnlich kein Artikel. Z. B.: Dajte mi krúha, geben Sie mir (etwas) Brod; franz. donnez-moi du pain. Kúpíte žíveža, kaufen Sie (etwas) Nahrung. — Der partitive Genitiv bleibt auch nach der Präposition po, um; als: idi po hládne vode, hole kaltes Wasser. Pósljíte po vína, po sádja, schicken Sie um Wein, um Obst (lassen Sie Wein, Obst holen).

oprávek, -vka, Arbeit, Geschäft;	upéhan, -a, -o, ermüdet, müde;
počítek, -tka, die Rast, Ruhe;	górnji, -a, -e, der obere;
ól, óla, } das Bier;	zrél, -a, -o, reif;
pívo, píva, } das Bier;	skáže-m, skáza-ti, erweisen;
dél, -a, der Theil;	skazúje-m, -ováti, (öfters) erw.;
kis, -a, } der Essig;	povfne-m, povfni-ti, vergessen;
jésih, -a, } der Essig;	tóči-m, točí-ti, ausschütten;
ólje, -a, das Öl;	pokúsi-m, -ti, kosten;
sádje, -a, das Obst;	hódi-m, -iti, } marschieren;
kosílo, -a, Mittagmahl, Mahl;	koráka-m, -ti, } marschieren;
dobróta, -e, die Wohlthat;	okóli, ungefähr, circa.

Imate-li danes mnogo delavcev na polju? Mnogo jih je, kajti zdaj imamo največ dela. Vi mi skazujete mnogo dobrót. Toliko dobrót vam ne morem v vsem svojem življenju povrniti, kolikor jih vi meni v nekíh letih skažete. Danes imate veliko opravka na polju, ker je vreme lepo. Ob nedeljah zahaja mnogo ljudi iz mesta na deželo. Vaša gostilna je precej dobra; vsak dan pride dovól ljudi, bodi si uradnikov ali drugih gospodov, k vam na kosílo. Po čem točíte víno? Liter belega vína točimo po (zu) 80 vinarjev, rudečega pa po kroni. Dajte mi svojega vína pokusiti. Kterega hočete, belega ali rudečega? Dajte mi najpoprej čéttf litra rudečega; potém hočem tudi belega pokusiti. Ali imate pívo? Tudi píva lahko dobite, če ga

hočete. Po čem točite pivo? Liter piva velja pri nas samo 32 vinarjev. Velik trop vojakov gre po cesti mimo naše hiše. V vsem (im ganzen) jih boče okoli tri do štiri sto. Tolika množica ljudi se vidi malokdaj v našem kraju. Ali vojaki dobro korakajo? Večji del jih dobro hodi, ali nekoliko jih je že bolnih in upehanih.

Bringen Sie mir einen halben Liter Wein und etwas Brod und Fleisch. Soll ich Ihnen rothen oder weißen Wein bringen? Zuerst will ich einen rothen und dann erst ein Viertel Liter weißen Wein haben. Wie theuer schenken Sie den Wein aus? Den rothen zu 88 Heller, den weißen aber zu 1 Krone und 20 Heller. Gehen Sie um Wasser; ein Liter Wasser muß stets auf dem Tiſche sein. Wie viel Gläser haben Sie im Kasten? In diesem Kasten sind ungefähr 30 Gläser. Haben Sie deren nicht mehr? Natürlich,¹ daß ich deren noch mehr habe, aber nicht hier, sondern im oberen Zimmer. — Kaufen Sie mir heute in der Stadt drei Kilogramm Zucker und etwas Salz. Bringen Sie ungefähr zwei Liter Eßig und einen halben Liter Öl mit (mit sich) aus der Stadt. Bringen Sie mir reifes Obst aus Ihrem eigenen Garten. In unserem Dorfe sind schon einige Tage mehrere Leute krank. Die Eltern erweisen (skazováti) ihren Kindern so viele Wohlthaten, als (wie viel deren) sie ihnen nur zu erweisen im Stande sind (móci). Die Landleute haben im Sommer genug Arbeit auf dem Felde. Gebet Brod den Hungrigen, Wasser den Durstigen, Ruhe den Mäden.

41. Lektion. — Jeden in štirideseta naloga.

Der Infinitiv und das Supinum. — Nedoločnik in namenilnik.

Der Infinitiv und das Präsens sind die Grundformen des slovenischen Zeitwortes (s. 4. Lect.). Der Infinitiv kann oft nur durch Übung erlernt werden; vergl. nèse-m, nès-ti; bère-m, brà-ti; gori-m, goré-ti; kupúje-m, kupová-ti.

a) Der Infinitiv (die Nennform) bildet wie im Deutschen die Ergänzung bei jenen Verben, die auf eine Handlung gerichtet sind; als:

hóčem, hotéti, wollen;	smé-m, -ti, dürfen;
móra-m, -ti, müssen;	záčnem, začéti, } anfangen;
mórem, móci, können;	póčnem, počéti, } beginnen;
utégne-m, -niti, können;	jénja-m, -ti, } aufhören.
zná-m, -ti, wissen, können;	nehá-m, -ti, }

¹ Natürlich, daß; es versteht sich, daß; heißt se vé da, oder zusammen-geschrieben sevéda; in dieser Verbindung steht das reflexive se an erster Stelle.

Anmerkung. Mórem bedeutet das physische Können (pouvoir), znám das Wissen, Kennen (savoir), utégnem = Zeit haben (können); z. B.: Jaz ne mórem iti, ker nisem zdrav. Otróci ne znájo plávati, ker se še premalo časa učijo. Učenci ne utégnejo igrati, ker se mórajo učiti.

Das deutsche zu vor dem Infinitiv wird im Slovenischen nicht ausgedrückt; z. B.: gib mir Wasser zu trinken, Brod zu essen, dàj mi vode piti, krúba jésti; nicht: dàj mi *za* piti, *za* jésti.

Deutsche Infinitive der Absicht oder des Zweckes mit zu oder um zu werden durch einen vollständigen Satz mit *da*, daß, damit, wiedergegeben; als: er arbeitet, um sich Geld zu verdienen, on déla, *da* si prislúži denárja; der Mensch ißt, um zu leben, èlòvek jé, *da* živi.

b) Statt des Infinitivs steht nach den Verben der Bewegung das Supinum. Die Form des Supinums bekommt man aus dem Infinitiv durch Abwerfung des -i. Z. B.: Dékla gre délat, die Magd geht arbeiten. Delávei pridejo jést, die Arbeiter kommen essen.

Das Supinum steht öfters nach den mit *pri* zusammengesetzten Verben, wenn sie eine Bewegung ausdrücken; als:

ripeljá-m, -ti se, herbeigefahren kommen;
 prijézdí-m, -ti, herbeigeritten kommen;
 prihití-m, -tétí, herbeigeeilt kommen;
 pripláva-m, -ti, schwimmend (schwebend) herbeikommen;
 priskákem, priskákati, springend herbeikommen;
 pripòjem, pripétí, singend herbeikommen;
 prižvížga-m, -ti, pfeifend herbeikommen;
 primóli-m, -íti, betend herbeikommen.

umika-m, -ti se, weichen;
 obledi-m, -détí, erblaffen;
 ugásne-m, -niti, erlöschen;
 oznánja-m, -ti, anzeigen;
 vzbudi-m, -ti se, erwachen;
 gibljem, gibati, bewegen;
 breném, brénčati, summen;
 frkljá-m, -ti, flattern;
 hitim, hitétí, eilen;
 uživa-m, -ti, genießen;
 podá-m, -ti se, sich begeben;
 žanjem, žétí, (Getreide) schneiden;
 trga-m, -ti, reißen, pflücken;
 pričak-újem, -ováti, erwarten;

obišče-m, obiská-ti, besuchen;
 kosi-m, -ti, mähen;
 zárja, -e, Morgenröthe;
 naráva, -e, die Natur;
 spánje, -a, der Schlaf;
 bučéla, -e, die Biene;
 metúl, -a, der Schmetterling;
 tráta, -e, die Flur, der Rasen;
 lepóta, -e, die Schönheit;
 stárček, -éka, der Greis;
 zrák, -a, die Luft;
 kolodvòr, -a, der Bahnhof;
 malénkost, -i, die Kleinigkeit;
 pisan, -a, -o, bunt.

V jutro.

Temna noč se umika belemu dnevu. Mesec obledi, in zvezda ugásne za zvezdo. Rumena zarja priplava na nebó oznanjat novi dan. Solnce se pripeljá izza gor in začne svetiti ljudém in živalim. Zemlja in nebó, hribi in doline žaré v rumeni svetlobi. Narava se

vzbudi iz spanja, ljudjé in živali se začnó gibati in hvaliti Bogá za lepi novi dan. Ptice pojó, bučele brenčé, metulji frkljajo od cvetlice do cvetlice: vsaka stvar hití uživat lepega jutra. Tudi ljudjé se vzbudé, molijo in gredó delat. Kmet se podá na polje orát, hlapei prižvižgajo na travnik kosít, dekle pa pripojejo na polje žet. Otroci priskáčejo na trato trgat pisanih cvetlic, fantje in deklíce hité v šolo učít se. Tudi staréki primolijo iz temnih izb pod milo nebó na solnee se gret in uživat zdravega zraka. Tudi jaz hočem bití vesel in hvaliti Bogá za toliko lepote in dobrót.

Gehen Sie heute auf den Bahnhof Ihre Eltern erwarten? Ich gehe heute nicht auf den Bahnhof; denn meine Eltern besuchen mich erst in einigen Tagen. Können Ihre Schüler gut schreiben und lesen? Meine Schüler können noch nicht gut schreiben und lesen, weil sie erst kurze Zeit in die Schule gehen. Können Sie jetzt mit mir spazieren gehen? Ich kann jetzt nicht mit Ihnen spazieren gehen, weil ich einen Brief schreiben muß. Die Knechte gehen im Sommer in der Früh mähen, die Mägde aber Getreide schneiden. — Knaben, höret auf zu weinen; der Mensch darf nicht über jede Kleinigkeit weinen. Geben Sie mir etwas zu essen und zu trinken. Wollen Sie Brod und Wein haben? Ich bin mit allem zufrieden, was Sie mir geben können. Die Kinder kommen springend herbei, um zu baden (Sup.). Es kommen täglich viele Leute an, um unsere schöne Gegend zu besichtigen. Die Arbeiter kommen singend in die Weingärten, um Weintrauben zu pflücken. Der Mensch soll nicht leben, um zu essen, sondern essen, um zu leben.

42. Lektion. — Dva in štirideseta naloga.

Das Perfectum. — Pretekli čas.

a) Das Perfectum (die Vergangenheit des Zeitwortes) besteht aus dem Hilfsverbum *sem*. ich bin, und dem thätigen Mittelwort vergangener Zeit (Part. prät. act. II.), das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt.

Das Participium prät. act. II. bekommt man, wenn man an den Infinitivstamm statt der Infinitivendung *-ti* das Suffix *l, la, lo* anfügt, als:

déla-m, déla-ti,	Part. déla-l, -la, -lo,	gearbeitet (habend);
hváli-m, hváli-ti,	„ hváli-l, -la, -lo,	gelobt;
bère-m, brà-ti,	„ brà-l, brà-la, -lo,	gesehen;
sè-m, bi-ti,	„ bi-l, bi-la, -lo,	gewesen.

Perfectum.

Singular.

1. jaz sem	} délal, -a, -o,	ich habe	} gearbeitet.
2. ti si		du hast	
3. on (-a, -o) je		er (sie, es) hat	

Dual.

1. midva sva, sve	} délala, -i,	wir zwei haben	} gearbeitet.
2. vidva sta, ste		ihr zwei habet	
3. ónadva sta, ste		sie zwei haben	

Plural.

1. mi smo	} délali, -e, -a,	wir haben	} gearbeitet.
2. vi ste		ihr habet	
3. óni (-e, -a) so		sie haben	

Anmerkung. 1. Bei der Bildung des Part. prát. act. II. tritt der auslautende Consonant des Infinitivstammes rein hervor. Vor *l* wird nach einem Consonanten das euphonische *e* eingeschoben. 3. B.:

rède-m, rèci (aus rek-ti),	Part. rèk-el, rèk-la, -lo, gesprochen;
sèže-m, sèci (aus seg-ti),	" sèg-el, sèg-la, -lo, gereicht;
pàde-m, pàs-ti (aus pad-ti),	" pad-el, pad-la, -lo, gefallen;
plète-m, plès-ti (aus plet-ti),	" plèt-el, plèt-la, -lo, geflochten;
tèpe-m, tèp-s-ti (aus tep-ti), ²	" tèp-el, tèp-la, -lo, geschlagen;
pàse-m, pàs-ti,	" pàs-el, pàs-la, -lo, geveidet.

2. Das Participium zu grém, i-ti und dessen Compositis lautet: sèl, slá, slò, gegangen; pridem, pri-ti, Part. prišel, prišla, prišlo, gekommen; nájdem, nájti (na-iti), Part. nášel, nášla, nášlo, gefunden. Von umrjem (umrèm), umrè-ti, sterben, lautet das Part. umrl, -a, -o; von vržem, vrèci, werfen: vržel, vržla, vržlo.

Wortstellung. Das Hilfsverbum steht vor dem Participium außer im Anfange des Satzes: sòsed je prišel, aber prišel je sòsed. Das reflexive *se* steht nach dem Hilfszeitworte: jaz sèm se veselil und veselil sèm se; in der 3. Person sing. jedoch vor demselben: ón se je veselil und veselil se je.

b) Das Plusquamperfectum (die Vorvergangenheit) wird vermittels des Perfectums des Hilfszeitwortes: sèm bil und des Part. prát. act. II. gebildet, als:

Jaz sèm bil, -a, -o izdèlal, -a, -o, ich hatte ausgearbeitet.
Sèstra se je bila razveselila; brátje so bili odgovorili.

c) Das deutsche Imperfectum wird im Slovenischen durch das Perfectum wiedergegeben, als:

Brát je délal, der Bruder arbeitete;
jaz sèm bil domá, ich war zu Hause.

tàbor, -a, das Lager;	stòpnice, stòpnie (pl. t.), die Stiege;
obráz, -a, das Antlitz, Aussehen;	stráza, -e, die Wache, Schildwache;
odgóvor, -a, die Antwort;	povést, -i, die Erzählung;
gósj pastir, -ja, der Gänsehirt;	pàmet, -i, das Gedächtnis;
volár, -ja, der Ochsenjunge;	na pàmet, auswendig;
vòznja, -e, die Fahrt;	slép, -a, -o, blind;

¹ Oder mit Ausfall des *d* und *t*: pál, pála, -o; plèl, plèla, -o.

² Nach *b* und *p* wird vor *-ti* ein *s* eingeschoben: dólbe-m, dólb-s-ti, meißeln, Part. dólb-el.

mogôč, -a, -e, möglich;	odide-m, oditi, weg-, fortgehen;
prúsovski, -a, -o, preußisch;	odlóži-m, -loži-ti, ver-, aufschieben;
mladósten, -tna, -o, jugendlich;	sprémlja-m, -ti, begleiten;
radovéden, -dna, -o, neugierig;	pové-m, povéda-ti, erzählen;
ukáže-m, ukáza-ti, auftragen;	čúdi-m, -ti se Dat., sich wundern;
dopáde-m, dopás-ti, gefallen;	včera-j, gestern.

Kje ste bili tako dolgo? Jaz sem bil pri svojem prijatelju. Ali si se že naučil to, kar so ti ukazali gospód učitelj? Svojo današnja nalogo sem se že naučil. Zakaj si bil včera-j tako vesel? Jaz sem bil včera-j jako vesel, ker sem vse dobro znal v šoli. Pred koliko dnevi so odšli tvoj oče v mesto? Pred petimi dnevi so odšli moj oče v mesto. Kolikokrat si bil ta teden v šoli? Ta teden sem bil samo štirikrat v šoli; kajti jeden dan sem bil bolán, dva dni pa je bil praznik. Komu si posodil denarja? Jednemu svojih prijateljev sem moral posoditi nekaj denarja. — Kje ste se danes v jutro izprehajali? Danes sem se po mestnem vrtu izprehajal. Koga ste videli tam? Tam sem videl več učencev, ki so se pridno učili. Koliko časa ste potrebovali, da ste se naučili to povést na pamet? Za to povést sem potreboval nekaj érez poldrugo uro. Kdo je bil prišel včera-j k vam? Včera-j je bilo prišlo k nam nekaj gospodov iz mesta. Kam ste se hoteli danes peljati? Danes sem se mislil peljati v bližnjo vas na izprehód, ali ker se je bilo vreme začelo slabo kazati, odložil sem današnja vožnja na drugo nedeljo.

Wohin bist du heute früh gegangen? Heute früh habe ich einen Brief und zwei Correspondenzkarten auf die Post getragen. Bist du allein auf die Post gegangen? Ich war nicht allein, sondern mein jüngerer Bruder hat mich begleitet. Vor einigen Tagen war ich in der Stadt. Wann bist du aus der Stadt nach Hause gekommen? Ich bin erst gestern in der Früh zurückgekommen. Wer ist auf der Stiege gefallen? Meine jüngste Schwester ist jetzt auf der Stiege gefallen. Hast du heute in der Schule gut gekannt? Ich habe heute alles gekannt, was mich der Herr Lehrer gefragt hatte. Was für eine Aufgabe habet Ihr für morgen (za jütro) bekommen? Für morgen haben wir eine kurze und leichte Aufgabe bekommen. Haben Sie schon die Erzählung von (o) dem blinden Manne auswendig gelernt? Heute vormittags habe ich diese Erzählung auswendig gelernt, und ich erzählte sie auch schon meinen Eltern.

Die Schildwache und der König.

Der preußische König Friedrich II. kam eines Tages in das Lager. Dasselbst fand er einen jungen Soldaten auf der Wache. Das jugendliche Aussehen des Soldaten gefiel dem König, und er fragte ihn, wie lange er schon diene. Der junge Soldat antwortete: „Ich diene schon volle (eól) dreizehn Jahre.“ Neugierig fragte ihn dann der König: „Wie alt

bist du denn?" Der Soldat erwiderte, daß er neunzehn Jahre alt sei. Der König wunderte sich über diese Antwort seines Soldaten und fragte ihn dann, wie es möglich sei, daß er von neunzehn Jahren schon dreizehn Jahre diene. Der Soldat antwortete darauf ganz ruhig: "Warum denn nicht? Fünf Jahre diente ich als (za Acc.) Gänsehirt, sechs Jahre als Ochsenjunge, und vor zwei Jahren bin ich unter die Soldaten gekommen."

43. Lektion. — Tri in štirideseta naloga.

Das Futurum. — Prihodnjik.

a) Das Futurum (die Zukunft des Zeitwortes) bildet man vermittelst des Hilfsverbum bödem und des Part. prät. act. II., das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt; als:

Jáz bödem délal, -a, -o. ich werde arbeiten;
sèstra se böde veselila, die Schwester wird sich freuen;
fantje se bödo kópali, die Knaben werden baden.

b) Wie die Präsensform bödem, ich werde, ich werde sein (siehe 14. Lect.), eine Futurbedeutung hat, so drücken auch mehrere, eine einmalige Handlung bezeichnende (perfective) Verba in der Präsensform eine zukünftige Handlung (besonders in Nebensätzen) aus. Z. B.:

Vse veselje v krátkem mine, alle Freude wird in kurzem vergehen (= vergeht). Življénje ti vzámem, ako me izdáš, ich werde dir das Leben nehmen, wenn du mich verrathen wirst. Brž ko knjigo preberem, prinèsem jo nazáj, sobald ich das Buch durchgelesen haben werde, werde ich es zurückbringen.

Häufig haben die Verba der Bewegung in der Zusammensetzung mit der Präposition *po* die Futurbedeutung, als: pójdem, ich werde gehen; popòljem se, ich werde fahren; pojézdím, ich werde reiten; pohítím, ich werde eisen.

poséstvo, -a, Besitz, Besizung;
létina, -e, die Jahreszeit, das Jahr;
krèmen, -a, der Kiesel;
bèzek, -zga, der Hollunder;
prebivališče, -a, die Wohnstätte;
jèklo, -a, der Stahl;
pèrje, -a, das Laub, die Blätter;
lòèje, -a, das Binsengras;
sápa, -e, die Luft, der Athem;
skála, -e, der Fels;
mine-m, mini-ti, vergehen;
mudi-m, -ti se, sich aufhalten;
nakúpi-m, -ti, kaufen, einkaufen;
povábi-m, -ti, einladen;

preseli-m, -ti se, überfiedeln;
spíše-m, spísa-ti, fertig schreiben;
prebère-m, prebrà-ti, durchlesen;
stráda-m, -ti, darben;
postélje-m, postlàti, betten, auf-;
jèmlje-m, jemá-ti, nehmen;
poišče-m, poiská-ti, auffuchen;
udári-m, -ti, schlagen;
šumljá-m, -ti, säuseln;
sovráži-m, -ti, anfeinden;
èrti-m, èrté-ti, hassen;
pregánja-m, -ti, verfolgen;
drévi, heute gegen Abend;
noeój, heute abends.

Ta teden mine za nas in za naše sosede brez vsega veselja. Kam pojdete jutre? Jutre pojdem v trg. Kako dolgo se bode mudili v trgu? V trgu se bodem malo časa mudil; hitro ko si potrebnih rečij (Gen. part.) nakupim, pridem domú. Drevi se popeljem s svojimi mladimi konji prvikrat na izprehód. Nocój se bomo pri hišnem gospodarju dobro zabavljali; on ni samo nas, temveč tudi več drugih znancev povabil k sebi. Ali te bodo tvoj oče poslali na jesén v mestno šolo? Zdaj še ne vém, ali me bodo poslali v mestno šolo ali ne; toliko pa vém, da se bom jako pridno učil, če me pošljejo. — Kdaj bode te odgovorili na bratovo pismo? V nekih dneh bom bratu pisal, kako se godi pri nas; tako na pr., da bomo letos imeli dobro letino, da se bode naš sosed preselil v mesto, in da bode te vi v kratkem kupili njegovo veliko posestvo. Hitro ko pismo spišem, pridem k vam in ga vam preberem. Zdaj se smejite, pozneje se bode te pa jokali. Naši delavci bodo nocój dobro spali, ker so ves dan pridno delali. Kakor si bodeš postlál, tako bodeš tudi ležál, pravi slovenski narodni pregovor. Ljudje, ki predobro živé, bodo kmalu stradali. Če bode vreme lepo, bodo jutre vsi kmetje v naši vasi orali in sejali. Kdor se v mladih letih pridno uči, ta se bode v starosti veselil. Ako mi stariši umró, bodo mi le Bog in dobri ljudjé pomagali. Kdor bode molil in delal, temu bode tudi Bog blagoslovil delo.

Bier Schwestern.

Fröhlich lebten vier Schwestern untereinander. Die erste hieß der Funke, die zweite die Luft; die dritte nannte man das Wasser, die vierte aber die Wahrheit. Eines Tages nahmen sie Abschied voneinander, und die letzten drei fragten die erste: „Funke, wo werden wir dich finden?“ Der Funke antwortete: „Meine Wohnstätte werde ich mir im harten Fels aussuchen. Nur mit dem Stahl müßet ihr den Kiesel schlagen, und ihr werdet mich finden.“ Jetzt fragt der Funke die Luft: „Schwester, wo werden wir aber dich finden?“ Die Luft zeigt hin auf den Baum und sagt: „Dort auf dem Baume werden die Blätter säuseln; dort suchet mich, denn dort werde ich meine Heimat (dóm) haben.“

Jetzt fragt die Luft das Wasser: „Wo wirst aber du zu Hause sein?“ Das Wasser antwortet: „Dort unter dem grünen Binsengras oder edlem Hollunder werdet ihr graben müssen, wenn ihr mich werdet finden wollen; denn dajelbst werde ich wohnen.“ Jetzt fragten die ersten drei Schwestern die Wahrheit: „Schwester, wo wirst aber du leben?“ — „Liebe Schwestern,“ antwortete mit sanfter Stimme die Wahrheit; „auf dieser Welt werde ich nicht leben können, denn alles feindet mich an. Die Leute verfolgen mich, und die Welt haßt mich; nur im Himmel ist und wird meine Heimat sein, nur dort werde ich wohnen.“

44. Section. — Štiri in štirideseta naloga.

Die Bedingungsform des Verbum. — Pogojnik glagolov.

a) Die Bedingungsform (der Conditional) der Gegenwart oder Zukunft besteht aus der unveränderlichen (aoristischen) Partikel *bi* und dem Participium prät. act. II. das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt. Z. B.:

Jaz bi délal, -a, -o, ich würde (möchte) arbeiten; ich arbeitete;
 če (ko) bi jaz bil zdráv, bi se veselil, wenn ich gesund wäre, so würde ich mich freuen.

Conditional.

Singular.

1. Jaz bi	} délal, -a, -o,	ich würde	} arbeiten.
2. ti bi		du würdest	
3. on (-a, -o) bi		er (sie, es) würde	

Dual.

1. midva bi	} délala, -i,	wir zwei würden	} arbeiten.
2. vidva bi		ihr zwei würdet	
3. ónadvá bi		sie zwei würden	

Plural.

1. mi bi	} délali, -e, -a,	wir würden	} arbeiten.
2. vi bi		ihr würdet	
3. óni (-e, -a) bi		sie würden	

b) Aus der Bedingungsform des Hilfsverbum: jaz bi bil, -a, -o, und aus dem Participium prät. act. II. besteht die Bedingungsform der Vergangenheit:

Jaz bi bil, -a, -o délal, -a, -o, ich hätte (würde) gearbeitet (haben);
 ti bi se bil, -a, -o veselil, -a, -o, ko bi bil videl, du hättest (würdest)
 dich gefreut (haben), wenn du gesehen hättest;
 on (-a, -o) bi se ne bil, -a, -o jókal, -a, -o, er hätte nicht geweint.

Wortstellung. Obgleich die Wortstellung bei den Bedingungsformen des Verbum nur durch oftmalige Übung erlernt werden kann, merke man sich jedoch Folgendes: Das Participium steht entweder vor oder nach den Wörtern *bi*, *se*, *ne*; das reflexive *se* steht gewöhnlich nach dem *bi*; die Negation *ne* steht nach *bi*, *bi se*; nur in Verbindungsätzen kann sie auch vor *bi* gesetzt werden.

Vergleiche und conjugiere folgende Sätze: Če bi se jaz ne mógel učiti, — wenn ich nicht lernen könnte; če bi se jaz védraj ne bil mógel veseliti, — wenn ich mich gestern nicht hätte freuen können; ko bi se jaz le ne bil védraj kópal, — würde ich gestern nur nicht gebadet haben; áko ne bi mógel délati, — wenn ich nicht arbeiten könnte; délal bi, če bi bil zdráv, — ich würde arbeiten, wenn ich gesund wäre; ko bi bil knjigo prebrál, priněsel bi ti jo bil nazáj.

stvári-m, -ti, erschaffen;	obláči-m, -ti, anfleiden; [jdn.;
oprávlja-m, -ti, verrichten (ófters);	kóga lépo iméti, schön behandeln
živi-m, živi-ti, ernähren;	vózi-m, vozi-ti, führen (ófters);
obúva-m, -ti, anziehen (Schuhe);	jěmlje-m, jemá-ti, nehmen;

tráva, -e, das Gras;
 rastlina, -e, die Pflanze;
 pridélek, -lka, das Product;
 máslo, -a, Butter, Rindschmalz;
 kóža, -e, die Haut;
 vólna, -e, die Wolle;

kožúhovina, -e, das Pelzwerk;
 úsnje, -a, das Leder;
 koristen, -tna, -o, nützlich;
 dolgočasen, -sna, -o, langweilig;
 kratkočasen, -sna, -o, kurzweilig;
 najprej, zuerst.

Koríst živalij.

Bog je stvaril najprej trave in drevesa, da bi služile v živež ljudem in živalim. Brez rastlin bi ne mogle živali, brez živalij bi ne mogel človek živeti. Živali so prekoristen dar božji za človeka. One nam opravljajo najtežja dela; one nas živé, nas obuvajo in oblačijo; one nam delajo kratek čas; človek bi moral tedaj vselej živali lepo imeti in skrbeti za nje. Kako bi človek zemljo orál in druga težka dela opravljal, ko bi ne imél živalij! Kdo bi nam vozil poljske pridelke domú in z doma na trge! Kje bi jemali potrebno mesó, mleko, maslo, sir in več drugih rečij, ki jih imamo od živalij! Kako bi se oblačili in obuvali, ko bi ne imeli živalskih kož, volne in kožuhovine! Kako dolgočasno bi bilo na svetu, ko bi ne slišali živalij in veselih ptic! Brez živalij bi moral človek stradati in se živiti ob samih rastlinah. Človek mora tedaj vedno Bogá hvaliti za to preveliko dobroto.

Nužen der Thiere.

Wie würden wir uns ernähren, wenn Gott keine (nicht) Thiere erschaffen hätte! Wir hätten kein (nicht) Fleisch, keine Milch und keinen Käse. Wir könnten auch keine schweren Feldarbeiten verrichten und müßten selbst die Feldproducte nach Hause führen. Wie würden wir uns beschuhen und kleiden! Wir hätten keine Wolle und Pelzwerk, um uns zu kleiden (daß wir uns kleideten); wir könnten kein Leder anfertigen (machen), um uns mit Schuhen zu versehen (obúvati). Auf der Welt würde es nicht so kurzweilig sein, wie es ist, wenn nicht lustige Vögel im grünen Walde sängen und uns kurzweile bereiteten. Der Nutzen der Thiere ist überaus groß; ohne die Thiere würden sich die Menschen von lauter Pflanzen ernähren; sie müßten Hunger leiden (darben) und würden wahrscheinlich sterben. Die Menschen müssen daher Gott stets Dank wissen für seine so großen Wohlthaten. —

Manche Eltern würden reicher und glücklicher sein, wenn nicht ihre eigenen Söhne den größten Theil ihres Vermögens verschwendeten (zaprávi-ti). Viele Menschen würden gern arbeiten, wenn sie etwas zu arbeiten hätten; andere hinwiederum, welche viel Arbeit hätten, wollen nicht arbeiten. Mehrere Freunde würden gestern zu uns gekommen sein, wenn das Wetter schön gewesen wäre. Hätten euere Arbeiter diese Woche fleißiger gearbeitet, so hätten sie gewiß die nothwendigsten Arbeiten auf den Feldern und Wiesen verrichtet. Arbeite, wie wenn du ewig leben könntest, und lebe, als wenn du morgen sterben müßtest. Mancher Mensch wäre nicht glücklich, wenn er nicht jedes Vergnügen genießen könnte.

45. Lektion. — Pet in štirideseta naloga.

Die Wunschform des Verbum. — Želevník glagolov.

Die Wunschform (der Optativ) entsteht dadurch, daß man dem Präsens oder dem Conditional die Partikel *naj* (auch *da*) hinzufügt. 3. B.:

- a) Naj délam, naj déla zc., ich soll (mag) arbeiten; laßt mich arbeiten (s. 13. Lect. b.);
naj se smejim, naj se smeji zc., ich soll lachen; laßt mich lachen;
jaz se naj ne veselím zc., ich soll mich nicht freuen.
- b) Jaz bi naj délal, -a, -o, ich möge (sollte) arbeiten;
jaz bi se naj smejal, -a, -o, ich sollte lachen;
jaz bi se naj ne veselil, -a, -o, ich sollte mich nicht freuen.
O da bi se le bolj pridno učil! O daß du nur fleißiger lernst!
- c) Jaz bi naj bil, -a, -o délal, -a, -o, ich hätte arbeiten sollen;
jaz bi se naj bil, -a, -o smejal, -a, -o, ich sollte gelacht haben;
jaz bi se naj ne bil, -a, -o veselil, -a, -o, ich hätte mich nicht freuen sollen.
O da bi se le ne bil kôpal! O hätte ich nur nicht gebadet!

prepír, -a, der Streit;	priněse-m, priněs-ti, mitbringen;
sovraštvo, -a, die Feindschaft;	nastāne-m, nastā-ti, entstehen;
mraz, -a, die Kälte, der Frost;	brzójavi-m, -ti, telegraphieren;
znānje, -a, das Kennen, Wissen;	zbolí-m, zbolé-ti, erkranken;
směšnost, -i, die Lächerlichkeit,	boléha-m, -ti, kränkeln;
pověstnica, -e, die Geschichte;	polómi-m, -iti, zerbrechen;
světóvna pov., die Weltgeschichte;	odpotúje-m, -továti fort-, abreißen;
zmôta, -e, Verirrung, Fehler;	počāka-m, -ti A., warten auf jmd.;
sedānji, -a, -e, gegenwärtig;	izplāča-m, -ti, anzählen.

Naj bi se zgodilo, kar bi se hotelo, da bi le sovražnik v naše kraje ne prišel! Kaj bi vam naj pisal? Meni bi naj vi vse o domačih zadevah pisali. Kaj bi naj odgovoril sosedu, ako bi me vprašal, kam ste šli? Reci mu, da sem šel v gozd, in on bi me naj malo počakal. Ko sem bil včeraj v prijateljski družbi, nisem vedel, kaj bi naj bil storil, ali bi se naj bil smejal, ali bi se naj bil jokal; kajti govorilo se je mnogo o trpljenju in smešnosti sedanjega časa. Zakaj niste takoj brzójavili po me, ko so bili oče nevarno zboleli? O da bi mi se bilo že takrat pisalo, ko so začeli bolehati! Jaz bi bil hitro prišel iz tujega kraja domú in bi še bil gotovo očeta našel živega. Kdo bi naj znal vse zmote človeške naštetí, ki so se zgodile od začetka svetovne povestnice do našega časa! Kdo bi naj bil že napréj vedel, da bi bilo moglo iz majhnega prepíra tako veliko sovraštvo nastati med vaščani! O da bi mraz ne bil uničil cvetja in vihár polomil drevés! zdaj bi imeli v našem kraju vsi dovólj sadja in sladkega vina.

Heute sollte ich schon fortreisen; aber ich kann nicht abreisen, weil ich noch kränkle. Sollten wir den Freunden telegraphieren, daß sie heute nicht auf den Bahnhof kommen sollen? Man soll ihnen telegraphieren. Was sollte ich heute den Arbeitern auftragen? Sollte ich ihnen sagen, daß sie montags wiederum arbeiten kommen sollen? Sollte ich den Arbeitern für diese Woche alles auszahlen? Am besten würde es sein, wenn man ihnen heute alles auszahlt. Fahren Sie erst jetzt auf Ihre Besichtigung? Ich hätte schon gestern dahin fahren sollen, aber die Straße ist für die Fahrt zu schmutzig gewesen. — Sollte ich Ihnen etwas aus der Stadt mitbringen? Ich danke für deine Güte; ich sollte selbst in einigen Tagen in die Stadt gehen, um mehreres für das Hauswesen (pobistvo) einzukaufen.¹ Meine theueren Schüler! Ich bin mit everem Wissen nicht ganz zufrieden; Ihr solltet viel besser lesen und schreiben können; im allgemeinen (sploh) müßte ich sagen, daß Ihr in diesem Semester hättet mehr erlernen sollen. Du wärest du nur gestern zu uns gekommen! Du hättest bei uns deinen besten Freund gefunden. Du könnte ich meinen guten Freund nur noch einmal sehen!

46. Lektion. — Šest in štirideseta naloga.

Der Negativsatz. — Nikalni stavek.

a) Die Negationspartikel lautet *ne*. Das verneinende *ne* darf in keinem negativen Satze fehlen, wenn auch in demselben noch andere Verneinungswörter vorkommen. Durch mehrere Negationen wird im Slovenischen die Verneinung des Satzes nicht aufgehoben, wie im Deutschen.²

Mit *sèm*, *imám* und *hóðem* verwächst *ne* zu *nisem* — *ne bití*, *nímam* — *ne iméti*, *nóðem* — *ne hotéti*.

b) Slovenische Negativsätze nehmen das Object, das im positiven Satze im Accusativ steht, jederzeit im Genitiv zu sich, als: *Ne vidim mätère*, — positiv: *vidim mäter*. *Jaz ne kúpim knjige*, — positiv: *jaz kúpim knjigo*. *Mi ne móremo huddòbnih ljudij hváiti*.

c) In Sätzen mit dem negativen Hilfszeitworte sein, *sèm*, *biti*, als Prädicat (in negativen Existenzialsätzen) wird das Subject in den Genitiv gesetzt; das Prädicat (das negative Hilfszeitwort) aber steht unpersönlich (im Neutrum) in der 3. Person singularis. *Ž. B.*: Die Mutter ist nicht zu Hause — *mätère ni domá*. Die Eltern sind nicht zu Hause gewesen — *stárisèv ni bilo domá*. Morgen werden meine Brüder nicht in der Schule sein — *jütre ne bóde môjih brátov v šóli*. Es gibt (ist) keinen Berg ohne Thal — *ni góre brez doline*.

¹ Übersetze: daß ich — einkaufen (nakúpiti) würde.

² Bezüglich der Negation stimmt das Slovenische mit dem Griechischen überein; auch in der deutschen Volkssprache hört man noch häufig Doppelnegationen in negativen Sätzen. *Ž. B.*: Kein anderer hat es nie (Goethe).

d) Die wichtigsten Verneinungswörter sind:

nobèn (nobèden), -a, -o, keiner;	nikàr, } durchaus nicht;
nikdo, nihèe, niemand;	nikàkor, } nicht;
niè, nichts;	nikjèr, nikde, nirgends;
nikòli, nikdar, nie, niemals;	nikàmor, nirgendshin.

Nikdo, nihèe wird wie kdó? wer? oder wie kdór, wer, welcher, — niè wie kàj, was? oder kàr, was, welches, definiert (s. 38. Lect. c.).

Anmerkung. In Verneinungssätzen werden neben der stets zu setzenden Negativpartikel *ne* die unbestimmten Pronomina und Pronominaladverbia in verneinender Form statt der deutschen bejahenden gebraucht. Z. B.: *Nikdo mi nikjèr niè húdega ne stóri*, niemand thut mir irgendwo etwas Böses. *Jaz nikòli nikàmor ne grem*, ich gehe nie irgendwohin.

práznik, -a, der Feiertag;	odlága-m, -ti, aufschieben;
skúšnja, -e, die Prüfung;	izgubi-m, -ti, verlieren;
redkobesèden, -dna, -o, wortfarg;	priprávlja-m, -ti, vorbereiten;
skóp, -a, -o, geizig;	spómni-m, -ti se, sich erinnern;
krivièen, -èna, -o, unrecht unbillig;	niti — niti, ne — ne, weder — noch.

Kdor nikomur niè dobrega ne stori, ta nima dobrega srca. Tvoj brat je redkobeseden èlovek; on ves dan z nikomur nobene besede ne izpregovori. Zakàj danes nihèe niè¹ ne dela? Danes ne sme noben èlovek nièesar delati, ker je nedeljã. Imate-li jutre veliko dela? Jutre nimamo niè veè delati; že vèeraj smo na polju in po vinogradih vse opravili, kajti mi nikdar nobenega dela na zadnji èas ne odlagamo. Zakàj se noèete vi nikdar z nikomur izprehajati iti? Jaz nimam èasa, da bi se hodil izprehajati; jaz tudi zaradi tega z nikomur rad ne obèujem, ker me nikakor ne veseli brez dela tratiti svoj èas. Kdo je danes pri vas domá? Danes ni pri nas nobenega èloveka domá, ne starišev in ne družine. Kdo je bil vèeraj pri vas iz mesta? Vèeraj ni bilo nikogar iz mesta pri nas. Ali ni bilo nekaj gospodov pri vas? Pri nas jih ni bilo, temveè oni so bili pri sosedu. Zakàj ni bilo danes tvojih sester v šoli? Danes niso mogle moje sestre nikamor iti, ker ni bilo niti matere niti očeta domá. Kdor nikomur nikoli nièesar ne dá, niti denarja niti kaj drugega, takega èloveka imenujemo skopega.

Hast du heute keine Feder bei dir, um zu schreiben (da bi)? Heute habe ich keine Feder mit mir in die Schule genommen; es hatte mir niemand gesagt, daß wir heute schreiben werden. Dein Freund ist ein sehr wortfarger Mensch; er spricht mit niemandem gern. Hast du irgendwo (kje) meinen jüngsten Bruder gesehen? Ich habe ihn nirgends gesehen. Warum arbeitet Ihr nichts? Heute wird niemand arbeiten wollen, da ein großer Feiertag ist. Warum willst du nie mit mir

¹ Niè kann in negativen Sätzen auch im Acc. statt im Gen. stehen.

spazieren gehen? Ich kann mit niemandem spazieren gehen, weil ich mich eben jetzt auf die Prüfungen vorbereite. — Warum ist niemand im Zimmer? Gehe ins Zimmer und bleibe darin (tam), bis (nicht)¹ der Bruder nach Hause kommt. Solange niemand anderer zu Hause ist als du, darfst du nicht das Haus verlassen. Warum sind heute deine Brüder nicht in der Schule gewesen? Meine Brüder sind deshalb nicht in der Schule gewesen, weil sie krank waren. Wer hat Ihnen etwas Unrechtes gethan? Niemand hat mir je irgendwo etwas Böses gethan. Die Kinder können nie ihren Eltern alle Wohlthaten vergelten. Ich kann in diesem Orte mit niemandem verkehren, weil niemand meine Sprache spricht. Den armen Menschen erweisen wir nie zu viele Wohlthaten.

Mladi Vukasovič.

Cesarica Marija Terezija obišče nekega dne mlade vojake v šoli in vpraša šolskega predstojnika: „Kteri mojih ljubih sinóv je najpridnejši?“ Predstojnik odgovori: „Vaše veličanstvo, vsi so pridni in vredni visoke milosti; pa najpridnejši med vsemi je mladi Vukasovič.“ — „To je lepo, mladi Dalmatinec,“ reče kraljica, „ali rada bi ga tudi videla, kako se bojuje.“

Mladenič, ki je stal doslej plašen pred cesarico, zravna se srčno, oči se mu bliskajo in ponosno iščejo nasprotnika. S komur se sprime, vsakega premaga. Zató mu podá cesarica dvanájst zlatov in reče: „Kupi si veselja po vročem boju.“

Teden preteče, in cesarica se zopet pripelje. Pokličejo Vukasoviča, in cesarica ga vpraša: „Ali si denarje, ki sem ti jih bila dala, že zapravil? Kje so?“ — „Poslál sem jih svojemu ubogemu očetu,“ odgovori mladenič z boječim glasom. „Kdo so tvoj oče?“ — „Bili so častnik in so služili Vašemu veličanstvu; zdaj pa so brez službe in prav siromaško brez plače živé. Nisem vedel cesarskega darú bolje obrniti; poslál sem ga zató preljubemu očetu.“

„Ti si priden mladenič. Vzemi črnilo in piši:

Preljubi oče! To pismice, ktero Vam pišem, napoveduje mi cesarica. Moje zadržanje, moja pridnost in posebno moja ljubezen do svojega očeta se je dopadla cesarici takó, da bodete Vi od tega časa po dve sto goldinarjev dobivali na leto; meni pa je podarila zopet štiri in dvajset zlatov.“

Tako je cesarica dobremu sinu pri tej priči poplačála njegovo ljubezen do starišev.



¹ Die Temporalfälle mit der Conjunction bis (dökler) werden im Slavonischen abweichend vom Deutschen negativ gefaßt.

Zweite Abtheilung.

Die syntaktischen Haupteigenthümlichkeiten und deren praktische Anwendung.

47. Section. — Sedem in štirideseta naloga.

Die Classeneintheilung des Verbum. — Vrsta razdelitev glagolova.

Das slovenische Zeitwort wird auf Grund des Infinitivstammes in sechs Verbalclassen eingetheilt.

Die Infinitivendung **-ti** wird entweder unmittelbar oder mittelst der Suffixe: **ni, é, i, a, ova** an die Wurzel (oder an einen Nominal- oder Verbalstamm) angefügt.

- | | | |
|-------------------------------|-------------------|-------------------------|
| I. Classe: suffixlose Stämme | Inf. nès-ti, | Präs. nèse-m, tragen; |
| II. Classe: ni = Stämme . . . | Inf. vzdig-ni-ti, | Präs. vzdigne-m, heben; |
| III. Classe: é = Stämme . . . | Inf. gor-é-ti, | Präs. gori-m, brennen; |
| IV. Classe: i = Stämme . . . | Inf. hvál-i-ti, | Präs. hváli-m, loben; |
| V. Classe: a = Stämme . . . | Inf. dél-a-ti, | Präs. déla-m, arbeiten; |
| VI. Classe: ova = Stämme . . | Inf. kup-ová-ti, | Präs. kupúje-m, laufen. |

I. Die erste Classe bilden Zeitwörter, deren Infinitivendung **-ti** unmittelbar an einsilbige, auf einen Consonanten oder Vocal auslautende Wurzeln tritt: als:

pás-ti: páse-m, weiden;	bi-ti: bije-m, schlagen;
léz-ti: léze-m, kriechen;	èù-ti: èùje-m, hören.

Nach dem Auslaute des Infinitivstammes (der Wurzel) wird die erste Classe in sieben Gruppen eingetheilt, je nachdem der Infinitivstamm auf (1) d, t; (2) s, z; (3) b, p, v; (4) g, k; (5) m, n; (6) r, l; oder (7) auf einen Vocal auslautet.

Bei der unmittelbaren Verbindung des consonantisch auslautenden Infinitivstammes mit der Infinitivendung **-ti** treten folgende Lautveränderungen ein:

a) d, t wird vor **-ti** in s verwandelt:

kráde-m: kràs-ti (aus krad-ti), stehlen;
prède-m: près-ti (aus pred-ti), spinnen;
plète-m: plès-ti (aus plet-ti), flechten;
evète-m: evès-ti (aus evet-ti), blühen;

b) nach *b, p* wird vor *-ti* ein *s* eingeschaltet:

grèbe-m: grèb-s-ti (aus greb-ti), scharren;
 skùbe-m: skùb-s-ti (aus skub-ti), rupfen;
 tèpe-m: tèp-s-ti (aus tep-ti), schlagen;
 sòpe-m: sòp-s-ti (aus sop-ti), feuchten;

c) *g* und *k* gehen mit *t* von *-ti* in *è* über, als: rèè-i (aus rek-ti). Im Präsens werden *g* und *k* vor *e* in *è* und *è*, im Imperativ vor *i* in *z* und *c* verwandelt, als:

Wurz.	Präs.	Impr.	Inf.	Part. prät. act. II.
leg-,	lèze-m,	lèzi,	lèèi (aus leg-ti),	lègel, -a, -o, sich legen;
strig-,	strìze-m,	strizi,	strìèi (aus strig-ti),	strigel, -a, -o, scherzen;
rek-,	rèèe-m,	rèèi,	rèèi (aus rek-ti),	rèkel, -a, -o, jagen;
pek-,	pèèe-m,	pèèi,	pèèi (aus pek-ti),	pèkel, -a, -o, backen.

II. Die zweite Klasse bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *ni*,¹ als:

migne-m, migni-ti, winken; mine-m, mini-ti, verschwinden;
 kihne-m, kihni-ti, niesen; pljüne-m, pljuni-ti, ausspeien.

III. Die dritte Klasse bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *é* (oder *a* nach *è, š, ž*), als:

grmi-m, grmé-ti, donnern; beži-m, béza-ti, fliehen;
 leti-m, leté-ti, laufen; sliši-m, sliša-ti, hören.

IV. Die vierte Klasse bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *i*, als:

èasti-m, èastí-ti, ehren; nósi-m, nosí-ti, tragen;
 èúti-m, èúti-ti, fühlen; prósi-m, prosí-ti, bitten.

V. Die fünfte Klasse bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *a* und zerfallen auf Grund der Präsensformen in vier Gruppen.

1. Zur ersten Gruppe gehören Verba, die das *a* im Infinitiv und Präsens zugleich aufweisen, also im Präsens auf *-am* auslauten, als:

déla-m, déla-ti, arbeiten; pláva-m, pláva-ti, schwimmen;
 móra-m, móra-ti, müssen; srèèa-m, srèèa-ti, begegnen.

2. Zur zweiten Gruppe sind jene Zeitwörter zu zählen, die im Präsens auf *-em* ausgehen; vor diesem treten folgende Lautveränderungen ein:

a) Die Gutturalen *k, h, g* und die Sibilanten *c, s, z* werden vor *-em* in die entsprechenden Palatalen *è, š, ž* verwandelt,² als:

jóèe-m, jóka-ti, weinen; klíèe-m, klíca-ti, rufen;
 díèe-m, díha-ti, athmen; píèe-m, písa-ti, schreiben;
 làèe-m, lagá-ti, lügen; vèèe-m, vèza-ti, binden;

¹ Statt *ni* spricht und schreibt man auch *no*, als: vzdig-no-ti neben vzdig-ni-ti. Das Suffix *no* (*nu*) hat sich besonders bei den Slovenen in Steiermark und im westlichen Ungarn erhalten.

² Die Ursache dieser Lautveränderungen liegt im Präsensstamm: píèe-m (aus písi-e-m, písj-e-m), so dass das *i* mit dem vorhergehenden Consonanten verschmilzt und so dessen Aenderung bewirkt.

b) daß *d* geht vor *-em* in *j, t* dagegen in *č* über, als:
glóje-m, glóda-ti, nagen; méče-m, metá-ti, werfen;¹

c) nach *b, p, v, m* wird *lj* eingeschaltet, als:
ziblje-m, ziba-ti, wiegen; šivlje-m, šiva-ti, nähen;
kôplje-m, kôpa-ti, baden; drémlje-m, dréma-ti, schlummern.²

Viele zur zweiten Gruppe gehörige Verba werden auch nach der ersten Gruppe conjugiert; so kommt neben diesem, jó'em, glójem, zibljem, šivljem, drémljem, dájam zc. auch diham, jókam, glódam, zibam, šivam, drémam, dájam zc. vor.

3. Zur dritten Gruppe gehören Zeitwörter wie:

bère-m, brà-ti, lesen; zòve-m, zvà-ti, rufen;
père-m, prà-ti, waschen; žgè-m, žgà-ti, brennen;
žène-m, gnà-ti, treiben; tkè-m (tkà-m), tkà-ti, weben.

4. Zur vierten Gruppe sind Verba zu rechnen, wie:

séje-m, sejá-ti, säen; sméje-m, smejá-ti se,³ lachen;
sije-m, síja-ti, scheinen; pljúje-m, pljúva-ti, spucken.

VI. Die sechste Classe bilden Zeitwörter mit dem Suffixe *ova* (oder nach weichen Consonanten *eva*). Das Präsens lautet auf *-újem*.
kupúje-m, kup-ová-ti, kaufen; kraljúje-m, kralj-ová-ti, herrschen;
imenúje-m, imen-ová-ti, nennen; zaničúje-m, zanič-ová-ti, verachten.

Popotnika in medved.

Dva prijatelja sta se posebno rada imela. Neizrečeno sta se ljubila med seboj in si vse zaupala. Ko potujeta nekaj skoz neko puščavo, prigodi se, da jima pride strašno velik medved naproti. Hitro ko ga zagledata, zbeži jeden popotnik naglo na drevó, drugemu pa pride, prej nego ga zgrabi medved, na misel, da ta zver mričú nič hudega ne stori. On se vleže tedaj na tla in sapo ná-se drži. Medved stopa okoli njega, voha ga, tiplje, premetuje, pritiska mu gobec k obrazu in k ušesom, ali ker nič živega pri njem ne čuti, pusti ga in odide. Ko sta pa jima minila strah in nevarnost, zleze prvi z drevesa na tla, drugi pa vstane in se jedva oddahne od strahú; potém potujeta obadva po namenjenem potu napréj. Med pôtém pa vpraša tisti, ki je bil zbežal na drevó, svojega tovariša: „Ljubi prijatelj moj, povéj mi, kaj ti je medved tako tiho pravil na uho?“ — „Marsikaj mi je povedal,“ odgovorí mu tovariš, „posebno pa mi je to vtisnil v glavo: Ne zaupaj nobenemu prijatelju, dokler ga nisi skusil v nesreči.“

Kakor zlato v ognju, tako se skušajo pravi prijatelji v nesreči.

¹ glóje-m aus glodi-e-m, glodj-em; méče-m aus meti-e-m, metj-em.

² ziblje-m (zib-l-jem) aus zibi-e-m, zibj-em zc.

³ oder nach der dritten Classe: smeji-m, smejá-ti se.

zaupa-m, -ti, vertrauen, an-;	oddáhne-m, -niti, aufathmen;
prigodi se, -ti se, sich ereignen;	skúsi-m, -ti, prüfen, auf die
potúje-m, potová-ti, reifen;	skúša-m, -ti, Probe stellen;
zbeží-m, zbeža-ti, entfliehen;	popótnik, -a, der Wanderer;
zgrábi-m, -ti, packen;	puščáva, -e, die Büste, Einöde;
stópa-m, -ti, schreiten, gehen;	mrlíč, der Todte, die Leiche;
vóha-m, -ti, riechen;	zvér, -í, das wilde Thier;
tiplje-m, tipa-ti, betasten, fühlen;	góbec, -bec, Schnauze, Maul;
premetúje-m, hin und her werfen;	naménjen, -a, -o, beabsichtigt;
prítiska-m, -ti, dazustechen;	neizrečén, -a, -o, unaussprechlich;
vtisne-m, -niti, einprägen;	jédva, kómaj, kaum.

Popotnika in lipa.

Trudna popotnika potujeta o poldanski vročini. Ko že komaj od same vročine zevata, zagledata poleg ceste lipo, ki je s svojimi košatimi vejami delala daleč okoli sebe po trati senco, in se vsedeta v njeno senco počivat. Ko se malo počijeta, začneta se pogovarjati, in ko se ozreta na lipo, reče jeden drugemu: „Zarés lepo je to drevó, ali ono škoduje zemlji; kajti preveč je (zemlje) obsega in zatorej tudi ljudém nobenega užitka ne daje.“ Lipa se ob takem pogovoru razjezi in jima reče: „O kako veliko nehvaležnost mi skazujeta! zarés vidva nista vredna, da živita. Ravno zdaj uživata mojo dobroto, ker počivata v moji senci; ali zató mi še celó zemlje ne privoščita, na kateri stojím, in mi še očitata, da ljudém nobenega užitka ne dajem.“

Marsikdo graja in opravlja svojega dobrotnika, ker méni, da mu je skazal premalo dobrót.

zéva-m (zévľjem), -ti, lechzen;	privóšči-m, -ti, gönnen;
počiva-m (počivľjem), -ti, aus-	očíta-m, -ti, vorwerfen;
počije-m, počí-ti se, raften;	grája-m, -ti, tadeln;
ozrè-m, ozré-ti se, hinblicken;	méni-m, -ti, meinen, glauben;
škodúje-m, -ováti, schaden;	véja, -e, der Ast;
obséga-m, -ti, umfassen;	tráta, -e, Rasen, Rasenfläche;
razjezi-m, -ti se, erzürnen;	užítek, -tka, der Genuß, Nutzen;
užíva-m (uživľjem), -ti, genießen;	poldanski, -a, -o, Mittagß.

48. Section. — Osem in štirideseta naloga.

Der Gebrauch der perfectiven und imperfectiven Verba.

Raba dovršnih in nedovršnih glagolov.

a) In keiner anderen Sprache ist der Ausdruck für die Verhältnisse der Zeitdauer so consequent entwickelt als in den slavischen Sprachen.

Die slovenischen Verba werden nach ihrer Zeitdauer in imperfective (dauernde) und perfective (vollendende) eingetheilt.

Das Wesen der Verba imperfectiva und perfectiva besteht darin, daß durch die Verba imperfectiva eine Handlung als dauernd dargestellt, durch die Verba perfectiva dagegen als vollendet ausgesagt wird.

Das Verbum imperfectivum: vzdigujem, und das Verbum perfectivum: vzdignem, ich hebe auf, unterscheiden sich dadurch voneinander, daß vzdigujem „das Heben in seiner Dauer, das Beschäftigtsein mit dem Aufheben, das Bestreben oder einen möglicherweise vergeblichen Versuch etwas aufzuheben“ bedeutet, während vzdignem „das Heben als vollendet, das Resultat als erreicht“ ausdrückt.

Auf die Frage: „Was machst du? Was geschieht jetzt?“ kann man deshalb nur mit einem imperfectiven Zeitworte antworten; z. B.: Kaj délaš? Was machst du? Kàmen vzdigujem, ich bin mit dem Heben des Steines beschäftigt, (nicht: kàmen vzdignem). Vergleiche deutsche Verba, wie: schlagen (biti) — erschlagen (ubiti); schauen (glèdati) — erblicken (zaglèdati); denken — gedenken; langem — erlangen.

Beachte den Unterschied beider Arten von Verben in folgenden Sätzen:

Trije možjé so kàmen vzdigováli (ipf.), pa ga niso vzdignili (pf.): — versuchten zu heben, — hoben aber nicht (brachten das Aufheben nicht zustande, sind damit nicht fertig geworden).

Kdor véliko obéta (ipf.), málo obljúbi (pf.): wer viele Versprechungen macht, verspricht (in der That) wenig.

Človek obráca (ipf.), Bóg pa obrne (pf.): der Mensch wendet (die Sache) hin und her (versucht zu wenden), Gott wendet sie aber mit Erfolg (bewirkt die Wendung).

Naj nas ponizújejo, ponizájo nas vendar ne: sie mögen uns zu demüthigen trachten, (wirklich) demüthigen werden sie uns doch nicht (unsere Demüthigung erreichen sie doch nicht).

b) Bezüglich der Anwendung der Verba imperfectiva und perfectiva merke man Folgendes:

1. Die Verba imperfectiva (durativa) bezeichnen im Präsens eine gegenwärtige Handlung, d. h. sie dienen zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich in dem Augenblicke, als wir von ihnen sprechen, ereignen oder stattfinden. Man kann daher auf die Frage: Kaj délaš? Was machst du? nur mit einem Verbum imperfectivum antworten; als: kàmen vzdigujem; obétam; obráčam; ponizujem; obláčim se, ich kleide mich an; obúvam se, ich ziehe die Schuhe an; vstájam, ich stehe auf; glèdam, ich schaue zc. — aber nie mit einem Verbum perfectivum, als: kàmen vzdignem; obljúbim; obrnem; ponizam; oblécem se; obujem se; vstanem; vidim.

2. Das Präsens der Verba perfectiva hat Futurbedeutung, und zwar seltener in selbständigen, häufig dagegen in abhängigen Sätzen; als: Ako te, ptica, vjamemo, ti pérje vjamemo: wenn wir dich, Vogel, fangen (gefangen haben) werden, so werden wir dir die Federn nehmen. Če pride sosed k tebi, povéj mu, kam sem šel:

wenn der Nachbar zu dir kommen wird, so sage ihm, wohin ich gegangen bin. Potém še le, ko mi nájdeš denár, dobiš najdeníno: dann erst, wenn du das Geld finden (gefunden haben) wirst, wirst du den Finderlohn bekommen.

3. Zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich öfters oder immer wiederholen, namentlich in Sprichwörtern und allgemeinen Erfahrungssätzen, dienen

a) die Verba imperfectiva, wenn durch das Verbum das öftere oder fortwährende Eintreten der Handlung ausgedrückt werden soll; als: Sólnee vzhája in zahája, die Sonne geht (täglich) auf und unter. Bóg plačuje in kazuúje, Gott belohnt und bestraft (immer). Vínó ělověku sřee razveseljuje, der Wein erfreut dem Menschen das Herz (pflegt zu erfreuen).

β) die Verba perfectiva, wenn die Handlung jedesmal als für sich bestehend, auf keine Zeit eingeschränkt aufgefaßt wird, besonders in Sprichwörtern und anderen Erfahrungssätzen. In diesem Falle werden gern dem Verbum perfectivum Zeitbestimmungen, wie: vsákokrat, jedesmal; vsák dán, täglich; věkrát, öfters; vselej, stets; reádkoma, selten u. beigegeben. Z. B.: Sólnee pripláva vsák dán izza górá, die Sonne kommt täglich hinter den Bergen hervor. — Čerknisko jězero se vsáko léto posuši in zópet z vódo napólni, der Zirkniger See trocknet jedes Jahr aus und füllt sich wieder mit Wasser an. Zlát kljúč v-áka vráta odprě, ein goldener Schlüssel öffnet jede Thür.

4. Nach den Verben, die ein **Beginnen**: začne-m, začě-ti; začénjam, začénjati; prične-m, pričě-ti; jáme-m, jěti, und ein **Aufhören**: jénjam, jénjati; nehám, neháti, bezeichnen, kann nur der Infinitiv eines Verbum imperfectivum folgen; als: zdaj začnem, jénjam kámen vzdigováti (nicht: vzdigniti); pričnem, jénjam skákati (nicht: skočiti); začnite se obláčiti, obúvati (nicht: oblěči, obúti).

Hierher gehört auch die Eigenthümlichkeit, daß das Supinum, welches nach den Verben der Bewegung steht (s. 41. Lect. b.), stets von den imperfectiven Zeitwörtern gebildet wird; als: On se gre obláčit (nicht: oblěči). On se pride obúvat (nicht: obúti). Sli so kámen vzdigováti (nicht: vzdigniti). Okno gre odpirati (nicht: odprěti). Jágođe gre nabirati (nicht: nabráti).

5. Im Imperativ stehen nach der Negation *ne*, sooft ein allgemeines Verbot der Handlung ausgedrückt werden soll, statt der Verba perfectiva die Verba imperfectiva (namentlich iterativa), als:

Ne ubijaj, tödte nicht (ein allgemeines Verbot), dagegen: ne ubij ga, erschlage ihn nicht (denjenigen, den du eben schlägst).

vzdigni, hebe auf; — ne vzdiguj, hebe nicht auf;
oblěci se, kleide dich an; — ne oblěči se, kleide dich nicht an;
obuj se, ziehe die Schuhe an; — ne obúvaj se, ziehe die Schuhe nicht an;
odpri okno, öffne das Fenster; — ne odpiraj okna, öffne das Fenster nicht;
povej to máteri, erzähle dies; — ne právi tega máteri, erzähle dies nicht;
obljubi, versprich; — ne obétaj, versprich nicht.

Kaj bodete danes delali na polju? Danes bomo navadno delo opravljali na polju. Ali ste se že počili od večerajšnjega pota? Počival sem sicer dolgo, ali do dobrega se še nisem počil. Moji stariši mi obetajo novo zlato uro; dà celó obljubili so mi bili enkrat, da mi jo hočejo v kratkem kupiti, ali do današnjega dne mi je še niso kupili, če so jo tudi že večkrat kupovali. Ali se je že tvoj brat oblekel? On se še ni oblekel, temveč ravno zdaj se oblači. Kdaj se obleče (= bode oblekel)? Kmalu se obleče, kajti on nima navade dolgo oblačiti se. Ob kolikih vstajaš po jutrih? Meseca maja začnem zgodaj, to je ob petih ali pol petih vstajati. Ali vstaneš vsak dan tako zgodaj? Po letu vstajam navadno ob petih, kajti star slovenski pregovor pravi: Rana ura, zlata ura. — Kam gledate tako pazljivo? Jaz gledam na drevó, kjer sem ravno zdaj zagledal neko ptičeje gnezdo. Ali vidite, kako mladi, še skoro negodni ptički okoli svojega gnezda od vejice do vejice skačejo in svojo mater pričakujejo? Vse to vidim in reči vam moram, da me taka prikazen v prosti naravi vsakokrat, ko jo vidim, jako razveseli, in jaz mislim, da tudi druge jednako razveseljuje. Ne priporočajte nikdar nikomur takih ljudij, katerih dobro ne poznate. Odprite mi vrata. Mi že vrata dolgo odpiramo, ali ne moremo jih odpreti. Ne odpirajte jih več; jaz pošljem rajši po ključavničarja, da jih odprè.

Um wie viel Uhr stehst du morgen auf? Morgen stehe ich um sieben Uhr auf; denn im Winter pflege ich um sieben, im Sommer aber um fünf Uhr aufzustehen. An Werktagen stehen die Leute gewöhnlich früher auf, als an Sonntagen. Wen erwarten Sie auf dem Bahnhofe? Ich erwarte meinen Bruder auf dem Bahnhofe. Welche Kleidung wirst du heute anziehen? Heute will ich die neue Kleidung anziehen. Wie lange mußt du arbeiten, wenn du alles verrichten willst, was du zu thun hast? Ich müßte den ganzen Tag fleißig arbeiten, wenn ich alles thun wollte, was man mir aufgetragen hat. — Was man verspricht, das muß man auch halten (thun); Versprechungen machen ist leicht, schwer aber das zu thun, was man verspricht. Wie lange rasten schon die Wanderer? Die müden Wanderer rasten schon volle zwei Stunden unter der schattigen Linde; allein sie haben noch nicht ausgeruht, denn der Weg, den sie heute zurückgelegt haben (prehoditi), ist sehr lang gewesen. Die Eltern müssen böse Kinder strafen. In kalten Nächten pflegen wir die Fenster in jenen Zimmern, wo wir schlafen, nicht zu öffnen. Fleißige und gute Arbeiter pflegt man überall sehr gut zu bezahlen.

počije-m, počì-ti se, ¹	ausruhen;	razveseli-m, -ti,	erfreuen;
*počiva-m, -ti (se),	raſten;	*razveseljúje-m, -evátì,	erfreuen;
pričàka-m, -ti,	erwarten;	priporoči-m, -ti,	anem-
*pričakúje-m, -ovátì,		*priporôča-m, -ti,	pflegen;

¹ Die mit * bezeichneten Verba sind imperfectiv.

oprávi-m, -ti,	} beschäftigt sein, arbeiten, thun, verrichten;	prikázen, -zni, die Erscheinung;
*oprávlja-m, -ti,		naráva, -e, die Natur;
stori-m, -ti,		ključavničar, -rja, der Schlosser;
*déla-m, -ti,		včerajšnji, -a, -e, gestrig;
delávník, -a, Arbeits-, Werktag;		pazljív, -a, -o, aufmerksam;
vějica, -e, der Ast, das Ästchen;		rán, -a, -o, früh, frühzeitig.

49. Section. — Devet in stirideseta naloga.

Die Eintheilung der Verba imperfectiva und perfectiva.

Razdelitev dovršnih in nedovršnih glagolov.

a) Die Verba imperfectiva sind 1. durativ, 2. iterativ, 3. frequentativ. Die Verba durativa bezeichnen die unvollendete Handlung als bloß dauernd, die iterativa — als zu wiederholtenmalen sich vollziehend, die frequentativa — als immerfort wiederkehrend, z. B.:

durativ	iterativ	frequentativ
grém, iti, gehen;	hódi-ti, öfters gehen;	hojéva-ti, ¹ zu gehen pflegen;
nés-ti, tragen;	nosí-ti, öfters tragen;	nošéva-ti, zu tragen pflegen;
gnà-ti, treiben;	goní-ti, öfters treiben;	gonjéva-ti, zu treiben pflegen;
leté-ti, fliegen;	létá-ti, öfters fliegen;	letéva-ti, zu fliegen pflegen;
ležá-ti, liegen;	poléga-ti, sich öfters niederlegen;	polezáva-ti, zeitweilig zu liegen pflegen;
sedé-ti, sitzen;	posédati, bald da, bald dort sitzen;	posedáva-ti, sich niederzusetzen pflegen (bald da, bald dort);

z. B.: Dur. Fant gre v sólo, der Knabe geht (eben jetzt) in die Schule; fant je sel v sólo, fant bóde sel v sólo. Iterat. fant hódi v sólo, der Knabe geht öfters in die Schule, besucht die Schule; fant je (bóde) hódil v sólo. Frequent. fant hojéva po méstu, der Knabe pflegt in der Stadt herumzugehen, treibt sich in der Stadt herum.

Dur. Zdaj že drúgikrat živino skoz našo vas ženejo. Iterat. dānes gónijo živino skoz našo vas (treiben immerfort).

Brat nōsi dānes stāri klobúk, der Bruder hat (trägt) heute den alten Hut; dagegen: brat nēse dānes stāri klobúk (trägt in der Hand), z. B.: h klobučárju, zum Huterer.

Pšenica poléga na pólju, der Weizen liegt (hie und da) nieder auf dem Felde. Lenúh ves dan polezáva, der Faule pflegt den ganzen Tag (bald da, bald dort) zu liegen.

Beim Verbot (beim negativen Imperativ) werden an die Stelle der durativen Verba meistens die iterativa gesetzt, als:

idi, gehe, — ne hōdi, gehe nicht;
nēsí, trage, — ne nōsí, trage nicht;
žēní, treibe, — ne gōní, treibe nicht;
lētí, laufe, — ne létaj, laufe nicht.

¹ Die frequentativen Formen sind seltener und meistens im Südwesten des slowenischen Sprachgebietes im Gebrauch.

b) Die Verba perfectiva sind entweder unbedingt oder bedingt perfectiv.

1. Die unbedingt perfectiven Verba bezeichnen die Vollendung der Handlung ohne Rücksicht auf ihre Dauer, als: kúpiti, kaufen; píčiti, stechen; obljúbiti, versprechen; stópiti, treten.

2. Die bedingt perfectiven sind mit Rücksicht auf die Dauer der Handlung entweder:

a) momentan, das ist solche, die den Anfang und das Ende der Handlung zusammenfallen lassen, als: ustreliti, einen Schuß thun; vzdigniti, das Aufheben bewirken (vollenden); obkarti, umwenden, das Umwenden momentan bewirken; oder

β) sie sind durativ- und iterativ-perfectiv, je nachdem die Handlung, deren Vollendung ausgesagt wird, eine dauernde oder eine zu wiederholtenmalen sich vollziehende ist.

Die durativ- und iterativ-perfectiven Verba werden aus den durativ- und iterativ-imperfectiven durch Zusammensetzung mit Präpositionen gebildet, als:

dur. pf. od-zénem, od-gnāti, wegtreiben,	—	dur. impf. zénem, gnāti;
„ pre-bèrem, pre-brāti, durchlesen,	—	„ bèrem, brāti;
„ pre-nèsem, pre-nèsti, übertragen,	—	„ nèsem, nèsti;
iter. pf. pre-hoditi, durchreisen,	—	iter. impf. hoditi;
„ iz-nositi, hinaustragen,	—	„ nositi;
„ po-skákati, springen,	—	„ skákati.

3. B.: Prehódil sem dežele tri, idj habe drei Länder durchreist (Vollendung). Dékla je že iznosila perilo na sólne, die Magd hat schon die Wäsche auf die Sonne hinansgetragen (= ist damit durch wiederholtes Hinaustragen fertig geworden). Pántje so že vsi poskákali v pótok, die Knaben sind schon alle nach und nach (einer nach dem anderen) in den Bach gesprungen (so daß keiner mehr draußen ist).

Kaj imate danes na prodaj? Danes prodajam sadje. Ste-li že dosti sadja prodali? Nisem ga še dosti prodal, če ga tudi že dolgo prodajam. Ker je danes nedelja in vrh tega še velik praznik, srečavajo me vedno ljudje, ki hodijo iz bližnje cerkve od maše; jaz ne hodim zatorej rad ob nedeljah po tem potu, ker nočem, da bi me srečavalo toliko ljudi. Kterikrat že nesete zdaj žito v skedenj? Dobre pol ure nosim že žito v skedenj, ali zdaj sem še le petikrat zanesel. Do večera bodem, kakor mislim, iznosil v skedenj vse žito, ktero so izmlatili ta teden. Otroci letajo radi po zelenih tratah in pisanih travnikih; kedar so pa upehani, posedejo v mehko travo in počivajo. — Govorite-li vi dobro slovenski? Zdaj že precej dobro govorim. Kakor vidim, znate tudi vse besede dobro izgovarjati; do zdaj ste še vsako besedo izgovorili pravilno. Izgovorite še sledeče besede, in potem ste me prepričali, da slovenske besede dobro izgovarjate. Leni delavci radi pri delu posedavajo in ne zaslužijo plačila, ki ga dobivajo za svoje delo. Skrbni kmetje ne polegajo po

letu v hladni senci, temveč opravljajo pridno svoja poljska dela. Učenci naj ne poležavajo po jutrih, ampak naj gredo v prosto naravo učiti se, hitro ko se prikaže juterno solnce.

Wie viel Geld bekommst du monatlich (na mēsec) von deinem Vater? Ich bekomme monatlich zu 60 Kronen von meinem Vater und bestreite (zahle) mit diesem Gelde die Kost und das Quartier. Können Sie gut schießen? Ich schieße nicht so gut, wie dein Bruder; denn dein Bruder hat neunmal geschossen und achtmal getroffen, ich aber habe nur dreimal getroffen, wenn ich auch, wie er, neunmal geschossen habe. Warum hören Sie auf zu schießen? Heute hören wir um sieben Uhr auf zu schießen. Wie oft schießen Sie noch jetzt? Ich habe noch fünfmal zu schießen. — Haben sich die Kinder schon angekleidet und angezogen? Eben jetzt kleiden und ziehen sich die Kinder an. Wohin willst du gehen, mein Kind? Ich laufe um mein Buch, das ich im Garten, wo ich lernte, vergessen habe. Gehe also um das Buch, komme aber schnell zurück und laufe nicht im Garten herum. Sprichst du schon gut slovenisch? Jetzt kann ich schon ziemlich gut slovenisch sprechen. Ich spreche sogar die schwierigsten slovenischen Worte richtig aus; ich will daher das folgende Wort aussprechen und Sie überzeugen, daß ich auch die schwierigsten slovenischen Worte gut ausspreche.

prodá-m, -ti, } verkaufen;
 *prodája-m, -ti, }
 dobí-m, -ti, } bekommen;
 *dobíva-m, -ti, }
 sréča-m, -ti, } begegnen;
 *srečáva-m, -ti, }
 izmláti-m, -ti, } (fertig)dreschen;
 *mláti-m, -ti, }
 obléče-m, obléči se, } sich an-
 *obláči-m, -ti se, } kleiden;

obúje-m, obú-ti se, } anziehen (die
 *obúva-m, -ti se, } Schuhe);
 ustrelí-m, -ti, } schießen, einen
 *strélja-m, -ti, } Schuß thun;
 izgovori-m, -ti, } aussprechen;
 *izgovárja-m, -ti, }
 prepriča-m, -ti, überzeugen;
 zadéne-m, zadé-ti, treffen;
 stanovánje, -a, das Quartier;
 vřh tēga, überbies.

50. Lektion. — Petdeseta naloga.

Welche Verba sind perfectiv und welche imperfectiv? — Kteri glagoli so dovršni in kteri nedovršni?

A. Präfixlose Verba.

Die präfixlosen (nicht zusammengesetzten) Verba sind im allgemeinen imperfectiv; nur wenige sind perfectiv.

Bezüglich der verschiedenen Verbalclassen ist zu merken:

1. Die Verba der I. Classe sind imperfectiv, speciell durativ; als: nēsti, tragen; lézti, kriechen x.

Perfectiv sind:

dám, dáti, geben;	rěčem, rěči, sagen;
dénem (dém), dejáti, legen;	sědem, sěsti, sich setzen;
lězem, lěči, sich legen;	sěžem, sěči, reichen;
pádem, pásti, fallen;	vřžem, vrěči, werfen.

2. Die Verba der II. Classe sind perfectiv, als: vzdigniti, heben; migniti, winken; kihniti, niesen zc.

Imperfectiv (inchoativ-durativ) sind nur jene wenigen, die ein allmähliges Werden bezeichnen, als:

věnem, -niti, weß werden, weßten;	gásnem, gásniti, verlöschen;
sáhnem, sáhniti, dürr werden;	těknem, těkniti, wohlbekommen;
mřžnem, mřžniti, gefrieren;	ginem, giniti, hinschwinden.

3. Die Verba der III. Classe sind imperfectiv (durativ und inchoativ = durativ):

bežim, bežati, fliehen;	bledim, bleděti, blaß werden;
grmím, grměti, donnern;	krvavím, krvavěti, bluten;
molěim, molěati, schweigen;	zelením, zeleněti, grün werden.

4. Die Verba der IV. Classe sind imperfectiv, und zwar meistens durativ, als: hválim, loben; ljubim, lieben; učiti se, lernen zc.

Nur wenige sind iterativ, als: vláčiti, ziehen, eggen; voditi, voziti, führen (das durativum für beide ist peljáti); goniti, treiben; láziti, kriechen; nositi, tragen; hoditi (durativ grěm, iti), gehen.

Perfectiv sind folgende Verba dieser Classe:

kúpim, kúpiti, kaufen;	rěšim, rěšiti, erlösen;
lőtím, lőtiti se čěsa, ergreifen;	skočim, skočiti, springen;
pičim, pičiti, stechen;	stópim, stópiti, treten;
pěčim, pěčiti, bersten;	storim, storiti, thun;
pustím, pustiti, lassen;	strelím, streliti, schießen;
ránim, rániti, verwunden;	ťřčim, řřčiti, zusammenstoßen.

5. Die Verba der V. Classe sind imperfectiv, und zwar die der zweiten, dritten und vierten Gruppe stets durativ, als: píšem, píšati, schreiben; běrem, brěti, lesen; sějěm, sejěti, säen; die der ersten Gruppe durativ, wenn sie von Nominen ausgehen, als: dělám, dělěti von délo, die Arbeit, und iterativ, wenn sie von Verben abgeleitet werden, als: létám, létěti zu letím, letěti (dur.); skákám, skákěti zu skočim, skočiti (prf.).

Perfectiv sind nur:

končám, končěti, enden;	pláčám, pláčěti, zahlen;
nehám, jěnjám, -ti, aufhören;	srěčám, srěčěti, begegnen.

6. Die Verba der VI. Classe sind imperfectiv, und zwar durativ, wenn sie von Nominen abstammen, als: bojújěm,

bojeváti se, kämpfen, von boj, der Kampf; verújem, verováti, glauben, von véra, der Glaube; iterativ, wenn sie von Verben abgeleitet sind, als: kupújem, kupováti, kaufen, zu kúpiti (prf.); plačújem, plačeváti, zahlen, zu pláčati (prf.).

Anmerkung. Die perfectiven und imperfectiven Formen der Verba beruhen öfters auf verschiedenen Wurzeln, als:

perf.	imperf.
udári-m, -ti, einen Schlag versetzen;	bijem, biti, schlagen;
stori-m, -ti, thun;	déla-m, -ti, arbeiten;
ujámem, ujéti, einfangen;	lovi-m, -ti, fangen, jagen;
vříem, vróci, werfen;	mécem, metáti, werfen;
obljúbi-m, -ti, versprechen;	obéta-m, -ti, versprechen;
řécem, řéci, sagen;	práví-m, -ti, erzählen.

B. Präfixierte Verba.

Die präfixierten (d. h. mit einer Präposition zusammengesetzten) Verba sind meistens perfectiv; denn

1. Die Verba perfectiva bleiben auch nach der Präfixierung perfectiv, als:

izřécem, izřéci, aussprechen;	odpusti-m, -ti, vergeben;
prodám, prodáti, verkaufen;	izstópi-m, -ti, austreten;
preminem, -niti, verschwinden;	ustrelí-m, -ti, erschießen.

2. Die Verba durativa werden infolge der Präfixierung perfectiv, als:

odněsem, odněsti, wegtragen;	naučím, naučiti se, erlernen;
ugásnem, ugásniti, auslöschen;	izpíšem, izpísati, ausschreiben.

3. Bezüglich der Verba iterativa ist zu merken:

a) Die iterativen Verba werden durch die Präfixierung in der Regel durativ, als: oblácím, obláčiti (aus ob-vláčiti), anziehen, vom iterat. vláčiti, ziehen; dur. vléči.

Eine große Anzahl dieser Verba kommt jetzt nur in der präfixierten Form vor; als:

durch Präf. durativ.	durativ.	perfectiv.
zbirati, sammeln;	bráti, lesen;	zbráti, zusammenlesen;
ozíratí se, herum schauen;	zřéti, schauen;	ozřéti se, herum blicken;
izgovárjati, aussprechen;	govoríti, sprechen;	izgovoríti, aussprechen;
pogledováti, betrachten;	glédati, schauen;	poglédati, anschauen;
vzbújati, wecken;	budíti, wecken;	vzbudíti, aufwecken.

Die durativen Verba zbirati, ozíratí se zc. sind durch die Präfixierung aus den jetzt nicht mehr vorhandenen iterativen: birati, zírati zc. entstanden.

b) Mehrere iterative Verba der IV. und V. Classe werden durch die Präfixierung, namentlich mit *na* und *po*, iterativ-perfectiv als:

in der IV. Classe:

na-vozíti, voll anführen;	na-nosíti, aufhäufen, voll antragen;
po-vozíti, überfahren (otróka);	iz-nosíti, mit dem Hinaustragen —
na-hodíti se, genug gegangen sein;	z-nosíti, mit dem Zusammentragen
po-hodíti, zertreten;	fertig geworden sein;

in der V. Classe:

na-lámati, voll anbrechen;	po-metáti, — niederwerfen;
na-stréljati se, sich satt schießen;	po-pádati, — niederfallen;
na-skákati se, sich satt springen;	po-skákati, — wohin springen;
po-lámati, der Reihe nach zerbr.;	po-stréljati, — niederschießen.

Ž. B.: Vse listje je v dvéh dnéh popádalo z drevés. Vse óvce so poskákale érez ográjo (Baun); duratív: poskakújejo, hüpfen, springen (jetzt). Lóvci so vso zverino postréljali.

Kdaj se vležeš danes spat? Danes se hitro spat vležem, ker sem se preveč nahodil. Hlapci so danes ves dan orali; oni niso hoteli prej jenjati orati, dokler niso vse njive izorali. Kako dolgo mislite jutre ležati? Jutre moram zgodaj vstati; pri nas je navada po letu zgodaj vstajati, in vrh tega še moramo jutre rž in pšenico žet iti, ker že žito po naših njivah zelo plega. Kako vam tekne kosilo? Kosilo nam prav dobro tekne. Jedí so vse dobre in tečne; zatorej se bomo prej teh jedí najedli, kakor jih pa pojedli. — Delavci morajo še danes marsiktero delo končati, prej nego vse dodelajo in popravijo, kar so začeli zjutraj delati in opravljati. Logarjevi lovci so véera j ves dan lovili, ali naložili so le kaj malega. Ujeli so samo nekaj zajcev in lisic, druga zverina pa jim je večidel zbežala v nepristopno goščavo; zatorej je tudi niso mogli postreljati. Zakaj si ugasnil luč? Luč sem zató ugasnil, ker je več ne potrebujem; kajti zdaj sem se vse naučil, kar sem se imel učiti, vse prebral, kar sem še moral brati, in tudi že spisal naloge, ktere sem hotel pisati nočó.

Haben Sie heute schon viel gethan? Heute habe ich noch nichts gearbeitet. Ich bin zwar sehr früh aufgestanden, da es meine Gewohnheit ist, stets früh aufzustehen, allein ich lernte nicht, sondern gieng in die Wälder spazieren. Was verkaufen Sie heute auf dem Markte? Heute verkaufe ich Getreide und Obst auf dem Markte. Haben Sie schon viel Getreide verkauft? Bis jetzt habe ich davon sehr wenig verkauft, denn nur wenige Leute kaufen heute Getreide (Gen.). Wie theuer (po čem) zahlen Ihnen die Käufer einen Hektoliter Weizen? Den Hektoliter Weizen zahlen mir einige Käufer zu (po m. Acc.) 16 Kronen, andere wiederum zu 16 Kronen und 80 Heller. Wenn ich von Ihnen Getreide kaufte, so würde ich es nur zu 15 Kronen und 20 Heller zahlen. — Was betrachten Sie so aufmerksam? Ich betrachte die Umgebung

euerer schönen Stadt. Haben Sie sich die Denkwürdigkeiten unserer Stadt angesehen? Bis jetzt habe ich mir dieselben noch nicht angesehen, allein in kurzem will ich sie mir ansehen gehen. In unserer Gegend gibt es kein Wild mehr; denn die Jäger unseres Försters haben schon alles Wild, das nicht in unzugängliches Dickicht entflohen ist, niedergeschossen.

pojé-m, pojés-ti, wegeßen;	rž, rži, der Roggen, das Korn;
najésti se česa, sich woran satt essen;	pšenica, -e, der Weizen;
dodéla-m, -ti, vollenden;	zájec, -jca, der Hase;
pooprávi-m, -ti, verrichten;	zverína, -e, das Wild;
nalóvi-m, -ti, erjagen, einfangen;	goščáva, -e, das Dickicht;
ogléda-m, -ti, } betrachten,	znamenitost, -i, Denkwürdigkeit;
*ogledová-ti, } ansehen;	těčen, -čna, -o, ausgiebig;
těkne-m, -niti, schmücken;	neprištópen, -pna, -o, unzugänglich.

Solnce in veter.

Solnce in veter sta se svoje dni skušala, kateri bi drugega premagal. Dogovorita se, da zmaga tisti, ki bi popotnika prisilil, da sleče svoj plašč. Veter začne prvi hudo briti in pihati; zdolec in krivec se stepeta ter napravita dež in točo, da bi popotnika primorala, naj bi slekel svoj plašč. Popotnik pa ves moker zmrzuje in trepeče od mraza ter trdno za plašč drži in se zavija vá-nj, da bi ne zmrznil.

Veter potihne, vreme se začne vedriti ter se nagloma izvedri. Zdaj pride solnce na vrsto. Prav prijazno začenja sijati in popotniku svoje žarke upirati v hrbet. Toplota raste in raste; sapa prihaja vedno bolj in bolj gorka; plašč mu postaja pretopel. Z rame ga vrže, pogrne po tleh in se vleže ná-nj v senco počivat. Solnce se zdaj vetru posmeji in ga zasmehuje, ker ga je tako lahko premagalo, ter mu reče: Z dobroto se dá več opraviti, kakor z grdobo.

skúša-m, -ti se, streiten;	izvedrí-m, -ti se, } sich ausheitern;
premága-m, -ti, } *vedrí-m, -ti se, }	upíra-m, -ti, stützen; stemmen;
*premagová-ti, } siegen, über-	pogfne-m, -niti, ausbreiten;
zmága-m, -ti, } winden;	posmejím, -jati se komu, zulächeln;
*zmagová-ti, } } zwingen;	zasmehúje-m, -ováti, höhnen, ver-;
prisíli-m, -ti, } } } zwingen;	plášč, -a, der Mantel;
primóra-m, -ti, } } } zwingen;	zdólec, -lea, der Ostwind;
zmfzmem, -niti, erfrieren;	krívec, -vea, der Westwind;
zmrzújem, -ováti, frieren;	vřsta, -e, Reihe;
trepéce-m, trepetá-ti, zittern;	hřbet, -bta, der Rücken;
zavije-m, zavi-ti se, } sich ein-	grdóba, -e, die Häßlichkeit.
*zavíja-m, -ti se, } wickeln;	

51. Section. — Jeden in petdeseta naloga.

Die Bedeutung der präfixierten Verba. — Pomen sestavljenih glagolov.

Die Bedeutung der präfixierten Verba ergibt sich aus der Bedeutung des Präfixes (der Präposition) und des Verbum; z. B.: *pod-pisati*, unterschreiben; *od-nèsti*, wegtragen; *pri-zvížgati*, herbeipfeifen, pfeifend herbeikommen.

Durch die Präfixierung wird die Handlung des einfachen (präfixlosen) Verbum scharfer bestimmt, indem durch das Präfix die fließende (andauernde) Bedeutung des Verbum in einem bestimmten Momente festgehalten wird. So wird durch die Wirkung des Präfixes ein duratives Verbum zum perfectiven; z. B.: *dur. iti*, gehen, prf. *od-iti*, weggehen; *dur. nèsti*, tragen, prf. *pri-nèsti*, herbeitragen; *dur. béžati*, fliehen, prf. *s-béžati*, entfliehen; *dur. pisati*, schreiben, prf. *s-pisati*, fertig schreiben.

Bezüglich der Bedeutungsänderung der einfachen Verba durch die Zusammenfügung mit Präpositionen ist besonders zu merken:

1. **do** (deutsch: hinzu-, zu-, er-) bezeichnet das Gedeihensein einer Handlung zu einem bestimmten Punkte, oft bis zum Ende, also das Erreichen des Zweckes, des Zieles:

<i>délati</i> — <i>dodélati</i> , vollenden;	<i>plèsati</i> — <i>doplèsati</i> , austanzen;
<i>dàti</i> — <i>dodàti</i> , hinzugeben;	<i>slúziti</i> — <i>doslúziti</i> , ausdienen;
<i>mériti</i> — <i>domériti</i> , zumessen;	<i>pléti</i> — <i>dopléti</i> , fertig jäten.

2. **na** (an-) bezeichnet ein Anhäufen, Anfüllen, und bei reflexiven Verben ein Fortsetzen der Handlung bis zur Sättigung:

<i>kúpiti</i> — <i>nakúpiti</i> , einkaufen;	<i>piti</i> — <i>napiti se</i> , sich antrinken;
<i>loviti</i> — <i>naloviti</i> , einfangen;	<i>plèsati</i> — <i>naplèsati se</i> , sich satt t.;
<i>krásti</i> — <i>nakrásti</i> , zuſt. -stehlen;	<i>jésti</i> — <i>najésti se</i> , sich satt essen.

3. **od** (ab-, los-, weg-) bezeichnet die Entfernung eines Gegenstandes von einem anderen, ein Aufhören, ein Erwidern:

<i>váditi</i> — <i>odváditi</i> , abgewöhnen;	<i>jésti</i> — <i>odjésti</i> , aufhören zu essen;
<i>vézati</i> — <i>odvézati</i> , losbinden;	<i>govoriti</i> — <i>odgovoriti</i> , erwidern;
<i>biti</i> — <i>odbiti</i> , zu Ende schlagen;	<i>pisati</i> — <i>odpisati</i> , zurückschreiben.

4. **po** (be-) bezeichnet eine zu verschiedenen Zeiten oder an verschiedenen Orten vor sich gehende Handlung; eine Beschränkung der Handlung; die Vollziehung der Handlung an vielen Objecten:

<i>pisati</i> — <i>popisati</i> , bes schreiben;	<i>stàti</i> — <i>postàti</i> , (einwenig) stehen bl.;
<i>zlátiti</i> — <i>pozlátiti</i> , vergolden;	<i>plèsati</i> — <i>poplèsati</i> , ein wenig t.;
<i>légati</i> — <i>polégati</i> , öfters liegen bleib.;	<i>loviti</i> — <i>poloviti</i> , nacheinander einf.;
<i>(stájati)</i> — <i>postájati</i> , öfters stehen bl.;	<i>pláçati</i> — <i>popláçati</i> , nacheinander z.

5. **pre** (über-, zer-) bezeichnet die Bewegung durch einen Raum; das Überdauern eines Zustandes, den Übergang von einem Orte zum anderen, von einer Form in die andere; das Übermaß einer Handlung:

biti — prebiti, durchschlagen; seliti — preseliti se, überjodeln;
plávati — preplávati, durchschw.; krstiti — prekrstiti, umtaufen;
moliti — premoliti, durchbeten; délati — predélati, umarbeiten;
stàti — prestàti, überstehen, aus-; jèsti — prenajèsti se, sich überessen.

6. **pri** (bei-, hinzu-, er-) bezeichnet ein Hinzufügen, Sichnähern, Erwerben:

dejàti — pridejàti, hinzugeben; beráčiti — priberáčiti, erbetteln;
vèzati — privèzati, hinzubinden; délati — pridélati, erarbeiten;
péti — pripéti, singend kommen; igràti — priigràti, gewinnen.

7. **u** (ab-, er-, ver-, ent-) bezeichnet die Vollendung einer Handlung oder eine Entfernung:

lomiti — ulomiti, abbrechen; slišati — uslišati, erhören;
stáviti — ustáviti, einstellen; iti — uidem, uiti, entkommen;
štéti — uštéti se, sich verzählen; tèèi — utèèi, entfliehen.

Das Präfix *u* dient öfters nur zur Perfectivierung, als: pf. *u*-kràsti, stehen, — ipf. *kràsti*; pf. *u*-loviti, fangen, — ipf. *loviti*.

8. **za** (ver-, auf-) bezeichnet das Bewirken eines Hindernisses; das Abirren vom rechten Wege; den Beginn einer Handlung; den Verlust eines Gegenstandes vermittelt der Handlung:

zidati — zazidati, vermauern; péti — zapéti, zu singen beginnen;
sésti : za-, durch Eisen einnehmen; spàti — zaspàti, einschlafen;
iti — zaiti, sich verirren; igràti — zaigràti, v e r spielen;
govoriti — zagov. se, sich verreden; spàti — zaspàti (kosilo), verchlafen.

Anmerkung. Die Präpositionen *iz*, aus, heraus; *o*, um; *ob*, um, herum; *pod*, unter; *pred*, vor; *raz*, von (auseinander); *s* (*z*), mit, zusammen; von — herab; *v*, in, hinein; behalten auch in der Zusammenfügung ihre präpositionale Bedeutung bei; als: *iz*liti, ausgießen; *otesàti*, behauen; *ob*dàti, umgeben; *pod*pisati, unterschreiben; *pred*pisati, vorschreiben; *raz*pisati, ausschreiben; *sestèti*, zusammenzählen; *spustiti*, loslassen; *vlomiti*, einbrechen.

Ali si že vsa pisma spisal, ki jih moraš danes pisati? V kratkem spisem vsa; nektera sem že celó dokončal, pri drugih pa še moram podpisati svoje imé in pridejati naslòv. Jaz nisem dobil od svojega očeta toliko denarja, da bi si vse nakupil, česar potrebujem. Koliko pa še moraš dodati k temu, kar imáš, da poplačáš vse, kar si hočeš nakupiti? Malo manj kot polovico tega, kar imám, moral bi še pridejati, ako bi si hotel najpotrebnejših rečij nakupiti. Ura je že odbila tri; petelini so odpeli, in začelo se je daniti. Hlapci se spravljajo na travnike kosít, dekle pa na njive žet. V petih urah bodo hlapci pokosili in dekle njivo dožele. Koliko ste danes priigráli? Danes sem zaigrál, a ne priigrál; kajti danes me je bila sreča celó zapustila.

Naš grajščák si je postavil veliko poslopje naši hiši nasproti in nam s tem zazidal naš lepi razgléd. Zakaj niste sinoči večerjali? Jaz nisem zaradi tega sinoči večerjal, ker sem bil večerjo zaspal. Tatjé so sosedu vse, kar si je po letu pridelal, pokradli in brez vsakega sledú utekli, tako da javna oblast ne more pozvedeti, kje bi jih naj iskala.

Haben Sie in Ihrem Leben schon viele Gefahren überstanden? Ich habe in meinem Leben schon viele Gefahren und Bitterkeiten ausstehen müssen. Die Kleidung, die mir der Schneider heute früh gebracht hat, steht mir nicht gut; er wird sie daher umarbeiten müssen, wenn er will, daß ich ihm alles zahle, was er sich durch die Arbeit verdient hat. Fromme Menschen bringen die Nächte oft betend zu. Euer Maß ist schlecht; ihr müßet daher noch viel zumessen, bevor ihr voll anmessen werdet. Warum bleiben Sie überall stehen, wo Sie einen unbekanntem Menschen bemerken? Ich bleibe deshalb ein wenig stehen, damit ich mir die unbekanntem Leute in dieser Gegend ansehe und sie besser kennen lerne. — Als ich gestern durch den großen Wald in den Markt gehen und auch auf diesem kürzeren Wege überholen wollte, habe ich mich im Walde verirrt; ich mußte dann lange Zeit im Walde herumirren (gehen) und bin erst gegen Abend aus dem Walde herausgekommen. Wenn ich das, was ich eben zusammengezählt habe, noch einmal zählen müßte, würde ich mich gewiß ver zählen. Die Diebe, welche heute nachts in das Haus des Nachbarn eingebrochen waren, sind ohne jede Spur aus dem Dorfe entflohen; die öffentliche Gewalt wird dieselben daher nicht leicht einfangen können.

dani se, daniti se, tagen;	sléd, -ú (-a), die Spur;
správlja-m, -ti se, sich aufmachen;	nevárnost, -i, die Gefahr;
spoznáva-m, -ti, kennen lernen;	bridkóst, -i, die Bitterkeit;
prehiti-m, prehité-ti, überholen;	méra, -e, das Maß;
polovica, -e, die Hälfte;	naslòv, -a, Adresse, Titel.

Jež in lisica.

Nastopila je huda zima, da je drevje pokalo. Vsaka zver se je v svoj kotec stiskala. Medved počiva v svojem brlogu, zajec čepi pod svojim grmom, in lisica obira v svoji votlini kosti, ki si jih je nanosila od daleč. Le ubogi jež si ne more s svojo ostro suknjo pridobiti nobene strehe ter zmrzuje zunaj na prostem; zakaj vsakdo se ga boji.

Ves zmrzel prileze na prag lisiče votline. Tukaj poprosi lisico, naj ga vzame pod streho, da od velikega mrazú ne zmrzne. „Hodi le dalje,“ odgovori mu lisica; „bila bi nama luknja pretesna; poišči si lepšega prostora.“ — „Imejte usmiljenje z menój, dobra mamka,“ prosi jež; „ne bom vas nikakor ne nadlegoval. Lepo čedno se bodem v kotu stisnil, pa tiho dihal, samo da bom na toplem; saj vidite, da sem strehe potreben. Rad bom ubogal, karkoli mi

porečete.* Lisica, če tudi sama zvita, dá se vendar preprostiti ter vzame ježa pod streho. Nekoliko dnij sta se dobro imela in si med seboj delala kratek čas. Ko se pa jež privadi svojega novega stanú, začne se stegovati in ubogo lisico pikati s svojo ostro kožo. Lisica mu začinja očitati: „Ali ne véš, kaj si mi obetal?“ Jež pa se le steguje in steguje, lisico zbada in zasmehuje: „Starka, če ti ni prav, pa se odpravi drugam.“ Lisica se umika, dokler se more; naposled pa se mu umakne in pobegne iz luknje, ktero jež sam z veseljem zasede.

Tako se starim godí, ki mladim gospodarstvo prehitro izročajo.

nastôpim, -ti, eintreten;	izročí-ti, *izrôča-ti, übergeben;
stisniti, *stískati, drücken;	jež, -a, der Igel;
čepí-m, čepé-ti, hocken;	kôtec, -tea, Winkel, Winkelfchen;
nadlegúje-m, -ováti, belástigen;	brlóg, -a, die Höhle, Wildhöhle;
privádi-m, -ti se, sich angewöhnen;	votlína, -e, die Höhle, Grotte;
stegúje-m, -ováti se, sich strecken;	usmiljenje, -a, das Erbarmen;
zbáda-m, -ti (bôdem), ſtechen;	mámka, -e, das Mütterchen;
odprávi-m, -ti se, sich begeben;	stán, -ú (-a), der Aufenthaltsort;
umákni-ti, *umíka-ti se, weichen;	stárka, -e, die Alte;
pobégne-m, -niti, entfliehen;	zmázal, -zla, -o, erfroren.

52. Section. — Dva in petdeseta naloga.

Die Classensteigerung des Zeitwortes. — Vrstno stopnjevanje glagolovo.

Von den meisten Verben gibt es zwei oder drei, von manchen sogar mehrere Formen, die die Zeitdauer bezeichnen, als:

dur. nês-ti, iter. nosí-ti, frequ. nošéva-ti;

prf. sês-ti, sich setzen; dur. sedé-ti, sitzen; iter. séda-ti; frequ. sedáva-ti.

Bei diesen und ähnlichen Verben ist die Verbalwurzel in verschiedenen Classen durchgeführt; so

die Wurzel: nes-

in der I. nês-ti; IV. nosí-ti; V. nošéva-ti;

die Wurzel: sed-

in der I. sês-ti; III. sedé-ti; V. séda-ti, sedáva-ti.

Diesem Übergang des Zeitwortes aus einer niederen in eine höhere Classe nennt man Classensteigerung. Mit der Classenänderung des Verbum ist zugleich eine Änderung in der Zeitdauer¹ oder in der transitiven und intransitiven Natur des Zeitwortes verbunden.

¹ Diese wird dadurch angedeutet, daß bei der Classensteigerung der Stammvocal in einen gewichtigeren Laut übergeht und der ursprüngliche Stamm um eine oder zwei Silben wächst; z. B.: nês-ti (I. Cl.), nosí-ti (IV.), nošéva-ti (V.).

Am häufigsten kommen folgende Classenübergänge vor:

a) Die Wurzel wird durch die I., IV. und V. Classe durchgeführt, wobei jedoch die IV. Classe als Mittelstufe bei den meisten Zeitwörtern fehlt und die V. Cl. zumeist in der präfixierten Form vorkommt. Z. B.:

Wurzel:	I. Cl.	IV. Cl.	V. Cl.
ved- führen,	vès-ti,	vodi-ti, leiten,	pre-vája-ti,
nes- tragen,	nès-ti,	nosi-ti,	pre-náša-ti,
vez- führen,	vèz-ti,	vozi-ti,	iz-váža-ti,
sed- sitzen,	sés-ti,	sadí-ti, setzen,	séda-ti,
bod- stechen,	bòs-ti,	—	z-báda-ti,
pad- fallen,	pàs-ti,	—	páda-ti,
mog- können,	mòè-i,	—	pre-mága-ti, besiegen,
zr- schauen,	zré-ti,	—	o-zíra-ti se, herum schauen,
pe- fingen,	pé-ti,	—	péva-ti.

b) Einige perfective Verba der II. Classe werden durch die Verletzung in die V. Classe imperfectiv, als:

prf. bfskne-m, -niti, wegschnellen,	iprf. bfska-m, -ti, scharren;
" bliskne-m, bliskni-ti,	" blíska-m, -ti, blíßen;
" stisne-m, stisni-ti,	" stíska-m, -ti, drücken;
" vzdigne-m, vzdigni-ti,	" vzdíga-m, -ti, heben.

c) Viele intransitive Zeitwörter der III. Classe werden in der IV. Classe transitiv, als:

III. Classe.	IV. Classe.
živi-m, živé-ti, leben;	živi-m, živi-ti, ernähren;
sedí-m, sedé-ti, sitzen;	sadí-m, -ti, setzen, pflanzen;
ozdrávi-m, ozdravé-ti, genesen;	ozdrávi-m, -ti, gesund machen;
slepi-m, slepé-ti, blind werden;	slépi-m, -ti, blenden, trügen;
obogati-m, obogaté-ti, reich werd.;	obogáti-m, -ti, reich machen.

d) Viele Verba der IV. Classe gehen unter verschiedenen Lautwandlungen in die V. und VI. Classe über, wobei jedoch die Verba der V. und VI. Classe meist präfixiert gebraucht werden, als:

IV. Classe.	V. Classe.	VI. Classe.
goni-ti, treiben;	pre-gánja-ti, verfolgen;	pre-ganjevá-ti,
gradí-ti, zäunen;	o-grája-ti, einzäunen;	o-grajevá-ti,
míslí-ti, denken;	pre-míslja-ti, nachsinnen;	pre-mísljevá-ti,
pusti-ti, lassen;	púšča-ti,	iz-puščevá-ti,
sadí-ti, pflanzen;	pre-sája-ti, überpflanzen;	pre-sajevá-ti,
po-novi-ti, erneuern;	po-návlja-ti,	po-navljevá-ti,
o-znáni-ti, bekannt machen;	o-znánja-ti,	o-znanjevá-ti.

e) Öfters findet der Übergang der Verba der V. Classe in die der VI. Classe statt, wobei die perfectiven präfixierten Verba der V. Classe in der VI. imperfectiv werden. Z. B.:

V. Člajfe.

zadéla-ti, verstopfen ;
popráša-ti, fragen ;
obiská-ti, bejuchten ;
izpláča-ti, auszauhfen ;
sréča-ti, begegnen ;

VI. Člajfe.

zadelúje-m, -ováti ;
poprašúje-m, -eváti ;
obiskúje-m, -ováti ;
izplačúje-m, -eváti ;
srečúje-m, -eváti.

J e s é n.

Solnčni žarki ne pripekajo več tako gorko, kakor o vročem poletju. Dnevi so se začeli krajšati, noči pa daljšati. Vse to nam živo oznanjuje, da se nam približuje hladna jesén. Žito na polju se je že poželo; tudi hruške, jabelka in drugo sadje je dozorelo po vrtilih. Veselo pležejo dečki na jablane in obtrgujejo rudeča jabelka, dokler vseh ne obtrgajo in v jerbases ne spravijo. Slana pobeli hribe in doline, drevje se osipava, žrjavi in drugi ptički pa se odpravljajo na pot v toplejše kraje. Pusto in žalostno postaja po polju, zadnji pridelki se že spravljajo z njiv, in mrzla sapa brije hudo po strnišču. Tu in tam še orje kmet in seje, ali pa seka drva v gozdu ter jih pripravlja za zimo. Po skrivnih potih lazi lovec za brezskrbno zverino. Dečki nastavljajo zanke pticam po dolinah, pastirji pa lové polhe po pašnikih. Vse življenje v prirodi umira; mráz pritiska, in vsaka pridna stvar se oskrbuje za zimo. Mrzel veter požene, nebó se preobleče, in črez noč nas iznenadi bela snežna odeja ter nam naznani, da je zima nastopila svoje gospodarstvo.

krajša-m, -ti se, kürzer werden ;
dáljša-m, -ti se, länger werden ;
dozori-m, dozore-ti, reif werden ;
pléza-m (pléže-m), -ti, flettern ;
obtrga-ti, } pflücken, (Obst)
*obtrgová-ti, } abnehmen ;
pobéli-m, -ti, weiß machen ;
osiplje-m, -pati se, } die Blätter
*osipáva-m, -ti se, } verlieren ;
oskrbí-m, -éti se, } sich ver-
*oskrbúje-m, -ováti se, } sorgen ;

séka-m, -ti, hacken ;
iznenádi-m, -ti, überraschen ;
júblana, -e, der Apfelbaum ;
jérbas, -a, der Korb ;
slána, -e, der Reif, Frost ;
strnišče, -a, das Stoppelfeld ;
zánka, -e, die Schlinge ;
pólh, -a, der Billich, Siebenschläfer ;
pašnik, -a, die Weide, die Trift ;
odéja, -e, die Decke ;
snéžna odéja, die Schneedecke.

Ribica in pastirička.

Velika povodenj je nastala in poplavlila mnogo travnikov. V kratkem začne voda zopet padati, in k nesreči je zaostala neka ribica na travniku v jamici. Čim bolj ko voda usiha, tem bolj se premetuje uboga ribica in od velike žalosti se vrže celó na suho. Pastirička priskakljá, prijazno z repičem mahljá in ribico tolaži: „Zakaj žaluješ po kalni vodi? Glej, kako veselo je na suhem, kako prijazno solnce sije, kako zelena travica raste, kako lepo rožice cvetó!

Le z menój se radúj nad krasno prirodu.* — „Oh, kaj věš ti za moje potrebe,“ odgovorí ji ribica; „brez vode mi ni mogoče živetí.“ To izgovorí in umrje.

Kaj pomagajo siromaku lepe besede, če mu ne postrežeš!

poplávi-m, -ti, } überfluten;	radúje-m, -ováti se, } sich freuen;
usáhne-m, -niti, } aus-, ver-	ribica, -e, } das Fischlein;
*usíha-m, -ti, } trocknen;	pastirička, -e, } die Bachstelze;
skakljá-m, -ti, } hüpfen, springen;	pliska, -e, } die Bachstelze;
mahljá-m, -ti, } fächeln, wedeln;	povòdenj, -i, } die Überschwemmung;
toláži-m, -ti, } trösten;	jámica, -e, } Grüblein;
žalúje-m, -ováti, } trauern;	rèpič, -a, } das Schweifchen;
postréže-m, -ěi, } dienen, helfen;	ěim — tэм, je — desto.

Warum stehet ihr nicht auf und kleidet euch nicht an? die Uhr hat schon fünf geschlagen. Wir stehen schon auf und kleiden uns an. Wecket die Brüder und saget ihnen, daß sie sich schnell anziehen und ankleiden sollen. Rufe die Magd und sage ihr, daß sie mein Bett alsogleich aufbetten und mein Zimmer aufräumen solle. Die Magd ist gerade jetzt mit dem Aufräumen und Auskehren des Zimmers meiner Mutter und Schwester beschäftigt. Was machen die übrigen Dienerinnen des Hauses? Einige Mägde waschen, andere sind aber mit dem Aufhängen der Wäsche beschäftigt. Werden die Mägde mit dem Waschen und Aufhängen der Wäsche bald fertig werden? Sie werden bald die ganze Wäsche gewaschen und aufgehängt (poobésiti) haben. — Decken Sie den Tisch für das Frühstück im Garten! Den Tisch im Garten deckt schon für das Frühstück Ihre kleine Schwester. Wenn sie den Tisch gedeckt hat, dann bringen Sie das Frühstück, welches jetzt bereitet wird. Solange die Bäume jung sind, können wir sie in ein anderes Erdreich übersetzen. Wer viele Bäume pflanzt, der sorgt für seine Nachkommen. Ein schlechtes Gewissen verfolgt den Menschen überall. Von demjenigen Menschen, der gern schweigt, sagen die Leute, daß er viel nachsinnt.

vzbudí-m, -ti, } wecken, auf-	obési-m, -ti, } aufhängen;
*vzbúja-m, -ti, } wecken;	*obésa-m, -ti, } aufhängen;
postélje-m, postlá-ti, } aufbetten;	opère-m, oprà-ti, } waschen;
*postilja-m, -ti, } aufbetten;	*père-m, prà-ti, } waschen;
posprávi-m, -ti, } aufräumen;	priprávi-m, -ti, } bereiten;
*posprávlja-m, -ti, } aufräumen;	*priprávlja-m, -ti, } bereiten;
pomète-m, pomès-ti, } kehren;	pogíne-m, -niti, } decken, auf-
*pométa-m, -ti, } auskehren;	*pogrinja-m, -ti, } decken.

53. Section. — Tri in petdeseta naloga.

Das Mittelwort der Gegenwart. — Deležnik sedanjikov.

A. Das Mittelwort der Gegenwart bezeichnet einen Zustand oder eine Handlung in ihrer Dauer und wird nur von den imperfectiven Verben gebildet.

Der Form nach unterscheidet man zwei Participien der Gegenwart, und zwar:

das declinierbare Participium auf *ě* und das indeclinable auf *e*.

a) Die Form des Participiums auf *ě* bekommt man, wenn man an die 3. Person pluralis (an die kürzere Form) ein *ě* anfügt, als:

děla-m,	3. Pers. plur. děla-jo,	Part. präs. act. delajóě,	-a, -e, arbeitend;
učí-m,	" " "	učé,	" " " učéě, -a, -e, lehrend;
běre-m,	" " "	beró,	" " " beróě, -a, -e, lesend;
grě-m,	" " "	gredó,	" " " gredóě, -a, -e, gehend;
reče-m,	" " "	rekó,	" " " rekóě, -a, -e, jagend. ¹

Anmerkung. Bei den Verben der VI. Classe wird das *ě* an die alte, jetzt wenig gebräuchliche Form der 3. Person plur. kupujó (statt kupújejo) angehängt, als: kupujóě, -a, -e, laufend; vzdihujóě, -a, -e, zu vzdihúje-m, vzdihová-ti; posvečujóě, -a, -e, heiligmachend, zu posvečúje-m, posvečevá-ti.

b) Die Form des Participiums auf *e* bekommt man, wenn man

a) bei den Verben der V. und VI. Classe an den Infinitivstamm das Suffix *je* anhängt, als:

děla-m, děla-ti,	Part. präs. act. delá-je;
jóče-m, jóka-ti,	" " " jóká-je;
kupúje-m, -ová-ti,	" " " kupová-je;

β) bei den Verben der übrigen Classen werden die Ausgänge des Präsens -im und -em in *ě* verwandelt, als:

grě-m (aus grěde-m) — gredé (gredě),	gehend;
klečí-m, klěča-ti — klečé, kniend;	
molčí-m, mólča-ti — molčé, schweigend;	
sedí-m, sedé-ti — sedé, sitzend;	
stoji-m, stá-ti — stojé, stehend.	

Anmerkung. Auch bei den Verben der VI. Classe kommt öfters diese Bildung vor, als: kupúje, premisljújé, gospodújé zc. Bei der VI. Classe sind hauptsächlich die Participien auf -óě im Gebrauch, als: premisljajóě, kupujóě, dagegen werden die Formen auf -aje, als: premisljeváje zc. nur selten mehr gebraucht.

¹ Wie das perfective Verbum reči ausnahmsweise ein Part. präs. act. bildet, so bilden es noch einige andere perfective Verba, als: umrjóě, -a, -e, sterbend, zu umrje-m; obstojéě, -a, -e, bestehend, zu obstoji-m, obstá-ti.

B. Das Mittelwort der Gegenwart ist entweder attributivisch oder adverbiell.

a) Als Attribut oder adjectivisches Participium stimmt es mit seinem Nomen in Zahl, Geschlecht und Casus überein, als:

evetóče drevó, der blühende Baum;
pekóči žarki, die sengenden Strahlen;
bijóča ura, die Schlaguhr.

Mehrere Participia präs. act. auf *ě* sind zu bloßen Adjectiven herabgefunken, als:

bodóč, -a, -e, künftigt, zu bódě-m, ich werde sein;
vróč, -a, -e, heiß, zu vré-m, sieden;
umrjóč, -a, -e, sterblich, zu umřě-m, sterben;
rudéč, -a, -e, roth, zu rudé-ti, roth werden;
skeléc, -a, -e, brennend, zu skelě-m, skelé-ti, jucken, brennen;
slovéc, -a, -e, berühmt, zu slově-m, slově-ti, berühmt sein;
všéc, -a, -e, angenehm, gefällig, zu všě-ti, wünschen, aus vošéc;
goréc, -a, -e, brennend, zu gorě-m, gorě-ti, brennen;
mogóc, -a, -e, möglich, zu móre-m, móči (aus mog-ti);
žgóc neben žgéc, -a, -e, brennend, zu žgěm, žgá-ti.

b) Als adverbialles Participium dient das indeclinable Mittelwort auf *e* und bestimmt die Handlung des Hauptverbum bezüglich der Zeit, der Art und Weise, des Grundes oder des Mittels näher; z. B.: *Mimogredě se je pri nas oglásil*, beim Vorbeigehen (als er vorbeiging, vorbeigehend) hat er sich bei uns angemeldet. *Jokáje jěmlje od nas slovó*, weinend (unter Thränen) nimmt er von uns Abschied. *Dobre spise prebiráje, pripravljamo si lépo pisávo*, dadurch daß wir gute Schriften lesen (durch das Lesen guter Schriften), eignen wir uns einen schönen Stil an.

Häufig wird auch das Participium auf *ě* adverbiell (indeclinabel) gebraucht, als: *ogovárjajo ga rekóč*, sie verleumden ihn mit den Worten (sagend). *Gredóč so se pri nas oglásili*. *Zakaj stojéc jéste?* Warum essen Sie stehend?

Srečna mati s svojima sinoma.

Bil je slovéc praznik. Njegóv pomén premišljújóc, nagovorila je neka žlahтна gospá svoja sina, rekóc: „O da bi še bilo meni mogoče, danes v cerkev iti in tamkaj klečé s toliko tisoč zbranimi ljudmi vsemogočnemu Bogu čast in hvalo dajati! Ali kaj pomaga.“ nadaljuje ona vzdihújé; „v mesto peš iti je zá-me predaleč, kočija pa nam je brez koristi, ker smo morali v sili prodati konje.“ Moléc potegneta nató njena sina kočijo iz kolnice in se pripravita, da bi peljala svojo mater v cerkev, če je bilo tudi daleč do nje. Mati se vsede v kočijo, in mladeniča, polna goreče ljubezni do svoje matere,

vlečeta jo namesto kónj. Mimogredé so ljudjé postajali, čudóč se tako pobožni materi in njenih sinóv otroški ljubezni. Z zelenjem in dišečim cvetjem so jima natrošali cesto od mestnih vrat do cerkve in od veselja vpili, rekóč: „Blagor presrečni materi in najblazjima vseh sinóv na zemlji.

V tem veselem šumu pripeljeta sina sopé svojo mater do cerkve. Bogaboječa mati poklekne s solznimi očmi pred oltár in moli klečé iz celega srca, rekóč: „Dobri oče v nebesih, blagoslovi moja sina za njuno gorečo ljubezen in daj jima, kar veš, da je najboljše za nju.“ Mladiča peljeta mater zopet domú in zvečer se vležeta trudna, a vesela počivat. Ko ju je pa mati drugo jutro vzbujala, nista se dala vzbuditi, in obadva, kakor lepa angelja sladko speča, nista se nikdar več vzdramila. Mati, vidéč, da sta njena sina mrtva, prestraši se močno, ali kmalu se potolaži, rekóč: „Uslišal si, dobri oče, mojo molitev. Zdaj spoznám, da je lahka, srečna smrt med vsem najboljše, kar si morejo želiti umrjoči ljudjé. Pri tebi sta zdaj sina moja. Zemlja je bila preborna, dostojno jima poplačati otroško ljubezen; zato si ju vzel ti k sebi v nebesa.“ Tako je govorila po svojih sinovih vzdihujoča mati; ti pa, dragi bralec, zapomni si sledeči nauk:

Pravičnik se umreti nikár ne bojí,
Saj vé, da pri Bogu tamkaj žíví.

nadaljúje-m, -eváti, fortsetzen;	košlja, -e, die Kutsche;
potégne-m, -niti, ziehen;	sila, -e, die Roth;
natroša-m, -ti, bestreuen;	kólnica, -e, der Wagenhuppen;
vpíje-m, vpí-ti, schreien;	zelenje, -a, die grünen Zweige;
sópe-m, sóps-ti, feuchen;	cvétje, -a, die Blüten;
poklèkne-m, -niti, niederknien;	blágor, das Heil, das Wohl;
uslíši-m, -ati, erhóren;	šum, -a, das Geräusch;
vzdrámi-m, -ti se, erwachen;	zbrán, -a, -o, versammelt;
prestráši-m, -ti se, erschrecken;	prebóren, -raa, -o, zu armfelig;
poméni, -a, die Bedeutung;	pés, zu Fuß.

Der Sommerabend.

Die brennende Tageshitze nimmt ab, und der allen Menschen angenehme Sommerabend rückt heran (nähert sich). Tiefser und tiefer senkt sich am westlichen rothen Himmel die strahlende Sonne. Zwischennd und singend bringen die kleinen Vöglein dem Schöpfer ihr weithin hallendes Abendlied dar. Die Herden verlassen brüllend und blöckend die Tristen, und unter Jauchzen und Singen kehren die Arbeiter von Feld und Wald nach Hause. Im feurigen Lichte funkelnd, erglänzt der Abendstern unter (izmed) vielen tausend Sternen am Himmel. Jetzt verstummen alle früher weithin schallende Stimmen; denn die Abendglocke ertönt und ladet uns läutend (póje-m, péti) zum Gebete ein. Greis und Kind falten

die Hände und beten das Vaterunser und den englischen Gruß. Knisternd flackert das Feuer am Herde, und die geschäftige (fleißige) Hausfrau bereitet das Abendessen. Nach dem Essen wendet sich der Mensch kniend im heißen Gebete zu Gott, legt dann unter Stillschweigen (schweigend) seine Kleider ab und begibt sich zur Ruhe, nachdenkend, was er an diesem Tage alles zu (v Acc.) seinem Wohle verrichtet.

pojéma-m, -ti, abnehmen;	zasvéti-m, -ti se, erglänzen;
nagiblje-m, nagibati, senken;	umólknem, -niti, verstummen;
žvrgoli-m, -éti, zwitschern;	sklépa-m, -ti, schließen, falten;
zadóni-m, -éti, ertönen;	praskéčem, prasketá-ti, knistern;
dóni-m, -éti, schallen, hallen;	šviga-m, -ti, flackern;
poklánja-m, -ti, darbringen;	ptičica, -e, das Vöglein;
múka-m, -ti, brüllen;	stvárník, -a, der Schöpfer;
blekéče-m, -táti, blöcken, meckern;	čréda, -e, die Herde;
zapúšča-m, -ti, verlassen;	večérnica, -e, der Abendstern;
vriska-m, -ti, jauchzen;	ángeljsko česéčénje, englischer Gruß;
vráča-m, -ti se, zurückkehren;	počitek, -tka, die Ruhe;
leskéče-m, lesketá-ti se, funkeln;	zahóden, -dna, -o, westlich.

54. Section. — Štiri in petdeseta naloga.

Das leidend=vergangene Mittelwort. — Trpno-preteklí deležnik.

A. Das Participium prät. pass. wird aus dem Infinitivstamme vermitteltst des Suffixes **-n** oder **-t** gebildet.

a) Das Suffix **-n** wird entweder unmittelbar, oder vermitteltst des Bindevocals **e** an den Infinitivstamm angehängt.

a) Das Suffix **-n** wird an den auf **a** oder **é** auslautenden Infinitivstamm, also bei den Verben der III., V. und VI. Classe, unmittelbar angefügt, als:

III. Cl. zaželé-ti, Part. prät. pass.	zažélén, -a, -o, erwünscht;
zadržá-ti, " " "	zadržán, -a, -o, aufgehalten.
V. Cl. déla-ti, " " "	délan, -a, -o, gearbeitet;
písa-ti, " " "	písan, -a, -o, geschrieben;
brá-ti, " " "	brán, -a, -o, gelesen;
sejá-ti, " " "	seján, -a, -o, gesäet;
VI. Cl. imenová-ti, " " "	imenován, -a, -o, genannt.

Ebenso aus der I. Classe: zná-m, zná-ti, — znán, -a, -o, bekannt;
dá-m, dá-ti, — dán, -a, -o, gegeben.

β) An den consonantisch oder auf **i** auslautenden Infinitivstamm wird das **-n** vermitteltst des Vocals **e** angefügt, und zwar:

1. bei der I. Classe:

plès-ti (aus plet-ti) — pletèn, pletèn-a, -o, geflochten;
 tèp-s-ti (aus tep-ti) — tepèn, -a, -o, geschlagen;
 peči (aus pek-ti) — pečèn, -a, -o, gebraten;¹
 striči (aus strig-ti) — strīzen, -a, -o, geschoren;

2. bei der II. und IV. Classe, wobei das *i* mit dem vorhergehenden Consonanten lautgesetzlich verschmilzt, als:

vzdigni-ti — vzdignjen, gehoben; rodí-ti — rōjen, geboren;
 hváli-ti — hváljen, gelobt; zmōti-ti — zmōčèn, verwirrt;
 méri-ti — mérjen, gemessen; obnosí-ti — obnóšèn, abgetragen;
 ljúbi-ti — ljúbljen, geliebt; izvozí-ti — izvóžèn, hinausgeführt;
 podjári-ti: podjárljen, unterjocht; uči-ti — učèn, gelehrt.

Anmerkung. 1. Sie und da spricht und liest man auch *dj* oder *d* statt *j*, als: začúdjjen zu začúdi-ti, verwundert; izprídjen (neben izprijen) zu izpríditi, verdorben; vódjen zu vodi-ti, geführt.

2. Neben der regelmässigen Form mit *č* liest und spricht man auch Formen mit *tj* und *t*, als: osramótjen, osramóten, osramóten neben osramóten, beschämt, zu osramóti-ti; nasitjen, nasiten neben nasičen, gesättigt, zu nasiti-ti.

3. Das Part. *zarásten*, verwachsen, ist von *zaráste-m*, *zarás-ti* (I. Cl.), *zaráščen* hingegen von *zarásti-m*, -ti (IV. Cl.) abzuleiten.

4. Bei Participien, die zur Vermeidung einer Zweideutigkeit die Verwandlung des *tj* in *č* nicht zulassen, ziehe man die Schreibung des *tj* der des *t* vor, als: napótjen statt napóten, zu napóti-ti, den rechten Weg weisen, anleiten. — Formen wie rōjen, zmōčèn, obnóšèn, izvóžèn zc. sind aus rodjen, zmotjen, obnosjen, izvozen entstanden, welsch letztere Grundformen jedoch in der Sprache nicht existieren.

5. Neben vzdignjen, piknjen, gestochen, gebraucht man auch Formen ohne *j*, als: vzdignjen, piknen.

b) Das Suffix *-t* wird fast nur bei den Verben der I. Classe, deren Infinitivstamm auf *-e*, *-i*, *-u* auslautet, zur Bildung des Part. prät. pass. gebraucht, als:

zabi-ti — zabit, verschlagen; zadé-ti — zadét, getroffen;
 pokri-ti — pokrit, bedeckt; potré-ti — potrt, zerbrochen;
 začé-ti — začét, angefangen; obú-ti — obút, beidruht;

nájde-m, náj-ti hat: nájde-n, -a, -o, gefunden.

B. Aus dem Participium prät. pass. wird vermitteltst der Suffixes *-je* das Verbalsubstantiv gebildet, als:

délan — délanje, das Arbeiten; vóžen — vóženje, das Fahren;
 brán — bránje, das Lesen; počét — počétje, Unternehmung;
 strīzen — strīzenje, das Scheren; vpit — vpitje, das Geschrei.

Das Verbalsubstantiv wird auch von intransitiven Verben gebildet, als: sedénje, das Sitzen; trpljénje, das Leiden; ležánje, das Liegen; žalovánje, das Trauern.

¹ Der stammauslautende Consonant *k* und *g* (pek-ti, strig-ti) wird vor *e* wie im Präsens in *č* und *ž* verwandelt. — Das *e* des Suffixes bleibt durchgehend erhalten.

Umita posoda.

Prišel je znan in spoštovan sodár iz mesta k nekemu ne zelo priljubljenemu krčmarju potrte in pokvarjene sode popravljat. Po popravljanju pride sodár, po krčmarici povabljen, v njeno le malo osnaženo hišo, kjer mu prinese kupico z rudečim vinom nalito in novopečen kruh v zahvalo za njegovo hitro izvršeno delo.

„Kako se vam kaj godí, mamka?“ začjenja sodár svoje pogovarjanje. „Slabo,“ odgovorí krčmarica na sodarjevo vprašanje; „kajti meščani hodijo večjidel le k sosedu pit. Sama ne vem, kako je to, da nočejo našega prej sploh visoko čislanega vina zdaj nič več piti.“

Sodár odgovorí: „Jaz bi vam povedal, mamka, ko bi se ne bal zamere.“ — „Še le dobroto in prijaznost bi mi skazali, in jaz bi vam za storjeno dobroto vedela veliko hvalo,“ odgovorí krčmarica vsa zamaknjena, „ako bi mogla po vaših nasvetovanih besedah zboljšati svoje slabo stanje.“

„Vaš сосед nima zarés tako dobrega vina kakor vi,“ nadaljuje zdaj sodár; „ali on imá lepo umite kupice in čisto osnaženo posodo kakor ribje okó; vaše kupice pa so neumite in vsa posoda od muh umazana. Najboljše vino pa, verjamite mi, iz grde posode nikakor ne diši. Imejte tedaj za umito posodo ravno toliko skrbí, kakor za dobro vino, pa glejte tudi, da bodo okna, mize in klopi vse lepo belo očiščene, in jaz vas zagotovim, da se gostje ne bodo ogibali vaše hiše.“

Krčmarica si je rečene besede dobro ohranila. Od zdaj je bilo deklam prvo delo le umivanje in snaženje, in v kratkem je bila krčma gostov, meščanov kakor kmetov tako natlačena, da še dosti-krat prostora niso našli.

„Snažnost vendar nad vse veljá,“ dejala je večkrat krčmarica svojim otrokom; „nesnaga bi nas bila celó obožala.“

pokvári-m, -ti, verderben;
nali-je-m, nali-ti, einschrenken;
čís-la-m, -ti, ehren, preisen, schätzen;
zamákne-m, -niti se, entzündt werd.;
nasvetúje-m, -ováti, anrathen;
zbóljša-m, -ti, verbessern;
umáze-m, umáza-ti, beschmutzen;
verjáme-m, verjê ti, glauben;
diši-m, diša-ti, schmecken, munden;
osnáži-m, -ti,) reinigen;
očísti-m, -ti,)
zagotóvi-m, -ti, versichern;

ogíba-m, -ti se česa, meiden;
natláči-m, -ti, anstopfen, voll-;
obóža-m, -ti, arm machen;
posóda, -e, Gefhírr, Gefáß;
sodár, -ja, der Fassbinder;
krémár, -ja, der Gastwirt;
krčmarica, -e, die Gastwirtin;
meščán, -a, der Städter;
zaméra, -e, der Verdruß;
kúpica, -e, das Trinkglas;
snážnost, -i, die Reinlichkeit;
nesnága, -e, die Unreinlichkeit.

Die Erde ist in fünf Theile getheilt. Im ersten „Europa“ genannten Theile wohnen die gebildetsten und mit den größten Geistesfähigkeiten ausgestatteten (beschenkten) Menschen. Die ersten drei Theile

nennt man die alte, die zwei letzten, erst im Jahre 1492 entdeckten (aufgefundenen) die neue Welt. Die Felder eines eifrigen Landmannes sind gut bebaut und besäet. Beim Begegnen begrüßen sich die Landleute in den slovenischen Gegenden mit den Worten: Gelobt sei Jesus Christus! Bei schwierigen Verhältnissen bleibt leicht jedes Bemühen und Beginnen erfolglos (ohne Erfolg). — Die angekaufte Ware ist in der Stadt in Magazinen aufbewahrt. Wer ein gestohlenes Gut bei sich versteckt, der ist des Diebstahles theilhaftig. In fruchtbaren und gut bebauten Ländern findet man (nahájati) keine Felder und Wiesen, die mit Steinen verschüttet oder mit Farnkraut und niederem Gesträuche verwachsen wären. Die Gärten, welche mit Blumen und schön gewachsenen Bäumen geziert sind, werden Ziergärten genannt. Das ganze steirische Land ist sozusagen (tako rekóe) mit einer grünen Decke bedeckt; daher hat es auch den Namen: die grüne Steiermark.

omska-m, -ti, bilden;	ozáljša-m, -ti, schmücken, zieren;
obdári-m, -ti, beschenken;	zmóžnost, -i, die Fähigkeit;
obdela-m, -ti, bebauen;	okólnost, -i, das Verhältniß;
obséje-m, obsejá-ti, besäen;	uspéh, -a, der Erfolg;
prizadéva-m, -ti si, sich bemühen;	tatvína, -e, der Diebstahl;
skrýva-m, -ti, verstecken;	práprot, -i, das Farnkraut;
posúje-m, posú-ti, verschütten;	grmóvje, -a, das Gesträuch;
obráste-m, obrás-ti, verwachsen;	cvetnják, -a, der Ziergarten;
vzráste-m, vzrás-ti, wachsen, auf-;	deléžen, -žna, -o, theilhaftig.

55. Lektion. — Pet in petdeseta naloga.

Die leidende Form des Zeitwortes. — Trpna doba glagolova.

a) Das Passivum kann im Slovenischen durch das Reflexivpronomen se und die active Form des Zeitwortes ausgedrückt werden (s. 22. Lect.), wenn die die Handlung bewirkende Person nicht angegeben ist; als:

- Präs. Brātu se piše písmo, dem Bruder wird ein Brief geschrieben.
 Krüh se déla iz móke, das Brod wird aus Mehl gemacht.
- Perf. Brātu se je písmo písalo, dem Bruder wurde ein Brief geschrieben (ist geschrieben worden).
 Zatóženec se je obsódil, der Angeklagte wurde verurtheilt.
- Fut. Písmo se bóde písalo, es wird ein Brief geschrieben werden.
 Zatóženec se bóde obsódil.
- Condit. Písmo bi se bilo písalo, es wäre ein Brief geschrieben worden.
 Soba bi se bila osnázila.
- Opt. On bi se naj bil obsódil, er hätte verurtheilt werden sollen.

b) Zum Ausdruck der passiven Form des Satzes ohne Angabe der die Handlung bewirkenden Person dient das Participium prät. pass. in Verbindung mit dem Hilfsverbum: *sèm, biti*; z. B.:

- Präs.** Pismo je spisano, der Brief ist fertig geschrieben, zu Ende geschrieben. Pisano je, es steht geschrieben. Ti si na deski napisan, du bist (stehst) auf der Tafel aufgeschrieben. Vrata so zaprta, die Thür ist geschlossen, ist zu. Vrata so odpfta, die Thür steht offen. — Fehlerhaft wäre die Ausdrucksweise: *vrata stojijo odpfta, pisano stoji* zc.
- Perfect.** Zakaj si bil večeraj kaznován, tèpen, zapft? Warum bist du gestern gestraft, geschlagen, eingesperrt worden?
- Fut.** Zdaj ne hòdem več kaznován, jezt werde ich nicht mehr gestraft werden.
- Condit.** Ako bi bilo vse to izgovorjèno, bila bi stvar réšena. wenn dies alles ausbedungen (worden) wäre, so wäre der Gegenstand erledigt.
- Optativ.** To naj hòde med náma rečeno, dies soll unter uns zweien gesagt sein.

c) Die passive Construction des deutschen Satzes wird im Slovenischen in activer Wendung wiedergegeben, als: *pišejo, es* wird geschrieben, man schreibt (= sie schreiben); *govorijo, pišejo in jedó*.

Die active Wendung des Satzes muß stets stattfinden, wenn die die Handlung bewirkende Person im Deutschen angegeben ist; als: Das Kind wird von der Mutter gelobt, *mati hválijo otroka*. Die Blumen werden von den Mädchen gepflückt, *déklíce trgajo evetlice*. Die Garben wurden von den Schnitterinnen gebunden, *žanjice so povézale snópe*. Die Griechen sind von den Römern besiegt worden, *Rimljáni so premágali Grke*. — Man kann zwar sagen nach a): *ótrok se hváli*, aber nicht: *ótrok se hváli od matere*; und nach b): *snópi so povézani*, die Garben sind fertig gebunden, aber nicht: *snópi so od žanjíc povézani*.

Anmerkung. In der Volkssprache wird die leidende Form des Zeitwortes möglichst gemieden, und daher das Passivum durch das Reflexivpronomen oder durch die active Wendung des Satzes ausgedrückt.

Ukradeni konj.

Nekemu kmetu je bil po noči najboljši konj ukraden. Zató se napoti petnajst ur hodá na konjski semenj, želée si kupiti drugega konja.

Pa glej, med konji na prodaj stoječimi ugleda ukradeni kmet tudi svojega. Hitro popade konja za uzdo in na ves glas zavpije: „Ta konj je moj; pred tremi dnevi mi je bil ukraden.“ Človek, kteri je konja kupcem ponujal, reče nató ves prijazen: „Vi se

motite, ljubi prijatelj! Tega konja imam že čez jedno leto, to ni vaš konj; le podoben bode vašemu.“ Kmet pa zakrije konju z obema rokama oči, rekôč: „Ako vi konja zarés že tako dolgo imate, povejte mi tedaj, na katerem očesu je poškodován.“ Človek, ki je bil zarés ukradel konja, pa si ga ne ogledal natanko, prestraši se ves; ker pa je bil prisiljen nekaj odgovoriti, rekel je: „Na levem očesu je poškodován.“ Kmet razkrije konju oči in na ves glas pové: „Zdaj se očitno vidi, da si ti tat in lažnivec. Le vsi pogledjte sem, konj nikakor ni poškodován. To sem le zatô vprašal, da bi tat prišel na svetlo.“ Ljudjé pa, ki so okoli stali, smejijo se in ploskajo z rokami, rekôč: „Ujêt je, sam se je izdâl“. Konjski tat je moral ukradenega konja vrniti in povrh še prestati zaslužen kaznen.

okrá-le-m, okràs-ti, bestehlen;	razkrije-m, razkri-ti, enthüllen;
popáde-m, popàs-ti, ergreifen;	plóska-m, -ti, flatisch;
pouúja-m, -ti, anbieten;	bód, -a, das Gehen, der Markt;
poškodúje-m, -ováti, beschädigen;	sèmenj, sèmnja, der Markt;
prisli-m, -ti, zwingen;	lažnivec, -vea, der Lügner.

Von den Römern wurden fast alle Völker, welche mit ihnen zu kämpfen gezwungen wurden, besiegt und unterjocht. Gestern war an allen öffentlichen Gebäuden die frohe Nachricht angekündigt, daß der Feind aus unserem Lande vertrieben worden sei. Wenn unsere Felder nicht gut bebaut und besät wären, würden sie nicht so viele Feldfrüchte tragen (privásati). Amerika wurde im Jahr 1492 entdeckt. In der heiligen Schrift steht es geschrieben: Was du nicht willst, daß dir andere thun, thue auch du anderen nicht. Warum sind in deinem Zimmer die Fenster offen? In meinem Zimmer stehen deshalb die Fenster offen, weil es im Zimmer zu heiß ist. — Dies soll unter uns zweien gesagt sein: Unser Nachbar wurde gestern auf zwei Monate schweren Kerkers verurtheilt. Schweiget, Kinder, und merket auf, sonst werdet ihr gestraft werden. Der Mensch soll nie lügen, wenn er auch gezwungen wäre, die Unwahrheit zu sprechen. Jeder Baum, der keine guten Früchte (Sing.) trägt, wird ausgehauen und ins Feuer geworfen werden. Das Messer, welches geschliffen ist, schneidet gut. Das Sprichwort sagt: Das Haus, welches getheilt ist, zerfällt, wie wenn es verlassen wäre.

nazváni-m, -ti, anfündigen;	pàzi-m, -ti, aufmerken;
prežéne-m, pregnà-ti, vertreiben;	poročilo, -a, die Nachricht;
razpáde-m, -pásti, zerfallen;	poslópje, -a, das Gebäude;
poséka-m, -ti, aushauen;	pismo, -a, die Schrift, der Brief;
nabrúsi-m, -ti, schleifen;	neresnica, -e, die Unwahrheit.

56. Lektion. — Šest in petdeseta naloga.

Das Prädicat bei mehreren Subjecten und den Sammelnamen.

Dopovedek pri več osebnih in zbornih imenih.

a) Zwei oder mehrere Subjecte verlangen das Prädicat im Singular, falls sie unbelebte Gegenstände sind und als ein Ganzes aufgefaßt werden können; das Geschlecht wird durch das zunächststehende Substantiv bestimmt; z. B.:

Láž in zvižáča pogine, le resnica in pravica ostàne. die Lüge und Tücke gehen zugrunde, nur die Wahrheit und das Recht bleiben.

Stráh in trepetánje je prišlo nad mène, Furcht und Zittern kam über mich. Clovéku je potrebna jéd in oblačílo.

b) Zwei Subjecte im Singular verlangen das Prädicat im Dual; bei verschiedenem Geschlechte hat das Masculinum den Vorzug vor dem Femininum, und dieses vor dem Neutrum; ebenso die 1. Person vor der 2. und diese vor der 3.; z. B.:

Ogenj in vòda dóbro slúzita, slábo gospodáríta: das Feuer und das Wasser dienen gut, wirtschaften schlecht.

Véter in mórje sta mu pokórna. Dànes grèva jàz in mój brát, jùtre pa pójdeta ti in tvòja sèstra v mésto.

c) Bei mehreren Subjecten steht das Prädicat im Plural; z. B.:

Brát, sèstra in dékla so nam zboléli. Dànes pójdemo jàz, òče in màti v cèrkev.

d) Der Plural wird häufig durch die Sammelnamen (Substantiva collectiva) vertreten, d. h. durch solche Substantiva, welche in der Form des Singulars eine unbestimmte Menge gleichartiger Personen oder Dinge bezeichnen; als: gospòda, die Herren, die Herrschaft, neben gospódje: déca, otročíja, die Kinder, neben otrdeci; družína, die Dienftboten, das Gesinde; zláhta, die Verwandten, die Verwandtschaft, neben soròdniki. — Wenn die Menge bestimmt angegeben wird, so steht der Plural des einfachen Substantivs, als: trije gospódje, drei Herren; štírje otrdeci, pèt soròdnikov.

Bei den Sammelnamen steht das Prädicat im Singular, als: gospòda se izprehája, die Herren ergehen sich; družína mu je nezvésta; zláhta je prišla; ¹ grózdje je zrelo, die Trauben sind reif; listje je vélo, die Blätter sind welf; dagegen: trije grózdi so zréli.

Die wichtigsten Substantiva collectiva sind vermittelst der Suffixe -ád, -íja, -ína, -je gebildet.

¹ Selten hört man den Plural: gospòda se izprehájajo; zláhta so prišli.

- Suff. -ád:** črv, der Wurm — črvád, -i, die Würmer, das Gewürm.
zvér, das wilde Thier — zverjád, -i, wilde Thiere.
tèle, das Kalb — telád, -i, Kälber.
- Suff. -ija:** otrok, das Kind — otročija, die Kinder.
beráč, der Bettler — beračija, das Bettelvolk.
siromák, der Arme — siromačija, das arme Volk; Arme.
- Suff. -ina:** perôt, -i, der Flügel — perotnina, das Geflügel.
zvér, das wilde Thier — zverina, wilde Thiere.
lesén, hölzern — lesenina, das Holzwerk.
srebrn, silbern — srebrnina, das Silberzeug.
- Suff. -je oder -ov-je:** cvét — cvét-je, -a, die Blüten;
drevó — drév-je, die Bäume;
gròzd — gròzd-je, die Trauben;
list — list-je, die Blätter, das Laub;
peró — pér-je, das Laub, die Federn;
kàmen — kamén-je, die Steine, das Gestein;
sád — sád-je, das Obst;
grm — grm-óv-je, das Gesträuch, Buschwerk;
skála — skal-óv-je, die Felsen, Felsmassen;
vòda — vod-óv-je, die Wassermassen.

Detel.

Tudi med ptiči se nahaja bogatija in siromačija. Nekteri so imenitni, drugi nizki; nekteri tako rekóč knezi, drugi le zopet priprosti in pošteni delavci. Sokol in jastreb se vozita s krivim kljunom in ostrimi kremplji na lov; žrjav in štoklja sta ribiča in hodita po ribnikih lovít; senica in penica si napravljata po nizkem grmovju majhno gnezdo iz tankega šibja, daleč tam v gozdu pa prebiva ptičji drvár, revni detel.

Štirje bratje so, ki se kaj revno živé, če tudi skoro samo mesó jedó. Gadje, črvád in ostudni kukci so jim jed ob delavnikih in praznikih brez solí in zabele, pa so vendar veseli in dobre volje. Kričé leta detel po gostem, temnem lesovju, kjer največje in najstarejše drevje stoji, ter ga z bistrim in umnim očesom ogleduje. Zdaj zagleda pripravno drevó. Urno se zaleti in se trdno prime grbaste skorje na sredi debla. Po dva krepeljca postavlja napréj, po dva pa nazáj. Rep imá kratek, in perje v njem je trdo, da se z njim upira na drevo. Za sekiro pa ima ta čudna ptica trden in oster kljun.

Vrtnár in gozdnár ne zapazita nevarnega sovražnika, dokler ne začne cvetje in listje venéti in drevó pešati; ali detel zagleda kaj hitro škodljivo črvád za kožo; urno pleza na drevó ter seka s kljunom v trohlo lesovje, da se razlega daleč po gozdu. Luknje pa, ki jih detel nareja, so drugim pticam na korist. Škorei in drugi ptiči si delajo vá-nje gnezda in prebivajo v njih. Tako je detel drugim pticam tesár, ker jim hiše dela.

zaletí-m, zaleté-ti se, sich schwingen;	ribnik, -a, der Fischteich;
prime-m, prijéti se česa, sich anflammern an etwas;	senica, -e, die Meise;
péša-m, -ti, verkümmern;	pénica, -e, die Grassmücke;
pléza-m (pléze-m), -ti, klettern;	šibje, -a, die Gerten; šiba;
razléga-m, -ti se, wiederhallen;	drvár, -ja, der Holzhacker;
bogatija, -e, Reichthum, Reiche;	gád, -a, die Viper;
détel, -a, der Specht, Baumspecht;	kúkec, -kec, der Holzwurm;
knéz, -a, der Fürst;	zabéla, -e, das Schmalz;
sokol, -a, der Falke;	lesóvje, -a, das Gehölz;
jástreb, -a, der Habicht, Geier;	sekira, -e, die Art, die Haxe;
kljún, -a, der Schnabel;	gozdnár, -rja, der Förster;
krémpelj, -plja, die Kralle;	škórec, -rea, der Star;
krémpelje, -a, die Kralle;	ostúden, -dna, -o, ekelhaft;
štórklja, -e, der Storch;	úmen, úmna, -o, verständig;
ribíč, -a, der Fischer;	pripráven, -vna, -o, passend;
	tróhel, -hla, -o, morich.

Wenn es lange regnet, so überfluten in manchen Gegenden große Wassermassen die Thäler und Ebenen. Bei den Slovenen pflegen an großen Feiertagen die nächsten Verwandten im Hause des Vaters zusammenzukommen. Der Hausherr und die Hausfrau müssen die Kinder und die Dienstboten überwachen. Die Arbeit und die Zeit der Arbeit soll stets dem Alter und der Kraft angemessen sein. Den Menschen ist die Speise und die Kleidung nothwendig. Die Hoffart und der Übermuth schaden am meisten der Jugend. In manchen Gebirgsgegenden ist ein Armen- und Bettelvolk zu Hause. — Die Würmer schaden den Bäumen. Wenn die Bäume von den Würmern angefressen sind, so beginnen die Blätter zu welken und das Gehölz zu trocknen. Das Hausgeflügel ist bei einer guten Hauswirtschaft unumgänglich nothwendig. Eine reiche Herrschaft hat viele Silber- und Goldsachen. Der Herbst neigt sich seinem Ende zu, wenn die Trauben reif sind und die Bäume ihre welken Blätter zu verlieren beginnen. Die Federn des Pfauens sind schön und dienen den Bauernburschen als Schmuck auf den Hüten an Sonn- und Feiertagen. Aus harten Felsmassen werden glatte Steine für Gänge und Stiegen gehauen.

objé-m, objés-ti, anfressen;	domaćija, -e, die Hauswirtschaft;
priblízúje-m, -eváti se, zuneigen;	zlatnina, -e, Goldsachen, -zeug;
izgúbija-m, -ti, verlieren;	páv, -a, der Pfau;
shája-m, -ti se, zuj. zukommen pfl.;	kmétski fant, der Bauernbursch;
nadzorúje-m, -ováti, überwachen;	krás, -a, der Schmuck, die Fierde;
poplávi-m, -ti, überfluten;	hódnik, -a, der Gang, Corridor;
tése-m, tesá-ti, hauen, hacken;	priméren, -rna, -o, angemessen;
napúh, -a, die Hoffart;	domáci, -a, -e, Haus-, heimisch;
prevzétnost, -i, der Übermuth;	gorát, -a, -o, gebirgig, Gebirgs-

57. Section. — Sedem in petdeseta naloga.

Der Gebrauch des Accusativs. — Raba tožilnikova.

a) Bei einer großen Anzahl von Verben steht auf die Frage *wen oder was?* das Object im Accusativ. Solche Verba nennt man ihrer Natur nach *transitive* (übergehende) Verba. Diese werden in Affirmativsätzen mit dem Accusativ, in Negativsätzen mit dem Genitiv verbunden; z. B.: *Stariši ljubijo svòje otròke. Spoštúj očeťa in mäter. Kdòr svòjih starišev ne spoštúje in svòje domovíne ne ljúbi, ne zaslúži iména èldvek.*

b) Verba intransitiva, vor allem Verba der Bewegung, werden durch die Verbindung mit den Präfixen, namentlich mit *do, na, ob, po, pre, za*, transitiv und verlangen, besonders bei übertragener Bedeutung, das Object im Accusativ; z. B.:

dój-ti (do-iti), einholen — *i-ti*, gehen;
dohité-ti, ereilen, treffen — *hité-ti* eilen;
dolété-ti, zustoßen — *leté-ti*, fliegen;
náj-ti, finden — *i-ti*;
navozí-ti, voll anführen — *vozi-ti*, führen;
obi-ti, umgehen, befallen — *i-ti*;
obhodi-ti, umgehen, bereisen — *hodi-ti*, gehen;
obleté-ti, umfliegen — *leté-ti*;
obstòpi-ti, umringen — *stòpi-ti*, treten;
pohodi-ti, zertreten — *hodi-ti*;
povozi-ti, überfahren — *vozi-ti*;
preskoči-ti, überspringen — *skoči-ti*, springen;
prestòpi-ti, übertreten — *stòpi-ti*, treten;
prelete-ti, durchfliegen — *leté-ti*;
prepláva-ti, durchschwimmen — *pláva-ti*, schwimmen;
záj-ti (pòt), irregehen — *i-ti*;
zaléz-ti, ertappen — *léz-ti*, kriechen;
zasés-ti, besetzen — *sés-ti*, sich setzen;
zajáha-ti (kònja), besteigen — *jáha-ti*, reiten.

Auch andere, keine Bewegung bezeichnende Verba können durch die Präfigierung transitiv werden, als:

<i>dobi-m, dobi-ti</i> , erlangen,	} <i>biti</i> , sein;
<i>pozábi-ti</i> , vergessen,	
<i>prebije-m, prebi-ti</i> , ausstehen,	} <i>živé-ti</i> , leben;
<i>doséti</i> , erreichen — <i>séti</i> , reichen;	
<i>doživé-ti</i> , erleben,	} <i>živé-ti</i> , leben;
<i>preživé-ti</i> , durchleben,	
<i>premoli-ti</i> , betend zubringen — <i>moli-ti</i> , beten;	
<i>prejòka-ti</i> , weinend zubringen — <i>jòka-ti</i> , weinen;	
<i>prekàslja-ti</i> , hustend zubringen — <i>kàslja-ti</i> , husten.	

c) Bei mehreren intransitiven Verben findet man als inneres Object den Accusativ eines meist von einem Adjectiv begleiteten Substantivs, das mit dem Verbum etymologisch oder sinnverwandt ist; als: *mírno spánje spáti*, einen ruhigen Schlaf schlafen; *strášen bój biti* (bojeváti); *dólgo vòjsko vojskováti*; *lép pót hodíti*.

d) Ein doppelter Accusativ, der des Objectes und Prädicates, steht bei *imenová-ti*, *klica-ti*, *zvá-ti*, nennen, rufen; *stori-ti se*, *naredí-ti se*, *déla-ti se*, sich machen, sich stellen; *káza-ti se*, sich zeigen; z. B.: *To réko imenújemo Drávo*. *Stori (déla, narédi) se mrtvega*, er stellt sich todt. *Káze se pogúmnega*, er zeigt sich tapfer.

Bei den Zeitwörtern: *imenováti*, ernennen; *izvolíti*, erwählen; *postáviti*, einsetzen; *izbráti*, auswählen; *iméti*, smátrati, halten, wird seltener der bloße Prädicatsaccusativ, sondern meist der Accusativ mit der Partikel *kot* oder mit der Präp. *za* gesetzt. In der Schriftsprache bedient man sich auch des prädicativen Instrumentals. Z. B.: *Izvolili so ga za župána (župánom)*. *Jaz imám svòjega prijátelja za najbóljšega človeka*. *Mi si ga bódemo za (kot) vodítelja izbráli*.

Prevarjena lakomnost.

V Sarájevu je izgubil neki trgovec svoje v možnjo vsite denarje. Najme glasnika in dá oklicati, da tisti, ki je našel njegove denarje, dobí sto grošev, če jih prinese nazáj. Ko še ljudjé glasnika, po ulicah tako oklicujočega, obstopujejo, doletí trgovec že sreča, da se oglasi neki kmet ter mu prinese možnjo, rekóč: „Pogljáj, trgovec; ali so morebiti to denarji, ki si jih ti izgubil?“ Trgovec se jako razveselí, popade možnjo, odpre jo in začne šteti denarje. Kmalu pa se mu veselje izpremení v žalost, ko ga obide misel, da mu je plačati sto grošev najdenine. Začne tedaj premišljevati, kako bi se odtegnil temu plačilu. Ko prešteje vse denarje, nagovori kmeta: „Prijatelj, ti si že sam sto grošev vzel iz možnje, ker jih je bilo prej v njej osem sto, zdaj pa jih je le sedem sto. Prav si storil, da si se sam plačal.“

Ubogega kmeta te besede hudo ranijo; sveta jeza ga obletí, ne zató ker mu noče trgovec obljubljenih grošev plačati, ampak zató, ker ga za nepoštenega imá, trdéch, da si je denarje vzel sam iz možnje. Kmet začne prisegati, da je denarje ravno tako prinesel, kakor jih je našel, trgovec pa le še vedno svoje trdi. Nató se napotita v sodnijo in si izvolita višjega uradnika za sodnika. Ko sta pred njim obadva prisegla: trgovec, da je bilo v možnji osem sto grošev, zdaj pa da jih je le sedem sto; kmet pa, da se denarjev ni dotaknil, ampak da jih je tako prinesel, kakor jih je našel, — tedaj je modri sodník kmalu to reč uganil in takó-le rzsodil: „Obá imata prav; ti trgovec si osem sto grošev izgubil, ti kmet pa si jih le sedem sto našel; po tem takem nisi ti trgovec izgubil teh denarjev, ampak kdo drug. Zató vzemi, ti kmet, vse te denarje in jih ne dajaj nikomur, dokler se tebi tisti ne oglasi, kateri je le sedem sto grošev izgubil; ti trgovec pa potrpi in čakaj, da se ti óni oglasi, ki je našel osem sto grošev.“

prevári-m, -ti, betrügen, täuschen;	napóti-m, -ti se, sich begeben;
oklíče-m, oklíča-ti, } verlautbaren;	ugáne-m, -niti, enträtheln;
*oklicújem, -eváti, } bekannt m.;	lakómnost, -i, die Habgucht;
oglási-m, -ti se, sich melden;	móšnja, -e, der Geldbeutel;
odtègne-m, -niti se, sich entziehen;	glasnik, -a, der Herold;
ráni-m, -ti, verwunden, wehe thun;	najdenína, -e, der Finderlohn;
prisèže-m, prisèdi, schwören;	sodnja, -e, das Gerichtsamt;
dotákne-m, -niti, berühren;	po tém tàkem, demnach.

Jeden Übelthäter wird früher oder später die verdiente Strafe treffen. Ein guter Staatsbürger wird nie die Staatsgesetze übertreten. Die Drau ist in Untersteiermark so breit, daß sie ein ungeübter Schwimmer nicht durchschwimmen kann. Die Schwalben umfliegen öfters früher das Haus, bevor sie eine für ihr Nest (Dat.) passende Stelle finden. Die Matrosen muß eine schauerhafte Furcht befallen, wenn sie hören, daß das Wasser in das Schiff eindringe. Obgleich die Feinde einen blutigen Kampf geschlagen haben, erreichten sie doch keinen großen Erfolg. In unserem Markte haben die Bürger meinen Vater zum Bürgermeister erwählt. — In der heutigen Zeitung steht es angekündigt, daß der k. k. Landesrath einen meiner besten Freunde zum Lehrer ernannt hat. Ich halte jene Richter für die gerechtesten, welche sich streng an die Gesetze halten. Die Eltern und Lehrer betrachte ich als meine ersten und besten Wohlthäter. Die Fuhrleute, welche auf die Pferde und den Wagen nicht achten, überfahren oft Menschen und Thiere. Viele Flüsse sind so leicht, daß sie auf einmal ein ganzes Heer durchwaten kann. Manches Thier stellt sich tod, um dem Verfolger zu entfliehen. Die ersten Christen brachten Tage und Nächte in unterirdischen Höhlen weinend und betend zu. Das ist das allgemeine Loß unser aller, daß wir mehr Unglück als Glück erleben.

prodíra-m, -ti, eindringen;	plaválec, -lea, der Schwimmer;
prebródi-m, -iti, durchwaten;	mornár, -ja, der Matrose;
vozník, -a, der Fuhrmann;	brodník, -a, Fährmann, Schiffer;
zločinee, -nea, der Übelthäter;	usóda, -e, das Schicksal, Loß;
uspéh, -a, der Erfolg;	tržán, -a, Marktbewohner, -bürger;
vòjska, -e, der Krieg, das Heer;	nenavájen, -a, -o, ungeübt;
zalezoválec, -lea, der Verfolger;	grózen, -zna, -o, schauerhaft.

58. Section. — Osem in petdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Bei den Verben:

bolí-m, -éti, schmerzen;	zèbem, zèbsti, frieren;
srbí-m, -éti, jucken;	trèsem, trèsti, schütteln;
pèčem, pèči, } brennen,	žáli-m, -ti, reiben;
žgèm, žgáti, } jucken;	skrbí-m, -éti, sorgen;

steht die Person als Object im Accusativ, der die Empfindung erregende Gegenstand im Nominativ. Z. B.: Zób me boli, ich habe Zahnschmerzen; nõge me pècej. zèbejo; mřzlica me trèse, ich habe Fieber (= das Fieber schüttelt mich); otrðei me skrbé, die Kinder machen mir Sorgen.

b) Diese und andere Verba werden auch unpersönlich gebraucht, als: boli me, es schmerzt mich, ich empfinde Schmerzen; srbí me, pèce me zc. Der empfindende Gegenstand wird dabei durch Präpositionalausdrücke wiedergegeben, als: v nõge me zèba. es friert mich in die Füße; v prst me je srbélo, es hat mich im Finger gejußt; skrbí me za mladino, es macht mir Sorge (ich bin besorgt) um die Jugend; po údih me je tfgalo, ich hatte Gliederreißen. — Zèja me, ich habe Durst (= es dürstet mich); tfga me, ich habe Reißen (= es reißt mich); mika me, ich habe Lust (= es reizt mich); trèse me, ich habe Fieber, ich empfinde ein Frösteln.

c) Der Accusativ der Person steht bei den Substantiven: gròza, stráh, srám, skfb, kòneec, misel, škòda, vólja, in Verbindung mit dem Hilfsverbum: sem, biti, als:

gròza me je, ich schaudere;	kòneec me je, ich gehe zugrunde;
stráh me je, ich fürchte mich;	misel me je, ich denke, ich habe vor;
srám me je, ich schäme mich;	škòda me je, es ist schade um mich;
skfb me je, ich bin besorgt;	vólja me je, ich bin willens.

Diese Ausdrucksweise entspricht der unpersönlichen sub b. als: skfb me je = skrbí me, ich bin besorgt; zèja me je = zèja me, ich habe Durst. Das Prädicat steht bei allen unpersönlich, als: gròza me je bílo, ich schauderte; kòneec ga je bílo, er gieng zugrunde; škòda bi ga bílo, es würde um ihn schade sein.

Bei gròza, stráh, srám, skfb me je, steht der Gegenstand, der Schrecken, Scham, Sorge verursacht, im Genitiv; als: gròza, stráh me je huddbnega èlovéka, ich schaudere, fürchte mich vor einem böswilligen Menschen. Srám te bòdi slàbe tovarsíje, schäme dich schlechter Gesellschaft. Lenúha ni skfb déla, der Faulke kümmert sich nicht um die Arbeit.

Anmerkung. Öfters findet man den Genitiv statt des Accusativs, z. B.: mòskih je skrb uèenòsti, die Männer sind um die Gelehrsamkeit besorgt; mèsta je bílo kòneec, die Stadt gieng zugrunde. Berechtigt ist der Genitiv in Negativsätzen, als: sekire ne bòde kmálu kòneec.

Trije prijatelji.

Nekdo je imel tri prijatelje. Dva je presrèčno ljubil, za tretjega pa ga ni bilo skrb. Nekega dne dobí poziv, naj pride pred sodnika, ker je bil hudo, pa po krivem zatožen. Zdaj ga je zelò skrbelo, kako bi se pred sodnikom opravièeval. Volja ga je tedaj svoje prijatelje naprositi, da ga zagovarjajo, ter jim reèe: „Kteri izmed vas pojde

z menój za pričó? Jaz sem hudo zatožen, in strah me je kralja, ker se nad menój jezi.“

Prvi prijatelj se takoj izgovarja, da ne utegne iti, ker ga preveliki opravki skrbé. Drugi ga spremi do vrat, tam pa se vrne in odide, ker ga je bilo sodnika preveč strah. Tretji pa, za kterega ga je najmanj bilo skrb, in na kterega se je najmanj zanašal, ta pa je šel z njim, govoril zá-nj pred sodnikom ter izpričal, da je zatoženec nedolžen, tako da ga sodnik ni le izpustil, ampak tudi obilno obdaroval.

Tri prijatelje imá človek na tem svetu; ali glej, kako različno se obnašajo na smrtuo uro, kedar sodnik na sodbo kliče. Denár, njegov najboljši prijatelj, ta ga prvi zapustí in ne gre z njim še do mrtvaške jame ne. Prijatelji in žlahta ga spremijo do nje, ali vrnejo se vsak na svoj dom. Tretji prijatelj, na kterega človek v svojem življenju najmanj misli, so njegova dobra dela, kterih ne bode nikdar konec; kajti le ona gredó z njim do sodnjega stola in ga zagovarjajo tam ter mu izprosijo usmiljenje.

Im strengen Winter friert es uns oft in Hände und Füße. Wenn es kalt ist, so empfindet der Mensch am ganzen Körper ein Frösteln. Wer sich in jungen Jahren häufig verkühlt, der wird im Alter Gliederreissen haben. Der Mensch geht früher zugrunde, als dessen gute Werke. Viele Schüler haben keine Lust zum Lernen. Kranke Menschen haben oft einen starken Durst. Wer sich um die Arbeit nicht kümmert, der findet auch nirgends eine Arbeit. Jeder, sei er vornehm oder niedrig, soll sich einer schlechten Gesellschaft schämen. — Böse Menschen müssen sich vor der Strafe Gottes fürchten. Mäßige Leute trinken nur dann Wein, wann sie Durst haben. Es ist schade um jeden Heller, den wir für unnöthige Dinge ausgeben. Die Eltern und Lehrer müssen für die Jugend Sorge tragen. Wenn wir um die Gesundheit besorgt sind, so müssen wir auch willens sein, mäßig zu leben. Wer starke Zahn- oder Kopfschmerzen hat, der ist für eine jede Arbeit unfähig. Fürchtet euch insbesondere vor jenen Menschen, die euch an der Seele schaden können.

opravičúje-m, -eváti, rechtfertigen;	poziv, -a, Aufruf, Vorladung;
zagovárja-m, -ti, vertheidigen;	priča, -e, der Zeuge;
zanaša-m, -ti se, sich verlassen;	oprávek, -vka, Geschäft;
izpriča-m, -ti, beweisen;	zatóženec, -nea, der Angeklagte;
izgovárja-m, -ti se, sich entschuld.;	mrtváška jáma, das (Todes-) Grab;
obdarúje-m, -ováti, beschenken;	sódnji stól, der Richterstuhl;
obnáša-m, -ti se, sich betragen;	usmiljenje, -a, Erbarmen, Gnade.

59. Section. — Devet in petdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Der Accusativ bezeichnet auf die Frage: wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie alt? wie schwer? wie viel? wie theuer? wie viel wert? das Maß, das Gewicht, den Wert oder die Menge und steht als freier Accusativ bei Verben und Adjectiven; z. B.: Tri ure je do mésta, drei Stunden ist es bis zur Stadt; dva pfsta debèla dëska, ein zwei Finger dickes Brett; tri léta stáro déte.

b) Der Accusativ bezeichnet auf die Frage: wann? oder wie lange? die Zeit, in deren Verlauf eine Thätigkeit fällt. In diesem Falle geht dem Substantiv ein Bestimmungswort voraus; z. B.: vso noè sem spál, die ganze Nacht habe ich geschlafen; pretéklo, lánsko léto, im vergangenen, vorigen Jahre (das vergangene, vorige Jahr); prihódnjo sobóto, zádnje nedélje.

Anmerkung. 1. Stehen die Substantiva ohne ein Attribut, so müssen Präpositionalausdrücke gebraucht werden, als: po noèi, bei der Nacht; po zimi, v pomládi, po létu, v jesèni (s. 29. Lect.).

2. Bei Wochentagen ohne ein Attribut steht im Singular der Accusativ mit der Präposition v, als: v sobóto, v pétek; im Plural der Loc. mit ob, po oder v, als: ob nedéljah; ob (po, v) pétkih (s. 30. Lect.).

3. Bei Festtagen steht der Local mit o, als: o veliki noèi, zu Ostern; o božicu, zu Weihnachten; o binkoštih, zu Pfingsten; dagegen: na ovétno nedéljo, am Palmsonntag; na velikonóèni pétek, am Charfreitag.

Bolník in zdravnik.

Bolnika je vprašal zdravnik, kako mu je kaj bilo po noèi. „Vso noè sem se potíl,“ odgovori mu ta. „To je že dobro,“ pravi zdravnik. Drugo jutro mu pové bolník, da ga je vso noè mrzlica tresla. „Niè te naj ne skrbi,“ reèe mu zdravnik, „to je dobro.“ Tretje jutro ga zopet zdravnik popraša, kako je kaj spal. „Nocojšnjo noè nisem nič spal,“ odgovori mu bolník; „po vseh udih me je trgalo.“ — „Niè te ne bodi strah,“ reèe mu zdravnik, „to je prav dobro; zdaj bolezen slovó jemlje.“ Malo časa potém, ko je zdravnik odšél, pride prijatelj bolnika obiskovat in ga popraša, kako se kaj počuti. „Tako dobro,“ reèe mu bolník, „da me bode skoro samih dobrót¹ konec.“

Človeku posebno težko dé, ako spozná, da mu resnico prikrivajo in ga z lažjó tolažijo.

Biseri v puščavi.

Zašel je bil enkrat popotnik v neko tistih puščáv, v katerih po cele dni ni drugega videti kakor žgoèi pesek. Ves čas ni bajtice

¹ Gen. des Grundes: vor lauter Wohlbefinden (Güte).

našel, kjer bi prebivali ljudje. Ves slab že od gladú in žeje, prileze vendar neki dan do košatega palmovega drevesa in najde hladen studenec, ki je bil samo nekaj stopinj oddaljen od drevesa.

Blizu jeden streljáj daleč od studenca zagleda vrečo. „Hvala Bogu!“ dejál je mož, vrečo potipaje, „morebiti je grah, da se z njim poživim in gladú ne umrjem.“ Željno odveže vrečica in se prestraši, rekóč: „O Bog pomagaj, le biseri so.“

Boljši za lačnega kruha kos,
Kakor pa žlahtnega kamenja voz.

Ubogi mož bi bil tedáj pri dragih biserih, ki so bili več tisoč tolarjev vredni, od gladú umrl. Ali začél je prav zvesto moliti — in na enkrat prijaha na velblodu zamorec, usmili se na pol živega človeka, dá mu kruha in žlahtnega sadú ter ga na velbloda zraven sebe posadí. „Le poglêj,“ dejál je zamorec, „kako čudno Bog vse vlada! Misli sem ves čas do zdaj, da je nesreča za mene, da sem izgubil bisere, ali bila je le velika sreča. Bog je tako dal, da sem zopet tu sem prišel in tebe rešil smrti.“

Kjer je nam največja sila,
Tam je božja roka mila.

potipa-m, -ti, betasten;	vréčica, -e, das Säckchen;
poživi-m, -ti, beleben, erfrischen;	grah, -a, Erbsen, Fijole;
prestraši-m, -ti, erschrecken;	tólar, -ja, der Thaler;
biser, -a, der Edelstein;	velblód, -a, } das Kameel;
pések, -ska, der Sand;	kaméla, -e, }
streljáj, -a, Schuß, Schußweite;	zamórec, -rea, der Mohr;
vréča, -e, } der Saef;	krivda, -e, das Unrecht, Verschulden;
žakelj, -klja, }	oddáljen, -a, -o, entfernt.

Ein fleißiger Schüler lernt jeden Tag einige Zeit und sorgt dafür, daß er keinen Tag etwas durch sein Verschulden in der Schule versäumt. Den ersten und fünften Tag in der Woche, das ist montags und freitags, haben wir die schwierigsten Gegenstände. Die letzten Tage in der Woche haben die Hausfrauen am meisten zu thun, um alles im Hause für den Sonntag in Ordnung zu bringen. Die Kinder vergessen ihr ganzes Leben nicht die Lehren, welche ihnen die Mutter in ihrer ersten Jugend einprägt. — Wie viel Jahre dienst du bei diesem Herrn? Bei diesem Herrn diene ich heuer das fünfte Jahr; die ersten drei Jahre war es bei ihm viel angenehmer zu dienen als die letzten zwei. Wie viel Jahre bist du alt? Im heurigen Jahre werde ich sieben und zwanzig Jahre alt. Warst du im vorigen Jahre die ganzen großen Ferien zu Hause bei deinen Eltern? Den ersten Monat habe ich einige mir unbekannte Gegenden bereist, die übriggeliebene Zeit war ich aber zu Hause bei meinen Eltern. Wie groß ist dein Buch? Mein Buch ist drei Finger dick, zwei Spannen lang und eine Spanne breit.

60. Lektion. — Šestdeseta naloga.

Der Gebrauch des Genitivs. — Raba rodilnikova.

a) In negativen Sätzen steht das Object der transitiven Verba im Genitiv. Dieser Genitiv entspricht dem Accusativ der affirmativen Sätze; z. B.: on ne ljúbi svòje domovíne — dagegen: on ljúbi svòjo domovíno (s. 46. Lect.).

b) Bei den Verben, welche die Person (das directe Object) im Accusativ bei sich haben, steht das zweite, indirecte Object (die Sache oder der Gegenstand) im Genitiv. Solche Verba sind:

réši-m, -ti, erlösen;	dolži-m, -ti, beschuldigen;
varújem, -ováti, } hüten, be-;	ótmem, otěti, retten;
obvarújem, -ováti, } bewahren;	učí-m, -ti, lehren.

z. B.: Smrt réši člověka vsěga trplěnja, der Tod erlöst den Menschen von allen Leiden. Bóg me naj varúje nesrěče, Gott möge mich vor Unglück beschützen. Bóg me těga obvarúj, Gott bewahre mich davor. Jaz sem ga lakote otěl, ich habe ihn vor Hunger gerettet. Tatvine ga dolžijo, sie beschuldigen ihn des Diebstahles. Učíte otróke hvalěznosti, lehret die Kinder die Dankbarkeit.

c) Ebenso steht der Genitiv bei den Ausdrücken: gróza, stráh, srám, skrb me je (s. 58. Lect. c.) und már mi je (ich bin besorgt); als: sěstro je stráh tolovájev, die Schwester fürchtet sich (hat Furcht) vor den Räubern. Měni ni már děla, ich kümmerge mich nicht um die Arbeit. Měne je těga srám, ich scháme mich davor.

d) Der Genitiv des (indirecten) Objectes steht bei reflexiven Verben, wenn das Reflexivpronomen im Accusativ steht; so bei:

varováti se, sich hüten, meiden;	kesáti se, bereuen;
izogíbatí se, ausweichen;	učíti se, lernen;
izněbití se, sich befreien;	dotáknem, -niti se, berühren; zc.

z. B.: Varúj se slábe tovarsíje, meide eine schlechte Gesellschaft. Varújte se lakómnosti, hütet euch vor Habsucht. Izogíbajmo se pijáncev, weichen wir aus den Trunkenen. Izněbití se vsěh skrbíj, sich von allen Sorgen befreien (entledigen), aller Sorgen loswerden. Mi se kesámo svójih grěhov, wir bereuen unsere Sünden. Učíte se modrósti, lernet die Weisheit.

Hvaležni lev.

Bil je ubóg suženj k smrti obsojen, zato ker je svojemu gospodarju usěl in se ga bil tako proti njegovi volji iznebil. Prignali so ga v prostorno, široko ogrado, ki je bila vsa obzidana, in izpustijo ná-nj grozovitnega leva. Veliko tisoč ljudíj je gledalo, in groza jih je bilo te prikazni. Ves divji plane lev na siromaka, a hitro se ustavi, kakor da bi se ga bil zbal; kajti spomnil se je dobrote, ki mu jo je bil pred njim stoječi suženj skazal. Začne ga z repom gladiti, od veselja okoli njega poskakovati in mu prijazno lizati roke. Ljudjé se začudijo in vprašajo sužnja, kako bi se ga bil lev tako navadil.

Suženj jim pripoveduje, rekôč: „Ko sem bil svojemu gospodarju utekel, zbežal sem v puščavi v brlóg. Tedáj je bil ta lev k meni priječal in mi je kazal svojo šapo, v katero se mu je bil zabodel oster trn. Jaz se leva nisem zbal in se ga ogibal, temveč izdfl sem mu trn; in od tistega časa me je on preskrboval z zverinskim mesom in se me tako privadil, da sva mirno skupaj v brlogu živila.

Na zadnjem lovu so naju ujeli in razdružili; zdaj se pa blaga zver mene veseli, ker me je zopet našla, in se še spominja moje dobrote.“ Ljudstvo pa, kar ga je bilo, zavzame se od veselja nad hvaležnostjo zverine in vpije na ves glas, rekôč: „Dobrotljivi človek in hvaležni lev naj živita.“ Sužnju se je podelila prostost, in ljudstvo ga je bogato obdarilo. Tako je sužnja rešila njegova dobrotljivost in ga otela smrti.

Zverina dobrotnika svojega spozná.
Tudi človek naj srce hvaležno imá,
Prelepe so blage, dobrotne roké,
Še lepše človeka hvaležno srcé.

pláne-m, -niti, lošspringen;	suženj, -a, der Slave;
priječi-m, -ati, ätzend herbeikom;	ógrada, -e, die Einzäunung;
razdruží-m, -ti, trennen, sondern;	šápa, -e, die Tazze, Pfote;
zavzámé-m, zavzê-ti se, erstaunen;	obzidan, mit e. Mauer umgeben;
lêv, -a, der Löwe;	grozoviten, -tna, -o, fürchterlich.

Zum Abschiede.

Jüngling, des Abschiedes bittere Stunde hat geschlagen (odbiti).
Lebe glücklich und gedenke stets mit Liebe deines älteren Freundes. Halte dich an seine Worte und Lehren. Fürchte Gott und fliehe die Sünde. Im Glücke gedenke des Unglückes, im Unglücke aber der früheren glücklichen Tage. Sei arbeitsam und fliehe die Trägheit; ein arbeitsames Leben bewahrt den Menschen vor vielen Fehlritten. Sei offenerzig, aber trage dein Herz nicht überall auf der Zunge. Sei dankbar gegen deine Wohlthäter und weiche ihnen nicht aus; nur der Undankbare erinnert sich nicht gern an empfangene Wohlthaten. Sei barmherzig gegen den Nächsten, und Gott wird sich auch deiner erbarmen in den Tagen der Noth und dich vor jedem Ungemach bewahren. Auch im fremden Lande verleugne nicht deine Nation und schäme dich deiner Sprache nicht; denn wer seine Muttersprache nicht in Ehren hält, schämt sich auch seiner eigenen Mutter.

varúje-m, -ováti se, fliehen;	silá, -e, die Noth;
préjmém, prejêti, empfangen;	nezgóda, -e, das Ungemach;
slovó, slovés-a, der Abschied;	pregróšek, -ška, der Fehltritt;
lenóba, -e, die Trägheit;	préjsnji, -a, -e, früher.

61. Lektion. — Jeden in šestdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

Der partitive Genitiv.

a) Der partitive Genitiv bezeichnet einen Theil von dem Ganzen, das durch das Nomen ausgedrückt wird. Der Theil wird entweder durch ein eigenes Wort oder durch den bloßen Genitiv ausgedrückt. (Wiederhole die 39. und 40. Lektion.)

a) Der Theil kann ausgedrückt werden:

1. durch ein Substantiv, als: množica, die Menge: množica ljudij, viele Leute;

2. durch bestimmte Numeralia von pět angefangen, als: pět ljudij, fünf Menschen;

3. durch unbestimmte Numeralia, als: mnógo, málo, nekóliko.

β) Der Theil wird durch den bloßen Genitiv des Ganzen ausgedrückt; z. B.: Daj mi krúha jésti in vína píti, gib mir Brod zu essen und Wein zu trinken. Otrókom krúha rézati, den Kindern Brod schneiden. Živeža nam nésejo. Ubógih ljudij bódete vědno med sebój iméli.

Anmerkung. Sehr häufig ist dieser Genitiv bei den mit *na* zusammengesetzten Verben, die eine Fülle bezeichnen; als: vòde, vína natočiti, Wasser, Wein einschenken (voll einschenken); drv nasékati (nacépiti), Holz hacken; drv nakláti, (genug) spalten; naprositi živeža; kaménja navozíti; žita nanositi.

b) Der partitive Genitiv steht bei den Verben, die ein Verlangen, Streben und Begehren, einen Überfluß oder Mangel zc. bezeichnen, als:

iském, iskáti, suchen;

čáka-m, -ti, warten;

úpa-m, -ti, hoffen;

želi-m, želé-ti, wünschen;

hóče-m, hoté-ti, wollen;

potrebúje-m, -ováti, } brauchen;

tréba, potreba mi je, }

mánjka-m, -ti, mangeln, fehlen;

stráda-m, -ti, Hunger leiden;

pogréša-m, -ti, vermissen.

z. B.: pokója iskáti, Ruhe suchen; krúha strádati; oblačíla potrebováti; denárja mi je tréba (potreba); mánjka mi denárja.

c) Der partitive Genitiv steht bei den Adjectiven, die einen Überfluß oder Mangel, eine Begierde, ein Bewußtsein, Sorge oder Furcht zc. bedeuten, als:

potreben, bedürftig;

prázen, leer;

póln, voll;

láčen, hungrig;

žéjen, durstig;

sit, satt;

žéljen, begierig;

lakómen, habfüchtig;

svést (si), (sich) bewußt;

krív, schuldig;

vréden, würdig;

skrben, máren, sorgsam;

vájen, (an)gewöhnt;

vesél, froh.

3. B.: podpóre potreben, einer Unterstützung bedürftig; krúha láčen; krvi žéjen; časti vréden; déla vájen; dóbre létine vesel.

d) Mehrere Verba transitiva, welche eine sinnliche oder geistige Wahrnehmung ausdrücken, können mit dem Genitiv (Gen. part.) oder mit dem Accusativ verbunden werden; so 3. B.:

varúje-m, -ováti, hüten;	vpráša-m, -ti, fragen;
okúsi-m, pokúsi-m, -ti, kosten, ver-;	poslúša-m, -ti, an-, zuhören;
užíva-m, -ti, genießen;	pómni-m, -ti, gedenken;
čúti-m, -ti, fühlen;	pozábi-m, -ti, vergeffen;
prósi-m, prósi-ti, bitten;	oméni-m, -ti, erwähnen.

3. B.: Lánskega léta (oder lánsko léto) še dóbro pómnim, an das vorige Jahr erinnere ich mich noch gut. Pozábil sem vsakdánjih nadlóg. Pokú-il sem že veselja in trpljenja. Môdrih svétov poslúšati.

Mit dem Genitiv (Genitiv des Zieles) oder mit dem Accusativ werden auch die mit *do* präfigirten Verba verbunden, als:

doséže-m, doséči, erreichen;	doživí-m, doživé-ti, erleben;
dočáka-m, -ti, erwarten;	doslúži-m, -ti, ab dienen, aus-.

3. B.: stárosti doživéti, das Alter erleben (alt werden); visóke časti doséči, zu hoher Ehre (Ansehen) gelangen; smrti dočákati, den Tod erwarten.

e) Der Genitiv steht beim Supinum der Verba transitiva statt des Accusativs, und zwar häufig im Osten, seltener im Westen des slavenischen Sprachgebietes; als: pòjdi dróbnih róžic (oder dróbné róžice) tfgat, gehe zarte Blumen pflücken. Sli so v mésto živeža kupovát. On se odprávi si tújih šég poglédát, er macht sich auf, um fremde Sitten kennen zu lernen.

Bélizar.

Mogočni vojvoda Bélizar je služil rimskemu cesarju na jutrovem. Vsi sovražniki so pokusili in čutili njegove močne roke. Pred njim so trepetali krvi željni Huni, pred njim so ležali svoje hrabrosti svesti si Gotje; plena vajene Vandale in lakomne Perzijane je užugal imenitni junák. Na stare dni, pravijo, moral je Bélizar, celega cesarstva steber, slep in kruha láčen miloščine prositi. Po krivem je bil zatožen, in oslepili so ga; deček ga je moral voditi ob palici, da si je prosil potrebnega oblačila in živeža.

Neki dan sedí ob potu blizu morja izven glavnega mesta. Večerno solnce sije prijazno, in slepi ter svoje nedolžnosti svesti si Bélizar popraša mladeniča: „Ali sije solnce tudi po Carigradu?“ — „Vse strehe se svetijo od solnea,“ odgovori mu deček. Bélizar se obrne proti Carigradu, nasmeje se in od veselja se mu potóči debela solza po bledem licu v sivo brado. „Zakáj se obračate po nehvaležnem in vaših solz nikakor ne vrednem mestu, ki je vam vzelo ljubo luč?“ popraša ga deček, in Bélizar mu lepo odgovori: „Jaz sem ljubil, ljubim in bodem ljubil deželo materino.“

užuga-m, -ti, bezwingen;	miloščina, -e, daß Mitleiden;
oslépi-m, -ti, blenden;	stèber, -bra, die Säule, Stütze;
potoči-m, -ti se, rollen, rinnen;	jútrovo, -ega, daß Morgenland.

Zlate resnice.

Ljubi moj, prenašaj vse voljno, kar se ti primeri; dobro in slabo pride iz jedne roke. Kedar si v revah, spominjaj se preteklih srečnih dnij; kdor hoče sladkobe uživati, ta se ne sme braniti grenkosti. Česar ne veš in ne znaš, poprašaj modrejšega od sebe; kdor modrejšega posluša, ne zmoti se kmalu. Ako se ti za kako delo ponudi dobra priložnost, nikar druge ne išči in ne čakaj; kovač koje železo, dokler je vroče. Moli in delaj ter si bodi svest izreka: kdor ne dela, ne jé; kdor ne seje, tudi ne žanje. Bodi moder in previden; kdor ne vidi z očmi, mora občentui z mošnjo; vsaka škoda uči človeka pameti. Vadi zgodaj otroke dela; drevó se dá le zravnati, dokler je mlado. Bodi svojim domačinom lep vzgled; kakoršni gospodarji, taki posli. Ako v gospodarstvu ničesar ne zanemarjaš, bode srečna tvoja hiša, in ničesar ti ne bode manjkalo. Bodi varčen; ne izdajaj nikdar več kot tolko, kolikor moraš. Revežem pomagaj rad, tudi revež je tvoj brat; kar revež-m dajemo, Bogu dajemo. Če imaš veliko, daj veliko; ako imaš pa malo, podari revežu, kolikor moreš. Dobrega dela ne odlagaj; dokler živiš, lahko dobro storiš, jutre pa ne veš, ali bodeš še živ. Ne išči veselja zunaj doma; ako ga domá ne najdeš, zastónj ga iščeš pri drugih; ne išči drugóđ, česar imaš domá dosti.

priméri-m, -ti se, sich ereignen;	grenkóst, -i, die Bitterkeit;
bráni-ti se, sich wehren;	prilóžnost, -i, die Gelegenheit;
kúje-m, ková-ti, schmieden;	kováč, -a, der Schmied;
odlága-m, -ti, aufschieben;	pòsel, -sla, der Dienstbote;
zanemárja-m, -ti, vernachlässigen;	révež, -a, der Arme, Elende;
zravná-m, -ti, geraderichten;	vóljen, vóljua, -o, willig.

Die Landleute geben gewöhnlich den Bettlern, welche von Haus zu Haus um Getreide bitten, eine Faustvoll Weizen, Korn oder Kukuruz. Geben Sie mir einen Bissen Brod und etwas Wasser; ich bin sehr (Brod) hungrig und durstig. Ein kleines Bißchen Honig fängt mehr Fliegen, als ein Faß Essig. Von meinen jungen Jahren her bin ich mir des Sprichwortes bewußt: Besser ist im Frieden ein Löffel lauen Wassers, als im Streit ein Tisch voll Speisen. Heuer werden wir auf unserer Besizung viel Heu, aber wenig Getreide bekommen. Schicken Sie die Waag um Öl, Essig, Zucker und Salz in die Stadt. Wir haben heute kein Öl und Salz und zu wenig Zucker und Essig zu Hause. Machen (na-ékati) Sie schnell etwas Holz, damit die Waag einheizen kann. — Kranke Leute sind der Ruhe bedürftig. Unser Leben ist mühe- und sorgenvoll. Der Mensch muß oft Hunger und Mangel leiden, bevor

er ein sorgenloses Alter erreicht (erlebt). Wer im Getümmel der Welt eine beständige Freude sucht, der hat den rechten Weg zu ihr verfehlt. Die jungen Leute sind nicht so weise wie die alten, weil ihnen die Erfahrung fehlt. Die alten Leute sind sich aller Bitterkeiten und Täuschungen bewußt, durch welche sich der Mensch Erfahrungen sammelt (přidobiti) kann.

izgrési-m, -ti, verfehlen;
prgíšee, -a, Faustvoll, Hand-;
korúza, -e, der Kufuruz;
grizlje, -a, der Bissen;
bétva, -e, ein Bißschen;
bétvica, -e, ein kl. Bißschen;
prepir, -a, der Streit;

poséstvo, -a, die Besizung;
pománjkanje, -a, der Mangel;
hrúo, -a, das Getümmel, Getriebe;
izkúsnja, -e, die Erfahrung;
prevára, -e, die Täuschung;
stanoviten, -tna, -o, beständig;
mláeen, -ěna, -o, lau.

62. Section. — Dva in šestdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Der Genitiv bezeichnet die Zugehörigkeit, namentlich den Besitz und das Eigenthum. Der Genitiv muß stets gesetzt werden, wenn der Besitzer oder Eigenthümer von einer attributiven Bestimmung begleitet ist; z. B.: *Ktòrega izmed nas je ta knjiga?* Wem von uns gehört dieses Buch? *Ta knjiga je môje sèstre,* dieses Buch ist Eigenthum, gehört meiner Schwester. Dagegen: *Ógáva je ta knjiga?* Wem gehört dieses Buch? *Ta knjiga je sèstrina,* dieses Buch gehört der Schwester (s. 17. und 32. Lect.).

b) Die Eigenschaft oder der vorübergehende Zustand einer Person oder Sache wird durch den qualitativen Genitiv ausgedrückt. Z. B.: *mladeniè lépe in trdne postáve,* ein Jüngling von schöner und kräftiger Gestalt. *Děček petnájstih lét,* ein Knabe mit fünfzehn Jahren. *Veliko ljudij je živóta visòkega,* pa *skea huddònega,* viele Leute sind (haben, besitzen) von hohem Wuchs, aber bösem Herzen. *Mi smo ddbre vólje,* wir sind guter Laune. *On je nagle jèze,* er ist jähzornig.

c) Zur Bezeichnung des Grundes oder der Ursache steht der bloße Genitiv des Grundes; als: *Sámege veselja se jokati,* vor lauter Freude weinen; *žèje, zévati,* vor Durst lechzen; *làkote, žalosti umréti,* vor Hunger, Trauer sterben. — Statt des bloßen Genitivs kann auch die Präposition *od* mit dem Genitiv stehen (s. 31. Lect.).

d) Die Zeit, in der oder während der etwas geschieht, wird durch den temporalen Genitiv (Genitiv der Zeit) ausgedrückt. Dieser Genitiv wird bei Angabe der Jahre, Monate und Tage gebraucht; als: *léta 1492. se je nášla Amérika,* im Jahre 1492; *přihòdnjega, pretéklega léta,* zukünftigen, vergangenen Jahres; *někoga dné,* eines Tages; *dné 24. málega trávna létòsnjega léta,* den 24. April heurigen Jahres; *méseca májnika,* im Monat Mai (s. 39. Lect.).

Arabija in Arabci.

Kakor se steguje mala Azija med Črnim in Sredozemskim morjem proti Evropi, tako se steguje tudi Arabija od prednje Azije v Južno morje in je petkrat večja od našega cesarstva. Kolikor se je veže s Palestino ali Sirijo, je močno gorata in kamenita, drugóđ so pa neizmerno velike ravnine golega peska; le na južno-zahodnih bregovih je velike rodovitnosti. V teh krajih pridelujejo dokaj kave, sladke skorje, drugih dišáv in grozdja. Arabci so v kamenitih in peščenih krajih pastirji, ki se pomikajo s svojimi čredami od kraja do kraja, živéč pod očaki, ki jim emirji pravijo. Njih bogastvo so velblodi in konji. Velblodi jim prenašajo blagó po peščenih ravninah kakor ladije po morju ter jim dajejo mesó, mleko, kožo in dlako; njih konji so največje lepote in najvišje cene na svetu.

Arabci so jasnega uma kakor nebó nad njih glavami; oni so lahkih mislij, velike zmernosti in zadovoljnosti, čvrste postave in goreči v ljubezni in sovraštvu ter strašni in grozoviti v maščevanju; od jedne strani gostoljubni, od druge pa roparski. Oni živé prosto in brez postáv pod svojimi emirji, ktere le zavoljo njih stare imenitnosti spoštujejo; zatorej jih ni še nikoli noben spravil v jedno državo ali pod svojo oblást.

pridelovati, gewinnen, bauen;	maščevanje, -a, die Rache;
pomika-ti se, herumziehen;	gostoljuben, gastfreundlich;
prenaša-ti, hin und wieder tragen;	grozovit, -a, -o, grauam;
očák, -a, der Patriarch;	roparski, -a, -o, räuberisch;
ládija, -e, das Schiff;	drugóđ, anderswo;
skórja, -e, die Rinde;	đokaj, hinlänglich viel, sehr viel.

Ahmet in njegov sin Abdala.

Sloveči Ahmet Metemir, starček sivih las, pokliče nekega dne svojega sina Abdalo, ki je bil mladenič kakih dvajsetih let, ter ga takó-le nagovori: „Abdala, moj sin, ti si najmlajši mojih otrók, ti si moja jedina tolažba. Znano ti je, da imám brata v Carigradu, ki te k sebi želi. Letošnjega leta je prišla doba, da odideš k njemu. Ponavljam ti še enkrat jedro dosedanjega pouka; poslušaj: Glej, da vse vidiš, kar se videti dá. Uči se modrosti od pogleda v solnce in od pogleda na črvička v prahu. V sreči se ne prevzami, v nesreči ne obupaj. Varúj se plamena divje jeze; jeza grdí vsako lice. Ljubi vse ljudi, vsi so tvoji bratje; tega se vedno spominjaj. Části te bodi vselej skrb in ceni jo po vrednosti; část povišuje čednost in jo večkrat tudi plačuje. Bogastva ne preziraj; z njim moreš veliko dobrega storiti; puhle bliščobe pa se skrbno ogiblji. Varúj se laži bolj kakor strupa. Poišči si zvestega prijatelja, in če si ga našel, čuvaj ga dobro. Vedno bodi trezen; pijanca se ogni s senenim vozom. Čvrsto se okleni vere svojih starišev. Ne verúj tistim, ki ničesar

ne verujejo, in ogiblji se tistih, ki vse podirajo, nikoli pa nič ne zidajo.' To so moji nauki, to moje prošnje; globoko si jih vtisni v svoje srce. Vsak dan se spominjaj tistega, ki ti jih je govoril." — Ahmet umolkne, sin mu poljubi roko ter mu obljudi, zvesto se ravnati po sprejetih naukih.

čúva-m, -ti, behüten ;	okléne-m, -iti se, sich anflammeru ;
grdí-m, -ti, entstellen ;	poljúbi-m, -ti, küssen ;
drží-m, držá-ti se česa, befolgen	tolážba, -e, der Trost ;
ravná-m, -ti se po čem, etwas ;	jédro, -a, der Kern ;
ponávlja-m, -ti, wiederholen ;	blíščóba, -e, der Fitterglanz ;
povíšúje-m, -eváti, erhóben ;	senéni vóz, -a, der Heuwagen ;
prevzáme-m, -vzétí, übernehmeu ;	púhel, -hla, -o, eitel, hohl ;
obúpa-m, -ti, verzweifeln ;	trézen, -zna, -o, nüchtern ;
prezira-m, -ti, verachten ;	piján-e, -nea, der Trunkenbold.

Die Jugend ist stets leicht frohen Herzens und guter Laune, weil sie keine Sorgen kennt. In unserer kaiserlichen Armee gibt es viele Soldaten von schöner und kräftiger Gestalt. Die Gegenstände, welche wir von unseren Vorfahren zum Andenken haben, sind für uns von sehr großem Wert. An sehr heißen Sommertagen lechzen vor Durst die Menschen und die Thiere. Im heurigen Jahre erwarten die Landleute eine bessere Ernte, als sie im vorigen Jahre war. Die ersten Christen waren alle eines Gedankens und eines Willens, als sie sich entschlossen, für ihren Glauben Gut und Blut zu opfern. Die Menschen, welche jähzornig sind, werden (postati) oft anderen Leuten gefährlich, wenn sie diese Leidenschaft überwältigt. — Alle diese Goldstücke sind österreichischer Währung. Im Jahre 1879 fand den 24. April in unserem Staate eine große Feierlichkeit statt zur Erinnerung an die 25jährige Vermählung unseres allergnädigsten Kaisers und unserer allergnädigsten Kaiserin. In sehr großen Städten sterben viele Leute vor Hunger und erstarren vor Kälte. In welchem Jahre bist du geboren? Ich bin im Jahre 1852 im Monat Mai, und zwar am 2. Mai, am dritten Sonntag nach Ostern geboren. Napoleon ist am 5. Mai im Jahre 1821 auf der Insel St. Helena gestorben. Der Frühling beginnt am 20. März, der Winter aber am 21. December.

odlóči-m, -ti se, sich entschließen ;	vòjska, -e, die Armee ;
žrtvúje-m, -ováti, opfern ;	zlát, -a, das Goldstück ;
obhája-m, -ti se, stattfinden ;	veljáva, -e, die Währung ;
pričakúje-m, -ováti, erwarten ;	slovésnost, -i, die Feierlichkeit ;
záčnem, začéti se, beginnen ;	poróka, -e, Vermählung, Trauung ;
otřpne-m, otřpni-ti, erstarren ;	ótok, otók-a, die Insel ;
prédnik, -a, der Vorfahre ;	najmilostljivejši, -a, -e, allergnädigst.

63. Lektion. — Tri in šestdeseta naloga.

Der Gebrauch des Dativs. — Raba dajalnikova.

a) Der Dativ steht auf die Frage: wem oder für wen? bei Adjectiven, welche die Begriffe nützlich oder schädlich, ähnlich oder unähnlich, geneigt oder abgeneigt zc. enthalten, als:

koristen, nützlich;	priméren, angemessen;
škodljiv, schädlich;	prikláden, passend;
jednák, gleich;	udán, ergeben;
slíčen, } ähnlich;	míl, gnädig, hold;
podóben, }	dóber, gut.

b) Der Dativ steht wie im Deutschen bei transitiven Verben auf die Frage: wem? neben einem ausgedrückten oder verschwiegenen Accusativobject; als: Kdor ubóžu kaj podéli, Bógu posojúje, wer dem Armen etwas schenkt, der leiht Gott. Daj vsákemu, kar mu gre, gib jedem, was ihm gebührt.

Abweichend werden gebraucht:

stréči kómu, aufwarten, bedienen jmdn.;
 zabávljati kómu, necken, — kóga, unterhalten jmdn.;
 primériti, *primérjati èmu kaj, etwas mit einer Sache vergleichen;
 práviti, rékati kómu (gospód), jemanden (Herr) nennen;
 slúziti kómu neben slúziti kóga, jemandem dienen.

c) Der Dativ steht häufig bei reflexiven Verben, als:

èuditi se kómu, sich wundern;	rógati se, spotten, verhöhnen;
smejáti se, } über j. lachen;	zahváliti se, danken;
posmehováti se, } auslachen;	smiliti se, erbarmen;
prilizováti se, schmeicheln;	brániti se, sich wehren.

3. B.: Vsi se èudijo njegóvi učenósti, alle wundern sich über seine Gelehrsamkeit. Posmehújejo se njegóvi domisljivosti, man lacht über seine Einbildung. Bógu se ne móremo skriti, vor Gott kann man sich nicht verbergen.

d) Der Dativ steht bei vielen unpersönlichen Reflexivverben, als:

zdí se mi, } es kommt mir vor;	zdéha se mi, ich gähne;
dózdéva se mi, } es scheint mir;	drémlje se mi, ich habe Schlaf;
vídi se mi, } man sieht; man	sánja se mi, ich träume;
pozná se mi, } kennt es mir an;	tóži se mi, es ist mir leid (um, po &c.);
gouási se mi, } es ekelt mir,	ljúbi se mi, es beliebt mir;
stúdi se mi, } ich habe Ekel,	spodóbi se mi, es geziemt sich f. m.;
gábi se mi, } ich empfinde Ekel;	mudi se mi, ich habe Eile.

Zmerno življenje ni samo mladini koristno in primerno, temveč ono je tudi odrastlim ljudem pristojno in potrebno, ako hočejo visoke starosti doživeti. Pisava našega prvega pesnika Franceta Prešerna se ne dá nobeni drugi pisavi med našimi pisatelji primerjati. Um in pamet povzdigujeta človeka visoko nad žival, vsaka huda strast pa ga dela živini jednakega. Sivi glavi naj se nikdo ne posmehuje in roga, temveč časti in spoštuje jo naj, kakor so jo spoštovali grški mladeniči. Velikim učenjakom se čudimo, kako so mogli doseči tolike učenosti. Mladeničem se že na licu pozná, ali so prebrisane glave ali ne. Lepi besedi se spodobi tudi lepa obleka. Bolnikom se dostikrat studi jed in pijača. Ljudem se rado sanja o tem, o čemur so po dne govorili. Kmetje se čudijo velikemu napredku, kterege so povzročile v zadnjih letih razne iznajdbe v kmetijstvu. Hvaležni otroci strežejo skrbno starišem na stara leta. Ne verujte tistim, ki se vam prilizujejo. Za vse, kar imamo, moramo se Bogu zahvaliti. Vsaka žival se brani sovražniku, kakor se more. Prepirljivi ljudje zabavljajo vsakomu, kogar srečajo.

Der Mensch schadet sich selbst am meisten. Für jeden Menschen ist es nützlich und gut, mäßig zu leben und sich vor dem Müßiggange zu hüten. Für die jungen Leute sind der Müßiggang und eine schlechte Gesellschaft am gefährlichsten. Verhöhnnet niemanden wegen seiner schwachen geistigen Fähigkeiten. Kinder, seid den Eltern gehorjam, auf daß es euch wohl ergehe (Fut.) auf Erden. Verpottet nicht, sondern stehet auf vor einem grauen Haupte (Dat.). Gute Diener bedienen gewissenhaft ihre Herrschaft. Die Söhne unseres Volkes dienen gern ihrem Kaiser und König. — Die Jünglinge dürfen sich nicht mit den erwachsenen und erfahrenen Männern vergleichen. Das Volk wundert sich über die vielen neuen Erfindungen in der Industrie und Landwirtschaft. Unglückliche Leute erbarmen jedermann. Einem kranken Menschen beliebt es weder zu essen noch zu trinken. Jeder Nation ist es leid um ihre großen Männer. Wir vergessen leicht, was wir geträumt haben. Wer müde ist, der gähnt gern. Für die Jugend geziemt es sich nicht, jedermann zu schmeicheln. Den jungen Leuten sieht man es schon an den Augen an, ob sie aufgeweckten Geistes und unschuldigen Herzens sind.

pisava, -e, Schreibweise, -art;
učenjak, -a, der Gelehrte;
pijača, -e, der Trank;
naprédok, -dka, der Fortschritt;
iznajdba, -e, die Erfindung;
kmetijstvo, -a, die Landwirtschaft;
lenoba, -e, Faulheit, Müßiggang;
zmóznost, -i, die Fähigkeit;
obrotnija, -e, die Industrie;

odrástel, -tla, -o, erwachsen;
pristójen, -jna, -o, angemessen;
prebrisan, geweckt, aufgeklärt;
prepirljiv, -a, -o, zankfüchtig;
vésten, -tna, -o, gewissenhaft;
izkúsen, -a, -o, erfahren;
živ, živáhen, -bna, -o, aufgeweckt;
povzróči-m, -ti, verursachen;
godí-ti se, ergehen.

Človeško življenje.

Vsako leto šteje štiri letne čase. Tudi naše življenje, ki se dá najlepše primerjati letnim časom, ima štiri dobe. Jedna podaja drugi roko. Pomladi je podobna otroška mladost. Dete vzraste otrok, čvrst deček in se začne učiti. Otrok, kateri malo seje, bode tudi malo žel. Čas otroške mladosti je prelép, zlat čas, ki mu ga ni jednekega v življenju. Poletju slična so leta mladeničev in devic. Mladina začne skrbeti, kako ji bode mogoče živeti ter sebi in drugim koristiti. Če se otrok slabo izučí, tudi mladenič prida ni. Rodovitni jeseni je jednaka doba, kateri se pravi moška doba. Mož in žena uživata, kar sta si pridobila in prihranila s svojim trudom. Zimi je podobna naša starost. Staréka in starko že zapušča moč; lasjé, beli kakor sneg, krijejo jima glavo in jima po malem izpadejo, kakor se osiplje listje raz drevje. Staro truplo jima leze k zemlji, in pokopljejo ga v hladno črno zemljo, da počiva. Kakor v naravi, prične se tudi človeku na onem svetu novo življenje.

64. Section. — Štiri in šestdeseta naloga.

(Fortsetzung. — Nadaljevanje.)

a) Der Dativ steht beim Hilfsverbum: sém, biti.

1. wenn es mit folgenden Substantiven unpersönlich verbunden ist:

tréba	} mi je,	{ ich benöthige;	mráz	} mi je, ich friere, mir ist kalt;
potréba		{ es ist mir nöthig;	zima	
már	mi je, ich kummere mich;		imé	mi je, ich heiße;
žal	mi je, es ist mir leid;		kós	mi je, er ist mir gewachsen.

2. Der Dativ mit sém, biti, dient zur Umschreibung des Verbum iméti, haben, als: mēni je dōsti denárja, statt jaz imám dōsti denárja. Vsákemu človeku je dolžnōst človeštvu koristiti, statt vsák človek imá dolžnōst.

3. Der Dativ mit sém, biti, in Verbindung mit einem Infinitiv, dient zur Bezeichnung der Nothwendigkeit oder Mōglichkeit und ihres Gegentheils (statt mórati, müssen, und móči, können). B.: Nášim sovražnikom je bilo bézati, statt naši sovražniki so mórali bézati. Nocój mi ni zaspàti, statt nocój ne mórem zaspàti. Mēni ni biti več domá, statt jaz ne mórem biti več domá. Kaj mi je začéti? Was soll ich anfangen?

4. Beim Infinitiv biti steht bei vorhergehendem Dativ der Person die prädicative Bestimmung im Dativ, als: človeku ni dōbro sámemu biti, für den Menschen ist es nicht gut, allein zu sein, oder človeku ni dōbro, da je sám. Na tem svētu nam ni mogōde popólnoma srēnim biti, oder da smo popólnoma srēni.

Opomba. Die gleiche Construction findet man auch bei einigen anderen Verben, als: človeku je boljše lačnemu zaspáti, kot dólžnemu ostáti, oder ohne den Dativ der Person: boljše je lačnemu zaspáti, kot dólžnemu ostáti, besser ist es, hungrig einzuschlafen, als schuldig zu bleiben. Bóljše postěnemu umrěti, kot sramótneemu žívěti.

b) Der Dativ steht beim Verbum dáti in Verbindung mit einem Infinitiv, als: ne daj se sovražnikom ujěti (= gib dich nicht den Feinden hin zum Fangen), lajš dich nicht von den Feinden fangen. On se mu je dal zapeljáti, er hat sich von ihm verführen lassen.

c) Der Dativ (Dativus ethicus) steht beim Pronomen personale in freier Anwendung zur Bezeichnung der Person, auf welche bei der Handlung Rücksicht genommen wird, oder die Freude oder Verdruss an der Handlung empfindet; als: ostáni mi domá, prijátelj, bleibe mir zu Hause, Freund. Hitro mi idi v město. On mi žívi na Stájerskem.

Opomba. 1. Häufig steht der Dativ des Reflexivpronomens si zur Bezeichnung, daß das Subject die Handlung für sich unternimmt; als: on si gre po zdravila, er geht sich Arzneien holen. On si ne vé, kaj bi si začel od žalostí. Bóg si vé, kaj se postáne iz njěga.

2. Auf diesen Gebrauch des Dativs sind einige stehende Ausdrücke zurückzuführen, als: bōdi si vréme lépo ali grdo, möge das Wetter schön oder garstig sein. Dasirávnó, če si tudi, obglic, wenn auch, als: če si tudi (dasirávnó) ne vém právega pōta, höchst se vendar na pōt podáti.

d) Der Dativ steht öfters statt einer attributiven Bestimmung eines Nomens im Genitiv oder statt eines Adjectivs und bezeichnet wie diese das Verhältnis der Zugehörigkeit.

1. Der Dativ statt des Genitivs, als: Králj naj bōde právi dče svōjim podlōžnikom (statt svōjih podlōžnikov), der König soll ein wahrer Vater seiner Untergebenen sein. Ne bōdi izdajálec svōjemu národu (statt svōjega národa). Temistoklej je bil rešitelj svōji domovini.

2. Der Dativ statt eines Adjectivs, besonders häufig statt eines Possessivpronomens, als: Vínó razveseljúje sree človeku (= sree človeško). Stárcu rōko poljúbiti (= stárčevo rōko). Umorili so ji sína (= njénega sína). On mi je stríc (= on je moj stríc). Stárisi so nam najvčěji dobrōtniki.

Očetovo sporočilo.

Ljubi sin! Moj čas mi kmalu poteče, in meni bode ta svet zapustiti. Tebi je ostati potém samemu na svetu, kjer ti je dober svēt več vreden kakor zlato in srebro. Poslušaj torej in se mi daj poučiti: Ostani zvest sin veri svojih očetov in se ogiblji prepira. Ne bodi te nikogar tako strah, kakor samega sebe; v našem sreču biva sodnik, ki ne vara in se tudi nikomur varati ne dá; kajti laži je plitvo dno. Daj se rad drugim poučiti, pa tudi tebi ne bodi žal besede, ki more drugim koristiti. Bodi poslušen gosposki, bodi prijazen proti vsakemu in ne vtikaj se v tuje reči. Ne prilizuj se nikomur in se tudi ne daj tebi prilizovati. Spoštuj vsakega po nje-

govem stanu; pomagaj in dajaj rad, če ti je mogoče. Ne pravi vsega, kar veš, vedi pa vedno, kar govoriš. Misli šestokrat na svete reči. Skrbi za svoje teló, vendar ne tako, kakor da bi bila tvoja duša. Premišljúj vsak dan o smrti in življenju ter bodi vedno veselega srca.

Für den Menschen ist es noch nicht genug, gute Lehren bloß anzuhören und zu loben, sondern es ist ihm auch nöthig, sich nach denselben zu richten. Ein weiser Sohn läßt sich vom Vater belehren. Lasset euch nie von den Kindern befehlen. Mancher Herrscher ist ein wahrer Freund und Vater seines Volkes. Es sei euch nie leid um das Wort, welches andere belehrt. Keinem Menschen ist es möglich, auf dieser Welt vollkommen glücklich zu sein und auch glücklich zu bleiben. Lasset euch nicht von Schmeichlern überreden und folget niemals ihren schlechten Rathschlägen. — Die Schmeichler sind nicht euere Freunde, wie es euch scheint, sondern sie sind euere größten Feinde. Das Gedächtnis ist des Menschen treuester Freund. Jene Herrscher, welche Beförderer der Künste und Wissenschaften sind, sind eine große Stütze der Schule und des Fortschrittes. Gott ist der Vater aller Menschen, der Mensch aber der Herr aller Geschöpfe auf Erden. Die Hoffnung ist die treueste Freundin des Menschen. Es ist für den Menschen besser, ehrlich zu sterben, als ehrlos zu leben. Wer recht glücklich leben will, der muß einen weisen Verstand und ein edles Herz haben.

prilizoválec, -lea, der Schmeichler;	umétnost, -i, die Kunst;
nasvét, -a, der Rathschlag;	znánost, -i, die Wissenschaft;
spomin, -a, das Gedächtnis;	podpóra, -e, die Stütze;
pospešitelj, -a, der Beförderer;	ravná-m, -ti se po L., sich richten.

65. Section. — Pet in šestdeseta naloga.

Das possessive Adjectiv und deutsche Composita. — Svojilni pridevnik in nemške sestavljenke.

Der Gebrauch des Adjectivs hat im Slovenischen einen viel größeren Umfang als im Deutschen; denn das slovenische Adjectiv bezeichnet sehr oft solche Verhältnisse, welche im Deutschen durch ein Substantiv entweder im Genitiv oder in einer Zusammensetzung ausgedrückt werden.

a) Statt des deutschen bloßen Genitivs zum Ausdruck des Besizes wird im Slovenischen ein possessives Adjectiv auf -ov, -in oder -ski, -ji gebraucht; z. B.: očétova hiša, das Haus des Vaters; sèstrina knjiga, das Buch der Schwester. (S. 17. u. 32. Lect.)

Der Genitiv des Substantivs statt des possessiven Adjectivs ist stets zu setzen:

1. wenn das Substantiv eine attributive Bestimmung, sei es ein Adjectiv, einen Relativsatz oder eine Apposition bei sich hat, als: sin

nàšega sòseda. To je hiša gospóda, ki sem ga večeraj videl. Hèi králja Dávída. Kòča strica Tóma. Sèstra králja Matjáza. Im ležteren Falle auch: králj-Dávidova hèi; stric-Tómovo kòča, kralj-Matjázeva sèstra.

2. bei abstracten Substantiven, als: bukve modrósti, das Buch der Weisheit; hrám pobóžnosti, das Haus der Frömmigkeit; kratkòst življenja, die Kürze des Lebens; krasòta stvarjenja, die Pracht der Schöpfung; spòna súžnosti, das Band der Knechtschaft.

b) Deutsche Composita können im Slovenischen verschiedenartig ausgedrückt werden:

1. Das Bestimmungswort der deutschen Composita wird häufig durch ein possessives Adjectiv ausgedrückt, als:

glávno mésto, Hauptstadt;	nebéška modrina, Himmelsbläue;
méstna cèrkev, Stadtkirche;	deželna brámba, Landwehr;
kùhinja posòda, Küchengeräth;	pšenična žetev, Weizenernte;
sólnèni zárek, Sonnenstrahl;	žitna cèna, Getreidepreis;
hišna stréha, Hausdach;	šòlski vòdja, Schulleiter;
hišna vráta, Hausthor;	částni úd, Ehrenmitglied;

okrajno	} glavárstvo,	Bezirks-	} hauptmannschaft;
méstno			
deželni	} poslanec,	Landtags-	} abgeordneter;
držávni		Reichsraths-	
deželna		Land-	
držávna		Reichs-	
želézna	} cèsta,	Eisenbahn-	} straže.

svinčena rúda, Bleierz;	svilni trák, Seidenband;
tínjeva króna, Dornenkrone;	leséna posòda, Holzgeräth;
tržni dàn, Markttag;	krùhova skórja, Brodrinde. ¹

pitna vòda, Trinkwasser;	jábelkov olúpek, Apfelschale;
brúzni kámen, Schleiſstein;	túrška vòjska, Türkenkrieg;
mlinsko koló, Mùhlrad;	črna vòjska, Landsturm;
strélni práh, Schießpulver;	jùtranja molítev, Morgengebet;

večérno	} sólnce,	Abend-	} sonne.
jùterno			

2. Manche deutsche Composita werden durch Präpositionalausdrücke wiedergegeben, als:

kljúč od vrát, Thürschlüssel;	òje pri vòzu, Wagendeichsel;
kljúč od hišnih vrát, H.thorſchl.;	bukve za ljudstvo, Volksbuch;
mlin } na sápo, Wind-	} mühle;
vré iz íla, Thonkrug;	oklep za na pfsi, Brustharnisch;
	peró za pisanje, Schreibfeder.

¹ skórja krùha dagegen: eine Rinde (ein wenig) Brod.

3. Bieleen deutschen Zusammensetzungen entsprechen slovenische Zusammensetzungen.

Es gibt Zusammensetzungen des Substantivs:

a) mit einem Substantiv:

vinó-grad, Weingarten;	léto-pis, Jahrbuch;
kolo-dvór, Bahnhof;	páro-brod, Dampfschiff;
koló-vrat, Spinnrad;	véro-zakon, Religionslehre.

β) mit einem Adjectiv:

hudo-délnik, Mißethäter;	hudo-úrnik, Wildbad;
krivo-vérec, Irrgläubiger;	tiho-tápec, Schleichhändler.

γ) mit einem Pronomen:

samo-kólnica, Schubkarren;	samo-úk, Autodidakt;
svoje glávnež, eigensinniger Mensch;	samo-stán, Kloster.

δ) mit einem Numerales:

sto-létje, Jahrhundert;	tri-nóg, Dreifuß, Tyrann;
Tri-gláv (= Dreihaupt), Triglav;	šesto-pér, Kolben, Keule.

ε) mit Partikeln:

ne-srêča, Unglück;	bréz-dno, Abgrund;
krížem-pót, Kreuzweg;	pré-laz, Baunöffnung.

Zadovoljni pastirček.

O lepem pomladanskem jutru je pasel mlad pastirček v neki pisani rožni dolini med zelenimi gorami ovce svojega gospodarja. Lepo si žvižga in poje ter samega veselja poskakuje. Kralj tiste dežele je ravno v tem kraju hodil po lovu. Ko veselega fanta ugleda, pokliče ga k sebi, rekóč: „Zakàj si tako židane volje, moj ljubček?“ Deček pa kralja ni poznal in je dejal: „Zakàj bi ne bil dobre volje; saj še naš presvetli kralj sam ni toliko bogat in srečen kakor jaz.“

„Seveda ne!“ odgovori mu kralj; „povéj mi pa vendar, kaj vse imáš.“

„Rumeno solnce mi sije iz nebeške modrine,* začne pastirček pripovedovati, „ravno tako ljubeznivo, kakor našemu kralju; hribi in doline zelené in cvetó ravno tako lepo za mene, kakor za kralja. Svojih rok bi ne dal za tisoč zlatov in svojih očij ne za vse kraljeve grajščine. Vrh tega imám vsega dovolj, česar poželim; pa tudi ne poželim več od tega, česar mi je potreba. Vsak dan se do sitega najém, imám prazna obláčila, da se lahko preoblečem ob praznikih; denarcev toliko zaslužim, da lahko izhajam. Zdaj mi pa povejte, ali imá kralj več kakor jaz.“

Blagi kralj se mu prijazno nasmehljá in se mu dá spoznati, kdo je, rekóč: „Resnično je, kar praviš, pridni deček, in zdaj lahko

rečeš, da je tebi kralj sam vse to potrdil. Le bodi neprenehoma tako veselega srca!

Sree zadovoljno in veselo
Boljše je, kakor kraljestvo celo.

ljúbček, -čka, Liebling, Lieber;	pomladánski, -a, -o, Frühlings-;
zlát, -a, der Ducaten;	pisan, -a, -o, bunt, -färbig;
grajščeína, -e, das Schloß;	rôzen, -žna, -o, rosig, Rosen-;
židan, -a, -o, seiden;	prázen, -žna, -o, sonntáglich;
židane volje biti, guter Laune sein;	neprenehoma, immerfort.

Jeder Mensch muß die Macht Gottes, der Himmel und Erde erschaffen, anerkennen und die Schönheit und Pracht der Natur bewundern. Die griechischen Statuen zeichnen sich durch (po) ihre Körperschönheit und Harmonie aus. Jedes im Reichsrathe zu (na) Wien vertretene Land der österreichischen Monarchie ist in mehrere Bezirks-hauptmannschaften eingetheilt; so hat z. B. Steiermark 19 und Kärnten 7 Bezirks-hauptmannschaften. Der heilige Cyrillus und Methodius, die man die Apostel der Slaven nennt, sind in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts die Begründer der slavischen Literatur gewesen. Den Handel und die Industrie befördern besonders die Eisenbahnstraßen und die Dampfschiffe. In jeder größeren Stadt, besonders in den Landes-hauptstädten sind in der Jetztzeit Handels- und Industrieschulen errichtet.

Das Schießpulver begann man in Deutschland erst in der Mitte des 14. Jahrhunderts zu gebrauchen. Die erste Dampfmaschine, welche diesen Namen verdient, wurde in England aufgestellt und beim Bergbau verwendet; ebenso sind auch die Eisenbahnen eine englische Erfindung. In größeren Hauptstädten sind wöchentlich zwei Markttage, und zwar am Mittwoch und Samstag. Wenn die Weizenernte gut ist, so fallen die Getreidepreise. In den österreichischen Reichsrath werden 353 Reichsrathsabgeordnete gewählt. Die Abgeordneten haben die Verpflichtung, die Staats- und Landesinteressen zu vertreten; sie werden daher auch Staats- und Landesvertreter genannt. Die Staats- sowie die Südbahn haben in den Hauptstädten unserer Länder große und schöne Bahnhöfe.

pripoznáva-m, -ti, anerkennen;	ustanovitelj, -a, Begründer;
odlikúje-m, -ováti, auszeichnen;	slóvstvo, -a, Literatur;
pospešúje-m, -eváti, befördern;	trgovína, -e, Handel;
zastópa-m, -ti, vertreten;	párni stròj, -a, Dampfmaschine;
skládnost, -i, Harmonie;	rudárstvo, -a, Bergbau;
krasóta, -e, Pracht, Herrlichkeit;	zastópnik, -a, Vertreter,
sóha, -e, Statue;	korist, -i, Interesse;
držáva, -e, Monarchie;	slovánski, -a, -o, slavisch;
držávni zbor, -a, Reichsrath;	sedánji, -a, -e, jezig, Jetzt-;
blagovéstnik, -a, Apostel;	trgovínski, -a, -o, Handels-;
Slován, -a, Slave;	obrtojski, -a, -o, Industrie-

66. Lektion. — Šest in šestdeseta naloga.

Slovenische Wortbildungssilben und deutsche Composita.

Slovenske pritikline in nemške sestavljenke.

Deutsche Composita, in denen das Grundwort die Art und Weise, Eigenschaften oder Zustände, den Ort oder Raum, Stoffe oder Mittel bezeichnet, werden im Slovenischen vermittelst verschiedener charakteristischer Ableitungssilben ausgedrückt. Statt eines Compositums steht im Deutschen öfters ein durch Ableitung gebildetes oder auch ein einfaches Substantiv.

Die wichtigsten Substantivbildungen sind folgende:

A. Substantiva, welche die Art und Weise, Handlungen, Eigenschaften und Zustände bezeichnen, sind vermittelst folgender Suffixe gebildet:

1. **-áva** (meist an imperfective Verbalstämme angefügt) — deutsch: = art, = ung:

pis-áva, Schreib-art, písati;	velj-áva, Geltung, veljáti;
zid-áva, Bau-art, zidati;	obravna-áva, Verhandlung;
skušnj-áva, Versuchung, skúšati;	izpreminj-áva, Veränderung.

2. **-ba** (an Verbalstämme angefügt) — deutsch: = ung:

vòd-ba, Führung, voditi;	postréz-ba, Bedienung, postréci;
naréd-ba, Anordnung, Ber-;	izpremem-ba, Änderung, Ber-.

3. **-ost** (an Adjectiva angefügt, s. 24. Lect. b) — deutsch: = heit (=feit), = schaft:

pravíèn-ost, Gerechtigkeit;	lastn-óst, Eigenschaft, lästen;
modr-óst, Weisheit, môder;	pohlévn-ost, Demuth, Sanft-.

Anmerkung. Statt **-ost** gebraucht man in gleicher, jedoch mehr concreter Bedeutung das Suffix **-ota**, neben welchem öfters die Bildung mit **-oča** und **-oba** vorkommt:

lep-óta, Schönheit, lép;	slep-óta, Blindheit, slép;
topl-óta, Wärme, topel;	gork-óta, Hitze, góre.

Man unterscheide:

čist-ost, Reinheit, Keuschheit; — čist-óta, čist-oča, čist-oba, Keuschlichkeit;
 práz-n-ost, Leere; — práz-n-óta, práz-n-oča, práz-n-oba, die Leere;
 sladk-óst, Süßigkeit; — sladk-óta, sladk-oča, sladk-oba,¹ die Süße;
 nag-óst, Nahtheit; — nag-óta, nag-oča, die Blöße;
 jedn-ost, Einigkeit; — jedn-óta, jedn-oča, Einheit (jedin und jeden).

¹ Das Suffix **-oba** bezeichnet öfters den Stoff oder die Substanz, als: kislóba, die saure Substanz — kisel; grenkóba, die bittere Substanz, der dem Bitteren innewohnende Stoff.

4. **-stvo** (an Substantiva und Adjectiva angefügt) — deutsch: **-thum, -heit, -schaft**:

cesár-stvo, Kaiserthum, césar;	bogá(t)-stvo, Reichthum, bogát;
kraljé(v)-stvo, Königreich, králj;	piján-stvo, Trunkenheit, piján;
kristján-stvo, Christenthum;	glavár-stvo, Hauptmannschaft.

B. Substantiva, die einen Ort oder Raum bezeichnen, sind gebildet durch die Suffixe:

1. **-ica** (an Adjectiva auf *-en* angefügt):

delávn-ica, Werkstätte, deláven;	soln-ica, Salzfaß, sólen;
brivn-ica, Barbierstube, briven;	pekárn-ica, Backhaus;
spáln-ica, Schlafzimmer, spálen;	pisárn-ica, pisárna, Kanzlei;
čítáln-ica, Lesezimmer, čítálen;	tiskárnaica, tiskárna, Buchdruckerei.

2. **-išče** (an Substantiva und Part. prät. act. II. angefügt):

boj-išče, Kampfplatz, bój;	igral-išče, Spielplatz, igral;
dvor-išče, Hofraum, dvór;	gledal-išče, Theater, glédal;
gnoj-išče, Mistgrube, gnój;	kopal-išče, Badeplatz, kópal;
strn-išče, Stoppelfeld, stfu, -i;	pokopal-išče, Friedhof, pokopál.

3. **-ják** (*-njak*, an Substantiva angefügt):

kon-ják, Pferde stall, kóni;	ul-nják, Bienenhaus, úl;
ovč-ják, Schafstall, óvca;	vod-nják, Wasserbehälter, vóda;
kur-nják, Hühnerstall, kúra;	sadov-nják, Obstgarten, sád.

C. Substantiva, die Stoffe, Mittel oder Werkzeuge bezeichnen, sind vermittelst folgender Suffixe abgeleitet:

1. **-áča** (an Verba angefügt):

igr-áča, Spielzeug, igrači;	bris-áča, Handtuch, brisati;
kop-áča, Haue, kopáči;	pij-áča, Getränk, piti.

2. **-áva** (an Verba angefügt):

kres-áva, Feuerzeug, kresáči;	sveč-áva, Leuchtmaterial, svétiči;
kurj-áva, Brennholz, kúriti;	diš-áva, Wohlgeruch, dišati.

3. **-ica** (an Adjectiva angefügt) bezeichnet:

a) Krankheiten, als:

mřzl-ica, Fieber, mřzel;	pljúčn-ica, Lungenucht, pljúčen;
goréč-ica, Sodbrennen, goréč;	vroč-ica, hitziges Fieber, vróč.

b) Wasserarten, als:

dežévn-ica, Regenwasser, dežéven;	kápn-ica, Traufe, kápen;
studéněn-ica, Quellw., studéněn;	potóčn-ica, Bachwasser, potóčen.

c) verschiedene Vorrichtungen, als:

vétern-ica, Windfahne, véteren;	spovedn-ica, Beichtstuhl, spovéden;
pérn-ica, Federbett, péren;	slámn-ica, Strohsack, slámen.

d) Feste und Münzen, als:

stolétn-ica, Säcularfeier, stoléten; deset-ica, Zehner(stück);
oblétn-ica, Jahrestag, obléten; drajsset-ica, Zwanziger(stück).

4. -ilo (-álo an Verbalstämme angefügt):

mlat-ilo, Dreischwerkzeug, mlátiti; pis-álo, Schreibzeug, písati;
rez-ilo, Schneidewerkzeug, rézati; ogled-álo, Spiegel, oglédati.

5. -ivo (an Substantiva und Verba angefügt):

cest-ivo, Straßenmaterial, césta; pred-ivo, Gespinnst, prèsti;
net-ivo, Heizmaterial, nétiti; strel-ivo, Munition, strelíti.

6. -ina (an Substantiva und Adjectiva angefügt) bezeichnet:

a) die Sprache des durch das Adjectiv bezeichneten Volkes:

slovénsč-ina, die slovenische Sprache, slovénski, slovenisch;
némš-ina, die deutsche Sprache, némški, deutsch;
francóš-ina, die französische Sprache, francóski, französisch;
grš-ina, die griechische Sprache, grški, griechisch.

b) Fleischgattungen:

telét-ina, Kalbfleisch, téle; govéd-ina, Rindfleisch, govèdo;
svinj-ina, Schweinefleisch, svinja; kózlet-ina, Stigeneš, kózle.

c) Lohn- und Mautgelder:

vozn-ina, Fuhrlohn, -geld, vózen; mostn-ina, Brückenmaut; mòsten;
najden-ina, FINDERLOHN, nájden; cestn-ina, Straßenmaut, césten.

d) Holzgattungen und Stoffe:

bukov-ina, Buchenholz, búkov; srebrn-ina, Silberzeug, srebfn;
hrastov-ina, Eichenholz, hrástov; zlatn-ina, Goldsachen, zlát.

7. -jek bezeichnet die Excremente.

Die Ableitungssilbe -jek ist wohl zu unterscheiden von -jak (-njak): golob-nják, Taubenhäus (s. B. 3.), dagegen: golóbjek, Taubenfotz, golób; kuruják, Hüfnerstall, kúrjek, Hüfnerfotz; kúra, Henne; krávjek, ptíčjek, von kráva, ptica.

Moč znanstev in umetnostij.

Znanstva in umetnosti so krasne sestrice, ktere človeka kakor brata svojega ljubijo in ga poučujóč osrečujejo. Njihova moč na človeštvo je pa ta, da bistrijo človeku um, krepčajo dušne moči, da mu zmirom bolj razodevajo skrivnosti v naravi in ga peljejo v neskončne daljave nebá, da ga razsvetlujejo in povzdigujejo. Zatorej veljá v vseh časih in pri vseh ljudstvih človek obširnega znanja več od drugega, nič ali malo učenega; vidimo tudi, da obdaja nenehjljiva slava može izvrstne učenosti in bistrournosti, in mi jih štejemó med največje dobrotnike človeštva. Kdo pa našteje vse take može od starega veka do našega stoletja, ki so se odlikovali v raznih znanstvih in si zaslužili neumrljivo slavo? Trikrat srečna taka ljudstva, ktera

se morejo ponašati s takimi možmi! Ti razširjajo znanstva med rojake, razsvetljujejo in prenarejajo rod za rodom ter ves narod od stopnje do stopnje povzdigujejo oslavljaajo na veke.

Znanstva tudi bogaté narod. Matematika, mehanika, fizika, kemija itd. nam kažejo tisoč potov, po katerih nahajamo nove izvirke blagostanja, po katerih prihajamo do tisoč novih iznajdeb, ki nas bogaté. Po znanstvu se je povzdignilo poljedelstvo, ki je podlaga vsakemu narodnemu razvitku; pospeševala se je živinoreja, vrtnarstvo in bučelarstvo. Znanstva kažejo tudi na bojišču svoje moči, kajti ona podpirajo pogúm in hrabrost z novimi iznajdbami in učé toliko znanostij v boju potrebnih. Zató je premagal Pir, kralj grško omikanih Epirotov, še surove Rimljane, zató so nadvladali Evropei v nevednosti živeče ter revne Indijane in Azijate. Znanstva so velika moč!

osrečujem, -eváti, beglücken;	nadvláda-m, -ti, überwinden;
razsvetlújem, -eváti, aufklären;	znáustvo, -a, Wissen, Wissenschaft;
razšírja-m, -ti, verbreiten;	izvirek, -rka, Quelle;
oslávlja-m, -ti, berühmt machen;	vék, -a, Zeitalter, Jahrhundert;
bistri-m, -ti, schärfen;	na véke, auf ewige Zeiten;
ponáša-m, -ti se, sich brüsten;	nenehljív, -a, -o, unbergänglich.

Die Geistesproducte berühmter Schriftsteller und Dichter haben überall eine große Geltung. In manchen Werkstätten und Kanzleien findet man eine große Nettigkeit und Reinlichkeit. Die Trunkenheit und die Spielsucht haben schon manchen um Reichthum und Wirtshaft gebracht (správiti ob m. Acc.). Bei einer guten Bauernwirtschaft muß sich im Hofraume auch eine gute Mistgrube befinden. Die Stadtbewohner müssen das Heiz- und Leuchtmaterial theuer bezahlen. Die Lungenucht ist eine gefährliche Krankheit. In geräumigen Schlafzimmern ist es gesund zu schlafen. Die englische Sprache ist weiter verbreitet als die französische und die deutsche Sprache. Die Windfahnen zeigen uns eine jede Windveränderung an. — In fruchtbaren Gegenden haben die Landwirte große Obstgärten. In den heißen Südländern wird das Wasser in großen Wasserbehältern aufbewahrt. Der Soldat muß im Kriege viel Munition mit sich tragen. In Osterreich haben schon mehrere Klöster ihre Säcularfeier gefeiert. Das Quellenwasser ist viel reiner und gesünder als das Regen-, Bach- oder Schneewasser. Der müde Arbeiter schläft besser auf einem Strohsack, als der ausgerastete Faulenzer in einem (oá) Federbett. Manche Leute essen lieber Rindfleisch und Kitzenes als Schwein- und Kalbsfleisch. Die Brücken- und Straßenmaut trägt dem Staate viel Geld ein. Das Eichen- und Buchenholz ist dauerhafter als das Lindenholz.

obhája-m, -ti, feiern;	kmetija, -e, Bauernwirtschaft;
ličnost, -i, Nettigkeit;	sněžnica, -e, Schneewasser;
igrávost, -i, } Spielsucht;	lipovina, -e, Lindenholz;
igroželjnost, -i, }	spočít, -a, -o, ausgerastet.

67. Lektion. — Sedem in šestdeseta naloga.

Die nominale und zusammengesetzte Adjectivform: lép, lép-i.**Imenska in sestavljená pridevnikova oblika.**

Ein vollständiger, dem Worte vorhergehender Artikel hat sich im Slovenischen nicht entwickelt. Wenn sich jedoch derselbe in den älteren slovenischen Büchern und hie und da auch in der Volkssprache vorfindet, so ist dieser Gebrauch dem Einflusse des Deutschen zuzuschreiben. B. B.: *Ti si ta prvi, ta drugi*, du bist der erste, der zweite, statt des richtigen: *ti si prvi, drugi*. *Tega mlájšega bráta nisem videl*, statt: *mlájšega bráta nisem videl*.

Der Slovene drückt die bestimmte und unbestimmte Angabe einer Person oder Sache durch die Form des Adjectivs aus, und zwar in der heutigen Sprache nur noch im Nominativ sing. masc.; als:

nóv-i klobúk, der neue Hut, und *nóv klobúk*, ein neuer Hut; während in allen übrigen Casus durch eine einzige Adjectivform sowohl die bestimmte als die unbestimmte Angabe einer Person oder Sache ausgedrückt wird, als: *nóvega klobúka*, des oder eines neuen Hutes, *dobra žena*, die oder eine gute Frau; *dobro léto*, das gute oder ein gutes Jahr.

Die Form *nóv* ist die unbestimmte oder nominale,¹ *nóv-i* dagegen die bestimmte, aus der Nominalform *nóv* und dem als Artikel fungierenden Pronomen *i* zusammengesetzte Adjectivform (s. 36. Lect. b.).

Bezüglich des Gebrauches der zusammengesetzten und der nominalen Adjectivform im Nom. sing. masc. ist zu merken:

a) Die bestimmte oder zusammengesetzte Adjectivform wird angewandt:

1. wenn man andeuten will, daß der durch das Adjectiv und Substantiv bezeichnete Gegenstand in der Rede bereits erwähnt oder sonst bekannt ist. Dies entspricht dem deutschen bestimmten Artikel. B. B.: *slávni in óbés spoštováni môž si je za svój národ veliko zaslúg pridobil*, der berühmte und allgemein geachtete Mann — *Zadovóljni élovek imá kmálu dôsti*, der zufriedene Mensch —.

¹ Nominal wird die Form *nóv* deshalb genannt, weil das unbestimmte Adjectiv ehemals sowie das Substantiv (Nomen) declinirt wurde, als: *nóv*, Gen. *nóv-a* *nóv-u* zc., wie *trávník*, *trávníka*. Im jetzigen Slovenisch sind außer dem Nom. sing. masc. *nóv* nur noch einige Überreste der nominalen Declination des Adjectivs im Gen. sing. masc. aufzuweisen, als: *z nóva*, vom neuen; *s práva*, zuerst; *z dôbra*, *z lépa*, auf eine gute Art; *z grda*, mit schlimmen; *do sita*, genug, sattfam; *do dôbra*, *do mála*, *do čista*, neben der zusammengesetzten Form: *z nóvega*; *do dôbrega* zc. Ebenso sind nominal: *kljábu* (= *k ljábu*), trotz; *kmálu* (= *k málu*), bald.

2. wenn das Adjectiv mit seinem Substantiv zu einem Begriff verwächst (im Deutschen meistens ein Compositum, s. 65. Lect.), als:

sólèni zárek, Sonnenstrahl;	tržai dàn, Markttag;
dežèlni } posláneec, Landtags-	} abgeordneter;
držávni } Reichsraths-	
	brúsní kámen, Schleiffstein;
	stári dèe, Großvater.

3. Bei den Adjectiven auf *-ski* und *-ji* (s. 32. Lect.), als:
 jesénski dàn, ein herbstlicher Tag; srédnji pót, ein mittlerer Weg;
 cesárski urádnik, kais. Beamter; divji èldvek, ein wilder Mensch.

b) Die nominale Adjectivform wird gebraucht:

1. wenn von einer unbestimmten, in der Rede noch unerwähnten, unbekanntem Person oder Sache gesprochen wird. In diesem Falle steht in anderen Sprachen kein oder der unbestimmte Artikel. *B.:* Trúden popótník je príšel v zapúsèen, njemu celò neznán kraj, ein müder Wanderer kam in eine verlassene, ihm ganz unbekannte Gegend. Malopriden pastír èrédi vòdo kalí, ein schlechter Hirt trübt der Herde das Wasser.

2. wenn das Adjectiv prädicativisch gebraucht wird, als:
 klobúk je nóv. Sédem lét je brát ležál bolàn. Vsák naj sòdi svòje dèlo trézen, ne piján. Ves krváv je príšel náš hlápec domú. Stric me imá ràd.

3. bei den possessiven Adjectiven auf *-in* und *-ov* (s. 32. Lect.) und beim Possessivpronomen (s. 36. Lect.), als: môjstrov sín dòstikrat ni iména vréden. Sèstrin dèžnik je nóv. Vsàka rèč imá svój èas. Mój nóvi nôž je lépsi, kakor tvój in váš.

Žlahtne jagode.

Prišel je v neko vas star voják ob berglah in je tam nagloma zbolél. Ni se mogel dalje spraviti. Pod neko pojato je na slami obležal, in hudo se mu je godilo. Nekemu mlademu dekletu se bolni starček v srce usmili. Vsak dan mu prinese, obiskujòč ga, desetico v dar.

Neki večer jo pošteni voják ves v skrbéh ogovori, rekòč: „Ljubo dete, zvedel sem danes, da so tvoji stariši revni. Po resnici mi tedaj povéj, kje dobivaš toliko denarja. Rajši lakote umrjem, kakor da bi vinar prejèl, ki bi ga ne mogel vzeti z dobro vestjò.“

„Ne skrbite se zategadelj,“ dejala je deklica. „Ta denár je pošteno zaslužen. Tja v bližnji trg hodim v šolo. Po potu grem skoz velik gozd, v katerem je veliko zrelih jagod. Vsakokrat jih gredòč nabere majhen pletarček, prodám v trgu in izkupim za nje desetico. Saj moji stariši za to dobro vedò, pa mi nič žalega ne rekò. Še le pogosto pravijo, da je dosti še bolj siromašnih ljudij, kakor smo mi; dobro storiti smo jim dolžni, kolikor je v naši moči.“

Svetle solze se uderejo staremu vojaku iz očij. „Blago dete,“ dejál je, „Bog naj oblagodari tebe in tvoje stariše, ki imate tako ljubeznivo, usmiljeno srce do ljudij! Zdaj véim, da je resnica:

Vsakemu je ubožcem pomagati mogoče,
Če le iz dobrega srea prav hoče.“

Ne dolgo potém se pripeljá v tisto vas imeniten častnik, ki je imél več cesarskih svetinj na prsih. V gostilni postojí, reče izpreči, konje do dobra nakrmíti in napojiti. Povedó mu, da neki star voják tukaj bolán leží, in on gre hitro k njemu gledat.

Stari voják mu začne takoj pripovedovati o mladi dobrotnici, ki ga do mala da ne sama oskrbuje. Častnik se začudi, rekóč: „Kaj, ubogo dekletce je tebi toliko dobrega storilo! Dolžen sem torej jaz, tvoj stari general, tebi, ki si mi nekđaj služil, še več dobrega storiti. Gredóč bom poskrbel, da ti z vsem postrežejo v gostilni.“

Brž ko je to naročil, napoti se v tisto kočó, kjer je bila deklica domá. „Zlahtna deklica,“ dejál je, in solze mu v očéh zaigrajo, „tvoja dobrotnost me v srce veseli, in od veselja bi se jokál. Dala si staremu vojaku štiri in dvajset desetíc; tu imáš namesto njih toliko zlatov.“ Stariši se zavzamejo, rekóč: „Oj, to je pa vendar preveč!“

Ali stari in dobri general pravi: „Ni ne preveč; le slaba plača za deklicó je, lepše plačilo jo še čaka v nebesih.“

Dobra roka, sree milo
Ima tú in tam plačilo.

udere-m, udré-ti, hervorbrechen;	pletárček, -čka, das Körbchen;
oblagodári-m, -ti, segnen;	vinar, -ja, der Keller;
izpreže-m, izpreči, ausspannen;	častnik, -a, der Officier;
nakrmi-m, -ti, füttern;	svetinja, -e, Medaille, Orden;
napojí-m, -ti, tränken;	kóča, -e, Hütte, ein kl. Häuschen;
zaigrá-m, -ti, funkeln; sich zeigen;	pláča, -e, } Bezahlung, Lohn;
jáгода, -e, die Beere, Erdbeere;	plačilo, -a, }
bérgle, bérgel (pl. t.), die Krüde;	siromáški, -a, -o, ärmlich;
pojáta, -e, die Hürde;	do mala da ne sama, fast allein.

Heute haben wir einen schönen und guten Markttag; die Leute sind aus nah und fern auf den heutigen Markt gekommen. Der heutige Tag ist fürwahr ein schöner Herbsttag. Der mittlere Weg ist der beste Weg. Nüchtern und nicht trunken soll der Mensch jede Handlung überlegen, bevor er sie unternimmt (lótiti se G.). In der verflossenen Nacht mußte ein großes Unglück geschehen sein; man hat in aller Früh an der Straße einen Mann gefunden, der ganz (vòs) zerrissen, blutig und im Antlitz zerschlagen in der Straßengrube gelegen ist. Derjenige muß sehr fleißig und strebsam sein, der unter 40 oder 50 Schülern der

erste und beste sein will. — Ein böser Mensch flieht, wenn ihn auch niemand jagt, ein gerechter ist dagegen unerschrocken. Ein slovenisches Sprichwort sagt: Ein erpartes Ei ist mehr wert, als ein aufgezehrter Ochs. Merke dir das wahre Sprichwort und habe es stets vor Augen: Wer hoch kommen will, muß festen Willens (fest im Kopfe) sein. Ein fleißiger Arbeiter legt sich abends müde schlafen. Wer gern spart, der wird reich. Bei den Kindern werden wir mehr auf eine gute, als auf eine schlimme Art ausgerichtet. Gestern kam ein fremder, schön gekleideter Herr in unsere verlassenene und wenig bekannte Gegend (kra).

68. Lektion. — Osem in šestdeseta naloga.

Die Substantivierung des Adjectivs. — Pretvorba pridevnika v samostalnik.

Da dem Slovenischen ein selbständiger Artikel mangelt, so kann das Adjectiv nicht wie im Deutschen durch den Artikel in ein Substantiv verwandelt werden und den Träger von Eigenschaften bezeichnen, sondern das slovenische Adjectiv wird, wenn es eine Person bezeichnen soll, entweder durch Suffixe substantiviert, oder es wird demselben ein entsprechendes Substantiv hinzugefügt.

Es heißt also: Der Kranke bedarf der Arznei — bolnik oder bólni élovek potrebúje zdravila, und nicht: bólni potrebúje zdravila.

a) Die wichtigsten Suffixe, durch welche die Adjectiva substantiviert werden können, sind:

für das Masc.: -ik, -ec, -ež, -ák; für das Fem.: -ica, -ka, -ákinja.

1. Dem männlichen Substantiv auf -ik entspricht meist ein weibliches auf -ica, als:

bólen — boln-ik, der Kranke, boln-ica, die Kranke;
 grésen — grésn-ik, der Sündhafte, Sünder, grésn-ica, die Sünderin;
 popóten — popótn-ik, der Reisende, popótn-ica, die Reisende;
 nevérén — nevérn-ik, der Ungläubige, nevérn-ica, die Ungläubige;
 načélen — načéln-ik, der Vorsitzende, načéln-ica, die Oberin.

2. Dem männlichen Substantiv auf -ec entspricht meist ein weibliches auf -ka, als:

táj — táj-ec, der Fremde, táj-ka, die Fremde;
 znán — znán-ec, der Bekannte, znán-ka, die Bekannte;
 rején — rején-ec, der Pflegling, rején-ka, die Pflegetochter;
 slép — slép-ec, der Blinde;
 sám — sám-ec, das Männchen, sam-ica, das Weibchen.

3. Dem männlichen Substantiv auf *-ák* entspricht meist ein weibliches auf *-ákinja*, als:

- divji — divj-ák, der Wilde, divj-ákinja, die Wilde;
 gluh — gluh-ák, der Taube, gluh-ákinja, eine gehörl. weibl. Person;
 pròst — prost-ák, der einfache gemeine Mann, prost-ákinja;
 nóv — nov-ák, der Neuling, nov-ákinja.

4. Die durch das Suffix *-ež* gebildeten männlichen Substantiva bezeichnen gewöhnlich Personen mit schlechten Eigenschaften, als:

- grd — grd-ež, ein garstiger Mann;
 hudòben — hudòbn-ež, der Böartige, Böse;
 posèben — posèbn-ež, ein sonderbarer Mensch, Sonderling;
 lakómen — lakómn-ež, der Geizige, Geizhals;
 sitn — sitn-ež, ein lästiger Mensch.

Anmerkung. In der slovenischen Sprache müssen Adjectiva, die durch einen selbständigen Artikel, das ist durch das Demonstrativpronomen substantiviert erscheinen, gemieden und durch Substantiva ersetzt werden. So sagt man statt: *Ktèro krávo si drážje prodal, to pisano ali to èrno?* gut slovenisch: *Ktèro krávo si drážje prodal, brèzo ali dimljo, sivko ali bélko, rudécko ali èrnjévko?* die birken- oder rauchfarbige, die graue oder weiße, die rotze oder schwarze?

b) Jene Adjectiva, welche der Substantivierung vermitteltst eines Suffixes nicht fähig sind, werden dadurch substantiviert, daß man zum Adjectiv ein entsprechendes Substantiv (meistens *èlòvek, ljudjé*) hinzufügt; z. B.: der Gesunde bedarf nicht des Arztes, *zdràvi èlòvek ne potrebúje zdravnika. Ràžsi dòbrim ljudém slúžim, kàkor slàbim zapovedújem*, ich diene lieber den Guten, als befehle den Schlechten.

Seltener geschieht dies bei Adjectiven, die der Substantivierung vermitteltst eines Suffixes fähig sind, als: *hudòbni èlòvek se boji lástne sènee*, der Böse fürchtet sich vor seinem eigenen Schatten, statt: *hudòbnež se boji lástne sènee*.

Manchmal wird auch das dazu gehörige Substantiv ausgelassen, und sodann vertritt die zusammengesetzte Adjectivform das deutsche substantivierte Adjectiv, als: *Postèni se postènemu dráži, grésni pa grésnemu slúži*, der Ehrliche gesellt sich zum Ehrlichen, der Sündhafte dient aber dem Sündhaften. *Zadovoljni imá kmálu dòsti*, der Zufriedene hat bald genug. *Hudòbni beží, ko ga nihèe ne podí, pravièni pa je neprestrášen*.

Am häufigsten werden substantivisch gebraucht:

- mòški, -ega, Mann, Mannsbild; domáçi, -ih, die Hausgenossen;
 zénska, -e, Weib, Weibsbild; zákonski, -ih, die Eheleute;
 zákonska, -e, die Ehefrau; mlájsi, -ih, die Nachkommen.

Anmerkung. 1. Zur starken Hervorhebung der in dem Adjectiv liegenden Eigenschaft wird öfters das Adjectiv substantiviert und dem Substantiv nachgesetzt, als: *ptica p èvka*, statt *pèrna ptica*, der Singvogel; *lèv kosmatinec*, statt *kosmáti lèv*, der behaarte Löwe; *šiba strahováka*, statt *strahována šiba*, die Strafruthe.

2. *Duhóven, -vna*, der Geistliche, und *stárisi, -ev*, die Ältern, sind ursprünglich Adjectiva, werden jedoch jetzt wie Substantiva decliniert.

c) Ohne Ergänzung eines Substantivs bezeichnen gewöhnlich die Adjectiva auf *-ski* im Neutrum singularis das Land des durch das dem Adjectiv zugrunde liegende Substantiv bezeichneten Volkes; als: Némško, Deutschland, — némški, deutsch, — Némec, der Deutsche. Láško, Italien, — na Láškem, in Italien, — Láh, der Italiener. Francósko, Frankreich, — na Francóskem, — Francóz, der Franzose.

Ebenso: Túrško, Türkei; Štájersko, Steiermark; Koróško, Kärnten; Kránjsko, Krain; Avstrijsko, Österreich; Angléško, England; Ogersko, Ungarn.

Orehove luščine.

Star knez na Nemškem je bil pravičen gospód. Nekoliko hudobnežev se je zatorej zoper njega spuntalo in zapriseglo umoriti ga. Podkupili so nekega tujca, pravega divjaka in ljudomorca, da bi ga umoril prihodnjo noč.

Stari knez se ni nadejal, kaj ga čaka. Zvečer ga še vnuki, prav ljubeznivi otroci, obiščejo. Blagi dedek je prav dobre volje med njimi in jim jabelk, hrušek, grozdja, pa orehov postreže. Ko so vnuki odšli, gre knez k počitku in brez skrbi zaspí.

O polnoči se zmuzne hudodelnik skrivaj v grad in rahlo odpré spalnico. Blagi knez je trdno spal; ponočna svetilnica je brlela za zelenim krovom na strani. Morilec potegne svoj ostro zbrušeni nož in ga, približujóč se postelji, poméri v gospoda.

Pa kakor bi ustrelil, zatruščí v prebivalnici nekaj tako glasno, da knez iz spanja poskoči. Takoj ko peklenca ugleda, popade samokres, ki je visel pri postelji na steni, in ga poméri v morileca. Hudodelec pa se tako prestraši, da mu nož pade iz roke, in da ga začne prositi usmiljenja. Moral je iti v železje in povedati, kateri hudobnež ga je bil najél.

Knez poišče, kaj je bilo tako glasno zatruščalo. In poglêj, jednemu otroku je bila orehova luščina padla na tla, in ravno na to je bil stopil morilec. „Dobri Bog,“ reče knez, „orehova luščina je meni po tvoji previdnosti otela življenje, razkrila hudobno kovarstvo in spravila nevredneža pravici v roke.“

spúnta-m, -ti se, sich empören;
podkúpi-m, -ti, bestechen;
nadejá-m, -ti se, erwarten, ahnen;
zmúzne-m, -niti se, hinein schleichen;
brlí-m, brlé-ti, flüchern;
zbrúsi-m, -ti, schleifen;
poméri-m, -ti, messen, zielen;
zatruščí-m, -ati, Lärm machen;
ljudomórec, -rea, der Mörder;

dèdek, -dka, der Großvater;
svetilnica, -e, die Lampe;
kròv, -a, der Deckel, Schirm;
prebivalnica, -e, Wohnzimmer;
morilec, -lea, der Mörder;
samokrés, -a, die Pistole;
luščina, -e, die Schale;
previdnost, -i, die Vorsehung;
kovárstvo, -a, Tücke, Verschöpfung.

Wenn der Blinde den Blinden führt, so fallen beide in den Graben. In jedem Lande gibt es einige Lahme, Taube und Stumme, die nur von den milden Gaben guter Menschen leben. Der Lügner und der Bösewicht werden nicht leicht schamroth (befällt [obli--m] die Schamröthe). Die Hunde mit gekrausten Haaren nennen wir Krausköpfe. Jeder männliche Verein muß einen Vorsitzenden, jeder weibliche aber eine Vorsteherin haben. Die Sonderlinge sind in der menschlichen Gesellschaft nicht beliebt. Der Geizige hat nie genug. Der Böse hat kein ruhiges Gewissen. In Afrika gibt es noch viele Ungläubige. — Leute, die wenig wissen und wenig gelernt haben, sind oft die aufgeblasensten Menschen. Die Männer sollen um die Gelehrsamkeit, die Frauen aber um die Reinlichkeit und andere häusliche Verrichtungen besorgt sein (skrb biti česa). Der Gebirgszug, den wir Karawanen nennen, trennt Kärnten von Krain. In Niederösterreich, Ungarn und Steiermark wachsen treffliche Weine. Wer ein ehrlicher Mensch sein will, der muß sich stets nach seinem guten Gewissen und nach dem Rechte richten. Die Kinder dürfen die Armen nicht verspotten. Der Friedliche wird die Wanderer und die Nachbarn nicht belästigen.

zasmehúje-m, -ováti, verspotten;	mútast, stumm; mútee;
nadlegúje-m, -ováti, belästigen;	siv, grau; sivec, der Graufopf;
rudečica, -e, die Schamröthe;	ošáben, aufgeblasen; ošábnež, -a;
pogórje, -a, der Gebirgszug;	posében, sonderbar; posébenež;
Karavánke, pl. t., Karawanen;	kódrast, frau; kódrež, Krauskopf;
hròm, -a, -o, lamm; hròmec;	pošten, ehrlich; poštenjak.

69. Lection. — Devet in šestdeseta naloga.

Die Bildung der Personenz- und Fremdnamen. — Tvorba osebnih in tujih imen.

A. Die Personennamen werden nicht bloß aus Adjectiven (siehe 68. Lect.), sondern auch aus Substantiven und Verben gebildet.

Zur Bildung der Personennamen aus Substantiven und Verben dienen insbesondere folgende Suffixe:

1. **-áč** (fem. **-áčica**) dient, an Verbalstämme gefügt, zur Bezeichnung der Person nach ihrer Beschäftigung:

kov-áč, Schmied — kováti;	kop-áč, Gräber — kopáti;
kroj-áč, Schneider — krojíti;	or-áč, Ackermann — oráti.

Fem. kovačica; kopačica; beračica, die Bettlerin.

2. **-án** (fem. **-ánka**) kennzeichnet, an Nomina propria oder appellativa gefügt, die Personen nach ihrer Heimat, ihrem Domicil oder Glauben:

Azij-án, Asiate — Azija;	mešč-án, Städter — mésto;
Celj-án, Cillier — Celje;	trž-án, Marktbewohner — trg;
Celovč-án, Klagenfurter, Celovec;	vašč-án, Dorfbewohner — vas;
Gradč-án, Grazer — Grádec;	kristj-án, Christ — Krist;
Rimlj-án, Römer — Rim;	luter-án, Lutheraner — Luter.

Fem. Azijánka, Celjánka, meščánka, luteránka.

3. -ár (fem. -arica, entsprechend der deutschen Endsilbe -er) bezeichnet, meist an Substantiva gefügt, Personen nach ihrem Geschäfte:

gosl-ár, Violinspieler — góslj, p. t.;	lonč-ár, Töpfer — lónec;
knjig-ár, Buchhändler — knjiga;	vrtn-ár, Gärtner — vrten;
mes-ár, Fleischer — mesó;	pis-ár, Schreiber — pisati;
mlin-ár, Müller — mlin;	tisk-ár, Buchdrucker — tiskati;
zid-ár, Maurer — íd;	tes-ác, Zimmermann — tesáti.

Fem. mlinarica, mesarica, vrtnarica.

4. -ec (fem. -ka) bezeichnet, an Verbalstämme oder an das Participium præter. act. II. gefügt (wobei das *l* auch in der Schriftsprache öfters als *v* erscheint), Personen nach ihrer Thätigkeit:

gód-ec, Musiker — gósti;	zmagál-ec, Sieger — zmágal;
kúp-ec, Käufer — kúpiti;	svetová-ec, Rathgeber — svetová-;
kós-ec, Mäher — kositi;	tkál-ec, Weber — tkál;
jézd-ec, Reiter — jézditi;	pív-ec, Trinker — pil;
igrál-ec, Spieler — igrál;	deláv-ec, Arbeiter — délal.

Fem. igrálka, plesálka, morilka, pévka, delávka.

5. -telj (fem. -teljica) bezeichnet, an Verbalstämme gefügt, handelnde Personen (nomina agentia):

čitá-telj, Leser — čitati;	rodí-telj, Vater — roditi;
pisá-telj, Schriftsteller — pisati;	učí-telj, Lehrer — učiti.

Fem. pisáteljica, učíteljica, prijáteljica.

B. Die griechischen und lateinischen Personen- und Ortsnamen werden im Slovenischen entweder auf Grund der Nominativ- oder Genitivform gebildet.

1. Aus der Nominativform werden jene Personen- und Ortsnamen gebildet, welche im Nom. und Gen. gleich viele Silben haben, u. zw.:

a) die Namen auf -as, -es, -is, -on, -os, -us, -um dadurch, daß die Endsilben abgeworfen werden, als:

Epaminond — Epaminondas;	Eshil — Aischylos;
Demosten — Demosthenes;	Prob — Probus;
Amfipol — Amphipolis;	Avgust — Augustus;
Adran — Adranon;	Tarent — Tarentum;

oder mit eingeschaltetem euphonischem *e*: Aleksander — Alexandros; Patrokel — Patroklos; Patem — Patmos.

Geht diesen Endsilben ein Vocal voraus, so wird nach ihrer Abwerfung ein *j* angefügt, als:

Enej — Aeneas; Menelaj — Menelaos; Brundizij — Brundisium;
Periklej — Perikles;¹ Timotej — Thimoteus; Kanuzij — Canusium.

Zeus heißt: Zen, Zena, nach dem Stamm: Ζην, Gen. Ζηνός.

Anmerkung. 1. Die Namen auf *-as*, *-ias* werfen öfters nur das *s* ab, als:

Leonida — Leonidas; Luka — Lukas;
Pelopida — Pelopidas; Jeremija — Jeremias.

2. Die Namen auf *-um*, besonders Ländernamen, fügen gern nach Abwerfung des *-um* die Silbe *-ja* an und werden weiblich, als:

Lacija — Latium; Samnija — Samnium; Regija — Rhegium.

b) Die im Singular auf *-a* und *-o* (Nola, Sappho), im Plural auf *-ae* und *-i*, griech. *ai* und *oi* (Athenae, Delphi. Ἀθηναίαι, Δελφοί) ausgehenden Eigennamen werden in dieser Form als Nominative beibehalten und regelmäßig decliniert, als: Nola, Gen. Nole; Sapph., Gen. Sapphe.

Die griechischen und lateinischen Pluralia tantum werden auch im Slovenischen nur im Plural gebraucht, als: Atene, Aten, Atenam, Atene, pri Atenah, z Atenami.

2. Die Eigennamen, welche im Genitiv eine Silbe mehr bekommen, werden aus der Genitivform gebildet, indem man

a) bei den männlichen die Genitivendung wegläßt, als:

Ajant — Ajas (Ajant-os); Ksenofont — Xenophon (-nt-os);
Ciceron — Cicero (Ciceron-is); Katon — Cato (Caton-is);

b) bei den weiblichen dagegen nach Weglassung der Genitivendung ein *-a* anfügt, als:

Helad-a — Hellas (Hellad-os); Cerer-a — Ceres (Cerer-is);
Vener-a — Venus (Vener-is); Artemid-a — Artemis (Artemid-os).

Učitelji modrosti.

Učitelji svetne modrosti so dvojni: živi in mrtvi. Živi so modri in izkušeni možje, kateri nas poučujejo s svojimi umnimi in previdnimi sveti, ali pa s svojimi lastnimi deli in vzgledi. Take učitelje je imelo veliko slavnih mož, in mnogo jih je v svojih mladih letih obračalo svoj duh k takim starim in izkušenim možem kot voditeljem svojim ter se učilo iz njihovih del in vzgledov.

Drugi učitelji so mrtvi, namreč knjige omikanih in izkušenih mož, v katerih so nam zapustili različne nauke in poročila. A ti so tudi dvojni: jedni so sestavili to, kar so si pridobili po svojih izkušnjah, v gotove nauke in pravila, med njimi so Platon, Aristotel, Ciceron, Seneka; drugi pa so pisali o splošnem vladarstvu svetá. Ti so

¹ Die griechischen Eigennamen auf *-κλῆς*: Περικλῆς werden alle auf *-klej* gebildet, weil sie aus *-κλέης* contrahiert sind, als: Ἡρακλέης — Heraklej.

zgodovinarji, ki so pisali o kraljestvih, državah, vojskah in slavnihi vladarjih ter zaznamovali različne vzglede srečnih in nesrečnih zgodeb človeških ob časih mirú in vojske.

Med zgodopisci so nekteri, ki so pri dogodkih, o katerih pišejo, sami osebno bili in imeli o njih dobro vednóst. Tako je Tukidid pisal o bojih med Sparto in Atenami, v katerih je bil sam med poveljniki; tako je Ksenofont pisal o vojski Cira mlajšega z bratom Artakserksom in o bojih narodov grških, v katerih vseh je bil sam tudi poveljnik; tako je Polibij pisal o vojskah Scipiona Afrikana, kateremu je bil sam učitelj in svetovalec; tako je Cezar popisal svoje boje, ktere je bil z Galci in s Pompejem.

Drugi pripovedovalci pa so taki, ki sicer niso bili pri nekterih dogodkih osebno navzoči, a napisali so vendar zgodovino o njih, upiraje se na to, kar so posneli iz verjetnih starodavnih spominkov. Tako je sestavil Ksenofont Ciropedijo in premnogo drugih zgodovinarjev svoje povestnice. Tako je spisal na pr. Livij svojo rimsko povestnico; tako je pisal Kornelij Nepot o Agezilaju, Alcibijadu, Katonu, Cimonu, Epaminondu, Hamilkarju, Hanibalu, Temistokleju, Timoleontu in drugih.

Akoravno pa so nauki in svéti živih učiteljev prijetnejši in koristnejši, vendar tudi mrtvi in nemi učitelji niso manj hasnoviti, tako da ne smemo nikdar zametovati njihovih naukov.

zaznamúje-m, -ováti, anmerken;	svét, -a, der Rath, Rathschlag;
zametúje-m, -ováti, verwerfen;	spomínek, -nka, Dentmal;
poročilo, -a, Nachricht;	starodáven, -vna, -o, alterthümlich;
vladárstvo, -a, Herrschaft;	verjéten, -tna, -o, glaubwürdig;
zgodovinar, -ja, } Geschicht-	hasnovít, -a, -o, nützlich;
zgodopísee, -sea, } schreiber;	navzôê, -a, -e, anweisend.

Die größten Bildhauer und Baumeister in Griechenland waren Zeitgenossen und Freunde des Perikles; einer dieser Freunde war auch Phidias, der größte Bildhauer des Alterthums. Die Philosophie des Anaxagoras, der aus einem angesehenen Geschlechte in Klazomenae abstammte (biti rodú), hat auf Perikles, Euripides und Socrates einen mächtigen Einfluss ausgeübt. Die wichtigsten Sophisten waren Protagoras aus Abdera, Gorgias aus Leontini in Sicilien, Hippias aus Elis und Proditos aus Keos. Plato wurde im Jahre 427 vor Chr. zu Athen geboren und zuerst Aristokles genannt. Aristoteles ist ein Schüler des Plato und Plato ein Schüler des Socrates. — Das Orakel zu Delphi antwortete dem Lycurgos, dass er den Spartanern die besten Gesetze geben werde. Alexander der Große begab sich nach dem Tode seines Vaters Philippos nach Griechenland und ließ sich in Korinth von den Griechen (Dat. m. dati) zum obersten Feldherrn (poveljnik) gegen die Perser ernennen. Den römischen Staat beherrschten zuerst Könige, unter denen der erste Romulus und der letzte Tarquinius mit dem

Beinamen Superbus (prevzétni) waren. Im Jahre 212 vor Chr. eroberte Marcellus, der bekannte römische Feldherr, die alterthümliche und reiche Stadt Syracus (Syracusae), welche der berühmte Archimedes mit seinen Maschinen vertheidigte.

vpláva-m, -ti, Einfluß üben;	vrstnik, -a, Zeitgenosse;
vláda-m, -ti nad kom, beherrschen;	stári vék, -a, Alterthum;
prisvoji-m, -ti si, erobern;	modroslòvje, -a, } Philosophie;
podóbar, -ja, } Bildhauer;	modroznánstvo, -a, }
kipár, -ja, }	prorokovalíšée, -a, Drafel;
stavítelj, -a, Baumeister;	strój, -a, die Maschine.

70. Lektion. — Sedemdeseta naloga.

Die Bildung und Bedeutung der Adjectiva. — Tvorba in pomen pridevnikov.

Die slovenischen Adjectiva sind der Form nach entweder *A.* Participia, oder *B.* Ableitungen aus Substantiven, Verben, Zeit- und Ortsadverbien, oder *C.* Zusammensetzungen.

A. Von den Participien können einige als Adjectiva gebraucht werden:

1. Das Participium präf. act. (s. 53. Lect.):

ruděč, -a, -e, roth — ruděti;	vróč, -a, -e, heiß — vrěti;
gorěč, -a, -e, brennend — gorěti;	umrjòč, -a, -e, sterblich — umrěti.

2. Das Participium prät. act. II. (s. 42. Lect.):

gnil, faul, morsch — gniti;	otèkel, angeschwollen — otěci;
ogorěl, verbrannt — ogorěti;	ozèbel, erfroren — ozèbsti;
zamólkel, heiser — zamólkniti;	stèkel, wüthend — stěci;
zmfzel, erfroren, } zmfzniti;	ostarél, ältlich — ostarěti;
mfzel, kalt, }	zastarél, veraltet — zastarěti;
zrél, reif — zorěti, reifen;	pretèkel, vergangen — pretěci.

3. Das Participium prät. pass. (s. 54. Lect.):

učèn, gelehrt — učěti;	znáu, bekannt — znáti;
prepovédan, verboten, prepovédati;	zapúsčèn, verlassen — zapustiti.

B. Die wichtigsten Bildungssilben, mittelst deren die Adjectiva gebildet werden, lassen sich bezüglich ihrer Bedeutung gruppenweise zusammenfassen, als:

1. Den Besitz oder das Eigenthum bezeichnen die Adjectiva mit den Suffixen:

-ov, -ova, -ovo: brát-ov, dem Bruder gehörig, des Bruders;
-ski, -ska, -sko: gospó-ski (aus gospód ski), Herren-;
-in, -ina, -ino: máter-in, der Mutter gehörig, der Mutter;
-ji, -ja, -je: óvč-ji, den Schafen gehörig, Schaf- (s. 32. Lect.).

2. Eine Ähnlichkeit oder anhaftende Eigenschaft drücken aus die Adjectiva mit den Suffixen:

-ast, -a, -o, (deutsch =förmig):

cév-ast, röhrenförmig — cév, -í; jájě-ast, eiförmig — jájee;
sfě-ast, herzförmig — sfec; igl-ast, nadel förmig — igla.

-av, -a, -o, (deutsch =ig):

güb-av, -a, -o, faltig — gùba; gfě-av, knorrig — gfěa;
dlák-av, haarig — dláka; krv-áv, blutig — kfv, -í.

-en, -a, -o (deutsch =ig, =haft):

grěš-en, -šna, -o, sündhaft — grěh; glád-en, hungrig — glád;
práš-en, staubig — práh; mlěč-en, Milch= — mléko;
směš-en, lächerlich — sméh; vòd-en, Wasser= — vòda.

-iv, -a, -o (oft mit eingeschaltetem lj):

ěrv-iv, wurmförmig — ěrv; škodlj-iv, schädlich — škòda;
plesn-iv, schimmelig — plésen; šalj-iv, scherzhaft — šála.

-nji, -a, -e, gebildet von Zeit- und Ortsadverbien, zur Bezeichnung der Zeit und des Ortes:

danáš-nji, heutig — dànes; préd-nji, der Bordere — prédi;
létoš-nji, heurig — létos; gòr-nji, der Obere — gòri.

3. Eine Fülle oder Stoff bezeichnen die Adjectiva mit den Suffixen:

-at, -a, -o (deutsch =ig, =icht):

gor-át, gebirgig — gòra; skáln-at,¹ felsreich — skála;
brad-át, bärtig — bráda; trávn-at, grasreich — tráva;
kam(e)a-át, steinicht — kàmen; pérn-at, besiedert — peró.

-én, -a, -o:

les-én, -a, -o, hölzern — lés; sukn-én, aus Tuch — sùkno;
prst-én, irben — pfst, -í; platn-én, leinen — plátno;
snežén, schneig — snég; košě-én, beinern — kòst, -í.

-ít, -a, -o oder **-iten, -ítna, -o** (mit oder ohne die Verbindungssilbe *-ov*):

kamen-it,	} steinig, kàmen;	skalov-it,	} felsreich,	} skála;
kamen-iten,		skalov-iten,		
plemen-it,	} adelig, edel,	glasov-it,	} berühmt,	} glás.
plemen-iten,		glasov-iten,		

¹ Das Suffix *-at* wird gern an Adjectiva auf *-en*, als: skálen, tráven u. angefügt.

4. Die Neigung zu einer Handlung bedeuten die aus Verben gebildeten Adjectiva mit den Suffixen:

-av, -a, -o (deutsch =süchtig):

gizd-av, prunfsüchtig — gizdati se; lišp-av, pušfsüchtig — lišpati se;
bàh-av, prahlerisch — bàhati se; kùj-av, gern schmolend, kùjati se.

-iv, -a, -o (meist mit eingeschaltetem lj):

kradlj-iv, gern stehend — kràsti; postrežlj-iv, dienstfertig, postréči;
prepirlj-iv, zånfisch — prepirati se; zabavlj-iv, spottfsüchtig, zabávljati.

-ljiv, -a, -o (deutsch =bar, =lich, =fähig), mit passiver Bedeutung:

premag-ljiv, besiegbar, premàgati; nesprav-ljiv, unverstöhlich;
zanes-ljiv, verlässlich, zanèsti se; neizpremen-ljiv, unveränderlich.

Anmerkung. Statt des Suffixes -ljiv mit passiver Bedeutung gebraucht man häufiger das Suffix -en, als: dosèzen, -èna, -o, erreichbar (dosèči); viden, sichtbar (videti); neizprosen, unerbittlich (izprosi).

C. Die adjectivischen Composita der slovenischen Sprache entsprechen meistens denen der deutschen; und zwar gibt es Zusammensetzungen des Adjectivs:

1. mit einem Substantiv, als:

bogo-ljuben, gottgefällig;	èudo-tvoren, }	wunderthätig;
vrato-lómen, halbschmeichlich;	èudo-délen, }	

2. mit einem Adjectiv, als:

bistro-úmen, scharfsinnig;	prosto-vóljen, freiwillig;
kratko-èasen, kurzweilig;	staro-dáven, uralt.

3. mit einem Pronomen oder Zahlworte, als:

samo-èist, unvermengt, lauter;	tri-léten, dreifährig;
samo-pášen, eigennützig;	èetvero-nózen, vierfüßig.

4. mit Partikeln, als:

brez-skrben, sorgenlos;	ne-dólzen, unschuldig;
ne-róden, ungeachtet;	pre-dóber, zu gut.

Anmerkung. 1. Die slovenischen Adjectiva werden alle declinirt. Indeclinabel ist nur všèc (aus vošèc, wünschend), erwünscht, angenehm, und öfters auch žal, leid; als: Ali so ti njegóve besède všèc (auch povšèci)? Žal-besède mi ni rekel. — Indeclinabel werden mehrere entlehnte Adjectiva gebraucht, als: fals-besèda; lutersvéra, Lutherischer Glaube; Sent-Jurij, St. Georg; lédik-fántje.

2. Der Comparativ wird wie das Adjectiv declinirt, als: lépsa ptica, lépsè ptice. Nur im westlichen Sprachgebiete ist öfters der Comparativ in allen Casus des Singulars weiblichen Geschlechtes und im Nominativ und Accusativ aller Geschlechter und Zahlen indeclinabel und lautet auf -i aus, als: Na svétu lépsí róžice ni, kakor je vinska trta. Ktèra obléka je bóljši?

Različnost rastlinstva.

Prečudna in zeló všèc nam je mnogovrstnost rastlinstva po naši zemlji. Kako raznoličen je pogléd na travnate lepe ravnine, ki so zarastene z nizkimi zelišèi in grmièi, od pogleda v resne, mračne tmine v dorastlem gozdu z listnatim drevjem in gréavimi debli!

Kolik razloček je med poljem, pokritim z rumeno resnato pšenico, med zeleno trato in med skalnato steno, olepšano s pisanim sladko-dišečim cvetjem! Ako se obrnemo od ledenega severa, kjer so tla z večnim, neraztaljivim snegom pokrita, proti jugu, razširja se najbližje pred nami pas, po katerem pokrivajo tla le borni lišaji in nizko mahovje, kjer pa ne raste nobeno drevó, noben grm. Bolj proti jugu se začinja nizko grmovje in pritlično drevje, kterege se na južni strani drže široki gozdje črne iglaste jelovine. Tukaj še ni videti sadnega drevja, in malo se tudi seje tod žita, ki se ga mnogo prideluje še le tam, kjer se razširjajo široke trate in raste tako listnato drevje, ki se mu listje osiplje v jeseni. Ako se obrnemo še bolj proti solčnemu jugu, pokažejo se nam na enkrat rastline popolnoma drugačne podobe. Pisano-zeleni travniki so minili, in namesto njih nahajamo vedno zeleneče listnato drevje z usnjatim svetlim listjem. Ako pridemo nazadnje v vroče dežele, najdemo, da se razvija pred nami najčvrstejše, najbolj velikansko in najčudnejše rastlinsko življenje.

pás, -a, der Gürtel, Erdgürtel;
 rastlina, -e, die Pflanze;
 rastlinstvo, -a, die Pflanzenwelt;
 različnost, -i, Mannigfaltigkeit;
 mnogovrstnost, / Verschiedenheit;
 tmina, -e, die Finsternis;
 séver, -a, der Norden;
 mah, -ú (-a), } das Moos;
 mahóvje, -a, }

lišaj, -a, die Bitterflechte;
 jèlovina, -e, das Tannenholz;
 raznoličen, -čna, -o, ungleichartig;
 mráčen, -čna, -o, dunkel, dämmerig;
 résnat, -a, -o, ährenreich;
 neraztaljiv, -a, -o, unschmelzbar;
 pritličén, zverghaft, Zwerg-;
 úsnjat, -a, -o, lederartig;
 velikánski, -a, -o, großartig.

Die Blätter unserer Gartenblumen sind röhren- und glockenförmig, andere herz- und eiförmig, einige wiederum nadelförmig. Der Mond ist sichelförmig, wenn wir das letzte Viertel haben. Auf steinigem und sandigem Boden wächst kein gutes Getreide. Obersteiermark ist ein gebirgiges und felsenreiches Land. Die Häuser der uralten Slaven waren aus Holz und Erde (irden). Die alten Slaven waren gegen jedermann gütig, barmherzig und gastfreundlich. Die Reife des Obstes ist für unsere Augen sichtbar; denn reife Kirschchen sind roth, die Birnen goldgelb und die Äpfel roth- und gelbwangig. — Unsere Sommeranzüge sind meistens aus Leinwand, die Winterkleider aber aus Tuch. Im Sommer tragen wir Stroh-, im Winter dagegen Filzhüte. Das wurmfressige Obst fällt früher vom Baume, als es reif ist. In den uralten Zeiten waren die Waffen aus Stein und Bein, in der Jetztzeit sind sie aber aus Eisen und Stahl. In der Natur gibt es nichts Unveränderliches. Die Tische sind aus Holz und Stein. Manche Menschen haben die wenig beliebte Eigenschaft, daß sie unerbittlich und unveröhnlich sind. Ein zänkischer Mensch beginnt oft zu streiten, wenn er auch von niemandem ein Leides Wort gehört hat.

kràjee, -jca, das Ende, Viertel;	peščén, -a, -o, sandig;
srpast, -a, -o, sichelförmig, srp;	milostčen, -čna, -o, barmherzig;
rudeče-ličen, rothwangig;	klobučnast, -a, -o, filzig, Filz;
zvončast, -a, -o, glockenförmig;	slamnat, -a, -o, Stroh.

71. Section. — Jeden in sedemdeseta naloga.

Die Bildung der Deminutiva. — Tvorba zmanjševalnih besed.

Die slovenische Sprache bedient sich zum Ausdruck des Kleinen, Zarten und Lieblichen häufig, insbesondere in Gedichten und Volksliedern, der Deminutiva oder Verkleinerungswörter. Es können Substantiva, Adjectiva und Verba verkleinert werden.

A. Bei der Deminution der Substantiva muß man das Geschlecht berücksichtigen.

a) Die männlichen Substantiva werden verkleinert durch die Suffixe:

-ec: brát-ec, Brüderchen — brát;	kótec, Winkelchen — kót;
vrt-ec, Gärtchen — vrt;	zvon-ec, Glöcklein — zvon.
-ek: sín-ek, Söhnlein — sín;	nòž-ek, Messerchen — nòž;
strič-ek, Dinkelchen — strič;	klobuč-ek, Hütlein — klobúk.
-ič: grád-ič, Schloßlein — grád;	králj-ič, Zaunfönig — králj;
čvr-ič, Würmchen — čvr;	gfm-ič, ein fl. Buich — gfm.

b) Die weiblichen Substantiva werden verkleinert durch die Suffixe:

-ica: gláv-ica, Köpfcchen — gláva;	zvézd-ica, Sternlein — zvézda;
ròč-ica, Händchen — ròka;	mègl-ica, Nebelchen — mègla;
ptič-ica, Vöglein — ptica;	vil-ice, Esßgabel: vile, Heugabel.

Anmerkung. Bei den consonantisch auslautenden Substantiven (1-Stämmen) fällt das i von -ica öfters weg, als:

živál-ca neben živál-ica, Thierchen;	vás-ca neben vás-ica, ein kleines Dorf;
stvár-ca neb. stvár-ica, ein fl. Geschöpf;	lúč-ca neben lúč-ica, Lichtchen.

-ka: mám-ka, Mütterchen: máma;	miš-ka, Mäuschen — miš;
žèn-ka, Weibchen — žèna;	gòs-ka, Gänschen — gòs.

c) Die sächlichen Substantiva werden verkleinert durch:

-ee: vín-ee, der liebe Wein — vino;
drev-ee oder drevés-ee, Bäumchen — drevó, drevés-a;
pér-ee oder perés-ee, Federchen, Blättchen — però, perés-a;
mést-i-ee, Städtchen (mit eingeschobenem i oder e) — mésto.
-iče: grózdj-iče, die Träubchen — grózdje; listj-iče, das fl. Laub — listje.

In der Kindersprache und im Tone der Liebfosung werden häufig die Deminutiva noch einmal verkleinert, und zwar:

1. die männlichen durch:

-ek: sínč-ek, liebes Söhnlein — sínek — sín;
 črvíč-ek, liebes kleines Würmchen — črvíč — črv;
 kóšč-ek, Stücklein — kósec — kós, Stück;

2. die weiblichen durch:

-ica: màmč-ica, liebes Mütterchen — màmica — màmá;
 stvárč-ica, liebes kleines Gefchöpf — stvárea — stvár;
 glavič-ica, liebes Köpfchen — glávica — gláva;

3. die fächlichen durch:

-ice: vínč-ice, liebes Weinchen — vínee — víno;
 sólneč-ice, liebe kleine Sonne — sólnee;
 gnezdič-ice, liebes kleines Nestchen — gnezdice — gnezdo.

B. Viel feltener als die Substantiva werden die Adjectiva und die Verba verkleinert, und zwar:

a) die Adjectiva vermitteltst der Silben **-kast, -kljat** (deutsch: -lich), als:

bél-kast, bél-kljat, weißlich, etwas weiß — bél;
 črn-kast, črn-kljat, schwärzlich, etwas schwarz — črn;
 siv-kast, siv-kljat, grünlich, ins graue spielend — siv;

b) die Verba vermitteltst der Silben **-ka, -lja**, als:

zib-ka-ti, sanft wiegen — zibati; šum-ljá-ti, säufeln — šuméti;
 stóp-ka-ti, trippeln — stópati; mah-ljá-ti, fächeln — máhati;
 skák-lja-ti, fl. Sprünge machen; pah-ljá-ti fächeln — páhati.

V s e m i n e.

Kje so moje rožice,
 Pisane in bele?
 Moj'ga srca ljubice,
 Zlahtno so cvetele —
 Ah, pomlád je šla od nas,
 Vzela sta jih zima, mraz!

Kje je hladni potok moj,
 Kjer sem se sprehajal,
 Ko skušnjáv nevarni boj
 Mene je obdajal? —
 Suša vélika bilá,
 Zemlja je popila ga.

Kje so moje ptičice,
 Kam so odletele?
 O nedolžne pevčice,
 Kak' so žvrgolele —
 Zanke b'le nastavljene,
 Ptič'ke so se vjele vse.

Kje je moja utica,
 Utica zelena?
 Kje je hladna senčica,
 'Z lipice spletene? —
 Hud vihár podrl je njo,
 Ah, zelena več ne bo!

Kje je tista deklica,
V vrtu je sedela?
Lepa, kakor rožica,
Pesnice je pela —
Hitro, hitro mine čas,
Mine tudi lep obraz.

Kje je pevec zdaj vesel,
Ki je to prepeval?
Naj bi enkrat še zapél,
Kratek čas nam delal!
Hitro, hitro mine čas,
Ah, ne bo ga več pri nas!

V. Orožen.

72. Section. — Dva in sedemdeseta naloga.

Die Distributiv- und Multiplicativzahlen. — Ločilni in množilni števniki.

A. Die Distributiv- oder Gattungszahlen werden adjectivisch, seltener substantivisch (als neutrale Substantiva) gebraucht und stehen auf die Frage: wie viel jedesmal? oder wie vielerlei?

Die Distributivzahlen werden von *dvá*, *obá* und *tri* vermittelt der Silbe *-oji*, *-oja*, *-oje*, von den übrigen Grundzahlen vermittelt *-eri*, *-era*, *-ero* gebildet, als:

dvóji, -a, -e, je zwei, zweierlei;	devetéri, -a, -o;
obóji, -a, -e, beiderlei; ¹	desetéri, -a, -o;
tróji, -a, -e, drei, dreierlei;	jednajstéri, -a, -o;
čtvéři, -a, -o, je vier, viererlei;	dvajsetéri, -a, -o;
petéri, -a, -o, fünferlei;	stotéri, -a, -o;
šestéri, -a, -o;	tisočéri, -a, -o;
sedméři, -a, -o;	kolikéri, -a, -o, wie vielerlei;
osméři, -a, -o;	tolikéri, -a, -o, so vielerlei.

Bezüglich der Anwendung der Distributivzahlen ist zu merken:

1. Die Distributivzahlen stehen statt der Grundzahlen bei den Substantiven, die nur im Plural gebraucht werden (Plur. tantum), als:

dvóje dúri, zwei Thüren;	petére gráblje, fünf Rechen;
tróje búkve, drei Bücher;	šestére hláče, sechs Hosen;
čtvéře vilice, vier Eßsgabeln;	desetére vile, zehn Heugabeln.

Daneben kommen auch die Grundzahlen vor, als: *pét*, *šest*, *desét* *grábelj*, *hláč*, *vil*.

Die häufigsten Pluralia tantum sind:

mlinec, eine Art flacher Kuchen;	rézanci, geschnittene Nudeln;
možgáni, Hirnmark, Gehirn;	sènci, die Schläfen;
otróbi, Kleien;	stàriši, die Eltern;

¹ *Dvóji*, *obóji* drückt aus, daß auf jeder der beiden Seiten eine Mehrheit von Individuen zu denken ist, während *dvá*, *obá* nur zwei Individuen bezeichnet; z. B.: *zdaj izginejo ti*, *zdaj óni*, *zdaj obóji izpred očíj*: jetzt verschwinden diese, jetzt jene, jetzt beide zusammen aus den Augen. *Ona je tróje snúboe iméla*, sie hatte drei Freier, wobei die Freier mit ihren Begleitern zusammen gemeint sind.

zmédki, die Rührmilch; —
 bükve, das Buch (pl. von bükva);
 bürke, Bassen;
 citre, Zither;
 gäre, Karren;
 gráblje, Rechen;
 hláče, Hosen;
 klésče, Zange;
 lisice, Handschellen;
 mekine, Meien;
 pomije, Spülicht;
 škárje, Gen. škárij, Schere;
 toplice, warmes Bad;
 vile, Heugabel;
 vilice, Esqabel; —

cepi, -ij, Dreschflegel;
 dúri, Thür;
 góslj, Violin;
 jasli, Krippe;
 obfvi, Augenbrauen;
 pfsi, Brust;
 sani, Schlitten;
 zjedj, Überbleibsel einer Speise; —
 dkva, Gen. dkv, Holz;
 jétra, Leber;
 pljúča, Lunge;
 tlá, Boden;
 ústa, Mund;
 véšala, Galgen;
 vráta, Thor, Thür.

2. Die Distributivzahlen bezeichnen die Gattung oder Art, wie zweierlei, dreierlei, viererlei, als: dvóji otróci, zweierlei Kinder; tróje žito, dreierlei Getreide; dvóje, petére hrúske, zweierlei, fünferlei Birnen.

Als neutrale Substantiva bezeichnen sie die Zahl lebender Wesen dann, wenn man auf einen Unterschied im Geschlechte oder im Alter hinweisen will; als: Dvóje golóbov, sámeo in samica, zwei Tauben, ein Männchen und ein Weibchen. On imá devetéro govéd (neun Stück Vieh), námreč štíri vóle, dvé krávi in trí teléta. Dvóje ljudij je príšlo (námreč móž in žéna) zum Unterschied von: dvá človeka sta príšla, zwei Menschen (gleichen Geschlechtes oder Alters).

3. Die Distributivzahlen werden statt der Grundzahlen gebraucht, wenn der gezählte Gegenstand ein abstractes Substantiv ist; als: trójo krivico mi je stóril, ein dreifaches Unrecht hat er mir gethan. Dvója nesrěča me je zadéla, zwei Unglücksfälle, ein doppeltes Unglück hat mich getroffen.

4. Die Distributivzahlen stehen öfters den mit dem Artikel versehenen Grundzahlen gegenüber und haben eine zusammenfassende Bedeutung; als: Kaj se je zgodilo petérim móžem, ki so bili pri nas? was ist den fünf Männern, welche bei uns waren, zugefallen? Vsi četvéri pridejo zópet nazáj, alle die vier (die sämtlichen vier) kommen wiederum zurück.

B. Die Multiplicativzahlen werden nur adjectivisch gebraucht und stehen auf die Frage: wie vielfach? wie vielfältig? Sie werden aus den Distributivzahlen vermittelst der Suffixe **-en** oder **-nat** gebildet; als:

jedin, -a, -o, einfach;
 dvójen — dvójnat, zweifach;
 obójen — obójnat, beiderlei;
 trójen — trójnat, dreifach;

četvéren — četvérnat, vierfach;
 desetéren — desetérnat, zehnfach;
 stotéren — stotérnat, hundertfach;
 tisočéren : tisočérnat, tausendfach.

3. B.: Sème, ki je pàdlo v dòbro zèmljo, dàlo je stotèren sád,
— eine hundertfältige Frucht.

Anmerkung. 1. Die Multiplicativzahlen werden in einigen Gegenden statt der Distributivzahlen bei den Pluralia tantum und den abstracten Substantiven gebraucht; als: dvójne bukve, zwei Bücher; četvérne grablje, vier Rechen; trójno krivico mi je stóril; dvójna nesrèca me je zadèla; obójna misel neben obojã misel je dòbra.

2. Die sogenannten Vertheilungszahlen entstehen durch die Vorsetzung des po vor die Grund- oder Gattungszahlen, als: po jèden, je einer; po trije, zu drei; po dvã in dvã, po dvójje in dvójje, paarweise; po štiri in štiri, po četvéro, zu viere.

Koliko vil in grabelj vzamejo hlapci na travnik? Hlapci vzamejo troje vile in četvere grablje na travnik. Kaj išèes v miznici? Jaz išèem vilice; kajti le jedne vilice sem našel, obojih pa ne morem najti. Mestni krojaçi potrebujejo pri svojem delu po troje ali četvere škarje. Velike sobe imajo po dvoja ali troja vrata. Koliko bukev imãš danes v šoli? Danes imãm petere bukve v šoli. Koliko ljudij je bilo danes pri vas? Danes je bilo pri nas šestero ljudij, in sicer dva gospoda, jedna gospã in troje otrók, namreè dve deklici in jeden deèek. Koliko konj imã tvoj sosed? Moj sosed imã desetero konj, namreè tri konje, pet kobil in dvoje žrebèt. Koliko ptièev si ustrelil? Danes sem ustrelil sedmero ptièev, in sicer dva divja goloba, tri jerebice in dva kljunaèa. Ako nehvaležnežu skažeš dvojno dobroto, stori ti on trojno krivico. Božji stolec ali mavrica je sedmèr trak. Skrivnóst, ki je trojim očita, postane hitro stoterim odkrita. V naši vasi je desèt kmetov, in vsi deseteri so bogati; vsak imã po dvajsetero govèd v hlevu in po stotero ove na planini. Vojaki hodevajo po dva in dva, ali tudi po četvero.

Wie viel Stück Vieh hat euer Nachbar im Stalle? Unser Nachbar hat neun Stück Vieh im Stalle, und zwar zwei Ochsen, drei Kühe und vier Kälber. Hat man in euerem Dorfe viel Kleinvieh? In unserem Dorfe hat nur ein Landmann viel Kleinvieh, und zwar ungesãhr hundert Stück (glãva): fünfzig Schafe, zwanzig Ziegen und dreißig Lãmmer. Wie viel Fremde sind gestern zu Ihnen gekommen? Gestern waren fünf Fremde bei uns, und zwar zwei Herren und drei Frauen. Sind schon die sämmtlichen fünf Gãste fortgegangen? Alle fünf Gãste sind heute frãh von uns fortgegangen. — Wie viel Rechen und Heugabeln haben die Arbeiter auf der Wiese? Die Arbeiter haben zehn Rechen und acht Heugabeln auf der Wiese. Hast du schon alle Eszgabeln gereinigt? Fünf Gabeln habe ich schon gereinigt, sieben (davon) habe ich aber noch zu reinigen. Undankbare Leute vergelten oft eine Wohlthat mit dreifachem Unrecht. Der Same, der in eine gute Erde fällt, wird eine hundertfältige Frucht tragen. Auf den Alpen weiden die Hirten zu hundert Stück Rinder und zu tausend Stück (rèp) Kleinvieh. Reiche Herrschaften pflegen im Sommer zu drei oder vier Bãder zu besuchen.

miznica, -e, die Tischlade;

kljunãc, -a, die Schnepfe;

jerebica, -e, das Rebhuhn;

trák, -a, das Band;

skrivnóst, -i, das Geheimniß;

drobnica, -e, das Kleinvieh.

73. Lektion. — Tri in sedemdeseta naloga.

Lassen, sollen, müssen, mögen, können, werden.

Die deutschen Verba lassen, sollen, müssen, mögen, können, werden, drückt man im Slovenischen entweder durch eigene, ihrer jedesmaligen Bedeutung entsprechende Verba oder durch eine Verbalform aus.

I. Das Verbum **lassen** heißt:

a) pustiti, pripustiti, dopustiti, dovoliti,	} in der Bedeutung	{ lassen, zulassen, erlauben, gestatten;
dati, reči, ukázati, veléti,		
	} in der Bedeutung	{ befehlen, heißen, anordnen;
neháti, pustiti,		
	} in der Bedeutung	{ aufhören, aufgeben.

3. B.: Pusti, dovolí mu storíti, kar hòče, lajs ihu tñun, waš er will. Pusti otròka domá. Dovolíte mi domú, lassen Sie mich nach Hause (gehen).

Daj se oèetu pouèiti. lajs dich vom Vater unterweisen (siehe 64. Lect. b). Jaz sem si dal napraviti nóvo sukñjo. Reçi, da jedí prinesó, lajs die Speisen auftragen. Ukázal ga je poklicati, er ließ ihu rufen. Dal me ja pozdráviti, er hat mich grüßen lassen.

Neháj, nehájte písati, délati. oder pusti, pustíte pisanje, délo, lassen Sie das Schreiben, das Arbeiten.

b) Lassen wird ausgedrückt:

a) durch die Wunschform, als: naj le pride, lajs ihu nur kommen; naj beži. lajs ihu laufen; naj grem jaz. lajs mich gehen; lajs zu, daß ich gehe; oder

β) durch den Imperativ, als: pójdimo! laisset uns gehen! Délajmo! Povéj, govóri, lajs hören; pokáži, lajs sehen.

c) Lassen wird öfters gar nicht ausgedrückt, als: Slišal sem, èul sem, právili so mi, povédali so mi. ich habe mir sagen lassen. Naroèiti, poroèiti, auftragen, sagen lassen; posláti po kòga, jemanden holen lassen; umréti, daß Leben lassen.

II. Das Verbum **sollen** heißt:

a) tréba je, potréba je, móрати,	} in der Bedeutung	{ müssen, nóthig sein, die Verpflichtung haben.

3. B.: V mladosti se nam je tréba učiti, in der Jugend soll man lernen. Vsakemu človeku je dolžnost (tréba) za svoje zdravje skrbéti, jeder Mensch soll für seine Gesundheit Sorge tragen. Ti móraš takoj prejéti zasluženo kázen.

b) Sollen wird ausgedrückt:

a) durch die Wunschform, als: naj jaz grem! soll ich gehen! naj jaz pijem! soll ich trinken! (s. 13. Lect.)

Der Wunschform bedient man sich auch in unabhängigen Dubitativ- (Zweifel-) Fragen, als: Kaj naj storim? was soll ich thun? Kam se naj obfнем? wohin soll ich mich wenden? Kdo naj pride po te? Kdoga naj pozdrávím v méstu? — In abhängigen dubitativen Fragen gebraucht man dagegen den Conditional (s. 44. Lect.), als: ne véм, kam bi se obfнil, kaj bi počél, kaj bi pisal, kdoga bi pozdrávil, ich weiß nicht, wohin ich mich wenden, was ich anfangen, was ich schreiben, wen ich grüßen soll.

β) durch den Imperativ, als: ne krádi, ne ubijaj, du sollst nicht stehlen, tödten. Spoštúj očéta in máter, du sollst Vater und Mutter ehren.

c) Sollen wird zum Ausdruck der Wahrscheinlichkeit durch die Partikeln: *néki, néki da*, oder durch die Umschreibung: *kákor právijo, kákor se govori* (= wie man spricht), oder in einigen Gegenden durch die zu Partikeln herabgesunkenen Verbalformen: *prè, bajè* (= man sagt, sie sagen) ausgedrückt; 3. B.: On je *néki* zelo bogát móž, er soll ein sehr reicher Mann sein. *Vášega sóseda* je *prè* (*bajè*), *kákor právijo, kákor se govori*) *zadéla* velika nesrèča, eueren Nachbar soll ein großes Unglück getroffen haben.

III. Das Verbum **müssen** heißt:

a) <i>mórati,</i>	} in der Bedeutung	{ müssen,		
<i>tréba je,</i>			} es ist nöthig,	
<i>potréba je,</i>				} es ist die Verpflichtung;
<i>dolžnost je,</i>				
<i>prisiljen biti,</i>	} in der Bedeutung: gezwungen sein.			
<i>primóran biti,</i>				

3. B.: Stáre ljudi móraš spoštováti, die alten Leute mußt du ehren. Dóbro je tréba storiti, húdo pustiti, das Gute muß man thun, das Böse lassen. Jaz sem bil *prisiljen* (*primóran*) *táko* z njim *ravnáti*, ich mußte so mit ihm verfahren.

b) Müssen wird durch die dritte Person sing. von *sém, biti*, und den Dativ der Person ausgedrückt, als: Kaj mi je storiti? was muß ich thun? Iti mi je, ich muß gehen. *Nášim sovražnikom* je bilo *béžati*, unsere Feinde mußten fliehen.

Sém, biti mit dem Dativ wird auch durch *sollen*, können übersezt; als: *Nočój mi ni zaspáti*, heute nachts kann ich nicht einschlafen. *Kaj mi je začéti?* was soll ich anfangen? (s. 64. Lect. 2.)

IV. Das Verbum **mögen** heißt:

- a) hotéti, } in der Bedeutung { wollen,
 želéti. } wüñschen,
 ràd bi, } gern haben.

3. B.: Tèga oblaèila nóčem nositi, diese Kleidung mag ich nicht tragen. Ne mórem in nóčem tèga, ich kann und mag es nicht. Kdo želi (bi ràd, hòèe) mřzle vòde? wer mag frisches Wasser? Kdo bi ràd šel z menój? wer mag (möchte) mit mir gehen?

b) Mögen wird ausgedrückt:

α) durch den Imperativ zur Bezeichnung einer Voraussetzung oder Einräumung, als: déljaj ali ne déljaj. vsè nič ne pomága, magst du arbeiten oder nicht (arbeiten), es wird alles nichts helfen. Govòri ali móli, du magst reden oder schweigen. Bòdi si lépo ali gřdo vréme, ti móraš priti. Glej, le glej, du magst zusehen.

β) durch die Wunschform, als: naj pride, er mag kommen; naj pri tem ostane, es mag dabei bleiben.

Sieher gehört auch die gefürzte Ausdrucksweise mit dem Particium præter. act. II., als: Bóg ti pomògel, blagoslòvil (žégnal)! möge dir Gott helfen, es dir segnen! Dòbro dòšel! willkommen! Živeli! mögen sie leben! Živel (živio)! möge er leben (hoch)!

γ) durch den Conditional, als: jaz bi pisal, ich möchte schreiben (s. 44. Sect.).

δ) Mögen wird zum Ausdruck der Ungewissheit durch die Partikel *néki* ausgedrückt, als: Kàko je néki to? wie mag das sein? Kaj néki déla? waš mag er arbeiten? Kaj néki to poméni?

V. Das Verbum **können** heißt:

a) mórem, mòèi; mogòèe je, zur Bezeichnung der physischen Möglichkeit, als: Dànes ne mórem iti v šòlo, ker me boli nóga. Dète še ne móre hoditi, ker je premládo.

b) utègnem, utègniti, in der Bedeutung: ich habe Zeit, als: Dànes ne utègnemo iti v mésto, heute können wir nicht in die Stadt gehen (aus Mangel an Zeit). Dànes ne utègnem pisati pisma, ker imám prèveè drúgega opravila.

c) znàti, uméti, védeti = wissen, verstehen, als: Mi ne známo dòbro risati, wir können nicht gut zeichnen.

d) làhko, làhko da, mogòèe da = es ist leicht möglich, daß; als: Ti làhko prideš k meni, jaz pa ne mórem k tèbi, du kannst zu mir kommen, ich aber nicht zu dir. Làhko (mogòèe), da še dànes zbolíš, du kannst noch heute krank werden. Ti se làhko smejiš, ker si zdráv, du kannst (hast) leicht lachen, weil du gesund bist. Mórebiti = móre biti, es kann sein, vielleicht.

VI. Daš Verbum **werden** heißt:

a) bôdem in der Futurbedeutung: ich werde sein, als: bôti moj prijátelj, werde mein Freund. Ou bôde moj továriš, er wird mein Kamerad.

b) postáti (von Personen), storiti se, délati se, nastôpiti, nastôpati; ž. B.: Naš okrájni sodník je postál deželno-sodnijski svetoválec. unſer Bezirksrichter iſt Landesgerichtsrath geworden. On postáne dôbre vólje, er wird guter Laune. Zíma je nastôpila, eš iſt Winter geworden.

Dán se déla = daní se, eš wird Tag, eš tagt;

Nôč se déla, eš wird Nacht;

Dán se je stôril, eš iſt Tag geworden.

c) Erſcheint dagegen daš Verbum werden in Verbindung mit einem Adjectiv, ſo wird meiſtens aus dem Adjectiv ein Verbum gebildet, und werden bleibt dann unüberſetzt; ž. B.: Dnévi se dáljſajo in krájſajo, die Tage werden länger und kürzer. Časi se bôljſajo, hújſajo, die Zeiten werden beſſer, ſchlechter. Ou se je pobôljſal, er iſt beſſer geworden. Pérje rumení, orumenéva, daš Laub wird gelb. Laſje ſo mu oſivéli, die Haare ſind ihm grau geworden. Moj brát je obogátel, troj pa ubôzal, mein Bruder iſt reich, deiner aber arm geworden.

Kann aus dem Adjectiv kein Verbum gebildet werden, ſo wird werden durch postájati, prihájati auſgedrückt; ž. B.: Slábo mu prihája (postája), eš wird ihm ſchlecht. Duévi postájajo mrzli. On postája nezadovoljen in neſrečen.

Modri sodník.

Alfonz, kralj aragonski, stopi s svojim spremstvom v delavnico nekega zlatarja, ogledovat si novih demantov. Hitro pa ko odide, priteče za njim zlatár ves prestrašen in napové kralju, da mu je v tem trenutku ukraden dragi kamen. Kralj je imél že večkrat priložnost, domá se prepričati o mogočosti takega suma, toda tukaj se ni dalo ravnati po postavi; tat bi moral, ako je bil med spremstvom, ukradeni kamen tako povrniti, da bi noben ne vedel, kdo je. Kralj ukaže torej vsem se povrniti v prodajalnico ter velí prinesti veliko posodo s plevami napolnjeno; nató reče okoli stojéčim, naj vsak stisnjeno pest vtakne vá-njo, potém pa jo naj izvleče odprto. Ko se je bilo to zgodilo, poiščejo po plevah in zarés najdejo v njih drago ukradenino.

vtákne-m, -niti, hineinstecken;	mogôčnost, -i, die Möglichkeit;
stisne-m, -niti, zusammenballen;	súm, -a, der Verdacht;
spremnstvo, -a, daš Gefolge;	pést, -í, die Faust;
zlatár, -ja, der Goldarbeiter;	pléve, plév (pl. t.), die Spreu;
trenútek, -ika, der Augenblick;	ukradenína, -e, gestohlene Sache.

Pregovori.

Ko bi mladenič moral, starček mogel, lenúh hotel, potém bi nič ne bilo, kar bi se ne zgodilo. Jutre utegne marsikaj drugače

biti, kakor je bilo danes. Resnica je nebeška rosa; da jo ohraniš, daj ji čisto posodo pripraviti. Ako hočemo veliko let šteti, moramo od mladih nog zmerno živeti. Tudi sovražnika je treba poslušati, kedar resnico govori. Sreča človeka le sreča, ujeti se ne dá. Kdor noče, kmalu izgovor najde. Kdor dolgo obeta, ne stori rad ali ne more. Železo je treba kovati, dokler je vroče. Toliko si mora vsak človek usta odpreti, kolikor si upa požreti. Ako človek ne more biti lep in bogát, kakor bi rad, lahko je dober in pošten. Hudoben sin je očetu rana, ki se ne dá prej ozdraviti, ko s smrtjo njegovo. „Jedno in dve je tri,“ računni pravičnik; krivičnik pa „jedno in dve je pet,“ ako še več naštetih ne more. Bodi si sv. Katarina ali bodi si kres, kedar je mraz, le neti les.

požrè-m, -éti, hinabschlucken;	ròsa, -e, der Thau;
račúni-m, -ti, rechnen;	ràna, -e, die Wunde;
naštéjem, našté-ti, aufzählen;	krés, -a, die Sonnenwende.

S p r ü c h e.

Das erste Gebot der Liebe lautet: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele und aus allen deinen Kräften. Sohn, liebe deine Mutter, die dich geboren hat, und laß nicht zu, daß sie jemand beleidigt. Gott läßt für den Menschen mancherlei Kräuter aus der Erde wachsen. Benütze sorgsam die Zeit, denn die Zeit läßt sich nicht aufhalten; wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen. Die uns lehren, müssen wir ehren. Das Alter soll man ehren, die Jugend soll man lehren. Wer nicht hören will, der muß fühlen. Wer in der Jugend nicht sammelt, der muß im Alter darben. Wer weit will gehen, muß früh aufstehen. Alle Dinge in der Welt lassen sich ertragen, nur nicht eine Reihe von schönen Tagen. Schaden kann jedermann, nützen nur der Weise. Vor einem grauen Haupte muß man aufstehen. Allen kann man nicht recht thun. Man muß das Heu trocken, solange die Sonne scheint.

prenèsti, *prenášati, ertragen;	zelišče, -a, das Kraut;
glasí-m, -ti se, lauten;	zápoved, -i, das Gebot;
ustáviti, *ustávljati, aufhalten;	mnogovfsten, -tna, -o, mancherlei.

74. Lection. — Štiri in sedemdeseta naloga.

Die Partikeln. — Členice.

A. Conjunctionen oder Bindewörter.

I. Die vorzüglichsten beiordnenden (d. h. Haupt- oder Nebensätze verbindenden) Conjunctionen sind folgende:

a) anreihende oder copulative:

in, ter, pa, und; ter, und so;	vřh tēga, mimo tēga, überdies;
tūdi, auch;	věasi — věasi, } bald — bald;
ne le — āmpak tūdi, } nicht nur —	zdāj — zdāj, } theils — theils;
ne sāmō — tēmveč tūdi, } sondern auch;	déloma — déloma, } theils — theils;
ne — ne, } weder — noch;	nékaj — nékaj, } wie;
ni — ni, } weder — noch;	kākōr, kākti, wie;
niti — niti, } weder — noch;	nāmreč, nämlich;
potém, pòtlej, nató, dann, darauf;	zlásti, insbesondere.

b) gegenstehende oder adverbative:

a, āli, aber, allein;	le, sāmō, nur, allein;
pa, pak, aber, jedoch, entgegen;	ne — āmpak, nicht — sondern;
tōda, jedoch, hingegen;	ne — tēmveč, nicht — vielmehr;
věndar, věndarle, doch, dennoch;	āli — āli, entweder — oder.

c) begründende oder causative:

zakāj, kājti, denn;	tōrej, zatōrej, zató, zategavóljo,
sāj, denn, ja, doch, wohl;	zategadélj, zaraditēga, deshalb,
sicer, scēr, } sonst;	deswegen, darum;
drugāče, ināče, } widrigenfalls;	tedāj, daher, demnach, also.

II. Die vorzüglichsten unterordnenden (d. h. Nebensätze mit Hauptsätzen verbindenden) Conjunctionen sind:

a) der Ortes, als:

kjēr, wo;	kāmōr, kamōrkōli, kāmōr le, wo-
kjerkōli, wo, wo immer;	hin, wohin immer;
kōder, wo, auf welchen Wegen;	odkōder, woher;
kōderkōli, wo immer;	dokōder, bis wohin.

In dem Hauptsatze stehen gewöhnlich: tu, tam, tod, tja, odtod, dotod.

b) der Zeit, als:

kēdar, kedarkōli, wann (immer);	prēdno, prēden, prej ko, prej nego,
ko, als, da, nachdem;	früher als, bevor, ehe;
dōkler, solange, bis, während;	kākōr hitro, břz ko, přecej ko,
kar, odkar, als, seit, seitdem;	sobald, sobald als, sowie.

In dem Hauptsatze: todāj, ōndaj, přecej, zdājci, břzo, břz.

c) der Vergleichung, als:

kākōr — tāko, wie, gleichwie — so;	kākōr, ko, kōt, } als;
kōlikōr — tōliko, so viel — als;	nēgo, } als;

d) der Ursache, als:

ki, ¹ ko, da, indem;	ker, weil.
---------------------------------	------------

¹ ki ist ein Relativpronomen: der, welcher (s. 38. Sect. d), und kann als solches im Nominativ auch den Grund oder die Ursache ausdrücken; 3. B.: kaj mi boš prāvīl, ki sam ne vēs rěnice! der du, weil du ja selbst nicht die Wahrheit weißt. Ne tāji, ki dōbro vēmo, da si kriv.

e) der Bedingung, als:

če, wenn, falls; ko, ko bi, wofern, falls;
 ako, wofern, wenn, falls; da, wenn.

Das so des Hauptfaches wird im Slovenischen nicht ausgedrückt.

f) des Zweckes, als: da, daß, damit.

g) der Einräumung, als:

dasi, dasi tudi, dasiravno, akoravno, obgleich, obgleich;
 če tudi, ako tudi, če prav, wenn auch, wie wohl, ungeachtet.

h) der Proportion, als:

čim, kolikor (višje, nižje) — tém, toliko (višje, nižje), je — desto;
 več ko, manj ko — toliko, je mehr, je weniger, — um so;
 kakor, je nachdem, nach Maßgabe dessen.

i) der Folge, als: da, da bi, daß, so daß.

P r e g o v o r i.

Smrt ne pokosi le starosti, ampak postreli tudi mladino. Niti bodi med, niti bodi jed (strup). Ne smrt, ne grob ne more pogasiti prave ljubezni božje. Laž nima rok, vendar človeku zaupanje razdere. Slaba tovaršija izpridi dobro zadržanje; zatorej ne zahajaj med slabe tovariše. Vsak kraj, koder solnce sije, leskeče božjih dobrót. Vsaka ptica rada tja leti, kjer se je izvalila. Hudobneža pomiluj, ko se mu najboljše godi. Dokler imam repar svoj, vsak mi reče: bratec moj! Dokler je drevó mlado, lahko ga pripogneš, kamor hočeš. Kakor se posojuje, tako se vračuje. Kakor si je postlál, tako bođe ležál. Kolikor krajev, toliko običajev. Kolikor glav, toliko mislij. Čim višje kdo stoji, tem nižje more pasti. Vsakemu dojde, kakor mu je prisojeno, dobro ali zlo. Nič na svetu ni tako skrito, da ne bi s časom postalo očito. Med se liže, ker je sladek. Zató žarko solnce sveti, da sirote moje krepí. Ni treba gledati, kje mačka spi, da le miši lovi.

razdèrem, razdréti, vernichten;	zadržánje, -a, Verhalten, Sitte;
izprídi-m, -ti, verderben;	répar, -ja, der Bagen;
izvalí-m, -ti, ausbrüten;	strúp, -a, das Gift;
pomilúje-m, -ováti, bemitleiden;	prisójen, -a, -o, bestimmt;
krépi-m, -ti, stärken;	žárek, -rka, -o, heiß.

Die Tugend das höchste Gut.

Kein Besitz, weder Gold noch Silber, hat einen höheren Wert als die Tugend; denn diese kann uns weder entrisen noch entwendet werden; die Tugend allein geht weder durch Wasser noch durch Feuer verloren. Ein weiser Mann schätzt das höchste Gut am meisten. Unter allen Gütern aber ist keines vorzüglicher als die Tugend, welche mit Recht höher geachtet wird, als die größte Menge Goldes und Silbers und alle sinnlichen Vergnügungen. Denn alles andere ist ungewiß, unbeständig und hinfällig; die Tugend allein strahlt immer und altert nie. Aber dennoch gibt es Leute, welche die Tugend nicht so hoch schätzen, als sie dieselbe

schätzen sollten, und alles mehr nach der Nützlichkeit und Annehmlichkeit als nach dem sittlichen Werte beurtheilen. Aber es ist höchst unvernünftig, das höher zu achten, was uns nützlich und angenehm zu sein scheint, als das, was uns zeitlich und ewig glücklich macht.

ugrábi-m, -ti, entreißen;	minljiv, -a, -o, hinfällig;
ukráde-m, ukrás-ti, entwenden;	nráven, -vna, -o, } sittlich;
postára-m, -ti se, altern;	nrávstven, -a, -o, }
presôja-m, -ti, beurtheilen;	posvétén, -tna, -o, weltlich, sinnlich;
čásen, -sna, -o, zeitlich;	blagó, -a, das Gut.

B. Adverbia des Ortes, der Zeit und der Art und Weise.

a) Adverbia (Nebenwörter) des Ortes auf die Frage:

Kje? wo?	Kam? wohin?	Kod? wo? auf welchem Wege?
tú, túkaj, tú-le, da, hier;	sèm, sèmkaj, hieher;	tòd, le-tòd, dort;
tàm, tàmkaj, òndi, dort;	tja, tjà-le, tjàkaj, dahin;	—
tu pa tam, da und dort;	sem ter tja, auf und ab;	—
drugé, anderswo;	drugam, anderswohin;	drugòd, anderorts;
kje, kde, } irgendwo;	kam, } irgendwohin;	kod, } irgendwo;
nékje, }	nèkam, }	nèkod, }
nikjer, nirgends;	nikàmor, nirgendshin;	nikòd, nirgends;
kjerkòli, wo immer;	kamorkòli, wohin im.;	koderkòli, wo immer;
vnè, zúnaj, draußen;	vùn, vèn, hinaus;	povsòd, überall;
nòtre, nòtri, drinnen;	nòter, hinein, herein;	blizu, nahe;
gòri, zgòraj, droben;	gor, hinauf;	dáleč, weit;
sprèdi, sprédaj, vorn;	napréj, voran, vorwärts;	okròg, okòli, herum;
spòdi, spòdaj, unterhalb;	spòdaj, unterhalb;	mimo, vorbei;
vzàdi, zàdi, hinten;	nazáj, rückwärts;	kvišku, aufwärts;
srédi, nasrédi, inmitten;	sréd, in die Mitte;	pròč, hinweg;
vrh, oben, oberhalb.	na vrh, auf die Spitze.	vmés, inmitten.

b) Adverbia der Zeit auf die Frage: Kdaj? wann?

Gegenwart	Zukunft	Vergangenheit
sedàj, zdàj, ješt, nun;	kdàj, kedàj, einst;	nèkdaj, einst, ehemals;
tàkoj, koj, brzo, brž.	skòro, kmálo, bald;	—
kar, zdàjci, sogleich;		
še, noch;	še le, erst;	že, schon;
tačàs, ješt;	potém, pòtlej, dann;	tedàj, ònda, damals;
dànes, heute;	jùtre, jùtri, morgen;	vèderaj, gestern;
nocój, heute nachts;	drévi (e), heute abends;	dávi (e), heute früh;
rávno, rávnokar, eben;	zàjtre, morgen früh;	sinòči, gestern abends;
létos, heuer;	klétu, im nächsten Jahr;	láni, voriges Jahr;
prècej, sogleich.	s časom, mit der Zeit.	dávno, längst.

Zjùtraj, in der Früh; zvečèr, abends; zgòdaj, ráno, früh; pòzno, spät;
nikdar, nikòli, niemals; vselej, vsèkdar, zmirom, vedno, immer, stèts.

Kòlikokrat? wie oft?

tòlikokrat, so oft;	věasi, věasih, zuweilen;	rédkoma, selten;
dòstikrat, oft;	pogòstoma, häufig;	zòpet, spèt, wieder;
mársikrat, nicht felt., oft;	vnóvič, neuerdings;	skòz in skòz, immerfort;
ènktrat, einmal;	vědno, neprestáno, stets;	věčjidel, größtentheils;
dvákrat, zweimal; zc.	drugòč, abermals;	poslédnjič, zuletzt.

Pfvič, erstens; drúgič, zweitens; tretjič, drittens; doslèj, dosihdòb, bis nun; dòtlej, bis damals; vékoma, ewig; od vékomaj do vékomaj, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

c) Adverbia der Art und Weise auf die Frage:

Koliko? wie viel?	Kàko? wie?	
tòliko, } soviel;	tàko, takó, } so, auf diese	a) bejahend
tòlikanj, } soviel;	takisto, } Art;	dà, kaj pa dà, ja;
nékaj, nekòliko, etwas;	nekàko, irgendwie;	to je, to je da, } freilich;
nič, nichts;	nikàko, auf keine Weise;	sevèda, } natürlich;
mársikaj, manches;	mársikako auf mancher-	gotóvo, gewis;
kolikorkòli, wieviel	lei Weise;	pač, dro (=dòbro), wohl;
immer;	kakorkòli, wie immer;	rés, zarés, richtig;
kòlikor — tòliko, soviel	kàkor-tàko, wie möglich;	b) verneinend
— als möglich;	drugàče, inàče, anders;	ne, nak, nicht, nein;
kòličkaj — tòličkaj,	bòlj, mehr (magis);	nikàr ne, } durchaus
etwas, ein wenig;	nalàsč, geslistentlich;	nikàkor ne, } nicht;
celó, eló, sogar;	naópak, naròbe, ver-	po nobèni } in feinem
dòsti, zadòstu, genug;	fehrt;	eèni, na no- } Falle, tei-
dovòlj, dòkaj, hinlång-	narávnost, geradenweg;	bèn naèin, } nesweg;
lich genug;	narázen, auseinander;	c) zweifelnd
jáko, mòeno, zeló, zló,	počasi, langsam;	blízu, ménda, ¹ } wahr-
kaj, sehr, stark;	polágoma, allmählig;	brž (prej) ko ne, } schein-
málo, wenig;	posébej, einzeln;	lich;
mànj (mènj), weniger;	skrivši, skrivaj, heimlich;	mórda, móre- } viel-
mnògo, veliko, viel;	védoma, wissenschaftlich;	biti, } leicht;
popólnoma, vollständig;	vídoma, sehend;	jédva, kómaj, faum;
poséбно, osobito, be-	kljúbu, zum Troß;	láhko da, leicht möglich;
sonders;	vkùp, skùpaj, zusammen;	tèzko da, schwerlich;
práv, recht;	vsaksèbi, } auseinander;	d) erklärend
précej, ziemlich;	razsèbe, } auseinander;	námreč, nämlich;
skòro, skòraj, beinahe;	zastónj, umsonst;	zlásti, insbesondere;
vě, mehr (plus);	znàk, rücklings;	sploh, v òbče, im allgem.
vsàj, wenigstens.	zòper, entgegen.	

Hierher gehören auch alle Adverbia auf o (e), als: lépo, schön; divje, wild; und die auf -ski, wie: slovènski, slovenisch; némški, deutsch;

¹ aus ménim da zusammengezogen.

sowie viele andere von Substantiven abgeleitete, als: stráhom, stráhoma, mit Schrecken; pároma, po páru, paarweise; skókoma. sprungweise, im Galopp; cúrkoma, tropfenweise; hipoma, augenblicklich.¹

C. Interjectionen und Empfindungswörter.

Die Interjectionen oder Empfindungswörter drücken Empfindungen der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung u. aus.

Die gebräuchlichsten Interjectionen sind:

a) des Ausrufes: o! oh! ah! joj, joj mèni, ach! gorjé, wehe! žalibóg, žalibóže, leider Gott! Bog prenèsi, Bog ne zadèni, behüte Gott!

b) der Freude: ju, juhé! hàjsa, hòpsa!

c) der Verwunderung: jej! dà-te! lej, lej (aus glej)!

d) der Aufmunterung: aló! nó! auf! nùj — nùjte! greife — greifet zu! àjdi! hàjdi! hàjdite! auf!

e) des Abjehens: fej, fej te bòdi!

f) des Rufens: pst! haló! hurá! ná — náte, da nimm — da nimm; nikár — nikárte,² thue nicht — thuet nicht.

Tri rožice.

Na severnem Češkem je v začetku minulega stoletja živel ubóg, toda blag pastirèek. Roditelji so mu bili že davno odmrli, sorodniki pa so bili preubožni, da bi mu bili mogli kaj pomagati. Vsak dan je pasel malo čredo ovè pod silovitim hribom, ki molí visoko iz planjave. Neko nedeljo je solnce prijazno vzhajalo izza visokih gorá, rožno bliščobó razlivaje po obližju, katero je krasotila jedva porojena pomlád. Solnce še ni bilo vse nad gorami, in že je pastirèek gnal svojo čredo proti skalovju in na vrhu hriba opravljal svojo molitev. Ko je odmolil, potém se je radováł prelepega razgleda in skakal naposled kakor srna od skale do skale na planjavo.

Ko dol pride, zagleda na samem košát grm, na katerem so rastle tri lepe rožice. Utrgal jih je in si jih pripèl za klobúk. Nekoliko stopinj je šel v stran, pa že zagleda v steni železna vrata, katerih popréj nikoli videl ni. Bliža se jim, da bi jih odpfl, in glej, bila so prislonejena. On jih srèno odprè ter pride v temno, toda prostorno dvorano. Ko se ozrè, vidi tam lučico brleti.

Vedno dalje gredé, prispè v prostorno jamo. Nadzemeljska svetloba jo obseva. Po stenah in po stropu se leskečejo biseri z dragimi kameni; v sredi pa sedi na zlatem stolu veličastna ženska.

¹ In den Adverbien, wie: stráhom, stráhoma, vékoma, ewig, lebt noch der präpositionsthe Instrumental fort.

² Einige Partikeln, die die Function von Imperativen haben, nehmen auch die Personalendungen an, als: nùj, nùjta, nùjte! Ná, náta, náte; nikár, nikárta, nikárte.

Glavo ji objemlje dragocena krona, ovita z dišečimi cveticami; zlati lasci se ji spuščajo po belem, ko srebro bliščečem zatilniku; velike, modre oči svetijo ko dve zvezdi na sinjem obnebju, in usta se ji žaré ko najpolnejše črešnje. Obleko je iméla iz krasnih srebrnih tkanin, katerim so bile vsite zlate cvetlice; v rokah je držala zlato vreteno, na ktero je sukala srebrne niti.

Mladeniču se je bliščalo od te krasne prikazni; strmel je nad čudeži, ktere je prvič videlo njegovo okó. Ko ga ženska ugleda, ustavi zlato vreteno, prijazno se mu nasmehljá ter mu migne k sebi. Blaga prijaznost visoke gospê mu je dala pogúm, da se je bližal in globoko priklonil. Ženska je odprla usta in govorila, kakor bi žvenkljali srebrni zvončki: „Vrl deček si, priden, zvest in pobožen; zató prejmeš plačilo. Pristopi in vzemi si teh kamenov, kolikor jih moreš nesti.“

Reče mu ter z lepo roko pokaže sod, ki je ležal blizu nje. Plaho se je deček bližal lepi ženski; ker pa se je s klobukom igral, zató ni zapazil, da so mu padle rože na tla. Obotavljal se je, da mu je morala gospá še enkrat veleti. Napolni si žepe z dragim kamenjem iz velikega soda. Potém hoče oditi, ali ona mu reče: „Ne pozabi najboljšega!“ On pa ni vedel, kaj bi pomenile te besede, in hitel je, kolikor je mogel, proti vratom. Bil je jedva čez prag, in vrata se zalopnejo za njim, da se je vse potreslo.

Ko se ozrè, ne vidi vrat, ampak same gole stene. Seže v žepe, ali namesto dragih kamenov potegne le nekoliko suhega listja. Zdaj še le je vedel, kaj je mislila ženska, rekóč, da je pozabil najboljšo; žalosten je zdaj ogledoval klobúk, zdaj suho listje. Zavoljo zlata in bogastva je bil pozabil rože, tri čiste, bele rožice nedolžnosti, ki nam samojedina delí srečo in blagóst.

molí-m, -éti, emporragen;
 krasotí-m, -ti, schmücken, zieren;
 pripnè-m, pripè-u, anheften;
 prislóni-m, -ti, anlehnen;
 brlí-m, brlé-ti, flackern;
 prispè-m, -ti, hingelangen;
 obséva-m, -ti, beleuchten;
 objémlje-m, objéma-i, umfangen;
 žvenkljá-m, -ti, klingen, schallen;
 obotávlja-m, -ti se, zögern;
 zalópne-m, -niti, zuhelfen;

bliščòba, -e, der Glanz;
 oblížje, -a, Nähe, Umgebung;
 s'fna, -e, das Reh;
 stròp, -a, Gewölbe, Pfafond;
 zatilnik, -a, der Raden;
 obnébje, -a, der Horizont;
 tkanina, -e, das Gewebe;
 vretèno, -a, die Spindel;
 blagóst, -i, Heil, Segen;
 silovít, -a, -o, gewaltig;
 veličásten, -tna, -o, majestätisch.

75. Section. — Pet in sedemdeseta naloga.

Das Participium prät. act. I. — Prvi tvorno-pretekli deležnik.

Das thätigvergangene Mittelwort (das Participium prät. act. I.) drückt eine in der Vergangenheit vollendete Thätigkeit

aus. Es wird daher regelmäßig nur von den perfectiven Verben vermittelt der Suffixe *-ši* oder *-vši* gebildet. Von diesen wird das erste an consonantisch, das zweite an vocalisch auslautende Infinitivstämme angefügt, als: *rèk-ši* von *rèci* (aus *rek-ti*), gesagt habend; *skri-vši* von *skri-ti*, versteckt habend.

Dieses Participium wird nunmehr indeclinabel gebraucht¹ und ist in der Volkssprache selten geworden. Am häufigsten hört man noch:

skri-vši — *skri-ti*, versteckt habend, heimlich;
rèk-ši — *rèci*, gesagt habend, nach (diesen) Worten;
omedlé-vši — *omealé-ti*, in Ohnmacht gefallen;
prijém-ši — *prijèti*, sich anhaltend;
pád-ši — *pás-ti*, gefallen;
prišèd-ši — *priti* (*šed-*), gekommen.

Das Participium *prät. act. I.* hat eine adverbielle Function und kann verschiedene Beziehungen zur Handlung des Hauptverbum enthalten. *Ž. B.*: *Usekávši si vsák svòjo véjo, gredó urno za njim*, nachdem sich jeder seinen Ast gefällt hatte (= *ko si je vsák usekal*). *To izrèkši* (nach diesen Worten = *ko je to izrèkel*), *poravná se nazáj na póstelj in umfje*. *V sòbo stopívši* (beim Eintritt in das Zimmer, als er in das Zimmer trat = *ko je v sòbo stòpil*), *zagléda bràta mftvega*.

Anmerkung. Das fehlende Participium *prät. act. I.* bei den imperfectiven Verben ersetzt der absolute Infinitiv, welcher öfters unabhängig in der Bedeutung eines Participiums gebraucht wird. *Ž. B.*: *Te videti, grje videti napáke* (= *ko oder ker sem videl*), *je sren ráne vsekalo krváve*, weil ich diese, weil ich noch schlimmere Fehler gesehen, so schlug dies dem Herzen blutige Wunden. *To videti* (= *ko so to videli*), *so vsi ostrmèli*, als sie dies sahen, entsetzten sich alle. *To slisati* (= *ko oder ker je to slisál*), *vzdigne se túrski páša se to léto*.

Pitagor.

Med grškimi učenimi možmi slovi posebao tudi Pitagor, ki se je rodil na otoku Samu leta 582. pred Kristom. Osemnajst let dopolnivši, gre v Olimpijo, dobi borilni venec, in vidèč njegovo lepoto in ročnost, začudijo se mu vsi. Obiskavši slavnejša grška mesta, Atene, Sparto in druga, gre v Egiptet in Bog vé kam še drugam. Izučivši se v vseh potrebnih znanostih, pride blizu štírideset let star nazáj in si pridobi s svojimi modrimi in poučnimi govori imé modrijana. Malo časa potém se napoti v Kroton, bogato in glasovito mesto v veliki Greciji; slava njegovega imena ga Krotoncem napové. Zvedevši, da je prišel, privró ljudjé od vseh stranij in ga poslušajo kakor božjega učitelja. Njegóv bistri pogléd, beli pavolnati plašč, visoka postava, počasna hoja, prijetno obnašanje, močno in lepo govorjenje, trezno in neomadeževano življenje in vsakdanja jutranja molitev v svetišču — vse to mu pridobi obèno spoštovanje. Kro-

¹ Sehr selten findet es sich wie ein vollständiges Objectiv declinirt.

tonci, spoznáviši ga za jedinega najbolj dovršenega človeka na zemlji, kateri vse vé in vse umeje, sezidajo mu hram, v katerem se je vsak dan ob napovedani uri črez dve tisoč ljudi vsakega stanú in spola, mladih in starih, shajalo poslušat ga. Spoštovali so ga takó, da je bila beseda: „on je rekel“, vsakemu gotova resnica. Šolo je napravil, v kateri so se izučevali učitelji in vladarji za vse kraje svetá, in rés iz njegove blizu štirideset let trajajoče šole se je razšlo mnogo slavnih vladarjev v marsiktere države. Ali nekteri trinogi so ga jeli sovražiti, in najpoprej ga zapodivši iz njegovega svetišča. pregnali so ga slednjič iz mesta samega. Pitagor je umfl kot pregnanec, izpolnivši osemdeset let svoje starosti.

privré-m, -ti, herbeiströmen;	modriján, -a, der Weise, Weltweise;
omadežúj-m, -eváti, beslecken;	svetišče, -a, Heiligthum, Tempel;
zapodí-m, -ti, vertreiben;	pregnánec, -nea, der Verbannte;
prežéne-m, pregná-ti, verbannen;	pávolnat, -a, -o, baumwollen;
borilni véneec, -nea, Siegeskranz;	počásen, -sna, -o, langsam;
rôčnost, -i, die Gewandtheit;	dovršeu, -a, -o, vollkommen.

S p r ü c h e.

Als Sokrates einen reichen, aber unwissenden Jüngling erblickt hatte, sagte er: Sieh einen goldenen Sklaven. Als der Kaiser Titus sich einst über der Tafel erinnerte, daß er den ganzen Tag niemandem eine Wohlthat erwiesen hatte, rief er aus: Freunde, ich habe einen Tag verloren! Als Krösus den Scheiterhaufen betreten hatte, rief er dreimal den Namen Solon. Wenn du dein Tagewerk vollbracht hast, so schaue nicht darauf, was du gethan, sondern darauf, was du noch zu thun hast. Als sich der griechische Weltweise Plato über seinen Sklaven erzürnte, bat er einen Freund, daß er ihn züchtige, damit er selbst nicht im Zorne etwas thue, wessen er sich später schämen müßte. Nachdem Maria Stuart von ihren Dienern Abschied genommen hatte, empfahl sie sich dem Schutze des Himmels und betrat muthig das Schafot; und als sie die Diener todt vor sich liegen sahen, beweinten sie ihrer Herrin bitteres Schicksal.

razjézi-m, -ti se, erzürnen;	moríšče, -a, das Schafot;
stópi-m, -ti na kaj, betreten;	oblastnica, -e, die Herrin;
objokúje-m, -ováti, beweinen;	nevéden, -dna, -o, unwissend;
grmáda, -e, der Scheiterhaufen;	dnéven, -vna, -o, täglich, Tage-;
várstvo, -a, der Schutz;	med jedjó, über der Tafel.

76. Lection. — Šest in sedemdeseta naloga.

Zu, um zu; ohne daß, ohne zu; anstatt daß, anstatt zu.

1. Bei der Übertragung deutscher Infinitive mit den Präpositionen: zu, zum, um zu, ist besonders zu merken, daß die Verbindung des

slovenischen Infinitivs mit Präpositionen dem Geiste der slovenischen Sprache widerspricht, und daß eine jede solche sprachliche Erscheinung der Einwirkung fremder Sprachen zuzuschreiben ist.

a) Deutsche Infinitive mit zu, zum, werden im Slovenischen durch den bloßen Infinitiv oder durch ein Substantiv (häufig ein Verbalsubstantiv) wiedergegeben, als:

Dajte mi piti in jesti, geben Sie mir zu trinken und zu essen.

Ljudje niso imeli več jesti in piti, die Leute hatten nicht mehr zu essen und zu trinken.

Stariše ubogati je otrokom prva dolžnost, den Eltern zu gehorchen ist der Kinder erste Pflicht.

Moje pero je dobro za pisanje, meine Feder ist gut zum Schreiben.

Tukaj je blaga (Gen. part.) na izbiranje, hier gibt es Ware zum Aussuchen.

Bog je stvaril dan za delo, noč za počitek, Gott erschuf den Tag zum Arbeiten, die Nacht zum Ruhen (nicht: za delati — za počivati).

Naša sosedica še ima veliko pręsti oder veliko prediva, unsere Nachbarin hat noch viel zum Spinnen.

b) Infinitive des Zweckes oder der Absicht mit zu, um zu, werden stets mit da, daß, damit, und dem Verbum finitum ausgedrückt, als:

Človek ne živi, da bi jedel, ampak le je, da more živeti, der Mensch lebt nicht, um zu essen, sondern ißt nur, um leben zu können.

Ušesa imamo, da slišimo, wir haben Ohren, um zu hören.

Hodi pridno v šolo, da se kaj dobrega naučis, besuche fleißig die Schule, um etwas Gutes zu erlernen.

Da jezik popolnoma v svojo oblast dobis (nicht: jezik — dobiti), treba ti je marljivega uka in skrbne vaje. On se ni tako prestrašil, da bi ne vedel, kaj dela.

Anmerkung. In Briefen und in der gewöhnlichen Umgangssprache gebraucht man öfters den Imperativ statt des Infinitivs oder des Supinums, als: Prosim Vas, povejte mi, recite mi, oder da mi poręste, recete (nicht: povedati, reči), ich bitte Sie, mir zu sagen. Prosim te, posodi mi denarja, oder da mi posodis denarja, ich bitte dich, mir Geld zu leihen; ich bitte dich, leihe mir Geld. — Idi in odpri vrata — idi vrata odpirat, gehe die Thür aufmachen = gehe und mache die Thür auf. Pridi in mi povęj, kako se godi — pridi mi povędat, komme mir erzählen.

2. Ohne daß, ohne zu, mit brez da zu übersetzen, ist fehlerhaft. Die Sätze mit ohne daß, und die Infinitive mit ohne zu, werden bei der Übertragung ins Slovenische entweder in coordinierte oder in subordinierte Sätze umgewandelt, öfters auch durch Participien oder Substantiva in Verbindung mit der Präp. brez wiedergegeben.

a) Die coordinierten Sätze werden durch adversative Conjunctionen wie: pa, ali, tōda, vendar, allein, aber, doch, miteinander verbunden, z. B.:

Er ist fortgegangen, ohne ein Wörtchen gesprochen zu haben (ohne daß er ein Wörtchen gesprochen hat): *odšel je, pa ni besédice izpregovoril.*

Das Kind ist lustig, ohne gesund zu sein: *déte je vesélo, ali zdravo ni.*

Ich habe geschlafen, ohne ausge schlafen zu haben: *spál sem, tò da naspál se nisem.*

Den ganzen Tag habe ich gearbeitet, ohne die Arbeit vollendet zu haben: *ves dan sem délal, vòndar dodélati nisem môgel.*

Er schrieb uns, ohne daß er deiner nur erwähnt hätte: *on je nam písal, tèbe pa kar nič ni v misel vzél.*

b) Die subordinierten Sätze werden vermitteltst concessiver oder conditionaler Conjunctionen, als: *dasi, dasi tùdi, èe tùdi, oder èe. àko, da, ne da* eingeleitet; z. B.:

Er arbeitet immerfort, ohne gesund zu sein: *on vedno déla, dasi tùdi (èe tùdi, èe prav) zdrav ni.*

Er sprengte sogleich davon, ohne daß es ihm jemand befohlen hätte: *kar odjàhal je, èe rávno (èe tùdi) mu níkdo ni zapovédal.*

Höret nicht auf, ohne alles fertig geschrieben zu haben: *ne nehàjte, dòkler vsèga ne spíšete.*

Er gieng, ohne sich etwas aufgehhalten zu haben: *šél je, ne da bi se bil kaj pomùdil.*

c) Ohne daß, ohne zu, kann durch das Participium præs. oder durch das Participium præter. act. I. ausgedrückt werden, z. B.:

Er hörte zu, ohne zu sprechen: *moléè je poslúšal, oder móléal je, pa poslúšal.*

Ohne es zu wollen und zu wissen, hat er ihn beleidigt: *ne hoté in ne vedé ga je razžàlil.*

V ròkah smo nosili zlató, ne skrivàje ga. *Odšel je, ne izpregovorívši besédice.*

d) Ohne daß, ohne zu, wird manchmal durch die Präp. *brez* in Verbindung mit einem Substantiv umschrieben, als:

Mancher lebt, ohne zu sorgen, was er morgen essen werde, *mársikdo živi brez skrbi, kaj bóde jùtre jédel. Déte léta sámó brez strahú okóli, ohne etwas zu fürchten. Delávci délajo ves dan brez počitka, ohne zu rasten.*

3. Anstatt daß, anstatt zu, soll nicht, wie es oft infolge der Einwirkung des Deutschen geschieht, mit: *mésto da, namésto da*, übersetzt werden; sondern für den slovenischen Sprachgeist ist es am angemessensten, anstatt daß, anstatt zu, durch *ne da* zu geben und den Hauptsatz mit dem steigern den *še, celó, kar*, anzufügen.

z. B.: Anstatt sich zu schämen, lacht er noch: *ne da bi ga bilo sram, še celó smeji se.* Anstatt mit dem alten Manne Mitleid zu

haben, verspottet er ihn: ne da bi inél usmiljenje s stárčkom, še oponása ga. Anstatt zu Hause zu bleiben, ohne etwas zu arbeiten, treibt er sich in der Fremde herum: ne da bi brez déla ostál domá, še po svétu se kláti.

Schlussbemerkung über den Charakter des Stils und die Wortfolge.

a) Die slovenische Sprache verlangt im allgemeinen kurze, bündige Sätze und verschmäht sehr großen Periodenschmuck. Perioden und alle kunstvoll gegliederten Satzverbindungen mögen daher, wo es immer angeht, bei ihrer Übertragung ins Slovenische in ihre einfachen Bestandtheile zerlegt werden.

Das Mark der slovenischen Sprache liegt im Verbum, während die Kraft der deutschen insbesondere im Substantiv gelegen ist; es sollen daher die deutschen abstracten Substantiva im Slovenischen durch schickliche Redewendungen, besonders durch Verba wiedergegeben werden. Eine wörtliche Übersetzung größerer deutscher Satzganzen und selbst abstracter Hauptwörter ist in der slovenischen Sprache unstatthaft.

b) Die Wortfolge richtet sich gewöhnlich nach dem Gewichte des einzelnen Wortes im Verhältnisse zu seiner Umgebung; man weise daher auch im Slovenischen dem gewichtigeren Worte eine frühere Stelle an. Die slovenische Sprache zeichnet sich durch die größte Freiheit in der Wortfolge aus; doch gibt es auch da einige Fälle, in welchen das Wort ein gewisses Plätzchen stets oder größtentheils einnehmen muß. So folgt im Nebensatz das Verbum, mit geringen Ausnahmen, unmittelbar nach dem Bindegliede, nur ein enclitisches Pronomen (me, te, se, ga u.) hat den Vorzug. Ferner sollen die tonlosen Pronomina me, te u. und das Hilfsverbum sem — bom nicht die erste und das Prädicat in längeren Sätzen nur selten die letzte Stelle im Satz einnehmen. Die Wortfolge des Nebensatzes unterscheidet sich von der im Hauptsatz sehr wenig oder gar nicht.

Krvno maščevanje.

I.

Še pred nekoliko leti je bilo na otoku Kórziki navadno nekrščansko in strašno krvno maščevanje.¹ Če je kdo koga ubil, moral se je njegov najbližji zlahtnik² maščevati s tem, da je ubil morilca, in njegovi zlahtniki so se maščevali nad morilcem svojega zlahtnika. Tako je šlo to ubijanje od rodú do rodú, dokler ni izmrla jedna teh rodovin.

Korzikanska rodovina Bandello je živela z rodovino Paoli v krvnem maščevanju.

¹ die Blutrache. ² der Verwandte.

Nekega jutra je ležal Viljem Bandello mrtev v skalah ob morskem bregu. Krogla mu je prodrla prsi, njegova puška je ležala zraven njega, bila je še nabita; tedaj ga je moral nekdo drug ustreliti.

Moriclec je Antonio Paoli in nihče drug; kajti na njem je bil red, da se maščeje nad morilcem svojega brata Alberta. Ravno tisto jutro so ga videli ribiči blizu ondi, kjer so našli potém mrtvega Viljema. Zadnji moški iz Bandellove rodovine, Rafael po imenu, ta se je moral zdaj maščevati.

Rafael Bandello ni jokal, ko so mu pokopavali brata; le oči so se mu lesketale in z zobmi je škripal.¹ Na cév svoje puške je dal vrezati strašne besede: „Smrt Antoniju Paoli!“ Tako je vsak trenutek oživil misel na krvno maščevanje.

Maščevalec je prehodil otok na vse strani in iskal Antonija po najskrivnejših soteskah² in gorskih dolinah. Ali Paoli je izginil brez sledú. Mislili so, da se je sam umaknil iz domovine, da bi odšel krvnemu maščevanju.

Rafael prehodi Italijo, Francosko in Grško, ali nikjer ne najde, česar bi rad; ali maščevanje mu je neprenehoma telo³ v srcu. Rísanica⁴ z napisom: „Smrt Antoniju Paoli!“ ga je opominjala vsak dan na njegov strašni naklep.⁵

Nazadnje se vrne truden v svojo domačijo. Tu je samotno in odljudno⁶ živel v svojem gorskem gradu. V srcu mu je vedno tlela goreča želja maščevati se, a ker se mu ta želja ni izpolnila, pojemala je v njem mladostna moč, in hitro se je staral.

II.

Kar na enkrat zavé, da je Antonio Paoli postal redovnik, da je reven avguštinec, in da prebiva v samostanu sv. Bernarda na Švicarskem. Ondi živi tiho in žalostno, pet in dvajset sto metrov visoko nad morjem, kjer sneg in led pokriva gole skale, kjer ne raste nobeno drevó, noben grm, in kjer še niti zelene travice videti ni. Tú se pokori⁷ in trudi; največje veselje mu je, ako reši o hudi nevihti kakega revnega popotnika iz snežnega zameta⁸ in ga ohrani pri življenju.

Ali Rafael Bandello ni maral pokore, on je le hrepenel po maščevanju. Njegovo zamrlo okó se je zopet divje zasvetilo. Ne besede ni izpregovoril; le svojo rísanico je nabil, vzel lovsko torbo in zapustil otok.

Le nekoliko dnij je potreboval, da je prišel pod goro sv. Bernarda. Njega ni ustavljalo ne široko morje, ne visoke gore. Zvečér je prišel v neko vas in tu je prenočil.⁹

Popotniki so odhajali in dohajali; ali Rafael se ne zmeni za nikogar. Čemer¹⁰ sedi v kotu in misli na prihodnji dan, na svoje

¹ trisíchen. ² Engpass, Einöde. ³ tlim, tleti, lobern. ⁴ das gezogene Rohr. ⁵ Anschlag. ⁶ odljuden, leutchen, einsam. ⁷ Buße thun. ⁸ Schneelavine. ⁹ übernachtet. ¹⁰ grimmig, mißmuthig.

maščevanje, na Antonija Paoli. Na enkrat se zgane,¹ in roka popade nevédoma za risanico, ki je slonela zraven njega ob steni. Slišal je namreč imé: Antonio; popotniki, ravno prišedši iz samostana sv. Bernarda, ti so se pogovarjali o Antoniju, imenovali so ga: dobri oče Antonio, ki je tako postrežljiv in pobožen, ki vsak dan tvega² življenje svoje, da reši nesrečnega popotnika. Krémár in krémárica sta z všečnostjo³ poslušala popotnike, in tudi onadva sta se spustila z njimi v pogovor. Pripovedovala sta, kako mil, ponižen in milostljiv je Antonio; on se ne boji ne mraza, nevihte in ne zametov, ako zvé, da je morebiti kako človeško življenje v nevarnosti. „Zató ga pa tudi vsi ljubimo,“ dostavi nazadnje krémár, „skoro kakor božjo previdnost. On je pravi učenec Jezusov, in gotovo ga za njegova dela čaka kdaj svetniška krona v nebesih. Bog daj dobremu očetu Antoniju še dolgo živeti.“

„Umreti mora!“ mrmrá⁴ Rafael Bandello, škriplje z zobmi in strmi⁵ z žarečimi očmi v napis na risanici. To je še bolj podpihivalo⁶ njegovo sovraštvo, ko je slišal, da ga drugi hvalijo.

III.

Zjutraj na vse zgodaj vstane Rafael, nabije na novo svojo puško in mrmrá: „Smrt Antoniju Paoli!“

Rafael se napravi na pot; na pragu stoji krémár in se ozira na nebo. Molčé gre Rafael mimo njega, ali krémár ga ustavlja, rekóč: „Ne hodite sami dalje, gospód! Ti-le oblaki naznanjajo nevihto in sneg. Počakajte rajši jeden dan ali dva, to bode boljše.“

„Maščevanje ne čaka!“ odgovori Rafael in hiti dalje. Njega ni moglo nič zadrževati, kajti sovraštvo ga je gnalo napréj.

„O bratec Viljem, še danes bo maščevana tvoja kri!“ Ta misel ga je spremljala in vodila po strmih stezah Sv. Bernardove gore.

Opoldne je jedno uro počival ter je na skalo naslonil svojo glavo. Potém koraka zopet dalje, vedno višje in višje. Ni se ozrl ne na desno, ne na levo in ne nazáj. Le včasí je povzdignil okó proti vrhu, kjer stoji samostan, v katerem stanuje sovražnik. On ni zapazil čudne lepote v naravi, ki ga je obdajala krog in krog; on ni pogledal temnih vrhov velikanskih gorá, ki so jih obdajale megle; on ni videl snežišč in ledenišč⁷ okoli sebe in tudi ne zelenih trat in gozdov za sobój. Le napréj je strmél,⁸ pred sobój je videl vedno le podobo svojega sovražnika, videl ga je pred sobój krvavečega z otrplimi⁹ očmi, kakor je nekđaj videl on pred sobój njegovega brata Viljema. V predčutju¹⁰ izpolnjenega maščevanja se je včasí divje zasmeljal in potém je strastno k sebi pritisnil risanico, v katero so bile vrezane besede: „Smrt Antoniju Paoli!“ Čim višje ko je prihajal Rafael, tém mrzlejšje je pihal veter, da mu je segal do kosti.

¹ zusammenfahren. ² wagen. ³ Wohlgefallen. ⁴ murmeln. ⁵ hinstarren. ⁶ anfa-
chen. ⁷ Schnee- und Eisfeld. ⁸ vorwärts stürmen. ⁹ erstarrt. ¹⁰ Borgcfühli.

On se zavija v plašč in koraka napréd brez počitka. Zdaj ne more biti več daleč.

Privlekli so se temni oblaki in se vlegli okoli njega. Bila je tema, na ledeni stezi mu je noga izpodletávala,¹ jel je pešati,² ali vendar je hitel napréd, vedno napréd.

Ko bi trenil, zakadi³ se mu v lice snežen oblák, in iz preduhov⁴ Sv. Bernardove gore je zabučal⁵ silen vihar. Siloma mu je hotel strgati plašč raz pleča⁶ Rafael se mu je upiral, ali vihar ga vrže na tla, in sneženi oblák ga hitro pokrije z belo odejo.

Rafael se zopet vzdigne in hití dalje navzlic silnemu viharju in snegu.

Ali kje je zdaj steza, po kateri je hodil do zdaj? Rahel sneg jo je pokrival. Gostejše in gostejše mu je bril sneg v obraz, da ni mogel gledati pred se; trdni udje so mu bili mrzli kot led. Ali vendar je šel dalje. Se bojí se je zavijal v plašč in z vso močjó se je upiral divjemu viharju, ki je žvižgal okoli njega. Gazil⁷ je po snegu, včasí se je udrl do kolena, mnogokrat mu je tudi izpodletelo, da je padel, ali vedno se je zopet pobrál in je hitel dalje.

Celo uro se je tako boril proti viharju in proti snegu. Udje so mu otrpnévali, ledén pot mu je stopal na čelo, kri v žilah mu je zastájala, ali v njem še ni poglelo sovraštvo, ni potihnilo hrepenenje po maščevanju. Če je omahnil,⁸ če mu je izpodletela noga, ali če je padel, vselej je zgrabil rísanico, in ko je pogledal napis: „Smrt Antoniju Paoli“, dobil je novo moč in zopet se je vzdignil. Ko ni mogel več iti, lazil je po vseh štirih, da je bil le bližje sovražniku, ki ne sme dalje živeti. Ogenj maščevanja, ki je gorel v njem, bil je tako vroč, da ga ves led in ves sneg teh gorá ni mogel pogasiti. Rafael ni vzdihoval, za trenutke je celó pozabil na trudnost.

Rafael Bandelo je bil naposled vendar le človek, če tudi močen in silen človek.

Kljuboval⁹ je strašnemu viharju, ostri zimi in režočemu¹⁰ snegu; ali naposled je vendar le obnemagal. Udje so mu iznemogli,¹¹ od jeze škriplje z zobmi in, omahnivši na tla, zarjuje.¹² kot divja zver. Ali vihar ga ne čuje, in Rafael se brez zavednosti vije po ledu.

Vstati ni mogel več, čuti so ga zapuščali, ali z zadnjo močjó zgrabi za puško in jo pritisne na usta.

„Umreti moram, umreti brez maščevanja; ali Viljem, jaz nisem kriv,“ tako mrmrá umíraje.

Še enkrat se poskuša vzdigniti. Puško je trdo držal v otrplih rokah. Pok¹³ se zasliši — puška se je sprožila¹⁴ — krogla, ki je bila namenjena Antónijevemu srcu, ta je zbežala v daljino. Rafael ni več slišal poka; ko so se mu zadnjikrat zmaknili¹⁵ prsti, pritisnil

¹ ausgleiten. ² ermüden. ³ sich werfen. ⁴ Abgrund. ⁵ erdröhnen. ⁶ Schultern. ⁷ im Schnee waten. ⁸ das Gleichgewicht verlieren. ⁹ trotzen. ¹⁰ Bart. zu rézem, rézati. ¹¹ ermatten. ¹² brüllen. ¹³ knall. ¹⁴ losbrüden, losgehen. ¹⁵ sich regen.

je jeziček¹ — in strel se je razlegal med pečevjem (skalovjem) in ledniki;² ali Rafael je ležal na tleh, obráz mu je obledel, in srce, ki je tolikanj hrepenelo po maščevanju, — zdaj se je umirilo. Sneg ga je pokril z belo odejo.

Črez nekoliko trenutkov je minila nevihta. Megla je izginila, in sneg je zvihrál³ v doline, temni oblaki so se raztrgali ter izgubljevali v daljini; z modrega neba pa je posijalo solnce črez hribe in doline.

IV.

V daljini zalaja pes; vedno bližje in bližje se oglašá in napósled zavije okoli bližnjega roba;⁴ za njim gredó trije menihi, avguštinci. Po bradah jim je visel led, in videlo se jim je, da so trudni.

„Ti si se zmotil, brat Antonio!“ reče jeden izmed njih menihu, ki je hodil nekoliko korakov⁵ pred drugima dvema. „Ti si mislil, da je puška počila, pa je morebiti le groñ zabobnel,⁶ ali pa se utrgal kak plaz.“⁷

Menih Antonio pa zmaja z glavo: „Nisem se zmotil ne! Le poglej, zvesti pes je že našel sled.“

In rés, pes je obstál pred nizkim zametom, glasno je lajal in s prednjima nogama razkopaval zamet. Antonio pristopi, pomaga psu in kmalu potegne izpod snega omamljenega⁸ človeka in njegovo puško z njim. Antonio jo vzame v roko, pogleda jo in prebledi. Videl je napis in bral besede: „Smrt Antoniju Paoli!“

„Je — on je! Rafael Bandello je prišel mene umorit. Ali naj bode, kakor hoče, moje življenje je v božjih rokah, in Rafaela moram oteti smrti.“ Meniha mu pomagata, Antonio poklekne k nesrečnemu Rafaelu, položi njegovo glavo v svoje naročje in vzame iz skrinjice,⁹ ki mu jo je podál tovariš, krepčalnega¹⁰ cveta.¹¹ Ljubeznivo in pridno je stregel Rafaelu Bandellu, svojemu smrtnemu sovražniku. Rafael je zopet oživel, zavedel se, prišel je k moči ter čemerno¹² in tiho šel z menihi v samostan; ni se jim zahvalil, da so ga vzbudili iz smrtnega spanja. Spoznal je v svojem rešitelju Antonija, svojega sovražnika, kateremu se je zarotil,¹³ da mora umreti.

Menihi so ga spravili k pokoju. — Nikdo ga ni motil.

V.

Še le drugo jutro stopi zagrñjen¹⁴ redovnik v njegovo célico. Ko se odgrne, strese se Rafael, kajti Antonio je stal pred njim.

„Rafael Bandello,“ izpregovori menih z milim glasom, „ti si prišel mene umorit. Jaz sem pripravljen, ali prosim te, poslušaj poprój.“

Rafael je temno gledal izpod čela, ali vendar namigne¹⁵ z glavo, in menih govori dalje:

¹ Zünglein, Drücker. ² Gletscher. ³ stürmen. ⁴ Rand, Bug. ⁵ Schritt. ⁶ erdröhnen. ⁷ Lavine. ⁸ betäubten. ⁹ Büchschén. ¹⁰ stärkend. ¹¹ Blüte, Saft, Geist. ¹² finster, mürrisch. ¹³ sich verschwören, schwören. ¹⁴ zagrñiti, einhüllen, verhüllen. ¹⁵ winken.

„Jaz sem morilec tvojega brata Viljema in sem zapadel krvnemu maščevanju. Ali pri živem Bogu se ti zarotim, da ga nisem hotel umoriti. Bil sem na lovu. Orel je sedel na pečevju, jaz sprožim, in ta trenutek stopi tvoj brat izza skalnatoga roba, in kroglja, ki je bila namenjena orlu, zadene tvojega brata v prsi in tudi mene v srce. — Bežal sem, ker nisem mogel misliti, da mi boš verjel, ako ti tudi povém resnico. Bridka žalost mi je prevzela srce po tem nesrečnem dogodku. Zapustil sem svet in svoje življenje sem posvetil Bogu; svet ni imél nobenega veselja za me. čegar (čičen) roke so prelele kri svojega bližnjega, če tudi nehoté. Rafael Bandello, dvanájst let že živim v tej puščavi, in v teh dvanajsterih letih ni minilo dneva, da ne bi bil goreče molil za dušo tvojega brata. Dvanájst let se pokorim za to nesrečno dejanje. Skoz teh dvanajstero let sem več ko tisočkrat tvegaj svoje življenje, da otmem nesrečneža. — kakor sem tudi tebe! Rafael Bandello, brat mrtvega, ali ne umorjenega Viljema, tvoje maščevanje hrepení po moji krvi; vzemi mi življenje, naj zapade tvojemu maščevanju! Ali Rafael, po moji smrti pozabi, po moji smrti mi odpusti. Po moji smrti moli za me, ki sem se dolgo pokoril.“

Rafael Bandello dolgo ne izpregovori besedice. V prsih mu kuha, in solze mu padajo iz očíj.

„Antonio!“ zavpije zdaj Rafael s tresočim glasom, objame ga in pritisne na svoje prsi. „Antonio, jaz sem ti stregel po življenju, in ti si me ohranil pri življenju; in zdaj še misliš, da bi te mogel umoriti? — Spoznám te za nedolžnega! Življenje za življenje! Mir v imenu jagnjeta božjega na križu, mir v imenu Jezusa Kristusa!“ Moža sta bila še dolgo oklenjena, nobèna ni mogel govoriti, obá sta jokala.

Rafael ni šel več iz samostana. Njegovo sovraštvo je izginilo, postál je menih in z Antonijem vred do konca svojega življenja delal in služil nesrečnikom.



Berilo.

Prvi del.

Basni, pisma, povesti, pregovori in pripovedke.

1. Bučela in ovca.

Pribrenči mala bučela do človeka in ga vpraša: „Človek, ali imaš večjo dobrotnico med živalimi kot nas bučele? Povej mi resnico.“ Človek jo pogleda in pravi: „Sevéda jo imam! Kaj pa je?“

Bučela zopet vpraša: „Kdo pa ti je večji dobrotnik kot mi bučele?“ Človek odgovori: „Ovca mi je večja dobrotnica, kakor si mi ti in tvoje sestre. Ovca mi daje toplo volno, ti le sladko strd. Volna mi je pa potrebnejša in koristnejša od sladke strdi. Ovca mi je največja dobrotnica med živalimi. Vrh tega mi ovca radovoljno daje volno, ti bučela pa me pikaš. Ali ni ovca imenitnejša od tebe, bučela?“

Bučela molči in odleti.

2. Bučelica in golobček.

Bučelica je padla v vodico. Golobček to vidi, odtrga hitro s kljunom peresce od vejice in ga spusti v vodico. Bučela peresce srečno doseže in prigomazi z njim iz vodice. Golobček sede zopet na drevó. Mimo pride lovec in zagleda golobčka na drevesu. Hitro vzame puško v roko, pomeri in hoče ustreliti; bučelica pa pribrenči in lovca v roko piči. Lovcu roka omahne, puška počí v stran, in golobček zdrav in vesel z drevesa zleti.

Otroci, ta drobna živalica naj vas uči lepo čednost hvaležnosti do svojih dobrotnikov.

3. Drava, Sava in Soča.

Drava, Sava in Soča so sestre. Nekdaj so se menile med seboj, katera bode prihodnji dan prva pritekla v morje. Zvečèr Sava in Soča zaspíte, Drava pa se le potuhne in kmalu začne tiho teči naprèj. Ko se v jutro Sava prebudí in zapazi, da se Drava valí že proti morju, spusti se jezna v urnem teku proti morju. Ko se Soča prebudí in vidi, da ste jo sestri prekanili, prodere na nasprotni strani s silno močjó gore, zažene se skoz skalnate soteske in dospè prva v morje.

Ta pripovedka, akoravno basen, opisuje vendar značaj vseh treh poglavitnih slovenskih rek. Drava se valí tiho in potuhnjeno, bistra Sava dere, obé v Črno morje; Soča pa bobni urno skoz skalnate struge goriških gor v Jadransko morje.

4. Človeško truplo.

Udje človeškega trupla se naveličajo želodecu služiti in se spuntajo. „Zakaj bi težko delali.“ pravijo, „in njemu pripravljali, on pa brez dela sladko užival!“ Noge niso hotele več nositi, roke ne delati, zobje ne žvekati; tudi nos ni hotel vohati. „Saj smo vsi jednaki, vsi hočemo uživati, vsi jednako veselo živeti.“

Prvi dan so bili vsi udje veseli in dobre volje. Drugi dan že začno slabeti, tretji dan obnemagovati, četrty dan pa so bili že tako slabi, da jim je bilo umreti. Celo truplo je oslabelo, oči so vpadle, noge so omahovale, roke so se tresle, jezik se ni mogel več gibati v ustih.

Zdaj se oglasi glava: „Dragi bratje in sestre! Sedaj vidite, kam ste prišli. Želodecu niste hoteli dajati, sedaj vam pa tudi on ne more pomagati.“ — „Res je to,“ pravijo udje, „prav imá želodec, da nas k delu priganja, ker nas z vsem oskrbuje, česar nam je potreba za življenje.“ In noge so zopet nosile, roke zopet delale, zobje zopet žvekali: vsi udje so z veseljem služili želodecu, od ktereга jim dohaja moč in življenje.

5. Oslova senca.

Kupec najme osla na kmetih, da mu nese blagó v bližnje mesto; bilo je pa po letu o veliki vročini in suši. Oslu tedaj naloži blagó, in za njim gresta kupec in oslov gospodar. Ker je pa cesta po planem in skoz njive peljala, kupec osla malo ustavi in leže v njegovo senco, da bi se ohladil in počil. Gospodár pa mu tega ne privošči; vstati mu reče in osla gnati, kamor je z njim namenjen.

„Najeto živinče,“ pravi oni, „smem goniti ali pa stati pustiti, kakor hočem.“ Gospodár mu odgovori, da nima pravice do oslove sence, ker je le osla najel, ne pa njegove sence; in tako se prepirata in pričkata; vrh vsega tega se tožita in pravdata zavoljo oslove sence, in ta pravda še dandanašnji ni dognana.

Za kar se ljudje velikokrat prepirajo in pravdajo, to ni dostikrat več vredno kakor oslova senca.

6. Volk in jagnje.

Volk gre k studentu pit in zagleda jagnje, ktero pije veliko nižje od njega. Naglo se volk zadere nad njim, rekóč: „Zakaj mi vodo kališ?“ — „Kako že to, ljubi volk!“ odgovori ubogo jagnje; „jaz pijem spodaj, ti pa zgoraj; saj ne teče voda v breg.“ — Volk se razsrdi ter pravi: „Zdaj je ravno pol leta, kar si me ti oprav-

ljalo.“ — „Kakó!“ odgovori jagnje, „takrat me še ni bilo na svetu.“ — „Bil je pa tvoj oče ali tvoja mati,“ zavpije volk in raztrga nedolžno jagnje.

Močnejšemu vselej obveljá, ne prepiraj se z njim.

7. Krokár in lisica.

Krokár ukrade sir, sede na drevó in ga misli použiti. Lisico, ko to vidi, mika ukradena jed; pa kako do nje, premišljuje. „O ti lepi ptiček,“ pravi mu zdaj, „kakó se sveti tvoje perje, kakó imaš lepe oči, kakó zalo postavo! Ko bi ti znal tudi lepo peti, kateri ptič bi bil tebi jednák?“ Krokárja to silno povzdigne, neizrečeno veselje vsega prevzame. „Zakáj bi,“ misli si, „ne dal slišati svojega lepega glasú?“ Kljun naglo odprè in hoče lepo prijetno zapeti svoj ljubi „kra, kra.“ Ali sir mu uide iz kljuna, in prekanjena lisica ga zgrabi in požrè. Zdaj se krokár sramuje in žalosten odleti.

Lisica je podobna grdemu prilizovalcu, krokár pa bedastemu človeku, kateri prilizovalce rad posluša, dokler ga ne okanijo. Kakó vendar preslepí lastna ljubezen!

8. Košuta in vinska trta.

Košuta se je lovcem za vinsko trto skrila in potuhnila. Lovci mimo gredé je ne vidijo in odidejo. Zdaj méni, da se ji ni več bati; po trti se začne spenjati in mladice objedati. Sum in lomást pa lovci zaslišijo in se vrnejo; za trto zagledajo zver ter jo ustrelé. „Prav mi je,“ reče umiraje košuta, „ker sem se nehvaležno pregrešila nad svojo zavetnico.“

Kdor dobrote s hudim vračuje, ne odide maščevanju.

9. Gad in pila.

Gad pride po noči v kovačnico in hoče vse orodje razgrizti. Najprej se spravi nad naklo. Ko pa nič ne opravi, zapusti ga in gre nad pilo; tu, méni, bo lažje kaj opravil. Pa tudi le-tú si zastónj prizadeva. Pila se mu posmehuje, rekóč: „Bedák, kako hočeš mene s svojimi zobmi razgrizti, ker jaz železo premagam in naklo, kteremu ti nič ne moreš, lahko v prah zdrobím?“

Kdor v svojo moč zaupa, drugih pa ne pozná, ta se opeče.

10. Gad in belouška.

Gad je bil žejen in gre k studencu pit; belouška mu pa vodo prepové. Dolgo se prepirata in besedujeta, obá se vnameta in si črez tri dni boj napovesta. Žabe, belouški gorke, gredó gada podpihovát in mu obljubijo svojo pomóč. Zdaj se začneta in se hudo bojujeta; žabe priskačejo ter po svoji šegi pomagajo regljaje. Gad v boju premaga in potlej žabe krega, da mu niso po storjeni obljubi pomagale; ali odgovoré mu: „Saj smo pomagale, naša navada je namreč samo z glasom pomagati in ne drugače.“

Kdor le samo z glasom pomaga, malo pomore.

11. Sraka in pavovo perje.

Sraka je pavovega perja nabrala in se z njim ozaljšala in našopirila. Ta posojena lepotina jo je tako prevzela, da je druge srake zaničevala. Zapustila je svoje sestre in se vrinila v krdelo lepih pavov. Ali pavi so kmalu spoznali svojo last in začno kljuvati srako; vse posojeno perje so ji izpulili. Osramočena se vrne k svojim sestram, ktere jo pa silno črté, preganjajo in tako hudo oključujejo, da še svoje perje izgubi; po tem takem jo zaničujejo njene domače in tudi vse druge ptice.

Ne povzdiguj se črez druge, ne obetaj si in ne želi nikdar, kar ti po pravici ne gre. Ošabnost pelje v zaničevanje in sovraštvo. Bodi v resnici in ne po dozdevku, kar biti želiš.

12. Hrast in trst.

Hrast se je bahal s svojo trdnostjo in stanovitnostjo in trstu očital njegovo slabost, da se pred vsakim vetrom trese in uklanja. Trst pa je zaničevanje pohlevno trpel in molčal. Kmalu potém pa nastane velik vihar; ker se hrast ne dá ušibiti, prelomi ga vihar in podere; trst pa se ponižno priklanja, pa hitro zopet vstane.

Trdovratnost in svojeglavnost nima obstanka, ampak ponižnost in potrpežljivost.

15. Véverici in opica.

Pozno v jesén ste veverici pod nekim orehom skakljaje hrane iskali. Krivec pohlidi, in lep oreh pade na tla. Hitro skočite oreh pobirat. Vsaka bi ga rada imela. „Moj je,“ pravi prva, „jaz sem ga prva ugledala.“ — „Moj je,“ trdi druga, „jaz sem ga prva pobrala.“ Tako se kregate in za oreh pulite; opica pa mimo pride in popraša, rekóč: „Prijateljci, kaj pa imate?“ Začnete ji praviti in trušiti, da niti te, niti one ne razumi. „Meni dajte oreh hranit, in potém povéj vsaka posebej svojo pravdo; pravico vama bom naredila.“ Opica, tožbo poslušaje, oreh razkolje ter jederce sné, dokler se veverici pravdate. Pravda izteče, luščine so pa prazne. Opica vsaki pravico spozná: prvi, ki je oreh ugledala, drugi, ki je oreh pobrala. Vsaki vrže prazno luščino in gre smeje se svojo pot. Veverici imate vsaka svojo pravico, luščino pa prazno.

Boljša je kratka sprava mimo dolge pravde.

14. Lev in opica.

Pravijo, da je zverina imela svoje dni pod košatim dobom semenj. Kraljevi lev sredi tovaršije v senci sedi, opica pa po vejah skaklja in se spakuje ter začne želod lučati v leva. Lev jo ostro pogleda, kakor bi jo hotel z očmi prodreti, pa besede ne zine. Opico groza obleti, ali hitro se potolaži, rekóč: „Pač dobro, da do mene ne moreš,“ — in zopet leva draži ter meče želod po njem. Opica še enkrat vrže, in lev zarjuje, da se je zemlja potresla, opica pa strahú padla z veje.

Trepetaje levu pod šapami kuči in smrti pričakuje, da jo bo raztrgal. Vsa zverina strmi in gleda. „Ne boš me več dražila ne,“ zagrozi se lev opici; „pa vendar nisi vredna, da bi te raztrgal,“ pravi dalje in opico spusti. Vsa zverina se levu prikloni in svojega usmiljenega kralja počasti.

Abotno je mogočne dražiti; lahko ubogega v pest dobé. Lepo je za mogočne, nad revami se ne maščevati; najmogočnejši so, kedar radi odpusté.

15. Pisma.

a) Prijatelj naznanja prijatelju, da mu je brat umrl.

Dragi mi prijatelj!

Danes imám težko nalogo, da Ti naznanjam žalostno novico, ktera teži moje srce in bode gotovo tudi Tebi segala v srce. Nemila smrt je pokosila Tebi zvestega prijatelja, meni pa preljubega brata. Z žalostnim srcem Ti naznanjam, da je naš ljubi Anton umrl. — Po nekih opravkih na Dolenjskem je prišel prehlajen domú, in navzlic vsej zdravniški pomoči mu je prihajalo od dne do dne hujše; kajti vnetje v pljučih mu je sapo zapiralo. Prevideli so ga, in véceraj ob štirih zjutraj je mirno v Bogu zaspál. — Ljubi prijatelj, popisati Ti ne morem svoje bridke žalosti! Vém, da bodeš tudi Ti težko pogrešal svojega, toliko dobrega prijatelja, in da bodeš srčno žalovál

s svojim Tebi udanim prijateljem
Miroslavom.

Ljubljana, dne 2. majnika 1893.

b) Voščilo dobrotniku o njegovem godu.

Častiti moj dobrotnik!

Danes je tisti srečni dan, kterega se vsako leto veselím. Ne zamerite mi torej, častiti gospód, da Vam tudi danes pišem in Vam k Vašemu veselemu godu iz srca vse dobro želím. Vselej ste mi bili največji dobrotnik. O da bi se Vam pač mogel vredno zahvaliti za vse prejete dobrote! Pa zastónj iščem beséd, da bi Vam povedal, kaj občuti danes moje hvaležno srce. Ljubi večni Bog naj Vam dá največjo srečo vse žive dni. Ponižno prosim, da me tudi prihodnjíč ne pozabite in kakor moj drugi oče skrbite za me. Lepo se Vam priporočujóč, ostajam

Vaš

najhvaléžnejši služabnik

Anton J.

Na Dunaju, dne 17. rožnika 1890.

c) Prijatelj piše prijatelju o novem letu.

Predragi mi prijatelj!

Nastopili smo danes zopet novo leto, ki nam bode veliko veselega, pa gotovo tudi marsikaj hudega in bridkega prineslo. Voščim in želim Ti, dragi moj prijatelj, da bi Ti letošnje leto veliko več veselega in dobrega prineslo kot neprijetnega. Ljubeznivi nebeški oče naj Ti dá zdravje, srečo in vsega, kar si sam želiš.

To je, kar Ti morem ob kratkem, pa iz pravega, dobrega srca kot zvest prijatelj želeti. Ostani in bodi tudi letos moj ljubi prijatelj, kakor sem tudi jaz

Tvoj

zvesti prijatelj

V Celovcu, dne 1. prosinca 1889.

I. I.

16. Krez in Solon.

Solon, glasoviti grški postavodajalec, pride neki dan na dvor lidijskega kralja Kreza, ki so ga imeli za najbogatejšega kralja na zemlji. Krez se ga razveseli ter mu pokaže, bahaje se s svojo srečo, vse svoje neprecenljive zaklade zlata, žlahtnih kamenov in drugih dragotin. Solon mu vendar modro odgovori: „Nihče se naj ne čisla srečnega, dokler živi.“ Ta prosti odgovor zamrzí kralju, in ves nevoljen Solona odpusti.

Kako hitro se je skazala resnica teh beséd! Mogočni Cir napade Kreza, pobere mu vse dežele in zaklade in ga obsodi na grmado. Privezan vrh grmade, ktero že zažigajo, trikrat z žalostnim glasom zavpije: „Solon, Solon, Solon!“ Cir ga popraša po pomenu teh beséd, in ta mu pové odgovor Solonov, ko je temu svoje bogatije razkazoval. Cir ostrmí, pomišljuje nekoliko in ukaže ogenj pogasiti, Kreza pa sneti z grmade; vrh tega ga vzame na svoj dvor in ga imá vse žive dni za svojega prvega svetovalca.

17. Sokrat.

Ob času nesrečne peloponeške vojske so zdijvali mnogi Atenci in jeli zeló razsajati. Med malim številom tistih, ki so staro poštenost čisto in neoskrunjeno ohranili, bil je tudi Sokrat, najmodrejši mož tistih časov. Ves vnet za blagor atenske mladine, nabere si lepo število učencev ter jim brez plačila razlaga nauke modrosti. V neki ulici sreča mladeniča, imé mu je bilo Ksenofont, dene brž palico počez, da ne more mimo, in mu reče: „Dragi mladenič, povéj mi, kje dobim moke.“ — „Na trgu.“ — „Kje pa olja?“ — „Tudi na trgu,“ odgovori mu mladenič. „Kam pa je treba iti, da človek moder in dober postane?“ Mladenič umolkne in ostrmí. „Hodi za menój, jaz ti povém,“ reče Sokrat, in od tega časa sta bila neločljiva

prijatelja. Tako si nabira mladeničev in jih izprehajaje se na trgu, pod lopami ali po vrtih učí, pa kakó? S kratkimi vprašanji jih napeljuje k spoznavanju najvažnejših resnic. Tako so se učili sami sebe in svoje dolžnosti spoznavati.

18. Alboin in Gizulf.

(Národna pripovedka.)

Nekega dne gre Alboin, kralj Langobardov, s svojimi junaki na lov. Divjačine je bilo tačas veliko; celó divji voli ali bivoli so bili tukaj. Lovci se kmalu razkropé; le Gizulf, Alboinov konjár, ustavi se ne daleč od kralja. Alboin zagleda bivola ter se spusti za njim. Bivol nekoliko pobeži, pa svest si svoje jakosti, obrne rogova proti kralju in plane hipoma nádenj. Kralj, dobro vaje sukati svoje težko kopje, sune ga z vso močjó bivolu v čelo; toda čelo je pretrdo, kopje podrsne po buči, in kralj pade pod zver. K sreči prileti v tem hipu Gizulf, sune z močnim kopjem bivola v gobec in ga tako usmrti. Ko se Alboin vzdigne in potém od silnega truda in strahú nekaj odpočije, pelje svojega rešitelja Gizulfa na goli vrh, odkoder se je ravno videlo v Furlanijo. Tu kralj postoji in reče: „Gizulf, prva vojvodina, ki leži pred nama, je tvoja in tvojih otrók, ker si me rešil; koža bivolova pa ti naj bo poročno pismo za tvojo vojvodino.“ In res, Gizulf je bil prvi vojvoda frijulski, in koža bivolova mu je bila vojvodski grb.

19. O zdravem zraku.

Kakor riba ne potrebuje popolnoma čiste vode, tako tudi človek ne takega zraka. Če je v navadnem podnebnem zraku nekoliko vode in zeló malo drugih rečij raztopljenih, tedáj mu sploh pravimo čist in zdrav zrak; če je pa v njem preveč vode, ali če je navdán z mnogimi, v njem raztopljenimi ali plavajočimi rečmi, rekamo, da je nečist in nezdrav. Čistega in zdravega zraka smo si pod milim nebom povsód v svesti, če ga kak očiten vzrok ne izpridi; tako je zrak nezdrav blizu kake smrdljive luže ali kakega močvirja, v katerem gnijó mnoge reči, nezdrav na pokopališčih, kjer leži veliko mrličev preplitvo zakopanih itd. Škodljiv zrak smrdí, težko dé in na prsi tišči.

Največ skaženega zraka se nahaja v človeških in živinskih prebivališčih. V dalje časa zaprtih hišah se zrak izpridi kakor stoječa voda; v nizkih in mokrotnih stanicah, v novo zidanih ali pobeljenih in ne še zadosti posušenih hišah je zrak vselej škodljiv, tako tudi po vseh shrambah, v katerih se branijo puhteče reči; po vseh majhnih, tikoma zaprtih ali z mnogo robo zašarjenih ali založenih stanovališčih, kjer preveč ljudij stanuje ali še celó, kar se pri ubogih ljudéh velikokrat primeri, bolniki z zdravimi vred prebivajo: v takih stanicah se mora zrak kar hitro in močno izpriditi.

Nikar ne misli, da popraviš skaženi zrak s kajenjem; s tem utegneš kako v njem plavajočo škodljivo reč potlačiti na tla in se prikupiti nosu, zraka pa ne bodeš popravil, škodljivega z zdravim ne namestil; če hočeš to storiti, moraš po letu in po zimi vrata in okna po gostem odpirati, da tako izprijeni zrak vèn zbeži in se stanica z novim in zdravim napolni. Ti ne bodeš nikjèr lažje dibal in se boljše počutil, kakor v čistem in zdravem zraku; tega ti bodi vedno mar, ako si hočeš ljubo zdravje ohraniti in visoke starosti doživeti.

M. Vrtovec.

20. Ptice.

Kdo bi jih ne imél rad teh ljubih stvaric, ki znajo tako lepo peti! Že gnezdo, v katerem ptičica prvokrat zagleda beli dan, kakó lepo, kakó čudno je! Otroci stegajo roke po mehki postelji, zakriti med zelenim listjem, ki jo je napravila materina ljubezen, in katero varuje ljubezen. Mož pa obstaja pred njim in se čudi, premišluje in čuti, da božja sapa diha povsód. Od nekdanj so se ptice prikupile človeškemu srcu; priprosto ljudstvo jih slavi v neštevilnih pesnih. Pa kakó bi človek ne imél veselja s ptico? Pogled jo, kakó prosto vzdiguje glavicó na tankem in gibčnem vratu; prsi se pogumno dvigajo proti vetru. Koliko lepote je na njenem oblačilu! Kakó so barve čiste in svetle! Kakó umno so zbrane, da razveseljujejo človeku okó.

Pa najčudnejše je, kakó znajo ptičice letati in peti. Razpne perotničice in se vzdigne kvišku, da je okó ne doseže več, da je uho komaj še čuje, in zopet se spušča dol od oblakov na vejico. In kakor bi truda ne poznala, vzdigne se zopet in sfrčí v bližnji grm; popravi svoje perje, očedi, kar je treba, in na novo začne peti in vliiva svoje notranje življenje v mične glasove. V petju leže ptičje skrivnosti, v njih glasu se izražuje zadovoljnost, ljubezen, hrepenenje, radost in žalost, pa tudi strah, jeza in želja po moru in plenu.

Ptičje življenje je podoba brezskrbnega veselja in neutrudljivega gibanja. Zdaj leta ptica od grma do grma, zdaj poje na kaki veji, ali pa napravi gnezdo, ali išče hrane za svoje mladiče; ves dan imá opraviti in zjutraj na vse zgodaj se že čedi in pripravlja za novi dan. Pa le v logu živi ptica svoji naravi primerno življenje; tukaj je njeno prebivališče; prostora mora imeti za se brez konca in meje: ptica je za log stvarjena.

J. Stefan.

21. Živali popotnice.

Če se govori o potovanju živalij, misli skoro vsakdo le na ptice, ker njih selitve so najbolj navadne in najbolj znane; ali tudi pri četrtonogih živalih se nahaja ta prikazen. Opice hodijo v družini od kraja do kraja, kjer je ravno kaj boljšega ugrizniti. To je pač vesela družina! Zdaj se lové v predrznih skokih od drevesa do drevesa, zdaj kobacajo počasi po tleh, vedno so vesele, zmirom

se jim ljubi cukati se in burke uganjati. Gotovega smotra in konca na svojem potu opice nimajo; na mestu ostanejo, dokler imajo dovolj živeža; ko jim tega primanjkuje, napotijo se dalje. Črni medved severne Amerike gre o hudih zimah v velikih družčinah s severa daleč v Združene države; to se vé, da se le malo teh kosmatinov vrne na leto v svoje brloge, ker jih zavoljo lepe kožuhovine in zavoljo okusnega mesa zelo zalezujejo in pobijajo. Ravno tako se godi severnim lisicam.

Izmed živalij, ktere glodalcem prištevamo, potuje jih več plemén, na primer: poljske miši, katerih celó velika reka ne udržuje; videli so jih plavati čez reki Ren in Majn. Prava popotnica je pa kamčadalska miš. Brezštevilne trume teh živalij zapusté v pomladi Kamčatko in gredó po več sto milj daleč na zapad proti reki Ostralsk, kamor pridejo sredi velikega srpana. Tega mrčesa je toliko, da je vécsi en sam trop po dve uri dolg in še več. Meseca vinotoka se vrnejo, kolikor jih ni na potu poginilo, v Kamčatko nazaj. Za Kamčadalce so to veseli dnevi; mesojedne roparske živali namreč spremljajo te popotne miši, in Kamčadalci zalezujejo pridno te živali zavoljo imenitne in dragocene kožuhovine.

Ne tako redovni, pa vendar znameniti so tudi potje norveške miši, leming imenovane. Leming je čudna žival. Vécsi se vzdignejo z mrzlih, nerodovitnih bregov Ledenega morja, planejo v doline laponske in romajo po šestdeset milj daleč. Na potu jih nič ne udrži; široke reke in jezera preplavajo, strmo skalovje prepležejo in tako gredó s trebuhom za kruhom zmirom naravnost napréj. Če pridejo do kopice sená, ne gredó okoli nje, ampak naravnost jo prerijó; če jih na vodi ladija sreča, ne ognejo se ji, ampak spležejo na ladijo in na drugi strani poskačejo zopet v vodo. Te miši so za deželo prava šiba božja, in ljudje se jih bolj bojé kakor slabe léine. Kedar priromajo, ne pomaga nič zoper nje; vse, kar je rastlini podobno, vse pokončajo te požrešne živali. Pa ne da bi samo travo od korenin postrigle, celó zemljo prerijejo in poberó sleherno semensko zrno. Tisoč in tisoč jih na potu pocepa in potone, ostale se potém poizgubé, domú se pa nobena ne vrue. K sreči pridejo k večjemu enkrat v desetih letih.

Ko vročina prehudo pritiska, beží sedlon pred trumami silnih brencljev in komarj-v, ki živino in ljudi nadlegujejo. Žival sama prisili svojega gospodarja, da se preseli na hladne morske bregove ali pa v višje doline, kjer mrzle sape razkajajo oblake silnega mrčesa. Komaj se pa približa jesén, začne se sedlonu tožiti po gorah in po snegu, in zastónj bi si človek prizadeval zadržavati živali; vsa čreda bi po sili ušla in bi pohajala s svojimi prostimi brati po gorah.

Antilope so urne in gibčne živali, ki prebivajo po neizmer-nih planjavah gorkih krajev. V Evropi imamo samo eno pleme te rodovine, namreč stepno antilopo, ki v velikih družčinah prebiva po poljskih in ruskih ravninah, po zimi pa gre proti Črnemu

morju. V Afriki je črez 60 antilopnih pleméa. Posebno znamenita med njimi je skokonoga antilopa, zato tako imenovana, ker v begu nad dva metra visoke skoke dela. V južni Afriki se klatijo neizrečeno velike črede teh živalij po 20 — 25000 repov skupaj. Ko pritisne suša, obrnejo se na jug proti evropskim seliščem in kakor kobilice planejo nad žita in seljakom veliko škode napravljajo. Za žito jih nekoliko odškoduje okusno mesó teh antilop, katerih veliko pobijejo; mesó zrežejo na tanke koščke in ga na solncu posuše.

Tudi morski psi gredó na pot, dasi tudi morebiti ne pristovoljno. Ko se namreč na leto začne taliti led v Lednem morju, plavajo velike ledene plošče v gorkejša morja, in na teh ploščah ležé morski psi. V preteklem stoletju jih je prišlo v Belo morje na Ruskem kakor listja in trave; kakor daleč je segalo okó, nič drugega se ni videlo kakor morski psi.

Fr. Erjavec.

22. Rudolf Habsburški.

Rudolf Habsbuški je slavni praded naše avstrijske cesarske rodovine in mnogih nemških cesarjev. Grof Rudolf je bil posestnik na Švicarskem; njegov grad, že davno razvalina, imenoval se je Habsburg, zato njegov priimek — Habsburški. Znano je, da so nemški knezi več stoletij volili svoje cesarje. Grof Rudolf je bil prvi svoje rodovine, da ga je došla ta čast leta 1273.; došla ga je bila nadoma, ker ni bil niti bogát, niti mogočen. Zakaj pa so se volilni knezi bili ozrli ná-nj, razjasnjuje marsiktera prigodba iz njegovega blagega, vrlega življenja.

Nekdaj gre Rudolf na lov. V gozdu počivaje zraven svojega konja, zasliši zvonček. Poslušá, kaj to pomeni, in kmalu opazi, da gre duhovnik obhajati. Bilo je pa v silno odljudnem kraju, pot jako blatna, nekod celó močvirna. Spotoma stopi Rudolf k duhovniku, reče mu na konja sestí ter pelje sam konja za uzdo do bolnikove hiše. Ko duhovnik dokončá sveto opravilo, hoče se s spoštljivimi besedami zahvaliti in posloviti od grofa. Le-tá pa mu reče: „Kar sem storil, storil sem iz spoštovanja do najvišjega; konj pa ostane vaš v polajševanje vaših težavnih opravil.“

Oni duhovnik je pozneje postal višji škof in bil jeden izmed knezov, ki so volili cesarja. Iz tega je jasno, da je glasoval za Rudolfa.

O svečanosti, ko so ga kronali v Ahenu, moral je po stari šegi več knezov zuova potrditi v posestvu njihovih dežel. Toda ravno ni bilo pri rokah žezla ali kraljeve palice; knezi se hočejo raziti. Rudolf pa prime sveto razpelo in pravi: „Sveti križ, ki je svet odrešil, bode veljál tudi za kraljevo palico.“ Knezi se veselé takih beséd, ostanejo in se dadó potrditi s svetim križem.

Kot cesar je bil srčno dober in milostljiv, dasiravno ostro pravičen. Očitáli pa so mu njegovi bližnji pogostoma, da je predober. Ali odgovarjal je: „Preljubi, večkrat sem se kesal, da sem bil preoster, nikdar, če sem bil predober.“

Ko se je bojeval s češkim kraljem Otokarjem, potoval je z vojno o silni suši. Razpošlje nekaj mož vode iskat. Le-ti gredó, pa ne dobé nikjer drugje nič, kakor na neki njivi pri žanjicah. Morali pa so jim vré s silo vzeti, ker je bilo jako hudo za vodo. Vojaki povedó cesarju, kako so dobili pijače. Kaj stori cesar? Resno zaukaže: „Brž nesite vodo nazáj, ne bom si gasil žeje s tako krivičnim blagom!“ In morali so nesti vodo žanjicam nazáj.

Tudi nekaj šaljivih dogodkov se pripoveduje o njem, kakoršnih je mnogo znanih o njegovem slavnem vnuku, cesarja Jožefu II.

Nekega dne sreča Rudolf s kočijo kmeta z vozom. Kmet se ne ogne, temveč vpije: „Kam pojdem! Ali mora cesarjev nos toliko prostora imeti?“ (Bil je Rudolf precej nosát.) Rudolfovi spremljevalci so se čudili kmetovi predrznosti in radovedni pričakovali, kaj poreče cesar. Le-tà pa se prime za nos, obrne ga v stran in velí kmetu: „Ali boš zdaj mogel mimo?“ Prestrašen požene kmet in zdrdrá mimo po potu.

Enkrat, že na svoje stare dni, imél je opraviti v vojski pri Majncu. Bilo je pozno v jeseni. Proti jutru gre sam v mesto v siromaški obleki, kakor mnogokrat v svojem življenju. Jame pa ga zebsti. Kar zagleda pri nekem peku žerjavico in se gre gret. Naleti pa na staro babše, ki ga čemerno nareží: „Ti vojaška pokora, spravi se! Pojdi k svojemu lačnemu kralju!“ Rudolf bi jo rad potolažil, ali zastóni, starka ga celó z vodo polije.

Opoldne pri kosilu izbere Rudolf najboljših jedíj in najboljšega vina ter reče nekemu vojaku: „Ná, nesi to k stari pekovki v mesto in povéj, da se ji zahvalim za kopel zjutraj.“ Pekovka izprevidi zdaj, kdo je bil pri njej. Urno se odpravi k cesarju, poklekne predenj in ga prosi odpúščenja. On pa jo vzdigne in ji dá za pokoro, da mora od besede do besede in z ravno tako kislím obrazom ponavljati vse, kakor ga je oštevala zjutraj. To je bil smeh pri cesarskem kosilu!

A. Umek.

23. Leonida s Špartanci pri Termopilah.

Grške dežele starodavnega časa, dasi nekatere zeló majhne, kažejo, koliko moč imá sloga, mati krepke, svobodne države. To-varšica slogi pa mora biti junaštvo, in junaštvo izvira iz iskrene, navdušene ljubezni do domovine. Mnogo vzgledov te vrste nahajamo ravno med Grki, in imena grških junakov se odlikujejo v vesoljni zgodovini, kakor najsvetlejšé zvezde na nebu. Med najslavnejše može, kateri so se kdaj borili za domovino, mora se gotovo šteti Leonida, špartanski kralj, čegar junaški smrti se po pravici čudi ves poznejši svet.

Mnogo vojnih druhalij se je vsipalo iz Azije nad narode evropske. S posebno hudimi vojskami so Grke nadlegovali Perzi; najsilnejše trupe pa je bil nad nje privalil perzijski kralj Kserks. Njegova armada je, kakor beremo v starih zgodovinarjih in grških poročilih, bila tolika, da se je po dveh mostih sedem dnij vrstila

črez Helespont, prehajaje iz Azije v Evropo. Valéč se od Kerzona dalje proti Greciji črez Tracijo, Macedonijo in Tesalijo, zmaga ta silna druhál mahoma vse dežele. Nihče se ne meni za boj, v grozi in trepetu ponujajo ljudstva prsti in vode, znamenje udanosti. Drugače pa se obnesejo Grki. Vidéč silno nevarnost, združijo se vse države na boj zoper Perze s Špartanci na čelu.

Meseca julija, ob času, ko so se obhajale sloveče olimpijske igre, počí glas, da namerjava perzijska vojska udariti na grško zemljo. Hipoma pelje tedaj Leonida 300 Špartancev in nekaj tisoč drugih Grkov k Termopilam, do ozkega prehoda iz Tesalije v Grecijo, in zastavi sotesko, ker po drugi poti sovražnik ne more dalje proti jugu. Pač razkači Kserksa predrznost, da hoče peščica Grkov zagraditi pot njemu, mogočnemu perzijskemu vladarju, ki se mu klanjajo vsi narodi v Aziji tja do Indije, in v čegar kraljestvu je najmanjša dežela večja kakor vse grške države skupaj. Urno pa si premisli, češ,¹ le-ti se vendar ne bodo ustavljali, marveč taki barbari so, da si gotovo štejejo v čast, ako jih brž pomlatimo. Velikodušno torej ukaže, naj mu brž orožje izročé. Neustrašen odgovori Leonida temu ukazu: „Pridi po-nje!“ Ko nekdo opomni, da je Perzov toliko, da solnce zatemné s svojimi puščicami, reče junák: „Tem boljše, bili se bomo v senci.“ Zdaj še le se prav razsrdi Kserks, ker zlepa nič ne opravi. Ukaže najprej, naj mu žive polové ter jih pripeljejo predenj, da prejme vsak posebej zaslužen plačilo. Vname se trd boj. Ali Kserksovih vojakov pade truma za trumo, Grki pa stojé trdno kakor zid v klanecu tik morja, ker jim sovražnik od nikoder ne more do živega; tako ugodno jim je zavetje. V Kserksovi armadi je bilo desét tisoč vojakov, ki so bili najhrabrejši med vsemi in so se imenovali „neumrljiva truma“. Ker jih je že toliko padlo in niso vsi nič opravili, požene Kserks srdit še te v boj; pa vse zastónj.

Ali česar ne zmaga sovražnikovo orožje, premaga brezbožno izdajstvo. Sredi junaških Grkov je bil nesrečen malopridnež, po imenu Efijalt; le-tà se ukrade k Perzom ter jim pokaže stezo prek gore Ete. Priplazi se truma sovražnikov Grkom za hrbet, da jih napade od zadi. O pravem času zvé Leonida nevarnost, in vedóč, da je zastónj dalje bojevati se, ne brani nikomur domú. Mnogo jih pobegne. Leonida in z njim 300 Špartancev in 700 Tespičanov — le-ti si izvolijo junaško smrt za domovino. Vname se znova presilno klanje; Leonidovi udrihajo po Perzih kakor levi in jih pomoré še mnogo tisoč. To sevóda razkači sovražne vojake tako, da se jim vname divja grozovitost, in da prenemilo razsekajo junaško grško krdelo.

To je naredil nesrečni, brezbožni izdajalec, pleva med zrnjem, čegar imé živi v prokletstvu razžaljenega naroda.

¹ = hočeš, (= du willst) denn, doch.

Leonida pa in njegove slavijo neumrljive pesni ter povelečuje hvaležen spomin. Na bojišču so mu Grki za spomenik postavili bronastega leva z napisom :

Lakedemoncem naznani, popòtnik, tú da ležimo
Mrtvi, ker velel takó je domovine ukáz.

A. Umek.

24. Vrbsko jezero pri Celovcu.

(Národna pripovedka.)

Pred davnim, davnim časom še ni bilo jezera pri Celovcu. Lepe vasi z najzaljšimi in visokimi hišami so stale ondi, in krog in krog se je razprostiralo najrodovitnejše polje s prijetnimi vrsti. Prebivalci tega kraja so sloveli pri bližnjih in daljnih sosedih kot zelo premožni in srečni ljudje. Bili so v resnici silno bogati in, dokler so po veri in pameti živeli, tudi prav srečni.

Toda obilnost in sreča lahko človeka zapelje in spači, da Bogá in svojih dolžnostij pozabi; tako tudi prebivalce tega kraja. Sreča jih je omamila in ošabne storila, Bogá in zapovedij niso več spoštovali, za cerkev in božje praznike se ne menili, svetim rečem so se posmehovali ter brez vesti in mere stregli le slepemu poželenju. Približal se je velike sobote večer, ki so ga bogoslužni kristjanje tistih časov vedno praznovali s premišljevanjem in tiho pobožnostjo ter v mislih imeli visoki spomin prihodnjega jutra, odrešenikovo od smrti vstajenje. Ti presrečni vaščanje pa se tega večera niso spominjali; v veliki in krasni hiši sredi vasi so najveselejši šum in hrup uganjali, godce imeli, jedli in pili ter plesali in vriskali, da se je razlegalo daleč okrog. Ni veliko več manjkalo do polnoči, ali nihče še ni mislil na počitek in pokoj; še bolj so divjali in noreli.

Ój, na enkrat se vrata odpró, in prikaže se majhen, star in suh možiček s sivimi lasmi. Jezno se ozira po plesalcih in z ostro besedo izpregovori: „Razuzdneži, ali nocojšnji večer tako praznujete? Ali se tako pripravljate na sveti praznik prihodnjega jutra? Ali nimate več božjega strahú in vere v srce? Nehajte in spremislite se, predno poteče ura božje milosti!“ Tem besedam so se vsi surovo zasmejali, s petami so zaceptali, zavriskali in se vnovič po plesišču zavrteli ter še bolj divjali.

Čas beži; bližje in bližje prihaja polnočna ura, zopet se vrata odpró, in taisti starček stopi v hišo. Majhen sodec prinese pod pazuho, glas povzdigne in reče ginljivo: „Se enkrat vas opominjam; poslušajte svareče besede prijatelja! Brezdno vašega pogubljenja se odpira, meč božjega maščevanja je vzdignjen in nastavljen. Še majhni trenutki so vam dani za preudarek, naglo se spremislite, nehajte in pokorite temu večeru storjeno nečást! Poglejte ta-le sodce; gorje vam, če me siliti odpreti pipo; groza, strah in pogubljenje bo iz njega privrelo in vas pokončalo.“ Teh beséd še ni dogovoril, in vsi zaženo kakor iz jednega grla smeh in grohót, rekóč: „Ój, to mora

kaj pravega biti! Odpri vendar pipo, le kar izderi jo in izpusti brez ovire svojo moč in strahobo, da vidimo kaj bode. Dobro vemo, starec, da se šališ in imáš le vino v sodcu; te groze se pač ne bojimo; tak strah naša grla dobro poznajo; le hitro ga izlij in nikar nas dalje ne zadržuj in ne moti; za pokoro, sivec, je pa nocój še prezgodaj; bomo že brez tebe skrbeli za njo, saj je še časa dovòlj.“ Oči se sivèku togotno zablinkajo, in kakor sodnji glas se zasliši iz njegovih ust: „Zdaj ste dovršili, gorjé vam, izgubljeni ste, izgubljeni!“ To izrekši, umakne se naglo in izgine.

Ura bije polnoči. Pri dvanajstem udarcu tožno zabrenčí — in hipoma nastane strašen vihár; luči ugasnejo, truma divjih plesalcev pa trepetaje ostrmí. Črna noč jih obdá, krvavo rudéč blisk šviga in razsvetljuje blede obraze, grom in ropòt, kakor bi se svet podiral, hrumí jim na ušesa. Huda ploba, kakor bi se vsi oblaki pretrgali, vlije se zdaj izpod neba, studenci in potoki zašumé in se v jednom hipu kakor hudourniki razlijó; z vseh bregov in gričev se tokoma voda udara, narašča in skoz vrata in okna vre v hiše ter višja in višja nastaja. Druhal nesrečnih veseljakov se obupno in plašno na odre, strehe in višine ogiblje in beží, toda zastónj — deroči valovi jih hitro dohité in v mokri grob pogrezejo. Vsi so žalostno poginili. Drugo jutro potihne grom in vihár, ali voda še vedno doteka ter pokrije in zagrne celó visoki zvonik. In ta voda se ni več utekla, ampak kakor je narastla, ostala je do današnjega dne — in to je Vrbsko jezero pri Celovcu.

25. Kitica slovenskih pregovorov.

1. Kedar žalost do vrha prikipí, že veselje se glasi.
2. Dokler prosí, zlata usta nosi; kedar vrača, hrbet obrača.
3. Od dobrih besedij se nihče ne zredí.
4. Kdor na zadnje pride, dobí kostí; kdor prepozno pride, pa stoji.
5. Da se resnica prav spozná, treba je čuti dva zvoná.
6. Človek brez vere, vere ni vreden.
7. Na domačem pragu se petelin lahko repenčí.
8. Dokler imám repar svoj, vsak mi pravi: bratec moj!
9. Kjer je obilnost, tam je presilnost.
10. Čast je ledena gaz, ki hitro zvození.
11. Kdor iz dežele gleda, s tem se ni dobro na solncu greti.
12. Kdor koprivo pozná, nagec skrije.
13. Česar okó ne zagleda, srcu ne preseda.
14. Bôdi v družbi, bôdi sam, bôdi sramnega te sram.
15. Kar se rodí, smrti zori.
16. Nabrušen nož rad reže.
17. Hiša razdeljena razpada kakor zapuščena.
18. Brez muke ni moke.

19. Dela, ki ga danes lahko storiš, ne odlagaj na jutre.
20. Tisti mi je brat, kateri bi mi storil dobro rad.
21. Varúj se tistih maček, ktere spredaj ližejo, vzadi pa praskajo.
22. Grbec tujo grbo vidi, svoje pa ne.
23. Smrt vse omaja, nje kosa kosí od kraja.
24. Lenúh sam sebi čas krađe.
25. Če slepec slepca vodi, obá v jamo padeta.
26. Kedar greš volku naproti, pokličí psa s seboj.
27. Malopriden gospodar čredi vodo kali.
28. Kdor hoče visoko priti, mora trden v glavi biti.
29. Potrpljenje železne duri prebije.
30. Kjer se botrina krega, zemlja križem poka.
31. Kar se v luži zleže, rado v lužo leze.
32. Nesreča nikoli ne praznuje.
33. Kamor se nesreča odloči, vse opreke preskoči.
34. Česar se človek zelo veseli, to je rado polno grenjáv.
35. Laž nima rok, vendar človeku zaupanje razdere.
36. Človek se med ljudmi obrusi, kakor kamen po svetu.
37. Stra-tna navada, težka klada.
38. Snaga je Bogu draga.
39. Trda izreja dobra volja.
40. Lahko dobljeno, kmalu spravljeno.
41. Vsak je svoje sreče kováč.
42. Vsi so grablje, vile nobeden.
43. Dobre volje možnje kolje.
44. Tatiče obešajo, tatove pa izpuščajo.
45. Ogenj in voda dobro služita, slabo gospodarita.
46. Denár imá polzek rep.
47. Lenoba je vragova mreža.
48. Sila moč premaga.
49. Dober glas seže v deveto vas.
50. Ne prodaj kože, dokler medved v brlogu tičí.

26. Pravljica o rojenicah.

(Národna pripovedka.)

Imela je mati sina. Po noči, ko je bilo déte rojeno, slišala je babica zunaj pod oknom pogovor treh belih žen, kaj bo déte. Jedna je rekla: „Mašnik bo“; druga: „Ubil ga bo sovražnik v vojski,“ in tretja je rekla najglasneje: „Ubila ga bo strela, ko bo osemnajsto leto dopolnilo.“

Ko so prinesli déte od svetega krsta, bili so pri botrinji vsi veseli; samo babica, sicer silno zgovorna, bila je zoper navado žalostna; govorila je le, kar je morala. „Kaj vam je,“ vpraša oče mater babico, „da se držíte, kakor bi vam bil volk mladiče pojedel?“ — „E, kaj bi ne bila žalostna,“ odgovori natihoma, da je ni otročnica

slišala; déte, katero so danes krstili, bo strela ubila, ko bo osemnajsto leto dopolnilo. Tako sem slišala nocojšnjo noč pogovarjati se rojenice pod oknom.“

Ostrmeli so vsi nad to novico in žalostni so se razšli. Oče je kmalu potem hudo zbolel. Ko čuti, da mu gre bolezen na smrt, razodene svoji ženi, kar mu je bila babica povedala pri botrinji. Umrl je, in žena si je to dobro vtisnila v glavo. Lepo je učila in redila jedino déte, katero je rastlo, da so bili vsi veseli.

Rajnik je zapustil vdovi veliko premoženje. Ko je bil sin sedemnajst let star in brhek mladenič, dala je mati velik hram zidati. Globoko in globoko so kopali delavci v zemljo, in ko so vložili temelj, začeli so zidati obók nad obokom, tako da so naredili devetero obokov.

Ko je videl sin tako silno zidovje, vpraša mater: „Čemu zidate toliko trden in globok hram?“ Mati se ni mogla premagati in s težkim srcem pové sinu, da zida to njemu. Sin je bil pobožen. Delal in pomagal je svoji materi, kolikor je mogel, pa tudi molil je rad. Ne daleč od hiše je dala mati zidati znamenje v spomin svojemu rajnemu možu. K temu znamenju je hodil sin vsak večer in je molil za svojega očeta in za svojo ljubo mater.

Bolj ko se je bližal osemnajstemu letu svoje starosti, tem bolj je prihajala njegova mati žalostna. Izpolniti je imél osemnajsto leto. Zidarji so delali hram z deveterimi oboki. Reče tedaj mati sinu: „Preljubi sin, težko, težko, silno težko me stane, zapreti te živega v ječo; saj si mi moje vse! Pa kar so rojenice prorokovale, mora se zdaj zgoditi, ko si dopolnil osemnajsto leto. Pojdiva še k znamenju Bogu se priporočat, potem pa pojdi v hram, kjer sem ti vsega pripravila, česar ti bo treba.“

„Le pojdiva, mati, k znamenju molit; pa reči vam moram, da imám preživo vero v Bogá, kakor da bi mogel misliti, da mu morem uiti. Le pojdiva, silno soparno je in — izidi se božja volja!“

Gresta k znamenju, mati s težkim, sin pa z mirnim in veselim srcem in z živo vero v Bogá. Ne molita še dolgo, kar potemnijo črni oblaki podnebje, huđ vihár pribučí, — zabliška se, in v tem hipu tudi zagrmí, da se zemlja zmaja in — oj čudo, v hram z deveterimi oboki je tresčilo in ga razdejalo, da ni bilo drugega kakor sip in razvaline!

„O mati, božja mogočnost je neizmerna,“ reče sin materi; „v mojo smrt bi mi bili zidali hram; strela ga je raznesla. Bodi Bogu čast in hvala, njegova dela so velika!“

Zahvalila sta se modremu stvarniku in mnogo let sta še živela srečno v pobožnosti in živi veri v Bogá.

27. Vila prijateljica in meseci prijatelj.

(Národná pripovedka.)

Neka hudobna ženska primoži s svojim revnim možem malo deklico, z imenom Marica. Potém ji Bog dá še jedno pravo hčer, ktero ljubi in gojí bolj kakor svoje okó. Pastorke pa, ki je bila déte dobro in prelepo, ne more niti s krajem očesa videti; zató jo preganja, muči in morí, da bi se je prej iznebila. Meče ji najslabše ostanke jedíj, in še to kakor psu; celó kačjega repa, ko bi ga imela, dala bi ga ji bila jesti; in namesto na posteljco jo pošilja spat v neko staro korito.

Ko pisana mati vidi, da je deklica pri vsem tem dobra in potrpežljiva, in da lepše raste kakor njena hči, misli si in misli, kako bi našla vzrok, sirotico odpoditi od hiše, ter si tó-le izmislí:

Nekega dne pošlje svojo hčer in pastorko volne prat; hčeri dá bele volne, pastorki pa črne ter ji ostro zažuga: „Ako mi ti te črne volne tako belo ne opereš, kakor jo bo moja hči, ne hodi mi več domú, sicer te iztepem od hiše.“ Ubožica pastorka milo plače, prosi in govori, da ji tega ni mogoče storiti; ali vse je bilo zastónj. Ker vidi, da ni milosti, oprti volno in gre plakaje za polsestro. Ko pridete na vodo, razprtíte svoji bremeni in začnete prati, kar se jima neko lepo belo dekle od nekod pridruží in ju pozdravi: „Dobra sreča, prijateljici! Je-li vama treba pomoči?“ Mačehina hči reče, posmehujóč se: „Meni ni treba pomoči, moja volna bo takoj bela; ali tukaj-le naše pastorko ne bo tako hitro.“ Nató stopi óno tuje dekle k žalostni Marici, rekóč: „Daj, bove videli, ali se bo dala ta volna belo oprati?“ Obé počnete zdaj žikljati in prati, in hipoma se béli črna volna, kakor mladi sneg. Ko operete, prijateljica zopet nekam izgine. Mačeha, vidéč belo volno, čudi se in jezí, da nima vzroka preganjati pastorko.

Nekoliko časa za tem pride huda zima in sneg. Hudobna mačeha še vedno misli, kako bi zatrla nesrečno pastorko. Sedaj ji zapové: „Vzemi košek in spravi se v goro, ondi mi naberi zrelih jagodic za novo leto; ako mi jih ne prineseš, bolje ti je, da ostaneš na gori.“ Sirotica Marica milo plače, prosi in govori: „Kako bom reva sedaj v ostri zimi dobila zrelih jagodic?“ Ali vse zastónj — mora vzeti košek in iti.

Ko hodi vsa objokana po gori, sreča dvanajstero junakov ter jih lepo pozdravi. Oni prijazno odzdravijo ter jo vprašajo: „Kam gaziš, mlada ljuba, po tem snegu tako zaplakana?“ Ona jim vse lepo pové. Junaki pa ji rekó: „Mi ti bomo pomagali, ako nam znaš povedati, kateri mesec célega leta je najboljši.“ Marica reče na to: „Vsi so dobri, ali mesec sušec je najboljši, ker nam prinaša največ upanja.“ Oni zadovoljni z odgovorom rekó: „Pojdi le v to prvo dolino na prisolnce, ondi dobiš jagodic, kolikor te je volja.“ In res prinese

mačehi za novo leto poln košek najlepših jagodic in pové, da so jih ji pokazali junaki, ki jih je bila srečala na gori.

Nekoliko dnij pozneje, ko je odjenjala zima, govori mati svoji hčeri: „Pojdi tudi ti v goro po jagodic; morda najdeš one junake, da ti dadó kako srečo, ker so se naši umazani pastorki skazali tako čudno dobrotljivi.“ Hči se ošabno obleče, vzame košek in skakljá vesela v goro. Prišedši tja, sreča rés onih dvanajstero junakov ter jim napuhnjeno reče: „Pokažite mi, kod rastejo jagodice, kakor ste pokazali naši pastorki.“ Junaki ji odgovoré: „Dobro, ako uganeš, kateri mesec célega leta je najboljši.“ Ona hitro odgovorí: „Vsi so hudi, mesec sušec pa je najhujši.“ Ali na te besede se vsa gora hipoma naoblači, in vsa nevremana udarijo na njo, da je komaj prisopla živa domú. Ti junaki so bili dvanajsteri meseci.

Med tem se dobrota in lepota psovane pastorka razglasi daleč po deželi; in neki pošten, bogát in mlad gospód sporoči njeni mačehi, da bo ta in ta dan s svojo žlahto prišel pastorka za ženo snubit. Mačeha, zavistna tej siroti, ne zine ji ne besedice o tem, ampak misli svojo hčer potisniti v to srečo.

Kedar pride napovedani večer, stira brezvestna mačeha svojo pastorko zgodaj v korito spat, potém očisti hišo, napravi večerjo, našopiri svojo hčer, kolikor jo največ more, ter jo posadí s pletilom v rokah za mizo. Nató se pripeljejo snubači; mačeha jih prijazno sprejme, pelje v hišo in jim govori: „Tukaj-le je moja mila pastorka.“ Ali kaj pomaga, ker so v tej hiši imeli petelina, ki počne na ves glas in brez prestanka peti: „Kukurikú, lepa Marica v koritú! Kukurikú, lepa Marica v koritú!“ itd. Snubači razumejo petelinovo petje ter velé, naj se jim prava pastorka pripelje iz korita; in ko jo ugledajo, ne morejo se dosti načuditi njeni lepoti in ljubeznivosti ter jo še tisti večer peljejo s seboj. Hudobna mačeha in njena hči ste ostali na sramoti pred vsemi ljudmi, Marica pa je bila srečna s svojim možem in z vso svojo hišo do velike starosti in lahke smrti, ker ji je bila vila prijateljica in vsi meseci prijatelji.



Drugi del.

Pesni.

Zlate resnice.

Kdor sam sebe povisuje,	Le trpljenje naših dnij,
Prazno glavo oznanjuje.	Nam veselje posladí.
Dež za solncem mora biti,	Tam, kjer glad morí lenuha,
Za veseljem žalost priti.	Najde pridni dosti kruha.

A. Slomšek.

Na moje rojake.

Slovenec, tvoja zemlja je zdrava,	Za uk si prebrisane glave,
Za pridne nje lega najprava;	Pa čedne in trdne postave,
Polje, vinograd, gora, morjé,	Išče te sreča, um ti je dan,
Ruda, kupčija tebe redé.	Našel jo boš, če nisi zaspán.

Glej, stvarnica vse ti ponudi,
 Le jemati' od nje ne zamudi;
 Lenega čaka strgan rokáv,
 Pal'ca beraška, prazen bokál.

V. Vodnik.

Na goro.

Na goro, na goro,	Na gori pod mano
Na strme vrhé!	Oblaki visé,
Tja kliče in miče	Nad mano višave
In vabi srcé.	Bliščijo vedré.
Na gori cvetlice	Na svobodni gori
Najzaljše cvetó,	Ni zemskih nadlóg;
In ptice preljube	Nad mano, pod mano,
Najslajše pojó.	Krog mene je Bóg.

Tedaj le na goro,
 Na strme vrhé!
 Tja kliče in miče
 In vabi srcé.

M. Vilhar.

Izprehód.

In srce, ti se ne zbudís,
In jezik vedno le molčíš?
Zdaj klije tebi dvojni cvet:
Pomladni čas, čas mladih let.

Poglej, obrni se okrôg,
Zelena gora, živ je log,
Povsodi pomladanski cvet
Vesoljni v svate vabi svet!

Podaj, prijatelj, mi rokò,
Pod milo ideva nebò,
Ker njiva zopet zelení,
Nad njo škrjanec žvrgolí.

Al' spet si tukaj, znanec moj?
Le dvigni se, na glas zapoj;
Naj petja glas, veselja klic
Oznanja nam prihód cvetlic!

S. Jenko.

Boginji petja.

Boginja preljubezniva,
Ki budís plamén duhá,
Da se v glasno pesen zлива
Skríta misel iz srcá;
Tebi slava se spodobi,
Tebi venci zelené,
Ki so ti jih v vsaki dobi
Ovijali krog glavé.

Pevci so te spoštovali,
Ovne tolste na oltár
Nekdaj so ti pokladali,
Zažigali ti jih v dar:
Kaj pa boš od mene vzela?
Mire nimam, ne zlatá,
Moja roka dá vesela,
Rada, kar zamore, dá.

Če ti vseč je morebiti,
Kar od tebe v dar imám,
To ti hočem pokloniti,
To ti zopet v dar podám;
Srce sí mi obudila,
Dala si mi pesnij slast,
Svet mi z njimi osladila,
Naj donijo tebi v čast!

Fr. Levstik.

Ubežni kralj.

Noč je temna, podkve jeklo poje;
Glej, po gozdu kralj ubežen jaha,
Zgubil vojsko, zgubil zemlje svoje,
Skriva se ko zver po lesu plaha.
Nima žene, hčere, ne sinova¹,
Vse mu vzela vražna je sekira;
Koča vsaka duri mu zapira,
Spremljevalca nima pot njegova.

In zajezdi v gosto drevje lesa,
Konj se zdrzne, noče delj² bežáti,
V stran zahrska, kvísku pnè ušesa:
Brezdno vídi pred sebjó zijaí. —

Kralj pa gleda in zastónj ugíblje;
S konja stopi, k veji ga priveže,
Plašč pogrne, ná-nj ves truden leže:
Sladek sèn nad brezdnom ga zazíblje.

Dihnejo mu sanje v trudno glavo:
„Stol kraljevi iz zemljè mu rase;
On pak seda ná-nj s častjó in slavo,
Bogat, venčan, ko nekdanje čase.
Zída se nad njim poslopje sírno,
Razsvetljeno v zlatu lesketáje;
Stavijo se veže na vse kraje;
Zunaj čuje straže hojo mírno.“

¹ = sina; ² = dalje.

„Prebudí se bobnov ropotanje, „Zadonijo spet trobente glasne,
 Prebudí se grom trobént vojaških, In prikaže se obráz kraljice;
 Vstane žvenket in ostróg rožljanje, Z njo sinovi, z njo so hčere krasne,
 Ide truma vojvodov junaskih; Njej visoke strežejo device.
 Gre med njimi knez iz zemlje tuje, Tu gospoda kralju vsa zavpije:
 Ki mu hotel je deželo vzeti; Bog ti slavo hrani čase večne!
 Zmagan ide, z njim tovarši vjeti, Svetlim vnukom tvojim dneve srečne!
 Klanja se mu, silni meč daruje.“ Hrum veseli po dvorinah bije.“

Vzdihne v živih sanjah kralj: „Carujem!
 Oh, podobe gledal sem neznane,
 Da ubežen skrivam se po tujem!“
 V sanjah kvišku, kakor jelen, plane;
 Hoče k svojim — roke siri — pada!
 Meč z oklepom v dno brezdná brenkoče.
 Konj se strga, podkve vdar ropoče,
 Krokotajo vrani iz prepada!

Fr. Levstik.

Memento mori.

Dolgóst življenja našega je kratka.
 Kaj znancev že zasula je lopata!
 Odprta noč in dan so groba vrata;
 Al' dneva ne pové nobena prat'ka.

Pred smrtjo ne obvar'je koža gladka,
 Od nje nas ne odkup'jo kupi zlata,
 Ne odpodí od nas življenja tata
 Veselja hrup, ne pevcev pesen sladka.

Naj zmisli, kdor slepoto ljubi sveta
 In od veselja do veselja leta,
 Da smrtna žetev vsak dan bolj dozori.

Zna biti, da, kdor zdaj vesel prepeva,
 V mrtvaškem prtu nam pred koncem dneva
 Molčé trobental bo: „Memento mori!“

Fr. Prešeren.

Slovó od mladosti.

Dnij mojih lepša polovica kmalo¹, Le redko upa solnce je sijalo,
 Mladosti léta, kmalu ste minule²; Viharjev jeze so pogosto rjule;
 Rodile ve ste meni cvetja malo, Mladóst, vendar po tvoji temni zarji
 Se tega rož'ce so se koj osule; Sreč bridkó zdihuje: Bog te obvarji³!

¹ štatt kmalu. ² štatt minila. ³ štatt obvarúj.

Okusil zgodaj sem tvoj sad, spoznanje! Te videt', grje videti napake,
 Veselja dokaj strup njegov je vmoril; Je srcu rane vsekalo krvave;
 Sem zvedel, da vest čisto, dobro djanje Mladosti jasnost vendar misli take
 Svet zanič'vati se je zagovoril; Si kmalu iz srcá spodí in glave;
 Ljubezen zvesto najti, kratke sanje! Gradove svetle zida si v oblake,
 Zbežále ste, ko se je dan zazoril; Zelene trate stavi si v puščave,
 Modróst, pravičnost, nčénóst, device Povsôd vesele lučice prižiga
 Brez dot žal'vati videl sem samice. Ji up goljfiivi, ki iz stísk ji miga.

Sem videl, da svoj čoln po sapi sreče, Ne misli, da dih prve sap'ce bode
 Komur sovražna je, zastónj obrača, Odnese! to, kar misli so stvarile;
 Kak' veter nje nasproti temu vleče, Pozabi koj nesreč prestanih skode
 Kogar v zibeli vid'la je berača, In ran, ki so se komaj zacelile,
 Da le petica dá ime sloveče, Dokler, da smo brez dna polnili sode,
 Da človek toliko veljá, kar plača; 'Zučé nas v starsih letih časov sile; —
 Sem videl čislati le to med nami, Zató, mladost, po tvoji temni zarji
 Kar um slepi z goljfiivami, lažami!¹ Srcé zdih'valo bo mi: Bog te obvarji!

Fr. Prešérén.

Lavdon.

(Národna pesen.)

Oj, stojaj, stojaj Beli grad,
 Za gradom teče rudeča kri,
 Za gradom teče rudeča kri,
 Da bi gnala mlinске kamue tri.

Tam Lavdon vojvoda stojí,
 Krvavi meč v rokah drži;
 On hoče imeti Beli grad
 In turško vojsko pokončat'.

Ošabni Turek se mu smeji
 In Lavdonu tak' govori:
 „Si prišel mene ti častit,
 Al' prišel zajcev si lovit?“

„Ne prišel zajcev sem lovit,
 Al' prišel tebe sem častit:
 S svinčnenimi krogliami te kropil
 In s črnim prahom bom kadil.“

Cesarske puške pokajo,
 In turske gospe jokajo;
 Cesarski bombe mečejo,
 Se Turki iz grada vlečejo.

Glej, tak' mogočni Lavdon je
 Premogel vse sovražnike;
 In dokler Beli grad stojí,
 Naj slava Lavdona slovi.

Pegam in Lambergar.

(Národna pesen.)

Pegam pravi, govori:
 „Kje se mi jednák dóbi?
 Kaj ti pravim, cesaróst!
 Ti ga nimaš pod sebój,
 Da bi skusil se z menój!“

Tako cesar govori:
 „Kaj ti pravim, Pegam ti!
 Jaz imám ga pod sebój,

Da se skusil bo s tebój;
 Velik ni, pa je širok,
 Al' mi tukaj je od rok.
 V beli Ljubljani domá,
 Lambergar junák je ta.“

„Bo naj, kjer če², pošlji po-nj,
 Ali piši mu na dom,
 Da se z njim poskusil bom.“

¹ nach der Declination der weibl. Subst. auf a, statt lažmi. ² = hoče.

Hitro cesar pisma tri
 Lambergarju dat' veli.
 Lambergar jel pisma brat',
 Jele mu solzé kapljat';
 Mati za pečjó sedí
 In takó mu govori:
 „Kaj je, Lambergar ti mlad?
 Ko začel si pisma brat',
 Jele ti solzé kapljat';
 Debele kapljajo solzé
 Kakor vinske jagode.“

„Kaj bi ne, kakó bi ne!
 S Pegamom vojskovat' se je:
 V čelo tri pedí širok,
 V čelo tri pedí dolg;
 Vojskovat' se moram z njim,
 Trd'ga boja se bojím.“

Mati dalje govori:
 „Lambergar, le molči ti;
 Jaz domá bom za pečjó,
 Pa pri tebi z vso močjó:
 Bom molila roženkranc,
 Srečen bode boja kon'c;
 Sed' na brz'ga konjiča,
 Na prelep'ga pramiča,
 Ki sedem let že rumeno
 V stalci já pšeničico,
 Ki je sedem let samó
 Pil sladko vipavčico.
 Ko na Dunaj pridričiš,
 Tak' po Dunaju letiš,
 Da se iskre kujejo,
 Okna se razsujejo;
 Stoj pred hišo Pegama,
 Ravno kosil bo domá,
 In takó zavpij srčen:
 Pegam, Pegam, pojdi ven,
 Pojdi, skusi se z menój!
 K temu se prestrašil bo,
 Padla bo mu žlica 'z rok,
 'Z ust založaj ravno tak'.
 On bo djal: „Počakaj ti,
 Da kosilo mine prej!“
 Ti pa reci le takó:
 Piti, jesti mi ne bo,
 Da poskusim se s tebój.“

Bosta v prvo zjezdila,
 Prelepó se kušnila.
 Spet se v drugo zjezdila,
 Si mazin'c odgriznila!
 Bosta v tretje zjezdila,
 Glave bosta sekala.
 On imél bo glave tri,
 Sekaj pa po srednji ti,
 Kedar jo pa vržeš preč,
 Jo nasadi na svoj meč.“
 Lambergar takó stori,
 Kakor njega mat' uči.
 Tja na Dunaj pridriči,
 Tak' po Dunaju letí,
 Da se iskre kujejo,
 Okna pa razsujejo.
 Pegam kosi še domá;
 On pred hišo Pegama
 Pa zavpije ves srčen:
 „Pegam, Pegam, pridi ven,
 Pridi, skusi se z menój!“
 Pegam vstraši se hudó,
 Padla žlica mu je 'z rok,
 'Z ust založaj ravno tak'.
 Pegam reče: „Čakaj ti,
 Da kosilo mine prej!“
 Pravi Lambergar na to:
 „Jesti, piti mi ne bo,
 Da poskusim se s tebój.“
 Pegam zdaj odgovori:
 „Meni nič za tebe ní,
 Ki imáš rosô glavó;
 Mi za tvojo je ženó,
 Mlada vdova bo domá
 Kruha potlej stradala!“
 Šla sta venkaj na polje,
 Kakor tak'mu boju gre.
 V prvo sta se zjezdila,
 Prelepó se kušnila;
 V drugič sta se zjezdila,
 Si mazin'c odgriznila,
 V tretje sta se zjezdila,
 Glave sta si jemala.
 Pegam ima tri glave,
 Lambergar ga ob srednjo dé;
 Ko jo je odsekal preč,

Je nabodel jo na meč,
In po Dunaju driči,
'Z oken glažov'na letí.
V lini cesaróst stoji
Ino pravi, govori:
„Hvaljen bodi, večni Bog,
Proč je vojska, vir nadlóg!“

Dalje cesar še to prav':
„Lambergar, kje boš ti stal?
Al' češ bit' na Dunaju,
Al' na Kranjsko greš domú?“

Lambergar si Kranjsko 'zvol',
Kjer je srečen zadovolj.

Pozdrav Njega veličanstvu cesarju.

Zapustil zlati si prestol
In svetlo stolno mesto,
Na savski svet si stopil dol
Med ljudstvo svoje zvesto.
Pozdravljen sredi naših trat,
Oj svetli car, oj mili car,
Pozdravljen nam stotisočkrat,
Naš oče in vladar!
Pozdravlja stari Te Triglav,
Pozdravlja bistra Sava,
On ded pravéčen, čvrst in zdrav,
In ona živa, zdrava.

Pozdravlja Te,
Proslavlja Te
Triglava siva glava
In hči mu, bistra Sava.
Pozdravljen sredi naših trat,
Pozdravljen car stotisočkrat.

Tvoj ded od nas zdaj šest sto let
Prejel je v last ta krasni svet;
In te mogočne svete zveze
Razdrle niso viher jeze,
Razrahljal ni je časov tek,
Le krepčal jo je vek na vek!
Pač mnog je ljut vihar divjal
Po poljih naše domovine;
A narod naš ni trepetal,
Ni v vernosti omahoval
Do carske rodovine.
Le vprašaj gore, dole, griče,
Zvestobe naše vsi so priče;
Glej mesto, grad in trg in vas,
Povsod udanosti dokaz!
Poglej na davna polja bojna,

Viharna nekdanj, zdaj pokojna,
Na dnu krvavih teh grobov
Krdela hrabra spé nebrojna,
To čete Slave so sinov!
Za dede Tvoje in očete
So lile kri te hrabre čete!
Pač so zasuli dede v grobe,
A njih krepost zamrla ni;
Njih hrabrosti in njih zvestobe
Ponosni dediči smo mi.
Le glej bojišča naših dni,
Tam zá Te mi smo lili kri!

Ta krasni svet, ta vrli rod
Pač zlate vreden je usode;
Od Tebe, carski naš gospod,
Naš rod naj zlate dni dobode!
Zaupno kot na dede ded
Na Té mi vpiramo pogled:
Osreči, mili car, osreči
Naš národ Te srčno ljubeči,
Da srečen rod naš in naš svet
Slavil Te bo še poznih let:
A mi zdaj prisegujemo,
Da radi Ti žrtvujemo
Blagó in kri.

Če vstane kje vihar srdit,
Le naj hrumi, le naj besni,
Rešilen meč, branilen ščit
Ti bomo mi.
Srčno mi planemo na boj
In zmanemo sovražni roj,
Pojóč sred bojnega viharja:
Bog živi dom, Bog živi carja!

S. Gregorčič.

Paradigmata der

Die Declination der männl. und fächl. Substantiva.

Singular.

	masculinum.			neutrum.		
Nom.	láp-í	trávník,	—	ptič,	láp-o mést-o,	pólj-e,
Gen.	láp-ega	trávník-a,	—	ptič-a,	— mést-a,	pólj-a,
Dat.	láp-emu	trávník-u,	—	ptič-u,	— mést-u,	pólj-u,
Acc.	láp-i	trávník,	láp-ega	ptič-a,	láp-o mést-o,	pólj-e,
Loc.	pri láp-em	trávník-u,	—	ptič-u,	— mést-u,	pólj-u,
Inst.	z láp-im	trávník-om,	—	ptič-em,	— mést-om,	pólj-em.

Plural.

Nom.	láp-i	trávník-i,	ptič-i,	láp-a mést-a,	pólj-a,
Gen.	láp-ih	trávník-ov,	ptič-ev,	— mést,	pólj,
Dat.	láp-im	trávník-om,	ptič-em,	— mést-om,	pólj-em,
Acc.	láp-i	trávník-e,	ptič-e,	láp-a mést-a,	pólj-a,
Loc.	pri láp-ih	trávník-ih,	ptič-ih,	— mést-ih,	pólj-ih,
Inst.	z láp-imi	trávník-i,	ptič-i,	— mést-i,	pólj-i.

Dual.

Nom.	láp-a	trávník-a,	ptič-a,	láp-i mést-i,	pólj-i,
Gen.	láp-ih	trávník-ov,	ptič-ev,	— mést,	pólj,
Dat.	láp-ima	trávník-oma,	ptič-ema,	— mést-oma,	pólj-ema,
Acc.	láp-a	trávník-a,	ptič-a,	láp-i mést-i,	pólj-i,
Loc.	pri láp-ih	trávník-ih,	ptič-ih,	— mést-ih,	pólj-ih,
Inst.	z láp-ima	trávník-oma,	ptič-ema,	— mést-oma,	pólj-ema.

drei Hauptdeclinationen.

Die Decl. der weibl. Subst. auf -a und der weibl. i-Stämme.

Singular.

Nom. lép-a	rib-a,	nit,	gôs,
Gen. lép-e	rib-e,	nit-i,	gos-í,
Dat. lép-i	rib-i,	nit-i,	gôs-i,
Acc. lép-o	rib-o,	nit,	gôs,
Loc. pri lép-i	rib-i,	pri nit-i,	pri gôsi,
Inst. z lép-o	rib-o,	z nit-ijo,	z gos-jô.

Plural.

Nom. lép-e	rib-e,	nit-i,	gos-i,
Gen. lép-ih	rib,	nit-ij,	gos-ij,
Dat. lép-im	rib-am,	nit-im,	gos-ém,
Acc. lép-e	rib-e,	nit-i,	gos-i,
Loc. pri lép-ih	rib-ah,	pri nit-ih,	pri gos-éh,
Inst. z lép-imi	rib-ami,	z nit-imi,	z gos-mi.

Dual.

Nom. lép-i	rib-i,	nit-i,	gos-i,
Gen. lép-ih	rib,	nit-ij,	gos-ij,
Dat. lép-ima	rib-ama,	nit-ima,	gos-éma,
Acc. lép-i	rib-i,	nit-i,	gos-i,
Loc. pri lép-ih	rib-ah,	pri nit-ih,	pri gos-éh,
Inst. z lép-ima	rib-ama,	z nit-ima,	z gos-éma.

Paradigma

	I. Classe.	II. Classe.	
Infinitiv:	nès-ti,	vzdig-ni-ti,	
Supinum:	nès-t,	vzdig-ni-t,	
Participium præter. act. I.:	donès-ši,	vzdig-ni-vši,	
" " " II.:	nès-e-l,	vzdig-ni-l,	
" " pass.:	nès-e-n,	vzdig-nje-n,	
" præs. act.:	nes-óč,	ven-óč,	
Præsens:	Singular.	1. nèse-m, 2. nèse-š, 3. nèse,	vzdigne-m, vzdigne-š, vzdigne,
	Dual.	1. nèse-va, -ve, 2. nèse-ta, -te, 3. nèse-ta, -te,	vzdigne-va, -ve, vzdigne-ta, -te, vzdigne-ta, -te,
	Plural.	1. nèse-mo, 2. nèse-te, 3. nèse-jo, nesó,	vzdigne-mo, vzdigne-te, vzdigne-jo,
Imperativ:	Singular.	1. — 2. nès-i, 3. nès-i,	— vzdign-i, vznign-i,
	Dual.	1. nès-i-va, -ve, 2. nès-i-ta, -te, 3. nès-i-ta, -te,	vzdign-i-va, -ve, vzdign-i-ta, -te, vzdign-i-ta, -te,
	Plural.	1. nès-i-mo, 2. nès-i-te, 3. nès-i-te,	vzdign-i-mo, vzdign-i-te, vzdign-i-te,
Futurum:	jaz bõdem nèsel, vzdignil,		
Perfectum:	jaz sèm nèsel, "		
Plusquamperfectum:	jaz sèm bil odnèsel, "		
Conditional præf.:	jaz bi nèsel, "		
" perf.:	jaz bi bil nèsel, "		
Wunschform præf.:	naj nèsem, vzdignem,		
" bedingend:	naj (da) bi nèsel, vzdignil,		
" der Vergangenheit:	naj (da) bi bil nèsel, "		



der Conjugation.

III. Classe.	IV. Classe.	V. Classe.	VI. Classe.
gor-é-ti,	hvál-i-ti,	dél-a-ti,	kup-ová-ti,
gor-é-t,	hvál-i-t,	dél-a-t,	kup-ová-t,
pogor-é-vši,	pohval-i-vši,	izdel-á-vši.	(nakup-ová-vši),
gor-é-l,	hvál-i-l,	dél-a-l,	kup-ová-l,
zažel-é-n,	hválj-e-n,	dél-a-n,	kup-ová-n,
gor-ěč,	hval-ěč,	delaj-óč,	kupuj-óč.
gorí-m,	hváli-m,	déla-m,	kupúje-m,
gorí-š,	hváli-š,	déla-š,	kupúje-š,
gorí,	hváli,	déla,	kupúje.
gorí-va, -ve,	hváli-va, -ve,	déla-va, -ve,	kupúje-va, -ve,
gorí-ta, -te,	hváli-ta, -te,	déla-ta, -te,	kupúje-ta, -te,
gorí-ta, -te,	hváli-ta, -te,	déla-ta, -te,	kupúje-ta, -te.
gorí-mo,	hváli-mo,	déla-mo,	kupúje-mo,
gorí-te,	hváli-te,	déla-te,	kupúje-te,
gorí-jo, goré,	hváli-jo, učé,	déla-jo,	kupúje-jo.
—	—	—	—
gòr-i,	hvá-li,	déla-j,	kupú-j.
gòr-i,	hvál-i,	déla-j,	kupú-j,
gòr-i-va, -ve,	hvál-i-va, -ve,	déla-j-va, -ve,	kupú-j-va, -ve,
gòr-i-ta, -te,	hvál-i-ta, -te,	déla-j-ta, -te,	kupú-j-ta, -te,
gòr-i-ta, -te,	hvál-i-ta, -te,	déla-j-ta, -te,	kupú-j-ta, -te.
gòr-i-mo,	hvál-i-mo,	déla-j-mo,	kupú-j-mo,
gòr-i-te,	hvál-i-te,	déla-j-te,	kupú-j-te,
gòr-i-te,	hvál-i-te,	déla-j-te,	kupú-j-te.
gorél,	hválil,	délal,	kupoval,
"	"	"	"
pogorél,	pohválil,	izdélal,	—
"	"	"	"
"	"	"	"
gorím,	hválím,	délam,	kupújem,
gorél,	hválil,	délal,	kupoval,
"	"	"	"

Slovenisch - deutsches Wörterverzeichnis.¹

Slovensko - nemški slovarček.

A.

A, und, aber.
 abecéda, -e, Abc, Alphabet.
 abota, -e, Thorheit; aboten, thöricht.
 abotnica, -e, Thörin.
 abotnik, -a, der Thor.
 abotnost, -i, Thorheit.
 ájda, ájdina, -e, Heideforn, Buchweizen.
 ajdišče, -a, Buchweizenfeld.
 ako, wenn, wofern.
 ako rávno, ako túdi, obgleich, obgleich.
 ali, 1. allein, aber, doch; 2. dient zur Einseitung einer Frage: ob; 3. disjunctiv: oder, aber.
 áma-m, -ti, wifern.
 ángelj, -a, ángel, -a, Engel.
 ángeljsko ósédenje, englischer Gruß.
 Anglež, Angličán, -a, Engländer.
 Angličánka, -e, Engländerin.
 angléšcina, -e, englische Sprache.
 angléski, -a, -o, englisch.
 apnár, -ja, Kalkbrenner.
 ápnast, ápnat, -a, -o, kalfig.
 apnéen, -a, -o, kalfig, Kalk-.
 apnéec, -nea, Kalkstein.
 ápno, -a, Kalk.
 apóstol, -a, Apostel.
 apostólski, -a, -o, Apostel-, apostolisch.
 Arábec, -cea, Araber. Arábija, Arabien.
 arábški, -a, -o, arabisch, Araber-.
 armáda, -e, Armee.
 áta, -e, átej, -a, Papa, Vater.
 ávša, -e, der Thor, Thörin.
 ávsast, -a, -o, thöricht.

B.

Bába, -e, Großmutter, altes Weib.
 bábica, -e, Großmutter, Hebamme.
 babištvo, -a, Hebammenlehre, Geburtslehre.
 bábše, -eta, altes Weib.
 bahác, -a, Prahler.
 baharija, -e, Großthuererei, Prahlerei.
 báha-m, -ti se, prahlen, großthun.
 bájta, -e, Hütte.

bájtica, -e, Hüttchen, Häuschen.
 báker, -kra, Kupfer.
 báklja, -e, Fadel.
 bakrén, -a, -o, kupfern.
 bákro, -a, Kupfer.
 bakroréz, -a, Kupferstich.
 bandéra, -e, Fahne, Standarte.
 bánja, -e, Waschtrog, Badewanne.
 bánkovec, -vea, Banknote.
 barantác, -a, Händler, Schacherer.
 barantá-m, -ti, handeln, schachern.
 barantávec, -vea, Händler.
 bára-m, -ti, fragen.
 bárka, -e, Schiff, Fahrzeug.
 barsún, -a, Sammet.
 barsúnast, barsúnat, -a, -o, sammeten.
 bárva, -e, Farbe.
 bárva-m, -ti, färben.
 básen, -sni, Fadel.
 bás, gerade, eben, just.
 bávi-m, -ti se, sich wo befinden; — s čim, sich womit befassen. [dumm].
 béda, -e, Clend, Roth; bédast, -a, -o, bedi-m (bdim), bedé-ti, wachen, auf sein.
 bédrast, -a, -o, großschenklig.
 bédro, -a, Schenkel.
 bég, -a, Fucht.
 béga-m, -ti, herumirren, flüchtig sein.
 begljiv, -a, -o, flüchtig, unbeständig.
 begún, -a, Flüchtling.
 bel, -a, -o, weiß; beli-ti, weiß machen.
 bélec, -lea, ein weißer Loh; Schimmel.
 belič, -a, Heller, Pfennig. [weiß].
 bélkast, bélkjat, -a, -o, weißlich, etwas.
 belobrád, -a, -o, weißbärtig.
 belogláv, -a, -o, weißköpfig.
 belokóst, -i, Eisenbein.
 belolás, -a, -o, weißhaarig.
 belonóg, -a, -o, weißfüßig.
 belouška, -e, Wasserchlange.
 berác, -a, Bettler.
 beračica, -e, Bettlerin.
 beračija, -e, Betteleri, Bettelgesindel.
 beráci-m, -ti, betteln.
 beráski, -a, -o, Bettel-, nach Bettler Art.
 bère-m, brá-ti, sammeln, lesen.

¹ Ausgelassen sind die Präpositionen (s. 29., 30., 31. Lect.), die Pronomina (s. 36., 37., 38. Lect.) und die Zahlwörter (s. 39., 40., 72. Lect.).

bęrgla, -e, Krude; ob bęrglah hoditi, auf
 Kruden gehen.
 berilo, -a, Lesestift, Lecture, Lesebuch.
 besęda, -e, Wort, Rede.
 besęd- napraviti, eine Unterhaltung
 veranstalten.
 besęden, -dna, -o, geprachig, beredt.
 besęduje-m, -ovati, sprechen, Rede halten.
 bęsen, -sna, -o, wuthend, rasend.
 besni-m, -ęti, wuthen.
 bęsnost, -i, Raserei, Wuth.
 bętva, -e, Ding, Strauch beim Kukuruz.
 bętvica, -e, ein kleines Bißchen.
 bęzeg, -zga, Hollunder.
 bęzgov, -a, -o, Hollunder-
 bezgovina, -e, Hollunderholz.
 bęzgvrje, -a, Hollundergestruch.
 bęzi-m, bęza-ti, stiechen.
 bi, Partikel, s. 44. Lect. a.
 biblija, -e, Bibel.
 bię, -a, Peitsche, Geißel.
 bięa-m, -ti, peitschen, geißeln.
 bik, -a, Stier.
 bięek, -ęka, Stierlein.
 bije-m, bi-ti, schlagen.
 bikoglavęc, -vea, Stierkopf.
 binkosti, -ij, pl. t., Pfingsten.
 birię, -a, Scherge, Gerichtsdiener.
 biser, -a, Perle.
 bister, -tra, -o, klar, hell, rein.
 bistrost, -i, Scharfe (des Geistes).
 bistroum, -a, Scharfsinn.
 bistroumen, -ma, -o, scharfsinnig.
 biti, sęm, sein, sich befinden.
 bitje, -a, Schlagen (bei der Uhr).
 bitka, -e, Kampf, Streit.
 blag, -a, -o, edel, gut; Comp. blazji.
 blagor, Heil.
 blago, -a, Gut, Ware.
 blagocęuten, -tna, -o, edelmuthig.
 blagorodęn, -dna, -o, edler Abkunft,
 wohlgeboren.
 blagoslov, -a, Segen.
 blagoslovni-m, -ti, segnen.
 blagost, -i, Heil, Gluckseligkeit.
 blagostanje, -a, Wohlstand.
 blagovoli-m, -ti, genehmigen.
 blaten, -tna, -o, forthig.
 blato, -a, Koth, Sumpf.
 blazen, -a, -o, festig, gluckselig.
 blęd, -a, -o, blaß, bleich.
 bledi-m, bledę-ti, blaß werden, erlassen.
 blekęcę-m, -tati, mędern.
 blęsk, -a, Schimmer, Strahl.
 bleskęcę-m, -tati, funkeln, schimmern.
 blisk, -a, Nah.
 bliska-m, -ti, blitzen.
 bliskanje, -a, das Blitzen.
 bliskne-m, -niti, blitzen, auf-

blisćim, blisća-ti, glanzen.
 blisćoba, -e, Glanz, Futterglanz.
 blizu, nahe, ungefahr; bliže, naher.
 bliža-m, -ti se, sich nahern.
 bližen, -zna, -o, nahe, benachbart.
 bližina, -e, Nahę.
 bližnji, -a, -e, benachbart, der Nachste.
 blodi-m, -ti, irren, irre gehen.
 bob, -a, Bohne.
 bobęn, -bna, Trommel.
 bobni-m, bobnę-ti, dumpf tonen, drohnen.
 bodalo, -a, Dolch.
 bode-m, bds-ti, stechen.
 bodęc, -a, -e, bevorstehend, kunftig.
 bodęcnost, -i, Zukunft.
 Bóg, -a, Gott.
 bogabojęc, -a, -e, gottesfurchtig.
 bogstvo, -a, Reichthum.
 bogat, -a, -o, reich, vermoglich.
 bogatija, -e, Reichthum.
 bogati-m, -ęti, reich werden.
 bogati-m, -ti, reich machen.
 boginja, -e, Gottin.
 bogoluben, -bna, -o, gottgefallig.
 bogosluzęn, -zna, -o, fromm.
 boj, boja, Schlacht, Kampf.
 boj biti, Kampf schlagen, Krieg fuhren.
 boja, -e, Farbe.
 bojazljiv, -a, -o, furchtsam.
 bojęc, -a, -e, furchtsam, schuchtern.
 bojini se, bati se koga, ęesa, sich furchten.
 bojevalec, -lca, Streiter, Kampfer.
 bojuje-m, bojevati, fechten, Krieg fuhren.
 bojuje-m, bojevati se, kampfen.
 bojisęc, -a, Schlachtplatz, Kampfplatz.
 bojni, -a, -o, kriegerisch, Kriegs-
 bolęha-m, -ti, frankeln.
 bolęhav, -a, -o, bolęhen, -hna, -o, franklich.
 bolęn, -lna, -o; bolęn, -a, -o, frant.
 bolęzen, -zni, Krankheit.
 boli-m, -ęti, wehe thun, schmerzen.
 bolha, -e, Fleisch.
 bolj, mehr, starker.
 boljša-m, -ti, bessern; — se, besser werden.
 bolnica, -e, bolnik, -a, eine frante Person.
 bolnišnica, -e, Krankenhaus.
 bor, -a, Fohre, Kiefer.
 boren, -rua, -o, armselig, elend.
 bori-m, -ti se, kampfen, streiten.
 boritelj, -a, Streiter, Kampfer.
 bos, bos-a, -o, barfuß, bloßfußig.
 botrina, -e, Bevatterschaft.
 botrinja, -e, Bathenmahl.
 boza-m, -ti, schmeicheln, streicheln.
 božić, božica, Weihnachten.
 božićęn, -ęna, -o, Weihnachts-
 božji, -a, -e, gottlich.
 božji stolec, Regenbogen.
 bręca-m, -ti, bręne-m, -niti, ausfchlagen.

brglez, -a, Baumhader, Specht.
brhek, -hka, -o, statlich.
brke, pl. t., Schnurrbart.
brlög, -a, Wildhöhe.
brsti-m, brsté-ti, sprossen.
brsti-m, -ti se, sprossen, keimen.
brstje, -a, junge Sprossen, Sprossenmenge.
brv, -i, Steg.
brz, -a, -o, brzen, -zua, -o, hurtig, schnell.
brzda, -e, Baum, Gebiß.
brzdá-m, -ti, zähmen, bezähmen.
brzójávec, -vea, Telegraphist.
brzójávi-m, -ti, telegraphieren. [graph.
brzopísec, -sca, Schnellschreiber, Steno-
brzovlák, -a, Schnellzug.
brž, schnell, bald.
brž ko ne, wahrscheinlich, vermuthlich.
bráda, -e, Bart.
brádast, brádat, -a, -o, bärtig.
brádavica, -e, Barze.
brámba, -e, Schutz, Schirm.
deželna brámba, -e, Landwehr.
brámbovec, -vea, Landwehrmann.
bráni-m, -ti, wehren, schützen.
bráni-m, -ti se, sich vertheidigen.
branitelj, -a, Vertheidiger.
brána, -e, Egge.
brát, -a, Bruder.
brátje in sestre, pl., Geschwister.
brátec, -toa, brátek, -tka, Brüderchen.
bráti-m, -ti se, sich verbrüdern.
brátovščina, -e, Bruderschaft.
brázda, -e, Furche.
brég, -a, Hügel, Anhöhe, Ufer.
bréme, -ena, Last, Bürde.
brénoelj, -elja, Bremse.
brenčí-m, brénča-ti, summen.
brenkédem, brenketáti, flirren.
bréskev, -kve, Pflirsch (Baum und Frucht).
bréz, 1. Bräp. m. G., ohne; 2. Adv. nur
in Verbindung mit Kom.: un-, -los.
bréza, -e, Birte.
brezbóžen, -žna, -o, gottlos.
brezbóžnik, -a, der Gottlose.
brézno, -a, Abgrund.
brezmiseln, -a, -o, gedankenlos.
brezböziren, -rna, -o, rücksichtslos.
brezpláčen, -čna, -o, unentgeltlich.
brezpogójen, -jna, -o, unbedingt.
brezstóen, -čna, -o, herzlos.
brezskrben, -bna, -o, sorgensfrei.
brezvésten, -tna, -o, gewissenlos.
bridek, -dka, -o, scharf, bitter.
briga, -e, Sorge.
briga-m, -ti se, sorgen.
brije-m, briti, rasieren; véter brije, der
Wind pfeift.
brinje, -a, Wachholdergestrauch.
brisáca, -e, brisálo, -a, Handtuch.

bríse-m, brisa-ti, wischen.
britva (britev), -e, Rasiermesser.
brivec, -vea, Barbier.
brivnica, -e, Barbierstube.
bród, -ú (-a), Furt, Ueberfuhr.
brój, brója, Zahl, Nummer.
broji-m, -ti, zählen.
brón, -a, Bronze, Erz.
brónast, -a, -o, bronzen, aus Erz.
brús, -a, Schleifstein.
brúsen, -sna, -o, Schleif-
brúsní kámen, Schleifstein.
brúsi-m, -ti, schleifen.
buča, -e, Kürbis, Schädel.
bučela, -e, Biene.
bučelárstvo, Bienenzucht.
buči-m, buča-ti, summen, dröhnen.
budi-m, -ti, wecken, wach machen.
bukva, -e, Buche.
bukovina, -o, Buchenholz.
bukovje, -a, Buchenwald.
búke, búkev, pl. t., Buch.
bukvice, pl. t., Büchlein.
bukvár, -rja, Buchhändler.
bukvovéz, -a, Buchbinder.
búrja, -e, Seesturm, Sturmwind.
búrke, pl. t., Pöffen; — ugánjati, reißen.
búrkež, -a, Pöffenreißer.

C.

Cánja, cónja, -e, Handforn.
cánjica, -e, Handförschen.
cár, -ja, der Kaiser.
Cárigrad, -a, Constantinopel.
carúje-m, carov-áti, herrschen.
cekin, -a, Ducaten.
cel, -a, -o, ganz, heil.
celilo, -a, Heilstoff.
celi-m, -ti, heilen, ganz machen.
celó, eló, ganz, völlig, sehr.
celóta, -e, Ganzes, das Ganze.
celóten, -tna, -o, einheitlich, ganz.
céna, -e, Preis.
céni-m, -ti, schätzen, hochachten.
cépec, -pea, Dreischlegel.
cepi, -ij, pl. t., Dreischel, Dreischlegel.
cépi-m, -ti, Holz spalten; propfen.
cérkev, -kve, Kirche.
cérkva, -e, Kirche.
cérkvica, -e, Kirchlein.
césar, cesárja, Kaiser.
cesarica, -e, Kaiserin.
cesárjevič, -a, kaiserlicher Prinz.
cesaróst, -i, kaiserliche Majestät.
cesárski, -a, -o, kaiserlich.
cesárstvo, -a, Kaiserthum.
césta, -e, Straße.
vélika, glávna -, Hauptstraße.

stránska -, Nebenstraße.
 občínska -, Gemeindeftraße.
 železna -, Eisenbahnstraße.
 cestnina -, e, Straßenzoll, -maut.
 cív, -i, Röhre.
 cigán, -a, Zigeuner.
 citra-m, -ti, Zither spielen.
 citre, cíter, pl. t., Zither.
 cúka-m, -ti, Zupfen.
 cúker, -kra, Zuder.
 cúnja, -e, Feßen.
 cvéte-m, cvés-ti, blühen.
 cvét, -a, Blüte.
 cvetna nedelja, Palmsonntag.
 cvetica, cvetlica, -e, Blume.
 cvétje, -a, die Blüten.
 cvíli-m, -ti, winzeln.
 cvrček, -čka, Grille.
 cvrči-m, cvrča-ti, zirpen.

Č.

čaj, -a, Thee.
 čaka-m, -ti, warten, erwarten.
 čaroben, -bna, -o, zauberisch, bezaubernd.
 čarovník, -a, Zauberer.
 čas, -a, Zeit, Muße.
 dolg čas, lange Weile.
 krátek čas, Kurzweile.
 čásen, -sna, -o, zeitlich.
 časoma, mit der Zeit, nach und nach.
 časopis, -a, Zeitschrift, Zeitung.
 časník, -a, Zeitschrift, Zeitung.
 část, -i, Ehre.
 částit, čestit, -a, -o, verehrt, geehrt.
 částita-m, -ti, gratulieren.
 částník, -a, Officier.
 částizeljen, -ljna, -o, ehrgeizig.
 čása, -e, Becher, Glas.
 če, wenn, wofern, ob.
 čebúl, -a, Zwiebel.
 čéda, -e, Herde; j. čréda.
 čéden, -dna, -o, rein, nett.
 čédi-m, -ti, säubern, reinigen.
 čédnost, -i, Reinlichkeit.
 čédnost, -tna, -o, tugendhaft.
 čegáv? wem gehörig? wessen Eigenthum?
 čeláda, -e, Delm.
 čeljust, -i, Rinnlade, Rinnsbaden.
 čelo, -a, Stirn.
 čeméren, -rna, -o, verdrießlich, mürrisch.
 čepi-m, čepó-ti, hoßen.
 čése-m, česá-ti, sämnen.
 čésen, -sna, Knoblauch.
 čéstokrat, oft, oftmals.
 čés (- hčes), sei es, denn.
 česčén, -a, -o, geehrt, gebenedeit.
 česčénje, -a, Verehrung.
 ángeljsko česčénje, der englische Gruß.

četa, -e, Truppe, Schar.
 četrték, -tka, Donnerstag.
 četvrt, četrt, -i, Viertel.
 čil, -a, -o, rüftig, frisch.
 čisla-m, -ti, zählen.
 čislo, -a, Zahl.
 čist, -a, -o, rein, keusch.
 čisti-m, -ti, reinigen, säubern.
 čistost, -i, Reinheit, Keuschheit.
 čisto, ganz und gar.
 čistota, -čča, -čba, -e, Klarheit.
 číta-m, -ti, lesen.
 čitálnica, -e, Lesezimmer.
 čítanka, -e, Lesebuch.
 čítateľ, -a, Leser.
 člén, -a, Gekent, Glied.
 človek, človeka, der Mensch.
 človekoljuben, -bna, -o, menschenfreundlich.
 človeški, -a, -o, menschlich.
 človeštvo, -a, Menschheit.
 čméren, j. čeméren.
 čóln, -a, Rauchen, Kahn.
 čólnič, -a, kleiner Kahn.
 črn, -a, -o, schwarz.
 črnikast, -a, -o, schwärzlich.
 črnilo, -a, Schwärze, Tinte.
 črni-m, -ti, schwärzen, verkleunden.
 črnoglav, -a, -o, schwarzköpfig.
 črnolás, -a, -o, schwarzhaarig.
 črti-m, -či, haßen.
 črv, -a, Wurm.
 črvád, -i; -ádna, -e, Gewürm, Würmer.
 črviv, -a, -o, wurmfichig.
 čréda, j. čéda.
 črésnja, -e, Kirche.
 črévelj (čévelj), -vlja, Schuh, Stiefel.
 črevljár, -rja, Schuster.
 črevó, -vésa, Darm.
 čúden, -dna, -o, wunderbar, sonderbar.
 čúdež, -a, čúdo, -desa, Wunder.
 čúdi-m, -ti se, sich wundern.
 čudodélen, -lna, -o, čudotvóren, -rna, -o, wunderthätig.
 čúje-m, čú-ti, wachen, hören.
 čút, -a, Gefühl, Gefühlsvermögen.
 čúti-m, -ti, empfinden, fühlen.
 čútljiv, -a, -o, empfindlich.
 čuváj, -a, Wächter.
 čúva-m, -ti, wachen.
 čvrček, -čka, Grille.
 čvrstev, čvrst, -a, -o, frisch, kräftig.

D.

Dá, ja, wohl.
 da, daß, damit; dasirávno, dasitádi,
 obgleich, obichon.
 dajátelj, -a, Geber.
 dáje-m, dája-ti, geben, zu geben pflegen.

- dáleč, weit, entfernt.
 daljáva, -e, Ferne, Weite.
 dálje, dálj, weiter, entlegener.
 dáljen, -ljna, -o, entlegen, fern.
 dáljsa-m, -ti se, länger werden.
 dá-m, dá-ti, geben.
 dán (dén), dné, Tag.
 dandanes, heutzutage.
 danášnji, -a, -e, heutig.
 dandanašnji, -a, -e, heutzutage, heutig.
 dānes, heute.
 danica, -e, Morgenstern.
 daní-m, -ti se, tagen, Tag werden.
 dár, -ú (-a), Gabe, Geschenk.
 dareljiv, -a, -o, freigebig.
 darilo, -a, Geschenk.
 darúje-m, darováti, opfern.
 dáve, dávi, heute früh.
 dávek, -vka, Gabe, Abgabe.
 dávno, einst, vor langer Zeit.
 debél, -a, -o, dick, fett.
 déblo, -a, Baumstamm, Stamm.
 déca, -e, coll., die Kinder.
 déček, -čka, der Knabe.
 dèd, -a, Großvater; Vorfahre.
 dèdič, -a, Erbe.
 dedovina, -e, Erbe, Erbschaft.
 dejánje, djánje, -a, Handlung.
 dékla, -e, Magd.
 dékle, -éta; deklétee, -a, Mädchen.
 déklica, -e, Mädchen.
 dekliski, -a, -o, mädchenhaft, Mädchen-
 déla-m, -ti, arbeiten, machen.
 delávec, -vca, Arbeiter.
 delávka, -e, Arbeiterin.
 delávnica, -e, Arbeitsstube, Werkstätte.
 deláven, -vna, -o, arbeitsam.
 delávník, -a, Werktag.
 deli-m, -ti, theilen.
 délo, -a, Arbeit, Handlung, That.
 demánt, -a, Diamant.
 denár, -rja, Geld.
 denárnica, -e, Casse.
 déne-m (dém), dejá-ti, thun, stellen, setzen;
 sagen.
 ob glávo dejáti, enthaupten.
 désen, -sna, -o, recht, richtig.
 desetak, -a, Zehnguldennote.
 desetica, -e, Zehnerstück.
 deska, -e, Brett.
 désna, desnica, -e, die Rechte, rechte Hand.
 déte, -eta, Kind.
 détel, -a, Baumspieß.
 dételja, -e, Klee.
 devica, -e, Jungfrau.
 deviski, -a, -o, jungfräulich.
 děž, -a, Regen.
 dežéven, -vna, -o, regnerisch.
 dežnica, -e, Regenwasser.
 dežnik, -a, Regenschirm.
 dežúje-m, -eváti, regnen.
 dežela, -e, Land, Provinz.
 deželeu, -lna, -o, Landes-
 deželni zbor, Landtag.
 deželni poslanec, Landtagsabgeordneter.
 deželni glavár, Landeshauptmann.
 deželna vlada, Landesregierung.
 deželna sodnija, Landesgericht.
 dih, -a, Athem.
 diha-m (disem), -ti, athmen.
 dihúr, -rja, Zittis.
 diják, -a, Student.
 dijáski, -a, -o, Studenten-
 dim, -a, Rauch, Dunst.
 dimnik, -a, Rauchfang.
 disi-m, disa-ti, riechen, duften.
 disáva, -e, Wohlgeruch, Duft.
 divjácina, -e, Wildbret, wilde Thiere.
 divjád, -i, wilde Thiere, Hochwild.
 divják, -a, ein Wilder.
 divji, -a, -e, wild.
 dlákast, dlákav, -a, -o, haarig.
 dléto, dlétvo, -a, Meißel.
 dnéven, -vna, -o, Tages-, täglich.
 dnévník, -a, Tagblatt, Tagebuch.
 dnina, -e, Taglohn.
 dninar, -ja, Taglöhner.
 dnò, -a, Boden, Grund, Tiefe.
 dôb, -a, Eide.
 dôba, -e, Zeit, Zeitpunkt.
 dôber, dôbra, -o, gut.
 dobiček, -čka, Gewinn.
 dobi-m, -ti (dohòdem), bekommen, er-
 langen.
 dobíva-m, -ti, zu erhalten pflegen.
 dobríka-m, -ti se, schmeicheln.
 dobrosróen, -éna, -o, gutherzig.
 dobróta, -e, Güte.
 dobrotljiv, -a, -o, gütig, wohlthätig.
 dobrotljivost, -i, Güte.
 dobròtnica, -e, Wohlthäterin.
 dobròtnik, -a, Wohlthäter.
 dobrovóljec, -ljca, Freiwilliger.
 dobrovóljen, -ljna, -o, freiwillig.
 dočaka-m, -ti, erwarten.
 dodá-m, -ti, hinzugeben.
 dodéla-m, -ti, die Arbeit vollenden.
 dogòdek, -dka, Ereignis.
 dogodi-m, -ti se, sich ereignen, geschehen.
 dogovori-m, -ti se, sich verabreden.
 dohája-m, -ti, kommen, zukommen.
 dohiti-m, -tèti, eilen, einholen.
 dohòd, -a, Ankunft.
 dohòdek, -dka, Einkommen.
 doigrá-m, -ti, zu Ende spielen.
 doji-m, -ti, säugen.
 dôjde-m, dôj-ti, kommen; zukommen.
 dôkaj, m. Gen. genug, viel.

dokáz, -a, Beweis.
 dokáže-m, dokáza-ti, erweisen, beweisen.
 dokazilo, -a, Beweisgrund. [Zeit?
 dökle, döklej, wie lange? bis zu welcher
 dökler, solange, solange bis.
 dokoncá-m, -ti, beenden, vollenden.
 dokorej, bis wann? bis zu welcher Stunde?
 dol, dóli, hinab, herab.
 dólbe-m, dólbs-ti, meißeln.
 dolénjec, -nja, Unterländer.
 dolénjka, -e, Unterländerin.
 dólq, -a, Schuld.
 dólq, -a, -o, lang.
 dolgočasen, -sna, -o, langweilig.
 dóli, unten, drunten.
 dolina, -e, Thal, Niederung.
 dóluj, -a, -e, untere.
 dolóci-m, -ti, bestimmen, festsetzen.
 dolóba, -e, Bestimmung, Entscheidung.
 dóm, -a (-ú), Waterhaus.
 domá, zu Hause; domú, nach Hause.
 domác, -a, -e, einheimisch, häuslich.
 domačija, -e, Heimat.
 domačin, -a, Eingeborner.
 domisli-m, -ti se, sich entsinnen, erinnern.
 domisljija, -e, Einbildungskraft.
 domisljiv, -a, -o, einbildnerisch.
 domisljivost, -i, Einbildung, Phantasie.
 domoljub, -a, Patriot.
 domoljubnost, -i, Vaterlandsliebe.
 domovina, -e, Heimat, Vaterland.
 donèsek, -ska, Beitrag.
 donese-m, dones-ti, herbeibringen.
 doni-m, doné-ti, hallen, tönen.
 dopáde-m, dopas-ti, gefallen.
 dopis, -a, Zuschrift.
 dopisnik, dopisovalec, -ica, Correspondent.
 dopisuje-m, -ováti, correspondieren.
 doplése-m, doplésa-ti, austanzen.
 dopléje-m, doplé-ti, fertig jäten.
 dopóldan, Vormittag.
 dopóldne, Vormittag, vormittags.
 dopólmi-m, -ti, *dopolajevá-ti, erfüllen, anfüllen.
 dopúst, -a, Erlaubnis, Urlaub.
 dopusti-m, -ti, *dopúsá-m, -ti, zulassen.
 doséze-m, doséči, erreichen.
 dosihdób, dosihmál, bis nun, bis jetzt.
 doslé, doslej, bis jetzt.
 dosléden, -dna, -o, consequent. [dienen.
 doslázi-m, -ti, abdieneu, seine Zeit aus-
 dospè-m, dospé-ti, wohin gelangen.
 dostí, dosta, genug, hinlänglich.
 dostíkrat, oftmals.
 dostójen, -jna, -o, schicklich, geziemend.
 dóta, -e, Ritgift.
 dotákne-m, -niti se, anrühren, berühren.
 dotód, bis hierher. [fertig sein.
 dovečerja-m, -ti, mit dem Abendessen

dovolj, genug, hinlänglich.
 dovóli-m, -iti, bewilligen, gestatten.
 dovrši-m, -ti, vollenden.
 dozďáj, bis jetzt, bisher.
 dozďeva-m, -ti se, ahnen; scheinen.
 dozďevok, -vka, Schein.
 dozďeven, -vna, -o, vermeintlich.
 dozánje-m, dozé-ti, die Ernte vollenden.
 dozène-m, dogná-ti, herbeitreiben.
 doživi-m, -éti, erleben.
 drči-m (dričim), -ati, gleiten, galoppieren.
 drva, drv, pl. t., Holz.
 drvár, -rja, Holzhauer.
 drzen, -zna, -o, fest, kühn.
 država, -e, Staat, Reich.
 državen, -vna, -o, Staats-, Reichs-.
 državni zbor, Reichsrath.
 državljan, -a, Staatsbürger.
 drži-m, držá-ti, halten.
 — se, sich anhalten, sich anschließen.
 drág, -a, -o, theuer, lieb; wert, kostbar.
 drági kamen, Edelstein.
 dragocén, -a, -o, kostspielig, kostbar.
 dragotina, -e, Kostbarkeit.
 drážba, -e, Versteigerung, Vicitation.
 dráži-m, -ti, necken, reizen.
 dražljiv, -a, -o, reizbar.
 dréma-m (drémljem), -ti, schlummern.
 drévi, dréve, heute abends.
 drevó, drevésa, Baum.
 drevoréd, -a, Allee.
 dróben, -bna, -o, klein, kleinförmig, schwächig.
 drobni denár, Kleingeld.
 drobíz, -a, Kleingeld.
 drobica, -e, Kleinvieh.
 drobtina, -e, Brojame.
 drugáčen, -čna, -o, anders beschaffen.
 drugáci, drugáče, anders.
 drugam, drugámo, anders wohin.
 drúgi, der andere; drúgič, zweitens.
 drugód, drugjé, anderswo.
 druhál, -i, Böbel, Gefindel.
 drúščina, -e, Gesellschaft.
 drústvo, -a, Gesellschaft, Verein.
 drúzba, -e, Gesellschaft, Bruderschaft.
 družina, -e, Familie, Gefinde.
 dúh, -a, Geist, Geruch.
 duhán, -a, Tabak.
 duhóvan, -vna, -o, geistlich.
 duhóvník, -a, Geistlicher, Priester.
 dúhovo, -ega, Pfingsten.
 dúri, -ij, pl. t., Thür, Thor.
 dúsa, -e, Seele, Geist.
 dúševen, -vna, -o, Geistes-.
 dvajsetica, -e, Zwanzigerstück.
 dvéri, -ij, pl. t., Thür, Thor.
 dvigne-m, dviga-m, -ti, heben, erheben.
 dvójen, -jna, -o, doppelt, zweifach.

dvóm, -a, Zweifel.
 dvómi-m (dvóji-m), -ti, zweifeln.
 dvomljív, -a, -o, zweifelhaft.
 dvór, -a, Hof, Haushof.
 dvorána, -e, Saal, Salon.
 dvorisíce, -a, Hofraum, Haushof.

E.

Enkrat, einmal; eden, en, einer.
 edin, jedin, -a, -o, einzig.
 edinost, -i, Einigkeit, Eintracht.
 enák, -a, -o, gleich, gleichmäßig.
 enákoma, auf gleiche Weise.
 enóta, jednóta, -e, Einheit, Einigkeit.
 enoglásen, -sna, -o, einstimmig.

F.

Fánt, -a, Knabe, Burche.
 fantié, -a, Knäblein.
 fantovski, -a, -o, Knaben-.
 figa, -e, Feige, Feigenbaum.
 fini-m, -ti, schmaufen.
 fofotá-m (frfotá-m), -ti, flattern.
 fužina, -e, Hammerwerk.

G.

Gábi-m, -ti se, efseln, Abscheu verursachen.
 gáber, -bra, Weißbuche.
 gáče, pl. t., Unterziehhosen.
 gád, -a, Biber, Ratter.
 gáj, -a, Hain, Pflanzwald.
 ga-ne-m, -niti, bewegen; — se, sich von
 der Stelle bewegen.
 gasilec, -lea, Löcher.
 gasilen, -lna, -o, löschend, lösch-.
 gasi-m, -ti, löschten.
 gásne-m, -niti, verlöschen, ertöschen.
 gáz, -i, Schneebahn, Schneepfad.
 gazi-m, -ti, waten.
 géslo, -a, Lozung, Motto.
 giba, -e, Falte.
 giba-m (giblje-m), -ti, bewegen, biegen.
 gibóen, -čna, -o, biegsam, gelenkig.
 gibljív, -a, -o, biegsam, beweglich.
 gimnázija, -e, Gymnasium.
 gimnazijálec, -lea, Gymnasiast.
 gimnazijálen, -lna, -o, Gymnasial-.
 gine-m, -niti, abnehmen, schwinden.
 gizda-m, -ti se, sich pupen.
 gizdav, -a, -o, hoffärtig, prunküchtig.
 gizdalin, -a, Ged, Etager.
 glád, -ú (-a), Hunger.
 gláden, -dna, -o, hungrig.
 gládek, -dka, -o, glatt, eben, schlüfrig.
 gládi-m, -ti, glätten, glatt mach., streicheln.
 glágol, -a, Zeitwort.

glás, -ú (-a), Laut, Ruf, Nachricht, Gerücht.
 glásba, -e, Musik.
 glásen, -sna, -o, laut, helltönend.
 glasi-m, -ti se, tönen, lauten.
 glasnik, -a, Herold.
 glasovir, -a, Klavier, Fortepiano.
 glasovit, -a, -o, berüht.
 glasúje-m, -ováti, stimmen, votieren.
 gláva, -e, Kopf, Haupt.
 glavár, -rja, Häuptling, Vorsteher.
 okrájni glavár, Bezirkshauptmann.
 deželni glavár, Landeshauptmann.
 glavárstvo, -a, Hauptmannschaft.
 gláven, -vna, -o, Haupt-, hauptsächlich.
 glávica, -e, Köpfein.
 glávnica, -e, Kapital.
 glavnik, -a, Kamm.
 gledališče, -a, Schauspiel, Theater.
 gléda-m, -ti, schauen, zusehen.
 gledálec, -lea, Zuschauer.
 gledálka, -e, Zuschauerin.
 glédé, in Betreff, bezüglich.
 gledišče, -a, Theater.
 gléženj, -žnja, Fußstößel.
 glinat, -a, -o, lehmig.
 glina, -e, Lehm, Töpferthon.
 glinast, -a, -o, thönig, lehmig.
 globina, globočina, -e, Tiefe, Abgrund.
 glóbok, glóbok, -a, -o, tief.
 glóda-m, -ti, nagen.
 glódav, -a, -o, nagend.
 glodálec, -lea, Nagelhier.
 glúh, -a, -o, taub, gehörlos; glúsi.
 gluhoném, -a, -o, taubstumm.
 gná-ti, žene-m, treiben.
 gnézdice, -a, Nestchen.
 gnézdo, -a, Nest.
 gníl, -a, -o, faul, morsch.
 gnilast, -a, -o, angefault.
 gnije-m, gni-ti, faulen, modern.
 gnús, -a, Efel, Schmutz.
 gnúsi-m, -ti se, efseln.
 gnój, gnój-a, Mist, Dünger.
 gnoj-m, -ti, düngen.
 gnojšče, -a, Misthaufen, -grube.
 góba, -e, Schwamm.
 góbec, -bca, Schnauze.
 góde-m, gósti, geigen, musizieren.
 gód, -ú (-a), Namensfest, Namenstag.
 góden, -dna, -o, reif.
 gódba, -e, Musik.
 gódec, -dca, Musiker, Musikant.
 godi-m, -ti se, sich zutragen, ereignen.
 goji-m, -ti, pflegen.
 gól, -a, -o, bloß, kahl, nackt.
 goldinar, -rja, Gulden.
 goljáf, -a, Betrüger; -siv, betrügerisch.
 goljufá-m, -ti, betrügen.
 goljufija, -e, Betrügerei, Betrug.

golób, -a, Taube.
 golóbček, -čka, Täubchen.
 golobica, -e, Taubenweibchen.
 golobnják, -e, Taubenhaus.
 golóbjek, -a, Taubentofh. [pflegen.
 góni-m, -iti, treiben, jagen, zu treiben
 góra, -e, Berg; goróvje, -a, Gebirge.
 gorát, -a, -o, bergig, gebirgig.
 goréc, -a, -e, brennend.
 gorečica, -e, Sodbrennen.
 górek, -rka, -o, warm, heiß, bitter.
 gorénjec, -nja, Oberländer; Obertrainer.
 gori-m, -éti, brennen.
 goriski, -a, -o, Görzer.
 gorjé, weh!
 gorkóta, -e, Hitze, Wärme.
 górnji, -a, -e, obere, Ober.
 gós, -i, Gans.
 gósenica, -e, Raupe.
 gosják, -a, Gänserich.
 gosjár, -rja, Violinspieler.
 góslj, -ij, pl. t., Violine, Geige.
 gospá, -e, Frau, Dame.
 gosposki, -a, -o, herrschaftlich.
 gosposka, -e, Herrschaft, Obrigkeit.
 gospód, -a, Herr.
 gospóda, -e, Herrschaft, die Herren.
 gospodár, -rja, Hauswirt, -herr. [lich.
 gospodáren, -rna, -o, wirtschaftlich, häus-
 gospodarica, -e, Hausfrau.
 gospodári-m, -ti, wirtschaften, Haushalten.
 gospodárstvo, -a, Wirtschaft, Haushalt.
 gospodična, -e, Fräulein.
 gospodinja, -e, Hauswirtin, Hausmutter.
 gospodúje-m, -ováti, herrschen.
 góst, -a, -o, dicht, trüb.
 góst, -ú (-a), Gast, Tischgenosse.
 gostilna, gostilnica, -e, Gasthaus.
 gosti-m, -ti, bewirten.
 gostoljubén, -bna, -o, gastfreundlich.
 gostoljubje, -a, Gastfreundschaft.
 gostovánje, -a, Hochzeitmahl.
 góšca, goščáva, -e, Didsicht.
 gotóv, -a, -o, bereit, fertig, gewiß, sicher,
 (vom Gelde) bar.
 govéd, -i (coll.), Rinder.
 govédina, -e, Rindfleisch.
 govédo, -a, Rind.
 govéja-júha, Rindjuppe.
 govóv, govór-a, Rede.
 govorica, -e, Sage, Gerücht.
 govori-m, -ti, reden, sprechen.
 govórník, -a, Redner.
 govód, -a, Wald; gozdjár, -ja, Förster.
 grb, -a, Wappen; grbec, der Budtige.
 grba, -e, Runzel, Höcker.
 grbast, -a, -o, runzelig, rauh.
 grča, -e, Knoten, Knorren.
 grčav, -a, -o, knotig, knorrig.

grd, -a, -o, abseulich, häßlich, schlimm.
 grdi-m, -ti, bejudeln, entstellen, schmähcn.
 grdoba, -e, Häßlichkeit; z -bo, m. Strenge.
 grlica, -e, Turkeltaube.
 grlo, -a, Gurgel, Kehle.
 grm, -a, Busch.
 trnov grm, Dornbusch.
 grmóvje, -a, Buschwert, Gebüsch.
 grmáda, -e, Scheiterhaufen.
 grmi-m, -éti, donnern.
 grški, -a, -o, griechisch.
 grábi-m, -ti, zusammenscharren, rechen.
 gráblje, grábelj, pl. t., Rechen.
 grád, -ú (-a), Burg, Schloß.
 grádec, -dca, grádič, -a, Schloßchen.
 gradi-m, -ti, säunen, befestigen, bauen.
 grádišče, -a, Schloßstätte.
 gradivo, -a, Stoff, Baumaterial.
 gráh, -a, Hölse, Erbsen.
 grája, -e, Tadel.
 grája-m, -ti, tadeln.
 grájski, -a, -o, Schloß-, herrschaftlich.
 grajsčák, -a, Schloßherr, Gutsbesizer.
 grajsčina, -e, Schloß, Gut.
 grébe-m, grébs-ti, scharren, graben.
 Grécija, -e, Griechenland.
 gréda, -e, Gartenbeet.
 gréh, -a, Sünde.
 gréje-m, gré-ti, wärmen.
 gré-m (gréde-m), i-ti, gehen.
 grenek, -nka, -o, bitter.
 grenjava, -e, Bitterniß.
 grenkóba, -e, bittere Substanz.
 grenkóst, -i, grenkóta, -e, Bitterkeit.
 grésén, -sna, -o, sündhaft, sündig.
 greši-m, -ti, sündigen.
 gréšnica, -e, Sünderin.
 gréšnik, -a, Sünder.
 gréva-m, -ti, reuen.
 gríc, -a, Hügel, Hügel.
 griva, -e, Mähne.
 grize-m, griz-ti, beißen, nagen.
 gríza, -e, Ruhr.
 grízljej, -a, Wissen.
 grób, -a, Grab.
 grobišče, -a, Begräbnisort.
 gróbjje, -a, Friedhof.
 gróf, -a, Graf; grófinja, -e, Gräfin.
 grófica, -e, Comtesse; grófiša, Grafenschaft.
 grohót, -a, Gelächter.
 gróm, -a, Donner.
 gromáda, -e, Scheiterhaufen.
 grós, -a, Groschen.
 gróza, -e, Schauer, Entsetzen.
 grózen, -zna, -o, schauerhaft, entsetzlich.
 grozi-m, -ti, drohen.
 grozovit, -a, -o, fürchterlich, grausam.
 grozovitnež, -a, Tyrann, Grausamer.
 grozovitost, -i, Grausamkeit, Blutgier.

grózd, -a, Traube; grózdje, -a, Trauben.
 grúda, -e, Kloss, Erbscholle.
 grúden, -dna, Monat December.
 grúška, -e, Birn, -baum.
 gúba, -e, Falte.
 gubast, -a, -o, faltig.
 gúmb, -a, Knopf.
 gúmno, -a, Drechselne.

II.

Hájd-i, -imo, -ite, gehe, gehen wir, gehet
 ihr! auf!
 hasen, -sna, Nutzen.
 hasni-m, -niti, nügen.
 hasnovít, -a, -o, nützlich, vortheilhaft.
 hoi, hõere, Tochter.
 hõerica, -e, Tochterlein.
 hinávec, -vca, Heuchler.
 hinávcina, -e, Heuchlerin.
 hip, -a, Augenbid.
 hipoma, augenbidlich.
 hísa, -e, Haus.
 hísen, -sna, -o, häuslich, Haus-.
 híšica, -e, Häuschen.
 híšna, -e, Stubenmädchen.
 híšnik, -a, Haushälter, Hausmeister.
 hiti-m, -éti, eilen.
 hiter, -tra, -o, schnell, eilends.
 hitrost, -i, Schnelligkeit.
 hláče, pl. t., Beinkleid.
 hlád, -ú (-a), Kühle.
 hláden, -dna, -o, kühl.
 hladi-m, -ti, fühlen, kühl machen.
 hladilen, -lna, -o, kühlend.
 hlápec, -pca, Knecht.
 hléb, -a, Laib, Brod.
 hlév, -a, Stall.
 hlíni-m, -ti se, sich verstellen, heucheln.
 hmélj, -a, Hopfen.
 hõce-m, hõcé-ti, wollen.
 hód, -a, Gang, Marsch.
 hõdi-m, -iti, gehen, zu gehen pflegen.
 hõja, -e, Gang, das Gehen.
 hõjka, -e, Weißtanne.
 hõlm, -a, Hügel.
 hõsta, -e, Gehölz.
 hrábet, -bta, Rücken.
 hráber, -bra, -o, tapfer, wader.
 hrábrost, -i, Tapferheit, Muth.
 hrám, -a, Gemach, Haus, Keller.
 hrána, -e, Nahrung, Kost, Proviant.
 hranilnica, -e, Verhältniß, Sparcasse.
 hráni-m, -ti, nähren, wahren.
 hrást, -a, Eiche; hrástje, -a, Eichenwald.
 hrástov, -a, -o, eichen.
 hrastovina, -e, Eichenholz.
 hrén, -a, Kren, Weerrettig.
 hrepeni-m, hrepené-ti, sich sehnen, streben.

hríb, -a, Hügel; hribovít, hügelig.
 hripa-m, -ti, feuchen, heiser sein.
 hripav, -a, -o, heiser.
 hróm, -a, -o, lahm, hinkend.
 hrumi-m, -éti, lärmern, tosen.
 hrúp, -a, Getöse, Getümmel.
 hrúška (grúška), -e, Birn, Birnbaum.
 húd, -a, -o, schlecht, böse, schlimm; hüjsi.
 hudič, -a, Teufel.
 hudõba, -e, Bosheit.
 hudõben, -bna, -o, böse, boshaft, schlimm.
 hudõbnež, -a, Bösewicht.
 hudodélec, -lea, Rißerhäter.
 hudodélnik, -a, Ubelthäter.
 hudodélstvo, -a, Ubelthat.
 hudõren, -rna, -o, stürmisch.
 hudõrník, -a, Wildbach.
 hudýje-m, -ováti se, sich ärgern.
 hújsa-m, -ti, ärger (schlechter) machen.
 hvála, -e, Dank, Lob.
 hválen, -lna, -o, Lob-, löblich.
 hvalevréden, -dna, -o, lobenswert.
 hvaleželjén, -ljna, -o, lobgierig.
 hvaležen, -žna, -o, dankbar.
 hvaležnost, -i, Dankbarkeit.
 hváli-m, -ti, loben.

I.

I, und, auch.
 ide-m, i-ti, gehen.
 igla, -e, Nadel.
 igra, -e, Spiel.
 igrálec, -lea, Spieler.
 igrálišče, -a, Theater.
 igrá-m, -ti, spielen.
 igroželjén, -ljna, -o, spielfüchtig.
 igroželjnost, -i, Spielfucht.
 imé, iména, Name.
 lástno imé, Eigenname.
 skupno imé, Sammelname.
 imenik, -a, Namensverzeichnis.
 imenit, -a, -o; -niten, -tna, -o, berühmt.
 imenúje-m, -ováti, nennen; — se, heißen.
 imá-m, imé-ti, haben, besitzen.
 imétje, -a, Gut, Besitztum.
 in, ino, und.
 ináče, anders, widrigens.
 ipák, doch, dennoch.
 iskra, -e, Funke.
 istina, -e, Wahrheit.
 istinit, -a, -o, wahrhaft, gewiß.
 išče-m, iská-ti, suchen.
 izba, -e, Zimmer, Stube.
 izbere-m, izbrá-ti, auslesen.
 izbije-m, izbi-ti, aus schlagen.
 izbira-m, -ti, aussuchen.
 izbrise-m, izbrisa-ti, ausweichen.
 izdáhne-m, -niti, aushauchen.

izdája, -e, Verrath; izdá-m, verrathen.
 izdája-m, -ti, herausgeben.
 izdajálec, -lca, Verráthcr.
 izdajátelj, -a, Herausgeber.
 izdájstvo, -a, Verrath.
 izdere-m, izdré-ti, herausziehen.
 izdihljej, -a, Seufzer.
 izdihne-m, -niti, ausathmen.
 izgine-m, -niti, verschwinden.
 izgled, -a, Muster, Beispiel. [digen.
 izgovárja-m, -ti, aussprechen; entschul-
 izgovor, -a, Ausrede, Ausflucht.
 izgovori-m, -ti, aussprechen.
 izguba, -e, Verlust; izgubi-ti, verlieren.
 izhája-m, -ti, auskommen.
 izhód, -a, Ausgang, Ofen.
 izid, -a, Ausgang.
 izidem, izi-ti, ausgehen; -se, in Erfüllung
 gehen.
 izjásmi-m, -ti se, sich ausheutern.
 izjéma, -e, Ausnahme.
 izjókna-m, -ti se, ausweinen.
 izkáslja-m, -ti, aushusten.
 izkljúci-m, -ti, ausschließen.
 izkoplje-m, izkopá-ti, ausgraben.
 izkúpi-m, -ti, durch Verkauf bekommen.
 izlét, -a, Ausflug.
 izljem, -ti, ausgießen.
 izliv, -a, Ründung.
 izména, -e, Auswechslung, Austausch.
 izméni-m, -ti, *izménja-ti, auswechseln.
 izméri-m, -ti, ausmessen.
 izmisli-m, -ti, *izmislijevá-ti, erdichten.
 izmláti-m, -ti, ausdreschen.
 izmóli-m, -iti, ausbeten.
 iznájdba, -e, Erfindung.
 iznájde-m, iznáj-ti, erfinden.
 iznajdljiv, -a, -o, erfinderisch.
 iznébi-m, -ti se, sich befreien, entledigen.
 iznenáda, unverhofft, plötzlich.
 iznesek, -ska, Betrag, Summe.
 iznevéri-m, -ti se, treulos werden.
 izobrazi-m, -ti se, bilden, ausbilden.
 izobražen, -a, -o, gebildet, cultiviert.
 izobraževališče, -a, Bildungsanstalt.
 — za učitelje, Lehrerbildungsanstalt.
 izogiba-m, -ti se čemu, ausweichen.
 izogne-m, -niti se čemu, ausweichen.
 izostáne-m, izostá-ti, ausbleiben.
 izpelje-m, -áti, ausführen.
 izpeljava, -e, Ausführung, Ableitung.
 izpere-m, izprá-ti, auswaschen.
 izpis, -a, izpisek, -ska, Abschrift, Copie.
 izpit, -a, Prüfung.
 izpita-m, -ti, prüfen, fragen.
 izpije-m, izpi-ti, austrinken.
 izplúca-m, -ti, auszählen.
 izpólni-m, -ti, erfüllen.
 izposódi-m, -ti, ausleihen, aufnehmen.

izprása-m, -ti, *izprašuje-m, -eváti, aus-
 fragen, befragen.
 izprázni-m, -ti, ausleeren.
 izprehód, -a, Spaziergang, s. unter spre-
 izpreže-m, izpreči, ausspannen.
 izpriča-m, -ti, rechtfertigen.
 izpridi-m, -ti, verberben.
 izprósi-m, -iti, erbitten, ersuchen.
 izpusti-m, -ti, *izpúšca-m, -ti, auslassen.
 izračúni-m, -ti, ausrechnen; račún.
 izráz, -a, Ausdrud.
 izrázi-m, -ti se, sich ausdrücken.
 izréja, -e, Auserziehung.
 izrék, -a, Ausdrud, Ausspruch, Sprud.
 izréze-m, izréza-ti, ausschneiden.
 izróci-m, -iti, überliefern, übergeben.
 izstóp, -a, Austritt.
 izstópi-m, -ti, austreten.
 iztépe-m, iztéps-ti, ausklopfen.
 iztóčen, -čna, -o, öftlich.
 iztók, -a, Ofen.
 iztolmáči-m, -ti, verdolmetschen.
 iztrga-m, -ti, ausreißen.
 iztrébi-m, -ti, ausputzen, ausroben.
 iztúhta-m, -ti, ausgrübeln.
 izučí-m, -ti se, auslernen.
 izvali-m, -ti, ausbrüten.
 izvé-m, izvéde-ti, erfahren.
 izven, m. Gen. außerhalb.
 izvenréden, -dna, -o, außergewöhnlich.
 izvir, -a, Ursprung.
 izvira-m, -ti, entspringen, hervorquellen.
 izviren, -rna, -o, ursprünglich, originell.
 izvózi-m, -iti, nach und nach ausführen.
 izvristen, -tna, -o, vortrefflich, ausgezeichnet.
 izvrsi-m, -ti, vollenden.
 izúje-m, izú-ti, *izúva-m, -ti, ausziehen
 (die Schuhe).
 izúvek, -vka, Stiefelzieher.
 izžéne-m, izžná-ti, austreiben.

J.

Jábelko, -a, Apfel.
 jáblana, -e, jáblan, -i, Apfelbaum.
 jádra-m, -ti, segeln.
 jágnje, -njeta, Lamm.
 jágnjed, -a, Pappel, Pappelbaum.
 jágoda, -e, Erdbeere.
 jágodica, -e, Beerlein.
 jáha-m, -ti, reiten.
 jájce, -a, Ei; jájcast, -a, -o, eiförmig.
 ják, -a, -o, stark, kräftig, robust.
 jáko, sehr, vorzüglich.
 jákost, -i, Stärke, Kraft.
 jáma, -e, Grube, Grotte, Höhle.
 jámica, -e, Gräblein.
 jáme-m, já-ti, anfangen, beginnen.
 jásen, -sna, -o, hell, klar, heiter.

jasli, -ij, pl. t., Krippe.
 jaslice, pl. t., das Krippchen.
 jásní-m, -ti se, hell werden.
 jástreb, -a, Habicht, Hühnergeier.
 jávelne, schwerlich, vermuthlich nicht.
 jáven, -vna, -o, öffentlich.
 jávnost, -i, Offenlichkeit.
 jázbec, -a, Dach.
 jáca, -e, Kerker, Gefängnis.
 jácmen, -a, Gerste.
 jácmenov, -a, -o, Gersten-.
 jácmenovec, -vca, Gerstenbrod.
 jád, -i, Speise, Nahrung.
 jeden, jednák = eden, enák.
 jáderce, -a, kleiner Kern.
 jedilnica, -e, Speiseaal.
 jedilo, -a, Nahrungsmittel.
 jádro, -a, Kern.
 jedva, kaum.
 jegúlja, -e, Aal, Aalfisch.
 ják, -a, Gall, Echo.
 jáklén, -a, -o, stählern.
 jáklo, -a, Stahl.
 jákloréz, -a, Stahlstich.
 jála, -e, Lanne.
 jálen, jálén-a, Storch.
 jálovina, -e, Tannenholz.
 jálsa, -e, Erle.
 já-m, jás-ti, essen, speisen. [vslegen.
 jámlje-m, jámá-ti, nehmen, zu nehmen
 jánja-m, -ti, nachlassen, aufhören.
 járbas, -a, Korb.
 járebica, -e, Rebhuhn.
 jásén, -i, Herbst.
 jásénski, -a, -o, herbstlich, Herbst-.
 jáséh, -a, Essig.
 játika, -e, Lungenjucht.
 játník, -a, Gefangener.
 játra, játer, pl. t., Leber.
 jáz, -a, Damm, Wasserwehre.
 jáza, -e, Jorn; náglá jáza, Záhjorn.
 jázdec, -a, Reiter.
 jázero, -a, See, Landsee.
 jázičen, -čna, -o, geschwätzig, zankfüchtig.
 jázik, jázik-a, Junge, Sprache.
 jázikoslövec, -vca, Philolog.
 jázikoznánstvo, -a, Sprachwissenschaft.
 jázi-m, -ti, zornig machen, ärgern.
 jázi-m, -ti se, zürnen, sich ärgern.
 jáz, -a, Igel.
 ják, -a, daß Weinen.
 jáka-m (jáce-m), -ti, weinen.
 jág, -a, Süd, Südwind.
 jágovzhód, -a, Südost.
 jágozahód, -a, Südwest.
 jágozapád, -a, Südwest.
 jágozapáden, -dna, -o, südwestlich.
 jáha, -e, Suppe, Brühe.
 jánák, -a, Held.

jánákinja, -e, Heldin.
 jánakosrdén, -čna, -o, heldenmüthig.
 jánáski, -a, -o, heldenmüthig, tapfer.
 jánástvo, -a, Heldennuth, Tapferkeit.
 jánec, -nea, junger Ochse, Stier.
 játern, -a, -o, früh, Morgen-.
 játernica, -e, Morgenstern.
 játresnji, játranji, -a, -e, früh, morgig.
 po játresnjem, übermorgen.
 játre, játri, morgen.
 játro, -a, Morgen.
 vjútro, früh morgens.
 játrov, -a, -o, Morgen-.
 játrova dežela, Morgenland.
 jázen, -žna, -o, südlich, Süd-.
 jážina, -e, Mittagessen, Zausel.
 jážina-m, -ti, mittagmahlen, jausnen.

K.

Káča, -e, Schlange.
 kádar, als, da, wann, wenn.
 kádilnica, -e, Rauchfaß.
 kádilo, -a, Rauchwerk, Weihrauch.
 kádí-m, -ti, räuchern, rauchen.
 kájti, denn.
 kák, -a, -o, wie beschaffen, was für ein?
 káko, wie?
 kákor, wie, sowie.
 kákorkoli, wie immer.
 kákorsén, -šna, -o, wie beschaffen. [ein?
 kákšén, -šna, -o, wie beschaffen, was für
 kákšnost, -i, Beschaffenheit, Qualität.
 kála-m, -ti, spalten.
 kálen, -lna, -o, trübe, getrübt.
 káli-m, -ti, trüben, trüb machen.
 kalúža, -e, Morast, Pfütze.
 kám, kámo, wohin?
 kámen, káména oder kámna, Stein.
 kámenár, -rja, Steinmetz.
 kámnat, -a, -o, steinig.
 kámenít, -a, -o, steinig.
 káménje, -a, Steine, Gestein.
 kámnén, -a, -o, steinern.
 kámnosék, -a, Steinmetz.
 kámor, wohin.
 kámorkoli, wohin immer.
 kanárček, -čka, Kanarienvogel.
 káp, -a, Traufe.
 kápa, -e, Mütze, Kappe.
 kapéla, -e, Kapelle.
 kapélica, -e, eine kleine Kapelle.
 káplja, -e, Tropfen.
 káplja-m, káplja-ti, tröpfeln, träufeln.
 kápne-m, -niti, tropfen, herabfallen.
 kár, als, seitdem, als plöglich; plöglich.
 kásen, -šna, -o, spát.
 káša, -e, Brei.
 kášelj, -šlja, Husten.

káslja-m, -ti, Husten.
 katolik, katolíčan, -a, Katholik.
 káva, -e, Kaffee.
 kavárna, -e, Caféhaus.
 kázen, -zni, Strafe.
 kaznoválec, -lca, Strafer, Bestrafer.
 kaznúje-m, -ováti, strafen.
 káze-m, káza-ti, zeigen.
 kašipót, -a, Wegweiser.
 kdaj? wann? irgendwann.
 kde, kdež, kje? wo? kder, kjer, wo.
 kedar, als, da, wann, wenn.
 kédarkoli, wann immer.
 kédarkoli si bódi, wann immer es sei.
 kegljišče, -a, Kegeltisch.
 kegljá-m, -ti, kegeln, Kegel schieben.
 képa, -e, Schneeball, Erdhölle.
 képa-m, -ti se, Schneeballen werfen.
 ker, indem, da, weil.
 kesá-m, -ti se m. Gen., bereuen.
 kiha-m (kise-m), -ti, nieseln.
 kihne-m, -niti, einmal nieseln.
 kij, -a, Knittel, Holzschlägel.
 kimovec, -vca, Monat September.
 kinč, -a, Schmutz.
 kinča-m, -ti, schmützen, zieren.
 kipár, -rja, Bildhauer.
 kipi-m, -éti, siedeln, aufwallen.
 kis, -a, Eßig.
 kisel, -sla, -o, sauer.
 kislá voda, Sauerbrunn.
 kislina, -e, Säure.
 kislóba, -e, bittere, saurere Substanz.
 kita, -e, Jopf, Strauß.
 kitica, -e, Sträußchen, Reife, Strophe.
 kje? wo? kjer, wo.
 kláda, -e, Block, Klotz.
 kládivo, kládvo, -a, Hammer.
 klás, -a, Aehre.
 klásje, klasóje, -a, Aehrenmenge.
 kláti-m, -ti se, herumstreichen.
 kleči-m, kleča-ti, knien.
 klésče, pl. t., Bange.
 klét, -i, Keller.
 klétev, klétva, -e, Fluch.
 klic, -a, Ruf.
 klice-m, klica-ti, rufen.
 ključ, -a, Schlüssel.
 ključavnica, -e, Schloß.
 ključavničar, -rja, Schlosser.
 kljun, -a, Schnabel.
 kljunác, -a, Schnepfe, Langschnabel.
 kljúva-m, -ti, picken, klopfen.
 klobása, -e, Wurst.
 meséna klobása, Bratwurst.
 krváva klobása, Blutwurst.
 jéterna klobása, Leberwurst.
 klobučár, -rja, Hutmacher.
 klobúk, -a, Hut.

klóp, -i, Pant.
 klopotá-m (klopóčem), -ti, klappern.
 kmálu, bald.
 kmét, -a, Bauer, Landmann.
 kmetija, -e, Bauerngut.
 kmetijski, -a, -o, landwirtschaftlich.
 kmetijstvo, -a, Landwirtschaft. [mann-].
 kmétski, kmécki, -a, -o, bäurisch, Land-
 knéginja, -e, Fürstin.
 knéz, -a, Fürst.
 knezoškóf, -a, Fürstbischöf.
 kneževina, -e, Fürstenthum.
 knjiga, -e, Buch.
 glávna knjiga, Hauptbuch.
 denárna knjiga, Cassabuch.
 dávkarska knjiga, Steuerbuch.
 sólska knjiga, Schulbuch.
 knjigár, -rja, Buchhändler.
 knjizica, -e, Büchlein, Broschüre, Heft.
 knjižnica, -e, Bibliothek.
 kobáca-m, -ti, frieden.
 ko, wenn, wofern, als.
 kobila, -e, Stute.
 kóča, -e, Hütte, Kutsche.
 kočija, -e, Kutsche.
 kočjáz, -a, Kutscher.
 kódi, kód, wo herum, auf welchem Wege?
 odkód, woher, von woher?
 kóderkoli, wo immer herum.
 kódrast, -a, -o, fraus, getraus.
 kódrež, -a, Krauslopf.
 kój, tákoj, sogleich, ohne Verzug.
 kókla, kvókla, -e, Gluckhenne.
 kokós, -i, Henne.
 kokót, -a, Hahn.
 kól, -a, Pfahl, Pflock.
 kolár, -rja, Wagner.
 kólce-m, kólca-m, -ti, aufschneiden.
 kólek, -a, Stempel.
 koléno, -a, Knie, Geschlecht.
 kóli, den Fürwörtern nachgesetzt: immer.
 kdorkóli, wer immer.
 kólíki, -a, -o, wie groß, der wievielte?
 kólikokrat, wie oft?
 kolikéri, -a, -o, der wievielte?
 kolikovrsten, -tna, -o, wievielsältig.
 kólje-m, klá-ti, schlachten.
 kólne-m, klé-ti, fluchen.
 kólnica, -e, Wagenchuppe.
 koló, kolása, Rad, Kreis; ein südslavischer
 Rationaltanz.
 kolodvór, -a, Bahnhof.
 kolovódja, -e, Anführer, Rädelführer.
 kolovóz, -a, Radgeleise, Fahrweg.
 kolóvrat, -a, Spinnrad.
 kómaj, kaum.
 komár, -rja, Welse, Stednmüde.
 končá-m, -ti, enden, endigen.
 kónčén, -čna, -o, End-, endlich.

kónec, -nea, Ende.
 kónj, -a, Pferd.
 konjár, -rja, Stallmeister.
 konjik, -a, Reiter.
 kónjski, -a, -o, Pferde-.
 kopác, -a, Gräber, Hauer.
 kopalisce, -a, Badeanstalt.
 kopá-m (köpljem), -ti, graben.
 köplje-m, köpa-ti se, baden.
 köpel, -i, köpela, -e, Bad.
 kopica, -e, Häuslein, Schöber.
 kopito, -a, Leisten.
 köpje, -a, Spieß, Lanze.
 kopni-m, -éti, schmelzen, vergehen (Schnee).
 kopriwa, -e, Brenneffel.
 korák, -a, Schritt.
 koráka-m, -ti, schreiten.
 korákoma, -a, schrittweise.
 korén, -a, Wurzel, gelbe Rübe.
 korenjak, -a, rüstiger Mann.
 korist, -i, Rugen, Borthcil, Interesse.
 koristen, -tna, -o, nützlich, vortheilhaft.
 koristi-m, -ti, nützen.
 korito, -a, Trog.
 korún, -a, Erdapfel.
 kos biti kómu, jemandem gewachsen sein.
 kós, -a, Amjel.
 kós, -a, Stück.
 kósa, -e, Senfe.
 kósec, -sca, Mäher.
 kósec, -sca, kósecék, -éka, Stückchen.
 kosilce, -a, Frühstüd.
 kosilca-m, -ti, frühstüden.
 kósi-m, -ti, ein Frühmahl nehmen.
 kosi-m, -ti, mähen.
 kosmát, -a, -o, haarig, behaart.
 kóst, -i, Bein, Knochen.
 kóstén, koséén, -a, -o, beinern, von Wein.
 kóstanj, -a, Kastanie, Kastanienbaum.
 kós, -a, Korb, Rüdtenkorb.
 kosár, -rja, Korbmacher.
 kosára, -e, Korb.
 kósek, -ska, Körbchen.
 kosát, -a, -o, breit, äftig, dicht.
 kósnja, -e, Maß.
 kosúta, -e, Hirschkuh.
 kót, -a, Winkel, Ecke.
 kót, als, wie.
 kótel, -tla, Kessel.
 kovác, -a, Schmied.
 kováčija, -e, Schmiedehandwerk.
 kovácénica, -e, Schmiede.
 kovárstvo, -a, Lüge, Verschwörung.
 kóza, -e, Ziege.
 kozárec, -rca, Tringlas.
 kózle, -eta, Ritzchen.
 kozletina, -e, Ritzenes.
 kóza, -e, Haut, Fell.
 kózuh, kózuh-a, Pelz.

kózuhovina, -e, Pelzwerk.
 kréma, -e, Schenke, Wirtshaus.
 krémár, -rja, Schenkwirt.
 krémárica, -e, Schenkwirtin.
 krdélo, -a, Truppe, Haufe.
 krma, -e, Viehfutter.
 krmi-m, -ti, füttern.
 krpa, -e, Fied.
 krpa-m, -ti, fieden.
 krst, -a, Tausche.
 krstni list, Taufschein.
 krstne bukve, pl. t., Taufbuch.
 krsti-m, -ti, taufen.
 kršćen, -a, -o, getauft.
 krt, -a, Maulwurf.
 krtáca, -e, Bürste.
 krtáci-m, -ti, büstern, striegeln.
 krv, -i, Blut.
 krváv, -a, -o, blutig.
 krvavi-m, -éti, blutig werden.
 krvávi-m, -ti, blutig machen.
 krven, -vna, -o, Blut-.
 krvnik, -a, Mörder, Senter.
 krvolócen, -čna, -o, blutdürstig, grausam.
 krvolók, -a, Tyrann.
 kráde-m, krás-ti, stehlen.
 kradljiv, -a, -o, diebisch.
 kraj, -a, Gegend, Ort; Ende.
 krajec, -jca, Ende, Mondesviertel.
 krajina, -e, Gegend, Ort.
 krajni, -a, -o, Orts-.
 krájša-m, -ti, abfürzen.
 králj, -a, König.
 králjev, -a, -o, königlich, Königs-.
 králjevič, -a, Königssohn, Prinz.
 krájevina, -e, Königreich.
 krájestvo, -a, Königreich.
 krájič, -a, Königlein; Zauntönig.
 krájuje-m, -eváti, herrschen, regieren.
 krás, -a, Zierde, Schmud.
 krásen, -sna, -o, schön, prächtig.
 krási-m, -ti, schmüden.
 krasóta, -e, Pracht.
 krasoti-m, -ti, schmüden, zieren.
 krat, -mal; énkrat, einmal.
 krátek, -tka, -o, kurz; kráči, krájsi.
 v krátkem, bald, in kurzem.
 krátek čas, Kurzweile.
 kratkočásen, -sna, -o, kurzweilig.
 kráva, -e, Kuh.
 kréda, -e, Kreide.
 kréga-m, -ti, ausschelten, greinen.
 — se, habern, janten.
 krémpelj, -plja, Kralle.
 krepčá-m, -ti, stärken, stark machen.
 krepčálen, -lna, -o, stárkend.
 krepék, -pka, -o, stark, fest, kräftig.
 krepóst, -i, Tugend, Kraft.
 krepóstén, -tna, -o, tugendhaft.

krés, -a, Sonnenwende, Johannisfest.
 krése-m, kresá-ti, Feuer schlagen.
 kri, Gen. krvi, Acc. kri, Blut.
 kriči-m, kriča-ti, schreien.
 krije-m, kri-ti, deden, verbergen.
 krilo, -a, Flügel, Schöß.
 kristján, -a, Christ.
 kristjánka, -e, Christin.
 kristjánski, -a, -o, christlich.
 kristjánstvo, -a, Christenthum.
 kriv, -a, -o, frumm, falsch, ungerecht, schuld.
 kriva véra, Irrglaube.
 krivec, -vca, Nordwind.
 krivica, -e, Unrecht.
 krivičen, -čna, -o, unrecht, ungerecht.
 krivičnik, -a, der Ungerechte.
 krivovérec, -rea, Irrgläubiger.
 krivovéren, -rna, -o, irrgläubig.
 križ, -a, Kreuz.
 križa-m, -ti, kreuzigen, bekreuzen.
 križem, križema, kreuzweise.
 krög, -a, Kreis, Rundung.
 krögla, -e, Kugel.
 krohót (grohót), -a, Gesächter.
 krojác, -a, Schneider.
 krokar, -rja, Kabe.
 krokódem, krototáti, krächzen.
 krompir, -rja, Erdapfel.
 króna, -e, Krone.
 króna-m, -ti, krönen.
 kropi-m, -ti, sprengen, bes.
 kropiva, -e, Brenneis.
 krótek, -tka, -o, zahm, sanftmüthig.
 króznik, -a, Zeller.
 krüh, -a, Brød.
 kuči-m, kúca-ti, hoden.
 kúga, -e, Pesi, Seuche.
 kúhar, -rja, Koch; kúharica, -e, Köchin.
 kúba-m -ti, tochen.
 kúhinja, -e, Küche.
 kúja-m, -ti se, schmelzen.
 kúje-m, ková-ti, schmieden.
 kúkavica, -e, Kuf.
 kúkec, -ka, Holzwurm.
 kúm, -a, Pathe, Gebatter.
 kúp, -a, Kaufen.
 kúp, -a, Kauf, Preis.
 kupéúje-m, -eváti, handeln.
 kupéeválec, -lea, Handelsmann.
 kupóija, -e, Handel.
 kupójski, -a, -o, Handels-.
 kúpec, -pea, Käufer.
 kúpi-m, -ti, kupúje-m, -ováti, kaufen.
 kupliv, -a, -o, käuflich.
 kúpa, -e, Trintglas.
 kúpica, -e, Trintgläschen.
 kúra, -e, Heune.
 kúri-m, -ti, heizen.
 kurjava, -e, Beheizung, Heizmaterial.

kurúza, korúza, -e, Kufuruz.
 kúšne-m, -niti, küssen.
 kvár, -a, Schade, Nachtheil.
 kvás, -a, Teig, Sauerteig.
 kvisku, aufwärts.

L.

Laböd, labúd, -a, Schwan.
 läčen, -čna, -o, hungrig.
 ládija, -e, Schiff, Fäbre.
 lähek, lèhek, -hka, -o, leicht.
 lahkóveren, -rna, -o, leichtgläubig.
 lája-m, -ti, besen.
 láket, -kta, Ellbogen, Elle.
 lakómen, -mna, -o, geizig, habfüchtig.
 lakómež, -a, Geiziger, Habfüchtiger.
 lakómstvo, -a, Habfücht.
 lákota, -e, Hunger, Hungersnoth.
 láma-m, -ti, brechen.
 lán, -ú, Flachs.
 láni, voriges Jahr.
 lánski, -a, -o, vorjährig.
 lás, -a, Haar.
 lásast, -a, -o, haarig.
 lasá-m, -ti, bei den Haaren schütteln.
 lást, -i, Eigenthum, Habe, Besitz.
 lásten, -tna, -o, eigen, eigenthümlich.
 lastnina, -e, Eigenthum.
 lastnik, -a, Eigenthümer.
 lastovica, -e, Schwalbe.
 lávor, -a, Lorbeer, Lorbeerbaum.
 lázi-m, -ti, kriechen, schleichen.
 láž, -i, Lüge; lážniv, lägnerisch.
 láže-m, lagáti, lügen.
 lážnivec, -vca, Lügner.
 lážnivka, -e, Lügnerin.
 le, nur, nur zu, wohl.
 léca, -e, Pinse.
 léd, -ú (-a), Eis.
 ledenica, -e, Eisgrube.
 lednik, -a, Bleischer.
 léga, -e, Lage.
 léga-m, -ti, sich öfters legen, oft legen.
 lekárna, lekárnica, -e, Apotheke.
 lémež, -a, Pflugchar.
 lén, -a, -o, faul, träge.
 lenóba, -e, Faulheit.
 lenúh, -a, Faulenzler.
 lép, -a, -o, schön, zierlich, hübsch.
 lepóta, -e, Schönheit.
 lépsa-m, -ti, verschönern.
 les, -a, Holz, Gehölz, Wald.
 lesen, -a, -o, hölzern. [schimmern.
 lesketá-m (leskéče-m), -ti, glänzen,
 lesóvje, -a, Gehölz, Holzwerk.
 léstvica, -e, Leiter, Stiege.
 léta-m, -ti, oft fliegen, zu fliegen pflügen.
 léten, -tna, -o, jährig.

leti-m, leté-ti, fliegen.
 létina, -e, Jahr (rückfichtlich der Fruchtbarkeit), Jahresernte.
 létnica, -e, Jahreszahl, Jahresfeier.
 léto, -a, Jahr, Sommer.
 navádno léto, gemeines Jahr.
 prestópno léto, Schaltjahr.
 létopis, -a, Jahrbuch, Annalen.
 létos, heuer.
 létošnji, -a, -e, heurig.
 lév, -a, Löwe; lév, -a, -o, links, links.
 levica, -e, linke Hand.
 levicen, -čna, -o, linksändig.
 léze-m, léz-ti, kriechen.
 leži-m, -íti, liegen.
 -li, ob etwa (Fragepartikel).
 lice, -a, Gesicht, Wange.
 líjak, -a, Trichter.
 hje-m, h-ti, gießen.
 lina, -e, Dachfenster.
 lpa, -e, Linde.
 lipovina, -e, Lindenhof.
 lisica, -e, Fuchs.
 lisiči, -a, -e, Fuchs.
 lisice, pl. t., Handseffeln.
 lisják, -a, Fuchsmännchen.
 list, -a, Blatt, Brief.
 listek, -tka, Blättchen, Briefchen.
 listina, -e, Urkunde.
 listje, -a, Blätter, Laub.
 listnica, -e, Briefstafel.
 listonosec, -ca, Briefträger.
 listonoša, -e, Briefträger.
 lisáj, -a, Bitterich, Bitterflechte.
 livček, -čka, Trichter.
 liže-m, liza-ti, lecken.
 ljub, -a, -o, lieb, wert, gefällig.
 ljubček, -a, Liebling.
 ljubézen, -zni, ljubáv, -i, Liebe.
 ljubezniv, -a, -o, liebenswürdig.
 ljubi-m, -ti, lieben.
 ljud, -a, Volk.
 ljudjé, ljudij, pl. t., Leute, Menschen.
 ljudstvo, -a, Volk, Menschheit.
 ljút, -a, -o, grimmig, grausam.
 lóci-m, -ti, trennen.
 ločitev, -tve, Trennung.
 lóče, -a, Binsengras.
 lóg, -a, Lustwald, Hain.
 lógar, -rja, Förster.
 lój, -a, Talg, Unschlitt.
 lomást, -i, Geräusch.
 lómi-m, -iti, brechen.
 lončár, -rja, Töpfer.
 lónc, -nca, Topf, Tiegel.
 lópa, -e, Laube, Vorhaus.
 lopáta, -e, Schaufel, Ruder.
 lóti-m, -ti se česa, sich über etwas hermachen.

löv, -a, Jagd, Fang.
 lövec, -vca, Jäger.
 lovi-m, -ti, fangen, jagen.
 lövski, -a, -o, Jagd-, Jäger-.
 lövor, -a, Iovorika, -e, Lorbeer, -baum.
 lúč, -i, Licht.
 lúca-m, -ti, werfen.
 lúk, -a, Zwiebel.
 lúka-m, -ti, spähen.
 lúkuja, -e, Loch.
 lúkujast, -a, -o, löcherig.
 lúna, -e, Mond.
 lupina, -e, Schale.
 lupi-m, -ti, schälen, abschälen.
 luskina, -e, Schuppe.
 lúščina, -e, Obstschale.
 lúšči-m, -ti, schälen, ausschälen.
 luterán, -a, Lutheraner.
 luteránka, -a, Lutheranerin.
 lúza, -e, Pfüße, Lade.

M.

Máčeha, -e, Stiefmutter.
 máček, -čka, Kater, Anfer.
 máčka, -e, Kaze.
 mádež, -a, Madel.
 máh, -a, Schwung.
 na máh, augenblichlich.
 máh, -ú (-a); mahóvje, -a, Roos.
 máha-m, -ti, schwingen, schwanken.
 mahljá-m, -ti, fächeln.
 máhne-m, -niti, einen Streich führen.
 máhoma, alsogleich, plögllich.
 mahóvje, -a, Roos.
 máj, májnik, -a, Mai.
 májhen, -hna, -o, klein.
 mák, -a, Mohh.
 mál, -a, -o, klein, gering.
 malénkost, -i, Kleinigkeit, Oeringfügigkeit.
 malopriden, -dna, -o, schlecht, [fügig].
 malovážen, -žna, -o, unwichtig, gering.
 malovróden, -dna, -o, wenig wert.
 máma, máma, mámica, -e, Mütterchen.
 mánj, ménj, weniger.
 manjšina, -e, Minorität, Minderheit.
 mánjka-m, -ti, mangeln, fehlen.
 mánjša-m, -ti, kleiner machen.
 már, Achtfamkeit, Sorge.
 ni mu tega mári, es liegt ihm nichts daran.
 mára-m, -ti, sich befummern, besorgt sein.
 marjética, -e, Schlüsselblume.
 marljiv, -a, -o, emsig, fleißig.
 mársikaj, was immer, manches.
 mársikdo, mancher.
 mársikrat, manchesmal.
 márved, vielmehr, im Gegentheile.
 maslén, -a, -o, Schmalz.

máslo, -a, Schmalz.
 surovo máslo, Butter.
 mást, -i, Fett.
 másten, -tna, -o, fett.
 masti-m, -ti se, sich wohl geschehen lassen.
 máša, -e, Meise.
 črna máša, Todtenmesse.
 mašnik, -a, Priester.
 mašuje-m, -eváti, das Messopfer verrichten.
 mášča, -e, Fett.
 maščuje-m, -eváti, rächen; -se, sich rächen.
 maščevánje, -a, Rache.
 maščeválen, -lna, -o, rachgierig, -füchtig.
 maščeválec, -lea, Rächer.
 maščeválka, -e, Rächerin.
 máterin, -a, -o, Mutter.
 máterina dežela, Mutterland.
 máterin jezik, Muttersprache.
 máti, mátere, Mutter; pisana —, Stief-
 mávrica, -e, Regenbogen.
 máže-m, máza-ti, salben, schmieren.
 mazinec, -nea, der kleine Finger.
 meč, -a, Schwert.
 méče-m, metá-ti, werfen.
 méč, -ú (-a), Honig, Reth.
 medén, -a, -o, Honig.
 medenica, -e, Honigbirn.
 medica, -e, Reth.
 medved, medvéd-a, Bär.
 meglá, -e, Nebel.
 meglén, -a, -o, neblig.
 meh, -a, Blase, Blasbalg.
 mehkoba, -e, Weichheit; mehok, weich.
 mehkúzi-m, -ti, verweichlichen.
 mehkúžnez, -a, Weichling.
 meja, -e, Grenze.
 mejác, -a, Grenzer, Grenz Nachbar.
 mejnik, -a, Grenzstein.
 meketá-m (mekéče-m), -ti, modern.
 mélje-m, mlé-ti, mahlen.
 ménja-m, -ti, wechseln.
 méni-m, -ti, meinen; -se, sich besprechen.
 méra, -e, Maß.
 merilo, -a, Maßstab.
 méri-m, -ti, messen, vergleichen.
 mesár, -rja, Fleischer, Metzger.
 mesárski, -a, -o, Fleischer.
 mesó, -á, Fleisch.
 mésec, -a, Mond, Monat.
 mésečen, -čna, -o, monatlich, mondsüchtig.
 mésečina, -e, Mondschein.
 mésten, -tna, -o, städtisch, Stadt.
 méstna hiša, Magistratsgebäude. [strat.
 méstna oblastnija, — gospóska, Magi-
 mestján, -a, Städter.
 mestjánstvo, -a, Bürgerschaft, Bürgerstand.
 mestjánski, -a, -o, städtisch, bürgerlich.
 mésto, -a, Ort, Stelle, Stadt.
 stólno mésto, Residenzstadt.

méša-m, -ti, mischen.
 meščán, -a, Bürger, Stadtbewohner.
 meščánski, -a, -o, städtisch, bürgerlich.
 métna, -e, Bejen.
 metólj, -a, Schmetterling.
 mezinec, -nea, der kleine Finger.
 miga-m, -ti, winken, deuten.
 migljá-m, -ti, wimmeln, funkeln.
 migljej, -a, Wink, Secunde.
 migne-m, -niti, winken, deuten.
 mika-m (míče-m), -ti, zupfen; geflüsten.
 mil, -a, -o, gnädig, lieb.
 milina, -e, Anmuth, Grazie.
 mílost, -i, Gnade, Erbarmen.
 mílosten, -tna, -o, gnädig, barmherzig.
 mílostljiv, -a, -o, gnädig, barmherzig.
 mílúje-m, -ováti, bemitleiden, bedauern.
 mílo, -a, Seife.
 mímo, vorüber.
 míne-m, -niti, vergehen, aufhören.
 mínljiv, -a, -o, vergänglich.
 mínoł (mínul), mínoł-a, -o, vergangen.
 mínúta, -e, Minute.
 mír, -ú (-a), Friede.
 míra, -e, Rurche.
 míren, -rna, -o, friedlich, ruhig.
 míróje-m, -ováti, ruhig sein.
 mísel, -sli, Gedanke, Gefinnung.
 míslí-m, -ti, denken, meinen.
 míš, -i, Maus.
 míšnica, -e, Arsenik.
 míza, -e, Tisch.
 mízar, -rja, Tischler.
 míznica, -e, Tischlade.
 mláčen, -čna, -o, lau, lauwarm.
 mlád, -a, -o, jung; mlájsl, jünger.
 mladénič, -a, Jüngling.
 mládež, -i, Jugend, junge Leute.
 mladíč, -a, das Junge.
 mladína, -e, Jugend, junge Leute.
 mladóst, -i, Jugend.
 mladósten, -tna, -o, jugendlich.
 mláj, -a, Neumond.
 mlájsa-m, -ti, jünger machen.
 mláka, -e, Pfüge, Lache.
 mláti-m, -ti, dreschen.
 mléčen, -čna, -o, Milch.
 mlékarica, -e, Milchweib.
 mléko, -a, Milch.
 mlín, -a, Mühle.
 mlínar, -rja, Müller.
 mlínarica, -e, Müllerin.
 mlínarski, -a, -o, Müller.
 mlínski, -a, -o, Mühl.
 mlínski kámen, Mühlenstein.
 mnénje, -a, Ansicht, Meinung.
 mnógi, -a, -o, viel, mancher.
 mnógokrat, oftmals.
 mnogotéri, -a, -o, mannigfach, vielerlei.

mnogovrsten, -tna, -o, vielfältig.
 množica, -e, množstvo, -a, Menge.
 moć, -i, Kraft, Stärke.
 moćen, -ćna, -o, stark, mächtig.
 moći-m, -iti, neigen, naß machen.
 moćnik, -a, Weisheit.
 moćviren, -rna, -o, jumpfig.
 moćvirje, -a, Morast.
 moćer, -dra, -o, blau.
 moćer, -dra, -o, weise, klug.
 modrijan, -a, Philosoph, Weiser.
 modrina, -e, Bläue, das Blau.
 modrost, -i, Weisheit, Klugheit.
 modroslovje, -znánstvo, -a, Philosophie.
 mogó, -a, -e, möglich.
 mogócen, -ćna, -o, mächtig.
 mohamedánc, -nea, Mohamedaner.
 mohamedánka, -e, Mohamedanerin.
 mojster, -tra, Meister.
 móka, -e, Mehl.
 móker, -kra, -o, naß.
 mokróst, -i, mokróta, -e, Feuchtigkeit,
 Nässe.
 mokróten, -tna, -o, naß, näßlich, feucht.
 molítev, -tve, Gebet.
 móli-m, -íti, beten, stehen.
 molí-m, móla-ti, schweigen.
 molí-m, -éti, hervortragen, emporstehen.
 mólze-m, mólz-ti, mélz-ti, melken.
 móra-m, -ti, müssen.
 mórda, mórebiti, vielleicht.
 móro-m, móci, können, vermögen.
 morište, -a, Morbstätte, Schafot.
 mori-m, -ti, unterdrücken, morden.
 morilec, -ica, Mörder.
 morilka, -e, Mörderin.
 mórje, -a, Meer, See.
 mornár, -rja, Matrose, Schiffer.
 mórski, -a, -o, Meer-, Meeres-.
 móst, -ú (-a), Brücke.
 mostnina, -e, Brüdenschiff, -maut.
 móstovž, -a, Gang, Balkon.
 mósnja, -e, Beutel; Geldbeutel.
 mótika, -e, Saue.
 móti-m, -ti, stören, verwirren.
 — se, sich irren, fehlen.
 motovilo, -a, Spieß.
 móž, -a, Mann; možiček, Männchen.
 móž-beséda, ein Mann von Wort.
 možák, -a, robuster Mann.
 možát, -a, -o, mannhaft.
 móski, -ega, mannhaft, Mann, Mannsbild.
 mrécs, -a, Ungeziefer, Insect.
 mrgoli-m, -éti, wimmeln.
 mrgolinec, -nea, Insect.
 mrje-m, mré-ti, hinsichsen, sterben.
 mrlíc, -a, Leiche.
 mrmrá-m, -ti, murren.
 mrtev, -tva, -o, todt.

mrtváski, -a, -o, Leichen-, Todten-.
 mrtev, -a, Todte.
 mrva, -e, Viehjutter, Brojame.
 mrzel, -zla, -o, kalt, frostig.
 mrzlica, -e, kaltes Fieber.
 mrzlota, -e, Kälte, Frost.
 mzi-m, -éti, verdriesen.
 mrácen, -ćna, -o, dunkel, dämmerig.
 mrači-ti se, dämmern, finster werden.
 mrák, -a, Dämmerung.
 mrávlja, -e, Ameise.
 mráz, -a, Kälte, Frost.
 mrazota, -e, Frost.
 mréza, -e, Netz.
 mócen, -ćna, -o, peinlich, mühsam.
 mućenec, -nea, Märtyrer.
 móci-m, -ti, plagen, quälen, martern.
 — se, sich quälen, sich abmühen.
 mudí-m, -ti se, sich wo aufhalten.
 muha, -e, Fliege.
 muhávník, -a, Fliegenwedel.
 múka-m, -ti, brüllen, muhen.
 múka, -e, Qual, Leiden.
 múšica, -e, Mücke, eine kleine Fliege.
 mútast, -a, -o, stumm.
 mútec, -tea, der Stumme.

N.

Ná, da hast! da nimm! Nur. náte.
 ná moj nóž, da hast mein Messer.
 nabère-m, nabra-ti, ansammeln.
 nabira-m, -ti, sammeln, zusammenlesen.
 nabóde-m, nabóš-ti, aufspießen, anstecken.
 nabrúsi-m, -ti, schleifen.
 naćepi-m, -ti, genug spalten.
 naćelnica, -e, Vorsteherin, Oberin.
 naćelnik, -a, Vorsteher, Oberhaupt.
 naćrt, -a, Plan, Entwurf.
 naćin, -a, Art, Weise.
 naćúdi-m, -ti se, sich genug wundern.
 náćne-m, náćé-ti, angängen, anschneiden.
 náda, -e, Hoffnung, Erwartung.
 nadaljuje-m, -eváti, fortsetzen.
 nadjá-m, -ti, se, hoffen, erwarten.
 nadlóga, -e, Belästigung.
 nadléten, -ćna, -o, lästig, zur Last fallend.
 nadlóga, -e, Drangsal, Bedrängnis.
 nadomésti-m, -ti, vertreten, ergänzen.
 nadporučnik, -a, Oberlieutenant.
 nadpoveljnik, -a, Oberbefehlshaber.
 nadrobi-m, -ti, anbröckeln.
 nadstrópje, -a, Stock, Stockwerk.
 nadškól, -a, Erzbischof.
 nadučitelj, -a, Oberlehrer.
 nadvojvoda, -e, Oberbefehlshaber, Erz-
 herzog.
 nadzémeljski, -a, -o, überirdisch.
 nadzórnik, -a, Aufseher, Inspector.

sólski nadzorník, Schulinjpector.
nág, -a, -o, nackt, unbefleidet.
nagája-m, -ti, lästig sein, belästigen.
naganja-m, -ti, antreiben.
nágel, -gla, -o, hastig, jáh, hurtig.
naglédá-m, -ti se, sich jatt schauen.
nágne-m, -niti, neigen.
nagnoji-m, -ti, düngen.
nagóst, -i, Nothzeit.
nagovori-m, -ti, anreden, begrühen.
nahája-m, -ti (se), vorjünden (sich).
nahódi-m, -iti se, sich müde gehen.
nájde-m, nájti, finden.
najdenina, -e, Kinderlohn.
najémnik, -a, Kietling, Tagelöhner.
najé-m, najés-ti se, sich jatt essen.
nájme-m, najé-ti, dingen.
nájpoprej, zuerst, zuallererst.
nájprej, nájpred, zuerst, erstlich.
nak, nein, nicht.
nakála-m, -ti, genug spalten.
nakáznica, -e, Anweisung.
 póstna nakáznica, Postanweisung.
náklo, -a, Amboß.
nakráde-m, nakrás-ti, zusammenstehen.
nakúpi-m, -ti, ankaufen, genug kaufen.
naláze-m, nalagá-ti, anliegen.
— se, sich jatt lügen.
nalezljiv, -a, -o, erblich, ansteckend.
nalije-m, nali-ti, voll gießen, anfüllen.
naliva-m, -ti, füllen, voll gießen.
náloga, -e, Aufgabe.
nalovi-m, -ti, genug fangen.
nalózi-m, -iti, aufladen, auflegen.
namén, -a, Absicht, Bestimmung.
namenjava-m, -ti, beabsichtigen.
naméri-m, -ti, voll messen.
naméri-m, -ti na kóga, auf jmdn. zielen.
namésti-m, -ti, ersetzen, anstellen.
naméstnik, -a, Stellvertreter.
 cesárski náméstnik, Statthalter.
 cesársko náméstnístvo, Statthaltereie.
namigne-m, -niti, einen Wink geben.
namóci-m, -iti, einweichen.
námreč, nämlich.
nágloma, na nágloma, plöthlich, eifend.
nanósi-m, -iti, aufhäufen, voll antragen.
napáden (naópek), -éna, -o, verfehrt.
napád, -a, Anfall; napáde-m, anfallen.
napáda-m, -ti, anfallen, angreifen.
napája-m, -ti, tränfen.
napáka, -e, Fehler, Gebrechen.
napeljúje-m, -eváti, anleiten.
napénja-m, -ti, anspannen.
napoji-m, -ti, tränfen.
napólmi-m, -ti, anfüllen, voll füllen.
napósled, endlich, zuletzt.
napótek, -tka, Hindernis.
napóti-m, -ti, den Weg weisen, anleiten.

— se, sich begeben.
napovedúje-m, -ováti, ankündigen.
napráva, -e, Anstalt, Einrichtung.
naprávi-m, -ti, verrichten, machen.
naprávja-m, -ti, veranstalten, machen.
naprédek, -dka, Fortschritt. [beihen.
napredúje-m, -ováti, fortschreiten, ge-
napréj, vorwärts, voraus, voran.
naprósi-m, -iti, erbitteln, erbitten.
napróti, gegen, entgegen.
napúh, -a, Hochmuth, Hoffart.
napúhnen, -a, -o, hochmüthig.
narájta-m, -ti, aufrechnen.
naráste-m, -sti, anwachsen, sich vermehren.
narásčaj, -a, Nachwuchs, Generation.
narásčes-m, -ti, anwachsen, nachwachsen.
naráva, -e, Natur, Gemüthsart.
naráven, -vna, -o, natürlich.
narávnost, geraden Weges, geradeaus.
naréče, -a, Dialekt, Mundart.
narédba, -e, Verordnung, Anordnung.
naréja-m, -ti, machen, fertigigen.
naréka-m, -ti, dicitieren.
narekúje-m, -ováti, dicitieren.
nareži-m, naréža-ti, ansprechen.
naróbe, verfehrt.
naróčba, -e, Bestellung, Pränumeration.
naróčilo, -a, Auftrag.
naróci-m, -iti, auftragen, bestellen.
naród, -a, Volk, Nation.
národen, -dna, -o, Volks-, national.
— gospodárstvo, Nationalökonomie.
národní závod, Nationalinstitut.
národna pesén, Volkslied.
národní zbór, Rationalversammlung.
naródi-m, -ti se, geboren werden.
národnost, -i, Nationalität.
nasadi-m, -ti, anpflanzen, pflanzen.
nasedi-m, -éti se, sich jatt sitzen.
naséka-m, -ti, anhaben, eine Menge haben.
naseli-m, -ti, ansiedeln, bevölkern.
nasilen, -lna, -o, gewalthätig. [schütten.
nasiplje-m, nasipa-ti, ausschütten, an-
nasiti-m, -ti, sättigen, jatt machen.
naskók, -a, Anfall, Angriff, Sturm.
naslédek, -dka, Folge.
naslédník, -a, Erbe, Nachfolger. [ahmen.
nasledúje-m, -ováti, nachfolgen, nach-
naslóni-m, -iti, anlehnen.
naslöv, -a, Titel, Adresse.
nasmehljá-m, -ti se, zulächeln.
nasmeji-m (nasmejem), -áti se, anlächeln.
nasoli-m, -ti, einjatten.
naspi-m, -áti se, sich jatt schlafen, aus-
schlafen.
naspróten, -tna, -o, entgegengesetzt.
naspróti, gegenüber.
nasprótník, -a, Gegner.
nastáne-m, -áti, beginnen, hereinbrechen.

nastóp, -a, Antritt, Auftritt.
 nastópi-m, -ti, antreten, auftreten.
 nasvét, -a, Rath, Rathschlag.
 nasvétuje-m, -ováti, rathen, vorschlagen.
 naskráplja-m, -ti, tröpfeln.
 naskropi-m, -ti, besprühen, begießen.
 našopiri-m, -ti, aufpugen.
 natis, natisek, -ska, Druck, Auflage.
 natiska-m, -ti, druden, abdruden.
 natisne-m, -niti, druden, abdruden.
 nató, darauf, hierauf.
 natóci-m, -íti, einpflanzen, eingießen.
 natóra, -e, Natur.
 nauči-m, -ti, lehren; — se, erlernen.
 náuk, -a, Lehre, Unterweisung.
 naváda, -e, Gewohnheit, Sitte.
 navádeu, -dua, -o, gewöhnlich.
 navádi-m, -ti, angewöhnen.
 navdási-m, -ti, begeistern.
 navéde-m, navés-ti, anführen, citieren.
 naveliča-m, -ti se, überdrüssig werden.
 navije-m, navi-ti, aufwickeln.
 navózi-m, -íti, anführen, voll anführen.
 navskriž, kreuzweise, übers Kreuz.
 navzdól, bergab, thalab.
 navzle, Tai. trop.
 nazáj, jurüd.
 naznamilo, -a, Anzeige, Kundmachung.
 naznáni-m, -ti, anzeigen, ankündigen.
 ne, nicht, nein. In der Zusammenfügung entspricht es dem deutschen: un, nicht.¹
 nebó, -a, Himmel (Firmament).
 pl. nebésa, Himmel (Ort der Seligen).
 nedélja, -e, Sonntag, Woche.
 négo, sondern, als.
 nehá-m, -ti, aufhören, unterlassen.
 nehoté, unwillkürlich, unabsichtlich.
 neizmérén, -rna, -o, unermesslich.
 nekáko, einigermaßen.
 nekam, irgendwohin.
 nekďaj, einst, ehemals.
 nekďanji, -a, -e, einstig, ehemalig.
 nekďilikokrat, einigemal.
 ném, -a, -o, stumm, sprachlos.
 nemáren, -rna, -o, sorglos, fahrlässig.
 nemúdoma, eilends, dringend.
 neprecenljiv, -a, -o, unschätzbar.
 neprenéhoma, ununterbrochen, immerfort.
 neróden, -dua, -o, ungeschickt.
 nése-m, nés-ti, tragen.
 neskončen, -čna, -o, unendlich.
 nespámeten, -tna, -o, unvernünftig.
 néti-m, -ti, heißen.
 netilo, -a, Heizmaterial.
 neumrljiv, -a, -o, unsterblich.
 nevésta, -e, Braut.

neviháta, -e, Ungewitter.
 nevréme, -ena, Ungewitter.
 nezgóda, -e, Ungemach, Unglück.
 nocój, heute abends.
 nič, nichts.
 na nič správití, zugrunde richten.
 pod nič dáti, mit Verlust etwas hergeben.
 ničla, -e, Null.
 níkakor, durchaus nicht.
 níkám, níkámor, nirgendshin.
 níkár, nícht, durchaus nicht.
 níkdar, nie, niemals.
 níkde, níkjé, níkjér, nirgendš.
 níkóli, nie, niemals.
 níuam, ne iméti, nicht haben.
 nísem, ne bití, nicht sein.
 níti, -i, Faden.
 níti — níti, weder — noch.
 nízek, -zka, -o, nieder, niedrig.
 nížava, -e, Niederung.
 níjiva, -e, Ader.
 nobéden, nobén, -a, -o, fein, fein einziger.
 nóé, -i, Nacht.
 nóčem, ne hotéti, nicht wollen.
 nóga, -e, Fuß.
 nogavica, -e, Strumpf.
 nóhet, -hta, Nagel.
 nór, -a, -o, nárrüch, verrücht.
 nórcav, -a, -o, albern, thöricht.
 nóree, -rea, Narr.
 nóree pásti, Narrenpöffen treiben.
 nori-m, -éti, sich wahnsinnig geben.
 nós, -a, Nase; nosát, großnasig.
 na vrát na nós, über Hals und Kopf.
 nosilnica, -e, Tragbahre, Sänfte.
 nósi-m, -íti, tragen, zu tragen pflegen.
 nóša, nóšnja, -e, Tracht, Mode.
 nóti, nóteri; nótri, hinein, herein; darin.
 nóv, -a, -o, neu, frisch.
 znóva, neuerdings.
 novák, -a, Neuling, Nebrut.
 nóvec, -vea, Kreuzer; pl. Geld.
 novica, -e, Neuigkeit.
 novina, -e, Neuigkeit.
 novine, pl. t., Zeitung, Journal.
 nóž, -a, Messer.
 nráven, -vna, -o, sitzjam, gesittet.
 nráv, -i, Natur, Naturell.
 nuj, greif zu! nájno, dringend.

O.

Občán, -a, Gemeindebürger. [lich.
 občén, -čna, -o, allgemein, gemeinschaft-
 občéna, -e, Gemeinde.
 občínski, -a, -o, Gemeinde-
 občínski predstójník, Gemeindevorstand.

¹ Man siehe die Composita mit ne- unter dem einfachen Schlagworte.

obéndúje-m, -ováti, bewundern.
 obécúje-m, -eváti, verkehren.
 obécúti-m, -ti, fühlen, empfinden.
 obécútljiv, -a, -o, empfindlich.
 obédája-m, -ti, umgeben.
 obédári-m, -ti; obdarováti, beschenken.
 obédáva-m, -ti, umgeben.
 obéděla-m, -ti, * -ú-j-m, -ováti, bearbeiten.
 obdoľzi-m, -ti, beschuldigen, zeihen.
 obdrži-m, -áti, behalten, erhalten.
 oběca-m, -ti, versprechen.
 obéd, -a, Mahl.
 obédnica, -e, Speisezimmer.
 obedúje-m, -ováti, mittagmahlen.
 oběli-m, -ti, weiß machen; abschwären.
 oběre-m, obra-ti, ablesen, abstauben.
 oběsi-m, -ti, *oběsa-ti, aufhängen.
 oběta-m, -ti, versprechen.
 obhája-m, -ti, feiern, feierlich begehen.
 stráž, veselje me obhája, Furcht,
 Freude wandelt mich an.
 obhájat iti, versehen gehen.
 obhóden, -dna, -o, unangänglich.
 obhódi-m, -iti, umgehen, bereisen.
 obicáj, -a, Gebrauch, Sitte.
 obide-m, obi-ti, umgehen, besallen.
 obilen, -ina, -o, reichlich, in Fülle.
 obilnost, -i, Fülle, Überfluß.
 obisk, -a, Besuch.
 obiska-m (obisće-m), -áti, besuchen.
 obiskúje-m, -ováti, zu besuchen pflegen.
 objáme-m, obje-ti, umarmen.
 objávi-m, -ti, benachrichtigen, publicieren.
 objéma-m (objemlje-m), -ti, umarmen,
 umfangen.
 obláčen, -ěna, -o, wolkig, trübe.
 obláci-m, -ti, anfleiden; — se, sich an-
 fleiden; sich umwölken.
 oblák, -a, Wolke.
 oblást, -i, Gewalt, Macht.
 oblásten, -tna, -o, mächtig, gewaltig.
 oblástnica, -e, Machthaberin, Herrin.
 oblastnija, -e, Behörde.
 oblěce-m, oblěci, anfleiden.
 oblěka, -e, Kleidung, Anzug.
 oblětnica, -e, Jahrestag.
 oblezí-m, -áti, liegen bleiben.
 oblicje, a, Angesicht, Antlitz.
 oblika, -e, Form.
 obližje, -a, Umgegend.
 obljúba, -e, Versprechen, Gelübde.
 obljúbi-m, -ti, versprechen.
 oblózi-m, -iti, belasten, beladen.
 obnásanje, -a, Aufführen, Betragen.
 obnása-m, -ti se, sich aufzuführen, betragen.
 obněbje, -a, Horizont.
 obnemóre-m, obnemóci, *obnemága-ti,
 obnemagová-ti, ohnmächtig werden.
 obněse-m, obněs-ti se, sich betragen.

obnó-i-m, -iti, abtragen (Kleider).
 obnosi-ti se, sich geben, sich betragen.
 obuóvi-m, -iti, erneuern.
 obogáti-m, -ěti, reich werden.
 obogáti-m, -ti, bereichern.
 obók, -a, Bogen, Gewölbe.
 obotávja-m, -ti se, zaubern, zögern.
 obóža-m, -ti, arm werden; arm machen.
 obrne-m, -niti, anwenden, ver-
 obrvi, -ij, pl. t, Augenbrauen.
 obráca-m, -ti, kehren, oft wenden.
 obravnáva, -e, Verhandlung.
 obravnáva-m, -ti, verhandeln.
 obráz, -a, Angesicht, Antlitz.
 obražúje-m, -eváti, bilden, formen.
 obrekúje-m, -ováti, verleumben.
 obrést, -i, Zins, Interesse.
 obrije-m, obri-ti, rasieren.
 obrise-m, obrisa-ti, abwickeln.
 obrúsi-m, -ti, abschleifen.
 obsódi-m, -ti, verurtheilen, aburtheilen.
 obstánek, -nka, Bestand, Dauer.
 obstojěc, -a, -e, bestehend.
 obstópi-m, -ti, umringen, einschließen.
 obsiren, -rna, -o, weitläufig, ausführlich.
 obúje-m, obú-ti, *obúva-m, -ti, die Fuß-
 bekleidung anziehen.
 obúp, -a, Bergweilung.
 obúpa-m, -ti, verzweifeln.
 obuválo, obúvalo, -a, Fußbekleidung.
 obveljá-m, -ti, Recht behalten, gelingen.
 očet, oěta, Eßig.
 oěe, oěeta; oěa, -e, Vater.
 očedi-m, -ti, reinigen, ausreinigen.
 očim, -a, Stiefvater.
 očit, očiten, -tna, -o, offenbar, deutlich.
 očita-m, -ti, vorwerfen, Vorwürfe machen.
 oddáljen, -a, -o, entfernt, fern.
 oddálji-m, -ti se, sich entfernen.
 oděja, -e, Decke, Bettdecke.
 oděne-m, odě-ti, zudecken.
 odgánja-m, -ti, wegstreichen; s. 51. Lect. 3.
 odgrne-m, -niti, enthüllen, aufdecken.
 odgóvor, -a, Antwort.
 odgovóren, -rna, -o, verantwortlich.
 odide-m, odi-ti, fortgehen, abreisen.
 odkritosěen, -ěna, -o, offenherzig.
 odkúpi-m, -ti, loskaufen, austauschen.
 odlóga-m, -ti, aufschieben, verzögern.
 odleti-m, -ěti, fortfliehen.
 odlikúje-m, -ováti se, sich auszeichnen.
 odljúden, -dna, -o, öde, unfreundlich.
 odlóci-m, -ti, entscheiden, beschließen.
 odlómi-m, -iti, abbrennen, abreißen.
 odlózi-m, -iti, ablegen, aufschieben.
 odněse-m, odněs-ti, hinwegtragen.
 odpáde-m, odpás-ti, abfallen.
 odpelje-m, -áti, fortführen, entführen.
 — se, fortfahren.

odpira-m, -ti, öffnen, aufmachen.
 odpise-m, odpisa-ti, schriftlich antworten.
 odpöčije-m, odpöči-ti se, austrafen.
 odpöšlje-m, odpöšlä-ti, *odpošilja-m, -ti, abjenden, weggeschicken.
 odpové-m, odpövéda-ti, absagen.
 odpré-m, -éti, aufsperrn, öffnen.
 odpusti-m, -ti, *odpüsa-m, -ti, entlassen, vergeihen.
 odpüšćenje, -a, Verzeihung, Vergebung.
 odrési-m, -ti, erlösen, befreien.
 odsihdób, von nun an.
 odtrga-m, -ti, abreißen, abbrechen.
 odvádi-m, -ti, abgenöhlen.
 odvisen, -sna, -o, abhängig.
 odvzame-m, odvzö-ti, weg-, abnehmen.
 odžéne-m, odžná-ti, wegstreiben.
 ögenj, ögnja, Feuer.
 ögel, ögla, Erde.
 ögelj, öglja, Kohle.
 ögne-m, -niti, *ögiba-m (ögiblje-m), -ti se (česa), ausweichen, meiden.
 ogléda, -e, Aufseher.
 sölski ogléda, Schulinstructor.
 ogledálo, -a, Spiegel.
 ogléda-m, -ti, *ogledüje-m, -ováti, be-
 sehen; besichtigen.
 ognjišče, -a, Herd, Feuerstätte. [den.
 ogovárja-m, -ti, übel nachreden, verleum-
 ogovori-m, -ti, anreden.
 ográdi-m, -ti, beschmutzen
 ogradi-m, *ográja-m, -ti, einzäunen.
 ográja, ögrada, -e, Einzäunung, Zaun.
 ogrómen, -mna, -o, ungeheuer, zu groß.
 ohladi-m, -ti, abkühlen.
 ohól, -a, -o, stolz, hochmüthig.
 ohráni-m, -ti, erhalten, bewahren.
 öje, -a, Deichsel.
 okáne-m, -niti, übervorthellen.
 okléne-m, -niti se, sich anklammern.
 oklép, -a, Einfassung, Panzer.
 okléme-m, okléti, verlaubaren.
 okljúje-m, okljúva-ti, piden-, ab-
 ökno, -a, Fenster.
 okó, očesa, Auge; očí, očíj, pl. t. Augen.
 okólica, -e, Umgegend, Umkreis.
 oköplje-m, okopáti, *okopáva-m, -ti,
 umgraben, umhauen.
 okráj, -a, Gegend, Bezirk.
 okrájen, -jna, -o, umliegend, Bezirks-
 okrájni glavár, Bezirkshauptmann.
 okrájni sodnik, Bezirksrichter.
 okrépca-m, -ti, stärken.
 okrepčalen, -lna, -o, stärkend.
 okrög, -a, Kreis.
 okrögel, -gla, -o, rund.
 okröžen, -žna, -o, Kreis-
 okrözje, -a, Kreis, District.
 okröznik, -a, Teller.

okúsen, -sna, -o, geschmackvoll.
 ól, -a, Bier.
 olájša-m, -ti, lindern, erleichtern.
 ólje, -a, Öl; óljnat, -a, -o, ölig.
 omadelüje-m, -eváti, besetzen, bemacteln.
 omáhne-m, -niti, zu Boden sinken.
 omahüje-m, -ováti, warten, schwanen.
 omája-m, -ti, wanfend machen.
 omámi-m, -ti, betäuben.
 omára, -e, Raften. [mächtig werden.
 omedli-m, -éti, *omedlöva-m, -ti, öhn-
 omedlövi-a, -e, Ohnmacht.
 oméni-m, -ti, erwähnen.
 omika, -e, Bildung, Cultur.
 omilüje-m, -ováti, bedauern.
 omisl-m, -ti sí, sich etwas anschaffen.
 opáše-m, opáša-ti, umgürten.
 opázi-m, -ti, bemerken.
 opére-m, oprá-ti, ab-, auswaschen.
 opéša-m, -ti, ermüden, erliegen.
 ópica, -e, Afse.
 opira-m, -ti, abwaschen.
 opise-m, opisa-ti, beschreiben.
 o:öldne, zu Mittag.
 op:öldnoč, um Ritternacht.
 opómba, -e, Erinnerung, Anmerkung.
 opominja-m, -ti, erinnern, ermahnen.
 opómni-m, -ti, bemerken, erinnern.
 oponáša-m, -ti, vorwerfen, verspotten.
 oprti-m, -ti, anbinden, aufladen.
 oprávek, -vka, Geschäft.
 opravič-m, -ti, rechtfertigen.
 oprávi-m, -ti, verrichten, vollenden.
 oprávlja-m, -ti, verrichten; verleumben.
 opréka, -e, Hindernis.
 opusti-m, -ti, *opüsa-m, -ti, unterlassen.
 oráč, -a, Ackermann.
 öreh, öreha, Rujs, Rujsbaum.
 örel, örla, Adler.
 örje-m, orá-ti, adern, pflügen.
 orjáak, -a, Kieje.
 örödje, -a, Gerüth.
 öroslan, -a, Löwe.
 örözje, -a, Waffen.
 ösat, öset, -a, Distel.
 oséba, osöba, -e, Person.
 ösel, ösla, Esel.
 osiplje-m, osipa-ti se, sich entblättern,
 oskrbüje-m, -ováti, besorgen, versorgen.
 oskrúni-m, -ti, *oskrunjüje-m, -eváti,
 verunreinigen, verstümmeln, besudeln.
 oslabi-m, -éti, schwach werden.
 oslépi-m, -ti, blenden.
 osöda, -e, Schicksal, Verhängnis.
 ostáneek, -nka, Ueberbleibsel.
 ostáne-m, ostá-ti, bleiben, verbleiben.
 ostari-m, -éti, altern, alt werden.
 öster, -tra, -o, scharf.
 ostrimi-m, -éti, erstauern, sich entsetzen.

ostrize-m, ostriči, abjcheren.
 ostruga, -e, Sporn.
 ostróst, -i, Schärfe, Strenge.
 ostroumen, -mna, -o, scharfzinnig.
 osujem, osúti se, herabfallen (v. Laube).
 osvobódi-m, -ti, erlösen, befreien.
 osvoji-m, -ti si, sich zueignen, erobern.
 osáben, -bna, -o, hochmüthig, stolz.
 ostéva-m, -ti, schelten.
 otec, otcá, Vater.
 otéce-m, -táci, *otéka-m, -ti, schwellen,
 anschwellen.
 otmé-m, otéti, retten, befreien.
 otok, otóka, Insel.
 otóžen, -žna, -o, betrübt, traurig.
 otrpne-m, -niti, otrpni-m, -éti, erstarren.
 otróbi, -ov, pl. t., die Kleien.
 otrócnica, -e, Wöchnerin.
 otróci, otróski, -a, -o, Kinder-, kindlich.
 otrok, otróka, das Kind.
 óvca, -e, Schaf.
 óvci, -a, -e, Schaf-, der Schafe.
 óven, óvna, Widder.
 óves, óvsa, Haser.
 ovije-m, ovi-ti, *ovija-m, -ti, umwinden.
 ovira, -e, Hindernis.
 ozdrávi-m, -éti, genesen, gesund werden.
 ozdrávi-m, -ti, gesund machen, heilen.
 ozébe-m, ozébs-ti, erfrischen.
 ózek, ózka, -o, eng.
 ozidje, -a, Ringmauer, Mauer.
 oznanilo, -a, Kundmachung.
 oznáni-m, -niti, *oznanjújem, -eváti,
 kund geben, verkünden.
 ozrè-m, *ozira-m, -ti se, sich umsehen.
 ózge-m, ózga-ti, anbrennen, anzünden.
 óživi-m, -éti, aufleben. [erquiden].
 óživi-m, -ti, *óživlja-m, -ti, beleben,

P.

Pa, aber, und; in Fragejagen: denn.
 páda-m, -ti, nach und nach fallen.
 páde-m, pás-ti, fallen.
 pahljáca, -e, Fächer; pahljá-m, -ti, fächeln.
 pájčina, pájčovina, -e, Spinnengewebe.
 pájek, pájka, Spinne.
 paláca, -e, Palast.
 pálec, -lea, Daumen, Zoll.
 pálica, -e, Stab, Stod.
 pálna, -e, Palme.
 pámet, -i, Gedächtnis.
 na pámet znáti, auswendig kennen.
 pámeten, -tna, -o, vernünftig, geschickt.
 pápež, -a, Papst.
 pápir, -rja, Papier.
 párni stroj, -a, Dampfmaschine.
 pás, -a, Gürtel, Zone.
 páse-m, pás-ti, weiden.

pastir, -rja, pastirček, -čka, Hirt.
 pastirícka, -e, Bachstelze.
 pastírski, -a, -o, Hirten-.
 pástorka, pásterka, Stieftochter.
 pásnik, -a, Weide, Trist.
 páv, -a, Fäu.
 pávola, -e, Baumwolle.
 pávolnat, -a, -o, baumwollen.
 pázduha, pázuha, -e, Unterachsel, Arm.
 pázi-m, -ti, achten, aufmerken.
 péč, -i, Ofen, Felsenwand.
 péca, -e, Kopfstuch.
 pécat, -a, Siegel, Stempel.
 pečáti-m, -ti, siegeln.
 péče-m, péci, baden, braten, brennen.
 péd, -i, Spanne.
 pék, pekár, -rja, Bäcker.
 pekarija, -e, Bäckerei.
 pekárnica, pekárna, -e, Backhaus.
 péklo, -a, Hölle.
 peklévec, -nca, Wöfewicht, Höllegeist.
 pelin, -a, Bernmut.
 pélje-m, peljá-m, -áti, führen, fahren.
 péna, -e, Schaum.
 pénez, -a, Münze, Geldstück.
 penica, -e, Grasmüde.
 pepel, -a, Asche.
 pére-m, prá-ti, waschen.
 perica, -e, Wäscherin.
 perisóe, prgisóe, -a, eine Faustvoll.
 pérje, -a, Gefieder, Federn.
 pérnat, -a, -o, befiedert.
 peró, perósa, Feder, Blatt.
 perót, -i; perotnica, -e, Flügel.
 perotnina, -e, Geslügel, Federvieh.
 Perziján, -a, Perser.
 pès, psa, Hund.
 péšji, -a, -e, Hund-, hündisch.
 pések, -ska, Sand.
 pésen, -sni, pésem, -sni, Lied.
 pesmarica, -e, Lieberbuch.
 pésnik, -a, Dichter.
 pésníski, -a, -o, dichterisch.
 pesništvo, -a, Dichtkunst.
 pést, -i, Faust.
 pésa-m, -ti, matt werden, ermüden.
 pesčèn, -a, -o, sandig.
 pesčica, -e, Handvoll, Häuflein.
 pésec, -sca, Fußgänger.
 péta, -e, Ferse.
 pétek, -tka, Freitag.
 petelin, -a, Hahn.
 petica, -e, Fünferstück, Geld-.
 pétje, -a, Gesang.
 péva-m, -ti, singen, zu singen vñlegen.
 pévec, -vca, Sanger.
 píci-m, -ti, stechen.
 piha-m (pišem), -ti, blasen, wehen.
 pihljá-m, -ti, säufeln, fächeln.

pihne-m, -niti, einmal blasen.
 pijáca, -e, Trant.
 piján, -a, -o, betrunken.
 pijánc, -nea, Trunkenbold.
 pije-m, pi-ti, trinken.
 pikne-m, -niti, *pika-m, -ti, stechen.
 píla, -e, Feile; píli-m, -ti, feilen.
 pípa, -e, Fafsöhahn, Pipe.
 písa, -a, Schrift; pravopisje, Orthographie.
 písan, -a, -o, bunt, vielfärbig.
 písarńica, -e, písarńa, -e, Kanzlei.
 písatelj, -a, Schriftsteller.
 písańa, -e, Schreibart, Concept.
 písmenka, -e, Buchstabe.
 písmice, -a, Briefchen.
 písmo, -a, Schrift, Brief.
 písker, -kra, Topf.
 píšće, píšćeta, Hüfchen.
 píše-m, píha-m, píha-ti, blasen, wehen.
 píše-m, písa-ti, schreiben.
 píta-m, -ti, fragen, forschen.
 píta-m, -ti, füttern, mästen.
 pívárńa, -e; pívárńica, -e, Bräuhäus.
 pívka, -e, Schwarzspecht.
 pívnica, -e, Schenke, Trinkhäus.
 pívo, -a, Bier.
 pláca, -e, Bezahlung.
 pláca-m, -ti, *plácúje-m, -eváti, zahlen,
 bezahlen.
 plácilo, -a, Zahlung.
 pláče-m, pláka-m, -ti, weinen.
 pládenj, -dnja, Teller.
 pláh, -a, -o, furchtsam, schüchtern.
 plámen, -ěna, Flamme.
 plamtí-m, -ěti, flammen.
 plán, -a, -o, eben, gerade.
 pláne-m, -niti, stützen.
 planína, -e, Aipe.
 planjáva, -e, Ebene.
 plásě, -a, Mantel.
 plášen, -šna, -o, furchtsam, scheu, schüchtern.
 pláši-m, -ti, scheu machen, schrecken.
 platńén, -a, -o, leinen.
 plátno, -a, Leinwand.
 pláv, -a, -o, blond, blau.
 pláva-m, -ti, schwimmen.
 pláz, -a, Schneelabine.
 pléca, pl. t., Schulter.
 pléče, -ěta, Schulterblatt.
 pléme, -ména, Geschlecht, Stamm.
 plemenit, -a, -o, adelig, edel.
 plén, -a, Beute, Raub.
 pléni-m, -ti, plündern, Beute machen.
 plés, -a, Tanz; písaléc, -lea, Tänzer.
 plesńiv, -a, -o, schimmelig.
 plése-m, plésa-ti, tanzen.
 pléte-m, plés-ti, flchten.
 plétilo, -a, Striderci.
 pléva, -e, Spreu; pléve, pl. coll.

pléve-m (pléje-m), plé-ti, jäten.
 pléže-m, pléza-m, pléza-ti, klettern.
 pliska, -e, Buchstetze.
 plítev, -tva, -o, leicht, flach.
 pljúca, pl. t., Lunge.
 pljúcńica, -e, Lungenfucht.
 pljúne-m, -niti, ausspuden.
 pljúva-m, -ti, spuden, ausspieien.
 pljuválnica, -e, Spudnapf.
 plódovit, plódoviten, -tna, -o, fruchtbar.
 plóha, -e, Plagregen, Wolkbruch.
 plóska-m, -ti, flatschen.
 plósca, -e, Platte.
 plóg, -a, Fluß.
 po, auf, an, in, nad; be-, ver-; j. 51. Lect. 4.
 pobégne-m, -niti, entfliehen.
 pobère-m, pobrà-ti, aufheben.
 — se, sich fortspaden.
 pocépa-m, -ti, hinfallen, umstehen.
 počéz, počrěz, überwärts.
 počíje-m, počí-ti s, ausruhen, -rasten.
 počí-m, -ti, bersten.
 počíva-m, -ti, ruhen, rasten.
 počně-m, počě-ti, *počěńja-m, anfangen.
 počúti-m, -ti se, sich befinden.
 podári-m, -ti, schenken.
 podá-m, podá-ti, reichen, geben.
 podeli-m, -ti, ertheilen.
 podí-m, -ti, jagen, treiben.
 podjéda-m, -ti, unterfreßen.
 podkúpi-m, -ti, erkaufen, bestechen.
 podkva, podkóva, -e, Hufeisen. [sthánig.
 podlózén, -ěna, -o, untergeben, unter-
 podněbje, -a, Himmelsstrich, Klima.
 podóba, -e, Gestalt, Form.
 podóben, -bna, -o, ähnlich.
 podpíra-m, -ti, unterstützen.
 podpis, -a, Unterschrift.
 podpíse-m, podpísa-ti, *podpíse-m,
 -ováti, unterschreiben.
 podpóra, -e, Stütze, Unterlage.
 podrsne-m, -niti, ausgleiten.
 podrt, -a, -o, verfallen.
 podrtina, -e, Ruine, Verfall.
 podstópi-m, -ti se, sich erkühnen.
 pogán, -a, Heide.
 pogine-m, -uiti, untergehen.
 poglavár, -rja, Oberhaupt.
 poglaviten, -tna, -o, hauptsächlich, Haupt-.
 pogléd, -a, Anblick, Blick.
 poglédá-m, -ti, blicken, anschauen.
 pogodi-m, -ti se, übereinkommen.
 pogósto, pogóstoma, häufig.
 pogóvor, -a, Gespräch.
 pogovori-m, *pogovárja-m, -ti se, sich
 besprechen, sich berathen.
 pogreši-m, -ti, *pogrěsa-m, -ti, vermiffen.
 pogrězne-m, -niti, versenken.
 pogublěnje, -a, Vernichtung.

pogúm, -a, Muth.
 pogúmen, -mna, -o, muthig, herzhaf.
 pohléven, -vna, -o, demüthig, fanftmüthig.
 pohlídi-m, -déli, zu wehen beginnen.
 pohódi-m, -íti, zertreten. [geben.
 pohújsa-m, -ti, verſchlümmern, Ärgeruß,
 poiſče-m, poiska-ti, auffuchen.
 pójdem, ich werde gehen.
 póje-m, pé-ti, ſingen.
 pojéma-m, -ti, abnehmen, ſchwinden.
 pók, -a, Knall, Schmalzlaut.
 pokáze-m, pokáza-ti, zeigen.
 pokláda-m, -ti, legen, hin-
 poklíče-m, -cati, rufen.
 poklóni-m, -íti, *pokláňa-m, -ti, ſchenken,
 widmen; — se, ſich verbeugen.
 pókne-m, -niti, knallen, ſraſchen.
 pókoj, pokója, Ruhe, Friede.
 pokonča-m, -ti, zugrunde richten.
 pokóra, -e, Buße, Reue.
 pokóren, -rna, -o, gehorſam.
 pokori-m, -ti se, büßen, Buße thun.
 pokosi-m, -ti, wegmähen, ab-
 pokrije-m, pokri-ti, *pokriva-m, -ti, be-
 deden, zudecken. [kosten.
 pokúsi-m, *pokúsa-m, -ti, koſten, ver-
 pól, halb.
 polajſevánje, -a, Erleichterung.
 poldán, poldné, Mittag.
 poldánski, -a, -o, Mittagſ-
 poléga-m, -ti, ſich öfters niederlegen.
 poléten, -tna, -o, ſommerlich.
 polétje, -a, Sommer.
 pólh, -a, Willk.
 polje-m, poli-ti, *poliva-m, -ti, begießen.
 pólje, -a, Feld, Geſilde.
 poljúbi-m, -ti, füßen.
 póln, -a, -o, voll.
 pólni-m, -ti, füllen.
 poluóc, -i, Rittersacht.
 polovica, polovina, -e, Hälfte.
 polózi-m, -iti, legen, hinlegen.
 pólzek, -zka, -o, ſchlüpfig.
 pólz, -a, Schneſe.
 pomága-m, -ti, helfen, unterſtützen.
 pomén, -a, Sinn, Bedeutung.
 poméni-m, -ti, bedeuten.
 pomilúje-m, -ováti, bemitleiden.
 pomisli-m, -ti, *pomisljújem, nachdenken.
 pomlád, -i, Frühling.
 pomladánski, -a, -o, Frühlingſ-
 pómni-m, -ti, gedenken, ſich erinnern.
 pomóc, -i, Hilfe.
 pomóre-m, pomóci, helfen.
 pouaredi-m, -ti, nachmachen.
 pouása-m, -ti se, ſich brüſten.
 ponávlja-m, ponovi-m, -ti, erneuern, wie-
 derholen.
 pondéľjek, -ľjka, Montag.

poníza-m, -ti, *ponížuje-m, -eváti, de-
 müthigen, erniedrigen.
 ponížen, -žna, -o, demüthig.
 pouíznost, -i, Demüth.
 ponósen, -sna, -o, ſtolz.
 ponúdi-m, *ponúja-m, -ti, an-, darbieten.
 popélje-m, -ľjáti, ich werde führen.
 — se, ich werde fahren.
 popíſe-m, popísa-ti, *popíſuje-m, -ováti,
 beſchreiben.
 popláca-m, -ti, bezaſſen.
 popóldne, nachmittags.
 popólú, -a, -o, vollkommen.
 popótnik, -a, Reiſender, Wanderer.
 poprása-m, -ti, fragen, befragen.
 poprávi-m, *poprávlja-m, -ti, außbeſſern.
 popréd, poprédj, früher, zuvor.
 porábim, -ti, verbrauchen.
 poravná-m, -ti, ausgleichen, gutmachen.
 poréče-m, poréci, ſagen.
 poroči-m, -ti, *poróca-m, -ti, anzeigen,
 berichten.
 poročilo, -a, Bericht, Nachricht.
 poróčno piſmo, Haſtungsurkunde.
 porodi-m, -ti, gebären; -se, geboren werden.
 poróka, -e, Trauung, Vermählung.
 poſében, -bna, -o, ſonderbar.
 poſéda-m, -ti, ſich öfters niederſetzen.
 pošel, pošla, Dienſtbote, Vote.
 poſéſtvo, -a, Beſitz, Beſitzthum.
 poſkóci-m, -iti, ſpringen.
 poſkúsi-m, *poſkúsa-m, -ti, verſuchen.
 poſláneec, -nea, Geſandter, Deputierter.
 drzávni po-l, Reichsrathſabgeordneter.
 deželni poſláneec, Landtagsabgeordneter.
 poſlédnji, -a, -e, der letzte.
 poſlédnjič, zuletzt, das leſtremal.
 poſlópje, -a, Gebäude, Palaſt.
 poſlovi-m, -ti se, Abſchied nehmen.
 poſlúh, -a, Geſchör, Aufmerkſamkeit.
 poſlúſa-m, -ti, anhören, zuhören.
 poſluſálec, -lca, Zuhörer.
 poſlúžen, -žna, -o, dienſtfertig.
 poſlúži-m, -ti se, ſich bedienen.
 poſkakúje-m, -ováti, ſpringen, hüpfen.
 poſmeháva-m, -ti, poſmeháje-m, -ováti
 se (kómu), ſpotten, höhnen.
 poſnéma-m, -ti, nachahmen.
 poſódi-m, -ti, *poſojuje-m, -eváti, leiſhen,
 darleihen.
 poſóda, -e, Geſchirr, Geſäß.
 poſojilo, -a, Darlehen.
 poſpešuje-m, -eváti, fördern. [men.
 poſprávi-m, *poſprávlja-m, -ti, aufrau-
 poſtanem, poſta-ti, werden, entſtehen.
 poſtoji-m, poſta-ti, *poſtája-m, -ti,
 ſtehen bleiben.
 poſtáva, -e, Geſetz; Statut.
 poſtáven, -vna, -o, geſetzlich.

- postávi-m, *postávija-m, -ti, setzen, ein-
 postavodajálec, -lea, Geleghgeber.
 póstelja, -e, póstelj, -i, Bett.
 postélje-m, postlá-ti, *postilja-m, -ti, auf-
 betten.
 postópa-m, -ti, müßig gehen.
 postrelí-m, -ti, (alles) niederschleßen.
 postréze-m, -stréči komu, aufwarten.
 postrežljiv, -a, -o, dienstfertig.
 posuši-m, -ti, trocknen.
 posvetúje-m, -ováti se, berathschlagen,
 sich berathen.
 pošilja-m, -ti, senden, schicken.
 pošlje-m, pošlá-ti, schicken, senden.
 pošten, -ena, -o, redlich, ehrlich.
 poštenják, -a, Ehrenman.
 pót, -a, Weg.
 pót, -ú, Schweiß.
 potéče-m, -či, zu Ende gehen.
 potégne-m, -niti, ziehen.
 potemni-m, -ti, verdunkeln.
 poteptá-m, -ti, zertreten.
 potérem, potréti, zerbrechen, -drüden.
 poti-m, -ti se, schweißen, schweißsen.
 potisne-m, -niti, schieben, zwingen.
 pótlej, potém, hierauf, dann.
 pótnik, -a, = popótunik u.
 potók, potóka, Bach.
 potolázi-m, -ti, trösten.
 potóne-m, -niti, ertrinken.
 potovánje, -a, Reise, Wanderung.
 potózi-m, -ti se, sich beklagen.
 potráti-m, -ti, verschwinden, verbrauchen.
 potrdí-m, -ti, bestätigen.
 potrpežljiv, geduldig.
 potrt, -a, -o, zerknirscht.
 potreba, -e, Noth, Bedürfnis.
 potreben, -bna, -o, nothwendig, bedürftig.
 potrebuje-m, -ováti, benöthigen, brauchen.
 potrádi-m, -ti se, sich besleßen, bemühen.
 potúhne-m, -niti se, sich verstellen.
 potúhnjen, -a, -o, tüdlich, verschmigt.
 potúje-m, -ováti, reisen.
 pouči-m, -ti, belehren, unterrichten.
 pouk, -a, Lehre, Belehrung.
 poučári-m, -ti, *poučárja-ti, betonen.
 pové-m, povéda-ti, sagen, erzählen.
 povést, -i, Erzählung.
 povéstnica, -e, Geschichte.
 povisa-m, -ti, erhöhen. [mung.
 povódenj, -i, povódaja, -e, Uberschwem-
 povrne-m, -niti, *povráča-ti, povrače-
 váti, vergelten.
 povsód, überall.
 povzdigne-m, -niti, *povzdiguje-m, -ováti,
 aufheben, erheben.
 povzročí-m, -ti, verursachen.

- pozábi-m, -ti, vergessen.
 pozdráv, -a, Gruß.
 pozdrávi-m, -ti, *pozdrávlja-m, -ti, grüßen,
 begrüßen.
 pózen, -zna, -o, spät.
 pozná-m, -ti, kennen; poznán, bekannt.
 poželénje, -a, Verlangen, Begierde.
 poželi-m, -éti, verlangen.
 požéne-m, pogná-ti, antreiben.
 požré-m, požró-ti, hinabschluden.
 požrésen, -sna, -, gefráhig.
 prgišče, -a, eine Faustvoll.
 prsi, -ij, pl. t., Brust.
 prst, -a, Finger, Zehe.
 prstan, -a, Ring, Fingerring.
 prtá, -a, Tischuch.
 prvak, -a, Magnat, Führer.
 pradéd, -a, Urgroßvater.
 prág, -a, Schwelle.
 práh, -a, Staub; strélni —, Schießpulver.
 prámič, -a, braunes Pferd, Bräundl.
 práprot, -i, Farnkraut.
 prasketá-m (praskéče-m), -ti, knistern.
 práša-m, -ti, fragen.
 prátika, -e, Kalender.
 práv, -a, -o, recht, wahr.
 právda, -e, Recht, Rechtsfrage; Proceß.
 právda-m, -ti se, Proceß führen.
 pravéčen, -čna, -o, uralt.
 pravica, -e, Recht, Gerechtigkeit.
 pravičen, -čna, -o, gerecht.
 pravičnik, -a, der Gerechte.
 pravilen, -lna, -o, regelmáßig, richtig.
 pravilo, -a, Regel, Vorschrift.
 právi-m, -ti, sagen, erzählen.
 pravljica, -e, Märchen, Sage.
 prázen, -zna, -o, leer.
 práznik, -a, Feiertag, Ferientag.
 prazuóca, -óta, -e, Leere.
 prázen, -zna, -o, feierlich, sonntáglich
 pre,¹ (s. 34. Lect. c. u. 51. Lect. 5.).
 prebiválec, -lea, Bewohner.
 prebiva-m, -ti, wohnen, sich aufhalten.
 prebudi-m, -ti se, wach werden.
 prebrisan, -a, -o, aufgeklärt.
 predivo, -a, Geßpinnst.
 prédnji, -a, -e, vordere, vorige.
 prédno, bevor, früher als.
 predpóldnem, vormittags.
 predsédnik, -a, Vorsitzender, Präses.
 predstójník, -a, Vorsteher.
 pregánja-m, -ti, verfolgen, vertreiben.
 pregledá-m, -ti, *pregledúje-m, -ováti,
 durchsehen, durchschauen.
 pregnánc, -nea, Vertriebener, Verbannter.
 pregóvor, -a, Sprichwort.
 pregréšek, -ška, Vergehen.

¹ Man suche die Composita unter dem einfachen Schlagworte.

pregreši-m, -ti se, sich versündigen.
 prehladi-m, -ti se, sich verfühlen.
 prehód, -a, Übergang, Paß.
 preiskáva, -e, Untersuchung.
 preja, -e, Gespinnst.
 prejme-m, prejé-ti, *prejéma-m, -ti,
 empfangen, übernehmen.
 prekáne-m, -niti, täuschen.
 prekanjen, -a, -o, verchmízt.
 premága-m, -ti, überwiegen, bestegen.
 premisljaje-m, -eváti, nachdenken, über-
 legen.
 premóžen, -žna, -o, vermóglich.
 prenása-m, -ti, ertragen.
 prenehoma, unterbrochen.
 preobléče-m, -či, überziehen.
 prepád, -a, Abgrund.
 prepir, -a, Zank, Streit.
 prepíra-m, -ti se, zanken, streiten.
 prepírljiv, -a, -o, zankfüchtig, zänklich.
 prepíše-m, prepísa-ti, überschreiben, ab-
 schreiben.
 prepíča-m, -ti, überzeugen.
 prerije-m, prerí-ti, durchdringen.
 presadi-m, -ti, *presája-m, -ti, über-
 pflanzen.
 preséda-m, -ti, widerstehen.
 preseli-m, -ti se, übersiedeln.
 presilnost, -i, Übermacht, Übermuth.
 preskrbi-m, -éti, *preskrbovati, versorgen.
 preslepi-m, -ti, täuschen.
 prestánek, -nka, Unterbrechung.
 prestávi-m, -ti, *prestávija-m, -ti, über-
 setzen.
 prestól, -a, Thron.
 prestráši-m, -ti, erschrecken.
 pretéče-m, -či, vergehen, verfließen.
 pretékel, -kla, -o, verfloßen, vergangen.
 preti-m, -ti, drohen.
 pretrpi-m, -éti, erdulden, ausstehen.
 preudárek, -rka, Überlegung.
 preudárja-m, -ti, überlegen, nachdenken.
 prevára, -e, Täuschung, Betrug.
 prevári-m, -ti, täuschen.
 previden, -dna, -o, vorsichtig.
 previdi-m, -eti, versehen.
 previdnost, -i, Vorsicht, Vorsehung.
 prevzáme-m, -vzéti, übernehmen.
 prezgódej, zu früh.
 prezira-m, -ti, verachten.
 pri, ¹ (s. 51. Sect. 6).
 pribrenčí-m, -čati, herbeistimmen.
 priča, -e, Zeuge, Augenzeuge.
 pri tej pričí, alsogleich, augenblicklich.
 pričáka-m, -ti, *pričakováti, erwarten.
 prička-m, -ti se, streiten.
 pričé-m, pričé-ti, beginnen.
 prid, -a, Augen, Fleiß.
 pridá-m, pridá-ti, zugeben, beifügen.
 pridélek, -lka, Product, Erwerb.

pride-m, pri-ti, kommen.
 priden, -dna, -o, fleißig, brav.
 pridnost, -i, Fleiß.
 pridobi-m, -ti, erwerben, gewinnen.
 pridruží-m, -ti se, sich zugefellen.
 prigánja-m, -ti, treiben.
 prigodi-ti se, sich ereignen.
 prigomázi-m, -ti, herauskriechen.
 prihód, -a, Ankunft.
 prijátelj, -a, Freund.
 prijáteljski, -a, -o, freundschaftlich.
 prijátelstvo, -a, Freundschaft.
 prijázen, -žna, -o, freundlich, mild.
 prijéma-m (prijémlem), -ti, aufnehmen.
 prijéten, -tna, -o, freundlich, angenehm.
 prime-m, prijé-ti, angreifen, erfassen.
 prikázen, -zni, Erscheinung.
 prikánja-m, -ti se, sich verbeugen.
 prikrije-m, -kriti, *prikriva-ti, verheim-
 lichen, verbergen.
 prikúpi-m, -ti se, sich beliebt machen.
 prilizoválec, -lea, Schmeichler.
 priljuden, -dna, -o, leutselig, freundlich.
 prilóžnost, -i, Gelegenheit.
 primér, -a, Beispiel, Muster. [mäßig.
 priméren, -rna, -o, angemessen, zweck-
 priméri-m, -ti, *priméerja-m, -ti (kaj
 čemu), vergleichen.
 primériti se, sich ereignen, zustoßen.
 primóží-m, -iti, erheiraten.
 pripéka-m, -ti, brennen (solnce).
 pripélje-m, -áti, herbeiführen.
 pripné-m, pripé-ti, anheften.
 priporočí-m, *priporóča-m, -ti, empfehlen,
 anempfehlen.
 pripovedka, -e, Sage, Erzählung.
 pripoveduje-m, -ováti, erzählen.
 pripraví-ti, *pripírvlja-ti, zubereiten.
 pripróst, -a, -o, einfach.
 priroda, -e, Natur.
 priséga, -e, Schwur.
 priséže-m, priséči, *priséga-ti, idwören.
 prisili-m, -ti, zwingen, nöthigen.
 priskáče-m, -skákati, herbeispringen.
 priskakljá-m, -ti, herbeistupfen.
 prisólnee, -a, Sonneite.
 pristáv, -a, Adjunct.
 pristójen, -jna, -o, anständig, geziemend.
 prisvoji-m, -ti si, sich zueignen.
 pritiska-m, -ti, drücken, zuetzen.
 pritóži-m, -ti se, sich beklagen.
 privádi-m, -ti, angewöhnen.
 prizadéva-m, -ti si, sich bemühen.
 prodája, -e, Verkauf; na prodáju, zum B.
 prodám, *prodájam, -ti, verkaufen.
 prodérem, -dréti, durchbrechen.
 prognánek, -nea, Verbannter.
 prórok, prérók, prorók-a, Prophet.
 prorokúje-m, -ováti, prophezeien.

prošinee, -nea, Jänner.
 prošim, -iti, bitten; prošák, -a, Bettler.
 prošlávja-m, -ti, ehren, verherrlichen.
 prošó, -a, Hirse.
 proš, -a, -o, frei, einfach.
 prošák, -a, Gemeiner.
 proštovóljen, -ljna, -o, freiwillig.
 proštor, prošór-a, Raum, Platz.
 proštóren, -rna, -o, geräumig.
 prošóst, -i, prošótá, -e, Freiheit.
 prošnja, -e, Bitte.
 prošiven, -vna, -o, entgegengesetzt, feindslich.
 psúje-m, psová-ti, lästern, lämahen.
 pšenica, -e, Weizen.
 ptica, tica, -e; ptič, ptiček, -a, Vogel.
 puhti-m, -éti, dampfen.
 púli-m, -ti, zapfen; — se, raufen.
 pust, -a, -o, wüßt, öde.
 pusti-m, púsča-m, -ti, lassen.
 puščáva, puščóba, -e, Wüste, Einöde.
 puščavnik, -a, Einsiedler.
 puščica, -e, Pfeil.
 púska, -e, Pistole, Büchse, Schießgewehr.

R.

Rž, rži, Roggen, Korn.
 rábi-m, -ti, gebrauchen.
 ráca, -e, Ente.
 račúni-m, -ti, rechnen.
 rád, -a, -o, gern, willig; rájsi, lieber.
 radúje-m, -ováti se, sich freuen.
 radovéden, -dna, -o, neugierig.
 radovóljen, -ljna, -o, gutwillig.
 rahljá-m, -ti, lodern.
 ráhel, -hla, -o, loden, leise.
 rájni, -a, -o, selig, verstorben.
 rák, -a, Krebs; rácji, -a, -e, Krebs.
 ráma, -e, Schulter, Achsel.
 rán, -a, -o, früh, frühzeitig.
 za rána, früh morgens.
 rána, -e, Wunde.
 ráni-m, -ti, *ránja-m, -ti, verwunden.
 ráste-m, rásti, wachsen.
 rastlika, rastlina, -e, Pflanze, Gewächs.
 rastlínstvo, -a, Pflanzenwelt, -reich.
 ráven, -vna, -o, eben, flach, gerade.
 rávná-m, -ti se, sich richten.
 rávnina, -e, Ebene.
 rávnátelj, -a, Director.
 raz, zer-, auseinander, ver-, ent-.
 razdeli-m, -ti, zertheilen, vertheilen.
 razdéne-m, -dejáti, zerstören.
 razdère-m, -dréti, zerstören, vernichten.
 razdira-m, -ti, zerstören, niederreißen.
 razdrázi-m, trennen, sondern.
 rázen, -zna, -o, verschieden, mannigfaltig.
 razglása-m, -ti, razglásúje-m, -ševáti;
 razglasi-ti, bekannt machen.

razgléd, -a, Ausblick.
 razgovárja-m, -ti se, sich besprechen.
 razgóvor, -a, Unterredung.
 razjezi-m, -ti, erzürnen.
 razkáci-m, -ti, aufbringen, erzürnen.
 razkadi-m, -ti, *razkája-m, -ti, zerstreuen.
 razkropi-m, -ti, zerstreuen.
 razlága-m, -ti, erklären.
 razléga-m, -ti se, wiederhallen, erschallen.
 različen, -čna, -o, verschieden.
 razločljiv, -a, -o, trennbar.
 razlóži-m, -iti, auseinanderlegen, erörtern.
 razméra, -e, Verhältnis.
 razmesári-m, -ti, zerfleischen, verunstalten.
 razodéne-m, -dédi, razodévati, offenbaren.
 razoglav, -a, -o, barhaupt, unbedeckt.
 razpád, -a, Zerfall, Zwist.
 razpélo, -a, Kreuz.
 razprti-m, -ti, ausbreiten, losbinden.
 razprostira-m, -ti, ausbreiten, ausdehnen.
 razpusti-m, *razpúsča-m, -ti, entlassen.
 rázred, rázréda, Abtheilung, Classe.
 razsúja-m, -ti, toben, wüthen.
 razsódba, -e, Entscheidung, Urtheil.
 razsódi-m, -ti, beurtheilen, entscheiden.
 razsúje-m, -súti se, zerfallen.
 razsódi-m, -ti, erzürnen, aufbringen.
 razširi-m, -ti, *razširja-m, -ti, ausbreiten.
 raztrga-m, -ti, zerreißen.
 raztolmáci-m, -ti, verdolmetschen, erklären.
 razúm, -a, Verstand.
 razúmen, -mna, -, verständig.
 razúmi-m, -ti, -uméjem, -méti, verstehen.
 razumljiv, -a, -o, verständlich.
 razuzán, -a, -o, zügellos, ausgelassen.
 razúzdnež, -a, Ausgelassener, Wüstring.
 razvádi-m, -ti, verwöhnen.
 razvalina, -e, Ruine, Schutt.
 razzáli-m, -ti, beleidigen.
 rebro, -a, Abhang, Rippe.
 réč, -i, Sache, Ding, Wort.
 réče-m, réči, sagen, aussprechen.
 réčnik, -a, Wörterbuch.
 réd, -a, Ordnung, Reihe, Classe.
 rédek, -dka, -o, schütter, selten.
 réden, -dna, -o, regelmäßig, ordentlich.
 redi-m, -ti, nähren.
 redóren, -vna, -o, regelmäßig.
 redóvnik, -a, Ordensbruder, Mönch.
 rejéček, -čka, rejénee, -nea, Flegling.
 rejéuka, -e, Pflgetochter.
 réka, -e, Fluß, Strom.
 rép, -a, Schweif (Stück Vieh).
 répa, -e, Rübe.
 répar, -rja, Paßen.
 repenci-m, -ti se, sich breit machen.
 rés, fürwahr, in der That.
 résa, -e, Rispe, die Spitze der Ahr.
 résen, -sna, -o, resnöden, -bna, -o, ernst.

resnica, -e, Wahrheit.
 resničen, -čna, -o, wahr, wahrhaft.
 resitelj, -a, Erlöser.
 rési-m, -ti, erlösen, befreien.
 réva, révsčina, -e, Glend.
 révez, -a, Armer, Elender.
 réze-m, réza-ti, schneiden.
 riba, -e, Fisch; ribič, -a, Fischer.
 rimski, -a, -o, römisch.
 risanica, -e, gezogenes Rohr, Gewehr.
 rjújem (rjövem), rjúti, brüllen.
 róba, -e, Ware, Geráth, Zeug.
 ropotá-m, -ti, lärmen.
 róbec, -bca, Schnupstuch, Sacktuch.
 rócnost, -i, Gewandtheit, Behendigkeit.
 ròd, -ú, Volksstamm, Geschlecht.
 ròdbina, -e, Verwandtschaft, Familie.
 roditelj, -a, Vater; pl. Eltern.
 rodi-m, -ti, gebären; ròjen, geboren.
 — se, geboren werden, gebürtig sein.
 rodovina, -e, Geschlecht, Familie.
 róg, -a, Horn. [sehen.
 rogát, -a, -o, gehört, mit Hörnern ver-
 ròga-m, -ti se kómu, spotten, verhöhnen.
 ròj, -a, Schar, Haufe, Schwarm.
 roják, -a, Landsmann.
 rojenica, -e, Parze, Geburtsgöttin.
 ròjstni, -a, -o, Geburts-
 ròka, -e, Hand.
 rokavica, -e, Handschuh.
 rokodélec, -lca, Handwerker.
 rópar, -rja, Räuber.
 ropót, -a, Getöse; ropotá-ti, lärmen.
 ròs, -a, roth, braun.
 ròsa, -e, Thau.
 rotim, -ti se, schwören.
 ròza, -e, Rose; ròzica, -e, Röslein.
 ròzen, -a, -o, rosig, Rosen-
 ròzjá-m, -ti, raseln, klirren.
 rúda, -e, Erz, Metall.
 rudéc, -a, -e, roth.
 rudedica, -e, Róthe, Schamröthe.
 rújav, -a, -o, braun.
 rumèn, -a, -o, róthlich, golden, goldgelb.
 rúta, -e, Linnentuch, Halbtuch.

S.

Sád, -ú, Frucht; sádje, -a, Obst.
 sadi-m, -ti, setzen, pflanzen.
 sáhne-m, -niti, welen, abwelen.
 sáj, doch, freilich, ja.
 sám, -a, -o, allein; sámó, nur, allein.
 sámec, -mca, Junggefelle; Mánúchen.
 samica, -e, die Einzellebende; Weibchen.
 samokrés, -a, Pistole.
 samostán, -a, Kloster.
 samóta, samóca, -e, Einsamkeit.
 samouk, -a, Autodidakt.

sáni, -ij, pl. t., Schlitten.
 sánje, sanj, pl. t., Traum.
 sápa, -e, Rauch, Athem; Luft.
 sápicá, -e, Lüftchen, ein milder Wind.
 sedáj, ješt, nun; sedánji, -a, -e, ješig.
 séde-m, sés-ti, sich setzen.
 sedi-m, -éti, sitzen.
 sédlo, -a, Sattel.
 sedlón, -a, Rennthier.
 séga-m, -ti, nach etwas langen, reichen.
 seja, -e, Sigung.
 seje-m, sejá-ti, jäen.
 séjem, séjma, Markt, Jahrmarkt.
 séka-m, -ti, hacken, hauen.
 sekira, -e, Axt, Hacke.
 seli-m, -ti se, wandern, überfiedeln.
 selitev, -tve, Wanderung.
 selo, -a, Dorf, Wohnsiß.
 sém, biti, sein.
 sém, her, hieher.
 sem ter tja, hin und her.
 le-sem, nur hieher.
 séme, -ena, Same.
 sémenj, sémnja, Markt, Jahrmarkt.
 sèn, aná, Traum, Schlaf.
 sénca, -e, Schatten.
 sénci, -ev, pl. t., Schlafen.
 senó, -á, Feu; senení vóz, Feuerwagen.
 séstra, -e, Schwester; séstrin, der Schw.
 séšteje-m, séstó-ti, zusammenzählen.
 sétev, sétva, -e, Saat.
 sévéda, natürlich, freilich.
 séver, -a, Norden, Nordwind.
 séveren, -rna, -o, nördlich, Nord-
 séze-m, séci, ségu-m, -ti, greifen, reichen.
 sézenj, -nja, Kloster.
 sfrci-m, -ati, fortfliegen.
 shrámba, shrána, -e, Behältnis; Kammer.
 shráni-m, -niti, aufhehalten, aufbewahren.
 sicer, scèr, sonst, widrigenfalls.
 sije-m, sija-ti, leuchten, scheinen.
 sila, -e, Gewalt, Noth, Kraft.
 silen, -lna, -o, gewaltig, mächtig.
 sili-m, -ti, zwingen, nöthigen.
 sin, -ú (-a), Sohn.
 sinji, -a, -e, bläulich, blau.
 sinóci, gestern abends.
 síp, -a, Schutt.
 sipa-m (siphje-m), -ti, streuen.
 sir, -a, Käse.
 siromák, -a, Armer.
 siromášen, -šna, -o, armelig.
 siromáški, -a, -o, ärmlich, armelig.
 siromástvo, -a, Noth, Armut.
 siróce, -eta, siróta, sirótica, -e, Waise.
 sit, -a, -o, satt.
 sito, -a, Sieb; sitár, -ja, Siebmacher.
 siv, -a, -o, grau.
 sivec, -vca, Graufopf, Greis.

- skáče-m, skáka-ti, hüpfen, springen.
 skáklja-m, -ti, hüpfen.
 skála, -e, Fels.
 skalóvje, -a, Felsen, Felsenmenge.
 skáče-m, skáza-ti, *skazúje-m, -ováti,
 erweisen, bezeigen.
 skazi-m, -ti, verderben, zugrunde richten.
 skädenj, -dnja, Tenne.
 skesá-m, -ti se česa, bereuen.
 sklánja-m, -ti, declinieren; beugen.
 skléda, -e, Schüssel.
 sklép, -a, Beschluß, Schluß. [machen.
 skóci-m, -iti, springen, einen Sprung
 skók, -a, Sprung.
 skokonóg, schnellfüßig.
 skóro, skóraj, bald, in kurzem.
 skórja, -e, Rinde.
 skrb, -i, Sorge, Sorgfalt.
 skrben, -bna, -o, besorgt, sorgsam.
 skrbí-m, -éti, sorgen, beitragen.
 skrha-m, -ti, stumpf machen, abstumpfen.
 skrije-m, skriti, *skriva-m, -ti, verstecken,
 verbergen.
 skrivaj, skrivsi, heimlich, im stillen.
 skriven, -vna, -o, geheim, heimlich.
 skúsi-m, -ti, *skúšava-ti, skúševáti, prü-
 fen, versuchen.
 skušnjáva, -e, Verführung.
 sláb, -a, -o, schwach.
 slabi-m, -éti, schwach werden.
 slabóst, -i, Schwäche.
 sládek, -dka, -o, süß; sladkóst, -i, -feit.
 sladi-m, -ti, versüßen, würzen.
 sladkoba, sladkóta, -óca, -e, Süße.
 sladkor, sládor, -rja, Zucker.
 sláma, -e, Stroh; slámnat, strohern.
 slámnica, -e, Strohsack.
 slámnik, -a, Strohhut.
 slán, -a, -o, salzig, gesalzen.
 slást, -i, Lust, Wonne; Süße.
 sláva, -e, Ruhm.
 slávček, -čka, slávec, -vea, Nachtigall.
 sláven, -vna, -o, berühmt, ruhmvoll.
 slavi-m, -ti, verherrlichen, preisen.
 sléce-m, sléci, ausziehen.
 sléd, -ú, Spur.
 sledi-m, -ti, spüren, nachfolgen.
 slédnjic, zulezt.
 slép, -a, -o, blind.
 slépi-m, -ti, blenden, trügen.
 slóen, -čna, -o, ähnlich.
 slísi-m, slíša-ti, hören, vernehmen.
 sliva, -e, Pflaume, Zwetsche.
 slóga, -e, Eintracht; slóžen, einträchtig.
 slón, -a, Elefant.
 sloni-m, -éti, lehnen, gestützt sein.
 slovéd, -a, -e, feierlich, berühmt.
 slovesen, -sna, -o, feierlich.
 slovi-m, -éti, berühmt sein.
 slovó, slovésa, Abschied, Urlaub.
 slóvstvo, -a, Literatur.
 slúga, -e, Diener.
 sluzábnik, -a, Diener.
 slúžba, -e, Dienst.
 slúži-m, -ti, dienen, verdienen.
 smátra-m, -ti, betrachten.
 sméh, -a, Lachen, Gelächter.
 smeji-m, -áti se, lachen, auslachen.
 smém (aus sméje-m), smé-ti, dürfen.
 sméslen, -sna, -o, lächerlich, komisch.
 smíli-m, -ti se, erbarmen, leid sein.
 smísel, -sla, Sinn, Bedeutung.
 smóla, -e, Pech.
 smóter, -tra, Ziel, Zweck.
 smrdí-m, -éti, stinken, überriechnen.
 smrdljiv, -a -o, stinkend, überriechend.
 smrt, -i, Tod.
 smréka, -e, Fichte.
 snága, -e, Reinlichkeit.
 snáme-m, snéti, herabnehmen.
 snážen, -žna, -o, reinlich, rein.
 snáži-m, -ti, reinigen, putzen.
 snég, -a, Schnee.
 sném, snésti, zusammen-, wegessen.
 snéžnica, -e, Schneewasser.
 snéžnik, -a, Schneeberg.
 snóp, -a, Garbe.
 snubác, -a, Brautwerber, Freier.
 snúbi-m, -ti, freien.
 sóba, -e, Zimmer.
 sobóta, -e, Sonnabend, Samstag.
 sóca, -e, Hanzosfuß.
 sód, -a, Saß; sódar, -rja, Saßbinder.
 sódba, -e, Gericht.
 sodišče, -a, Gerichtshof.
 sódi-m, -ti, richten, urtheilen.
 sodnija, -e, Gerichtsamt.
 sodnijski, -a, -o, gerichtlich, Gerichts-
 sodnik, -a, Richter.
 sóduji stól, -a, Richterstuhl.
 sókol, -a, Falke.
 sól, -i, Salz; sólni, -a, -o, Salz-
 soli-m, -ti, salzen.
 sólnce, -a, Sonne; sólneči, Sonnen-
 sólca, -e, Thräne.
 solzi-m, -ti se, Thränen vergießen.
 sopáren, -rna, -o, schwül.
 sópe-m, sópsti, sópe-ti, schwer athmen.
 [schnaufen.
 soróden, -dna, -o, stammverwandt.
 soródnik, -a, Verwandter.
 sósed, -a, Nachbar; sóseďa, -e, Nachbarin.
 soséski, -a, -o, nachbarlich, Nachbar-
 sotéska, -e, Saß, Engpaß.
 součeneč, -nca, Mitschüler.
 sóva, -e, Nachtule.
 sovraží-m, -ti, haßen.
 sovražnik, -a, Feind.

sovraštvo, -a, Feindschaft, Haß.
 spáci-m, -ti, verderben.
 spakúje-m, -ováti, Grimassen schneiden.
 spánje, -a, Schlaf, Schlafen.
 spálnica, -e, Schlafgemach.
 spénja-m, -ti se, sich strecken.
 spét, zópet, wieder, neuerdings.
 spim, spa-ti, schlafen.
 spira-m, -ti, auswachen.
 spis, -a, Schrift.
 spíse-m, spisa-ti, fertig schreiben.
 splöh, überhaupt, im allgemeinen.
 splösen, -šna, -o, allgemein.
 spódaj, spódi, unten, unterhalb.
 spodóben, -bua, -o, geziemend.
 spodóbi-ti se, sich geziemen, ziemen.
 spokori-m, -ti se, abbüßen.
 spólni-m, -ti, *spolnjúje-m, -eváti, er-
 füllen, ausführen.
 spomenik, -a, Denkmal.
 spomin, -a, Andenken, Gedächtnis.
 spominja-m, -ti, mahnen, zu erinnern pšleg.
 spomlád, -i, Frühling; spomladanski.
 spómni-m, -ti se, *spominja-m, -ti se,
 sich erinnern.
 spóna, -e, Fessel, Schlinge.
 sporočilo, -a, Vermächtnis.
 sporóči-m, -ti, benachrichtigen, vermachen.
 sposóben, -bna, -o, fähig, tauglich.
 spoznáva-m, -ti, erkennen.
 spoštúje-m, -ováti, ehren.
 spóved, -i, Beichte.
 spovednica, -e, Beichtstuhl.
 správa, -e, Veröhnung, Vergleich.
 správi-m, -ti, einbringen, wegräumen.
 správi-m, -ti se, sich ausöhnen; sich
 wohin begeben, sich bringen.
 sprédaj, sprédi, vorn.
 sprehód, -a, Spaziergang.
 sprehódi-m, -iti se, *sprehája-m, -ti se,
 sich ergehen, spazieren.
 sprejmema, sprejéti, empfangen.
 spremémba, -e, Veränderung. [bern.
 spremeni-m, *spreminja-m, -ti, verän-
 spremi-m, -ti, *sprémlja-m, -ti, begleiten.
 spremisli-m, -ti se, sich überlegen.
 spremstvo, -a, Gefolge.
 spréten, -tna, -o, hurtig, geschickt.
 spríceválo, -a, Zeugnis.
 spridi-m, -ti, verderben.
 spríme-m, sprijéti se, handgemein werden.
 spúnta-m, -ti se, sich empören. [lassen.
 spusti-m, *spúšča-m, -ti, auslassen, los-
 srbí-m, -éti, jucken, brennen.
 sree, -a, Herz.
 sróen, -éna, -o, herzlich, beherzt.
 srd, -a, Zorn, Grimm.
 srdit, -a, -o, zornmüthig, grimmig.
 srna, -e, Feh.

súp, -a, Sichel; srpan, -a, Sichelmonat.
 máli srpan, der Monat Juli.
 veliki srpan, der Monat August.
 srpast, -a, -o, sichel förmig.
 sráca, -e, Dend.
 sraka, -e, Eifer. [nich.
 srám, Scham; srám me je, ich scháme
 sramežliv, -a, -o, schamhaft.
 sramóta, -e, Schande, Schmach.
 sramóten, -tua, -o, schimpflich, schändlich.
 srebrn, -rna, -o, silbern.
 srebrnina, -e, Silberzeug, -sachen.
 srebro, -a, Silber.
 sréca, -e, Glück, Schicksal.
 sréca-m, -ti, *srečava-m, -ti, begegnen.
 sréden, -éna, -o, glücklich.
 sréčno! lebet wohl!
 sréda, -e, Mitte, Mittwoch.
 srédnji, -a, -e, mittlere, mittelmäßig.
 sredožemski, -a, -o, mittelländisch.
 srédstvo, -a, Mittel.
 stálen, -lna, -o, beständig, fest.
 stán, -ú, Stand, Aufenthaltsort.
 stanica, -e, Zimmer, Stube, Kammer.
 stanisče, -a, Aufenthaltsort, Wohnung.
 stanovalisče, stanovánje, -a, Wohnung.
 stanúje-m, -ováti, wohnen, ansässig sein.
 stanoviten, -tna, -o, beständig, standhaft.
 stár, -a, -o, alt; stársi, älter.
 stára-m, -ti se, alt werden, altern.
 stárec, -ra, Greis, stárka, Greisin.
 stárček, -čka, der Alte, Greis.
 stárisi, pl. t., die Eltern.
 stávi-m, -ti, stávlja-m, -ti, bauen, stellen.
 stéber, -a, Säule, Pfeiler.
 stegúje-m, -ováti se, sich ausdehnen.
 stéklo, -a, Glas.
 stemni-m, -éti se, finster werden.
 sténa, -e, Wand.
 stépe-m, stépsi se, in Streit gerathen.
 stéza, -e, Pfad, Fußsteig.
 stíra-m, -ti, fortreiben.
 stiska-m, stiskáva-m, -ti, drücken.
 stisne-m, -niti, drücken, erdrücken.
 stóji-m, stá-ti, stehen.
 stól, -a, Stuhl; stólen, -lna, -o, Haupt-
 stolétje, -a, Jahrhundert, Sæculum.
 stolétnica, -e, Sæcularfeier.
 stólp, -a, Thurm; stólpen, Thurm.
 stópa-m, -ti, schreiten, gehen, marschieren.
 stopinja, -e, Schritt, Fußtritt.
 stópi-m, -ti, treten, auftreten.
 stópnice, pl. t., Stiege.
 stori-m, -ti, thun, vollbringen.
 strd, -i, Donig.
 strm, -a, -o, steil, jäh.
 strmi-m, -éti, stannen, sich entsetzen.
 stráda-m, -ti, darben, hungern.
 stráh, -ú (-a), Schreden, Furcht, Gespenst.

strahovit, strahoviten, -tua, -o, fürchtbar, entsetzlich; strahoba, -e, Schrecknis.
 strán, -i, Seite.
 stránski, -a, -o, Seiten-, fremd.
 strást, -i, Leidenschaft; strásten.
 strásen, -sna, -o, schrecklich, fürchtetlich.
 strási-m, -ti, schrecken.
 stráza, -e, Wache.
 strázi-m, -ti, wachen.
 stráha, -e, Dach, Ubdach.
 strála, -e, Pfeil, Blitzstrahl.
 streli-m, -ti, schießen, einen Schuß thun.
 streliivo, -a, Munition.
 strelja-m, -ti, schießen, zu schießen pflegen.
 strežáj, -a, Diener.
 stráže-m, stráči kómu, jmdn. bedienen.
 — po življenju, nach d. Leben trachten.
 stric, -a, Oheim, Onkel.
 stríze-m, stríci, scharren.
 stroj, -a, Maschine.
 stróp, -a, Gewölbe, Plafond.
 strúga, -e, Flußbett.
 strúp, -a, Gift.
 studenčnica, -e, Brunnenwasser.
 studenec, -nea, Brunnen, Quelle.
 stúdi-m, -ti se, Etel verurursachen.
 stvar, -i, Geschöpf, Ding.
 stvarí-m, -ti, erschaffen.
 stvarnica, -e, Natur, Schöpfung.
 stvarnik, -a, Schöpfer.
 súče-m, súka-ti, drehen.
 súh, -a, -o, trocken, dürr.
 suhljad, -i, Dürriucht.
 suhóca, suhóta, -e, Dürre, Trockenheit.
 suknén, -a, -o, von Tuch, tüchern.
 súkno, -a, Tuch; súknja, -e, Rod.
 súm, -a, Verdacht, Argwohn.
 suróv, -a, -o, roh, ungebildet.
 súsa, -e, Dürre, Trockenheit.
 súsce, -šca, Monat März.
 suši-m, -ti, trocknen.
 súženj, súžnja, Sclave.
 svák, -a, Schwager, Schwestermann.
 svari-m, -ti, ermahnen, warnen.
 svát, -a, Hochzeitsgast.
 svéca, -e, Kerze; svécan, -a, Februar.
 svéčanost, -i, Feiertlichkeit.
 svéčava, -e, Beleuchtung, Leuchtmaterial.
 svest, -a, -o, zuverlässig, bewußt.
 svét, -a, -o, heilig.
 svét, -a, Rath, Rathschlag.
 svét, -a, Welt.
 svétel, -tla, -o, licht, hell; durchlauchtig.
 svetilnica, -e, Lampe, Laterne.
 svetinja, -e, Orden, Medaille.
 svéti-m, -ti, leuchten.
 svetloba, -e, Helle.
 svetúje-m, -ováti, ratthen, Rath geben.
 svetoválec, -lea, Rathgeber, Rath.

svetovástvo, -a Rath, Senat.
 svila, -e, Seide.
 svinec, -nea, Blei.
 svinja, -e, Sau, Schwein.
 svóboda, slóboda, -e, Freiheit.
 svojevláven, -vna, -o, eigensinnig.

Š.

šála, -e, Scherz.
 šáli-m, -ti se, scherzen.
 šápa, -e, Lappe, Pfote.
 ščit, -a, Schild.
 šega, -e, Gewohnheit, Brauch, Sitte.
 šiba, -e, Ruthe, Berle.
 šilo, -a, Aste.
 širok, širok, -a, -o, breit.
 šivanka, -e, Nähmadel.
 šivlje-m, šiva-m, -ti, nähen.
 škárje, škárj, pl. t., Schere.
 škóda, -e, Schaden.
 škódi-m, -ti, škodúje-m, -ováti, schaden.
 škóf, -a, Bischof.
 skrjánec, -nea, skrjánček, -čka, Lerche.
 skropí-m, -ti, spritzen, begießen.
 šola, -e, Schule; solar, -rja, Schüler.
 šteje-m, šte-ti, zählen.
 število, -a, Zahl.
 šum, -a, Geräusch, Geräusch.
 šuma, -e, Wald, Forst.
 šumljá-m, -ti, jäuseln, jäus rauschen.
 šumót, -a, Geräusch.

T.

Tábor, -a, Lager.
 tají-m, -ti, geheim halten, leugnen.
 tájnik, -a, Secretär.
 tánek, tének, -nka, -o, dünn.
 tára, -e, Scheibe, Ziel.
 tást, -a, Schwiegerbater.
 tášca, -e, Schwiegermutter.
 tát, -ú (-a), Dieb.
 tečáj, -a, Lauf, Kurs, Semester.
 téde-m, tédi, fliegen, laufen.
 téden, -éna, -o, schmadhaft, gedeihlich.
 tedáj, dann, damals; daher.
 téden, -dna, Woche.
 téhta-m, -ti, wägen.
 ték, -a, Lauf.
 tek, -a, Gesamad, Appetit.
 tékne-m, -niti, gebeihen, schmecken.
 téle, -éta, Kalb.
 telečji, -a, -e, Kalbs-.
 telečina, -e, Kalbsfleisch.
 telésen, -sna, -o, körperlich, leiblich.
 teló, -ésa, Leib, Körper.
 téma, -e, Dunkelheit, Finsternis.
 témelj, -a, Grund, Grundstein.

tèmen, -mna, -o, dunkel, finster.
 tèpe-m, tèps-ti, schlagen, prügeln.
 tèrja-m, -ti, fordern.
 tesár, -rja, Zimmermann.
 tèsen, -sna, -o, eng, schmal.
 tèšè, -a, -e, nüchtern.
 tèšè-m, tesá-ti, zimmern, behauen.
 tèta, -e, Tante.
 težáva, -e, Beischwerde, Drangsal.
 težáven, -vna, -o, beschwerlich, schwierig.
 težek, -zka, -o, schwer.
 tica, ptica, -a, Vogel.
 tíci-m, -čati, stecken.
 tih, -a, -o, still, ruhig.
 tikoma, knapp, ganz, gleich neben.
 tilnik, -a, Naden.
 tiska-m, -ti, drücken.
 tišèi-m, tišèa-ti, drücken, schieben.
 tkálec, -lea, Weber.
 tkè-m, tká-m, tká-ti, weben.
 tlà, ①. táj, pl. t., Boden.
 tláci-m, -ti, drücken, bedrücken.
 tmina, -e, Dunkelheit, Finsternis.
 tóca, -e, Vogel.
 tóčen, -čna, -o, pünktlich, genau.
 tóci-m, toč-iti, schenken, auschenken.
 togóta, ②, Hornwuth.
 tók, -a, Strömung; -oma, in Strömen.
 tolážba, -e, Trost, Tröstung.
 toláži-m, -ti, trösten.
 tolmáci-m, -ti, Dolmetschen.
 tolováj, -a, Räuber.
 tólst, -a, -o, fett, dick.
 topel, -pla, -o, warm.
 toplice, pl. t., warmes Bad.
 toplóta, -e, Wärme, Temperatur.
 tórba, -e, Tasche.
 tórej, daher, also.
 továris, -a, Kamerad, Gefährte.
 tovarsija, -e, Kameradschaft, Freundschaft.
 tóži-m, -ti, klagen.
 trd, trden, -dna, -o, hart, fest, stark.
 trdi-m, -ti, behaupten, darauf beharren.
 trdnjava, -e, Festung.
 trdovráten, -tna, -o, hartnäckig.
 trg, -a, Markt, Handelsplatz.
 trgovec, -vca, Handelsmann, Kaufmann.
 trgovski, -a, -o, Handlungs-
 trga-m, -ti, pflücken, abreißen.
 trka-m, -ti, klopfen, pochen.
 trn, -a, Dorn.
 trnje, -a, Dornenmenge, Gestrüpp.
 trpi-m, -ěti, leiden, ertragen, dauern.
 trpežljiv, -a, -o, geduldig.
 trpljenje, -a, Leiden.
 trs, -a, Weinstock.
 trst, -a, Rohr, Schilfrohr.
 trta, -e, Rebe, Weinrebe.
 tržán, -a, Marktbewohner.

tržen, -žna, -o, Markt.
 trája-m, -ti, dauern, währen.
 trák, -a, Band.
 tráta, -e, Raufen, Flur.
 tráti-m, -ti, verschwenden, vergeuden.
 tráva, -e, Gras.
 tráven, -vna, Grasmonat (April u. Mai).
 trávník, -a, Wiese, Graswiese.
 tréba, nöthig, nothwendig.
 trébuch, treváha, Bauch.
 tréne-m, -niti, das Auge zudrücken.
 trenútek, -tka, Augenlid.
 trepét, -a, Zittern.
 trepetá-m (trepéče-m), -ti, zittern, beben.
 trepetánje, -a, Zittern.
 trése-m, trés-ti, schütteln; — se, zittern.
 tré-k, -a, Krach, Donner Schlag.
 tréšci-m, -ti, anprallen; einschlagen.
 trézen, -žna, -o, nüchtern (nicht betrunken).
 trinóg, -a, Tyrann, Wütherrich.
 trobénta, -e, Bojaune.
 trohni-m, -ěti, faulen, modern.
 tróp, -a, Haufe, Horde.
 trósi-m, -ti, streuen, austreuen.
 tróden, -dna, -o, müde.
 trádi-m, -ti se, sich bemühen.
 tráma, -e, Haufe.
 tráplo, -a, der Körper.
 trášim, -ti, lärmern.
 túj, -a, -e, fremd; tájec, -jca, Fremder.
 tvéga-m, -ti, wagen, aufs Spiel setzen.
 tvór, -a, Geschwür.

U.

Ubéžen, -žna, -o, flüchtig.
 ubija-m, -ti, erschlagen, zu tödten suchen.
 ubije-m, ubi-ti, erschlagen.
 ubóg, -a, -o, arm, armelig.
 ubóga-m, -ti, m. Acc, folgen, gehorchen.
 ubóžna-m, -ti, verarmen, arm werden.
 ubóžen, -žna, -o, arm, armelig.
 učen, -čna, -o, Lehr-; učen, -a, -o, gelehrt.
 učna knjiga, Lehrbuch.
 učenec, -nea, Schüler.
 učenják, -a, Gelehrter.
 učénka, -e, Schülerin.
 učénost, -i, Gelehrsamkeit.
 učilišče, -a, Lehranstalt, Bildungs-
 učilnica, -e, Schule, Schulzimmer.
 učitelj, -a, Lehrer.
 učiteljica, -e, Lehrerin. [nen.
 učí-m, -ti, lehren, unterrichten; — se, ler-
 úd, -a, Olieb, Mitspiel.
 udári-m, *udárja-m, -ti, schlagen.
 udère-m, udré-ti se, einstürzen, einsinken.
 udíra-m, -ti se, einsinken; entstürzen.
 udrží-m, -áti, aufhalten.
 ugóden, -dna, -o, angenehm, günstig.

ugáne-m, -niti, errathen, enträthseln.
 ugléda-m, -ti, bemerken.
 uhó, usésa, Ohr.
 uide-m, ui-ti, entgegen, entfliehen.
 ujáme-m, ujé-ti, fangen, gefangen nehmen.
 újec, új-a, Oheim, Mutterbruder.
 úk, -a, Lehre, Unterricht.
 ukáz, -a, Befehl.
 ukáze-m, ukáza-ti, befehlen, heißen. [gen.
 uklóni-m, *ukláňa-m, -ti se, sich verbeu-
 ukráde-m, ukrás-ti, entwenden, stehlen.
 úl, -a, Bienenkorb, Bienenstock.
 úlica, -e, Gasse.
 ulnják, -a, Bienenhaus.
 úm, -a, Verstand, Vernunft.
 umáze-m, umáza-ti, beschmutzen.
 úm-en, -mna, -o, verständig, vernünftig.
 uméten, -tna, -o, geschickt, künstlich.
 umétnost, -i, Kunst.
 umije-m, umi-ti, *umiva-ti, waschen, ab-
 waschen.
 umira-m, -ti, sterben.
 umólkne-m, -niti, verstummen.
 umori-m, -ti, ermorden.
 umrje-m (umr-^{au}), umró-ti, sterben.
 umrljiv, -a, -o, sterblich.
 uniči-m, -ti, vernichten, zugrunde richten.
 úp, -a, Hoffnung.
 úpa-m, -ti, hoffen; — se (si), sich getrauen.
 upéhan, -a, -o, matt, ermüdet.
 upíra-m, -ti se, sich stützen, widerstreben.
 upliv, -a, Einfluß.
 úra, -e, Stunde, Uhr.
 urád, -a, Amt.
 uráden, -dna, -o, amtlich.
 urádnik, -a, Beamter.
 úren, -rna, -o, schnell, hurtig.
 usliši-m, -sati, erhören.
 usmiljenje, -a, Erbarmen.
 úsnje, -a, Leder.
 usóda, -e, Schicksal, Geschick.
 uspéh, -a, Erfolg, Gedeihen.
 ústa, pl t., Mund.
 ustávi-m, -ti, anhalten, ein-
 ústen, -tna, -o, mündlich.
 ústna, ústnica, -e, Lippe.
 ustráši-m, -ti, erschrecken.
 ustrelí-m, -ti, erschießen, schießen.
 úsibi-m, -ti, biegen.
 úta, útica, -e, Hütte, kleine Hütte.
 utákne-m, -niti, *utika-ti, hineinstecken.
 utáče-m, -ti, entfliehen; abfließen.
 utika-m, -ti se, sich einmengen.
 utégne-m, -niti, können, Zeit haben.
 úzda, -e, Zügel, Zaum.
 uzrók, -a, Ursache.
 užije-m, uží-ti, *užíva-m, -ti, genießen.
 užiga-m, -ti, bezwingen.

V.

Vábi-m, -ti, laden; vábilo, -a, Einladung.
 vádi-m, -ti, üben, gewöhnen.
 vája, -e, Übung; vádu, -e, Lodspeiße.
 vál, -a, Welle, Woge.
 vali-m, -ti, wälzen.
 vápno, siehe ápno.
 várčen, -čna, -o, sparsam.
 vára-m, -ti, trügen, betrügen.
 váren, -rna, -o, behutsam, sicher.
 váruh, -a, Beschützer, Wächter.
 varúje-m, varováti, hüten, bewahren.
 vás, -i, Dorf; vásčan, -a, Dorfbewohner.
 vázen, -zna, -o, wichtig, gewichtig.
 véási, véasih, zuweisen.
 véeraj, gestern.
 vdóva, -e, Witwe; vdóvec, -vea, Wittwer.
 véč, mehr; véči, größer.
 véčen, -čna, -o, ewig, immerwährend.
 večer, -a, Abend, Westen.
 večerja, -e, Nachtmahl, Abendmahl.
 večerja-m, -ti, nachtmahlen.
 véčina, -e, Mehrheit.
 véda, -e, Wissenschaft.
 véden, -dna, -o, wissend, erfahren.
 véden, -dna, -o, unausgesetzt. *
 védnost, -i, Wissenschaft, Kenntnis.
 vé-m, véde-ti, wissen.
 véder, -dra, -o, heiter, klar, rein.
 vedri-m, -ti se, sich aufheitern, heiter
 werden.
 védro, -a, Eimer.
 véja, -e, Zweig, Ast.
 vék, -a, Zeitalter, Jahrhundert, Ewigkeit
 na véke, auf ewige Zeiten.
 stári vék, -a, Alterthum.
 vékoma, vékomaj, ewig, in Ewigkeit.
 velblód, -a, Kameel.
 velí-m, -éti, veléva-ti, befehlen, gebieten.
 veličánstvo, -a, Majestät.
 veličásten, -tna, -o, herrlich, majestätisch.
 velik, -a, -o, groß.
 velikánski, -a, -o, großartig, riesenhaft.
 velika nóč, -i, Öftern.
 veljá-m, -ti, kosten, wert sein.
 veljáva, -e, Wert, Geltung.
 vénča-m, -ti, bekränzen, fröhnen.
 véneč, -nca, Kranz.
 véne-m, -niti, welfen; vel, -a, -o, welf.
 véra, -e, Glaube.
 véren, -rna, -o, gläubig, treu.
 verjáme-m, verjéti, glauben.
 verjéten, -tna, -o, glaubwürdig, glaublich.
 verúje-m, verová-ti, glauben, dafürhalten.
 verozákon, -a, Religion, Religionslehre.
 vés, vsá, vsè, all, sämmtlich.
 vesél, -a, -o, lustig, fröhlich.
 veselica, -e, Unterhaltung, Freudenfest.

veseli-m, -ti se, sich freuen.
 veselje, -a, Freude, Vergnügen.
 veslá-m, -ti, rudern.
 vesóljen, -ljna, -o, sämtlich, allgemein.
 vést, -i, Gewissen.
 vétér, -tra, Wind.
 vétérnica, -e, Wetterfahne, Windrose.
 véverica, -e, Eichhörchen.
 véža, -e, Vorhaus, Gemach.
 véže-m, véža-ti, binden.
 vñód, -a, Eingang, Eintritt. [Schein.
 vñdez, -a, Schein, Anschein; na vñdez, zum
 vñdi-m, vñde-ti, sehen.
 vihár, -rja, Sturm, Sturmwind.
 vihra, -e, Sturm.
 vihrá-m, -ti, stürmen, toben.
 vijóla, vijólica, -e, Veilchen.
 víla, -e, Nymphe, Vila.
 vile, pl. t., Feugabel.
 vilice, pl. t., Gabel, Eßgabel.
 vinar, -rja, Keller.
 víno, -a, Wein.
 vinógrad, -a, Weingarten.
 vir, -a, Quelle, Ursprung.
 visi-m, -éti, hängen.
 visok, visók-a, -o, hoch.
 vñtez, -a, Ritter.
 vkúsen, -sna, -o, geschmackvoll.
 vláci-m, -ti, ziehen, eggen. [scher.
 vláda, -e, Regierung; vladár, -rja, Herr-
 vláda-m, -ti, regieren, herrschen.
 vlák, -a, Zug.
 vléce-m, vléci, ziehen.
 vñje-m, vñi-ti, eingießen, hineingießen.
 vlómi-m, -iti, einbrechen.
 vnáme-m, vné-tise, sich ereifern, entzünden.
 vnéti, -a, Entzündung.
 vnúk, -a, Entel; vnúkinja, -e, Entelin.
 v óbée, óbée, im allgemeinen.
 voda, -e, Wasser.
 vodén, -a, -o, wässrig, Wasser-.
 vodenica, -e, Wasserfucht.
 vodnják, -a, Wasserbehälter.
 voditelj, -a, Führer.
 vódi-m, -iti, führen, leiten.
 vódja, -e, Leiter, Director.
 vóha-m, -ti, riechen.
 voják, -a, Soldat, Krieger.
 vojáski, -a, -o, Soldaten-, Krieger-.
 vojna, vojnska, -e, Armeec, Krieg, Schlacht.
 vojskuje-m, -ovati se, Krieg führen.
 vojvoda, -e, Feldherr.
 vól, -a, Ochse; volár, -rja, Ochsenhirt.
 vóli-m, -iti, wählen, auswählen.
 volilen, -lna, -o, Wahl-.
 volitev, -tve, Wahl, Wahllact.
 volilec, -a, Wähler.
 volja, -e, Wille, Laune, Absicht.
 vóljen, -ljna, -o, willig.

vólk, -a, Wolf.
 vólna, -e, Wolle.
 vonjáva, -e, Geruch, Wohlgeruch.
 vošilo, vošéilo, -a, Wunsch, Glückwunsch.
 vósi-m, vósci-m, -ti, wünschen, gönnen.
 vótel, -tla, -o, höhl, dumpf.
 vóz, -a, Wagen.
 vózi-m, -iti, führen, zu führen pflegen.
 — se, fahren, zu fahren pflegen.
 voznik, -a, Fuhrmann; vóznja, -e, Fahrt.
 voznilna, -e, Fahrlohn, Frachtgeld.
 vpádem, vpasti, einfallen.
 vpije-m, vpi-ti, schreiben.
 vpira-m, -ti se, sich stützen.
 vpliv, -a, Einfluß.
 vpráša-m, -ti, fragen, befragen.
 vpréze-m, vpréci, *vpréga-ti, einspannen.
 vpríco, m. Gen., in Gegenwart, vor.
 vrba, -e, Weide.
 vrh, -a, Gipfel, Spitze; vrh tégá, überdies.
 vrl, -a, -o, brav, mader.
 vrne-m, -niti, zurückerstatten, -stellen.
 vrsta, -e, Reihe.
 vrsti-m, -ti, reihen, einreihen.
 vrt, -a, Garten.
 vrtnár, -rja, Gärtner.
 vrtnárstvo, -a, Gartenbauzucht.
 vrti-m, -éti, drehen, winden.
 vrv, -i, Seil, Strid.
 vrže-m, vréci, werfen, einen Wurf machen.
 vráca-m, -ti, vráčujem, -eváti, abkehren.
 vračilo, -a, Vergeltung; Arznei.
 vrána, -e, Krähe.
 vrán, -a, Rabe.
 vrát, -ú (-a), Hals.
 vráta, vrát, pl. t., Thür, Thor.
 vráza, -e, Aberglaube; vrág, -a, Feind,
 Teufel.
 vréca, -e, Sad. [zugl.
 vréd, sammt, zugleich; z — vred, mit —
 vrédén, -dna, -o, wert.
 vrednost, -i, Wert, Währung.
 vréje-m, vrém, vré-ti, sieden, sprudeln.
 vrél, -a, -o, heiß, siedendheiß.
 vréme, vreména, Zeit, Wetter.
 vreténo, -a, Spindel.
 vréze-m, vréza-ti, schneiden, einschneiden.
 vriska-m, vriska-ti, jauchzen.
 vróc, -a, -e, heiß, brennend.
 vsaj, wenigstens.
 vsakdo, jedermann.
 vséde-m, *vsés-ti se, sich niedersetzen.
 vsélej, immer, allemal.
 vseučilisce, -a, Universität.
 vstáno-m, vstá-ti, *vstája-ti, aufstehen.
 vstóp, -a, Eintritt.
 vséc, -a, -o, angenehm, gefällig.
 vtákni, *vtikati, hineinsetzen.
 vtikati se, sich hineinmengen.

vtisne-m, -niti, einprägen.
 vtörek, -rka, Dienstag.
 vzádi, hinten.
 vzáme-m (vzème-m), vzé-ti, nehmen.
 vzbudi-m, -ti, *vzbúja-ti, erwecken, auf-
 vzdiga-m, -ti, vzdigová-ti, vzdigáva-ti,
 heben, mit dem Aufsehen beschäftigt sein.
 vzdihne-m, -niti, aufsteigen.
 vzgléd, -a, Beispiel.
 vzhód, -a, Aufgang, Osten.
 vzráste-m, vzrásti, aufwachsen.
 vzrök, -a, Ursache, Grund.

Z.

Za, f. 51. Sect. 8.

zabáva, -e, Unterhaltung.
 zabávlja-m, -ti, unterhalten; komu, neben.
 zabòde-m, -bòsti, einbohren.
 zabrenčí-m, -ati, ertönen.
 zaceptá-m, -ti, zu stampfen beginnen.
 záčne-m, začé-ti, *začénja-ti, anfangen.
 začúdi-m, -ti se, sich verwundern.
 zadéla-m, -ti, *zadelová-ti, verstopfen.
 zadéne-m, zadé-ti, treffen.
 zadérem, -dréti se nad kòm, ansprechen.
 zádl, hinten.
 zádnji, -a, -e, hintere, leftere.
 zadosti-m, -ti, *zadostová-ti, genügen.
 zadovoljen, -ljna, -o, genüßsam, zufrieden.
 zadržánje, -a, Verhalten, Ausführung.
 zdrži-m, -áti, *zadržéváti, aufhalten.
 zagléda-m, -ti, erblicken, ansichtig werden.
 zagotóvi-m, -ti, vergewissern, versichern.
 zagovárja-m, -ti, verteidigen, fürsprechen.
 zagovori-m, -ti se, sich verreden.
 zagradi-m, -ti, verperren.
 zagrne-m, -niti, verdecken, -hüllen.
 zahája-m, -ti, öfters gehen, untergehen.
 zahód, -a, Untergang, Westen.
 zahtéva-m, -ti, fordern, verlangen.
 zahváli-m, -ti, danken; — se, sich bedanken.
 zakáj, warum? denn.
 zájec, -a, Dajc.
 zajúterk, -a, Frühstück.
 zajúterka-m, -ti; -ováti, frühstücken.
 zaklád, -a, Schatz; Behältnis.
 zakléne-m, -niti; *zaklépa-ti, schliefen.
 zákon, -a, Gesetz, Ehe.
 zakonit, -a, -o, gesetzlich, gesetzmäßig.
 zákonski, -a, -o, ehelich, Ehe.
 záal, -a, -o, schön, hübsch.
 zalezúje-m, -ováti, nachstellen.
 zalogáj, založáj, -a, ein Bißchen Brod.
 založi-m, -ti, verlegen, verräumen.
 zamákne-m, -niti se, sich entzünden.
 zaméni-m, -ti, *zaménja-ti, eintauschen.
 zamrzi-m, -éti, verbrießen, mißfallen.
 zaméra, -e, Verdruf, Veräblung.
 zaméri-m, -ti, übel nehmen, vermeßen.
 — se, sich verzeihen, in Ungunst fallen.
 zamét, -a (i), Verwehung, Verschneigung.
 zamíslí-m, -ti se, sich in Gedanken vertiefen.
 zamólci-m, zamólca-ti, verschweigen.
 zamóre-m, zamóci, vermögen, können.
 zamúda, -e, Verjümmnis, Verpötung.
 zamudi-m, -ti, verjümmen.
 zanemárja-m, -ti, vernachlässigen.
 zanése-m, zanés-ti, *zanása-ti se, sich
 verlassen.
 zaničúje-m, -čeváti, verachten.
 zanikarn, -a, -o, nachlässig.
 zanima-m, -ti, interessieren.
 zánka, -e, Schlinge.
 zaostáne-m, -státi, *zaostája-ti, zurück-
 bleiben.
 zapád, -a, Westen, Sonnenuntergang.
 zapázi-m, -ti, bemerken, gewahr werden.
 zapélje-m, -áti, *zapeljava-ti, verführen.
 zápre-m, zapré-ti, *zapira-ti, zusperren.
 zapómui-m, -ti, im Gedächtnis behalten.
 zapóved, -i, Befehl, Gebot.
 zaprávi-m, -ti, verschwenden, verbrauchen.
 zapriséze-m, -éti se, sich verschwören.
 zapusti-m, -ti, *zapúšca-ti, hinterlassen.
 zárja, -e, Morgenröthe.
 zarjóvem, zarjújem, -úti, aufbrüllen.
 zaséde-m, -sésti, durch Sigen einnehmen.
 zasúga, -e, Verdienst.
 zasmehúje-m, -ováti, verhöhnen, aus-
 lachen.
 zaspán, -a, -o, schläfrig.
 zástava, -e, Pfand, Fahne.
 zastónj, umjonst, vergebens.
 zastópa-m, -ti, vertreten.
 zastópnik, -a, Vertreter, Anwalt.
 zasúje-m, zasú-ti, verschütten.
 zašári-m, -ti, verstopfen, vermachen.
 zatóži-m, -ti, verklagen; an-
 zatre-m, -tréti, vernichten.
 zaúpa-m, -ti, vertrauen, an-
 zavé-m, zavéde-ti se, zum Bewußtsein
 kommen.
 zavési-m, -ti, *zavésá-ti, verhüllen.
 zavétje, -a, Schutzort.
 zavétnica, -e, Beschützerin.
 zavist, -i, Neid, Mißgunst; -en, neidig.
 zavitek, -tka, Umschlag, Couvert.
 zavpúje-m, zavpi-ti, aufschreien.
 zavzáme-m, zavzé-ti se, erstauern.
 zaznamúje-m, -ováti, aufzeichnen, be-
 zažiga-m, -ti, anzünden.
 zažéne-m, zagná-ti, werfen, fortjagen.
 zažúga-m, -ti, androhen.
 zbáda-m, -ti, stechen, stupfen.
 zbère-m, zbrá-ti, verjümmeln.
 zbira-m, -ti, sammeln, einsammeln.
 zboji-m, -éti, erkranken.

zboljša-m, -ti, verbessern.
 zbór, -a, Verein, Versammlung, Rath.
 zbudi-m, -ti, *zbúja-ti, erwecken, auf-
 zdäten, -tna, -o, ergiebig.
 zdivjá-m, -ti, verwildern.
 zdi-m, zdé-ti se, *zdeáva-ti se, dünken.
 zdrdrá-m, -ti, fortrollen.
 zdržne-m, -niti, erschrecken.
 zdrámi-m, -ti se, erwachen.
 zdráv, -a, -o, gesund, heil.
 zdravica, -e, Trinkspruch, Toast.
 zdravilo, -a, Arznei, Heilmittel.
 zdrávi-m, -ti, heilen, gesund machen.
 zdrávje, -a, Gesundheit, Wohlbehinden.
 zdravník, -a, Arzt.
 zdrobi-m, -ti, zerbröckeln, zermalnen.
 združí-m, -ti, vereinen, vereinigen.
 zebem, zebsti, frieren, kalt sein.
 zél, zla, zlo, böse.
 zelen, -a, -o, grün.
 zeleni-m, -éti, grünen, grün werden.
 zelišče, -a, Kräuter; Gewächs.
 zélje, -a, Kraut.
 zemeljski, -a, -o, Erd-, Erden-.
 zemlja, -e, Erde, Grundstück.
 zét, -a, Schwiegerohn.
 zéva-m, -ti, gähnen, lechzen.
 zgine-m, -niti, verschwinden.
 zgléd, -a, Beispiel, Muster.
 zgnije-m, zgni-ti, verfaulen.
 zgodba, -e, Ereignis, That.
 zgodí-m, -ti se, geschehen, sich ereignen.
 zgodovina, -e, Geschichte.
 zgodovinar, -rja, Geschichtschreiber.
 zgóraj, oben, oberhalb.
 zgovóren, -rna, -o, beredt, redselig.
 zgresí-m, -ti, verfehlen.
 zgúba, izgúba, -e, Verlust.
 zgubi-m, izgubi-m, -ti, verlieren.
 ziblje-m, ziba-ti, wiegen.
 zid, -ú (-a), Mauer; zidóvje, -a, coll.
 zida-m, -ti, mauern; zidar, -rja, Maurer.
 zima, -e, Winter.
 zine-m, zini-ti, den Mund aufmachen.
 zjedini-m, -ti, vereinigen.
 zlájsa-m, -ti, erleichtern.
 zlát, -a, Ducaten; zlát, -a, -o, golden.
 zlatár, -rja, Goldarbeiter.
 zlatnina, -e, Goldwerk, Goldsachen.
 zláže-m, zlagá-ti se, lügen.
 zločinec, -nea, Übelthäter.
 zlómi-m, -iti, brechen, zerbrechen.
 zlózi-m, -iti, zusammenlegen.
 zmága, -e, Sieg.
 zmága-m, -ti, siegen, besiegen.
 zmágamec, -lea, Sieger, Besieger.
 zmája-m, -ti, schütteln; — se, erbeben.
 zmáne-m, zwéti, zermalnen.
 zmánjša-m, -ti, verkleinern.

zméni-m, -ti se, sich kummern; sich be-
 sprechen.

zméren, -rna, -o, mäßig.
 zméšan, -a, -o, gemischt, verwirrt.
 zmisli-m, -ti, erdenken, erdichten.
 zmóta, -e, Irrthum, Fehler.
 zmóti-m, -ti, verwirren, irre machen.
 zmózen, -žna, -o, fähig, vermögend.
 zmrzne-m, -niti, erfrieren.
 značaj, -a, Charakter.
 zná-m, zná-ti, kennen, wissen; können.
 známenje, -a, Zeichen, Merkmal.
 znamenit, -a, -o, bedeutend.
 znán, -a, -o, bekannt; znávec, -a, der
 Bekannte.
 znébi-m, -ti se, loswerden, sich befreien.
 zób, -ú (-a), Zahn.
 zóra, -e, Tagesanbruch, Morgenröthe.
 zori-m, -éti, reifen.
 zóve-m, zvá-ti, rufen, nennen.
 zrcálo, -a, Spiegel.
 zrák, -a, Luft.
 zravná-m, -ti, gerade richten.
 zrél, -a, -o, reif, zeitig.
 zrém, zré-ti, schälen, bliden.
 zúnaj, j, zvúnaj.
 zvéden, -a, -o, erfahren, kundig.
 zvedri-m, -ti se, sich ausheutern.
 zveliča-m, -ti, selig machen, beseligen.
 zvé-m, zvéde-ti, erfahren.
 zvér, -i, zverina, -e, wildes Thier.
 zvést, -a, -o, treu, getreu, gewissenhaft.
 zvestoba, -e, Treue, Gewissenhaftigkeit.
 zvéza, -e, Bund, Bündnis.
 zvézda, -e, Stern.
 zvézek, -zka, Heft.
 zvéže-m, zvéza-ti, zusammenbinden.
 zvižáca, -e, List, Tücke.
 zvit, -a, -o, gewunden, tückisch, hinterlistig.
 zvón, -ú (-a), Glocke; Klang.
 zvonár, -rja, Glockengießer.
 zvoní-m, -ti, läuten, klingen.
 zvúnaj, Gen., außerhalb; draußen.
 zvrši-m, -ti, vollenden, beenden.

Z.

Zába, -e, Frosch.
 žal, leid, schlimm.
 žáli-m, -ti, trauern, betrüben.
 žalost, -i, Trauer, Traurigkeit.
 žalosten, -tna, -o, traurig, betrübt.
 žalúje-m, -ováti, trauern, traurig sein.
 žánje-m, žé-ti, schneiden (Getreide), ernten.
 žanjica, žonjica, -e, Schnitterin.
 žár, -a, žárek, -rka, Straß, Röthe.
 žárek, -rka, -o, heiß.
 žari-m, žaré-ti, glühen, strahlen.
 žéja, -e, Durst.

zéja-m, -ti, dürsten, durstig machen.
 zéjen, -jna, -o, durstig, dürstend.
 zéli-m, -éti, wünschen, verlangen.
 zélézen, -zna, -o, eisern, von Eisen.
 zelézje, -a, eine Menge Eisen; v — iti,
 ins Eisen geschlossen werden.
 zelézo, -a, Eisen.
 zélja, -e, Wunsch, Verlangen, Lust.
 zéljen, -ljna, -o, begierig, sehnsüchtig.
 zélod, zélod-a, Eichel.
 zelódec, -dca, Magen.
 zèna, -e, Weib, Gattin, Frau.
 zène-m, gnà-ti, treiben.
 zénska, -e, Frauenzimmer, Weib.
 zèp, -a, Tasche.
 zètev, zétva, -e, Schnittzeit, Ernte.
 zèzlo, -a, Scepter.
 zganje, -a, Brantwein.
 zégéc, zégóc, -a, -e, brennend, heiß.
 zég-m, zga-ti, brennen.
 zid, -a, Jude.
 zida, -e, Seide.
 zidan, -a, -o, seiden.
 zíg, -a, Brand, Bradmahl.
 ziklja-m, -ti, reiben, rippeln.
 žila, -e, Ader.
 žitnica, -e, Scheuer, Speicher.
 žito, -a, Getreide.
 živ, -a, -o, lebendig, lebhaft.
 živež, -a, Lebensmittel.

živo srebro, -a, Quecksilber.
 živád, -i, živádina, -e, Hausthiere.
 živáhen, -hna, -o, lebhaft.
 živál, -i, ein belebtes Wesen, Thier.
 živi-m, -éti, leben.
 živi-m, živi-ti, nähren, erhalten.
 živina, -e, Vieh, Hausvieh.
 živinoreja, -e, Viehucht.
 življenje, -a, Leben.
 život, život-a, Leben, Leib.
 žláhta, -e, Verwandtschaft.
 žláhten, -tna, -o, edel, kostbar, gnädig.
 žlica, -e, Löffel.
 žólé, -a, Galle.
 žólna, -e, Grünspacht.
 žólt, -a, -o, gelb.
 žrd, -i, Wiesbaum.
 žrjav, -a, Kranich.
 žrjavica, -e, Blut.
 žrtváje-m, -ováti, opfern.
 žrebe, žrebéta, Füllen, Follen.
 žrè-m, žrè-ti, fressen, verschlingen.
 župán, -a, Bürgermeister.
 župnija, -e, Pfarre.
 žúpnik, -a, Pfarrer.
 žvéka-m, -ti, lauen.
 žvénk, žvenkèt, -a, Klang, Schall.
 žvèplo, -a, Schwefel.
 žvrgljam, žvrkoli-m, -éti, wirbelnd singen.
 žvižga-m, -ti, pfeifen.



Deutsch - slovenisches Wörterverzeichnis.

Nemško - slovenski slovarček.

W.

War, orel.
 Was, mrha, mrhovina.
 Ab, dol; auf und —, sèm pa tja.
 Abbitte, prošnja za odpusčenje.
 Abbitten, prositi odpusčenja.
 Abbrechen, lomiti, odlomiti.
 Abbüßen, pokoriti se.
 Abdiencen, odslužiti, doslužiti.
 Abdruck, natis, odtisek.
 Abdrücken, odtisnem, -niti.
 Abend, večer; abends, zvečer.
 Abend-, večerni.
 Abendessen, večerja.
 Abendgebet, večerna molitev, -tve.
 Aber, ali, pa, vendar.
 Abfall, odpad.
 Abfallen, odpadem, odpasti.
 Abfassen, sestaviti, zložiti.
 Abfertigen, odpraviti.
 Abfertigung, odprava.
 Abfinden, pogoditi se.
 Abfluß, odtok.
 Abfordern, terjati, izterjati.
 Abfireßen, objém, objesti.
 Abfrieren, pozebem, pozebsti.
 Abfüttern, nakrmiti.
 Abgabe, oddaja, izročitev.
 Abgang, odhód; pomanjkljev.
 Abgängig, pomanjkljiv, nepopoln.
 Abgeben, oddati, izročiti.
 Abgelegen, odročen, samoten.
 Abgeordneter, poslanec.
 Abgewöhnen, odvaditi.
 Abgraben, odkopljem; -pati.
 Abgrund, brezno, prepád.
 Abhaden, posekati.
 Abhang, brdo, breg.
 Abhärten, utrditi.
 Abkühlen, ohladiti.
 Abkürzen, okrajšati.
 Abladen, raztovoriti, razkladati.
 Ablegen, odložiti.
 Ableugnen, tajiti, utajiti.
 Abbliefen, izročiti.
 Ablösen, pogasiti; izbrisem, -sati.
 Abmarsch, odhód.

Abmarschieren, odidem, oditi.
 Abmessen, zmeriti.
 Abnehmen, odvzamem, odvzeti.
 Abort, stranišče.
 Abrasieren, obrijem, obriti.
 Abräumen, spraviti.
 Abrechnen, obračunati.
 Abreisen, odpotujem, -tovati.
 Abreise, odhód.
 Abrichten, vaditi, uriti, izuriti.
 Abseulich, grdoben, gnusen.
 Absehb, slovó, slovés-a.
 Absehlagen, odbijem, odbiti.
 Absehluss, sklep.
 Absehniden, odrezem, odrezati.
 Absehbreiben, prepisem, -pisati.
 Absehrift, prepis, izpis.
 Absehbenden, odposljam, -poslati.
 Absehdit, namen; misel, -sli.
 Absehringen, odskočiti.
 Absehammen, biti rodú, izhajati.
 Abseheiten, oddeliti, razdeliti.
 Abseheilung, oddelek, razdél.
 Absehtrennen, odtrgati.
 Absehtreten, odstopiti.
 Absehtrocknen, posušiti.
 Absehtheilung, obsodba.
 Absewägen, pretehtati; preudariti.
 Absewärts, dol, navzdol.
 Absewaschen, omijem, omiti.
 Absewechseleb, jeden za drugim.
 Abseweieheb, nepriduó.
 Absewijschen, obrisem, obrisati.
 Absezáhlen, preštejem, -šteti.
 Absezug, odhód; odbitek.
 Absze, os, G. osi.
 Abszel, rama.
 Abscht, osem.
 Abschten, paziti.
 Abschtjam, pazljiv, pozoren.
 Absder, njiva.
 Absdiereen, seštejem, sešteti; seštevati.
 Absdel, plemstvo.
 Absder, žila.
 Absdien, z Bogom! srečno!
 Absdler, orel.
 Absdrejse, naslov, napis.
 Absdvocat, odvetnik.

- Affe, opica.
 Ahle, šilo.
 Ahnen, slutiti, čutiti.
 Ahnlich, podoben, sličn.
 Ahorn, javor.
 Ahre, klas.
 Allee, drevored.
 Allein, sam.
 Alleinherrschaft, samovlada.
 Allemal, vsakokrat, vselej.
 Allergnädigst, najmilostljivejši.
 Allerlei, marsikaj, kar si bodi.
 Allgemein, splošen, občen; im allgemei-
 nen, sploh, v obče.
 Allseitig, vsestranski.
 Alltäglich, vsakdanji.
 Allzuehr, odveč, preveč.
 Almojen, milodar, miloščina.
 Alpe, planina.
 Als, ko, kedar.
 Alsogleich, takoj, koj.
 Alt, star, prileten.
 Alter, starost.
 Amboß, naklo, nakovalo.
 Ameise, mravlja.
 Amnestie, pomiloščenje.
 Amt, urád, služba.
 Amtswegen, von —, službeno.
 Antieren, uradovati.
 Amtsdienr, birič.
 An, na, po, v; mit Acc. und Loc.
 Anbinden, privežem, -vezati.
 Anblid, pogled, ozir.
 Anbrennen, zažgem, -žgati. [žen.
 Andacht, pobožnost, -i; andächtigt, pobo-
 Andenten, spomin.
 Andere der, drugi, oni.
 Andern, premeniti, predrugačiti.
 Aenderung, izprememba.
 Aneisern, izpodbujati.
 Aneignen, prisvojiti, prilastiti.
 Anerkennen, priznati, pripoznavati.
 Anfall, napád.
 Anfangen, začnem, začeti, pričeti.
 Anführer, vodnik, voditelj.
 Anfüllen, napolniti.
 Angeben, naznaniti.
 Angeflagte der, zatoženec.
 Angemessen, primeren, pristojen.
 Angenehm, prijeten, ugoden.
 Angehen, imeniten.
 Angesicht, obličje, obráz.
 Angewiesen, odkazan; navezan.
 Angreifen, napadem, napasti.
 Angreifer, napadnik.
 Angriff, napád, naskók.
 Angst, strah.
 Anhöhe, višina, brdo.
 Ankauf, nakúp.
 Ankaufen, nakupiti.
 Anker, sidro, maček.
 Anklagen, zatožiti.
 Ankleiden, oblečem, obleči.
 Ankommen, pridem, priti; prihajati.
 Ankundigen, oglasiti.
 Ankunft, prihód, dohód.
 Anlehen, nasloniti.
 Anmelden, oglasiti, naznaniti.
 Annähen, prišijem, -siti.
 Annehmlichkeit, prijetnost, -i.
 Anordnen, urediti, uravnati.
 Anpflanzen, nasaditi.
 Anreden, nagovoriti.
 Anschließen sich, pridružiti se.
 Ansehen, pogledati.
 Ansicht, pogled; (Meinung) misel, -sli.
 Anspannen, napnem, napeti; (Pferd)
 vprežem, vpreči, napreči.
 Ansprache, nagovor.
 Ansprechen, nagovoriti, ogovoriti.
 Anstalt, priprava; (Justiz) zavod.
 Anständig, dostojen, spodoben.
 Anstatt, namesto, mesto, mit &.
 Ansteden, nasaditi.
 Ansuchen, prositi, prošnjo vložiti.
 Ansuchen das, prošnja.
 Anteil, del, delež.
 Antlig, obličje, obráz.
 Antrag, predlog, navrét.
 Antreffen, najdem, najti.
 Antreten, nastopiti.
 Antritt, nastóp.
 Antworten, odgovoriti.
 Anvertrauen, zaupati.
 Anverwandt, soroden.
 Anzeigen, naznaniti; kazati, ovaditi.
 Anziehen, nategnem, -niti, (Reiber) oble-
 čem, -leči; oblačiti; (Schuße) obujem,
 obuti; obuvati.
 Anzug, oprava, obleka, oblačilo.
 Anzünden, prižgem, prižgati.
 Apfel, jabelko.
 Apotheke, lekarna.
 Appetit, tek.
 April, mali traven, april.
 Arbeit, delo, opravilo, posel.
 Arbeiten, delati.
 Arbeitsam, delaven, marljiv.
 Ärger, nevolja, srd.
 Ärgerlich, nevoljen.
 Arm, ubóg, siromašen.
 Arme der, ubožec, siromak.
 Arm der, rama, roka.
 Arme, vojska, vojna, armada.
 Armei, rokáv.
 Armeliebel, oprsnik.
 Arrest, zapór, ječa.
 Art, način.

Arznei, zdravilo, lek.
 Arzt, zdravnik.
 Assentierung, novačenje.
 Ast, veja.
 Athem, sapa, dih.
 Athmen, dihati, sopem, sopsti.
 Auch, tudi.
 Auerhaahn, divji petelin.
 Auf, na, po, v, mit A. und Q.
 Aufbetten, posteljem, postlati. [vati.
 Aufbewahren, shraniti, spraviti, shranje-
 Aufdeden, odkrijem, odkriti.
 Aufenthalt, bivališče; zadržek.
 Aufserlegen, naložiti.
 Aufessen, pojém, pojedsti.
 Aufführen, navoziti.
 Aufgabe, naloga, naročilo.
 Aufgraben, razkopljem, -kopati.
 Aufheben, vzdignem, -niti; shraniti.
 Aufkünden, odpovém, -vedati.
 Aufladen, naložiti, natovoriti.
 Aufmachen, odpreti, otvoriti.
 Aufschneiden, kolée (kolcati) se komu.
 Aufschreiben, zakričim, -čati.
 Aufschrift, nadpis.
 Aufzusehen, vslegem, vstajati.
 Aufstehen, vstanem, vstati.
 Aufstellen, postaviti.
 Aufstoßen, riga (rigati) se komu.
 Aufstellung, razpostava, razvrstitev.
 Auftrag, naročilo.
 Aufwärts, kvisku, gor, navzgor.
 Aufwecken, vzbuditi, vzdramiti.
 Aufzählen, pojém, pojedsti.
 Auge, oko, očés-a.
 Augenblick, trenutek, hip.
 Augenscheinlich, očividno.
 August, veliki srpan, avgust.
 Ausbessern, popraviti, zboljšati.
 Ausbilden, izuriti, izobraziti.
 Ausbleiben, izostanem, izostati.
 Ausbreiten, razširiti.
 Ausbürsten, izkrtačiti.
 Ausbruch, izraz, izrék
 Auseinander, narazen, vsaksebi.
 Ausgang, izhód, izid.
 Ausgeben, izdati, razglasiti.
 Ausgleichen, poravnati.
 Ausgraben, izkopljem, izkopati.
 Aushacken, izsekati.
 Ausheuen, posekati.
 Aushalten, prestanem, prestati.
 Auslichten, slečem, sleči; slačiti.
 Auslassen, izpustiti.
 Ausmessen, izmeriti, premeriti.
 Ausnahme, izjema.
 Ausraufen, počijem, počiti se.
 Ausrechnen, preračunati.
 Ausrede, izgovor.

Ausrichten, opraviti.
 Ausruhen, počijem, počiti se.
 Auszagen, povém, povedati.
 Auszahn, točilnica, kréma.
 Auszuschlafen, naspim, naspati se.
 Auszuschneiden, izrežem, izrezati.
 Außen, vne, zunaj, zvanaj.
 Außen, razun, mimo, mit Q.
 Außerdem, vrh tega, mimo tega.
 Außenlich, vnanji, zunanji.
 Ausfahrt, razgléd.
 Ausspannen, razpnem, -peti; Pferde —,
 izprežem, izpreči.
 Auspruch, izrék, pregovor.
 Ausstellen, razstaviti, izložiti.
 Aussuchen, izberem, izbrati.
 Austauschen, zamena, menjatev, -tve.
 Austausch, zameniti.
 Auftheilen, razdeliti.
 Austreten, izstopiti.
 Austrufen, izpijem, izpiti.
 Ausweichen, ognem, ogniti se; izogib-
 ljem, izogibati se.
 Ausweis, izkáz, spričevalo.
 Auszahlen, izplačati.
 Auszeichnen, odlikovati.
 Auszeichnung, odlika, počastitev.
 Art, sekira.

B.

Bach, potok; Bachwasser, potočnica.
 Bache, čeljust, -i.
 Bäcker, pekar.
 Bäckeri, pekarija.
 Backhaus, pekarna.
 Bad, kopal, -i; toplice (pl. t.).
 Baden, kopljem, kopati se.
 Bahn die, železnica.
 Bald, kmalu, v kratkem, skoro.
 Ballen, bruno, tram.
 Banf, klop, -i.
 Bär, medved.
 Baracke, koliba.
 Barbier, brivec.
 Barmherzig, usmiljen, milosrčen.
 Bart, brada.
 Bau, stavba, zidava.
 Baue, trebuch; črevó, črevés-a.
 Bauer, kmet, poljedelec.
 Bäuerin, kmetica.
 Baum, drevó, drevés-a.
 Beamter, uradnik.
 Beantworten, odgovoriti.
 Beauftragen, naročiti.
 Bedächtig, opazen, preudaren.
 Bedanken, zahvaliti se komu.
 Bedarf, potreba.
 Bedauern, pomilujem, -ovati.

Bedežen, pokrijem, pokriti.
 Bedenfen, premisliti, preudariti.
 Bedenflüch, nevaren, sumljiv.
 Bedienen, strežem, streči komu.
 Bediente, strežáj, strežnik.
 Bedienung, postrežba.
 Bedingung, pogój.
 Bedingungslos, brezpogojno.
 Bedrohen, žugati, groziti, pretiti.
 Bedürfen, potrebovati.
 Bedürftig, potreben.
 Bedeidet werden, prisežem, -či na kaj.
 Beendigen, končati, dovršiti.
 Befehl, ukáz, povelje.
 Befehlen, zapovedovati.
 Befinden daš, zdravje, počutje.
 — sich, imám, -éti se, počutiti se; = sein,
 biti, nahajati se.
 Befördern, pospeševati.
 Befragen, popraševati.
 Befreien, osvoboditi, rešiti.
 Begeben sich, napatiti se, podati se.
 Begegnen, srečati, srečavati.
 Begehren, zahtevati, terjati.
 Begierig, željno.
 Begießen, polijem, politi, polivati.
 Beginnen, začnem, začeti, začenjati.
 Beginnen daš, početje.
 Begleiten, spremiti.
 Begnadigen, pomilostiti.
 Begnügen sich, zadovoljiti se.
 Begraben, pokopljem, -pati.
 Begräbnis, pokop, pogreb.
 Begreifen, razumeti.
 Begrüßen, pozdraviti.
 Begrüßung, pozdráv.
 Behalten, obdržim, -žati.
 Behandeln, ravnati s kom.
 Beherrschen, vladati nad kom.
 Behörde, oblastnija, oblást.
 Behutsam, pazno, oprezno.
 Behüten, obvarovati.
 Bei, pri, ob, mit &.
 Beichte, izpoved, -i.
 Beide, obá, obé.
 Beil, sekira.
 Beilage, doklada, priloga.
 Bein, kost, -i.
 Beinahe, skoro, malo da ne.
 Beinamen, priimek.
 Beisammen, vkup, skupaj.
 Beispiel, vzgled, primér.
 Beiszen, grizem, grizti.
 Beistand, pomoć, -i.
 Beistehen, pomagati.
 Beitrag, donesek.
 Beitreten, pristopiti.
 Bejahrt, priletan.
 Bekannt, znan; der —, znanec.

Bekanntmachung, razglás.
 Bekennen, priznati.
 Beklagen, obžalovati.
 Bekleidung, obleka.
 Bekommen, dobim, dobiti.
 Belästigen, nadlegovati.
 Befehlen, poučiti.
 Befehlen, pouk, poduk.
 Befehdigen, razžaliti.
 Befechten, razsvetiti, razjasniti.
 Befiebt, prijeten, priljubljen.
 Bellen, lajati.
 Besoßen, pohvaliti.
 Besöhnen, poplačati.
 Bemühen sich, truditi se.
 Benehmen sich, obnašati se.
 Beneiden, zavidati.
 Benennen, imenovati.
 Benützen, porabiti.
 Bequem, ugoden, priložen.
 Berechnen, preračunati.
 Bereisen, prepotovati, obhoditi.
 Bereit, pripravljen, gotóv.
 Bereitwillig, radovoljen.
 Bereuen, kesati se (česa).
 Berg, gora, vrh.
 Bergstamm, greben.
 Bergsteig, gorska steza, laz.
 Bericht, poročilo.
 Berichten, objaviti, naznaniti.
 Berichtigten, popraviti.
 Berichtigung, poprava, popravek.
 Berücksichtigen, ozir jemljem, jemati.
 Beruf, poklic.
 Berühmt, slaven, slovéč.
 Beschädigen, poskodovati, pokvariti.
 Beschäftigen sich, pečati se.
 Beschäftigung, opravilo, delo.
 Bescheinigen, pismeno potrditi.
 Beschluß, sklep, določek.
 Beschneiden, obrežem, -zati.
 Beschreiben, popisem, -sati.
 Beschuhung, obutek, obuvalo.
 Beschuldigen, dolžiti, obdolžiti.
 Beschützen, varovati, braniti.
 Beschwerde, pritožba.
 — führen, pritožiti se.
 Beseitigen, odstraniti, odpraviti.
 Bejen, metla.
 Besiegen, premagati.
 Besichtigen, ogledati si, ogledovati si.
 Besinnen sich, spomniti se.
 Besitz, posést, -i, last, -i.
 Besitzer, posestnik, lastnik.
 Besitzthum, posestvo.
 Besizung, posestvo.
 Besondere, poseben.
 Besonders, posebno, zlasti.
 Besorgt, skrben, skrbljiv.

Besser, boljši.
 Bessern sich, poboljšati se.
 Beständig, stanoven, stalen.
 Bestätigen, potrditi.
 Bestehen, podkupiti.
 Bestimmen, določiti.
 Bestrafen, kazniti, kaznovati.
 Bestrafung, kazen, -zni.
 Besuchen, obiščem, obiskati; žu besuchen
 pflegen, obiskovati.
 Beten, moliti.
 Betheiligen sich, udeležiti se.
 Betrug, prevara, goljufija.
 Betrüger, goljufati.
 Bett, postelja.
 Beurtheilen, presoditi.
 Beute, plen, rop.
 Beutel, mošnja.
 Bevollmächtigen, pooblastiti.
 Bevor, prej ko, predno.
 Bewachen, čuvati, stražiti.
 Bewaffnen, oborožiti.
 Bewilligen, dovoliti, dopustiti.
 Bewohnen, prebivati, stanovati.
 Bewohner, prebivalec, stanovalec.
 Bewundern, občudovati.
 Bewusst, svest si; -loš, nezaveden.
 Bezahlen, plačati; žu bezahlen pflegen,
 plačevati.
 Bezirk, okraj.
 Bezirksbehörde, okrajna gosposka.
 Bezirkshauptmann, okrajni glavár.
 Biene, bučela.
 Bier, pivo, ol.
 Bild, podoba, slika.
 Bilden, izobraziti, izobraževati.
 Billig, cen, dober kup.
 Billig, polh.
 Binde, obveza, obvijsa.
 Binden, vežem, vezati.
 Birke, breza.
 Bis, do mit &; dokler (Conj.).
 Bißhof, škof, vladika.
 Bißsen der, založaj, grizlje.
 Bissher, doslej, dotod.
 Bitte, prošnja.
 Bitten, prositi.
 Bitter, grenek, trpek, bridek.
 Blase, mehúr, mozólj.
 Blasebalg, meh, pihalo.
 Blaus, bled.
 Blatt, list; pero, perés-a.
 Blau, moder.
 Blei, svinec.
 Bleiben, ostanem, ostati.
 Bleifügel, svinčenka.
 Bleistift, svinčnik, olovka.
 Blick, pogled.
 Blis, blisk; blitzen, bliskati.

Bloß, nag, gol; (nur), samo, le.
 Bloßfüßig, bosonog.
 Blühen, cvetem, cvesti; cvetim, -éti.
 Blume, cvetica, cvetica.
 Blut, krv, -i.
 Bluten, krvavim, -éti.
 Blutig, krváv.
 Boß, kozel.
 Boden, tla, & tal.
 Bogen, lok; pola (Papier).
 Bohren, vrtati.
 Böse, hud, ljut.
 Borste, ščetina.
 Böseartig, böse, hudoben, zloben.
 Böswillig, zlovoljen.
 Bote, posel.
 Bottschaft, sporočilo, vest, -i.
 Brand, požár.
 Brantwein, žganje.
 Brantweimbrenner, žganjar.
 Brantweimbrennerei, žganjarija.
 Brauch, običaj, navada.
 Brauchen, rabiti, potrebovati.
 Braun, rujáv, zagorel.
 Bräunlich, rujavkast.
 Braut, nevesta.
 Bräutigam, ženin.
 Brav, priden, vrl, dober.
 Brechen, lomiti.
 Breit, širok; Breite, širokost, -i.
 Brennen, gorim, -éti.
 Brennholz, drva (pl.).
 Brett, deska, žaganica.
 Brief, pisimo, list.
 Briefbote, pismonoša.
 Bringen, prinesem, prinesti.
 Brot, kruh.
 Bruder, brat.
 Brüderlich, bratovski.
 Brücke, most.
 Brunnen, studenec, vodnják.
 Brunnenwasser, studenčnica.
 Druß, prsi, -ij (pl.).
 Buch, knjiga, bukve (pl.).
 Buchbinder, knjigovez.
 Buchhändler, knjigar.
 Buche, bukev, -kve.
 Büchse, puška; pušica.
 Büchsenmacher, puškar.
 Bündel, povezek.
 Burg, grad, grajsčina.
 Bürger, mešan, mestján.
 Bürgermeister, župán.
 Buße, pokora.
 Butter, surovo maslo, maslo.

6.

Café, kavarna.
 Castell, trdnjavnica.

Centner, stot, cent.
 Charakter, značaj, urav, -i.
 Chef, načelnik, predstojnik.
 Christ, kristijan.
 Commissär, pooblašćenec, komisár.
 Commission, komisija.
 Concept, načrt, osnova.
 Conduct, izprevod.
 Confession, vera.
 Consonant, soglasnik.
 Conto, račun.
 Contract, pogodba.
 Controle, pregled, kontrola.
 Controlieren, pregledati.
 Correctur, poprava, popravek.
 Correspondenzkarte, dopisnica.
 Crucifix, razpelo, križ.
 Cultur, omika, prosveta.
 Cylinder, valjec, cilindar.

D.

Da, tu, tukaj; = weiß, ker, ko.
 Dach, streha.
 Daburch, s tem, potém.
 Dagegen, pa, ali, a.
 Dahem, domá.
 Daher, odtod; zatorej, zategadel.
 Dahin, tja, tjakaj.
 Damit, da, da bi.
 Damm, nasip, nakóp.
 Dammerte, prst, -i.
 Dämmerung, mrak.
 Dampf, puh, sopár.
 Dampfer, parobrod, parnik.
 Dampfmaschine, parostrož, hlapón.
 Daneben, zraven, poleg, tik mit &.
 Dank, hvala.
 Dankbar, hvaležen.
 Danken, zahvaliti se.
 Dann, potém, nató.
 Daran, pri tem, na tem.
 Daranommen, na vrsto priti.
 Darauf, po tem, nató, povrh.
 Daraus, iz tega, od tega.
 Darben, stradati, gladovati.
 Darbieten, ponujati, podajati.
 Darm, čreva.
 Darmseite, struna.
 Darthun, izkazem, -kazati, izpričati.
 Das, auf das, da, da bi.
 Daselbst, tu, tukaj.
 Dauerhaft, trpežen, trajen.
 Daumen, palec.
 Dazwischen, vmes, med tem.
 December, gruden, december.
 Defe, odeja, ogrinjalo.
 Defel, pokrov, pokrivača.
 Defen, krijem, kriti, pokriti.

Degen, meč.
 Deichsel, oje.
 Demnach, po tem takem, zatorej.
 Demuth, pohlevnost.
 Demüthigen, ponižati, poniževati.
 Denken, misliti, premišljevati.
 Denkmal, spominek.
 Dentwürdig, znamenit.
 Dentwürdigkeit, znamenitost, -i.
 Denn, kajti, zakaj; (als) kakor, kot.
 Denn (in Fragefagen), pa.
 Dennoch, vendar, vendarle, saj.
 Derartig, takšen, takóšen.
 Defto, tem, tembolj.
 Deutsch, nemški.
 Dicht, gost; (Baum) košát.
 Dicht daneben, tik, tikoma.
 Dichter, pesnik.
 Did, debél; (fett) tolst, rejen.
 Didicht, goščava, hosta.
 Dieb, tat, kradljivec.
 Diebisch, tatinski, kradljiv.
 Diebstahl, tatvina.
 Dienen, služiti; streči komu.
 Diener, sluga, služabnik, strežáj.
 Dienerin, služabnica.
 Dienst, služba; (Amt) urád.
 Dienstleid, službena prisega.
 Dienstfrei, službe prost.
 Dieser, ta, ta, to.
 Diesfalls, v tem oziru.
 Diesmal, takrat, ta pot.
 Diesseits, takraj, na tej strani.
 Ding, reč, -i, stvar, -i.
 Director, ravnatelj, vodja.
 Distel, osat.
 Doch, vendar, toda.
 Dolmetsch, tolmač, razkladalec.
 Donner, grom, tresk.
 Donnern, grmim, -eti, treskati.
 Dorf, vas, -i, selo.
 Dorfbewohner, vaščan, selják.
 Dorn, trn; trnje.
 Dort, tam, ondí.
 Dorthin, tja.
 Dertig, tamošnjí.
 Drache, zmaj, pozój.
 Draußen, vně, zunaj.
 Dreßen, sućem, sukati.
 Drei, trije, tri.
 Dreifach, trikratén.
 Dreißig, trideset.
 Dreizehn, trinajst.
 Drechsel, mlatiti, omlatiti.
 Drecher, mlatič.
 Drohen, žugati, pretiti.
 Drohung, žuganje.
 Drüben, onkraj, na oni strani.
 Drücken, tlačiti, pritiskati.

Drucker, tiskár.
 Druckerei, tiskarna.
 Du, ti.
 Duell, dvoboj.
 Duft, duh, vonjava, dišava.
 Dufsten, dišim, -ati, vonjati.
 Dulden, trpim, -éti.
 Dumm, neumen, nespameten.
 Dummfopf, bedák, tepec, neumnež.
 Dumpf, zamokel, votel.
 Dünge, gnojiti.
 Dünger, gnoj.
 Dunkel, temen, mračen.
 Dünn, tanek, droben.
 Dunst, sopár, para.
 Durch, skoz, mit Acc.
 Durchaus, skoz in skoz.
 Durchgang, prebód.
 Durchgehen, iti skoz . . . ; (entfliehen),
 utečem, -éi, ubežim, -žati.
 Durchhaden, presekatí.
 Durchkreuzen, prekrižati.
 Durchmesser, premér.
 Durchschnitlich, poprek, poprečno.
 Durchtrieben, zvit, premetén.
 Dürfen, smeti, morem, moči.
 Dürftig, potreben.
 Dürr, suh, vel.
 Durst, žeja.
 Dursten, žejen biti, žejati.

6.

Eben, raven; (glatt) gladek.
 Ebenerdig, pri tleh, pritličén.
 Ebene, ravnina, planjava.
 Ebenfalls, tudi, jednako.
 Echo, jek, odmev.
 Echt, pristen, prav.
 Ede-, ogelni
 Ede, ogel; (Kante) rob.
 Edstein, ogelnik, ogelni kamen.
 Edel, zlahten, blag.
 Edelmützig, blagodušen.
 Edelstein, dragi kamen, biser.
 Egge, brana.
 Eggen, vlačiti, povlačiti.
 Ehe, eher, prej, predno.
 Ehe die, zakon; Ehe-, zakonski.
 Ehrbar, pošten, častit.
 Ehre, čast, -i, slava
 in Ehren halten, častiti.
 Ehren, častiti, slaviti.
 Ehrenmann, mož-beseda.
 Ehrenwort, častna beseda.
 Ehrgeiz, častilakomnost, -i.
 Ehrlich, pošten, vrl.
 Ehrlos, nepošten, nečasten.
 Ei, jajce.

Eide, dob, hrast.
 Eidel, želod.
 Eid, prisega.
 Eid ablegen, prisežem, -seči.
 Eidschwur, prisega.
 Eifrig, gorec, vnet, marljiv.
 Eigen, lasten, svoj.
 Eigenhändig, lastnoročen.
 Eigenmächtig, svojevoljen.
 Eigennützig, samopriden, samopašen;
 -feit, samopašnost.
 Eigens, nalašč.
 Eigenschaft, lastnost, -i.
 Eigenständig, svojeglaven, trmast.
 Eilen, hitim, -éti.
 Eilends, brž, brzo, urno.
 Eilf, jednajst.
 Eilmal, jednajstkrat.
 Eilig, hiter, nagel, uren.
 Eiligt, hitro, precej, neutegoma.
 Eimer, vedro.
 Ein, jeden, en.
 Einbildung, domišljija.
 Einbinden, vežem, vezati; zvezati.
 Einerlei, jednak.
 Einfallen, na misel pridem, priti.
 Einfangen, ujame, ujeti, uloviti.
 Einfluss, vpliv.
 Eingang, vhod, vstop.
 Einheimisch, domač.
 Einheit, jednota.
 Einholen, doidem, -iti, dotečem, doteči.
 Einig, zložen, jedin.
 Einige, nekteri.
 Einigkeit, sloga, jedinstvo, -i.
 Einjährig, jednoleten.
 Einkauf, nakup.
 Einkaufen, nakupiti.
 Einladen, povabiti.
 Einladung, povabilo.
 Einmal, enkrat; nekda.
 Einmengen, vmešavati se, vtikati se.
 Einöde, puščava, pustinja.
 Einprägen, vtisniti.
 Eintrede, ugovor.
 Einreichen, vložiti.
 Einreichung, vloga.
 Einrichten, urediti, uravnati.
 Einsam, sam, samotén.
 Einschenken, natočiti, nalijem, -iti.
 Einschlafen, zaspim, -spati.
 Einschreiben, vpisem, vpisati.
 Einschreiten, postopati proti komu.
 Einspannen, vprežem, vpreči.
 Einsperren, zapreti.
 Einste, nekda.
 Einstellen, ustaviti, prenehati.
 Eintheilen, razdeliti.
 Eintragen, prinašati.

Eintracht, sloga, složnost, -i.
 Eintreten, vstopiti, nastopiti.
 Einbernehmen, zasliši-m, -šati.
 Einwilligen, privoliti, dovoliti.
 Einwilligung, privolitev, dovolitev.
 Einwohner, prebivalec.
 Einwohnerchaft, prebivalstvo.
 Einzeln, posamezen, posamičen.
 Eis, led.
 Eisfeller, ledenica.
 Eisen, železo; Eisen-, železni.
 Eisenbahn, železnica, železna cesta.
 Eisenbahnzug, vlak.
 Eitelhaft, ostuden, gnusen.
 Elbogen, laket, komolec.
 Elefant, slon.
 Elend, ubóg, reven.
 Elster, sraka.
 Eltern, starši, roditelji.
 Empfangen, sprejemem, sprejeti.
 Empfehlen, priporočiti.
 Empor, kvišku.
 Emfig, marljiv.
 Ende, konec, kraj.
 Enden, končati, izvršiti.
 Engel, angelj; Engel-, angeljski.
 Enkel, vnuk.
 Entbehrung, potreba, pomanjkanje.
 Ente, raca; -rid, racman.
 Entfliehen, utečem, -či, ubeži-m, -ati.
 Entgegen, proti, zoper.
 Entgegengehebt, nasproten.
 Entgegenen, odgovoriti.
 Entlassen, odpustiti, razpustiti.
 Entcheiden, razsoditi, odločiti.
 Entschieden, določén.
 Entschließen sich, odločiti se.
 Entschluß, sklep.
 Entschuldigen, izgovoriti, izgovarjati.
 Entschuldigung, izgovor.
 Entweder — oder, ali — ali.
 Entziehen, odtegnem, -niti.
 Er, sie, es, on, ona, ono.
 Erbarmen, usmiliti se.
 Erbe, dediš; erben, podedovati.
 Erbittern, razsrditi, razjeziti.
 Erblicken, ugledati, zagledati.
 Erde, Erdreich, zemlja, svét.
 Erd-, zemeljski.
 Erfahren, izkušén, zveden.
 Erfahren, zvem, zvedeti.
 Erfahrung, izkušnja.
 Erfindung, iznajdba, izum.
 Erfolg, uspeh.
 Erforderlich, potreben.
 Ergehen, goditi se.
 Erhalten, prejmem, prejéti.
 Erinnern, spomniti.
 Erinnerung, spomin.

Erfranken, zbolim, -éti.
 Erlauben, dovoliti, dopustiti.
 Erlaubnis, dovolitev, -tve; dovoljenje.
 Erleben, doživim, -éti.
 Erleichtern, zlajšati, polajšati.
 Erlernen, naučiti se.
 Erlögen, izmisljen, lažnjiv.
 Erlösen, rešiti, osvoboditi.
 Ermahnen, opomniti.
 Ermorden, umoriti, ubijem, ubiti.
 Ernähren, rediti, živiti.
 Ernennen, izvoliti za kaj, imenovati.
 Ernst, resnoba.
 Ernsthaft, resen, resnoben.
 Ernte, Erntezeit, žetva; žetev, -tve.
 Erreihen, uganiti.
 Erreichen, dosežem, -seči.
 Errichten, ustanoviti.
 Erreichen, stvariti.
 Erreichen, prikažem, -zati se.
 Erscheinung, prikažen, -zui.
 Erschießen, ustreliti.
 Erschlagen, ubijem, ubiti.
 Erschrecken, ustrašiti, splasiti.
 Ersparen, prihraniti.
 Erst, še le, stoprav.
 Erstarrén, otrpnem, -niti.
 Erste, prvi.
 Ersticken, zadusiti, zadaviti.
 Ersuchen, prositi, poprositi.
 Ersuchen das, prošnja.
 Erträglich, prenesljiv.
 Ertrinken, utopiti se, utoniti.
 Erwachsen, odrástel.
 Erwählen, izvoliti, izberem, -brati.
 Erwarten, čakati, pričakovati.
 Erwecken, vzbuditi.
 Erwerb, zaslužek.
 Erwidern, odgovoriti.
 Erwürgen, zadaviti, zadusiti.
 Erz, ruda.
 Erzählen, praviti, pripovedovati.
 Erzählung, povést, -i, pripoved, -i.
 Erzherzog, nadvojvoda.
 Erzherzogthum, nadvojvodina.
 Erziehen, odgojiti.
 Erzieher, odgojitelj.
 Erziehung, odgoja.
 Erzürnen, razjeziti, razsrditi.
 Erzwingen, prisiliti.
 Esche, jesen.
 Esel, osel.
 Esbesteck, nož in vilice.
 Essen, jem, jesti; snem, snesti.
 — zu Mittag, južinati.
 — zu Abend, večerjati.
 Essen das, jed, -i, jedilo.
 Essig, kis, jesih, ocet.
 Etwas, morebiti, lahko da.

Etwaß, nekaj, nekoliko.
 Euer, vaš.
 Eule, sova.
 Ewig, večan, brezkončen.
 Ewigkeit, večnost, -i.
 in —, na veke, vekomaj.
 Erceß, prepír, prestopék.

8.

Fabel, basen, -sni.
 Fabrik, tovarna, fužina.
 Fabricieren, izdelovati, narejati.
 Fackel, baklja, plamenica.
 Faden, nit, -i, sukanec.
 Fähig, zmožen, sposoben.
 Fähigkeit, zmožnost, -i.
 Fahne, prapor, zastava, bandero.
 Fahren, peljati se, voziti se.
 Fahrt, voznja, voženje.
 Fahrweg, kolovoz.
 Falte, sokol.
 Fall, slučaj, način; padeč.
 Fallen, padem, pasti.
 Fallsch, lažnjiv, nezvest.
 Familie, družina, rodbina.
 Fang, lov.
 Fangen, loviti, uloviti, ujeti.
 Farbe, boja, barva; farbíg, pisan.
 Farntraut, praprot, -i.
 Faß, sod.
 Faßbinder, sodár.
 Faust, skoro, malo da ne.
 Faul, gníl, trohljiv; (trág) len.
 Faulenzer, lenúh.
 Faulheit, lenoba.
 Faust, pest, -i.
 Faustvoll, prgišće, perišće.
 Februar, svečan, februar.
 Feder, peró, peres-a.
 Federbett, pernica.
 Federmesser, peresnik.
 Fehler, pregrešek, napaka, zmota.
 Fehltritt, prestopék.
 Feierlichkeit, slovesnost, svečanost.
 Feiern, obhajati, praznovati.
 Feiertag, praznik, svetek.
 Feig, strahopeten, malodušen.
 Fein, tanek, droben.
 Feind, sovražnik, neprijatelj.
 Feindschaft, sovraštvo.
 Feld, polje.
 Feldherr, vojvoda, poveljnik.
 Feldlager, taborišće.
 Fels, skala, pečina.
 Felsmasse, skalovje.
 Felsig, skalnat, skalovit, pečevnat.
 Fenster, okno.
 Ferien, počitnice (pl.).

Fern, daljni; adv. daleč.
 Ferne, daljava, daljina.
 Fertig, gotóv, pripravljen.
 Fessel, spona, železje.
 Festung, trdnjava.
 Feucht, vlažen, mokroten.
 Feuer, ogenj.
 Feuerzeug, kresava.
 Feuerig, ognjen, gorč.
 Fichte, Fichtenbaum, smreka.
 Fieber, mrzlica, vročica.
 Figur, podoba, postava.
 Filz, klobučina.
 Filz, klobučinast.
 Finden, najdem, najti, nahajati.
 Finderlohn, najdenina.
 Finger, prst.
 Finster, temen, mračen.
 Finsternis, tema, tmina.
 Firmament, nebó, obnebeje.
 Fisch, riba; Fisch-, ribji.
 Fischen, ribe loviti.
 Fischer, ribar, ribič.
 Fläche, plan, -i, ravnina.
 Flacker, švigati, brlim, -éti.
 Flamme, plamen, zubelj.
 Flasche, steklenica.
 Flechten, pletem, plesti, splesti.
 Fleck, krpa, zaplata; umazek.
 Fleisch, mesó.
 Fleischer, mesár.
 Fleiß, marljivost, -i, pridnost, -i.
 Fleißig, marljiv, priden.
 Fliege, muha.
 Fliegen, letim, -éti, letati.
 Fliehen, bežim, -ati; varovati se.
 Fliesen, tečem, -či; izvirati.
 Flinte, puška.
 Floh, bolha.
 Fluch, kletev, -tve; kletvica.
 Flucht, pobeg, beg.
 Fluchen, kolnem, kleti, preklinjati.
 Flügel, krilo; perotnica, perót, -i.
 Flur, planjava, trata.
 Fluß, reka; Fluß-, rečni.
 Folgen, slediti, nasledovati.
 Folgend, sledéč, naslednji.
 Fordern, terjati.
 Form, podoba, slika, oblika.
 Förster, gozdnár, logar.
 Fort, naprej, dalje.
 Fortschreiten, napredovati.
 Fortschritt, uspeh, napredek.
 Fortsetzen, podaljsati, nadaljevati.
 Frage, vprašanje.
 Fragen, vprašati, popraševati.
 Frau, gospá, žena.
 Fräulein, gospodična, gopspica.
 Frei, svoboden, prost.

Freiheit, svoboda, prostósta, -i.
 Freilich, to se vé, sevéda, dro.
 Freitag, petek.
 Freiwillig, prostovoljen.
 Fremd, tuji.
 Fremder, Frembling, tujec.
 Freude, veselje, radost, -i.
 Freuen sich, veseliti se, radovati se.
 Freund, prijatelj.
 Freundlich, prijazen.
 Freundlichkeit, prijaznost, -i, uljudnost, -i.
 Friede, mir; friedlich, miren.
 Friedhof, pokopališče, grobje, mirodvor.
 Frieren, zebem, zebsti; zmrzovati.
 Fröhlich, vesel, radosten.
 Fromm, pobožen, bogabojéc.
 Frömmigkeit, pobožnost, -i.
 Frost, mraz, zima, slana.
 Frucht, sad, plod, žito.
 Fruchtbar, rodovit, plodovit.
 Früh die, jutro; in aller —, na vse zgodaj.
 Früh, rano, zgodaj; in der Früh, v jutro.
 Frühere der, prejšnji, -a, -e.
 Früher oder später, prej ali slej.
 Frühling, pomlad, -i, vigrad, -i.
 Frühlings-, pomladen, pomladanski.
 Frühstück, kosilce, zajuterk, kosilo.
 Frühstücken, kosilcati, zajuterkovati.
 Fuchs, lisica.
 Fühlen, čutiti, počutiti; tipati.
 Führen, voditi, peljati.
 Führer, vodja, voditelj.
 Zugsführer, vodnik.
 Fuhrlohn, vozniina.
 Fuhrmann, voznik.
 Führung, vodstvo, vodba.
 Füllen, žrebe, -éta.
 Fünf, pet.
 Funke, iskra.
 Funken, leskečem, lesketati se.
 Für, za, mit A.; namesto, mit B.
 Fürbitte, prošnja.
 Furcht, strah, trepét, groza.
 Furchtbar, strašen, strahoviten.
 Furchtsam, bojéc, plah, plašen.
 Furchten sich, bojim, bati se.
 Furchterlich, grozen, grozoviten.
 Fürst, knez; fürstlich, knežji.
 Fürstin, kneginja.
 Furt, pregáz, brod.
 Fürwahr, gotovo, zarés, r-s.
 Fuß, noga; zu Fuß, peš.
 Fußbekleidung, obušalo.
 Fußweg, steza, pešpot.
 Futter, píca, krma, klaja.
 Füttern, krmiti, nakrmiti.
 Futterrog, korito.

G.

Gabe, dar.
 Gabel, vilice (pl.).
 Gähnen, zdehati.
 Galgen, vislice (pl.), vešala (pl.).
 Galle, žoléc; (Zorn) srd.
 Gang, hod, hoja; hodnik, mostovž.
 Gans, gos, -i.
 Ganz, ves, cel; celó, čisto.
 Ganz und gar, prav za prav.
 Garbe, snop.
 Garstig, grd, gnusen, nesnažen.
 Garten, vrt; Gärtner, vrtuár.
 Gasse, ulica.
 Gast, gost.
 Gastfrei, gästfreundlich, gostoljuben.
 Gastgeber, gostalnicár, krémár.
 Gasthof, -haus, gostilna, kréma.
 Gatte, mož, soprog.
 Gattin, soproga.
 Gattung, rod; pleme, -ena.
 Ganner, slepár, gojúj.
 Geachtet, spoštovan, čislán.
 Gebären, roditi, poroditi.
 Gebäude, poslopje, pohištvo.
 Geben, dati, dajati, pokloniti.
 Geber, dajalec, dajatelj.
 Gebet, molitev, -tva.
 Gebirge, gorovje; gebirgig, gorát.
 Gebirgszug, pogorje.
 Geboren, rojen.
 Geboren werden, roditi se.
 Gebot, zapoved, -i, povelje.
 Gebrauch, rabiti, potrebovati.
 Gebühr, pristojbina.
 Gebührlich, grm, grmovje.
 Gedächtnis, pamet, -i; spomin.
 Gedanke, misel, -sli; mnenje.
 Gedenken, spomniti se, spominjati se.
 Gedicht, pesen, -sni.
 Geduld, potrpljenje, potrpežljivost.
 Gefahr, nevarnost, -i.
 Gefährlich, nevaren.
 Gefährte, drug, tovariš.
 Gefallen, dopadem, -pasti, dopadati.
 Gefällig, všeč, prijeten; postrežljiv.
 Gefangen, ujét.
 Gefangene der, jetnik.
 Gefängnis, zapór, ječa.
 Gefäß, posoda.
 Gefertigte der, podpisaneec.
 Geflügel, kuretina, perotnina.
 Gefolge, spremstvo, sprevód.
 Gefühl, čut, čutje.
 Gegen, proti, mit D.
 Gegen, kraj, okolica, okraj.
 Gegenstand, stvar, -i, reč -i, predmet.
 Gegenüber, nasproti.

- Gegenwart, sedanjost, -i; in —, vpríčo.
 Gegenwärtig, sedanji, pričujóč.
 Gegner, nasprotnik, protivnik.
 Geheim, skriven, tajen; inſgeheim,
 skrivno, skrito, tajno.
 Geheimniß, skrivnosta, tajnost, -i.
 Gehen, grem, idem, iti, hoditi.
 Hilfe, pomočnik.
 Gehirn, možgani (pl.).
 Heiß, les, ho-ta.
 Höör, sluh, posluh.
 Höörchen, poslušati, ubogati.
 Höörjam, pokoren, poslušen.
 Heier, jastreb.
 Geist, duh; Geiſtes-, dušni, duševni.
 Geiſtig, duševen.
 Geiſtlicher, duhovnik, duhoven.
 Geizig, skop, lakomen.
 Geiziger, lakomnež.
 Gefrañt, kodrast.
 Gelb, žolt, rumen.
 Geld, denár; denarji (pl.), novci.
 Geldbeutel, mošnja.
 Gelegenheit, prilóžnost, -i, prilika.
 Gehört, učen.
 Geliebt, ljubljen, drag, ljub.
 Gelten, veljati, obveljati.
 Geltung, veljava.
 Gemahl, soprog; Gemahlin, soproga.
 Gemein, navaden, splošen.
 Gemeinde, občina, srenja.
 Gemeinde-, občinski, srenjski.
 — -vorſteher, občinski predstojnik,
 župan.
 Gemüße, zelenjava.
 Geniegt, udán, naklonjen.
 Genießen, uživljem, uživa-m, -ti.
 Gendarne, orožnik, žandar.
 Genug, dosti, zad-sti, dovolj.
 Genügen vollkommen, ustrežem, -či.
 Genuss, užitek, uživanje.
 Gerade, ravno, naravnost.
 Geräumig, postoren, proſtrán.
 Geräusch, hrum, hrup, ſum.
 Gerecht, pravičen.
 Gerechtigkeit, pravica, pravičnost, -i.
 Gerichtlich, sodnijski.
 Gerichtshof, -amt, sodišče, sodnija.
 Geringschätzen, zaničevati, prezirati.
 Gern, rad, radovolj-n.
 Gertr, prot, ſiba; (coll.) protje, sibje.
 Geruch, duh, vonjava, dišava.
 Gerücht, govorica, glas.
 Geſandter, poslanec.
 Gesang, petje, pevanje.
 Gesangsübung, pevska vaja.
 Geſchäft, opravilo, posel.
 Geſchenk, dar, darilo.
 Geſchichte, zgodovina, povestnica.

- Geſchicht, spreten, vešč.
 Geſchirr, posoda.
 Geſchmad, okús, tek, slaj.
 Geſchrei, krič, vpitje.
 Geſchwind, hitro, brž.
 Geſchwister, bratje in sestre.
 Geſchwulst, otekline.
 Geſellſchaft, tovarſija, družba.
 Geſetz, postava, zakon.
 Geſetz-, postavni, pravni.
 Geſpenſt, pošast, -i, prikazen, -zni.
 Geſpräch, razgovor, pogovor.
 Geſtalt, podoba, postava.
 Geſtant, smrad.
 Geſtatten, pripustiti, dovoliti.
 Geſtein, kamenje.
 Geſtern, včera.
 Geſtern abend, sinoči.
 Geſtränch, g-movje.
 Geſtrig, včerajsnji.
 Geſuch, prošnja.
 Geſund, zdrav; Geſundheit, zdravje.
 Geſtränf, pijača.
 Geſtrauen ſich, upati se (si).
 Getreide, žito, zrnje.
 Getümmel, hrup.
 Gewächſ, zelišče, rastlina.
 Gewalt, sila; oblast, -i; moč, -i.
 Gewaltig, silen, močen, mogočen.
 Gewehr, puška.
 Gewerbe, obrt, obrtnija.
 Gewicht, teža.
 Gewinn, dobiček.
 Gewinnen, dobiti, priigrati.
 Gewiß, gotóv, istinit; gotovo.
 Gewiſſenhaft, vſten.
 Gewitter, hudo vreme, nevihta.
 Gewohnheit, navada, ſega, običaj.
 Gewöhnlich, navaden.
 Gewühl, gneča.
 Gewürm, Würmer, črvád, -i, črvádina.
 Geziemen ſich, spodobiti se.
 Geziemen, priſtojen, spodoben.
 Gießen, lijem, liti; točiti.
 Gicht, protin.
 Gift, strup.
 Gipfel, vrh, vrhunec.
 Gitter, omrežje.
 Glas, svetloba, bliščoba.
 Glas, ſteкло, čaſa, kupica.
 Glauben, verovati.
 Glaubwürdig, verjeten, istinit.
 Gleich, jednak, raven, ſličen.
 Glieb, ud, člen, sklep.
 Glode, zvon.
 Glodengießer, zvonár.
 Glück, sreča.
 Glücklich, srečen.
 Glück auf! srečno!

Glühen žarim, -éti, plamteti.
 Glühend, žaréc, goréc.
 Gnade, milost, -i; usmiljenje.
 Gnädig, milostljiv, mil.
 Gold, zlató.
 Goldarbeiter, zlatár.
 Golden, zlat, rumèn.
 Goldstück, zlat, cekín.
 Goldsachen, -zeug, zlatnina.
 Götinnen, želim, -éti; privošćiti.
 Gott, Bog; Gottes-, božji.
 Göttlich, božji.
 Gottgefällig, bogoljuben.
 Grab, grob, jama.
 Graben, rov, jarek.
 Grad (b. Wärme), stopnja, stopinja.
 Graf, grof.
 Grafenschaft, grofovina, grofija.
 Gram, tuga, grenkost, -i.
 Grammatik, slovnica.
 Gras, trava; Gras-, travni.
 Grashalm, bilka.
 Grasmücke, penica.
 Grasreich, traven, travnat.
 Gräßlich, grozen, strašen.
 Grau, siv; etwas —, sivkast.
 Graupf, sivoglavec, sivec.
 Greinen, grajati, kregati.
 Greis, starec, starček.
 Griff, ročnik, ročaj.
 Grimmig, ljut.
 Grob, suróv, neuljuden.
 Groß, velik, visók.
 Großartig, velikanski, ogromen.
 Großmutter, babica.
 Größtenthéil, većjidel.
 Großvater, ded, stari oće.
 Grotte, pećina, votlina.
 Grube, Grübchen, jama, jamica.
 Grün, zelén.
 Grün das, zelenjad, -i, zelenje.
 Grund, dno, temelj.
 Gründlich, temeljit, natančen.
 Grünen, zelenim, -éti.
 Gruß, pozdráv.
 Gulden, goldinar.
 Gunst, prijaznost, naklonjenost, -i.
 Gurte, kumara.
 Gurt, pas, prepás.
 Gut, dober.
 Gut das, imetje, posestvo, blagó.
 Güttig, dobrotljiv.
 Gutsherr, grajšćák.

6.

Haar, las, dlaka.
 Haarig, lasast, dlakast.
 Haben, imám, imeti.

Habicht, jastreb.
 Habucht, lakomnost, -i.
 Habüchtig, lakomen, samopašen.
 Haide, sekira.
 Haften, sekati, tešem, tesati.
 Hafer, oves, zob.
 Haft, zapór, zaklép.
 Hagel, toča.
 Hahn, kokót, petelin.
 Hafen, kljuka, klin.
 Haib, pol. polovica.
 Hälfte, polovica; polovina.
 Hals, vrat; (Stehe) grió.
 Halsbinde, ovratnica.
 Halsbrechend, vratolomen, nevaren.
 Halten, držim, držáti; imám, -éti.
 Haltung, zadržanje, vedenje.
 Hammel, skopec, kostrún.
 Hammer, kladivo.
 Hand, roka; (Stäche) dlan, -i.
 Handel, trgovina, kupčija.
 Handels-, kupčijski.
 Handfesseln, lisice (pl.).
 Handlung, dejanje.
 Handschuh, rokavica.
 Handboll, prgišće.
 Handwerker, rokodelec.
 Hängen, visím, viséti.
 Hängen, obesiti, obešati.
 Hart, trd, tvrd.
 Hase, zajec; Hasen-, zajčji.
 Haspel, motovilo.
 Hase, srd, sovrastvo.
 Hasfen, črtim, -éti, sovráziti.
 Hässlich, grd, oduren.
 Hässlichkeit, grdoća.
 Haue, motika, kopača.
 Hauen, bijem, biti, kopljem, kopáti.
 Hauer, kopač.
 Häufig, često, čestookrat.
 Haupt, glava; Haupt-, glavni.
 Hauptmann, stotnik.
 Hauptmannschaft, glavarstvo.
 Hauptständig, posebno, zlasti.
 Haus, hiša, dom, hram.
 zu —, domá; nach —, domú.
 Haus-, hišni; domác.
 Häuschen, hišica, kočá.
 Hausfrau, gospodinja, hišna gospá.
 Hausgenossen, domaći, -ih.
 Hausgefinde, družina.
 Hausherr, gospodár.
 Häuslich, domác.
 Hauschlüssel, ključ od hiše.
 Haut, koža.
 Heben, vzdignem, -niti, vzdigovati.
 Hecht, šćuka.
 Heer, vojska, vojstvo.
 Heft, ročaj; snopić, zvezek.

Heftig, silen, nagel.
 Heide (Wetende), ajda.
 Heil, blagor; zum Heil, zdravo.
 Heilen, zdraviti, celiti.
 Heilig, svet.
 Heim, domačija, dom.
 Heimlich, tajen, skriven.
 Heimlich, adv. skrivši, skrivaj.
 Heirat, ženitev, -tve; udaja.
 Heiraten, ženiti se; udati se.
 Heiser, zamolkel, hripav.
 Heiß, vroč, goreč, gorek.
 Heißen, imenovati se; zovem, zvati se.
 Heiter, jasen, veder, čist.
 Heizen, kuriti, netiti.
 Heizmaterial, kurjava, netilo.
 Held, junák.
 Heldenmuth, junaštvo.
 Helfen, pomorem, pomoči, pomagati;
 Helfer, pomočnik.
 Helle, jasnost, -i; svetloba; čistost, -i.
 Hemb, srajca.
 Hengst, žrebec.
 Henne, kokoš, -i; kura.
 Herab, dol.
 Heraus, vùn, vèn, vònkaj.
 Herbei, sem, sem-le, semkaj.
 Herbst, jesén, -i.
 Herbst-, herbstlich, jesenski.
 Herb, ognjišče.
 Herbe, čreda, čeda.
 Herein, noter.
 Herold, glasnik.
 Herr, gospód, gospodar.
 Herr-, gosposki.
 Herrlich, krasen, prelép.
 Herrschaft, gospóda, vladarstvo.
 Herrschen, gospodarovati, vladati.
 Herrscher, vladár.
 Herum, okoli, krog, okrog, mit @.
 Herumlaufen, letati, begati.
 Herz, srce, pogúm.
 Herzhaft, srčen.
 Herzog, vojvoda.
 Heu, senó.
 Heuer, letos.
 Heuernte, košnja, seča.
 Heugabel, vile (pl.).
 Heulen, tuliti, rjoveti.
 Heurig, letošnji.
 Heute, danes.
 Heute abends, — nachts, nocój.
 Heutig, današnji.
 Heuwagen, senén voz.
 Hier, tu, túkaj.
 Hilfe, pomóč, -i.
 Himmel, nebó, -a; pl. nebésa.
 Himmel-, himmlisch, nebeski.
 Hin, tja; hin und her, sèm ter tja.

Hinab, dol, tja dol.
 Hinan, hinauf, gor, navzgor.
 Hinaus, vèn, vun.
 Hindern, ovirati, zadrževati.
 Hinderniß, ovira, zapreka.
 Hindurch, skoz, érez, mit @.
 Hinein, noter, tja noter.
 Hinfällig, razpadljiv, minljiv.
 Hinlänglich, dokaj, zadosti, dovólj.
 Hinschreiben, ginem, -niti.
 Hinten, vzadi, zadi.
 Hintereinander, zaporedoma.
 Hintergehen, prevariti, okaniti.
 Hinterlassen, zapustiti.
 Hinüber, tja érez, na ono stran.
 Hinunter, dol, navzdol.
 Hinweg, proč, spoti.
 Hinzutreten, pristopiti.
 Hirnmart, možgani (pl.).
 Hirsch, jelen.
 Hirt, pastir, érednik.
 Hitze, vročina, gorkota.
 Hoch, visok; drag.
 „Hoch!“ slava! živio!
 Hochmüthig, prevzetén, ošaben.
 Hochzeit, svatba, ženitev, -tve.
 Hoffart, napúh, prevzetnost, -i.
 Hoffen, upati, nadejati se.
 Hoffnung, up, nada.
 Hofraum, dvorišče, dvor.
 Hoh!, votel, puhel.
 Höhle, votlina, luknja, brlóg.
 Hohlnachen, zasmehovati.
 Holen, iti po kaj, prinesti kaj.
 Hölle, peklo.
 Hölle-, peklenski.
 Holunder, bezeg, bezgovec.
 Holz, les; drva (pl.).
 Holzgefäß, lesena posoda.
 Holzgern, lesén.
 Holzhafer, drvár.
 Holzwerk, lesenina.
 Holzwurm, kukec.
 Honig, med, -ú, strd, -i.
 Horden, slušati, poslušati.
 Hören, slišim, -sati; čujem, čuti.
 Horn, rog.
 Horn blasen, trobiti, zatrobiti.
 Hojen, hlače (pl.).
 Huf, kopito.
 Hufeisen, podkev, -kve; podkva.
 Hüfte, bedro.
 Hügel, hrib, grič, breg, holm.
 Hühnerhaus, -stall, kurnjak.
 Hund, pes; Hunde-, pesji.
 Hundert, sto; hundertmal, stokrat.
 Hunger, lakota, glad.
 Hungern, gladovati, stradati.
 Hüpfen, skačem, skakati.

Šurtig, brzen, hiter, uren.
 Šuften, kasljati.
 Šut, klobúk.
 Šüten, varovati, čuvati.
 Šutmaßer, klobučár.
 Šütte, kočá, bajta.

3.

Šch, jaz.
 Šgel, jež.
 Šignorant, nevednež.
 Šllumination, razsvetljava.
 Šlummer, vselej, zmirom, vedno, vsegdar.
 Šlummerfort, neprenehoma, neprestano.
 Šmpfen, cepiti, osepnice staviti.
 Šn, v, na, po, mit A. u. Q.
 Šndem, kedar, ko.
 Šndessen, med tem.
 Šnder, kazalo, obség.
 Šndufirie, obrtnija, obrtništvo.
 Šnfanterie, pehota, peštvo.
 Šnfanterie-, peški, pehotni.
 Šnhalt, zapopadek, obség.
 Šnnen, notri, znotraj.
 Šnnerlich, notranji.
 Šnsbeföndere, osobito, posebno.
 Šniel, otók.
 Šnipector, nadzornik, oglednik.
 Šnpection, nadzorstvo, ogledništvo.
 Šnpection's-, nadzorni, ogledni.
 Šnspicieren, pregledati, -gledovati.
 Šnstruction, navod.
 Šnstrument, orodje, stroj.
 Šntereffant, zanimiv.
 Šntereffe, korist, -i, zadeva.
 Šnternational, mednarodni.
 Šnwendig, znotraj; notranji.
 Šnzwischen, med tem.
 Šrden, prstén, zemljén.
 Šrgend einer, nekdo.
 Šrgend etwas, količkaj, nekaj.
 Šrren, bloditi; ščá —, zmotiti se.
 Šrregläubiger, krivoverec.

3 (3ot).

Ša, da, pač, dro.
 Šade, jopa, jopič.
 Šagd, lov; Šagd-, lovski.
 Šagen, goniti, poditi, loviti.
 Šäger, lovec; Šäger-, lovski.
 Šahr, leto; Šahr's-, letni.
 Šahrbuch, letopis, letnik.
 Šahr'sfeier, obletnica.
 Šahr'stag, god, obletnica.
 Šahrhundert, stoletje, vek.
 Šahrig, leten, jednoleten.
 Šahrlich, vsako leto.

Šahrmarft, semenj.
 Šammern, stokati, tarnati.
 Šänner, prosiñec, januar.
 Šäten, plejem, plefi.
 Šauchzen, vriskati, ukati.
 Šauße, malica, mala južina.
 Še — desto, čim — tem.
 Šedenfall's, na vsak način.
 Šeder, vsak, slehern.
 Šedermann, vsakdo.
 Šedešmal, vsegdar, vselej, vsakokrat.
 Šedoch, vendar.
 Šemand, kdo, nekdo.
 Šener, oni.
 Šenjeit's, na oni strani.
 Šepig, sedanji.
 Šest, zdaj, sedaj.
 Šestzeit, sedanji čas.
 Šoch, jarem, igo.
 Šohannisfest, kres.
 Šournal, časnik.
 Šuden, srbim, -éti.
 Šugend, mladost, -i; mladina.
 Šugendlich, mladosten.
 Šuli, mali srpan, julij.
 Šung, mlad.
 Šungfrau, devica, devojka.
 Šüngling, mladenič.
 Šun, rožnik, junij.
 Šurisdiction, sodnja oblást, -i.
 Šurist, pravnik.
 Šuſtitz, pravosodje.
 Šuwel, dragotina, dragi kamen.
 Šux, sala, burka.

8.

Šäfer, brošč, žužek.
 Šaffee, kava.
 Šaffeehaus, kavarna.
 Šäfig, kletka, ptičnica.
 Šahl, gol, plešast.
 Šahn, čoln.
 Šaifer, cesar.
 Šaiferlich, cesarski.
 Šaiferthum, cesarstvo.
 Šalb, tele, -éta; Šalbs-, telečji.
 Šalt, vapno; Šalt-, vapnen.
 Šalt, mrzel, zimen.
 Šir ist kalt, zebe me, mráz me je.
 Šülte, mráz, zima.
 Šameel, velblöd, kamela.
 Šamerad, tovaris.
 Šamin, dimnik.
 Šamm, glavnik.
 Šammen, česem, česati.
 Šampf, boj, bitka.
 Šämpfen, bojevati se, vojskovati se.
 Šampfflag, bojišče.

Ranone, top.
 Rancier, topničar.
 Rantig, robát, oglát.
 Ranzlei, pisarna, pisarnica.
 Kapelle, cerkvice, kapelica.
 Kapital, glavnica.
 Karg, skop, pičel.
 Karren, samokolnica; gare (pl.).
 Karte, list, listnica; karta.
 Kartoffel, podzemljica, krompir.
 Käse, sir.
 Kaserne, vojašnica.
 Kasten, omara; omarica.
 Katarth, nahod.
 Kauen, žvekati.
 Kaue, mačka.
 Kauf, kup.
 Kaufen, kupiti, kupovati.
 Käufer, kupec.
 Kaum, jedva, komaj.
 Kegel, kegelj.
 Kehl, grio, goltanec.
 Kehrbesen, metla.
 Keil, klin; (Spalt-) zagvozda.
 Keim, kal, -i, klica.
 Kein, noben, nobeden.
 Keller, klet, -i, hram.
 Kellner, točaj, kletár.
 Kennen, poznati, znati.
 Kennen lernen, spoznati, spoznavati.
 Kenntniß, znanje, znanstvo.
 Kerker, jeca.
 Kern, jedro, zrno.
 Kerze, sveča.
 Kessel, kotel; (im Terrain) kotlina.
 Kette, lanec, veriga.
 Keuchen, sopem, sopsti; sopihati.
 Kiefer, čeljust, -i.
 Kiesel, kieselstein, kremen.
 Kind, dete, detet-a.
 Kinder coll., deca, otročija.
 Kinn, brada.
 Kinnbaden, čeljust, -i.
 Kirche, cerkev, -kve, cerkvice.
 Kirche, črešnja.
 Klagen, tožiti; žalovati.
 Klar, jasen, veder, čist.
 Klarheit, čistota, čistoba.
 Klee, detelja.
 Kleid, obleka, oblačilo.
 Kleidung, oblačilo, oprava.
 Kleien, otrobi (pl), mekine (pl).
 Klein, mal, majhen, droben.
 Kleinigkeit, malenkost, -i.
 Kleinvieh, drobnica.
 Klettern, pležem, plezati, plaziti.
 Klippe, pečina, skalina.
 Klöppel, trkati.
 Kloster, samostan.

Klotz, stor, panj; klada.
 Kluft, razpoka.
 Klug, razumen, previden.
 Klumpen, gruda, kepa.
 Knabe, deček, fant.
 Knall, pok, tresk.
 Knocht, hlapec.
 Knöchelhaft, robstvo, sužnost, -i.
 Knie, koleno.
 Knistern, praskečem, prasketati.
 Knoblauch, česen.
 Knochen, kost, -i.
 Knobel, cmok.
 Knopf, gumb.
 Knoche, popek, brst, -i.
 Knotig, grčav, grčast.
 Koch, kuhar; Köchin, kuharica.
 Kochen, kuhati.
 Kohl, kapus, zelje.
 Kohle, ogel; (coll.) oglje.
 Kommen, pridem, priti, prihajati.
 König, kralj; Königin, kraljica.
 Königreich, kraljevina, kraljestvo.
 Königs-, königlich, kraljevski.
 Können, morem, moči.
 Kopf, glava.
 Korb, jerbas, canja.
 Korn, rž, rži; žito.
 Körper, teló, -esa; truplo; život.
 Körperlich, telesen.
 kostbar, dragocén.
 Kösten, pokusiti; veljati.
 Koth, blato; kothig, blaten.
 Krach, pok, tresk.
 Krachen, pokati, treskati.
 Kraft, moč, -i, sila; krepóst, -i.
 Kräftig, močen, silen, krepek.
 Krähe, vrana.
 Kralle, kremelj, nohet.
 Kranich, žrjav.
 Kranf, bolen, bolán.
 Kranke der, bolnik; — die, bolnica.
 Krankenwärter, bolniški strežnik.
 Krankheit, bolezen, -zni.
 Kränzlich, bolehen.
 Krähe, garje (pl.), srab.
 Krachen, praskati, drgati.
 Kraus, kodrav, kodrast.
 Kraustopf, kodravec, kodrež.
 Kraut, zelišče, zelje.
 Kreide, kreda.
 Kreis, krog, okrog; Kreis-, okrožni.
 Kren, hren.
 Kreuz, križ, križec.
 Kreuzer, krajcar, novec.
 Kreuzweg, razpotje.
 Frieden, lezem, lezti; laziti.
 Krieg, vojna, vojska.
 Krieger, vojak, vojsčák.

Kriegersband, vojaski stan.
 Krippe, jasli, -ij (pl.).
 Krone, krona; venec.
 Krüde, bergla.
 Krug, vrč.
 Krumm, kriv.
 Küche, kuhinja.
 Kugel, krogla, oblica.
 Kuh, krava; Kuh-, kravji.
 Kühl, hladen.
 Kühn, drzen, predrzen.
 Kukuruz, koruza.
 Kummern sich, skrbéti, brigati se.
 Künftig, prihodnji, bodoč.
 Kunst, umetnost, -i.
 Kupfer, baker, medenina.
 Kupferstecher, kotlár.
 Kürschner, krznár, kožuhar.
 Kurz, kratek.
 Kurzichtig, kratkoviden.
 Kurzweile, kratek čas.
 Kurzweilig, kratkočasen.
 Küssen, poljubiti.
 Kutische, kočija.

Q.

Qaben, okrepiti, okrepéati.
 Qachen, smejím, smejati se.
 Qacherlich, smešen.
 Qächerlichkeit, smešnost, -i.
 Qage, lega; (Schichte) plast, -i; sklad;
 (Zustand) stan, razmere (pl.).
 Qager (der Thiere), leža, ležišče;
 (der Soldaten) tabor, taborišče.
 Qahm, hrom; der —, hromec.
 Qaib, hleb.
 Qamm, jagnje, -eta.
 Lampe, svetilnica.
 Qand, zemlja, dežela, krajina.
 Qandés-, deželni.
 Qandfarte, zemljevid.
 Qandmann, kmet, selják.
 Qandsturm, črna vojska.
 Qandtag, deželni zbor.
 — s-Abgeordneter, deželni poslanec.
 Qandwehr, deželna bramba.
 Qandwirt, gospodar.
 Qandwirtschaft, kmetijstvo, kmetija.
 Qandwirtschaftlich, kmetijski.
 Qang, dolg; Länge, dolgost, -i.
 Qängs, poleg, mir Q.; ob, mit Q.
 Qangjam, počasen.
 Qängst, davno, zdavna.
 Qangweilig, dolgočasen.
 Qanze, sulica, kopje.
 Qärm, hrup, sunder.
 Qärmen, razsajati.
 Qassen, pustiti, dovoliti, dati.

Qast, teža, breme, -ena.
 Qaster, pregreha, napaka.
 Qästerung, psovanje, kletev, -tve.
 Qästig, siten; — Menich, sitnež.
 Qau, mlačen.
 Qaub, listje, perje.
 Qauf, tek, beg; (des Gewehres) cev, -i;
 (des Wassers) tok.
 Qaufen, tečem, -éi; letím, -éti.
 Qaune, volja; guter —, dobro volje.
 Qaus, uš, -i.
 Qaut, glasen.
 Qauten, glasiti se.
 Qäuten, zvoniti, pozvanjati.
 Qauter, čist, samočist.
 Qauwarm, mlačen.
 Qeben, živim, -éti.
 Qeben das, življenje, život.
 Qebensmittel, živež, hrana.
 Qeber, jétra, Q. jéter (pl.).
 Qebhaft, živ, živahen.
 Qechzen, zevati, hrepenéti.
 Qection, naloga, zadača.
 Qectüre, berilo, čitanje.
 Qeder, usnje.
 Qedig, samski, neoženjen.
 Qeer, prazen.
 Qeere, praznota, praznina.
 Qegal, postaven.
 Qegat, volilo, sporočilo.
 Qegen, položiti; sich —, vležem, vleči se.
 Qehm, ilovica.
 Qehre, uk, nauk.
 Qehren, učiti, poučevati.
 Qehrer, učitelj; Qehrerin, učiteljica.
 Qeib, teló, -ésa; život; truplo.
 Qeidje, mrlič; pogreb, pokóp.
 Qeidst, lahek.
 Qeidstfertig, lahkomišeln.
 Qeid, žal; es thut mir leid, žal mi je,
 toži se mi.
 Qeiden, trpim, -éti; prestanem, -stati.
 Qeiden das, trpljenje, muka.
 Qeidenchaft, strast, -i.
 Qeißen, posoditi, *posojevati.
 Qeim, klej, lim.
 Qeinwand, platno.
 Qeinwanden, platnén.
 Qeiten, voditi, peljati.
 Qeiter, vodja, voditelj; die —, lestvica.
 Qernen, učiti se.
 Qesebuch, čitanka, berilo.
 Qesen, berem, brati; čitati.
 Qeser, čitatelj, bralec.
 Qest, poslednji, zadnji.
 Qestens, nedavno, zadnjič.
 Qechten, svetiti.
 Quchtmaterial, svetivo, svečava.
 Qugnen, tajiti, zatajiti.

Seute, ljudjé, ljudij (pl.).
 Sicht, svetloba, luč, -i; sîdjt, svetel.
 Lieb, drag, mil, ljub.
 Liebe, ljubezen, -zni, ljubáv, -i.
 Lieben, ljubiti.
 Liebting, ljubljeneec, ljubóek.
 Lieb, pesen (pesem), -sni.
 Lieberlich, lenoben, malopriden.
 Lieferant, zakladalec.
 Liefern, zakladati, zalagati.
 Liegen, ležim, ležati; liegend, ležé.
 Liegen, bald da bald dort, polegati.
 Lieutenant, poročnik.
 Linde, lipa, lipica.
 Lindenholz, lipovina.
 Linie, črta, poteza.
 Link, lev; links, na levo.
 Linje, leča.
 List, zvijača, kovarstvo.
 Literatur, slovstvo, književnost.
 Lob, hvála, pohvala.
 Loben, hvaliti, slaviti.
 Loch, luknja.
 Löffel, žlica.
 Lohn, plača.
 Los, srečka; usoda.
 Losbinden, odvezem, -zati.
 Löschen, gasiti, pogasiti.
 Löscheräte, gasilno orodje.
 Lösleuern, ustreliti, sprožiti.
 Loslassen, izpustiti.
 Losreisen, odtrgati.
 Lossagen sich, odrečem, odreči se.
 Loswerden, iznebiti se.
 Löwe, lev, oroslan.
 Luft, zrak, sapa, vzduh.
 Lüge, laž, -i.
 Lügen, lažem, lagati.
 Lügner, lažnjivec.
 Lump, potepuh, klatež.
 Lunge, pljuča, pljuč (pl.).
 Lungenjucht, pljučnica.
 Lustig, vesel, radosten.

M.

Machen, delati, storiti.
 Macht, moč, -i; oblast, -i; sila.
 Mächtig, močen, mogočen, silen.
 Mädchen, deklica; dekle, -eta.
 Mädchen-, dekliski.
 Magazin, skladišče, zaloga.
 Magd, dekla.
 Magen, želodec.
 Mager, medel, suh.
 Mähen, kositi.
 Mäher, kosec.
 Mahl, kosilo, obéd.
 Mahlen, meljem, mleti.

Mai, veliki traven, maj, majnik.
 Majestät, veličanstvo.
 Majorenn, polnoleten.
 Mafel, madež.
 Mafelloš, brezmadežen.
 -mal, -krat, -bart.
 Malen, slikati.
 Marder, marsikteri, marsikdo.
 Marderlei, mnogovrsten, mnogotér.
 Mardcheš, marsikaj.
 Mardmal, véasi, véasih.
 Mardgel, pomanjkanje.
 Mardgelhaft, pomanjkljiv.
 Mardeln, nedostajati, manjkati.
 Mann, mož, možák, moški.
 Mann von Wort, mož - beseda.
 Männchen, samec.
 Mannigfaltig, različen, mnogovrsten.
 Mannigfaltigkeit, mnogovrstnost.
 Männlich, moški.
 Mantel, plašč.
 Markt, semenj; trg.
 Marktbewohner, tržán.
 Markttag, tržni dan, semenj.
 Marob, bolehen, oslabljen.
 Marschieren, hodevati; stopati.
 Marter, muka.
 Martern, mučiti, trpinčiti.
 März, sušec, marec.
 Maschine, stroj.
 Maß, mera.
 Maße, tvarina; množina; gruča.
 Maßig, zmeren, trezen.
 Maßstab, merilo.
 Material, gradivo, roba.
 Matrage, žimnica.
 Matroje, mornár.
 Mauer, zid.
 Mauern, zidati.
 Maul, usta (pl.), gobec.
 Maurer, zidár.
 Maus, miš, -i.
 Medaille, svetinja, kolajna.
 Medizin, lek, zdravilo.
 Meer, morje.
 Mehl, moka.
 Mehr, več, bolj.
 Mehrmals, večkrat, čestokrat.
 Meiden, ognem, -niti se, ogibljem se.
 Meierhof, pristava.
 Meile, milja; Meisenzeiger, miljnik.
 Mein, moj.
 Meineid, kriva prisega.
 Meinen, meniti, misliti.
 Meise, senica.
 Meistens, večidel, ponajveč.
 Meister, mojster.
 Meiden, naznaniti, oglasiti.
 — sich, oglasiti se, *oglašati se.

Werbung, oznanilo, javljenje.
 Welfen, molzem, molzti.
 Mensch, človek.
 Menschlich, človeški.
 Menschheit, človeštvo.
 Merken, čutiti, paziti.
 — sich, zapomniti si.
 Messe, maša.
 Messer, nož.
 Metall, kovina.
 Miete, najem.
 Mieten, v najem vzamem, vzeti.
 Milch, mleko.
 Milch-, milchig, mlečen.
 Milde, mil, pohleven.
 Militär, vojaštvo, vojaščina.
 Militär-, vojaški.
 Minute, minuta.
 Mißhandeln, hudo ravnati s kom.
 Mißmuth, nevoljnost.
 Mißtrauen, ne zaupati.
 Mißthäter, zločinec, hudodelnik.
 Mist, gnoj.
 Mit, s, z, mit Instr.
 Mittag, poldan; zu Mittag, opoldne;
 zu Mittag essen, obedovati, južinati.
 Mittäglich, Mittags-, poldneven.
 Mitte, sreda, sredina.
 Mitten, sredi, v sredi, mit &
 Ritternacht, polnoč, -i.
 Mittwoch, sreda.
 Mode, šega; običaj.
 Mögen, hočem, hoteti; želim, -eti.
 Möglich, mogoč.
 Möglichkeit, mogočnost, -i.
 Mohr, zamorec.
 Moment, hip, trenutek.
 Monarch, samovladar.
 Monarchie, samovlada, država.
 Monat, mesec.
 Mönch, menih, redovnik.
 Mond, mesec, luna.
 Montag, ponedeljek.
 Montur, vojaška oprava.
 Moos, mah; mahovje.
 Morast, močvirje, blato.
 Mord, umór, uboj.
 Mörder, morilec, razbojnik.
 Morgen, jutro; (adv.) jutre.
 Morgen-, morgig, juterni, jutrešnji.
 Morgenland, jutrovo, -ega.
 Morgenröthe, zora, zarja.
 Morgenstern, danica, juternica.
 Morch, gnil, trohel.
 Mörser, možnar.
 Mücke, mušica; komár.
 Müde, truden, uspehan.
 Müde werden, opesati, utruditi se.
 Mühe, trud, prizadeva.

Mühe, mlin.
 Müller, mlinar.
 Mund, usta (pl.).
 Mündlich, ustmen; (adv.) ustmeno.
 Mündung, ustje, iztok.
 Munition, strelivo.
 Munter, buden, živ.
 Musik, godba, glasba.
 Musiker, godec.
 Müssen, morati.
 Müßiggang, lenoba.
 Mustern, ogledovati, pregledovati.
 Musterung, pregled.
 Muth, pogúm, pogumnost, srénost, -i.
 Muthig, pogumen, sréen.
 Mutter, mati, mater-e.
 Mütterchen, mama, mamica.

N.

Nach (Richtung wohin), v, na, N.; (ge-
 mäß) po, L.; (hinter) za, Z.
 Nachbar, sosed, bližnji.
 Nachbarin, soseda.
 Nachbarlich, soseden, soseski.
 Nachdenk, potém; = als, ko, ker.
 Nachdenken, premisljevati.
 Nachdruck, pritisk, poudarek.
 Nacheinander, zaporedoma.
 Nachsforchen, pozvedovati.
 Nachfragen, poprašati, poprašeovati.
 Nachgiebig, prizanesljiv.
 Nachkommen, pridem, priti za kom.
 Nachkommen die, nasledniki, potomci.
 Nachlassen, zapustiti, ponehati.
 Nachlässig, nemaren, zanikarn.
 Nachmittags, popoldne.
 Nachmittag der, popoldan.
 Nachnahme, povzetje.
 Nachricht, poročilo, oznanilo.
 Nachsehen, gledati za kom.
 — (Strafe) prizanesti.
 Nachsichtig, prizanesljiv.
 Nachsinnen, premisljevati.
 Nachst, poleg, zraven, mit &
 Nächste, bližnji.
 Nacht, noč, -i; Nacht-, ponočni.
 Nachtheil, škoda, kvar, izguba.
 Nachtmahl, večerja.
 Nachtmahlen, večerjati.
 Nacht, nag, gol.
 Nabel, igla.
 Nagel, žrebelj; klinec; nohet.
 Nagen, glojem, glodati.
 Nahe, blizu; aus nah und fern, od blizu
 in daleč; nähern = sich nahen.
 Nähe, bližina.
 Nahen sich, bližati se; približevati se.
 Nähen, šivljem, šivam, šivati.

Räherin, šivilja.
 Nahrung, hrana, živež.
 Name, ime, -čna; glas.
 Namenstag, god.
 Rämlich, namreč.
 Rarbe, obrunek, progá.
 Rarr, bebec, norec.
 Rafe, nos.
 Rafe, moker; Raffe, mokrota.
 Ration, narod.
 Rational, naroden.
 Rationalität, narodnost, -i.
 Natur, priroda, narava.
 Rebel, meгла.
 Reben, polog, zraven, m. ☉.
 Reben-, stranski.
 Recken, dražiti, zabavljati (komu).
 Rechnen, vzajem, vzeti.
 Reid, zavist, -i, nevoščljivost, -i. [bati.
 Reigen, nagnem, -niti; nagibljem, nagi-
 Reigung, udanost, -i; nagnjenje.
 Rein, ne, nikar.
 Rennen, imenovati, zovem, zvati.
 Rest, gnezdo.
 Rett, ličen, čeden, snažen.
 Rettigkeit, ličnost, -i, snažnost, -i.
 Reg, mreža.
 Neu, nov; aufē —, na novo, znova.
 Neugierig, radoveden.
 Neugigkeit, novica.
 Neujahr, novo leto.
 Neuling, novák, novinec.
 Neun, devét.
 Nicht, ne; nichts, nič.
 Nie, nikdar, nikoli.
 Nieder, niedrig, nizek.
 Niederfallen, padem, pasti.
 Niedergerathlagen, pobit, potrt.
 Niedertreten, pokleknem, -niti.
 Niederlage, pobitje, pobój.
 Niederlassen sich, vsedem, vsesti se; na-
 seliti se, nastaniti se.
 Niederlegen, položiti, polagati.
 — sich, vležem, vleči se.
 Niederschießen, postreliti, postreljati.
 Niedersehen sich, vsedem, vsesti se.
 Niemand, nikdo, nihče.
 Nießen, kihnem, -niti; kihati.
 Nirgends, nikjer, nikde.
 Nirgendshin, nikamor.
 Noch, še.
 Norden, sever.
 Roth, potreba, sila.
 Rothwendig, potreben.
 November, listopad, november.
 Nächtern, teš, trezen.
 Rudein, rezanci, -ev (pl).
 Null, ničla.

Nummer, čislo, broj, število.
 Nun, zdaj, sedaj; torej.
 Nur, le, samo.
 Nuß, oreh.
 Nutzen, korist, -i; hasen, -sni, prid.
 Nutzen, koristiti, hasniti, v prid biti.
 Nützlich, koristen, hasnovit.
 Nützlichkeit, koristnost, hasnovitost.
 Nutznehmung, užitek.

D.

Ob, ali, -i.
 Oben, gori.
 Ober, gornji.
 Oberhalb, zgoraj, vrh; nad mit ☉.
 Oberhaupt, glavár, starešina.
 Oberlieutenant, nadporočnik.
 Oberst, polkovnik.
 Oberstlieutenant, podpolkovnik.
 Obgleich, čeravno, akoravno, če tudi.
 Object, predmet, stvar, -i, reč, -i.
 Obligat, obvezen, dolžen.
 Obrigkeit, glavarstvo, gosposka.
 Obst, sadje, sad; Obst-, sadni.
 Obstgarten, sadovnjak.
 Ochs, vol, junec.
 Ochsenhirt, volár.
 October, vinotok, oktober.
 Oder, ali.
 Ofen, peč, -i.
 Offen, otvorjen, odprt.
 Offenbar, očit, očiten.
 Offenherzig, odkritosrčen.
 Offenherzigkeit, odkritosrčnost, -i.
 Öffentlich, javen.
 Officier, častnik.
 Offnen, odpreti, odpirati.
 Oft, dostikrat, muogo-, često-; pogo-
 stoma, često.
 Öfterē, večkrat.
 Ölmals, f. oft.
 Öl, olje; Ölbaum, oljka.
 Oheim, ujec, Dufel, stric.
 Ohne, brez, mit ☉.
 Ohr, uho, uses-a.
 Opfern, žrtvovati, darovati.
 Orakel, prorokovališče.
 Orden, red.
 Ordensband, redni trak.
 Ordensbruder, redovnik.
 Ordnen, razvrstiti, urediti.
 Ordnung, red; in Ordnung bringen, v
 red spraviti.
 Ordre, povelje, ukaz.
 Organisation, uredba, osnova.
 Ort, mesto, kraj.
 Ortshoft, kraj, krajina.
 Osten, vzhod.
 Östlich, vzhoden.

Östern, velika noč; vuzem.
Östwind, zdólec.

P.

Paar, par, dvojica.
Paarweise, po dva in dva.
Pacht, zakup, najém.
Pachtcontract, zakupna pogodba.
Pachten, v najem vzamem, vzeti.
Pachen, zgrabiti; primem, prijeti.
Pafet, zavitek.
Palast, poslopje, palača.
Panzer, oklep.
Pantalon, hlače, hlač (pl.).
Papier, papir.
Pappel, topol, jagnjed.
Pitter, trepetlika.
Pappen, lepiti, klejiti.
Pappendeckel, lepenka.
Papst, papež.
Paradies, raj; Paradies, rajski.
Parallele, soravnica.
Parlament, državni zbor.
Partei, stranka.
Parterre, pritličje.
Paß (Ubergang), prehod, prelaz.
Reise, potni list, izkáz.
Passend, pripraven, primeren.
Pause, prestanek, prenehljaj.
Pech, smola.
Pein, muka, bol, -i.
Peinigen, mučiti.
Peitsche, bič.
Pelz, kožuh.
Pelzwerk, -ware, kožuhovina.
Pension, doslužba, pokoj.
Perle, biser.
Person, oseba; persönlich, oseben.
Peß, kuga.
Pfad, steza, tir.
Pfahl, kol, steber.
Pfänden, rubiti, zarubiti.
Pfanne, ponva.
Pfarrer, župnik.
Pfau, pav.
Pfeffer, poper.
Pfeife, piščal, -i; pipa.
Pfeifen, žvižgati.
Pfeil, puščica, strelca.
Pferd, konj; Pferdestall, konják.
Pflingfen, duhovo, -ega; binkošti, -ij.
Pflirsch, breskva; breskev, -kve.
Pflanze, sadika, rastlina.
Pflanzen, saditi.
Pflanzenreich, -welt, rastlinstvo.
Pflügen, rediti, gojiti.
Pflegetohn, Pflegling, rejeneč.
Pflicht, dolžnost, -i.

Pflüden, obtrgati, *obtrgovati.
Pflug, plug.
Pflügen, orjem, orati; plužiti.
Pfote, šapa, taca.
Philosoph, modriján. [slovje.
Philosophie, modroznanstvo, modro-
Pfe, sulica.
Pinsel, čopič.
Pistole, samokres.
Plagen, mučiti, nadlegovati.
Plan, osnutek, načrt.
Platz, mesto, kraj, prostor; trg.
Plätsch, nagel; (adv.) nagloma, izne-
nadoma.
Plündern, pleniti.
Plünderung, plenitev, -tve; rop.
Pol, tečaj.
Polizei, redarstvo, policija.
Polster, blazina, vzglavje.
Pofse, šala, burka.
Post, pošta; Post-, poštni.
Pracht, kras, krasota.
Prächtigt, krasen, sijajen.
Prählerisch, bahav, šopiren.
Präsident, Präsēs, predsednik.
Preis, cena, kup.
Pressen, stiskati; tlačiti.
Priester, duhovnik.
Privat, zaseben.
Probe, skušnja, poskús.
Proceß, pravda.
Product, pridelek, proizvod.
Prophet, prorok.
Protokoll, zapisnik.
Proviant, živež, hrana.
Provinz, dežela, okrajina.
Prüfen, izkušati, izpraševati.
Prüfung, izkušnja, izpraševanje.
Prügel, krepelj.
Prügel, pretép, pobój.
Brunfsüchtig, gizdav.
Publicieren, razglasiti.
Pulver, smodnik, prah.
Pumpe, sesalka.
Puntt, pika; pünttlich, natančen.
Puzen, snažiti, čistiti.
Puzsüchtig, lisprav.

Q.

Qual, muka; quälen, mučiti.
Quart, četrt, -i.
Quartal, četrtletje.
Quartier, stanovanje, stanovališče.
Quarz, kremen.
Quecksilber, živo srebro.
Quelle, vir, izvirek.
Quellenwasser, studenčnica.
Quer, vprek, poprek.
Quittung, pobotnica.

R.

Rabe, krokar, vran.
 Rače, maščevanje, osveta.
 Račten, žrelo, goltanec.
 Rächten sich, maščevati se.
 Rad, koló, koles-a.
 Rahm, smetana.
 Rand, rob, konec.
 Rang, stopnja, red.
 Rajch, nagel, brzen.
 Rajen, -fláche, trata.
 Rajieren, brijem, briti.
 Raſiermeſſer, britev, -tve.
 Raſt, počitek.
 Raſten, počivati.
 Rath, svet, navšet; zbor.
 Rath, Rathgeber, svetovalec.
 Ráthjel, zastavica, nganka.
 Rathſchlag, navšet.
 Ratte, podgana.
 Rauben, pleniti, ropati.
 Räuber, razbojnik, ropar, tolováj.
 Räuberiſch, roparski, tolovajski.
 Rauch, dim.
 Rauchfang, dimnik.
 Rauchen, kaditi.
 Raum, prostor.
 Räumen, izprazniti.
 Raupe, gosjenica.
 Rauiſch, pijanost, -i; rauiſchig, piján.
 Rebe, trs, vinska trta.
 Rebhuſn, jerebica.
 Rechen, grablje, grabelj (pl.).
 Rechnen, računati, računati.
 Rechnung, račun.
 Recht, prav, desen.
 Recht daſ, pravo, pravica.
 Rechts, desno, na desno.
 Rechtſchaffen, pošten.
 Redacteur, urednik.
 Redaction, uredništvo.
 Rede, govor, jezik, beseda.
 Reden, govoriti.
 Redlich, pošten, dober.
 Regel, pravilo, ravnilo.
 Regelrecht, pravilen.
 Regen, dež.
 Regenbogen, mavrica, božji stolec.
 Regenſchirm, dežnik.
 Regenwaſſer, deževnica.
 Regieren, vladati, kraljevati.
 Regnen, dežiti, deževati.
 Regneriſch, dežeren.
 Reh, srna; Rehbock, smuják.
 Reiben, strgati, drgati, žuliti.
 Reich, bogát, premožen.
 Reich daſ, država; Reichs-, državni.
 Reichen, podati; sežem, seči.

Reichlich, obilen.
 Reichſtatſ, državni zbor.
 Reichthum, bogastvo, bogatija.
 Reif, slana, mraz.
 Reif, zrel, goden.
 Reife, zrelost, -i.
 Reifen, zorim, zoréti; dozoreti.
 Reihe, vrsta, red, -i.
 Rein, čist, veder, čeden.
 Reinheit, čistost, -i, čistota.
 Reinigen, snažiti, čistiti, osnažiti.
 Reinlich, snažen, čist.
 Reinlichfeit, snaga, snažnost, -i.
 Reife, pot, potovanje.
 Reisen, potovati, hoditi.
 Reijenber, popotnik, potnik.
 Reisholz, bürres Reifig, suhljád, -i.
 Reijen, trgati, pretrgati.
 Reiten, jezdit, jahati.
 Reiter, konjik, jezdec.
 Reizen, mikati, vabiti, dražiti.
 Refrut, novák, novinec.
 Religionslehre, veroznanstvo, -zakon.
 Republik, ljudovlada.
 Reſt, ostanek.
 Reſultat, nasledek, izid, konec.
 Retten, otmem, oteti, rešiti.
 Retter, rešitelj.
 Reue, kes, obžalovanje.
 Richten, ravnati; soditi.
 — ſich, ravnati se po čem.
 Richter, sodnik.
 Richtig, pravilen; (adv.) prav.
 Riechen, dišim, dišati; vohati.
 Rieſel, zapáh, zatika.
 Riemen, remen.
 Riemenzug, remenje.
 Rieſe, velikán.
 Rind, govedo.
 Rinde, skorja.
 Ring, prstan; obróč.
 Rinnen, tečem, teči; kapljati.
 Rippe, rebro.
 Riſpe, lat; resa.
 Ritter, vitez; ritterlich, viteški.
 Roſch, suknja.
 Roggen, rž, -i; žito.
 Roh, suróv.
 Rohr, cev, -i, cevka.
 Roſe, roža, rožica.
 Roſt, rija; roſtig, rijast.
 Roth, rudéc.
 Roſ, smrkelj; roſig, smrkav.
 Rübe, repa.
 Rücken, hrbet.
 Rückwärts, nazáj, vzadi.
 Ruder, veslo; rudern, veslati.
 Ruſ, klic, poziv.
 Ruſen, klicem, klicati; zovem, zvati.

Rügen, grajati, svariti.
 Ruhe, pokoj, počitek.
 Ruhen, počivati, mirovati.
 Ruhig, miren, pokojen.
 Ruhm, slava.
 Rund herum, okrog, okoli, mit &.
 Ruppen, skubem, skubsti; puliti.
 Rüsten, oborožiti.
 Ruthe, siba, bič.

Z.

Zaal, dvorana.
 Zäbel, sablja.
 Zache, reč, -i, stvar, -i.
 Zaß, vreća, žakelj; žep.
 Zachtud, robec, ruta.
 Zäcularfeier, stoletnica.
 Zäen, sejem, sejati.
 Zast, sok; jastig, sočen.
 Zäge, pila, žaga.
 Zagen, reči, praviti, povedati.
 Zäute, struna.
 Zäufel, mazilo.
 Zälfen, mažem, -zati.
 Zälpeter, soliter.
 Zälf, sol, -i; Zälfzäß, solnica.
 Zäme, seme, -ena.
 Zämmeln, zberem, zbrati; zbirati.
 Zämmelplatz, shajališče, zbirališče.
 Zämetag, sobota.
 Zänd, pesek; žandig, peščen.
 Zändbant, sipina.
 Zänt, krotek, mil, pohleven.
 Zäntmuth, kratkost, -i, pohlevnost, -i.
 Zänger, pevec.
 Zärg, rakev, -kve, krsta.
 Zätt, sit; sich zätt effen (trinten), najém, -jesti (napijem, -piti) se.
 Zättigen, nasititi.
 Zättel, sedlo.
 Zätteln, sedlati, osedlati.
 Zättler, sedlár.
 Zäuber, čeden, ličen, čist.
 Zäuer, kisel.
 Zäuere Substanz, kisloba.
 Zäule, slop, soha, steber.
 Zäum, rob, kraj.
 Zäumen, muditi, odlagati.
 Zäunfeln, šumljati.
 Zäuhig, oskuben, oguljen.
 Zäucht, preduh, predór.
 Zäuchtel, škatlja.
 Zäude, škoda, kvar.
 Zäuben, škoditi, škodovati.
 Zäuhlich, škodljiv.
 Zäuf, ovca; Zäufftall, ovčjak.
 Zäuff, skaf, vedrica; vedro.
 Zäule, sklédica; luščina.

Zhaff, glas, zvok, odmév.
 Zhämen sich, sramovati se.
 Zhämhaft, sramežljiv.
 Zhämrdthe, rúdečica; ich werde zhämroth, rúdečica me oblije.
 Zhändlich, nesramen, sramoten.
 Zhänze, okóp, nasip.
 Zharf, oster.
 Zhärfen, ostriti, brusiti.
 Zhärfichter, rabelj.
 Zhärfinnig, bistroumen.
 Zhärmügel, praska, pobój.
 Zharren, grebem, grebsti.
 Zharte, škrbina; zhartig, škrbast.
 Zhatten, senca.
 Zhäuf, zaklád.
 Zhägen, ceniti, častiti, čislati.
 Zhäuder, groza.
 Zhäuderhaft, grozen, strašen.
 Zhäuen, gledati, pogledati, zreti.
 Zhäufel, lopata.
 Zhäum, pena.
 Zhäuplaß, gledališče, torišče. [tarča.
 Zhäube, plošča; Fenster-, šipa; Zhäuf-,
 Zhäidemünze, drobiž.
 Zhäuen, sijem, sijati, svetiti; mir zhäuint es, meni se zdi (dozdeva).
 Zhäitel, teme, -ena.
 Zhälm, prekánjenec; slepár.
 Zhälten, kolnem, kleti; zmerjati.
 Zhänten, darovati, podariti.
 Zhäre, škarje, škarj (pl.).
 Zhären, strižem, striči.
 Zhärer, šala; zhärerhaft, saljiv.
 Zhäen, plah, plašen.
 Zhäuen, plasiti se, strah biti.
 Zhäuer, Zhäune, skedenj.
 Zhächte, plast, -i, sklad.
 Zhäiden, posljem, poslati, pošljati.
 Zhäidfal, usoda.
 Zhäief, poseven, naklonjen.
 Zhäiene, sinja.
 Zhäief-, strelni.
 Zhäiefen, ustreliti, *streljati.
 Zhäiefpulver, strelni praš, smodnik.
 Zhäiff, ladija; čoln.
 Zhäiffer, mornár, brodnik.
 Zhäiid, ščit; (Wappen) grb.
 Zhäilbwache, straža.
 Zhäilf, trst, trstje.
 Zhäimmelig, plesniv.
 Zhäimpflich, sramoten.
 Zhäirm, krov; varstvo.
 Zhälacht, bitva, boj.
 Zhälichten, koljem, klati.
 Zhäläfe, senca, -ev (pl.).
 Zhälafen, spim, spati; počivati.
 Zhälafzimmer, spalnica.
 Zhälag, udarec, mahlje.

- Schlagen, udariti, mahnem, -niti.
 Schlamm, blato, kaluža.
 Schlang, kača.
 Schlang, tanek, šibek, gibčen.
 Schlau, zvit, prekaujen.
 Schlecht, hudoben; slab.
 Schleichhändler, tihotapec.
 Schleifen, brusiti, nabrusiti.
 Schleiffstein, brusni kamen.
 Schleppen, vlačiti.
 Schleudern, m-čem, metati, lučati.
 Schleunig, nagloma, brž.
 Schließen, zaklenem, -niti; zapirati.
 Schlinn, hud, hudoben.
 Schlinge, zanka, zadrga.
 Schlitten, sani, -ij (pl.).
 Schlittschuh, drskalnica. [čavnica.
 Schloß, grad, grajščina; Thür-, klju-
 Schloffer, ključavničar.
 Schloßherr, grajščak.
 Schlumern, dremljem, dremati.
 Schluß, konec, sklep.
 Schlüssel, ključ.
 Schmach, sramota; -voll, sramoten.
 Schmachhaft, tečen, okusen.
 Schmal, ozek, tesen.
 Schmalz, maslo.
 Schmecken, pokusiti, teknem, -niti.
 Schmeicheln, prilizovanje.
 Schmeicheln, prilizovati se.
 Schmeichler, prilizovalec.
 Schmelzbar, taljiv, raztopljiv.
 Schmelzen, taliti, raztopiti.
 Schmerz, bolečina.
 Schmerzen, boliti, boleti.
 Schmetterling, metulj.
 Schmied, kovač.
 Schmieden, kujem, kovati.
 Schmücken, krasiti, ozaljšati.
 Schmutzig, blaten, nesnažen, grd.
 Schnabel, kljun.
 Schnalle, zapon; Thür-, kljuka.
 Schnauze, gobec, rivec.
 Schneef, polž.
 Schnee, sneg.
 Schneeg, snežen, snežnat.
 Schneewasser, snežnica.
 Schneiden, režem, rezati.
 Schneider, krojač.
 Schnell, hiter, u-en, nagel.
 Schneepfe, kljunáč.
 Schnitt, rez, -i; (Zuschnitt) kroj.
 Schmitterin, žanjica.
 Schnupfen, nahod; 3tv. nosljati.
 Schnur, vrvice; motvoza.
 Schön, lep, zal, krasen.
 Schönheit, lepota.
 Schöpfer, stvarnik, stvaritelj.
 Schöpfung, stvarjenje.
- Schrag, poprečen, poševen.
 Schranf, omara.
 Schraube, viják, vrtelo.
 Schrauben, vijem, viti.
 Schrecken, strasiti, plašiti.
 Schreden ber, strah, groza.
 Schredlich, strašen, grozen.
 Schreibart, pisava.
 Schreiben, pisem, pisati.
 Schreiben daß, pismo, pisanje.
 Schreiber, pisár, pisáč.
 Schreibfeder, pero za pisanje.
 Schreibzeug, pisalo.
 Schreien, kričim, kričati, vpiti.
 Schreiten, stopati, korakati.
 Schrift, pisanje, spis, pismo.
 Schriftsteller, pisatelj, spisovatelj.
 Schritt, korák, stopinja.
 Schüchtern, plab, plašljiv.
 Schuß, črevelj.
 Schuld, pregreha, krivica.
 Schulbig, kriv, dolžen.
 Schule, učilnica, šola.
 Schüler, učenec, šolar.
 Schülerin, učenka.
 Schulrath, šolski svet.
 Schulter, rame, -ena; rama.
 Schuß, strel.
 Schußel, skleda.
 Schußweite, streljaj.
 Schußter, čreveljar.
 Schütten, tresem, tresti; majati.
 Schuß, varstvo, bramba.
 Schütze, strelec.
 Schützen, varovati, braniti.
 Schwach, slab, slaboten.
 Schwäche, slabost, -i.
 Schwalbe, lastovica.
 Schwamm, goba.
 Schwanz, Schweif, rep.
 Schwarz, roj, trop.
 Schwarz, črn.
 Schwärzlich, črnkast, ogorel.
 Schwefel, žveplo.
 Schweigen, molčim, molčati.
 Schweinefleisch, svinjina, svinjetina.
 Schweiß, pot, znoj.
 Schwelle, prag.
 Schwer, schwierig, težek, težaven.
 Schwert, meč.
 Schwester, sestra.
 Schwiegerohn, zet.
 Schwiegertochter, snaha.
 Schwiegervater, tast.
 Schwimmen, plavati.
 Schwitzen, potiti se.
 Schwören, prisežem, -seči.
 Schwur, prisega.
 Slave, rob, suženj.

- Šclaverei, sužnost, -i.
 Šechš, šest.
 Šecunde, sekunda.
 Šee der, jezero; die —, morje.
 Seele, duša.
 Segnen, blagosloviti, blagoslavljati.
 Sehen, vidim, -eti; gledati.
 Sehr, zelo, močno, jako.
 Seicht, plitev.
 Seide, svila, žida; feiden, svilen.
 Seil, vrv, -i.
 Sein, sem, biti; bivati.
 Seite, stran, -i; kraj.
 Seiten, stranski.
 Seither, od tega časa.
 Selbst, sam.
 Selbstherrlicher, samovladár.
 Selbstmord, samomor.
 Selbständig, samostojen.
 Selten, malokdaj, redko, redkoma.
 Selbstjam, čuden, nenavaden.
 Semester, tečaj.
 Semmel, žemlja.
 Senfen, pogreznem, -niti, nagnem.
 Senje, kosa.
 September, kimovec, september.
 Serviette, prtíć, obrisaća.
 Seffel, stol.
 Sehen, staviti; denem, dejati.
 — sich, sedem, sestí; vsemi se.
 Seuche, kuga, kužna bolezen, -zni.
 Seufzen, vzdihovati, stokati.
 Sichel, srp; sichel förmig, srpast.
 Sichter, varen, gotóv, istinit.
 Sichtbar, viden, v.dljív, očiten.
 Sieb, sito.
 Sieben, sedem.
 Sieben, vrem (vrejem), vreti.
 Sieg, zmaga, premaga.
 Siegen, zmagati, premagati.
 Sieger, zmagalec.
 Signal, znak, znamenje.
 Silber, srebro; silbern, srebrn.
 Silberzeug, -sachen, srebrnina.
 Sinnlich, čuten, posveten.
 Singen, pojem, peti; pevati.
 Sitte, navada, šega, običáj.
 Sittlich, nraven, nraavstven.
 Sitz, sedež.
 Sitzen, sedim, sedeti.
 Sitzung, seja, sednica.
 Scandal, pohujšanje.
 Skelet, kostják.
 Skizze, načrt, obris.
 Slave, Slován.
 Slavisch, slovanski.
 So — wie, tako — kakor.
 So viel, toliko.
 Sogar, celó, cló, tudi.
- Sogleich, precej, takoj, koj.
 Sohle, podplat.
 Sohn, sin.
 Solcher, tak, takov, takšen.
 Sold, plaća, služnina.
 Soldat, voják, vojšćák.
 Sollen, morati, morem, moći.
 Somit, tedaj, torej.
 Sommer, poletje, leto.
 Sommerlich, poleten.
 Sonderbar, čuden, poseben.
 Sonderling, posebnež.
 Sondern, ločiti; odberem, -brati.
 Sondern, ampak, temveć.
 Sonne, solnce.
 Sonnenstrahl, solnčni žarek.
 Sonnenwende, kres.
 Sonntag, nedelja.
 Sonntäglich, nedeljni, prazen.
 Sonst, sicer, soer.
 Sorge, skr, -i.
 Sorgen, skrbim, -éti.
 Sorgenfrei, -loš, brezskrben.
 Sorgjam, skrben, skrbljiv.
 Sorte, vrsta, baža.
 Soweit, Conj. dokler.
 Sowie, kakor.
 Spähen, prežim, -žati; opazovati.
 Spalte, razpoka, špranja.
 Spalten, koljem, klati; cepiti.
 Spanne, ped, -i; pedenj, -dnja.
 Spannen, napnem, -peti.
 Sparen, hraniti, štediti.
 Sparcasse, hranilnica.
 Sparjam, varčen, štedljiv.
 Spas, sala, burka.
 Spät, pozen.
 Spazieren, izprehajati se; spazieren fah-
 ren, na izprehod peljati se.
 Specht, detel, žolna.
 Speck, slanina.
 Speien, bljuvati.
 Speiße, jed, -i, jedilo.
 Speisesaal, obednica.
 —zimmer, jedilnica.
 Speisen = essen.
 Sperren, zapreti, zatvoriti.
 Spiegel, ogledalo, zrcalo.
 Spiel, igra; spielen, igrati.
 Spieler, igravec.
 Spielplatz, igrališće.
 Spielzeuge, igraća.
 Speiß, raženj; (Speer) kopje.
 Spinne, pajek.
 Spinnen, predem, presti.
 Spinnrad, kolovrat.
 Spion, ogleduh, vohún.
 Spital, bolnišnica.
 Spitzbube, malopridnež.

- Spüßig, oster, rtast.
 Spott, posmeh, zasmehovanje.
 Spotten, posmehovati se (komu).
 Sprache, jezik, beseda, govor.
 Sprechen, govoriti, pogovarjati se.
 Sprengen (mit Wasser), skropiti.
 Spreu, pleva u. pl. coll. pleve.
 Sprichwort, prislovica, pregovor.
 Springen, skočiti, skakati.
 Spruch, izrek, prislovica.
 Sprung, skok, poskók.
 Spuden, pljuvati.
 Spüßlich, pomije, pomij (pl.).
 Spur, sled, trag.
 Staat, država; Staats-, državni.
 Staatsbürger, državljan.
 Stab, palica.
 Stabil, stalen.
 Stadt, mesto.
 Stadt-, štädtisch, mestni.
 Städtler, mešan, mestján.
 Stahl, jeklo; Stählern, jeklén.
 Stall, hlev; Pferde-, konják.
 Stamm, deblo; rod, pleme.
 Stand, stan, stanje.
 Standhaft, stanoviten.
 Stange, drog, palica.
 Star, skorec.
 Starf, močen, krepek.
 Stärke, moč, -i, sila.
 Stärken, krepiti, krepčati.
 Station, postaja.
 Statt, mesto, namesto, mit \emptyset .
 Statthalter, cesarski namestnik.
 Statue, soba, slop.
 Statur, rast, -i; postava.
 Staub, prah.
 Staubig, prašen, prašnat.
 Staubfamm, gosti glavnik.
 Staunen, strmim, -éti, čuditi se.
 Stechen, bodem, bosti, pikati.
 Stechen, utaknem, -niti.
 Steg, brv, -i, mostič; steza.
 Stehen, stojim, stati.
 — bleiben, postojim, postati.
 Stehlen, kradem, krasti, ukradem.
 Steif, strm.
 Stein, kamen, (coll.) kamenje.
 Steinhauer, -meß, kamenár.
 Steinig, kamenit, kamnat.
 Stellen, staviti, postaviti.
 Stellvertreter, namestnik.
 Stemmeisen, dleto.
 Stempel, kolek.
 Stengel, steblo.
 Sterben, umrjem, umreti.
 Sterblich, umrjóč.
 Stern, zvezda.
 Stets, vselej, vsegdar, vedno, zmirom.
- Steuer, davek; -amt, davkarski urad,
 davkarija.
 Stiefel, škorenj, črevelj.
 Stiege, stopnice (pl.).
 Stiel, rotáj, držalo; toporišče.
 Stier, bik, junec.
 Stift, klinec; (Kloster) samostan.
 Stiftung, ustanovitev, -tve.
 Still, tih, miren.
 Stimme, glas.
 Stirn, čelo.
 Stof, palica, batina.
 Stoff, snov, -i, tvarina.
 Stolz, ponosen, ošaben.
 — der, ponós, napúh.
 Stopfen, zadelati, zataknem, -niti;
 voll stopfen, natlačiti.
 Stoppelfeld, strnišče.
 Storch, čaplja, štokrlja.
 Stören, motiti.
 Stoßen, sunem, -niti.
 Strafe, kazen, -zni.
 Strafen, kaznovati.
 Strahl, žar, žarek.
 Strahlend, žaréč.
 Straße, cesta, ulica.
 Straßengrube, cestna jama.
 Strauch, grm; grmovje.
 Strebsam, marljiv.
 Streng, oster; hud.
 Streit, prepír, razprtija.
 Streiten, prepirati se.
 Streu, stelja.
 Streuen, sipljem, sipati, trositi.
 Strich, črta, poteza.
 Strid, vr, -i, konopec.
 Stroh, slama.
 Stroh-, strohern, slamnat.
 Strohhut, slamnik.
 Strohad, slamnica.
 Strom, reka.
 Strumpf, nogavica.
 Stube, soba, izba.
 Stück, kos; (Bruchstück) odlomek.
 Stufe, stopnja; stopnica.
 Stuhl, stol, stolec.
 Stumm, mutast.
 Stumme der, mutec, nemeč.
 Stumpf, top, skrhan,
 Stunde, ura.
 Sturm, vihar, nevihta.
 Stürmisch, viharen, buren.
 Stute, kobila.
 Stütze, podpora, steber.
 Stützen, podpreti, podpirati.
 Subjectiv, osební.
 Suchen, iščem, iskati.
 Süd, jug; Süd-, južni.
 Summe, znesek, svota.

Sumpf, močvirje.
 Sumpfig, močvirren.
 Sünde, greh.
 Sünder, grešnik.
 Sünderin, grešnica.
 Sündhaft, sündig, grešen.
 Suppe, juha.
 Süß, sladek.
 Süße, sladk-ota, -oča, -oba.
 Süßigkeit, sladkost, -i.
 Syntem, sestav.

Z.

Tabak, duhan, tobak.
 Tabelle, razkazek, tabela.
 Tabel, graja; tabeln, grajati.
 Tafel, tabla, deska; (Tisch) miza.
 Tag, dan, den, 9. dne.
 Tagen, daniti se.
 Tages-, dnevni.
 Täglich, vsakdanji; vsak dan.
 Tanne, jela, jelka.
 Tante, teta, tetica.
 Tanz, ples, raj.
 Tanzen, plešem, plesati, rajati.
 Tapfer, hraber, pogumen.
 Tapferheit, hrabrost, -i, pogumnost, -i.
 Tasche, torba, žep.
 Taschen-, žepni.
 Taub, gluhi; der —, glusec.
 Taube, golob.
 Tauglich, pripraven, sposoben.
 Täuschung, prevariti; slepiti.
 Täuschung, prevara, sleparija.
 Tauwend, tisoč.
 Teich, ribnik.
 Telegraph, brzojav.
 Telegraphieren, brzojaviti.
 Tenne, gumno.
 Teufel, hudič, vrag, zlodej.
 Thal, dolina.
 Thaler, tolar.
 That, dejanje, čin, dogodek.
 Thatfache, dogodek; resnica.
 Thau, rosa.
 Theater, gledališče, gledališče.
 Theil, del; (Abtheilung) oddelek.
 Theilen, deliti, razdeliti, ločiti.
 Theilhaftig, deležen.
 Theuer, drag, dragocén. [rina.
 Thier, žival, -i; (wildes Th.) zver, -i; zve-
 Thon, glina, ilovica.
 Thonrug, vrč iz ila.
 Thor der, bedák, neumnež.
 Thöricht, bedast, neumen.
 Thorheit, bedarija.
 Thräne, solza.
 Thron, prestól.

Thronen, vladati, gospodovati.
 Thun, delati, storiti, opraviti.
 Thür, duri, -ij (pl.); (Thor) vrata (pl).
 Thurn, stolp, zvonik.
 Thürschlüssel, ključ od vrat.
 Tief, globok.
 Tiefe, globokost, -i; globočina.
 Tilgen, pokončati, uničiti, ugonobiti.
 Tinte, črnilo, tinta.
 Tisch, miza; Tischlade, miznica.
 Tischler, mizar, stolár.
 Tischlerwerkstätte, mizarnica.
 Titel, naslov, nazivek.
 Tracht, napitnica.
 Toben, razgrajati, divjati.
 Tobucht, besnost, -i; togota.
 Tochter, hči, hčer-e.
 Tod, smrt, -i; Todes-, smrten.
 Todt, mrtev; der —, mrlíć, mrtvec.
 Töbten, umoriti, ubijem, ubiti.
 Todtengräber, pogrebni.
 Todtenträger, pogrebec.
 Todtschlag, uboj, umór.
 Toll, besen, divji.
 Tollkühn, predrzen.
 Ton, glas, naglas, zvok.
 Topf, lonec, pisker.
 Tost, šota.
 Total, popoln, ves.
 Tracht, noša, kroj.
 Tragen, nesem, nesti, nositi, prinášati.
 Trägheit, lenoba.
 Tränken, napojiti, napajati.
 Traube, grozd; coll. grozdje.
 Trauer, žalost, -i, tuga.
 Trauern, žalovati, tugovati.
 Träumen, sanjati.
 Traurig, žalosten, tužen.
 Treffen, pogoditi; zadenem, zadeti.
 Treiben, ženem, gnati, goniti.
 Trennen, ločiti, razdružiti.
 Trennung, ločitev, -tve.
 Treten, stopiti, stopati.
 Treu, zvest, veren.
 Treue, zvestoba.
 Trinken, pijem, piti.
 Trinker, pivec.
 Trinkglas, čaša, kozarec, kupica.
 Trinkstube, -zimmer, pivnica.
 Trinkwasser, pitna voda.
 Tritt, stopnja, korák.
 Trocken, suh, posušen.
 Trog, korito.
 Trommel, boben.
 Trommeln, bobnati.
 Trompete, tromba, trobenta.
 Trompeter, trobec.
 Trost, tolažba.
 Trösten, tolažiti, potolažiti.

Troß, navzlic, kljuba, mit D.
 Troßen, kljubovati. (mečlén.)
 Trüb, moten, kalen; (Wetter) mračén,
 Truppe, četa.
 Trügen, varati, goljufati.
 Trunfener, pijanec.
 Trunfenheit, pijanstvo.
 Tudy, sukno.
 Tüde, zvižaja, kovarstvo.
 Tugend, krepóst, -i, čednost, -i.
 Turnen, telovaditi.
 Turner, telovadnik.
 Tyrann, grozovitnéž, trinog.

II.

Übel, hud, slab.
 Übel daß, zlo; nesreča.
 Übelbefinden, slabo zdravje.
 Übelstand, neprilika, napaka.
 Üben, vaditi, uriti.
 Über, črez, mit A.; po, o, mit D.; nad,
 mit Z.; (in Zusammenfüg.) črez-, nad-,
 pre-.
 Überaß, povsód.
 Überaus, silno, jako.
 Überbleibsel, ostanek; zjedi, -ij (pl.).
 Überblid, pregled.
 Überdenken, premisliti, preudariti.
 Überdies, vrh tega, povrh.
 Übereilung, pre naglica.
 Überfahren, povoziti.
 Überfall, napád, naskók.
 Überfallen, napadem, napasti.
 Überfliegen, prehitim, -éti.
 Überfluten, popláviti.
 Überfluß, obilnost, -i.
 Übergabe, predaja, izročitev, -tve.
 Übergang, prehod, preláz.
 Übergeben, izročiti.
 Überhaupt, sploh, v obče.
 Überlassen, prepustiti.
 Überlegen, premisliti, preudariti.
 Übermacht, premóč, -i, presila.
 Übermäßig, preobilen.
 Übermorgen, po jutrašnjem.
 Übermuth, prevzetnost, -i, ošabnost, -i.
 Übermüthig, prevzetén, ošaben.
 Übernachten, prenočiti. [se.
 Übernehmen sich, prevzamem, prevzeti
 Übertraffen, iznenaditi.
 Überreden, pregovoriti.
 Überchwemmung, povodenj, -i.
 Übersehen, prestaviti, preložiti.
 Übersticht, pregled.
 Überstiehn, preseliti se.
 Überstiehung, preselitev, -tve.
 Überstürzen, preskočiti.
 Übertreten, prestopiti; prelomiti.
 Überwachen, nadzorovati.

Überwältigen, -winden, premagati.
 Überzeugen, prepričati.
 Übrigbleiben, ostanem, ostati.
 Übung, vaja, vadba.
 Übungspass, vadišče.
 Ufer, breg, kraj. [kolikih.
 Uhr, ura; um wieviel Uhr, obkorej, ob
 Um, o, ob, mit D.
 Umarbeiten, predelati.
 Umfallen, padem, pasti.
 Umfang, obség.
 Umfassen, objamem, objeti.
 Umfassen, obsežem, obseči.
 Umgeben, obdati.
 Umgebung, okolica.
 Umgekehrt, narobe, naopak.
 Umher, okoli, okrog.
 Umfiebern, preoblečem, -éti.
 Umjohnt, zastónj, zaman.
 Umtauschen, zameniti.
 Un- (in Zusammenfüg.) ne-, brez-.
 Unablässig, neprestano, neprenehoma.
 Unausgesprochen, neizrečen.
 Unbeständig, nestanovitén.
 Und, i, in, ino, ter, pa.
 Undankbar, nehvaležen.
 Undankbarkeit, nehvaležnost, -i.
 Unerschrocken, neprestrašen, neustrašljiv.
 Unfähig, nesposoben.
 Ungefähr, okoli, blizu.
 Ungemach, nadloga, težava.
 Ungerecht, kriv, krivičen.
 Ungehindert, okoren, neroden.
 Ungewiß, negotóv.
 Ungewöhnlich, nenavaden, izreden.
 Ungläubiger, nevernik.
 Ungleich, nejednák, različén.
 Unglück, nesreča, nezgoda.
 Unmündig, mladoletén, nedoletén.
 Unnóthig, nepotreben.
 Unrecht, ungerécht, kriv, krivičen.
 Unreinlichkeit, nesnaga.
 Unschmelzbar, neraztopljiv, neraztalen.
 Unschuld, nedolžnost, -i.
 Unschuldig, nedolžen.
 Unter, pod, med, mit A. u. Z.
 Untergeben, podložén.
 Untergehener, podložnik.
 Untergehen, zahajati (solnce).
 Unterhalt, živež.
 Unterhalten, zabavljati koga.
 Unterhaltung, veselica, zabava.
 Unterhandeln, pogajati se.
 Unterhosen, gace, spodnje hlače (pl.).
 Unterirdisch, podzemeljski.
 Unterjochen, podjarmiti.
 Unterlassen, opustiti.
 Unternehmen, podvzamem, podvzeti,
 počnem, početi; lotiti se česa.

Unternehmung, početek, podvzetje.
 Unterofficier, podčastnik.
 Unterscheiden, razločiti.
 Unterschreiben, podpisem, -pisati.
 Unterstehen sich, predrzmem, -niti se.
 Untersuchen, preiskovati.
 Untersuchung, preiskava.
 Unterthänig, podložni, pokoren.
 Unumgänglich, neobhoden, neogiben.
 Unveränderlich, neizpremenljiv.
 Uebermengt, samočist.
 Unvernünftig, nespameten.
 Unerbötlich, nespravljiv.
 Unerbort, neoskrbljen.
 Unerbötlich, nespameten.
 Unwahrheit, neresnica, -e.
 Unzugänglich, nepristopen.
 Uralt, starodaven, prastár.
 Urlaub, dopást.
 Urlaubser, dopustnik.
 Ursache, vzrok.
 Urtheil, obsodba, razsodba.
 Urtheilen, soditi.

B.

Bacant, prazen, izpraznjen.
 Bagabund, potepuh, klatež.
 Vater, oče, O. očeta.
 Vaterhaus, dom.
 Vaterland, domovina.
 Vaterlandslicbe, domoljubje.
 Vaterunser, očenás.
 Verabschieden, posloviti.
 Verachten, zaničevati, prezirati.
 Veraltet, ostareš, za-, postaran.
 Verändern, izpremeniti.
 Veränderung, izprememba.
 Veranstellen, napraviti, narediti.
 Verantworten sich, zagovarjati se.
 Verband (ärztl.), obvezek.
 Verbannen, proženem, prognati.
 Verbannung, prognanstvo.
 Verbauen, zaidati.
 Verbergen, skrijem, skriti.
 Verbeßern, poboljšati, zboljšati.
 Verbinden, obvezem, -zati.
 Verborgen, skrit, tajen.
 Verbrannt, ogoreš (od solnca).
 Verbrauchen, potratiti, potrositi.
 Verbreiten, razširiti, *razširjati.
 Verbunden, zavezan, obvezan.
 Verdacht, sum; verdächtig, sumljiv.
 Verderben, izpriditi, pokvariti.
 Verdienen, zaslužiti.
 Verdienst, zaslužek, zasluga.
 Verdienstkreuz, zaslužni križec.
 Verdoppeln, podvojiti.
 Verdorben, popačen, pokvarjen.
 Verbrieflich, zlovoljen, čemerem.
 Verbruis, zamera.
 Verdunkeln sich, potemnim, -éti se.
 Verehrung, spoštovanje, česčenje.
 Verein, društvo; družba.
 Vereinigen, združiti, zjediniti.
 Vereinzelt, posamezen.
 Verengen, zožiti, stisnem, -niti.
 Verfall, propád.
 Verfassen, sestaviti, spisati.
 Verfassung, ustava.
 Verfehlen, izgrešiti, zamuditi.
 Verfertigen, napraviti, izdelati.
 Verfolgen, preganjati, zatirati.
 Verfolger, zalezovalec, preganjalec.
 Verfolgung, preganjanje.
 Verführen (irre f.), zapeljati.
 Verführer, zapeljivec.
 Vergangen, pretekeli, minul.
 Vergänglich, minljiv, nestalen.
 Vergeben, odpustiti, prizaustiti.
 Vergewens, zastónj.
 Vergabung, odpuščenje.
 Vergessen, minem, miniti, preteči.
 Vergelten, povrniti, poplačati.
 Vergessen, pozabiti.
 Vergewenden, zapraviti, potratiti.
 Vergießen, razlijem, -liti, *prelivati.
 Vergiften, ostrupiti.
 Vergleichen, primerjati.
 Vergnügen, veselje, radost, -i.
 Vergnügt, vesel, radosten.
 Vergnügung, zabava, veselje.
 Vergolden, pozlatiti.
 Vergönnen, privoščiti.
 Vergraben, zakopjem, -kopati.
 Vergrößern, poveksati, razširiti.
 Vergüten, povrniti, škodo poravnati.
 Verhaften, v zapór denem, dejati.
 Verhalten sich, v-dem, vesti se; obnašati se, zadržim, -žati se.
 Verhalten, zaprčauje, obnašanje.
 Verhältniß, razmera, okolnost, -i.
 Verhandlung, obravnava, razprava.
 Verhängen, zavesiti; prisoditi.
 Verheeren, upustošiti. [kriti.
 Verheimlichen, utajiti, prikrijem, pri-
 Verheissen, obljubiti, obetati.
 Verherrlichen, slaviti, poveličevati.
 Verhindern, ubraniti.
 Verhinderung, ovira, zapreka.
 Verhöhen, zasmehovati.
 Verhör, zaslišba, zaslišanje.
 Verhören, zaslišim, -ati, izpraševati.
 Verirren sich, zaidem, zaiti.
 Verirrung, zmota, pomota.
 Verjagen, spoditi, preženem, -gnati.
 Verkaufen, prodati, prodajati.
 Verkaufsbude, prodajalnica.

Berkehren, obdewati s kom.
 Berkehrt, naopak, narobe.
 Berklagen, zatožiti.
 Berkleinern, zmanjšati.
 Berklühlen, prehladiti.
 Berklürzen, skrajšati.
 Berkluchen, zasmehovati.
 Berklungen, zahtevati.
 Berklüngern, podaljšati.
 Berklaffen, pustiti; zapustiti.
 — sich, zanesti se, zanašati se.
 Berkleiben, podeliti.
 Berkleiben, zapeljati.
 Berkleiben, preberem, -brati; prečitati.
 Berklęung, poškodovanje.
 Berkleugnen, zatajiti.
 Berkleunden, opravljati, obrekovati.
 Berklieben sich, zaljubiti se.
 Berklieren, izgubiti.
 Berkloren gehen, izgubiti se.
 Berklust, izguba.
 Bermählung, poroka.
 Bermauern, zazidati.
 Bermindern, zmanjšati.
 Bermischen, zmesati.
 Bermiffen, pogrešati.
 Bermitteln, posredovati.
 Bermodern, strohnm, -ėti.
 Bermögen daš, premoženje, blago.
 Bermögen, morem, moči; zamoči.
 Bermuthen, misliti si.
 Bermuthlich, brz ko ne, prej ko ne.
 Bernachlässigen, zanemarjati.
 Berneinen, zanikati; odrečem, -či.
 Bernichten, uničiti, pokončati.
 Bernunft, um, razum; pamet, -i.
 Bernünftig, pameten, razumen.
 Beröffentlichen, razglasiti.
 Berordnen, velim, -ėti.
 Berordnung, ukáz, naredba.
 Berpachten, v najem dati.
 Berpfänden, zastaviti.
 Berpflichten sich, zavežem, -zati se.
 Berpflichtung, dolžnost, -i.
 Berrath, izdaja; berrathen, *izdati.
 Berräthler, izdajalec, izdajica.
 Berreden sich, zagovoriti se.
 Berriichten, opraviiti, opravljati.
 Berriichtung, opravilo, posel.
 Berjammeln, zberem, zbrati; *zbirati.
 Berjammmlung, zbor, shod.
 Berjäumen, zamuditi.
 Berjchaffen, priskrbim, -ėti.
 Berjchenken, podariti, podeliti.
 Berjchiden, razposljem, -slati.
 Berjchieden, razen, različn. [nost, -i.
 Berjchiedenheit, različnost, mnogovrst.
 Berjchießen, postreljati.
 Berjchlafen, zaspim, zaspati.

Berchlag, zabój.
 Berchlagen, zvit; zabit.
 Berchleib, prodaja.
 Berchließen, zakl-nem, -niti.
 Berchlimmern, shujšati.
 Berchlingen, požreti, *požirati.
 Berchmigt, prekanjen.
 Berchönern, olepšati, ozaljšati.
 Berchulben, zadolžiti.
 Berchulben daš, krivda.
 Berchulften, zasujem, -suti; posuti.
 Berchwenden, zapraviti, potratiti.
 Berchwinden, izginem, -niti.
 Berchwörung, zarota, punt.
 Berchtern, zagotóviti, uveriti.
 Berchufen, pogreznem, -niti.
 Berchorgen, oskrbim, -ėti.
 Berchpäten sich, zakasnuti se.
 Berchperren, zapreti, zapirati.
 Berchpielen, zaigrati.
 Berchpotten, zasmehovati.
 Berchprechen, obljubiti, obetati.
 Berchstand, pamet, -i, razum.
 Berständig, razumen, pameten.
 Berständigen sich, porazumeti se.
 Berstärken, pomnožiti, ujačiti se.
 Bersteden, skrijem, skriti.
 Berstehen, razumeti, zastopiti.
 Berstellen sich, hliniti se.
 Berstellung, hinavščina, potuha.
 Berstodt, trdovraten.
 Berstopfen, zadelati, zataknem, -niti.
 Berstummen, obmolknem, -niti; u-
 Beruch, poskús, poskušnja.
 Beruchen, poskusiti, skusiti.
 Bertheidigen, braniti; zagovarjati.
 Bertheidiger, branitelj; zagovornik.
 Bertheidigung, obramba.
 Bertheilen, razdeliti.
 Bertheilung, razdelitev, -tve.
 Bertrag, pogodba.
 Bertrauen, zaupati, zanesti se.
 Berreiben, preženem, pregnati.
 Berreten, zastopati.
 Berreter, zastopnik, namestnik.
 Berretung, zastóp.
 Bertrinken, zapijem, -piti.
 Berüben, storiti.
 Berunreinigen, onesnažiti.
 Berurfachen, povzročiti.
 Berurtheilen, obsoditi.
 Berurtheilung, obsodba.
 Berwachen, obrastem, -rasti.
 Berwalten, oskrbovati, upravljati.
 Berwalter, oskrbnik, upravnik.
 Berwaltung, uprava.
 Berwaltungsz, upravni.
 Berwandeln, izpremeniti.
 Berwandt, soroden.

Verwandter, sorodnik.
 Verwandtschaft, sorodstvo, zlahta.
 Verweis, posvarilo, graja.
 Verwenden, porabiti, uporabljati.
 Verwerfen, zavrzem, -vreci.
 Verwirren, zmotiti, zmešati.
 Verwirrt, zmóčen, zmešan.
 Verwunden, raniti.
 Verwunden sich, zavzamem, -vzeti se.
 Verwundet, ranjenec.
 Verwüsten, opustošiti.
 Verzählen, uštejem, uštetim se.
 Verzehren, použijem, -žiti.
 Verzeihen, kazalo; -pisec.
 Verzeihen, odpustiti.
 Verzügern, zadrževati.
 Verzweifeln, obupati.
 Vieh, živina; žival, -i; govedo.
 Viel, dosti, mnogo, veliko.
 Vielleicht, morebiti, morda.
 Vielmehr, tem bolj, temveč.
 Vier, štirje, štiri.
 Vierfüßig, četverožen.
 Viertel, četrt, -i, četrtinka.
 Vierteljahr, četrtletje.
 Violine, gosli, -ij (pl.).
 Violinist, goslar.
 Viper, gad.
 Vogel, ptica, ptič.
 Volk, ljudstvo, narod.
 Volk's, ljudski, narodni.
 Volk, poln, napolnjen.
 Vollenden, dokončati, izvršiti.
 Vollkommen, celoma, popolnoma.
 Von, od, raz, z, mit &.
 Vor, pred, mit A. u. Z.; od, mit &.
 Voran, spredaj, naprej.
 Voraus, spredaj, predi.
 Vorbei, mimo, mit &.
 Vorbereiten, pripravljati.
 Vorbereitung, priprava.
 Vordere, prednji.
 Voreilig, prenagel.
 Vorjahre, prednik.
 Vorgefuger, predstojnik.
 Vorgefurn, predčerajsnjim.
 Vorhaben, misliti, namerjati.
 Vorhang, zagrinjalo, zavesa.
 Vorhaus, veža.
 Vorher, poprej.
 Vorkommen, nahajati se; pripetiti se.
 Vorlegen, predložiti.
 Vormals, nekdanj.
 Vormerken, zaznamovati.
 Vormittags, predpoldnem.
 Vormund, varuh, jerob.
 Vormüth, gosposki, imeniten.
 Vorrede, predgovor.
 Vorraß, trdni sklep.

Vorschlag, predlog, navet.
 Vor schreiben, predpisem, -cati.
 Vorchrift, predpis; zapoved, -i.
 Vorſicht, previdnost, -i.
 Vorſtander, predsednik.
 Vorſpann, priprega.
 Vorſtadt, predmestje.
 Vorſtand, predstojnik, predsednik.
 Vorſteherin, predstojnica, načelnica.
 Vorſtellung, predstava.
 Vortheilhaft, koristen, hasnovit.
 Vorurtheil, predsodek.
 Vormärts, naprej.
 Vorwerfen, oponašati, očitati.
 Vorzug, prednost, -i; odlika.
 Vorzüglich, izvrsten, odličen.

W.

Waſche, straža.
 Waſchen, čuvati, stražiti.
 W = auf ſein, bedim, -čti.
 Waſch, vosek.
 Waſchan, pazljiv, pazen.
 Waſchen, raste, rasti.
 Waſſe, orožje; Waſſen-, orožaj.
 Waſſendeichſel, oje.
 Waſſen, voz.
 Waſſner, kolár.
 Waſſ, volitev, izvolitev, -tve.
 Waſſen, voliti; izberem, -brati.
 Waſſen, blodnja, domisljiva.
 Waſſinn, pravost, -i, blaznost, -i.
 Waſſer, prav, istinit; resnica, res, prav.
 Waſſerheit, resnica, istina.
 Waſſerſcheinlich, verjeten.
 — adv., prej ko ne, menda.
 Waſſerung, vrednost, -i, veljava.
 Waſſer, sirota; siročje, -eta.
 Waſſ, les, šuma, gozd; hosta.
 Waſſblöſe, goličava.
 Waſſ, nasip, gradba.
 Waſſen, vladati, gospodovati.
 Waſſe, valjec.
 Waſſ, stena.
 Waſſerer, popotnik, potnik.
 Waſſern, potovati.
 Waſſe, lice; mangig, -ličan.
 Waſſen, omahovati.
 Waſſen? kdaj? wann, kedar.
 Waſſen, grb.
 Waſſe, blago; roba.
 Waſſen, topel; gorek.
 Waſſer, toplota; gorkota.
 Waſſen, čakati, pričakovati.
 — (pſeigen) strežem, streči.
 Waſſer, strežnik, strežaj.
 Waſſen? zakaj? čemu?
 Waſſ, kaj? (rel.) kar.
 Waſſe, perilo.

Waſchen, perem, prati; umivati.
 Waſchzeug, omivalo.
 Waſſer, voda, (coll.) vodovje.
 Waſſerbehälter, vodnják.
 Waſſerig, voden, vodnat.
 Waſſerluſt, vodenica.
 Waſſertrog, korito.
 Waten, bredem, bresti, brođiti, gaziti.
 Weben, tkem (tkam), tkati.
 Weber, tkalec.
 Weben, buditi, vzbujati.
 Weg, pot; hod.
 Fuß —, steza.
 Kreuz —, razpotje, križempot.
 Umm —, ovinek.
 Wegen, zavoljo, zaradi, mit &.
 Wegeſſen, snem, snesti; pojesti.
 Wegfahren, odpeljati se.
 Weggehen, odidem, -iti; odhajati.
 Weghauen, odsekati.
 Wegjagen, odženem, -gnati.
 Weglegen, odložiti.
 Wegſchaffen, odpraviti, odstraniti.
 Wegtoſen, sunem, pahnem, -niti.
 Wegtragen, odnesem, -nesti.
 Wegtreiben, odženem, -gnati.
 Wegweiſer, kaſipot.
 Wegwerfen, odvržem, -vreći.
 Wehe thun, bolim, -ėti.
 Wehr, bramba; žur W., v bran.
 Wehren, braniti.
 Weib, žena, ženica; ženska.
 Weibchen, samica.
 Weich, mehke; rahel.
 Weichen, ogneim, -niti se, umakniti se.
 Weide, paša, pašnik.
 Weihnachten, božić.
 Weil, ker.
 Weilen, biti kje, muditi se.
 Weiler, selo.
 Wein, vino.
 Weinen, jočem, jokati se, plakati.
 Weingarten, vinograd.
 Weintrauben, grozdje.
 Weiße die, način.
 Weiße, moder, pameten.
 Weiße der, modrián.
 Weißeheit, modróst, -i.
 Weiß, bel; — machen, pobeliti.
 Weißlich, belkast, belkľat.
 Weit, daleč; weitläufig, obsiren.
 Weizen, pšenica; Weizen-, pšenični.
 Well, val.
 Wellen, venem, -niti; sušiti se.
 Welle, val.
 Welt, svet.
 Weltgeſchichte, oběna zgodovina.
 Weltlich, Welt-, posveten, sveten.
 Wenden, obrnem, -niti; *obraćati.

Wendung, obrnitev, -tve, obrát.
 Wenig, malo, majhno.
 Wenn, ko, če; kedar.
 Wer? kdo? (rel.) kdor.
 Werden, postanem, -stati; biti.
 Werfen, vržem, vreći; *mećem, -tati.
 Werk, delo, dejanje.
 Werktag, delavnik.
 Werkzeug, orodje.
 Wert, vreden.
 Wert sein, veljati, vreden biti.
 Wert, vrednóst; (Preis) cena, kup.
 Wesen, bitje, stvar, -i.
 Weſpe, osa.
 Weſſen? čegáv?
 Weſten, zahód, zapád.
 Weſtlich, zahoden, zapaden.
 Weſtwind, zapadnik, krivec.
 Wette, stava; wetten, staviti.
 Wetter, vreme, -ena.
 Wichtig, važen, imeniten.
 Wider, zoper, m. U.; proti, m. D.
 Widerlich, zopern, neprijeten.
 Widerrede, ugovor, upor.
 Widerſetzen ſich, ustaviti se.
 Widerſprechen, ugovarjati.
 Widrig, nasproten, protiven.
 Wie? kako? (rel.) kakor; nego.
 Wie oft? kolikokrat?
 Wie viel? koliko?
 Wieder, zopet, znovu.
 Wiederhallen, odmevati; razlegati se.
 Wiederholen, ponoviti, ponavljati.
 Wiederkehr, vrnitev, -tve.
 Wiegen, zibljem, zibati.
 Wieje, travnik.
 Wild, divji.
 Wild, zver, -i; zverina.
 Wilder, divják. [je.
 Wille, volja. Ich bin willens, volja me
 Willkommen, dobro došel.
 Willkühr, samovoljnóst, -i.
 Wind, veter.
 Wind-, vetrovni.
 Windſahne, veternica.
 Windmühle, malin na ſapo.
 Winſt, migľlej.
 Winſel, kot, kotec; ogel.
 Winten, mignem, -niti, mahati.
 Winter, zima.
 Winzig, majčken, drobeu.
 Wirt, krčmár, gospodar.
 Wirtſchauſ, krčma, gostilnica.
 Wirtſchaft, gospodarſtvo, kmetijſtvo.
 Wirtſchaften, gospodariti.
 Wiſſen, vem, vedeti; znati za kaj.
 Wiſſenſchaft, znanost, -i, znanſtvo.
 Wo? kje? kod? (rel.) kjer, koder.
 Woge, val.

Woche, teden; nedelja.
 Wöchentlich, vsak teden.
 Woher, odkod? (rel.) odkoder.
 Wohin? kam? (rel.) kamor.
 Wohl, blagor; (adv.) dobro, prav.
 Wohlfahrt, sreča, prospéh.
 Wohlgeboren, blagoroden.
 Wohlgefallen, dopadenje.
 Wohllichmedend, tečen; dišéc.
 Wohlsein, žum —, na zdravje.
 Wohlstand, blagostanje.
 Wohlthat, dobrota.
 Wohlthäter, dobrotnik.
 Wohnen, stanovati, prebivati.
 Wohnung, stanovanje.
 Wolf, volk.
 Wolke, oblák.
 Wollen sich, oblačiti se.
 Wolle, volna.
 Wollen, hočem, hoteti; želim, -éti.
 Womit? s čim? (rel.) s čimur.
 Wohne, radost, -i.
 Worin? v čem? (rel.) v čemur.
 Wort, beseda.
 Wörterbuch, slovár, rečnik.
 Wucher, odrtija; Wucherer, oderuh.
 Wuchs, rast, -i; postava; život.
 Wunde, rana.
 Wundern sich, čuditi se.
 Wunderthätig, čudotvoren, -delen.
 Wunsch, želja.
 Wünschen, želim, -éti; voščiti.
 Würde, dostojnost, -i.
 Würdig, dostojen; vreden.
 Würgen, daviti, dušiti.
 Wurm, črv; wurmförmig, črviv.
 Wurzel, korén, korenina.
 Wüste, pustinja, puščava.
 Wütten, divjati, razsajati.
 Wütend, wützig, besen, stekel.
 Wuth, togota, besnost, -i.

3.

Zahl, broj, številka, število, číslo.
 Zahlen, plačati, plačevati, poplačati.
 Zahlen, stejem, steti; številiti.
 Zahn, krotek, pitomen.
 Zahn, zob.
 Zahnarzt, zobni zdravnik.
 Zahnbürste, ščetka za zobe.
 Zahnstocher, zobotrebnica.
 Zange, klešče (pl.).
 Zantföchtig, prepirljiv.
 Zapfen, čep, pilek.
 Zart, nežen, rahel.
 Zärtlich, blag, mil.
 Zauber, čarobnost, -i, čar.
 Zaubern, obotavljati se.
 Zaun, uzda, brzda.

Zaunen, uzdati, brzdati.
 Zaun, plot, ograja.
 Zaunöffnung, preláz.
 Zehn, deset.
 Zehnerstück, desetica.
 Zeichen, znamenje, znak.
 Zeichnen, risem, risati.
 Zeichnung, risanje, naris.
 Zeigen, kazem, kazati, pokazati.
 Zeiger, kazalec.
 Zeile, vrsta.
 Zeit, čas, doba.
 Zeit haben, utegnem, -niti.
 Zeitalter, vek.
 Zeitgenosse, vrstnik.
 Zeitlich, časen; adv. zgodaj.
 Zeitung, časnik, časopis.
 Zelt, šator.
 Zerschellen, razbijem, -biti, zlomiti.
 Zerfall, razpád.
 Zerschellen, razmesariti.
 Zerhauen, razsekati.
 Zerlegen, razložiti.
 Zermalmern, zdrobiti.
 Zerrauft, zmrsen, razkodran.
 Zerreiben, zmanem, zmeti.
 Zerreißen, raztrgati.
 Zerrissen, raztrgan, strgan.
 Zerschlagen, razbijem, -biti.
 Zerschneiden, razrežem, -rezati.
 Zerstören, razdreti, porušiti.
 Zertheilen, razdeliti.
 Zertreten, poteptati, pohoditi.
 Zettel, list, listek.
 Zeuge, pričá, svedók.
 Ziege, koza.
 Ziegel, opeka.
 Ziehen, vlečem, -či, potegniti.
 Zielen, meriti, nameriti.
 Zielscheibe, tarča.
 Ziemlich, precej, še.
 Bier, Bierge, kras, kiné, lišp.
 Bieren, ozaljšati.
 Zimmer, soba, izba, stanica.
 Zimmermann, tesár.
 Zinn, kositer.
 Zins, obrest, -i.
 Zirkel, kolobár, krog.
 Zither, citre (pl.).
 Zittern, tresem, tresti se.
 Zögling, gojenec.
 Zoll, palec.
 Zopf, kita, čop.
 Zorn, jeza, srd.
 Zu, k, h, mit Z.; o, mit Z.
 Zubereiten, pripraviti.
 Zucht, plemo, -ena; (d. Viehes) reja.
 Züchtigen, kaznováti.
 Zucker, sladkor, cukér.

Zubeđen, odenem, odeti.
 Zubringlich, siten, nadležen.
 Zudruden, stisnem, zatisnem, -niti.
 Zuerst, najprej; sprva, prvokrat.
 Zufällig, nenaden; po naključbi.
 Zufrieben, zadovoljen.
 Zug, vlak; potegljeje.
 Zugeben, pridati; pripustiti.
 Zügel, uzda, brzda.
 Zügellos, razuzdán.
 Zuhören, poslušati.
 Zufünftig, prihodnji, bodóó.
 Zusage, priklada.
 Zulassen, dopustiti, dopuščati.
 Zumeffen, odmeriti, domeriti.
 Zurüch, nazáj.
 Zurüchfeyren, vrnem, -niti se.
 Zurüchschreiben, odpišem, -sati.
 Zurüchweichen, umaknem, -niti se.
 Zurüchziehen sich, umikati se.
 Zusammen, vkup, skupaj.
 Zusammenbrüden, stisnem, -niti.
 Zusammenlesen, zberem, zbrati.
 Zusammenstoßen, tréiti.
 Zusammenzählen, seštejem, sešteti.
 Zuschauer, gledalec.
 Zusehen, gledati.

Zuspitze, prikuha.
 Zusperrren, zapreti.
 Zustand, stan, stanje.
 Zuständig, pristojen.
 Zuteffen, izročiti.
 Zutefflung, izročba, izročitev.
 Zustoßen, prigoditi se.
 Zuverlässig, zanesljiv.
 Zuvor, poprej.
 Zuwachs, prirastek.
 Zuwider, zopern.
 Zwang, sila, siljenje.
 Zwanzig, dvajset, dvadeset.
 Zwar, sicer, scer.
 Zweck, namen.
 Zwei, dva, dve.
 Zweifel, dvom; zweifeln, dvomiti.
 Zweifelhaf, dvomljiv, negotóv.
 Zweig, vejica, mladika.
 Zwetsche, češpelj.
 Zwiebel, čebúlj, luk.
 Zwingen, siliti, prisiliti.
 Zwirn, sukanec, nit.
 Zwischen, med, mit A. u. B.
 Zwiß, razpór, razprtija.
 Zwißchern, žvrgolim, -éti.
 Zwölf, dvanájst.



Verzeidinis einiget Personennamen.

Spisek nekterih osebnih imen.

Adalbert, Adalbert, Vojteh.
Adolph, Adolf.
Agathe, Agata.
Agnes, Neža, Nežica.
Alexander, Aleksander.
Alois, Alojzij, Vekoslav.
Amalie, Amalija.
Andreas, Andrej, Andrejček.
Anna, Ana, Ančika.
Anton, Anton, Tonček.
Augustin, Avgustin.
Barbara, Barbara.
Bartholomäus, Jernej.
Bernhard, Bernard.
Blasius, Blaž, Blažek.
Christoph, Krištof.
Christus, Kristus, Krist.
Clemens, Klement.
Cyrillus, Ciril.
Dorothea, Doroteja, Dora.
Elisabeth, Elizabeta, Liza.
Emil, Emil, Milan.
Emilia, Emilija.
Felix, Feliks, Srečko.
Ferdinand, Ferdinand.
Florian, Florijan, Cvetko.
Franciska, Franciska.
Francisus, Francisek.
Franz, France, Franjo.
Friedrich, Friš, Friderik, Miroslav.
Georg, Jurij, Jurček.
Gertraud, Jera, Jedert, Jerica.
Gottfried, Bogomir.
Gottlieb, Bogoljub, Bogomil.
Gregor, Gregor, Grega.
Gretchen, Marjetica.
Gustav, Gustav.
Heinrich, Henrik.
Helene, Jelica, Lenka.
Hieronymus, Jeronim.
Ignatius, Ignacij, Vatroslav.
Jakob, Jakob, Radoslav.
Jesus, Jezus.

Johann, Janez, Jovan, Ivan.
Josef, Jožef.
Julie, Julija.
Karl, Dragotin, Karol.
Kaspar, Gašper.
Katharina, Katarina, Katra.
Lorenz, Lovrenc, Lovro.
Leopold, Leopold.
Ludmila, Ludmila.
Ludwig, Ludovik.
Louise, Alojzija, Vekoslava.
Lukas, Lukež, Luka.
Max, Maks.
Margaretha, Marjeta.
Marie, Marija.
Martinus, Marko.
Martin, Martin, Davorin.
Matthias, Matija.
Matthäus, Matevž.
Methobius, Metód.
Michael, Miha, Mihael.
Mojes, Mojzes.
Nikolaus, Miklavž, Nikolaj.
Paul, Pavel.
Peter, Peter.
Philipp, Filip.
Rochus, Rok.
Rosalia, Rozalija.
Rudolf, Rudolf.
Signmund, Ziga.
Sebastian, Boštjan.
Simon, Simon, Šimen.
Stanislaus, Stanislav, Stanko.
Stephan, Stefan.
Therese, Terezija.
Thomas, Tomaz.
Ulrich, Ulrik, Urh.
Ursula, Ursula.
Valentin, Valentin.
Veit, Vid.
Vincenz, Vinko.
Wenzel, Venceslav.
Wilhelm, Viljem.

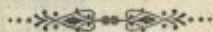


Verzeichnis einiger geographischer Namen.

Spisek nekterih zemljepisnih imen.

- Adelsberg, Postojna.
Adriatisches Meer, Jadransko morje.
Aegypten, Egipt.
Aegyptier, Egiptčan.
Aegyptisch, egiptovski.
Afrika, Afrika.
Africaner, Afrikanec.
Agram, Zagreb.
Agramer, Zagrebčan.
Alpen, Planine, Alpe.
America, Amerika.
Americaner, Amerikanec.
Aquila, Oglej.
Amselfeld, Kosovo polje.
Arabien, Arabija.
Araber, Arabec; -iſch, arabski.
Asien, Azija.
Asiat, Azijanec; -iſch, azijatski.
Athen, Atene (pl. t.).
Athener, Atenec, Atenčan.
Athos, Sveta gora.
Atlantisch, atlantski.
Auersberg, Turjak.
Australien, Avstralija.
Australier, Avstralec.
Baiern, Bavarija.
Baier, Bavarec.
Baltisches Meer, Baltijsko morje.
Belgrad, Beli grad.
Berlin, Berolin.
Meiburg, Pliberk.
Böhme, Čeh; böhmisch, češki.
Böhmen, Češko.
Bohnen, Bosna.
Bohner, Bosnjak.
Brandenburg, Branibor.
Britannien, Britanija.
Brünn, Brno.
Bukarest, Bukarešt.
Bulgarien, Bolgarsko.
Carnistria, Koper.
Castellnuovo, Novi grad.
China, Kina.
Chineser, Kitajec.
Cilli, Celje.
Cillier, Celjan.
Constantinopel, Carigrad.
Dalmatien, Dalmacija.
Dalmatiner, Dalmatinec.
Dänemark, Danija, Dansko.
Deutschbrod, Nemški brod.
Deutsche, Nemeč, Nemka.
Deutschland, Nemčija.
Donau, Donava.
Drachenburg, Kozje.
Drau, Drava.
Dresden, Draždani.
Eberndorf, Doberla ves.
Elbe, Laba.
England, Anglija; englisch, angleski;
englische Sprache, anglesčina.
Engländer, Anglež.
Eßeg, Osek.
Europa, Evropa.
Europäer, Evropec.
Feistritz, Bistrica.
Ferdach, Borovlje (pl.).
Fittsch, Bovec.
Franz, Vransko.
Fiume, Reka.
Frankreich, Francija, Francosko.
Franzose, Francoz.
Friaul, Furlanija; furlanisch, frijulski.
Fünfkirchen, Pečuh.
Gail, Zila.
Gailthaler, Ziljan.
Galizien, Galicija.
Genua, Genova.
Görz, Gorica.
Görzer, Gorican.
Gonobitz, Konjice.
Gottschee, Kočevje.
Graz, Gradec.
Grazzer, Gradčan.
Griechen, Grk; griechisch, grski.
Gurk, Krka.
Gurkfeld, Krško.
Illyrien, Ilirija, Hirsko.
Ionzo, Soča.
Istrien, Istrija.
Italien, Italija, Laško.
Jerusalem, Jeruzalem.
Kärnten, Koroško.
Kärntner, Korošec.
Kaufer, Kokra.
Klagenfurt, Celovec.

- Koprivnič, Koprivnica.
 Krain, Kranjsko.
 Krainer, Kranjec.
 Krainburg, Kranj.
 Kroat, Hrvat.
 Kroatien, Hrvatsko.
 Lač, Loka.
 Laibach, Ljubljana.
 Laibacher, Ljubljanačan.
 Latiner, Latinec. Latinišč, latinski.
 Lausitz, Lužica.
 Leibnitz, Lipnica.
 Leipzig, Lipsko.
 Lemberg, Lvov.
 Leoben, Ljubno.
 Lichtenwald, Sevnica.
 Lissa, Vis.
 Ljubi, Ljubelj.
 Lutzenberg, Ljutomer, Lotmerk.
 Macebonien, Macedonija.
 Magdeburg, Devin.
 Magyar, Madjar.
 Mähren, Moravsko.
 Mailand, Milan.
 Marburg, Maribor.
 Marburger, Mariborčan.
 Maria - Saal, Gospa sveta.
 Moldau, Moldavija.
 Montenegro, Črna gora.
 Moskau, Moskva.
 München, Monakovo.
 Narenta, Neretva.
 Neumarkt, Tržič.
 Oberlaibach, Vrhnika.
 Österreich, Avstrija, Avstrijsko.
 Rieder —, Nižje Avstrijsko.
 Österreich, Avstrijec; österreichišč, avstrijski.
 Ofen, Budim.
 Olmütz, Olomuc.
 Paris, Pariz.
 Petersburg, Petrograd.
 Pettau, Ptuj.
 Plattenjee, Blatno jezero.
 Po, Pad.
 Pole, Poljāk.
 Polen, Poljsko.
 Pöltschach, Poličane (pl.).
 Pörtlach, Poreče (pl.).
 Prag, Praga.
 Braßberg, Mozirje.
 Preußen, Prusko.
 Preßburg, Požun.
 Radfersburg, Radgona.
 Ragusa, Dobrovnik.
 Rann, Brežice (pl.).
 Regensburg, Ratisbona.
 Reifnitz, Ribnica.
 Rohitich, Rogatec.
 Rom, Rim.
 Rudolfswert (Neustadt), Rudolfovo (Novo mesto).
 Rußland, Rusija, Rusko.
 Sachsen, Saksonsko.
 Salzburg, Solni grad.
 Sardinien, Sardinija.
 Sann, Savinja.
 Save, Sava.
 Schlesien, Slesko.
 Schweiz, Svicarsko.
 Scuttari, Skadur.
 Semlin, Zemūn.
 Serbien, Srbija, Srbsko.
 Siebenbürgen, Erdeljsko, Sedmograško.
 Slovenc, Slovenec. [ski]
 Slave, Slován, Slavjan; slavijšč, slovan-
 Spalato, Spljet
 Steiermark, Stajersko.
 St. Veit, Sentvid.
 Stein, Kamnik.
 Tarvis, Trbiž.
 Temešwar, Temešvar.
 Teplitz, Toplice (pl.).
 Theiß, Tisa.
 Theßalonich, Solun.
 Triest, Trst.
 Tschalaturn, Čakavec.
 Tüffer, Laško.
 Türkei, Turek.
 Türfei, Turčija, Turško.
 Udine, Videm.
 Ungar, Oger.
 Ungarn, Ogersko.
 Uglitsa, Krk.
 Velden, Vrba.
 Veldeš, Bled.
 Benedictig, Benetke (pl.).
 Willach, Beljāk.
 Wölfermarkt, Velikovec.
 Wallach, Vlah.
 Warasdin, Varaždin.
 Weichsel, Visla.
 Wien, Dunaj, Beč.
 Windischlandsberg, Podčetrtek.
 Windischgratz, Slovenji gradec.
 Wippach, Vipava.
 Wörther See, Vrbsko jezero.
 Zara, Zader.
 Zeng, Senj.
 Zigeuner, cigán; ciganski.



Inhaltsverzeichnis.

Einleitung.

	Seite
A. Die Buchstaben und ihre Aussprache	1
B. Die Wortbetonung	4
C. Die Silbentrennung	4
D. Die Rechtschreibung	5

Erste Abtheilung.

Die Formenlehre und deren praktische Anwendung.

1. Lect. Das Geschlecht	6
2. " Die Bestimmung des Geschlechtes der Substantiva	7
3. " Das persönliche Fürwort und sem, biti, sein	8
4. " Der Infinitiv und die Gegenwart des Zeitwortes	10
5. " Die Declination der männlichen und sächlichen Substantiva	12
6. " Das halbvocalische oder bewegliche e bei Substantiven und Adjectiven; die Substantiva auf -ar und -ir	15
7. " Die sächlichen s-, n- und t-Stämme	16
8. " Die Fragefälle und Fragewörter	18
9. " Der Plural der männlichen und sächlichen Substantiva	19
10. " Die Verwandlung des Gutturals k in o im Nom. und Loc. plur.; nebó und nebésá; das euphonische e im Gen. plur. (Nevihta)	21
11. " Die Declination vermittelt der Silbe -ov; der Gen. plur. ohne -ov	23
12. " Der Dual der männl. und sächl. Substantiva und die Declination von dvá und obá	25
13. " Die Conjugation von vém und die Wunschform der Gegenwart	26
14. " Das Futurum und der Imperativ des Hilfszeitwortes	28
15. " Die Declination der weiblichen Substantiva auf -a	30
16. " Die weiblichen v- und r-Stämme, und die Declination von gospá	31
17. " Čegáv? wessen? wem gehörig?	33
18. " Der Plural der weiblichen Substantiva auf -a	34
19. " Das euphonische e im Gen. plur., und der Plural von gospá	36
20. " Der Dual der weiblichen Substantiva auf -a	37
21. " Die Verba reflexiva	39
22. " Heißen und das deutsche man	41

	Seite
23. Lect. Die Declination der weiblichen i-Stämme	43
24. " Die zu den weibl. i-Stämmen gehörigen Substantiva auf -ad, -ast, -est, -ist, -ost, -ust, -azen, -ezen	45
25. " Der Plural der weiblichen i-Stämme und von okó	46
26. " Der Dual der weiblichen i-Stämme	48
27. " Spuren der männlichen i-Stämme	49
28. " Die Declination von dan, tla, pót	51
29. " Präpositionen mit dem Local und Instrumental	53
30. " Präpositionen mit dem Accusativ und Dativ	55
31. " Präpositionen mit dem Genitiv	57
32. " Besitzanzeigende Adjectiva statt des bloßen Genitivs	60
33. " Die Steigerung des Adjectivs	62
34. " Unregelmäßige Steigerung der Adjectiva	65
35. " Der Imperativ des Zeitwortes	67
36. " Die persönlichen Fürwörter	69
37. " Das Reflexivum se und svoj	73
38. " Das hinweisende, fragende, unbestimmte und bezügliche Pronomen	75
39. " Die Grund- und Ordnungszahlen	78
40. " Der partitive Genitiv	81
41. " Der Infinitiv und das Supinum (V jutro)	83
42. " Die Vergangenheit des Zeitwortes und das Participium præteriti activi (II.) (Die Schildwache und der König)	85
43. " Das Futurum des Verbum (Vier Schwestern)	88
44. " Die Bedingungsform (Conditional) des Verbum (Korist živalij)	90
45. " Die Wunschform (Optativ) des Verbum	92
46. " Der Negativsatz (Mladi Vukasović)	93

Zweite Abtheilung.

Die syntaktischen Haupteigenthümlichkeiten und deren praktische Anwendung.

47. Lect. Die Classeneintheilung des Verbum (Popotnika in medved. Popotnika in lipa)	96
48. " Der Gebrauch der perfectiven und imperfectiven Verba	99
49. " Die Eintheilung der Verba imperfectiva und perfectiva	103
50. " Welche Verba sind perf. und welche imperfectiv? (Solnes in veter)	105
51. " Die Bedeutung der präfigirten Verba (Jež in lisica)	110
52. " Die Classensteigerung des Zeitwortes (Jesén. Ribica in pastirička)	113
53. " Das Mittelwort der Gegenwart (Srečna mati s svojima sinoma. Der Sommerabend)	117
54. " Das leidend- vergangene Mittelwort (Umita posoda)	120
55. " Die leidende (passive) Form des Zeitwortes (Ukradeni konj)	123
56. " Das Prädicats bei mehreren Subjecten und den Sammelnamen (Detel)	126
57. " Gebrauch des Accusativs (Prevarjena lakomnost)	129
58. " " " " (Trije prijatelji)	131
59. " " " " (Bolnik in zdravnik. Biseri v puščavi)	134

	Seite
60. Lect. Gebrauch des Genitivs (Hvaležni lev. Zum Abschiede)	136
61. " " " " Der partitive Genitiv (Belizar. Zlate resnice)	138
62. " " " " (Arabija in Arabci. Ahmet in njegov sin Abdala)	141
63. " Gebrauch des Dativs (Človeško življenje)	144
64. " " " " (Očetovo sporočilo)	146
65. " Das possessive Adjectiv und deutsche Composita (Zadovoljni pastirček)	148
66. " Slovenische Wortbildungssilben und deutsche Composita (Moč znanstev in umetnostij)	152
67. " Die nominale und zusammengesetzte Adjectivform: lép, lépi (Žlahtne jagode)	156
68. " Die Substantivierung des Adjectivs (Orehove luščine)	159
69. " Die Bildung der Personen- und Fremdnamen (Učitelji modrosti)	162
70. " Die Bildung und Bedeutung der Adjectiva (Različnost rastlinstva)	166
71. " Die Bildung der Deminutiva (Vse mine)	170
72. " Die Distributiv- und Multiplicativzahlen	172
73. " Lassen, sollen, müssen, mögen, können, werden (Modri sodnik. Pregovori. Sprüche)	175
74. " Die Partikeln: A. Conjunctionen oder Bindewörter (Pregovori. Die Tugend das höchste Gut)	179
B. Adverbia des Ortes, der Zeit und der Art und Weise. C. Interjectionen (Tri rožice)	182
75. " Das Part. prät. act. I. und der absolute Infinitiv (Pitagor. Sprüche)	185
76. " Zu, um zu; ohne dass, ohne zu; anstatt dass, anstatt zu. Schlussbemerkung über den Charakter des Stils und die Wortfolge (Krvno maščevanje)	187—195

Bibliographie.

Erster Theil.

Basni, pisma, povesti, pregovori in pripovedke.

1. Bučela in ovca	196
2. Bučelica in golobček	196
3. Drava, Sava in Soča	196
4. Človeško truplo	197
5. Oslova senca	197
6. Volk in jagnje	197
7. Krokavica in lisiča	198
8. Košuta in vinska trta	198
9. Gad in pila	198
10. Gad in belouška	198
11. Sraka in pavovo perje	199
12. Hrast in trst	199
13. Veverici in opica	199
14. Lev in opica	199
15. Pisma, a, b, c	200

	Seite
16. Krez in Solon	201
17. Sokrat	201
18. Alboin in Gizulf (Nar. pripovedka)	202
19. O zdravem zraku (M. Vrtovec)	202
20. Ptice (J. Stefan)	203
21. Živali popotnice (Fr. Erjavec)	203
22. Rudolf Habsburški (A. Umek)	205
23. Leonida s Špartanci pri Termopilah (A. Umek)	206
24. Vrbsko jezero pri Celovcu (Nar. pripovedka)	208
25. Kitica slovenskih pregovorov	209
26. Pravljica o rojenicah (Nar. pripovedka)	210
27. Vila prijateljica in meseci prijatelji (Nar. pripovedka)	212

Zweiter Theil.

Peeni.

1. Zlate resnice (A. Slomšek)	214
2. Na moje rojake (V. Vodnik)	214
3. Na goro (M. Vilhar)	214
4. Izprehod (S. Jenko)	215
5. Boginji petja (Fr. Levstik)	215
6. Ubežni kralj (Fr. Levstik)	215
7. Memento mori (Fr. Prešeren)	216
8. Slovo od mladosti (Fr. Prešeren)	216
9. Lavdon (Nar. pesen)	217
10. Pegam in Lambergar (Nar. pesen)	217
11. Pozdrav Njega veličanstvu cesarju (S. Gregorčič)	219

Paradigmata.

Paradigmata der drei Hauptdeclinationen	220—221
Paradigmata der Conjugation	222—223

Wörterverzeichnis.

Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis	224—260
Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis	261—293
Verzeichnis einiger Personennamen	294
Verzeichnis einiger geographischer Namen	295—296

